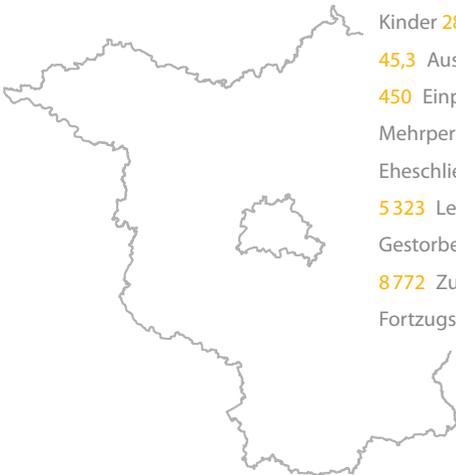


## Brandenburg



Bevölkerung 2 511 525 männlich

1 244 101 weiblich 1 267 424

Kinder 285 392 Durchschnittsalter

45,3 Ausländer 64 904 Einbürgerungen

450 Einpersonenhaushalte 451 000

Mehrpersonenhaushalte 794 300

Eheschließungen 12 066 Ehescheidungen

5 323 Lebendgeborene 18 537

Gestorbene 27 309 Sterbeüberschuss

8 772 Zuzüge 61 814 Fortzüge 64 119

Fortzugsüberschuss 2 305



Statistisches Jahrbuch

2010

Brandenburg



statistik Berlin Brandenburg

Kulturbuch-Verlag Berlin

## Auskunft und Beratung

**Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**

Potsdam

Behlerstraße 3a

14467 Potsdam

Tel.: 0331 8173 - 1777

Fax: 030 9028 - 4091

[info@statistik-bbb.de](mailto:info@statistik-bbb.de)

[www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de)

## Impressum

### **Herausgeber**

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Behlerstraße 3a

14467 Potsdam

### **Verlag**

Kulturbuch-Verlag GmbH

Sprosserweg 3

12351 Berlin

### **Druck**

H. Heenemann GmbH & Co.

12103 Berlin

### **Preis**

Buch 30,00 € ISBN 978-3-88961-416-2

CD 30,00 € ISBN 978-3-88961-417-9

Buch + CD 45,00 € ISBN 978-3-88961-418-6

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg  
Potsdam, 2010  
Auszugsweise Vervielfältigung und  
Verbreitung mit Quellenangabe  
gestattet.

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg überreicht Ihnen hiermit die neue Ausgabe des Statistischen Jahrbuchs. Diese Veröffentlichung stellen wir Ihnen sowohl als Printausgabe als auch als in elektronischer Form zur Verfügung. Die CD enthält neben dem Jahrbuch im PDF-Format zusätzlich alle darin enthaltenen Tabellen im Excel-Format.

Die in unserem Jahrbuch zusammengestellten statistischen Informationen geben Ihnen in 22 thematischen Abschnitten die Möglichkeit, sich über die demografischen, wirtschaftlichen, sozialen und auch kulturellen Gegebenheiten des Landes Brandenburg umfassend zu informieren. Zahlreiche grafische Darstellungen sollen Ihnen den Zugang zu unserem Datenangebot erleichtern. Beginnend mit dem Statistischen Jahrbuch 2008 haben wir für Sie zwischen den Tabellen der Jahrbücher für das Land Berlin und für das Land Brandenburg Bezüge durch Querverweise hergestellt, so dass Sie die Region Berlin-Brandenburg in ihrer Gesamtheit betrachten und kennenlernen können. Nutzen Sie dieses Angebot, indem Sie das statistische Jahrbuch des Nachbarlandes in Ihre Betrachtungen einbeziehen.

Für weiterführende Informationen möchte ich Sie auf unser Internetangebot unter [www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de) verweisen. Wenden Sie sich an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Informationsservice, wenn Sie Unterstützung bei Ihrer Datenrecherche benötigen.

Ich bedanke mich – auch im Namen aller Beschäftigten des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg – bei den Bürgerinnen und Bürgern sowie den berichtspflichtigen Unternehmen und Betrieben, Behörden und Verbänden dafür, dass Sie unsere Tätigkeit mit pünktlichen und korrekten Datenlieferungen unterstützt haben und hoffe auf Ihre weitere wohlwollende Begleitung unserer Arbeit.

Potsdam, im Dezember 2010

**Prof. Dr. Ulrike Rockmann**

Präsidentin des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg

<p>┌</p> <p>•</p> <p><b>Allgemeine Vorbemerkungen</b> 8</p> <p><b>00</b></p> <p><b>Geographische und meteorologische Angaben</b> 9</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>┌ Geographie</li> <li>┌ Naturschutz</li> <li>┌ Meteorologische Angaben</li> </ul> <p><b>01</b></p> <p><b>Gebiet und Bevölkerung</b> 17</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>┌ Gebiet</li> <li>┌ Bevölkerung</li> <li>┌ Haushalte und Familien</li> <li>┌ Bevölkerungsbewegung</li> </ul> <p><b>02</b></p> <p><b>Erwerbstätigkeit</b> 71</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>┌ Erwerbstätigkeit</li> <li>┌ Arbeitsmarkt</li> </ul> <p><b>03</b></p> <p><b>Wahlen</b> 101</p> <p><b>04</b></p> <p><b>Bildung und Kultur</b> 113</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>┌ Allgemeinbildende und berufliche Schulen <ul style="list-style-type: none"> <li>┌ Auszubildende</li> <li>┌ Hochschulen</li> </ul> </li> <li>┌ Ausbildungsförderung</li> <li>┌ Kultur, Freizeit und Sport</li> <li>┌ Religionsgemeinschaften</li> </ul>	<p><b>05</b></p> <p><b>Öffentliche Sozialleistungen</b> 165</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>┌ Sozialhilfe</li> <li>┌ Asylbewerberleistungen</li> <li>┌ Wohngeld</li> <li>┌ Pflegeversicherung</li> <li>┌ Kinder- und Jugendhilfe</li> <li>┌ Schwerbehinderte</li> <li>┌ Kriegsofopfer</li> </ul> <p><b>06</b></p> <p><b>Gesundheitswesen</b> 211</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>┌ Gesundheitspersonal</li> <li>┌ Krankenhäuser</li> <li>┌ Schwangerschaftsabbrüche</li> <li>┌ Infektionskrankheiten</li> <li>┌ Todesursachen</li> </ul> <p><b>07</b></p> <p><b>Rechtspflege</b> 241</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>┌ Gerichte</li> <li>┌ Polizeiliche Kriminalstatistik</li> <li>┌ Strafverfolgung und Strafvollzug</li> </ul> <p><b>08</b></p> <p><b>Bautätigkeit und Wohnungen</b> 261</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>┌ Baugenehmigungen</li> <li>┌ Baufertigstellungen</li> <li>┌ Gebäude- und Wohnungsbestand</li> </ul> <p><b>09</b></p> <p><b>Umwelt</b> 279</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>┌ Abfallwirtschaft</li> <li>┌ Luftreinhaltung</li> <li>┌ Wasserwirtschaft</li> <li>┌ Umweltökonomie</li> <li>┌ Waldzustand</li> </ul>
--	--

<b>10</b>	<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>321</b>	<b>17</b>	<b>Preise</b>	<b>451</b>
				▢ Verbraucherpreise	
				▢ Baupreise	
				▢ Kaufwerte	
<b>11</b>	<b>Produzierendes Gewerbe und Handwerk</b>	<b>357</b>	<b>18</b>	<b>Verdienste</b>	<b>469</b>
	▢ Verarbeitendes Gewerbe				
	▢ Energieversorgung				
	▢ Baugewerbe				
	▢ Handwerk				
<b>12</b>	<b>Handel, Gastgewerbe und Tourismus</b>	<b>393</b>	<b>19</b>	<b>Einkommen und Ausgaben privater Haushalte</b>	<b>493</b>
	▢ Handel und Gastgewerbe				
	▢ Tourismus				
<b>13</b>	<b>Verkehr</b>	<b>403</b>	<b>20</b>	<b>Öffentliche Finanzen und Steuern</b>	<b>515</b>
	▢ Straßenverkehr			▢ Finanzen	
	▢ Schienennahverkehr und Omnibuslinienverkehr			▢ Personal	
	▢ Luftverkehr			▢ Steuern	
	▢ Binnenschifffahrt		<b>21</b>	<b>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</b>	<b>545</b>
<b>14</b>	<b>Dienstleistungen</b>	<b>415</b>		▢ Entstehung, Verteilung und Verwendung des Inlandsprodukts	
<b>15</b>	<b>Aus- und Einfuhr</b>	<b>421</b>	<b>22</b>	<b>Ländervergleich</b>	<b>573</b>
<b>16</b>	<b>Unternehmen und Arbeitsstätten</b>	<b>433</b>	••	<b>Anhang</b>	<b>619</b>
	▢ Gewerbeanzeigen			▢ Klassifikation der Wirtschaftszweige	
	▢ Insolvenzen			▢ Abkürzungen und Zeichenerklärung	
	▢ Unternehmensregister		•••	<b>Alphabetisches Sachregister</b>	<b>627</b>

Im Statistischen Jahrbuch werden Ergebnisse von EU-, Bundes-, koordinierten Länder-, Landes- und Kommunalstatistiken veröffentlicht, die das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) durchgeführt hat. Angaben aus Statistiken anderer Stellen runden dieses breit gefächerte Datenangebot ab. Hinweise auf die Quellen finden Sie in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Kapiteln des Jahrbuches oder jeweils unterhalb der Tabellen.

- ▣ Die Reihenfolge der **Kapitel** und ihre Unterteilung in **Abschnitte** wurde im Jahr 2008 gegenüber den Vorjahren umgestellt. Sie orientiert sich jetzt streng am einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS).
  - ▣ Eine Übersicht über die Kapitel und deren Abschnitte finden Sie auf den Seiten 6 bis 7.
  - ▣ Jedem Kapitel ist ein **Inhaltsverzeichnis** – mit allen Tabellenüberschriften – vorangestellt.
  - ▣ Die Tabellen sind kapitelweise durchnummeriert.
- ▣ In gleicher Weise wurde das ebenfalls vom AfS herausgegebene Jahrbuch des Landes Berlin umgestellt.
  - ▣ Thematisch gleiche Tabellen in beiden Jahrbüchern, die eine Betrachtung der **Region Berlin-Brandenburg** erlauben, sind am Fuß durch einen Verweis gekennzeichnet (→ ...).
- ▣ In den Tabellen wird aus Platzgründen weitgehend auf eine geschlechtsspezifische Bezeichnung verzichtet.
- ▣ Die Ergebnisse zurückliegender Jahre beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf den **Gebietsstand** des jeweiligen Jahres. 2003 gab es auf der Grundlage der Gemeindegebietsreform kreisübergreifende Gemeindegebietsveränderungen:
  - ▣ zwischen dem Landkreis Spree-Neiße und der kreisfreien Stadt Cottbus
  - ▣ zwischen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und den kreisfreien Städten Brandenburg an der Havel und Potsdam
  - ▣ zwischen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und dem Landkreis Havelland
- ▣ Bei der Zuordnung von Unternehmen, Betrieben und Arbeitsstätten sowie Wirtschaftszweigen wird die „**Klassifikation der Wirtschaftszweige**“ zugrunde gelegt. In diesem Jahrbuch wird grundsätzlich die Ausgabe 2008 (WZ 2008) verwendet. Nur in Ausnahmefällen sind die Daten noch nach der Ausgabe 2003 (WZ 2003) strukturiert. Nähere Angaben dazu entnehmen Sie bitte dem Anhang und den einzelnen Kapiteln des Jahrbuches.
- ▣ Im Jahrbuch verwendete **Abkürzungen** und die **Zeichenerklärung** sind ebenfalls im Anhang zusammengefasst.

## Geographische und meteorologische Angaben

	<b>7</b>	<i>Tabellen</i> .....	10
Geographie	<b>00.01</b>	<b>Geographische Lage</b> .....	<b>10</b>
	<b>00.02</b>	<b>Ortszeit</b> .....	<b>10</b>
	<b>00.03</b>	<b>Grenze</b> .....	<b>11</b>
	<b>00.04</b>	<b>Ortshöhenlagen</b> .....	<b>11</b>
	<b>00.05</b>	<b>Wichtige Bodenerhebungen</b> .....	<b>12</b>
	<b>00.06</b>	<b>Seen, Talsperren und Speicher</b> .....	<b>13</b>
Naturschutz	<b>00.07</b>	<b>Schutzgebiete am 31.12.2009</b> .....	<b>14</b>
	<b>00.08</b>	<b>Feuchtgebiete</b> .....	<b>14</b>
	<b>00.09</b>	<b>Großschutzgebiete am 31.12.2009</b> .....	<b>14</b>
Meteorologische Angaben	<b>00.10</b>	<b>Ausgewählte meteorologische Angaben 2009</b> .....	<b>15</b>
	<b>00.11</b>	<b>Meteorologische Angaben 2009 nach Monaten</b> .....	<b>16</b>

**00.01 Geographische Lage**

Gesamtfläche<sup>1,2</sup>..... 29 482 km<sup>2</sup>

Äußere Grenzpunkte<sup>3</sup>

nördlichster Punkt .....	53° 33' 35" nördlicher Breite 13° 48' 05" östlicher Länge	Uckerland, Landkreis Uckermark
südlichster Punkt .....	51° 21' 32" nördlicher Breite 13° 45' 48" östlicher Länge	Ortrand, Landkreis Oberspreewald-Lausitz
westlichster Punkt .....	53° 07' 25" nördlicher Breite 11° 16' 05" östlicher Länge	Lenzerwische, Landkreis Prignitz
östlichster Punkt .....	51° 36' 40" nördlicher Breite 14° 46' 05" östlicher Länge	Neiße-Malxetal, Landkreis Spree-Neiße

Größte Ausdehnung<sup>3</sup>

in ost-westlicher Richtung 291 km  
in nord-südlicher Richtung 244 km

1 Stand: 31.12.2009

**Quelle:**

- 2 Ministerium des Innern, Hauptübersicht der Liegenschaften;
- 3 Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

**00.02 Ortszeit**

Stadt	Grad östl. Länge	Grad nördl. Breite	Ortszeit um 12 Uhr MEZ		
			h	min	s
Frankfurt (Oder) .....	14,6	52,3	11	58	13
Potsdam (Sternwarte) .....	13,1	52,4	11	52	16

Quelle: Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

**00.03 Grenze<sup>1</sup>**

Bundesland Staat	Anteil an der Landesgrenze
	km
Mecklenburg-Vorpommern .....	441
Berlin .....	234
Sachsen-Anhalt .....	375
Sachsen .....	242
Niedersachsen .....	29,5
Polen .....	267

<sup>1</sup> Stand: 31.12.2009

Quelle: Landesvermessung und Geobasisinformation  
Brandenburg

**00.04 Ortshöhenlagen**

Ort	Mittlere Höhenlage des Ortskerns über Normal-Null
	m
Belzig .....	88
Brandenburg an der Havel ..	32
Cottbus .....	70
Eberswalde .....	25
Eisenhüttenstadt .....	42
Finsterwalde .....	108
Frankfurt (Oder) .....	40
Fürstenwalde/Spree .....	43
Königs Wusterhausen .....	36
Lübben (Spreewald) .....	50
Luckau .....	65
Neuruppin .....	44
Potsdam .....	32
Prenzlau .....	30
Pritzwalk .....	63
Rathenow .....	29
Senftenberg .....	102

Quelle: Landesvermessung und  
Geobasisinformation Brandenburg

**00.05 Wichtige Bodenerhebungen<sup>1</sup>**

Berg	Verwaltungsbezirk	Höhe der Gipfel
		m
Kutschenberg	Oberspreewald-Lausitz	201
Hagelberg	Potsdam-Mittelmark	200
Hoher Berg	Spree-Neiße	186
Golmberg	Teltow-Fläming	178
Brandberg	Spree-Neiße	175
Wache Berge	Potsdam-Mittelmark	172
Hutberg	Oder-Spree	162
Kesselberg	Oberspreewald-Lausitz	161
Wachtelberge	Dahme-Spreewald	159
Semmelberg	Märkisch-Oderland	158
Rauensche Berge	Oder-Spree	153
Babbener Berge	Elbe-Elster	152
Hutberg	Elbe-Elster	145
Krausnicker Berge	Dahme-Spreewald	144
Schwarzer Berg	Dahme-Spreewald	144
Blocksberg	Uckermark	139
Hirschberge	Frankfurt (Oder), Stadt	135
Rauhberge	Uckermark	130
Börnickenberg	Teltow-Fläming	129
Krugberg	Märkisch-Oderland	129
Kronsberge	Prignitz	125
Wietkikenberg	Potsdam-Mittelmark	124
Freiberge	Oberspreewald-Lausitz	121
Sassenberge	Barnim	120
Eichberge	Spree-Neiße	117
Krähenberge	Ostprignitz-Ruppin	116
Kleiner Ravensberg	Potsdam	114
Rießener Berge	Oder-Spree	112
Marienberg	Dahme-Spreewald	110
Blocksberge	Oder-Spree	110
Gollenberg	Havelland	110
Herrnberge	Oberhavel	108

<sup>1</sup> Der höchste natürliche topographische Punkt des Landes Brandenburg liegt mit 201,4 m am Heideberg im Landkreis Elbe-Elster auf der Landesgrenze zum Freistaat Sachsen. Der Gipfel des Heideberges liegt mit 201,6 m in Sachsen.

**Quelle:** Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 00.01

**00.06 Seen, Talsperren und Speicher**

See	Fläche <sup>1</sup>	Größte Tiefe <sup>1</sup>	Mittlere Tiefe <sup>1</sup>	Seespiegelhöhe über NN <sup>2</sup>
	km <sup>2</sup>	m		
<b>Mecklenburgische Seenplatte</b>				
Großer Stechlinsee .....	4,12	70	23,5	59,6
<b>Uckermärkisches Hügelland</b>				
Parsteiner See .....	10,09	31	5,6	44,2
Unteruckersee .....	10,31	19	9,9	17,4
Grimnitzsee .....	7,83	10	4,5	64,7
Werbellinsee .....	7,95	55	19,6	43,3
Oberuckersee .....	6,18	28	9,7	17,8
<b>Märkische Seenplatte</b>				
Schwielochsee .....	13,27	7	2,9	40,8
Scharmützelsee .....	12,10	31	9,9	38,3
Beetzsee .....	8,01	9	2,8	28,1
Ruppiner See .....	8,07	24	9,0	36,5
Schwielowsee .....	7,83	9	2,8	29,3
<b>Talsperren und Speicher</b>				
<b>Speicher Niemtsch (Senftenberger See) .....</b>				
	10,82	26	5,5	98,9
<b>Talsperre Spremberg .....</b>				
	6,83	9	3,1	92,5
<b>Dossespeicher Kyritz (Obersee) .....</b>				
	3,35	12	3,8	41,4

1 Flächengröße und Tiefe der Seen wurden durch Vorort-Vermessungen ermittelt

2 die Seespiegellagen über NN sind den topographischen Karten entnommen

**Quelle:** Landesumweltamt Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 00.02

**00.07 Schutzgebiete am 31.12.2009**

Status des Schutzgebietes	Gebiete	Größe der Schutzgebiete	Anteil an der Landesfläche
	Anzahl	ha	%
Naturschutzgebiete .....	453	221 073	7,5
Landschaftsschutzgebiete....	116	1 014 192 <sup>1</sup>	34,4

<sup>1</sup> LSG-Größen ohne innenliegende NSG-Größen

Quelle: Landesumweltamt Brandenburg

**00.08 Feuchtgebiete<sup>1</sup>**

Feuchtgebiet	Fläche in km <sup>2</sup>
Unteres Odertal bei Schwedt .....	54
Teichgebiet Peitz .....	11
Niederung der unteren Havel mit Gülper See .....	58

<sup>1</sup> Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971)

Quelle: Bundesamt für Naturschutz, Bonn

**00.09 Großschutzgebiete am 31.12.2009**

Name	Gründungs-jahr	Gesamt-fläche	darunter Naturschutz-gebiete <sup>1</sup>
			km <sup>2</sup>
<b>Naturparke</b>			
Märkische Schweiz .....	1990	205	19
Uckermärkische Seen .....	1997	896	154
Niederlausitzer Heidelandschaft .....	1996	489	88
Schlaubetal .....	1995	227	73
Niederlausitzer Landrücken .....	1997	586	70
Hoher Fläming .....	1997	827	52
Dahme-Heideseen .....	1998	591	73
Westhavelland .....	1998	1 294	276
Barnim .....	1998	733	61
Nuthe-Nieplitz .....	1999	623	133
Stechlin-Ruppiner Land .....	2001	680	109
<b>Nationalpark</b>			
Unteres Odertal .....	1995	104	104
<b>Biosphärenreservate</b>			
Schorfheide-Chorin .....	1990	1 292	283
Spreewald .....	1990	474	103
Flusslandschaft Elbe-Brandenburg ..	1999	533	74

<sup>1</sup> bestätigt und/oder im Verfahren bzw. einstweilig gesichert

Quelle: Landesumweltamt Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 00.03

**00.10 Ausgewählte meteorologische Angaben 2009**

Wetterstation	Höhe über NN in m	Lufttemperatur					
		Jahresmittel	Abweichung von Normal <sup>1</sup>	Jahresmaximum		Jahresminimum	
				°C	Datum	°C	Datum
Neuruppin.	38	9,5	1,0	30,5	01.09.	- 16,1	19.12.
Potsdam ...	81	9,6	0,9	33,4	20.08.	- 18,9	07.01.

Wetterstation	Sonnenschein		Sommer-tage <sup>3</sup>	heiße Tage <sup>4</sup>	Frost-tage <sup>5</sup>	Eistage <sup>6</sup>
	Jahres-summe in Std.	in % des Normalen <sup>2</sup>				
Neuruppin.	1 906	120	36	3	77	23
Potsdam ...	1 819	108	51	6	84	26

Wetterstation	Niederschlag						
	Jahres-summe in mm	in % des Normalen <sup>2</sup>	Tage mit			maximale Tageshöhe	
			min. 0,1 mm	min. 1,0 mm	min. 10,0 mm	mm	Datum
Neuruppin.	497	97	178	111	9	25,9	07.10.
Potsdam ...	599	102	179	114	13	20,4	26.05.

- 1 Normal: vieljähriges Mittel (1961 – 1990)
- 2 Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990)
- 3 Temperatur-Max. 25°C und höher
- 4 Temperatur-Max. 30°C und höher
- 5 Temperatur-Min. unter 0°C
- 6 Temperatur-Max. unter 0°C

**Quelle:** Deutscher Wetterdienst, Berechnungen des Afs

→ Jahrbuch Berlin: 00.06

**00.11 Meteorologische Angaben 2009 nach Monaten**

Wetterstation	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
mittlere Lufttemperatur (°C) 2009													
Neuruppin .....	- 2,3	0,4	4,9	12,6	13,8	15,2	19,1	19,3	15,1	7,9	7,4	0,2	9,5
Potsdam .....	- 2,2	0,5	5,1	13,2	14,1	15,3	19,2	19,9	15,5	7,7	7,3	- 0,3	9,6
Abweichung (°C) vom vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der mittleren Lufttemperatur													
Neuruppin .....	- 1,5	0,4	1,8	5,1	1,0	- 1,0	1,6	2,0	1,4	- 1,5	2,9	- 0,7	1,0
Potsdam .....	- 1,3	0,3	1,4	5,2	0,9	- 1,3	1,3	2,4	1,6	- 1,7	3,1	- 1,0	0,9
Zahl der Sonnenstunden 2009													
Neuruppin .....	58	36	92	328	265	216	245	283	209	88	51	36	1906
Potsdam .....	67	34	80	299	248	191	230	287	210	82	58	32	1819
Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der Sonnenstunden													
Neuruppin .....	165	53	79	204	116	95	111	133	138	92	127	125	120
Potsdam .....	142	46	64	178	109	82	99	130	130	72	107	82	108
Niederschläge (mm) 2009													
Neuruppin .....	16	36	35	3	49	43	50	21	29	85	91	41	497
Potsdam .....	21	42	40	2	88	68	60	24	36	86	61	71	599
Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der Niederschläge													
Neuruppin .....	43	129	105	7	97	70	102	41	70	260	206	89	97
Potsdam .....	48	113	103	5	144	98	116	40	79	239	130	128	102

→ Jahrbuch Berlin: 00.05

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Berechnungen des AfS

## Gebiet und Bevölkerung

		<i>Vorbemerkungen</i> .....	19
		<i>Tabellen</i> .....	24
Gebiet	<b>01.01</b>	<b>Verwaltungsgliederung am 31. Dezember 2009</b> .....	24
	<b>01.02</b>	<b>Katasterflächen 2009 nach Art der tatsächlichen Nutzung und Verwaltungsbezirken</b> .....	25
	<b>01.03</b>	<b>Gemeinden 1971 bis 2009 nach Gemeindegrößengruppen</b> ...	26
	<b>01.04</b>	<b>Bevölkerung 1971 bis 2009 nach Gemeindegrößengruppen</b>	26
	<b>01.05</b>	<b>Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31. Dezember 2009 nach Verwaltungsbezirken</b> .....	27
Bevölkerung	<b>01.06</b>	<b>Bevölkerung 1955 bis 2009</b> .....	28
	<b>01.07</b>	<b>Durchschnittsbevölkerung 1955 bis 2009</b> .....	29
	<b>01.08</b>	<b>Durchschnittsalter 1991 bis 2009 nach Verwaltungsbezirken</b>	30
	<b>01.09</b>	<b>Bevölkerung 1981 bis 2009 nach Verwaltungsbezirken</b> .....	31
		<b>Bevölkerung am 31. Dezember 2009</b>	
	<b>01.10</b>	<b>... nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand</b> .....	32
	<b>01.11</b>	<b>... nach Verwaltungsbezirken, Altersgruppen und Geschlecht</b> ..	38
	<b>01.12</b>	<b>Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung 2009 nach Altersgruppen, Familienstand, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht</b> .....	40
	<b>01.13</b>	<b>Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2009 nach Verwaltungsbezirken und Altersgruppen</b> .....	42
	<b>01.14</b>	<b>Ausländer am 31. Dezember 2009 nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht</b> .....	43
	<b>01.15</b>	<b>Eingebürgerte Personen 2009 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Einbürgerungsart und Geschlecht</b> .....	44
Haushalte und Familien	<b>01.16</b>	<b>Familien 2009 nach Zahl und Alter der ledigen Kinder</b> .....	45
	<b>01.17</b>	<b>Bevölkerung und Privathaushalte 2009</b> .....	46
		<b>Bevölkerung in Privathaushalten</b>	
	<b>01.18</b>	<b>... 2009 nach Altersgruppen und Haushaltsgröße</b> .....	46
	<b>01.19</b>	<b>... 2005 bis 2009</b> .....	47
		<b>Privathaushalte</b>	
	<b>01.20</b>	<b>... 2005 bis 2009</b> .....	48
	<b>01.21</b>	<b>... 2009 und deren Haushaltsnettoeinkommen nach Geschlecht sowie Haushaltsgröße, Altersgruppe und Familienstand des Haupteinkommensbeziehers</b> .....	49
	<b>01.22</b>	<b>... 2009 nach Verwaltungsbezirken und Haushaltsgröße</b> .....	50
	<b>01.23</b>	<b>... 2009 nach Verwaltungsbezirken und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen</b> .....	51
	<b>01.24</b>	<b>Hauptmieterhaushalte 2006 nach Mietbelastung und Haushaltsstruktur</b> .....	52
	<b>01.25</b>	<b>Bewohnte Mietwohneinheiten 2006 nach Miete je m<sup>2</sup> Wohnfläche und Verwaltungsbezirken</b> .....	53

Bevölkerungsbewegung	<b>01.26</b>	<b>Bevölkerungsvorgänge 1993 bis 2009 .....</b>	<b>54</b>
	<b>01.27</b>	<b>Bevölkerungsentwicklung 2009 nach Verwaltungsbezirken..</b>	<b>56</b>
	<b>01.28</b>	<b>Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene 2009 nach Verwaltungsbezirken .....</b>	<b>58</b>
	<b>01.29</b>	<b>Eheschließungen 2005 bis 2009 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten .....</b>	<b>59</b>
	<b>01.30</b>	<b>Durchschnittliches Heiratsalter 1998 bis 2009 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten .....</b>	<b>60</b>
		<b>Geschiedene Ehen 2009</b>	
	<b>01.31</b>	<b>... nach Verwaltungsbezirken.....</b>	<b>61</b>
	<b>01.32</b>	<b>... nach Verwaltungsbezirken und Antragstellern .....</b>	<b>62</b>
	<b>01.33</b>	<b>Zusammengefasste Geburtenziffer 1991 bis 2009 nach Verwaltungsbezirken .....</b>	<b>63</b>
	<b>01.34</b>	<b>Mehrlingsgeburten 1991 bis 2009 .....</b>	<b>64</b>
	<b>01.35</b>	<b>Gestorbene 2009 nach Altersgruppen und Familienstand.....</b>	<b>65</b>
	<b>01.36</b>	<b>Gestorbene im 1. Lebensjahr 2009 nach Verwaltungsbezirken .....</b>	<b>66</b>
	<b>01.37</b>	<b>Sterbehäufigkeit 1991 bis 2009 nach Altersgruppen und Geschlecht.....</b>	<b>67</b>
		<b>Wanderungen über die Grenze Brandenburgs 2009</b>	
	<b>01.38</b>	<b>... nach Herkunfts- und Zielgebieten .....</b>	<b>68</b>
	<b>01.39</b>	<b>... nach Altersgruppen.....</b>	<b>69</b>
	<b>01.40</b>	<b>Wanderungen 2009 nach Verwaltungsbezirken .....</b>	<b>70</b>

In diesem Abschnitt werden Angaben zur Katasterfläche und zur Bevölkerung aus unterschiedlichen Quellen nachgewiesen. Bevölkerungsstatistiken beruhen auf Volkszählungen, der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes und auf statistischen Auswertungen des Ausländerzentralregisters sowie den Mikrozensushebungen.

Die **Flächenangaben** zum 31. Dezember 2009 basieren auf der Hauptübersicht der Liegenschaften der Kataster- und Vermessungsverwaltungen.

Die **Bevölkerungsfortschreibung** wird auf der Basis eines Abzuges aus dem Zentralen Einwohnerregister der DDR zum Stand 3. Oktober 1990 vorgenommen. Die Fortschreibung erfolgt auf Gemeindeebene mit den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen und Ehelösungen) und der Wanderungsstatistik (Zuzüge und Fortzüge). In der Bevölkerungsfortschreibung liegen keine Angaben über die einzelnen Staatsangehörigkeiten der ausländischen Bevölkerung vor. Für einen Nachweis entsprechender Zahlen werden die Ergebnisse der Auszählung des vom Bundesverwaltungsamt geführten Ausländerzentralregisters verwendet. Sofern an den Tabellen nichts anderes vermerkt ist, wurde bei den Zahlenangaben der jeweils aktuelle Gebietstand zugrunde gelegt.

Der **Mikrozensus** ist eine amtliche, jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1 Prozent aller Brandenburger Haushalte umfasst und Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung gibt.

Die zu befragenden Haushalte werden auf der Basis der Wohnanschriften durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählt und bleiben in vier aufeinanderfolgenden Jahren in der Befragung.

Für die Hochrechnung werden die Stichprobendaten an die Eckzahlen der Bevölkerungsfortschreibung angepasst. Der sogenannte relative Standardfehler wird bei weniger als 50 in der Stichprobe erfassten Fällen auf mehr als 15 Prozent geschätzt. Das entspricht hochgerechneten Werten unter 5 000. Aufgrund der eingeschränkten Aussagefähigkeit werden Landesergebnisse größer bzw. gleich 2 500 und kleiner als 5 000 in Klammern gesetzt. Bei Ergebnissen nach Regionen bzw. Kreisen betrifft es Werte ab 5 000 bis 9 900. Noch darunter liegende Werte (Landesergebnis unter 2 500, regionale Ergebnisse unter 5 000) werden nicht ausgewiesen. Ab 2005 wurden die Befragungstermine für die Haushalte zufällig über das Jahr verteilt. Die Ergebnisse sind daher Jahresdurchschnittswerte und nicht mit den früheren Stichtagsergebnissen vergleichbar. Bis 2004 wurden die Daten des Mikrozensus in einer festen Berichtswoche (März 2004) erhoben.

Datenquellen für die **Statistiken der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle** sind die von den Standesbeamten – bzw. von den dazu ermächtigten Institutionen (Krankenhäuser) – ausgefüllten Zählblätter. Regional zugeordnet werden Eheschließungen dem Registrierort, Geburten dem Ort der Hauptwohnung der Mutter und Sterbefälle dem Ort der Hauptwohnung des Gestorbenen. Die Daten für die **rechtskräftigen Urteile in Ehesachen** werden von den bei den Amtsgerichten angesiedelten Familiengerichten und bei Berufungsverfahren vom Oberlandesgericht im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken erfasst und an die Statistischen Ämter übermittelt. Die **Wanderungsstatistik** wird aus den Angaben erstellt, die ein Zu- bzw. Fortziehender bei der An- oder Abmeldung bzw. Statusänderung einer Wohnung den Meldebehörden auf dem Meldeschein bekanntgibt.

Definitionen und methodische Hinweise

▣ **Gebäude- und Freifläche**

Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) und unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (z. B. Vor- und Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze usw.).

▣ **Betriebsfläche**

Unbebaute Flächen, die gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.

▣ **Erholungsfläche**

Unbebaute Flächen, die dem Sport und der Erholung dienen.

▣ **Verkehrsfläche**

Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr dienen sowie Landflächen, die vorherrschend dem Schiffsverkehr zugeordnet sind.

▣ **Landwirtschaftsfläche**

Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau, dem Obstbau oder dem Weinbau dienen.

▣ **Waldfläche**

Flächen, die mit Bäumen und Strüchern bewachsen sind und hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt werden.

▣ **Wasserfläche**

Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht.

▣ **Fläche anderer Nutzung**

Flächen, die nicht mit einer der vorgenannten Nutzungsarten bezeichnet werden können: Übungsgelände, Schutzfläche, Historische Anlage, Friedhof, Unland (unbebaute Flächen, die nicht geordnet genutzt werden, wie Felsen, Steinriegel, größere Böschungen, stillgelegtes Abbauand).

▣ **Bevölkerung**

Die amtliche Bevölkerungsstatistik verwendet den Begriff der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Hierzu gehören diejenigen Personen, die mit alleiniger bzw. Hauptwohnung in der Gemeinde gemeldet sind.

Zur Bevölkerung zählen nicht die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretern mit ihren Familienangehörigen.

▣ **Durchschnittliche Bevölkerung**

▣ **Bis 1988:** Stand 30. Juni des jeweiligen Jahres.

▣ **Ab 1989:** Berechnung des arithmetischen Mittels aus den 12 Monatsdurchschnitten. (Ausnahme 1990: Stand 03. Oktober)

▣ **Familienstand**

Verheiratete, die dauernd getrennt leben, ohne geschieden zu sein, zählen als verheiratet. Alle in Scheidung lebenden Personen gelten als verheiratet, solange das Scheidungsurteil noch nicht rechtskräftig ist. Als geschieden gelten auch Personen, deren Ehe aufgelöst wurde. Personen, deren Ehegatten für tot erklärt worden sind, gelten als verwitwet. Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, werden mit ihrem Familienstand vor der Ehe nachgewiesen.

▣ **Staatsangehörigkeit**

▣ **Deutsche:** Deutsche Staatsangehörige sowie Personen, die gemäß Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, z. B. Vertriebene und Flüchtlinge deutscher Volkszugehörigkeit. Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit haben, gelten ebenfalls als Deutsche. Im Inland geborene Kinder ausländischer Eltern erhalten seit 1. Januar 2000 unter den in § 4 Abs. 3 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) genannten Voraussetzungen zunächst die deutsche Staatsangehörigkeit.

▣ **Ausländer:** Personen mit ausschließlich ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose.

▣ **Bevölkerung in Privathaushalten (Haushaltsmitglieder)**

Dazu zählen alle in dem jeweiligen Territorium wohnhaften Personen (Haupt- oder Nebenwohnsitz), die allein oder zusammen mit anderen Personen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Unberücksichtigt bleiben Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften. Dagegen werden Personen in Privathaushalten im Bereich von Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften einbezogen. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind Doppelzählungen möglich.

▣ **Wohnberechtigte Bevölkerung**

Hierzu zählen alle in der Gemeinde wohnhaften Personen, unabhängig davon, ob sie noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft besitzen und von wo aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen bzw. wo sie sich überwiegend aufhalten.

Es ist auch unerheblich, ob sie in Privathaushalten leben oder zur Bevölkerung in Gemeinschafts- oder Anstaltsunterkünften zählen, d. h., dort wohnen und keinen eigenen Haushalt führen.

#### ▣ **Privathaushalt (Haushalt)**

Als Privathaushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Privathaushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Lebenspartner). Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalte der Anstaltsleiter). In einem Haushalt können mehrere Familien/Lebensformen wohnen.

#### ▣ **Bezugsperson des Haushalts**

Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, wird im Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts verwendet. Bis 2004 wurden die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson des Haushalts (u. a. Alter, Geschlecht, Familienstand) für die gesamte Einheit Haushalt in der Statistik nachgewiesen. Ab 2005 erfolgt dies durch die Erhebungsmerkmale des Haupteinkommensbeziehers.

#### ▣ **Familien**

Ab 2005 wurde ein Lebensformenkonzept eingeführt, das den Standard für die Veröffentlichungen familienbezogener Ergebnisse bildet. Damit wurde das vorherige traditionelle Familienkonzept abgelöst. Als Familien gelten somit alle Eltern-Kind-Gemeinschaften im Haushalt. Eine Familie umfasst immer genau zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel). Zu den Familien zählen damit Ehepaare, Lebensgemeinschaften sowie alleinstehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im befragten Haushalt.

Nicht zu den statistischen Familien zählen Paare ohne Kinder (Ehepaare und Lebensgemeinschaften) sowie Alleinstehende ohne Kinder.

#### ▣ **Kinder**

Ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus neben leiblichen Kindern auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

#### ▣ **Alleinstehende mit Kindern**

Ledige, verheiratet getrenntlebende, geschiedene und verwitwete Mütter und Väter, die mit ihren minder- oder volljährigen ledigen Kindern zusammenleben. Ab 2005 zählen Elternteile mit Lebenspartner/in im Haushalt nicht mehr zu den Alleinstehenden mit Kindern, sondern zu den Lebensgemeinschaften mit Kindern. In Veröffentlichungen anderer statistischer Ämter werden Alleinstehende mit Kindern als Alleinerziehende bezeichnet, was bei Ländervergleichen zu beachten ist.

#### ▣ **Alleinerziehende**

Alleinstehende mit Kindern unter 18 Jahren werden hier als Alleinerziehende ausgewiesen (siehe auch Alleinstehende mit Kindern).

#### ▣ **Haushaltsnettoeinkommen**

ist die Summe sämtlicher Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder des letzten Monats. Die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens wird durch Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen ermittelt. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich aus der Summe aller Einkommensarten zusammen.

#### ▣ **Haupteinkommensbezieher des Haushalts**

Ab 2005 wird ein/e Haupteinkommensbezieher/in ermittelt. Das ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen im Haushalt.

#### ▣ **Eheschließungen**

Eheschließungen umfassen alle standesamtlichen Trauungen, die in Deutschland registriert werden.

#### ▣ **Gerichtliche Ehelösung**

Trennung einer bestehenden Ehe durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Scheidung der Ehe) ist eine gerichtliche Ehelösung.

▣ **Geborene**

Bei den Geborenen (Geburten) wurde bis zum 30. Juni 1998 zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen unterschieden. Seit dem 1. Juli 1998 wird bei Geburten zwischen Kindern von miteinander verheirateten und nicht miteinander verheirateten Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches galt bis zum 30. Juni 1998 ein Kind als ehelich, wenn es – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung – nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter geboren wurde. Seit dem 1. Juli 1998 gilt ein Kind, das nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung –, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Auflösung der Ehe durch Scheidung geboren, so gilt es jetzt – unabhängig vom Abstand zwischen Scheidung und Geburt – als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern.

▣ **Lebendgeborene**

Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, sind Lebendgeborene.

▣ **Zusammengefasste Geburtenziffer**

Das ist die hypothetische durchschnittliche Kinderzahl von Frauen; sie gibt an, wie viele Kinder 1 000 heute 15-jährige Frauen im Verlauf ihres Lebens lebend zur Welt bringen würden, wenn sie bis zum 45. Lebensjahr sich genauso verhalten würden, wie alle 15-jährigen bis unter 45-jährigen Frauen sich während eines Berichtsjahres verhalten haben, und wenn bis zum 45. Lebensjahr keine dieser Frauen sterben würde.

▣ **Totgeborene**

Kinder, bei denen weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und das Mindestgewicht 500 g (bis 31. März 1994: 1 000 g) beträgt, sind Totgeborene. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen. Fehlgeburten (weniger als 500 g Gewicht, bis 31. März 1994: 1 000 g) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

▣ **Gestorbene**

Zu den Gestorbenen (Sterbefälle) zählen alle Gestorbenen des Berichtsjahres, jedoch nicht die Totgeborenen, nachträglich beurkundeten Kriegsterbefälle und gerichtlichen Todeserklärungen.

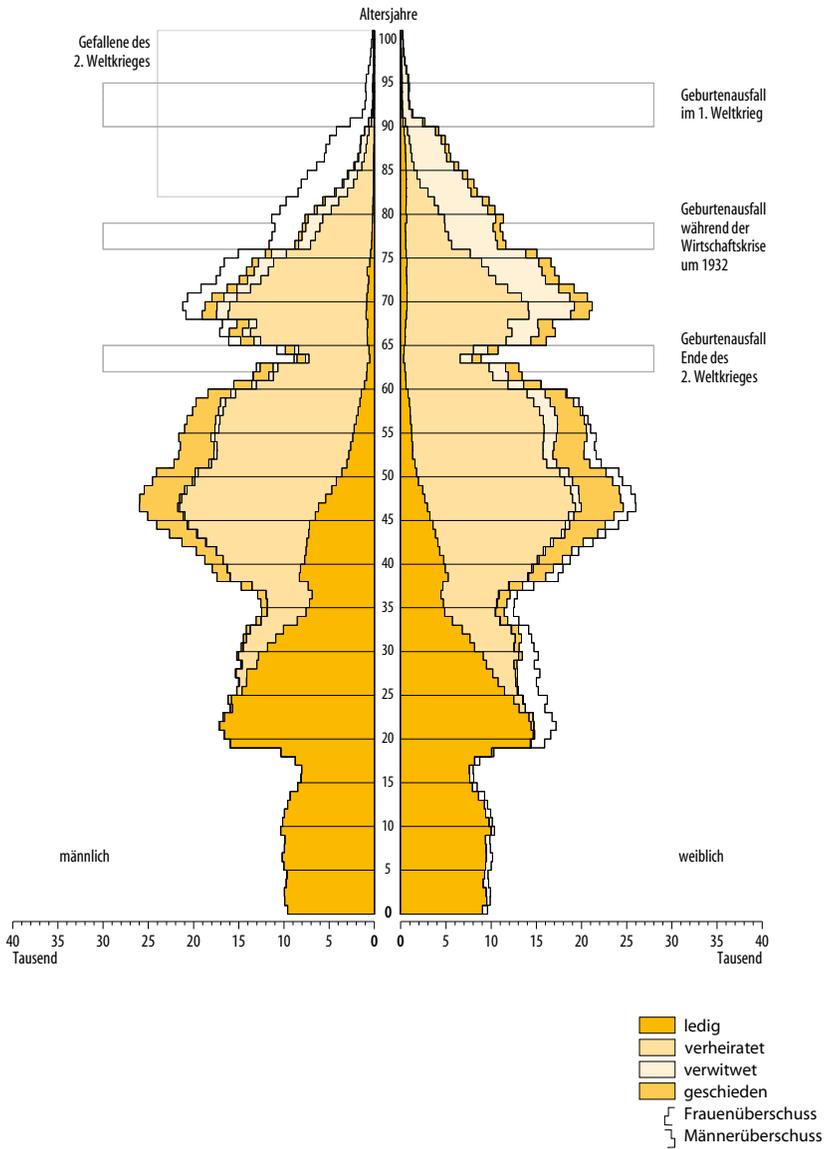
▣ **Wanderungen**

Wanderungen über die Grenze Brandenburgs: Zuziehende aus dem übrigen Bundesgebiet und dem Ausland nach Brandenburg und Fortziehende in das übrige Bundesgebiet und das Ausland, jeweils mit Verlegung der melderechtlich einzigen Wohnung bzw. Hauptwohnung.

Wanderungen innerhalb des Landes Brandenburg: Umziehende von Gemeinde zu Gemeinde.

Die ab 1. Juli 2007 eingeführte persönliche Steuer-Identifikationsnummer führte zu zahlreichen Melderegisterbereinigungen, so dass insbesondere bei den Ausländern im Laufe der Jahre 2008 und 2009 erhöhte Fortzugszahlen ausgewiesen wurden. Die Ergebnisse sind daher nur eingeschränkt aussagefähig.

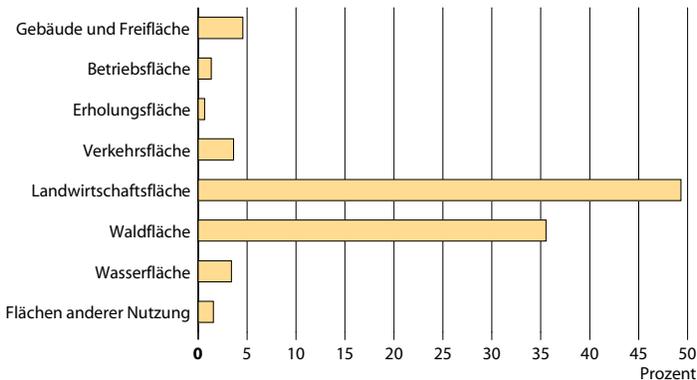
**Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember 2009  
nach Alter und Familienstand**



**01.01 Verwaltungsgliederung am 31. Dezember 2009**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemein- den	Und zwar			Ämter
		Städte	amtsfrei	amts- angehörige	
Brandenburg an der Havel....	1	1	1	-	-
Cottbus.....	1	1	1	-	-
Frankfurt (Oder).....	1	1	1	-	-
Potsdam.....	1	1	1	-	-
Barnim.....	25	6	7	18	3
Dahme-Spreewald.....	37	8	13	24	4
Elbe-Elster.....	33	11	11	22	5
Havelland.....	26	7	10	16	3
Märkisch-Oderland.....	45	8	12	33	7
Oberhavel.....	19	9	14	5	1
Oberspreewald-Lausitz.....	25	9	8	17	3
Oder-Spree.....	38	7	12	26	6
Ostprignitz-Ruppin.....	23	6	7	16	3
Potsdam-Mittelmark.....	38	9	14	24	5
Prignitz.....	26	7	7	19	4
Spree-Neiße.....	30	7	8	22	3
Teltow-Fläming.....	16	7	13	3	1
Uckermark.....	34	7	8	26	5
<b>Land Brandenburg</b>	<b>419</b>	<b>112</b>	<b>148</b>	<b>271</b>	<b>53</b>

**Katasterflächen 2009 nach Art der tatsächlichen Nutzung**



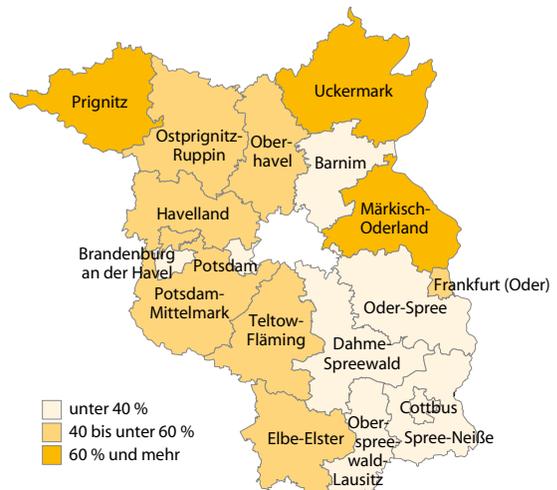
## 01.02 Katasterflächen 2009 nach Art der tatsächlichen Nutzung und Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Kataster- fläche	Davon							
		Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	Erho- lungs- fläche	Ver- kehrs- fläche	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung
Brandenburg an der Havel	22 882	2 999	209	474	1 402	6 782	6 529	4 096	390
Cottbus	16 428	2 681	1 793	839	1 265	4 953	3 433	267	1 199
Frankfurt (Oder)	14 781	1 610	146	698	1 056	6 545	3 953	603	170
Potsdam	18 738	3 215	103	875	1 350	5 775	4 688	2 063	668
Barnim	147 164	8 395	577	639	5 740	53 326	67 776	7 431	3 280
Dahme-Spreewald	226 184	9 853	2 113	836	8 528	88 970	102 418	8 947	4 520
Elbe-Elster	188 943	6 605	4 425	1 105	6 715	97 028	67 459	3 103	2 502
Havelland	171 732	8 987	572	943	6 739	102 972	43 847	5 440	2 232
Märkisch-Oderland	214 964	12 136	944	2 923	7 716	131 786	50 712	6 043	2 705
Oberhavel	179 825	10 383	727	979	6 776	77 359	71 821	7 077	4 705
Oberspreewald-Lausitz	121 671	6 528	10 988	1 125	5 412	42 529	44 930	3 663	6 495
Oder-Spree	224 303	11 202	648	1 455	7 757	84 259	107 065	8 646	3 271
Ostprignitz-Ruppin	250 861	6 949	510	693	7 935	140 214	84 564	8 364	1 632
Potsdam-Mittelmark	257 516	10 506	759	1 074	10 044	120 399	104 707	7 060	2 967
Prignitz	212 339	6 276	501	607	6 886	144 650	48 592	4 018	809
Spree-Neiße	164 804	7 612	12 723	780	6 419	57 761	73 290	4 558	1 661
Teltow-Fläming	209 230	9 702	990	2 116	7 241	96 349	86 866	3 764	2 203
Uckermark	305 828	9 478	681	1 567	7 822	192 156	74 729	15 120	4 274
Land Brandenburg	2 948 195	135 116	39 411	19 728	106 804	1 453 812	1 047 379	100 261	45 683

→ Jahrbuch Berlin: 01.01

Quelle: Ministerium des Innern,  
Hauptübersicht der Liegenschaften 2009

## Nutzung der Katasterfläche als Landwirtschaftsfläche 2009



**01.03 Gemeinden 1971 bis 2009 nach Gemeindegrößengruppen**

Jahr	Gemeinden	Davon Gemeinden mit ... Personen					
		unter 500	500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr
1971 <sup>1</sup> .....	2 085	1 320	577	105	38	22	23
1981 <sup>1</sup> .....	1 778	1 111	481	101	38	22	25
1985.....	1 776	1 131	460	101	37	22	25
1990.....	1 793	1 169	447	93	37	22	25
1993.....	1 700	1 113	413	91	34	25	24
1998.....	1 489	874	423	96	45	26	25
1999.....	1 479	861	423	95	47	28	25
2000.....	1 474	861	414	95	50	29	25
2001.....	1 092	511	372	96	59	30	24
2002.....	886	331	341	97	59	34	24
2003.....	438	19	218	74	54	46	27
2004.....	421	6	214	73	55	46	27
2005 <sup>2</sup> .....	420	7	213	72	58	43	27
2006.....	420	8	213	72	57	42	28
2007.....	420	9	213	72	55	43	28
2008.....	420	11	211	74	52	44	28
2009.....	419	15	207	73	52	45	27

1 Ergebnisse der Volkszählung: 01.01.1971, 31.12.1981

2 bereits unter Berücksichtigung der Devastierung der Gemeinde Haidemühl im Landkreis Spree-Neiße zum 01.01.2006

**01.04 Bevölkerung 1971 bis 2009 nach Gemeindegrößengruppen**

Jahr	Bevölkerung	Davon in Gemeinden mit ... Personen					
		unter 500	500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr
1971 <sup>1</sup> .....	2 656 567	376 241	498 812	334 508	272 995	281 549	892 462
1981 <sup>1</sup> .....	2 658 823	316 952	423 716	308 814	262 171	282 103	1 065 067
1985.....	2 659 629	316 925	406 730	307 927	253 316	285 153	1 089 578
1990.....	2 578 312	316 131	392 486	278 095	247 977	278 038	1 065 585
1993.....	2 537 661	297 700	367 880	277 861	235 562	323 319	1 035 339
1998.....	2 590 375	237 359	397 966	299 970	318 654	334 057	1 002 369
1999.....	2 601 207	234 974	398 284	293 789	325 805	358 832	989 523
2000.....	2 601 962	236 464	390 347	286 168	339 830	371 964	977 189
2001.....	2 593 040	141 293	360 029	310 140	416 977	404 264	960 337
2002.....	2 582 379	95 480	337 312	320 205	426 125	451 417	951 840
2003.....	2 574 521	6 021	220 817	253 987	407 685	626 691	1 059 320
2004.....	2 567 704	2 727	217 999	249 860	414 417	627 561	1 055 140
2005 <sup>2</sup> .....	2 559 483	3 185	216 824	244 695	443 507	598 015	1 053 257
2006.....	2 547 772	3 607	215 191	244 295	436 958	577 857	1 069 864
2007.....	2 535 737	4 027	214 259	244 199	420 144	586 327	1 066 781
2008.....	2 522 493	4 940	210 680	250 704	397 434	594 716	1 064 019
2009.....	2 511 525	6 920	206 986	245 176	394 867	613 782	1 043 794

1 Ergebnisse der Volkszählung: 01.01.1971, 31.12.1981

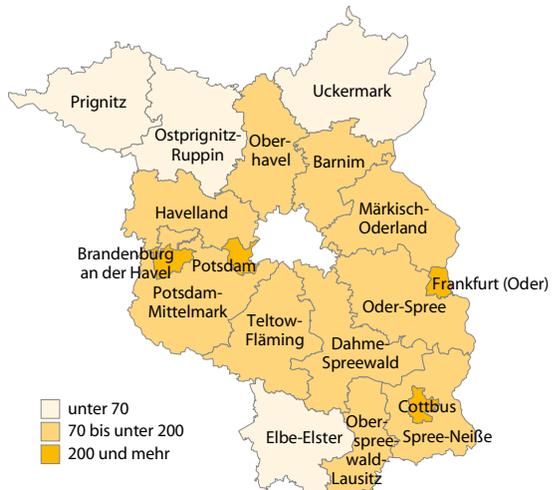
2 bereits unter Berücksichtigung der Devastierung der Gemeinde Haidemühl im Landkreis Spree-Neiße zum 01.01.2006

### 01.05 Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31. Dezember 2009 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche in km <sup>2</sup>	Bevölkerung			Personen je km <sup>2</sup>	Durch- schnittliche Bevölkerung	Bevöl- kerungs- zu- oder -abnahme gegenüber 2008 in %
		insgesamt	männlich	weiblich			
Brandenburg an der Havel ...	229	72 264	35 558	36 706	316	72 320	-0,3
Cottbus.....	164	101 671	49 916	51 755	619	101 538	-0,1
Frankfurt (Oder).....	148	60 625	29 420	31 205	410	60 907	-1,1
Potsdam .....	187	154 606	74 859	79 747	825	153 585	1,1
Barnim .....	1 472	176 904	87 906	88 998	120	176 795	-0,4
Dahme-Spreewald.....	2 262	161 708	80 207	81 501	71	161 529	0,1
Elbe-Elster .....	1 889	113 586	56 329	57 257	60	114 614	-1,7
Havelland .....	1 717	154 984	76 652	78 332	90	155 097	-0,1
Märkisch-Oderland.....	2 150	191 067	95 392	95 675	89	191 428	-0,1
Oberhavel.....	1 798	202 776	100 292	102 484	113	202 412	0,3
Oberspreewald-Lausitz .....	1 217	123 426	60 970	62 456	101	124 312	-1,4
Oder-Spree.....	2 243	185 062	92 086	92 976	83	185 744	-0,8
Ostprignitz-Ruppin.....	2 509	103 734	51 790	51 944	41	104 258	-1,0
Potsdam-Mittelmark.....	2 575	204 594	101 514	103 080	79	204 432	0,2
Prignitz.....	2 123	83 086	40 914	42 172	39	83 697	-1,4
Spree-Neiße .....	1 648	128 470	64 279	64 191	78	129 574	-1,7
Teltow-Fläming .....	2 092	161 847	80 608	81 239	77	162 008	-0,1
Uckermark.....	3 058	131 115	65 409	65 706	43	131 988	-1,3
Land Brandenburg	29 482	2 511 525	1 244 101	1 267 424	85	2 516 237	-0,4

→ Jahrbuch Berlin: 01.03

### Personen je km<sup>2</sup> 2009



**01.06 Bevölkerung 1955 bis 2009**

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1955.....	2 720 584	1 226 098	1 494 486
1960.....	2 647 784	1 207 496	1 440 288
1964 <sup>1</sup> .....	2 608 702	1 202 747	1 405 955
1971 <sup>1</sup> .....	2 656 567	1 236 279	1 420 288
1975.....	2 643 820	1 242 538	1 401 282
1981 <sup>1</sup> .....	2 658 823	1 266 592	1 392 231
1985.....	2 659 629	1 274 574	1 385 055
1990.....	2 578 312	1 246 460	1 331 852
1991.....	2 542 723	1 231 740	1 310 983
1992.....	2 542 651	1 238 370	1 304 281
1993.....	2 537 661	1 239 897	1 297 764
1994.....	2 536 747	1 242 804	1 293 943
1995.....	2 542 042	1 248 325	1 293 717
1996.....	2 554 441	1 257 213	1 297 228
1997.....	2 573 291	1 267 196	1 306 095
1998.....	2 590 375	1 276 518	1 313 857
1999.....	2 601 207	1 282 309	1 318 898
2000.....	2 601 962	1 283 432	1 318 530
2001.....	2 593 040	1 280 492	1 312 548
2002.....	2 582 379	1 276 145	1 306 234
2003.....	2 574 521	1 272 998	1 301 523
2004.....	2 567 704	1 270 347	1 297 357
2005.....	2 559 483	1 266 932	1 292 551
2006.....	2 547 772	1 261 650	1 286 122
2007.....	2 535 737	1 255 982	1 279 755
2008.....	2 522 493	1 249 312	1 273 181
2009.....	2 511 525	1 244 101	1 267 424

1 Ergebnisse der Volkszählung  
31.12.1964, 01.01.1971, 31.12.1981

→ Jahrbuch Berlin: 01.05

**01.07 Durchschnittsbevölkerung  
1955 bis 2009**

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1955.....	2 729 347	-	-
1960.....	2 659 002	-	-
1964.....	2 602 692	1 198 902	1 403 790
1971.....	2 655 904	1 236 782	1 419 122
1975.....	2 646 455	1 241 938	1 404 517
1981.....	2 662 539	1 269 667	1 392 872
1985.....	2 659 830	1 273 195	1 386 635
1990.....	2 591 213	1 253 580	1 337 633
1991.....	2 561 983	1 239 664	1 322 319
1992.....	2 543 799	1 234 876	1 308 923
1993.....	2 546 005	1 242 890	1 303 115
1994.....	2 535 379	1 240 393	1 294 986
1995.....	2 538 885	1 245 377	1 293 508
1996.....	2 547 461	1 252 535	1 294 926
1997.....	2 563 407	1 262 320	1 301 087
1998.....	2 581 734	1 271 992	1 309 742
1999.....	2 593 809	1 278 384	1 315 425
2000.....	2 600 530	1 282 412	1 318 118
2001.....	2 596 536	1 281 306	1 315 230
2002.....	2 586 435	1 277 647	1 308 788
2003.....	2 576 056	1 273 382	1 302 675
2004.....	2 569 205	1 270 697	1 298 508
2005.....	2 562 469	1 268 081	1 294 388
2006.....	2 552 747	1 263 910	1 288 837
2007.....	2 541 628	1 258 700	1 282 928
2008.....	2 529 380	1 252 717	1 276 663
2009.....	2 516 237	1 246 482	1 269 755

→ Jahrbuch Berlin: 01.06

**01.08 Durchschnittsalter 1991 bis 2009  
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Durchschnittsalter					
	1991	1995	2000	2007	2008	2009
Brandenburg an der Havel ...	38,4	40,4	43,2	46,3	46,6	46,9
Cottbus.....	35,5	37,9	40,9	44,6	45,0	45,3
Frankfurt (Oder) .....	34,9	37,4	40,4	44,7	45,1	45,5
Potsdam .....	37,0	39,0	41,0	42,3	42,4	42,6
Barnim .....	37,5	39,1	40,9	44,1	44,5	44,9
Dahme-Spreewald.....	38,6	40,0	41,8	44,8	45,2	45,5
Elbe-Elster .....	38,5	40,0	42,1	45,9	46,4	46,9
Havelland .....	38,2	39,6	40,6	43,4	43,8	44,2
Märkisch-Oderland .....	37,2	39,0	40,9	44,3	44,8	45,3
Oberhavel .....	37,9	39,5	41,1	43,7	44,1	44,4
Oberspreewald-Lausitz .....	38,2	39,8	42,3	46,3	46,9	47,3
Oder-Spree.....	37,4	39,1	41,3	45,0	45,5	45,9
Ostprignitz-Ruppin .....	36,9	38,6	40,9	44,7	45,2	45,7
Potsdam-Mittelmark.....	38,4	39,6	40,8	43,6	44,0	44,4
Prignitz .....	38,3	40,0	42,5	46,3	46,9	47,4
Spree-Neiße .....	37,9	39,5	41,5	45,7	46,2	46,8
Teltow-Fläming .....	37,9	39,4	40,8	43,6	44,0	44,4
Uckermark .....	36,3	38,3	41,1	45,3	45,9	46,4
Land Brandenburg	37,6	39,3	41,3	44,5	44,9	45,3

→ Jahrbuch Berlin: 01.07

### 01.09 Bevölkerung 1981 bis 2009 nach Verwaltungsbezirken<sup>1</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevölkerung					
	31.12.1981 <sup>2</sup>	03.10.1990 <sup>3</sup>	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009
Brandenburg an der Havel ...	97 510	93 015	73 475	72 954	72 516	72 264
Cottbus.....	125 326	134 781	103 837	102 811	101 785	101 671
Frankfurt (Oder) .....	81 009	86 171	62 594	61 969	61 286	60 625
Potsdam .....	139 746	147 252	148 813	150 833	152 966	154 606
Barnim .....	155 725	149 750	176 612	176 821	176 888	176 904
Dahme-Spreewald.....	148 279	142 899	161 756	161 699	161 482	161 708
Elbe-Elster .....	149 216	142 679	119 773	117 522	115 560	113 586
Havelland .....	141 667	132 710	155 408	155 359	155 141	154 984
Märkisch-Oderland.....	179 528	175 293	192 782	192 408	191 997	191 067
Oberhavel.....	175 027	169 086	201 289	201 945	202 231	202 776
Oberspreewald-Lausitz .....	175 957	166 351	129 581	127 278	125 216	123 426
Oder-Spree .....	195 164	193 753	189 185	188 035	186 542	185 062
Ostprignitz-Ruppin .....	119 269	118 794	106 830	105 812	104 786	103 734
Potsdam-Mittelmark.....	169 676	164 964	204 007	204 510	204 277	204 594
Prignitz .....	117 182	109 435	87 221	85 705	84 284	83 086
Spree-Neiße .....	165 870	154 926	135 017	132 798	130 626	128 470
Teltow-Fläming .....	154 974	150 136	162 383	162 320	162 073	161 847
Uckermark.....	175 927	170 409	137 209	134 958	132 837	131 115
Land Brandenburg	2 667 052	2 602 404	2 547 772	2 535 737	2 522 493	2 511 525

1 zum Gebietsstand 31.12.2009

2 Ergebnisse der Volkszählung

3 Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung  
in den neuen Bundesländern

→ Jahrbuch Berlin: 01.08

**01.10 Bevölkerung am 31. Dezember 2009  
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand**

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
unter 1 ...	18 637	9 587	9 587	-	-	-
1 bis unter 2 ...	19 417	9 903	9 903	-	-	-
2 bis unter 3 ...	19 350	9 936	9 936	-	-	-
3 bis unter 4 ...	18 821	9 719	9 719	-	-	-
4 bis unter 5 ...	18 911	9 646	9 646	-	-	-
Zusammen	95 136	48 791	48 791	-	-	-
5 bis unter 6 ...	19 406	10 003	10 003	-	-	-
6 bis unter 7 ...	19 603	10 162	10 162	-	-	-
7 bis unter 8 ...	19 356	9 920	9 920	-	-	-
8 bis unter 9 ...	19 243	9 867	9 867	-	-	-
9 bis unter 10 ...	20 338	10 352	10 352	-	-	-
Zusammen	97 946	50 304	50 304	-	-	-
10 bis unter 11 ...	19 893	10 133	10 133	-	-	-
11 bis unter 12 ...	19 321	9 941	9 941	-	-	-
12 bis unter 13 ...	18 833	9 594	9 594	-	-	-
13 bis unter 14 ...	17 871	9 284	9 284	-	-	-
14 bis unter 15 ...	16 392	8 460	8 460	-	-	-
Zusammen	92 310	47 412	47 412	-	-	-
15 bis unter 16 ...	15 690	8 067	8 067	-	-	-
16 bis unter 17 ...	15 572	8 010	8 010	-	-	-
17 bis unter 18 ...	16 914	8 741	8 741	-	-	-
18 bis unter 19 ...	20 372	10 308	10 308	-	-	-
19 bis unter 20 ...	30 338	15 921	15 911	10	-	-
Zusammen	98 886	51 047	51 037	10	-	-
20 bis unter 21 ...	31 392	16 593	16 555	38	-	-
21 bis unter 22 ...	31 898	17 171	17 083	83	-	5
22 bis unter 23 ...	31 420	16 757	16 578	173	-	6
23 bis unter 24 ...	29 767	15 950	15 685	256	1	8
24 bis unter 25 ...	29 760	16 200	15 818	357	2	23
Zusammen	154 237	82 671	81 719	907	3	42
25 bis unter 26 ...	28 231	15 224	14 644	546	2	32
26 bis unter 27 ...	27 903	15 008	14 125	818	3	62
27 bis unter 28 ...	28 301	15 381	14 109	1 181	-	91
28 bis unter 29 ...	27 622	14 769	12 991	1 625	3	150
29 bis unter 30 ...	28 670	15 213	12 806	2 204	6	197
Zusammen	140 727	75 595	68 675	6 374	14	532
30 bis unter 31 ...	27 828	14 729	11 821	2 658	7	243
31 bis unter 32 ...	27 847	14 491	10 901	3 222	11	357
32 bis unter 33 ...	27 206	14 167	10 047	3 660	6	454
33 bis unter 34 ...	24 918	13 073	8 536	3 993	6	538
34 bis unter 35 ...	23 924	12 473	7 552	4 283	15	623
Zusammen	131 723	68 933	48 857	17 816	45	2 215

zusammen	Weiblich				Alter in Jahren
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
9 050	9 050	-	-	-	unter 1
9 514	9 514	-	-	-	1 bis unter 2
9 414	9 414	-	-	-	2 bis unter 3
9 102	9 102	-	-	-	3 bis unter 4
9 265	9 265	-	-	-	4 bis unter 5
46 345	46 345	-	-	-	Zusammen
9 403	9 403	-	-	-	5 bis unter 6
9 441	9 441	-	-	-	6 bis unter 7
9 436	9 436	-	-	-	7 bis unter 8
9 376	9 376	-	-	-	8 bis unter 9
9 986	9 986	-	-	-	9 bis unter 10
47 642	47 642	-	-	-	Zusammen
9 760	9 760	-	-	-	10 bis unter 11
9 380	9 380	-	-	-	11 bis unter 12
9 239	9 239	-	-	-	12 bis unter 13
8 587	8 587	-	-	-	13 bis unter 14
7 932	7 932	-	-	-	14 bis unter 15
44 898	44 898	-	-	-	Zusammen
7 623	7 623	-	-	-	15 bis unter 16
7 562	7 561	1	-	-	16 bis unter 17
8 173	8 171	2	-	-	17 bis unter 18
10 064	10 044	20	-	-	18 bis unter 19
14 417	14 340	76	-	1	19 bis unter 20
47 839	47 739	99	-	1	Zusammen
14 799	14 670	125	3	1	20 bis unter 21
14 727	14 427	294	-	6	21 bis unter 22
14 663	14 189	451	2	21	22 bis unter 23
13 817	13 083	693	7	34	23 bis unter 24
13 560	12 500	983	10	67	24 bis unter 25
71 566	68 869	2 546	22	129	Zusammen
13 007	11 480	1 416	14	97	25 bis unter 26
12 895	10 773	1 933	6	183	26 bis unter 27
12 920	10 177	2 508	10	225	27 bis unter 28
12 853	9 469	3 039	14	331	28 bis unter 29
13 457	9 132	3 897	21	407	29 bis unter 30
65 132	51 031	12 793	65	1 243	Zusammen
13 099	8 159	4 358	41	541	30 bis unter 31
13 356	7 662	4 998	28	668	31 bis unter 32
13 039	6 817	5 412	52	758	32 bis unter 33
11 845	5 714	5 235	51	845	33 bis unter 34
11 451	4 876	5 575	64	936	34 bis unter 35
62 790	33 228	25 578	236	3 748	Zusammen

Noch: Bevölkerung am 31. Dezember 2009  
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
35 bis unter 36 ...	24 293	12 562	7 182	4 640	13	727
36 bis unter 37 ...	24 974	12 888	6 878	5 079	13	918
37 bis unter 38 ...	28 197	14 722	7 321	6 213	18	1 170
38 bis unter 39 ...	33 440	17 406	8 296	7 639	35	1 436
39 bis unter 40 ...	34 836	17 939	8 173	8 085	41	1 640
Zusammen	145 740	75 517	37 850	31 656	120	5 891
40 bis unter 41 ...	36 623	18 744	7 701	9 010	56	1 977
41 bis unter 42 ...	38 591	19 684	7 561	9 857	70	2 196
42 bis unter 43 ...	41 464	21 267	7 470	11 100	95	2 602
43 bis unter 44 ...	44 452	22 649	7 267	12 268	121	2 993
44 bis unter 45 ...	46 708	24 084	7 166	13 416	131	3 371
Zusammen	207 838	106 428	37 165	55 651	473	13 139
45 bis unter 46 ...	48 674	25 078	6 536	14 410	179	3 953
46 bis unter 47 ...	50 605	25 991	6 168	15 366	212	4 245
47 bis unter 48 ...	50 291	25 952	5 384	15 931	216	4 421
48 bis unter 49 ...	49 631	25 459	4 712	16 010	252	4 485
49 bis unter 50 ...	47 988	24 540	4 198	15 657	293	4 392
Zusammen	247 189	127 020	26 998	77 374	1 152	21 496
50 bis unter 51 ...	46 811	24 113	3 589	15 913	306	4 305
51 bis unter 52 ...	43 081	22 172	3 035	14 994	280	3 863
52 bis unter 53 ...	41 915	21 637	2 819	14 568	368	3 882
53 bis unter 54 ...	41 743	21 456	2 622	14 769	332	3 733
54 bis unter 55 ...	42 211	21 631	2 387	15 242	457	3 545
Zusammen	215 761	111 009	14 452	75 486	1 743	19 328
55 bis unter 56 ...	41 536	20 996	2 224	14 973	436	3 363
56 bis unter 57 ...	41 024	20 711	2 006	15 074	455	3 176
57 bis unter 58 ...	39 978	20 118	1 782	14 945	511	2 880
58 bis unter 59 ...	38 840	19 721	1 573	14 899	541	2 708
59 bis unter 60 ...	36 662	18 397	1 433	13 908	535	2 521
Zusammen	198 040	99 943	9 018	73 799	2 478	14 648
60 bis unter 61 ...	31 078	15 556	1 084	11 963	499	2 010
61 bis unter 62 ...	26 791	13 357	848	10 321	500	1 688
62 bis unter 63 ...	25 701	12 641	803	9 872	511	1 455
63 bis unter 64 ...	17 427	8 540	502	6 737	358	943
64 bis unter 65 ...	20 621	9 837	593	7 770	452	1 022
Zusammen	121 618	59 931	3 830	46 663	2 320	7 118
65 bis unter 66 ...	30 889	14 796	754	11 817	729	1 496
66 bis unter 67 ...	33 150	16 040	785	12 916	883	1 456
67 bis unter 68 ...	32 010	15 202	727	12 299	833	1 343
68 bis unter 69 ...	39 881	19 034	901	15 260	1 310	1 563
69 bis unter 70 ...	39 914	18 723	854	15 129	1 414	1 326
Zusammen	175 844	83 795	4 021	67 421	5 169	7 184

zusammen	Weiblich				Alter in Jahren
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
11 731	4 715	5 889	69	1 058	35 bis unter 36
12 086	4 448	6 365	65	1 208	36 bis unter 37
13 475	4 672	7 253	127	1 423	37 bis unter 38
16 034	5 233	8 804	127	1 870	38 bis unter 39
16 897	4 914	9 561	194	2 228	39 bis unter 40
70 223	23 982	37 872	582	7 787	Zusammen
17 879	4 739	10 351	214	2 575	40 bis unter 41
18 907	4 321	11 448	249	2 889	41 bis unter 42
20 197	4 102	12 478	322	3 295	42 bis unter 43
21 803	3 829	13 955	376	3 643	43 bis unter 44
22 624	3 578	14 625	488	3 933	44 bis unter 45
101 410	20 569	62 857	1 649	16 335	Zusammen
23 596	3 207	15 352	590	4 447	45 bis unter 46
24 614	2 950	16 369	645	4 650	46 bis unter 47
24 339	2 659	16 348	745	4 587	47 bis unter 48
24 172	2 439	16 369	867	4 497	48 bis unter 49
23 448	1 967	16 148	898	4 435	49 bis unter 50
120 169	13 222	80 586	3 745	22 616	Zusammen
22 698	1 740	15 862	1 006	4 090	50 bis unter 51
20 909	1 577	14 567	1 085	3 680	51 bis unter 52
20 278	1 318	14 429	1 088	3 443	52 bis unter 53
20 287	1 313	14 441	1 206	3 327	53 bis unter 54
20 580	1 235	14 601	1 373	3 371	54 bis unter 55
104 752	7 183	73 900	5 758	17 911	Zusammen
20 540	1 201	14 671	1 460	3 208	55 bis unter 56
20 313	1 086	14 691	1 565	2 971	56 bis unter 57
19 860	1 037	14 327	1 683	2 813	57 bis unter 58
19 119	946	13 782	1 798	2 593	58 bis unter 59
18 265	803	13 188	1 982	2 292	59 bis unter 60
98 097	5 073	70 659	8 488	13 877	Zusammen
15 522	568	11 288	1 748	1 918	60 bis unter 61
13 434	556	9 631	1 697	1 550	61 bis unter 62
13 060	451	9 330	1 811	1 468	62 bis unter 63
8 887	318	6 261	1 321	987	63 bis unter 64
10 784	372	7 676	1 567	1 169	64 bis unter 65
61 687	2 265	44 186	8 144	7 092	Zusammen
16 093	484	11 172	2 721	1 716	65 bis unter 66
17 110	472	11 824	2 985	1 829	66 bis unter 67
16 808	542	11 294	3 313	1 659	67 bis unter 68
20 847	640	13 555	4 601	2 051	68 bis unter 69
21 191	677	13 416	5 123	1 975	69 bis unter 70
92 049	2 815	61 261	18 743	9 230	Zusammen

Noch: Bevölkerung am 31. Dezember 2009  
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
70 bis unter 71 ...	38 605	17 954	806	14 400	1 420	1 328
71 bis unter 72 ...	35 439	16 268	713	12 975	1 520	1 060
72 bis unter 73 ...	32 429	14 927	612	11 948	1 457	910
73 bis unter 74 ...	31 174	14 123	781	10 940	1 558	844
74 bis unter 75 ...	30 128	13 515	487	10 640	1 690	698
Zusammen	167 775	76 787	3 399	60 903	7 645	4 840
75 bis unter 76 ...	27 111	12 058	405	9 337	1 622	694
76 bis unter 77 ...	20 425	8 784	288	6 772	1 301	423
77 bis unter 78 ...	19 694	8 387	262	6 267	1 478	380
78 bis unter 79 ...	18 962	7 958	224	5 803	1 557	374
79 bis unter 80 ...	19 031	7 673	202	5 483	1 621	367
Zusammen	105 223	44 860	1 381	33 662	7 579	2 238
80 bis unter 81 ...	17 068	6 642	169	4 589	1 564	320
81 bis unter 82 ...	15 469	5 699	142	3 780	1 526	251
82 bis unter 83 ...	12 852	4 409	110	2 865	1 250	184
83 bis unter 84 ...	11 636	3 544	102	2 191	1 098	153
84 bis unter 85 ...	10 381	2 985	73	1 805	966	141
Zusammen	67 406	23 279	596	15 230	6 404	1 049
85 bis unter 86 ...	8 631	2 249	84	1 283	780	102
86 bis unter 87 ...	7 335	1 813	79	1 020	635	79
87 bis unter 88 ...	6 943	1 597	58	843	622	74
88 bis unter 89 ...	6 416	1 492	38	751	634	69
89 bis unter 90 ...	5 317	1 125	33	549	484	59
Zusammen	34 642	8 276	292	4 446	3 155	383
90 und mehr.....	13 484	2 503	163	737	1 472	131
Insgesamt	2 511 525	1 244 101	535 960	568 135	39 772	100 234

→ Jahrbuch Berlin: 01.09

zusammen	Weiblich				Alter in Jahren
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
20 651	706	12 665	5 356	1 924	70 bis unter 71
19 171	684	11 152	5 656	1 679	71 bis unter 72
17 502	648	9 855	5 501	1 498	72 bis unter 73
17 051	620	9 110	5 894	1 427	73 bis unter 74
16 613	678	8 285	6 303	1 347	74 bis unter 75
90 988	3 336	51 067	28 710	7 875	Zusammen
15 053	604	7 081	6 142	1 226	75 bis unter 76
11 641	541	5 085	5 068	947	76 bis unter 77
11 307	548	4 726	5 208	825	77 bis unter 78
11 004	520	4 374	5 314	796	78 bis unter 79
11 358	650	4 197	5 666	845	79 bis unter 80
60 363	2 863	25 463	27 398	4 639	Zusammen
10 426	581	3 568	5 478	799	80 bis unter 81
9 770	617	3 093	5 327	733	81 bis unter 82
8 443	605	2 396	4 783	659	82 bis unter 83
8 092	609	1 532	5 295	656	83 bis unter 84
7 396	607	1 196	5 027	566	84 bis unter 85
44 127	3 019	11 785	25 910	3 413	Zusammen
6 382	577	879	4 435	491	85 bis unter 86
5 522	531	675	3 879	437	86 bis unter 87
5 346	527	579	3 785	455	87 bis unter 88
4 924	463	496	3 533	432	88 bis unter 89
4 192	370	378	3 078	366	89 bis unter 90
26 366	2 468	3 007	18 710	2 181	Zusammen
10 981	1 062	953	7 818	1 148	90 und mehr
1 267 424	427 609	564 612	155 978	119 225	Insgesamt

**01.11 Bevölkerung am 31. Dezember 2009 nach Verwaltungsbezirken, Altersgruppen und Geschlecht**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevölkerung	Davon im Alter von ... Jahren					
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr
insgesamt							
Brandenburg an der Havel.	72 264	3 093	3 949	2 537	22 194	21 328	19 163
Cottbus .....	101 671	4 306	5 622	3 694	34 522	30 376	23 151
Frankfurt (Oder) .....	60 625	2 718	3 582	2 215	19 219	19 156	13 735
Potsdam .....	154 606	9 315	10 319	5 417	58 593	40 237	30 725
Barnim .....	176 904	8 309	11 980	6 795	55 572	56 779	37 469
Dahme-Spreewald .....	161 708	7 422	11 226	6 422	49 755	49 600	37 283
Elbe-Elster .....	113 586	4 604	6 997	4 407	33 235	35 933	28 410
Havelland .....	154 984	7 415	12 857	6 849	47 713	47 692	32 458
Märkisch-Oderland .....	191 067	8 531	12 817	7 628	58 524	62 381	41 186
Oberhavel .....	202 776	9 971	15 799	8 286	63 478	62 235	43 007
Oberspreewald-Lausitz .....	123 426	4 771	7 220	4 587	36 524	38 196	32 128
Oder-Spree .....	185 062	7 979	11 965	7 184	56 248	58 649	43 037
Ostprignitz-Ruppin .....	103 734	4 422	6 748	4 201	31 611	33 518	23 234
Potsdam-Mittelmark .....	204 594	10 148	16 582	8 380	62 644	64 739	42 101
Prignitz .....	83 086	3 208	5 060	3 317	23 205	26 915	21 381
Spree-Neiße .....	128 470	5 026	7 829	4 957	37 392	42 657	30 609
Teltow-Fläming .....	161 847	7 849	11 877	6 651	52 050	49 222	34 198
Uckermark .....	131 115	5 455	8 421	5 359	37 786	42 995	31 099
<b>Land Brandenburg</b>	<b>2 511 525</b>	<b>114 542</b>	<b>170 850</b>	<b>98 886</b>	<b>780 265</b>	<b>782 608</b>	<b>564 374</b>
weiblich							
Brandenburg an der Havel.	36 706	1 518	1 889	1 217	10 364	10 622	11 096
Cottbus .....	51 755	2 135	2 662	1 802	16 045	15 506	13 605
Frankfurt (Oder) .....	31 205	1 321	1 750	1 091	9 206	9 687	8 150
Potsdam .....	79 747	4 498	5 103	2 724	29 181	20 127	18 114
Barnim .....	88 998	4 006	5 795	3 316	26 812	28 029	21 040
Dahme-Spreewald .....	81 501	3 578	5 536	3 202	23 836	24 275	21 074
Elbe-Elster .....	57 257	2 325	3 461	2 085	15 021	17 636	16 729
Havelland .....	78 332	3 596	6 187	3 251	23 549	23 341	18 408
Märkisch-Oderland .....	95 675	4 119	6 250	3 704	27 832	30 358	23 412
Oberhavel .....	102 484	4 877	7 700	4 021	31 281	30 274	24 331
Oberspreewald-Lausitz .....	62 456	2 344	3 459	2 234	16 642	18 820	18 957
Oder-Spree .....	92 976	3 978	5 756	3 362	26 214	29 093	24 573
Ostprignitz-Ruppin .....	51 944	2 116	3 306	2 047	14 544	16 386	13 545
Potsdam-Mittelmark .....	103 080	4 975	8 155	4 077	30 473	31 557	23 843
Prignitz .....	42 172	1 582	2 414	1 602	10 777	13 212	12 585
Spree-Neiße .....	64 191	2 382	3 775	2 376	17 086	20 804	17 768
Teltow-Fläming .....	81 239	3 763	5 775	3 206	24 925	23 911	19 659
Uckermark .....	65 706	2 635	4 164	2 522	17 333	21 067	17 985
<b>Land Brandenburg</b>	<b>1 267 424</b>	<b>55 748</b>	<b>83 137</b>	<b>47 839</b>	<b>371 121</b>	<b>384 705</b>	<b>324 874</b>

Noch: Bevölkerung am 31. Dezember 2009 nach Verwaltungsbezirken,  
Altersgruppen und Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevölkerung	Davon im Alter von ... Jahren					
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr
insgesamt in %							
Brandenburg an der Havel.	100	4,3	5,5	3,5	30,7	29,5	26,5
Cottbus .....	100	4,2	5,5	3,6	34,0	29,9	22,8
Frankfurt (Oder) .....	100	4,5	5,9	3,7	31,7	31,6	22,7
Potsdam .....	100	6,0	6,7	3,5	37,9	26,0	19,9
Barnim .....	100	4,7	6,8	3,8	31,4	32,1	21,2
Dahme-Spreewald .....	100	4,6	6,9	4,0	30,8	30,7	23,1
Elbe-Elster .....	100	4,1	6,2	3,9	29,3	31,6	25,0
Havelland .....	100	4,8	8,3	4,4	30,8	30,8	20,9
Märkisch-Oderland .....	100	4,5	6,7	4,0	30,6	32,6	21,6
Oberhavel .....	100	4,9	7,8	4,1	31,3	30,7	21,2
Oberspreewald-Lausitz .....	100	3,9	5,8	3,7	29,6	30,9	26,0
Oder-Spree .....	100	4,3	6,5	3,9	30,4	31,7	23,3
Ostprignitz-Ruppin .....	100	4,3	6,5	4,0	30,5	32,3	22,4
Potsdam-Mittelmark .....	100	5,0	8,1	4,1	30,6	31,6	20,6
Prignitz .....	100	3,9	6,1	4,0	27,9	32,4	25,7
Spree-Neiße .....	100	3,9	6,1	3,9	29,1	33,2	23,8
Teltow-Fläming .....	100	4,8	7,3	4,1	32,2	30,4	21,1
Uckermark .....	100	4,2	6,4	4,1	28,8	32,8	23,7
Land Brandenburg	100	4,6	6,8	3,9	31,1	31,2	22,5
weiblich in %							
Brandenburg an der Havel.	100	4,1	5,1	3,3	28,2	28,9	30,2
Cottbus .....	100	4,1	5,1	3,5	31,0	30,0	26,3
Frankfurt (Oder) .....	100	4,2	5,6	3,5	29,5	31,0	26,1
Potsdam .....	100	5,6	6,4	3,4	36,6	25,2	22,7
Barnim .....	100	4,5	6,5	3,7	30,1	31,5	23,6
Dahme-Spreewald .....	100	4,4	6,8	3,9	29,2	29,8	25,9
Elbe-Elster .....	100	4,1	6,0	3,6	26,2	30,8	29,2
Havelland .....	100	4,6	7,9	4,2	30,1	29,8	23,5
Märkisch-Oderland .....	100	4,3	6,5	3,9	29,1	31,7	24,5
Oberhavel .....	100	4,8	7,5	3,9	30,5	29,5	23,7
Oberspreewald-Lausitz .....	100	3,8	5,5	3,6	26,6	30,1	30,4
Oder-Spree .....	100	4,3	6,2	3,6	28,2	31,3	26,4
Ostprignitz-Ruppin .....	100	4,1	6,4	3,9	28,0	31,5	26,1
Potsdam-Mittelmark .....	100	4,8	7,9	4,0	29,6	30,6	23,1
Prignitz .....	100	3,8	5,7	3,8	25,6	31,3	29,8
Spree-Neiße .....	100	3,7	5,9	3,7	26,6	32,4	27,7
Teltow-Fläming .....	100	4,6	7,1	3,9	30,7	29,4	24,2
Uckermark .....	100	4,0	6,3	3,8	26,4	32,1	27,4
Land Brandenburg	100	4,4	6,6	3,8	29,3	30,4	25,6

→ Jahrbuch Berlin: 01.10

**01.12 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung 2009  
nach Altersgruppen, Familienstand,  
Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht**

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Bevölkerung					
Insgesamt.....	2 516,8	1 246,5	1 270,3	49,5	50,5
Alter von ... Jahren					
unter 15 .....	269,6	138,5	131,1	51,4	48,6
15 bis unter 20 .....	114,5	59,0	55,5	51,5	48,5
20 bis unter 25 .....	152,1	82,7	69,4	54,4	45,6
25 bis unter 30 .....	132,7	73,9	58,8	55,7	44,3
30 bis unter 35 .....	127,2	67,9	59,3	53,4	46,6
35 bis unter 40 .....	156,0	78,6	77,4	50,4	49,6
40 bis unter 45 .....	233,7	117,7	116,0	50,3	49,7
45 bis unter 50 .....	238,9	121,2	117,7	50,7	49,3
50 bis unter 55 .....	221,5	113,8	107,8	51,4	48,6
55 bis unter 60 .....	197,1	102,7	94,4	52,1	47,9
60 bis unter 65 .....	125,3	59,1	66,2	47,2	52,8
65 und mehr.....	548,1	231,5	316,6	42,2	57,8
Familienstand					
ledig.....	930,5	522,1	408,4	56,1	43,9
verheiratet.....	1 195,2	597,5	597,7	50,0	50,0
geschieden.....	201,1	91,7	109,4	45,6	54,4
verwitwet.....	190,0	35,2	154,8	18,5	81,5
Beteiligung am Erwerbsleben					
Erwerbspersonen ..	1 388,0	747,5	640,5	53,9	46,1
Erwerbstätige .....	1 231,5	657,1	574,4	53,4	46,6
Erwerbslose .....	156,5	90,3	66,1	57,7	42,3
Nichterwerbs- personen .....	1 128,8	499,0	629,8	44,2	55,8
Erwerbstätige					
Zusammen.....	1 231,5	657,1	574,4	53,4	46,6
Alter von ... Jahren					
15 bis unter 20 .....	32,8	18,2	14,6	55,4	44,6
20 bis unter 25 .....	98,2	56,7	41,5	57,8	42,2
25 bis unter 30 .....	100,1	56,3	43,8	56,2	43,8
30 bis unter 35 .....	101,8	55,3	46,5	54,4	45,6
35 bis unter 40 .....	134,0	70,2	63,8	52,4	47,6
40 bis unter 45 .....	196,2	99,1	97,0	50,5	49,5
45 bis unter 50 .....	199,4	102,3	97,2	51,3	48,7
50 bis unter 55 .....	174,7	90,8	83,9	52,0	48,0
55 bis unter 60 .....	138,8	73,9	64,9	53,2	46,8
60 bis unter 65 .....	42,9	25,5	17,3	59,6	40,4
65 und mehr.....	12,6	8,8	(3,8)	69,8	(30,2)
Familienstand					
ledig.....	412,1	250,2	161,9	60,7	39,3
verheiratet.....	679,8	344,9	334,8	50,7	49,3
geschieden.....	120,0	57,6	62,5	48,0	52,0
verwitwet.....	19,6	(4,4)	15,2	(22,4)	77,6

Noch: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung 2009  
nach Altersgruppen, Familienstand,  
Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht

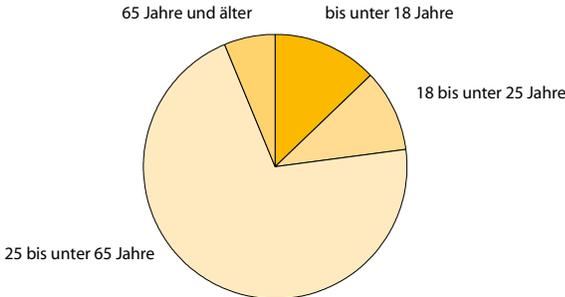
Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Erwerbslose					
Zusammen .....	156,5	90,3	66,1	57,7	42,3
Alter von ... Jahren					
15 bis unter 20 ....	6,3	(4,1)	/	(65,1)	/
20 bis unter 25 ....	19,8	13,1	6,7	66,2	33,8
25 bis unter 30 ....	14,6	8,8	5,8	60,3	39,7
30 bis unter 35 ....	13,1	8,2	(4,9)	62,6	(37,4)
35 bis unter 40 ....	11,7	5,8	6,0	49,6	51,3
40 bis unter 45 ....	21,4	13,7	7,7	64,0	36,0
45 bis unter 50 ....	20,6	10,4	10,1	50,5	49,0
50 bis unter 55 ....	21,7	11,8	9,9	54,4	45,6
55 bis unter 60 ....	21,7	11,2	10,5	51,6	48,4
60 bis unter 65 ....	5,4	(3,1)	/	(57,4)	/
65 und mehr.....	/	/	-	/	-
Familienstand					
ledig.....	71,5	49,2	22,3	68,8	31,2
verheiratet.....	60,7	28,5	32,2	47,0	53,0
geschieden.....	19,9	11,6	8,3	58,3	41,7
verwitwet.....	(4,3)	/	(3,3)	/	(76,7)
Nichterwerbspersonen					
Zusammen .....	1 128,8	499,0	629,8	44,2	55,8
Alter von ... Jahren					
unter 15 ....	269,6	138,5	131,1	51,4	48,6
15 bis unter 20 ....	75,4	36,7	38,7	48,7	51,3
20 bis unter 25 ....	34,1	12,9	21,2	37,8	62,2
25 bis unter 30 ....	18,0	8,8	9,1	48,9	50,6
30 bis unter 35 ....	12,3	(4,4)	7,9	(35,8)	64,2
35 bis unter 40 ....	10,3	(2,7)	7,6	(26,2)	73,8
40 bis unter 45 ....	16,2	(4,9)	11,3	(30,2)	69,8
45 bis unter 50 ....	18,9	8,5	10,4	45,0	55,0
50 bis unter 55 ....	25,2	11,2	14,0	44,4	55,6
55 bis unter 60 ....	36,6	17,6	19,0	48,1	51,9
60 bis unter 65 ....	77,0	30,5	46,5	39,6	60,4
65 und mehr.....	535,3	222,5	312,8	41,6	58,4
Familienstand					
ledig.....	446,9	222,7	224,2	49,8	50,2
verheiratet.....	454,7	224,1	230,6	49,3	50,7
geschieden.....	61,2	22,5	38,6	36,8	63,2
verwitwet.....	166,1	29,8	136,3	17,9	82,1

Ergebnis des Mikrozensus, Jahresdurchschnitt

**01.13 Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2009 nach Verwaltungsbezirken und Altersgruppen**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ausländische Bevölkerung				
	insgesamt	bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter
2000.....	62 282	9 346	8 506	42 726	1 704
2001.....	64 666	9 589	9 035	44 072	1 970
2002.....	66 765	9 613	9 588	45 296	2 268
2003.....	67 605	9 608	9 368	46 046	2 583
2004.....	67 222	9 364	8 806	46 253	2 799
2005.....	67 029	9 275	8 008	46 653	3 093
2006.....	66 313	9 081	7 390	46 511	3 331
2007.....	65 840	8 849	6 880	46 520	3 591
2008.....	64 797	8 568	6 470	45 923	3 836
2009.....	64 904	8 343	6 525	45 962	4 074
Brandenburg an der Havel...	1 952	282	176	1 324	170
Cottbus.....	3 699	426	611	2 387	275
Frankfurt (Oder).....	2 897	429	456	1 784	228
Potsdam.....	8 026	1 123	965	5 356	582
Barnim.....	4 326	528	387	3 071	340
Dahme-Spreewald.....	4 345	575	451	3 050	269
Elbe-Elster.....	1 819	213	162	1 394	50
Havelland.....	2 592	388	207	1 814	183
Märkisch-Oderland.....	4 226	488	361	3 139	238
Oberhavel.....	3 610	566	293	2 486	265
Oberspreewald-Lausitz.....	3 046	296	240	2 352	158
Oder-Spree.....	6 110	804	625	4 414	267
Ostprignitz-Ruppin.....	2 017	218	177	1 503	119
Potsdam-Mittelmark.....	4 449	629	384	3 125	311
Prignitz.....	1 039	164	108	682	85
Spree-Neiße.....	3 486	393	308	2 590	195
Teltow-Fläming.....	3 572	411	290	2 704	167
Uckermark.....	3 693	410	324	2 787	172

**Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2009 nach Altersgruppen**



### 01.14 Ausländer am 31. Dezember 2009 nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Europa .....	30 535	15 336	15 199
darunter			
Polen.....	6 862	3 063	3 799
Russische Föderation.....	3 970	1 532	2 438
Ukraine.....	3 882	1 425	2 457
Türkei.....	2 225	1 542	683
Serbien <sup>1</sup> .....	1 036	615	421
Ungarn.....	916	693	223
Österreich.....	915	523	392
Vereinigtes Königreich <sup>2</sup> .....	863	551	312
Niederlande.....	831	524	307
Italien.....	755	509	246
Bulgarien.....	706	337	369
Griechenland.....	693	460	233
Rumänien.....	679	417	262
Weißrussland.....	645	182	463
Frankreich.....	636	320	316
Afrika .....	2 393	1 625	768
darunter			
Kamerun.....	544	372	172
Kenia.....	419	166	253
Nigeria.....	193	154	39
Marokko.....	142	108	34
Algerien.....	122	114	8
Tunesien.....	122	113	9
Ägypten.....	115	93	22
Amerika.....	1 975	965	1 010
darunter			
Vereinigte Staaten.....	713	400	313
Brasilien.....	248	78	170
Kuba.....	223	115	108
Asien.....	10 244	5 429	4 815
darunter			
Vietnam.....	3 931	2 024	1 907
China.....	1 027	550	477
Kasachstan.....	930	421	509
Indien.....	623	513	110
Afghanistan.....	499	306	193
Thailand.....	499	60	439
Libanon.....	281	212	69
Iran, Islamische Republik.....	274	171	103
Irak.....	242	157	85
Pakistan.....	226	181	45
Australien und Ozeanien.....	107	60	47

1 einschließlich ehemaliges Serbien und Montenegro sowie ehemaliges Jugoslawien (Personen, die sich noch bei Bestehen einer dieser Staaten angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind)

2 einschließlich britisch abhängige Gebiete

Quelle: Ausländerzentralregister

→ Jahrbuch Berlin: 01.12

**01.15 Eingebürgerte Personen 2009 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Einbürgerungsart und Geschlecht**

Jahr — Bisherige Staatsangehörigkeit (Heimatstaat)	Einbürgerungen			Anspruchs- ein- bürgerung	Ermessens- ein- bürgerung
	insgesamt	männlich	weiblich		
1995.....	3 071	1 485	1 586	2 915	156
1996.....	2 734	1 378	1 356	2 600	134
1997.....	4 338	2 123	2 215	4 219	119
1998.....	4 807	2 294	2 513	4 662	145
1999 <sup>1</sup> .....	3 052	1 494	1 558	2 898	154
2000.....	424	236	188	187	237
2001.....	431	232	199	240	191
2002.....	411	204	207	209	202
2003.....	314	164	150	185	129
2004.....	286	130	156	184	102
2005.....	352	169	183	248	104
2006.....	326	146	180	221	105
2007.....	471	215	256	325	146
2008.....	409	171	238	269	140
2009.....	450	193	257	328	122
Europa.....	263	96	167	194	69
Ukraine.....	53	15	38	36	17
Polen.....	50	11	39	39	11
Türkei.....	39	24	15	32	7
Russische Föderation.....	31	14	17	22	9
Bulgarien.....	12	5	7	9	3
Ungarn.....	10	2	8	8	2
Rumänien.....	9	3	6	5	4
Serbien.....	9	4	5	7	2
Vereinigtes Königreich.....	7	4	3	4	3
Weißrussland.....	7	1	6	5	2
Sonstige europäische Staaten.....	36	13	23	27	9
Afrika.....	37	20	17	24	13
Amerika.....	25	11	14	22	3
Asien.....	104	57	47	70	34
Kasachstan.....	22	9	13	12	10
Vietnam.....	21	7	14	18	3
China.....	12	7	5	7	5
Afghanistan.....	9	8	1	6	3
Libanon.....	7	4	3	5	2
Iran, Islamische Republik.....	6	6	–	4	2
Irak.....	4	3	1	2	2
Mongolei.....	4	1	3	2	2
Sonstige asiatische Staaten.....	19	12	7	14	5
Australien und Ozeanien.....	–	–	–	–	–
Staatenlos.....	20	8	12	17	3
Ungeklärt.....	1	1	–	1	–
Insgesamt	450	193	257	328	122

<sup>1</sup> Ab 1. August 1999 entfällt der Nachweis der Anspruchseinbürgerungen von Aussiedlern.

→ Jahrbuch Berlin: 01.11

**01.16 Familien<sup>1</sup> 2009 nach Zahl und Alter der ledigen Kinder**

Merkmal	Insgesamt	Anteil an Familien insgesamt	Anteil am Familientyp
	1 000	%	
Familien insgesamt mit .....	383,9	100	x
1 Kind .....	250,3	65,2	x
2 Kindern .....	112,5	29,3	x
3 Kindern .....	17,7	4,6	x
4 und mehr Kindern .....	(3,4)	(0,9)	x
und zwar nach Familientyp und Anzahl der Kinder			
Ehepaare mit .....	231,0	60,2	100
1 Kind .....	138,7	36,1	60,0
2 Kindern .....	78,1	20,3	33,8
3 und mehr Kindern .....	14,2	3,7	6,1
Alleinstehende mit .....	104,7	27,3	100
1 Kind .....	80,5	21,0	76,9
2 Kindern .....	19,9	5,2	19,0
3 und mehr Kindern .....	(4,4)	(1,1)	(4,2)
Alleinstehende Frauen mit .....	91,0	23,7	100
1 Kind .....	69,2	18,0	76,0
2 Kindern .....	17,7	4,6	19,5
3 und mehr Kindern .....	(4,1)	(1,1)	(4,5)
Alleinerziehende mit .....	57,8	15,1	100
1 Kind (unter 18 Jahre) .....	44,2	11,5	76,5
2 Kindern (unter 18 Jahre) .....	10,8	2,8	18,7
3 und mehr Kindern (unter 18 Jahre) .....	(2,9)	(0,7)	(5,0)
Lebensgemeinschaften mit .....	48,2	12,6	100
1 Kind .....	31,2	8,1	64,7
2 Kindern .....	14,5	3,8	30,1
3 und mehr Kindern .....	(2,5)	(0,7)	(5,2)
und zwar nach Familientyp und Altersgruppen der Kinder			
Familien mit Kindern <sup>2</sup> .....	383,9	100	
unter 3 Jahren .....	48,6	12,7	x
von 3 bis unter 6 Jahren .....	52,6	13,7	x
von 6 bis unter 10 Jahren .....	66,2	17,2	x
von 10 bis unter 15 Jahren .....	78,9	20,6	x
von 15 bis unter 18 Jahren .....	49,2	12,8	x
unter 18 Jahren .....	224,4	58,5	x
18 Jahre und älter .....	191,7	49,9	x
Ehepaare mit Kindern <sup>2</sup> .....	231,0	60,2	100
unter 3 Jahren .....	25,5	6,6	11,0
von 3 bis unter 6 Jahren .....	29,5	7,7	12,8
von 6 bis unter 10 Jahren .....	42,3	11,0	18,3
von 10 bis unter 15 Jahren .....	48,2	12,6	20,9
von 15 bis unter 18 Jahren .....	27,9	7,3	12,1
unter 18 Jahren .....	127,1	33,1	55,0
18 Jahre und älter .....	126,4	32,9	54,7
Alleinerziehende mit Kindern <sup>2</sup> .....	57,8	15,1	100
unter 3 Jahren .....	10,4	2,7	18,0
von 3 bis unter 6 Jahren .....	11,3	2,9	19,6
von 6 bis unter 10 Jahren .....	13,9	3,6	24,0
von 10 bis unter 15 Jahren .....	19,7	5,1	34,1
von 15 bis unter 18 Jahren .....	15,9	4,1	27,5
Alleinerziehende Frauen mit Kindern .....	52,5	13,7	x

1 ab 2005 neues Familienkonzept:  
nur noch Lebensformen mit Kindern

2 Mehrfachzählung möglich

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Berlin: 01.19

**01.17 Bevölkerung und Privathaushalte 2009**

Bevölkerung — Haushalte	Insgesamt	Anteil an insgesamt	Anteil an den Mehrpersonen- haushalten
	1 000	%	
Bevölkerung in Privathaushalten			
Insgesamt.....	2 511,1	100	x
Einpersonenhaushalte .....	451,0	18,0	x
Mehrpersonenhaushalte.....	2 060,1	82,0	100
mit 2 Personen.....	949,2	37,8	46,1
mit 3 Personen.....	592,2	23,6	28,7
mit 4 Personen.....	399,4	15,9	19,4
mit 5 und mehr Personen ...	119,3	4,8	5,8
Privathaushalte			
Insgesamt.....	1 245,3	100	x
Einpersonenhaushalte .....	451,0	36,2	x
Mehrpersonenhaushalte.....	794,3	63,8	100
mit 2 Personen.....	474,6	38,1	59,8
mit 3 Personen.....	197,4	15,9	24,9
mit 4 Personen.....	99,9	8,0	12,6
mit 5 und mehr Personen ...	22,5	1,8	2,8

Ergebnisse des Mikrozensus

**01.18 Bevölkerung in Privathaushalten 2009  
nach Altersgruppen und Haushaltgröße**

Alter von ... Jahren	Ins- gesamt	Einperson- haushalten	Davon in				
			Mehrpersonenhaushalten mit ... Personen				
			zusammen	2	3	4	5 und mehr
			1 000				
unter 20 ...	386,4	(4,5)	381,8	41,1	128,6	153,0	59,2
20 bis unter 25 ...	154,8	26,9	127,9	35,4	50,3	33,7	8,4
25 bis unter 30 ...	134,1	31,6	102,5	39,6	41,2	17,8	(4,0)
30 bis unter 35 ...	127,8	30,2	97,6	26,4	40,2	25,8	5,1
35 bis unter 40 ...	156,1	24,5	131,6	27,9	52,6	41,8	9,3
40 bis unter 45 ...	234,0	36,4	197,6	52,1	76,0	53,7	15,8
45 bis unter 50 ...	238,5	39,0	199,5	76,7	76,3	38,6	7,9
50 bis unter 55 ...	221,3	37,8	183,5	104,7	55,5	19,9	(3,4)
55 bis unter 60 ...	198,1	34,1	164,0	119,2	34,2	8,2	/
60 bis unter 65 ...	125,4	23,1	102,3	86,8	12,7	/	/
65 und mehr .....	534,6	162,8	371,8	339,3	24,7	5,0	(2,8)
Insgesamt	2 511,1	451,0	2 060,1	949,2	592,2	399,4	119,3

Ergebnisse des Mikrozensus

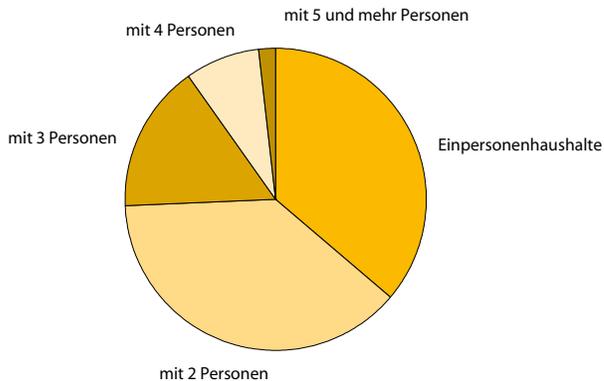
**01.19 Bevölkerung in Privathaushalten 2005 bis 2009**

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009
	1 000				
Bevölkerung .....	2 550,8	2 548,9	2 536,9	2 529,2	2 511,1
davon in					
Einpersonenhaushalten .....	410,4	438,5	446,5	453,0	451,0
Mehrpersonenhaushalten .....	2 140,4	2 110,4	2 090,4	2 076,1	2 060,1
mit 2 Personen .....	907,1	910,5	926,5	940,8	949,2
mit 3 Personen .....	642,6	629,5	610,0	597,7	592,2
mit 4 Personen .....	464,9	444,0	425,8	408,9	399,4
mit 5 und mehr Personen .....	125,7	126,4	128,2	128,7	119,3
Bevölkerung nach Familienstand					
ledig .....	967,1	965,3	954,6	941,8	930,9
verheiratet .....	1 218,4	1 217,4	1 208,6	1 208,9	1 199,6
geschieden .....	183,2	184,5	182,0	197,2	200,5
verwitwet .....	182,0	181,7	191,7	181,3	180,1
Bevölkerung nach Altersgruppen					
unter 25 .....	622,8	601,5	579,2	562,7	541,1
25 bis unter 45 .....	716,7	705,3	690,9	669,3	652,0
45 bis unter 65 .....	721,7	732,7	735,5	762,7	783,3
65 und mehr .....	489,4	509,4	531,3	534,5	534,6
Bevölkerung nach Erwerbsbeteiligung und Stellung im Beruf					
erwerbstätig .....	1 135,7	1 179,6	1 209,7	1 235,5	1 238,7
Selbständige, mithelfende Familienangehörige .....	133,4	136,2	131,3	137,0	137,6
Beamte .....	76,0	73,6	74,7	73,0	72,8
Angestellte <sup>1</sup> .....	569,1	594,2	603,2	646,4	656,6
Arbeiter <sup>2</sup> .....	357,2	375,6	400,5	379,0	371,7
nicht erwerbstätig .....	1 415,0	1 369,2	1 327,2	1 293,7	1 272,4

1 einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen

Ergebnisse des Mikrozensus

2 einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

**Struktur der Privathaushalte 2009**

**01.20 Privathaushalte 2005 bis 2009**

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009
	1 000				
Privathaushalte .....	1 218,3	1 238,5	1 243,9	1 249,1	1 245,3
davon					
Einpersonenhaushalte .....	410,4	438,5	446,5	453,0	451,0
Mehrpersonenhaushalte .....	807,9	800,0	797,4	796,1	794,3
mit 2 Personen .....	453,6	455,2	463,3	470,4	474,6
mit 3 Personen .....	214,2	209,8	203,3	199,2	197,4
mit 4 Personen .....	116,2	111,0	106,4	102,2	99,9
mit 5 und mehr Personen .....	23,9	24,0	24,3	24,2	22,5
Durchschnittliche Haushaltsgröße <sup>1</sup> .....	2,1	2,1	2,0	2,0	2,0
Durchschnittliches Haushaltsnettoeinkommen <sup>2</sup> .....	1 531,0	1 539,0	1 566,0	1 626,1	1 648,4
davon in					
Einpersonenhaushalten .....	963,0	976,0	1 002,0	1 019,6	1 032,9
Mehrpersonenhaushalten					
mit 2 Personen .....	1 717,0	1 752,0	1 783,0	1 864,3	1 899,9
mit 3 Personen .....	2 261,0	2 327,0	2 456,0	2 589,0	2 710,8
mit 4 Personen .....	2 584,0	2 760,0	2 816,0	2 961,0	2 963,8
mit 5 und mehr Personen .....	2 594,0	2 657,0	2 806,0	3 321,9	3 212,3
Privathaushalte nach Familienstand der Bezugsperson/des Haupteinkommensbeziehers					
ledig .....	298,2	312,0	314,0	320,2	316,5
verheiratet .....	610,8	611,8	606,9	606,1	603,9
geschieden .....	149,5	152,3	157,4	160,6	163,3
verwitwet .....	159,8	162,4	165,7	162,2	161,6
Privathaushalte nach Altersgruppen der Bezugsperson/des Haupteinkommensbeziehers					
unter 25 .....	65,7	61,7	59,5	59,9	50,8
25 bis unter 45 .....	418,8	417,2	406,3	393,7	378,4
45 bis unter 65 .....	406,2	422,5	426,8	443,4	463,4
65 und mehr .....	327,7	337,2	351,3	352,2	352,7
Privathaushalte nach Erwerbsbeteiligung und Stellung im Beruf der Bezugsperson/des Haupteinkommensbeziehers					
erwerbstätig .....	668,6	690,1	704,5	720,3	720,8
Selbständige, mithelfende Familienangehörige .....	82,2	82,7	79,1	85,6	86,6
Beamte .....	56,0	54,2	56,0	55,0	54,2
Angestellte <sup>3</sup> .....	321,7	332,6	324,2	349,9	354,7
Arbeiter <sup>4</sup> .....	208,7	220,6	245,2	229,8	225,3
nicht erwerbstätig .....	549,7	548,4	539,4	528,8	524,5

1 Angabe in Personen

2 Angabe in EUR

3 einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen

4 einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

Ergebnisse des Mikrozensus

### 01.21 Privathaushalte 2009 und deren Haushaltsnettoeinkommen nach Geschlecht sowie Haushaltsgröße, Altersgruppe und Familienstand des Haupteinkommensbeziehers

Haushaltsgröße — Alter von ... Jahren — Familienstand	Ins- gesamt	Mit einem Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 500	500 bis unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 und mehr	ohne Angabe des Ein- kommens <sup>1</sup>	
1 000									
Insgesamt.....	m	766,2	29,6	71,8	98,2	61,6	146,6	318,7	39,7
	w	479,2	17,2	77,5	117,0	46,4	58,8	138,9	23,2
	z	1 245,3	46,8	149,3	215,2	108,0	205,3	457,8	62,9
Haushaltsgröße									
Haushalte mit									
1 Person.....	m	223,1	28,9	60,0	60,8	20,4	27,8	17,6	7,6
	w	227,9	15,4	65,6	83,4	26,5	21,4	7,8	7,9
	z	451,0	44,3	125,6	144,2	46,9	49,1	25,5	15,6
2 Personen.....	m	332,3	/	10,6	32,2	36,6	95,2	142,6	14,8
	w	142,3	/	10,7	23,9	14,1	22,9	62,0	7,1
	z	474,6	/	21,3	56,1	50,7	118,1	204,5	21,8
3 Personen.....	m	126,7	-	/	(3,9)	(3,2)	15,3	92,6	10,6
	w	70,7	/	/	7,3	(4,4)	9,5	43,2	5,1
	z	197,4	/	/	11,1	7,6	24,8	135,8	15,8
4 Personen und mehr....	m	84,0	/	/	/	/	8,4	65,9	6,8
	w	38,2	/	/	/	/	5,0	26,0	(3,1)
	z	122,4	/	/	(3,8)	(2,8)	13,3	92,1	9,8
Altersgruppe									
unter 25.....	m	28,1	(4,7)	8,0	(4,8)	(2,9)	/	(4,8)	/
	w	22,7	(4,8)	6,3	5,7	/	/	(2,5)	/
	z	50,8	9,6	14,3	10,5	(3,4)	(3,3)	7,2	(2,5)
25 bis unter 45.....	m	240,5	14,8	24,9	30,2	12,9	33,5	111,7	12,5
	w	137,9	(4,3)	15,7	23,3	12,9	20,5	53,4	7,8
	z	378,4	19,2	40,6	53,5	25,8	54,0	165,2	20,3
45 bis unter 65.....	m	296,9	10,0	31,2	33,9	16,5	40,0	148,0	17,2
	w	166,5	6,0	23,5	23,6	12,5	21,9	70,5	8,3
	z	463,4	16,0	54,7	57,5	29,0	61,9	218,6	25,6
65 und mehr.....	m	200,7	-	7,7	29,4	29,2	71,1	54,3	9,2
	w	152,0	/	32,0	64,4	20,6	15,2	12,4	5,5
	z	352,7	/	39,7	93,6	49,8	86,2	66,8	14,7
Familienstand									
Ledig.....	m	197,0	21,4	39,6	37,8	14,0	25,7	50,8	7,5
	w	119,5	10,0	27,9	27,7	10,0	12,6	25,0	6,3
	z	316,5	31,5	67,6	65,4	24,0	38,4	75,9	13,7
Verheiratet.....	m	461,5	/	12,5	35,0	35,2	105,8	243,6	27,7
	w	142,4	/	6,6	10,8	8,6	19,0	88,0	8,2
	z	603,9	(3,0)	19,1	45,7	43,8	125,0	331,6	36,0
Geschieden.....	m	77,1	5,9	17,2	15,1	6,4	9,4	20,2	(3,0)
	w	86,2	(4,5)	26,8	17,4	8,1	11,3	14,3	(3,6)
	z	163,3	10,4	44,1	32,5	14,5	20,7	34,5	6,6
Verwitwet.....	m	30,5	/	/	10,4	6,0	5,6	(4,3)	/
	w	131,1	/	16,2	61,1	19,7	15,7	11,6	5,1
	z	161,6	/	18,6	71,5	25,7	21,3	15,9	6,7

1 einschließlich Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist sowie Haushalte ohne Einkommen

Ergebnisse des Mikrozensus

**01.22 Privathaushalte 2009 nach Verwaltungsbezirken und Haushaltsgröße**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Ein- per- sonen- haus- halte	Mehrpersonenhaushalte				Durch- schnittliche Haushalts- größe
			zusam- men	mit ... Personen			
				2	3	4 und mehr	
1 000							Personen
Brandenburg an der Havel.	37,5	14,3	23,2	15,0	(6,0)	/	1,9
Cottbus .....	60,4	29,7	30,7	21,8	(6,0)	/	1,7
Frankfurt (Oder) .....	30,8	11,6	19,1	12,3	(5,0)	/	1,9
Potsdam .....	83,6	36,5	47,1	30,3	11,0	(5,8)	1,9
Barnim .....	84,5	28,9	55,6	31,6	14,8	(9,2)	2,1
Dahme-Spreewald .....	79,5	28,0	51,5	31,4	12,4	(7,8)	2,0
Elbe-Elster .....	58,1	21,7	36,4	22,5	(7,8)	(6,2)	2,0
Havelland .....	70,9	21,8	49,1	25,7	12,8	10,7	2,2
Märkisch-Oderland .....	92,7	32,0	60,8	35,5	15,0	10,3	2,1
Oberhavel .....	93,5	28,3	65,2	37,8	14,8	12,6	2,2
Oberspreewald-Lausitz .....	62,1	22,9	39,2	25,1	(9,7)	/	1,9
Oder-Spree .....	92,7	35,0	57,7	34,5	14,7	(8,6)	2,0
Ostprignitz-Ruppin .....	49,1	15,5	33,6	19,1	(8,9)	(5,6)	2,1
Potsdam-Mittelmark .....	92,0	27,2	64,8	33,6	18,8	12,4	2,2
Prignitz .....	44,4	17,5	26,9	18,5	(5,2)	/	1,9
Spree-Neiße .....	64,8	25,2	39,6	23,3	10,8	(5,4)	2,0
Teltow-Fläming .....	79,5	27,8	51,7	29,9	13,9	(7,9)	2,1
Uckermark .....	67,8	26,0	41,8	25,8	10,7	(5,3)	2,0
Land Brandenburg	1 245,3	451,0	794,3	474,6	197,4	122,3	2,0

→ Jahrbuch Berlin: 01.17

Ergebnisse des Mikrozensus

**01.23 Privathaushalte 2009 nach Verwaltungsbezirken  
und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Darunter mit Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR					
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 und mehr
1 000							
Brandenburg an der Havel	37,5	(6,9)	(7,1)	/	(5,2)	/	(7,7)
Cottbus .....	60,4	14,3	12,8	/	(8,7)	(8,7)	(8,4)
Frankfurt (Oder) .....	30,8	(7,5)	(5,1)	/	/	/	(6,1)
Potsdam .....	83,6	16,7	12,5	(6,8)	11,6	11,6	21,9
Barnim .....	84,5	11,1	14,2	(8,7)	14,6	10,7	21,6
Dahme-Spreewald .....	79,5	(8,2)	13,9	(7,1)	12,8	11,7	21,0
Elbe-Elster .....	58,1	(9,9)	11,9	(5,9)	11,4	(7,2)	(9,3)
Havelland .....	70,9	(9,8)	10,0	/	10,4	10,8	22,1
Märkisch-Oderland .....	92,7	14,9	17,8	(6,8)	16,5	12,3	19,1
Oberhavel .....	93,5	13,4	13,7	(5,6)	15,0	12,8	25,9
Oberspreewald-Lausitz .....	62,1	(9,5)	11,5	(6,0)	11,9	(8,4)	(8,9)
Oder-Spree .....	92,7	14,0	13,7	10,0	17,0	14,4	19,6
Ostprignitz-Ruppin .....	49,1	(7,6)	(9,2)	/	(6,5)	(8,0)	11,1
Potsdam-Mittelmark .....	92,0	(9,7)	14,3	(6,9)	11,9	15,4	29,7
Prignitz .....	44,4	(7,6)	(9,8)	(5,3)	(8,7)	/	(6,8)
Spree-Neiße .....	64,8	12,0	12,6	(5,4)	13,0	(7,3)	11,8
Teltow-Fläming .....	79,5	(8,9)	12,8	(6,8)	13,1	13,4	20,5
Uckermark .....	67,8	12,9	13,1	(6,1)	13,2	(8,9)	10,4
<b>Land Brandenburg</b>	<b>1 245,3</b>	<b>196,1</b>	<b>215,2</b>	<b>108,0</b>	<b>205,4</b>	<b>175,3</b>	<b>282,4</b>

→ Jahrbuch Berlin: 01.18

Ergebnisse des Mikrozensus

01.24 Hauptmieterhaushalte<sup>1</sup> 2006 nach Mietbelastung und Haushaltsstruktur

Merkmal	Ins- gesamt <sup>2</sup>	Davon mit einer monatlichen Mietbelastung <sup>3</sup> von ... des Haushaltsnettoeinkommens							
		unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 und mehr
		%							
Insgesamt.....	496,1	3,0	10,2	18,3	19,7	15,8	11,3	7,7	13,9
<b>Haushalte mit</b>									
1 Person.....	229,5	(1,5)	4,3	12,5	15,7	18,0	14,6	11,2	22,2
darunter weiblich.....	124,3	/	(2,7)	10,6	17,4	18,9	15,5	11,6	22,4
2 Personen.....	179,2	3,8	14,1	24,7	24,3	14,6	8,0	4,3	6,2
3 Personen.....	59,6	(4,9)	18,1	20,1	21,3	13,3	(8,0)	(5,4)	8,9
4 Personen.....	22,4	/	(18,6)	22,7	(19,4)	(11,4)	(11,7)	/	/
5 und mehr Personen.....	5,4	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Haushalte</b>									
mit Kind(ern) unter 18 Jahren ...	84,0	(3,5)	9,6	16,2	21,0	16,0	13,5	8,4	11,8
davon									
1 Kind.....	60,5	/	10,0	15,3	20,7	16,7	12,7	9,1	12,2
2 Kindern.....	18,3	/	/	(18,4)	(21,0)	(15,1)	(16,1)	/	/
3 Kindern.....	(4,0)	/	/	/	/	/	/	/	/
4 und mehr Kindern.....	/	/	-	/	/	/	-	/	/
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	412,0	2,9	10,3	18,8	19,4	15,8	10,9	7,6	14,4
<b>Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR</b>									
unter 300.....	/	/	/	/	-	-	-	-	/
300 bis unter 500.....	18,1	/	-	/	/	/	/	/	68,1
500 bis unter 700.....	53,4	/	/	/	/	10,8	13,9	17,2	52,5
700 bis unter 900.....	51,4	/	/	(7,6)	11,6	15,3	19,0	18,8	25,8
900 bis unter 1 100.....	60,3	/	/	9,1	15,7	27,1	22,8	12,4	9,2
1 100 bis unter 1 300.....	63,2	/	/	12,0	24,1	29,8	16,2	(6,9)	(6,8)
1 300 bis unter 1 500.....	52,3	/	(6,5)	21,1	32,9	20,0	10,6	(5,0)	/
1 500 bis unter 2 000.....	89,9	/	11,9	31,6	30,1	13,4	6,3	/	/
2 000 bis unter 3 200.....	84,7	(5,8)	29,6	32,5	20,2	7,1	/	/	/
3 200 bis unter 4 500.....	16,2	(21,8)	(30,1)	(28,2)	(16,2)	/	/	-	-
4 500 bis unter 6 000.....	(3,6)	/	/	/	/	-	/	/	-
6 000 bis unter 7 500.....	/	/	/	-	-	-	-	-	-
7 500 und mehr.....	/	/	/	/	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Einkommensbezieher</b>									
1 Einkommensbezieher.....	258,5	(1,4)	4,3	12,2	16,1	17,9	14,8	11,4	21,8
2 und mehr Einkommens- bezieher.....	237,6	4,7	16,7	25,0	23,6	13,5	7,5	3,6	5,3

1 in reinen Mietwohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum  
ohne Wohnheime

Ergebnisse des Mikrozensus

2 nur Haushalte mit Angabe der Bruttokaltmiete und Einkommen

3 berechnet auf Grundlage der Bruttokaltmiete

### 01.25 Bewohnte Mietwohneinheiten<sup>1</sup> 2006 nach Miete je m<sup>2</sup> Wohnfläche und Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt <sup>2</sup>	Davon mit einer monatlichen Bruttokaltmiete je m <sup>2</sup> Wohnfläche von ... EUR				Durch- schnittl. Brutto- kaltmiete je m <sup>2</sup> Wohnfläche
		unter 4,00	4,00 bis unter 5,00	5,00 bis unter 6,00	6,00 und mehr	
		1 000				
Brandenburg an der Havel...	23,4	/	(7,4)	(8,6)	/	5,01
Cottbus .....	28,8	/	10,8	(8,9)	(5,9)	5,08
Frankfurt (Oder) .....	24,3	/	(6,4)	(8,9)	(7,4)	5,52
Potsdam .....	52,2	/	(5,5)	13,1	31,0	6,83
Barnim .....	31,9	/	(7,2)	10,7	(9,7)	5,34
Dahme-Spreewald .....	30,3	/	/	(8,9)	13,2	5,64
Elbe-Elster .....	11,7	/	/	(5,7)	/	4,87
Havelland .....	20,7	/	(6,5)	(6,5)	/	5,16
Märkisch-Oderland .....	31,6	/	/	12,1	11,2	5,65
Oberhavel .....	45,4	(7,4)	(9,2)	13,0	15,8	5,49
Oberspreewald-Lausitz .....	28,7	/	(8,0)	12,0	(5,0)	5,07
Oder-Spree .....	34,6	(5,8)	(9,1)	10,2	(9,5)	5,27
Ostprignitz-Ruppin .....	18,9	/	(5,8)	(6,7)	/	4,75
Potsdam-Mittelmark .....	30,7	(5,8)	(5,9)	(6,1)	13,0	5,62
Prignitz .....	18,7	/	(6,2)	(5,4)	/	4,72
Spree-Neiße .....	16,4	/	(6,0)	(5,6)	/	4,64
Teltow-Fläming .....	35,0	(5,3)	(6,4)	(8,4)	15,0	5,54
Uckermark .....	31,1	/	(9,2)	12,1	(5,3)	5,02
Land Brandenburg	514,4	71,5	121,4	163,0	158,4	5,43

1 in Wohngebäuden ohne Wohnheime

Ergebnisse des Mikrozensus

2 nur Wohneinheiten mit Angabe zur  
Bruttokaltmiete

## 01.26 Bevölkerungsvorgänge 1993 bis 2009

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene					nichtehelich <sup>1</sup>	
	absolut	je 1 000 Einwohner	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner	Knaben je 100 Mädchen	absolut	in % der Lebendgeborenen
1993.....	7 901	3,1	12 238	6 360	5 878	4,8	108,2	5 313	43,4
1994.....	8 502	3,4	12 443	6 363	6 080	4,9	104,7	5 450	43,8
1995.....	8 775	3,5	13 494	6 905	6 589	5,3	104,8	5 856	43,4
1996.....	8 756	3,4	15 140	7 852	7 288	5,9	107,7	6 691	44,2
1997.....	8 709	3,4	16 370	8 365	8 005	6,4	104,5	7 535	46,0
1998.....	9 266	3,6	17 146	8 836	8 310	6,6	106,3	8 324	48,5
1999.....	10 219	3,9	17 928	9 145	8 783	6,9	104,1	9 081	50,7
2000.....	9 804	3,8	18 444	9 461	8 983	7,1	105,3	9 435	51,2
2001.....	9 744	3,8	17 692	9 075	8 617	6,8	105,3	9 513	53,8
2002.....	9 650	3,7	17 704	9 167	8 537	6,8	107,4	9 736	55,0
2003.....	9 974	3,9	17 970	9 276	8 694	7,0	106,7	10 193	56,7
2004.....	11 285	4,4	18 148	9 259	8 889	7,0	104,2	10 398	57,3
2005.....	11 504	4,5	17 910	9 125	8 785	7,0	103,9	10 628	59,3
2006.....	11 316	4,4	17 883	9 258	8 625	7,0	107,3	10 706	59,9
2007.....	11 430	4,5	18 589	9 547	9 042	7,3	105,6	11 046	59,4
2008.....	11 757	4,6	18 808	9 560	9 248	7,4	103,4	11 293	60,0
2009.....	12 066	4,8	18 537	9 534	9 003	7,4	105,9	11 315	61,0

Noch: Bevölkerungsvorgänge 1993 bis 2009

Jahr	Gestorbene im 1. Lebensjahr						Geburten- oder Sterbeüberschuss (-)	
	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Lebendgeborene <sup>2</sup>			absolut	je 1 000 Einwohner
				insgesamt	männlich	weiblich		
1993.....	78	49	29	6,2	7,6	4,8	- 16 786	- 6,6
1994.....	69	44	25	5,6	6,9	4,1	- 16 047	- 6,3
1995.....	66	33	33	5,0	4,9	5,1	- 13 907	- 5,5
1996.....	87	50	37	5,8	6,5	5,1	- 12 482	- 4,9
1997.....	80	53	27	5,0	6,4	3,5	- 10 386	- 4,1
1998.....	68	41	27	4,0	4,7	3,3	- 9 181	- 3,6
1999.....	61	29	32	3,4	3,2	3,7	- 8 088	- 3,1
2000.....	68	46	22	3,7	4,9	2,5	- 7 624	- 2,9
2001.....	57	29	28	3,2	3,2	3,2	- 8 197	- 3,2
2002.....	76	49	27	4,3	5,4	3,2	- 8 790	- 3,4
2003.....	61	34	27	3,4	3,7	3,1	- 8 892	- 3,5
2004.....	76	41	35	4,2	4,4	3,9	- 7 711	- 3,0
2005.....	73	40	33	4,1	4,4	3,8	- 8 159	- 3,2
2006.....	52	32	20	2,9	3,5	2,3	- 8 465	- 3,3
2007.....	58	33	25	3,1	3,5	2,8	- 8 077	- 3,2
2008.....	41	19	22	2,2	2,0	2,4	- 7 999	- 3,2
2009.....	59	36	23	3,2	3,8	2,5	- 8 772	- 3,5

1 ab 1. Juli 1998: Lebendgeborene von nicht miteinander verheirateten Eltern

2 berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

3 bezogen auf die Zahl der verheirateten Frauen am Jahresende

→ Jahrbuch Berlin: 01.21

Totgeborene				Gestorbene				Jahr
insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Geborene	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner	
48	23	25	3,9	29 024	14 034	14 990	11,4	1993
62	32	30	5,0	28 490	13 579	14 911	11,2	1994
66	30	36	4,9	27 401	13 178	14 223	10,8	1995
79	38	41	5,2	27 622	12 993	14 629	10,8	1996
77	51	26	4,7	26 756	12 767	13 989	10,4	1997
96	52	44	5,6	26 327	12 309	14 018	10,2	1998
94	55	39	5,2	26 016	12 271	13 745	10,0	1999
72	37	35	3,9	26 068	12 472	13 596	10,0	2000
78	50	28	4,4	25 889	12 207	13 682	10,0	2001
79	43	36	4,4	26 494	12 527	13 967	10,2	2002
95	60	35	5,3	26 862	12 907	13 955	10,4	2003
80	47	33	4,4	25 859	12 419	13 440	10,0	2004
81	42	39	4,5	26 069	12 450	13 619	10,2	2005
103	71	32	5,7	26 348	12 669	13 679	10,3	2006
55	27	28	3,0	26 666	12 928	13 738	10,5	2007
77	41	36	4,1	26 807	12 865	13 942	10,6	2008
88	43	45	4,7	27 309	13 185	14 124	10,9	2009

Ehescheidungen			Wanderungen über die Grenze von Brandenburg				Jahr
absolut	je 100 000 Einwohner	je 1 000 der bestehenden Ehen <sup>3</sup>	Zuzüge		Fortzüge		
			absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	
3 341	131,2	5,5	79 273	31,1	67 477	26,5	1993
3 851	151,9 r	6,3	71 847	28,3	56 714	22,4	1994
3 949	155,5	6,5	81 535	32,1	62 333	24,6	1995
4 016	157,2 r	6,6	93 717	36,7	68 836	26,9	1996
5 231	204,1	8,6	97 332	38,0	68 096	26,6	1997
5 540	214,6	9,1	94 134	36,5	67 869	26,3	1998
5 559	214,3	9,1	90 880	35,0	71 960	27,7	1999
6 010	230,5	9,9	74 389	28,5	66 014	25,3	2000
6 043	232,7	10,1	71 128	27,4	71 801	27,7	2001
5 829	225,4	9,8	69 514	26,9	71 385	27,6	2002
6 107	237,1	10,4	68 098	26,4	67 064	26,0	2003
5 773	224,1	9,8	67 878	26,3	67 070	26,0	2004
5 792	226,0	9,9	64 975	25,4	65 111	25,4	2005
5 525	216,4	9,5	61 051	23,9	64 344	25,2	2006
5 127	201,7	8,9	60 903	24,0	64 871	25,5	2007
5 060	199,5	8,9	60 381	23,8	65 661	25,9	2008
5 323	211,5	9,4	61 814	24,6	64 119	25,5	2009

**01.27 Bevölkerungsentwicklung 2009 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Geburten- oder Sterbeüberschuss (-)			Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Brandenburg an der Havel...	- 358	- 145	- 213	101	24	77
Cottbus.....	- 287	- 100	- 187	161	42	119
Frankfurt (Oder).....	- 259	- 98	- 161	- 406	- 228	- 178
Potsdam.....	313	235	78	1 306	422	884
Barnim.....	- 402	- 198	- 204	400	108	292
Dahme-Spreewald.....	- 456	- 204	- 252	653	179	474
Elbe-Elster.....	- 811	- 373	- 438	- 1 164	- 543	- 621
Havelland.....	- 430	- 140	- 290	267	95	172
Märkisch-Oderland.....	- 583	- 296	- 287	- 336	- 195	- 141
Oberhavel.....	- 585	- 235	- 350	1 126	517	609
Oberspreewald-Lausitz.....	- 795	- 367	- 428	- 999	- 424	- 575
Oder-Spree.....	- 588	- 209	- 379	- 897	- 545	- 352
Ostprignitz-Ruppin.....	- 418	- 163	- 255	- 626	- 258	- 368
Potsdam-Mittelmark.....	- 514	- 193	- 321	830	400	430
Prignitz.....	- 648	- 302	- 346	- 548	- 311	- 237
Spree-Neiße.....	- 728	- 328	- 400	- 1 437	- 654	- 783
Teltow-Fläming.....	- 509	- 216	- 293	278	203	75
Uckermark.....	- 714	- 319	- 395	- 1 014	- 464	- 550
Land Brandenburg	- 8 772	- 3 651	- 5 121	- 2 305	- 1 632	- 673

1 einschließlich sonstiger Veränderungen

→ Jahrbuch Berlin: 01.22

Bevölkerungszu- oder -abnahme (-) <sup>1</sup>						Kreisfreie Stadt Landkreis
insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner			
			insgesamt	männlich	weiblich	
- 252	- 119	- 133	- 3,5	- 3,3	- 3,6	Brandenburg an der Havel
- 114	- 49	- 65	- 1,1	- 1,0	- 1,3	Cottbus
- 661	- 322	- 339	- 10,9	- 10,9	- 10,8	Frankfurt (Oder)
1 640	670	970	10,7	9,0	12,3	Potsdam
16	- 82	98	0,1	- 0,9	1,1	Barnim
226	- 8	234	1,4	- 0,1	2,9	Dahme-Spreewald
- 1 974	- 914	- 1 060	- 17,2	- 16,1	- 18,3	Elbe-Elster
- 157	- 37	- 120	- 1,0	- 0,5	- 1,5	Havelland
- 930	- 498	- 432	- 4,9	- 5,2	- 4,5	Märkisch-Oderland
545	282	263	2,7	2,8	2,6	Oberhavel
- 1 790	- 788	- 1 002	- 14,4	- 12,8	- 15,9	Oberspreewald-Lausitz
- 1 480	- 749	- 731	- 8,0	- 8,1	- 7,8	Oder-Spree
- 1 052	- 428	- 624	- 10,1	- 8,2	- 11,9	Ostprignitz-Ruppin
317	210	107	1,6	2,1	1,0	Potsdam-Mittelmark
- 1 198	- 613	- 585	- 14,3	- 14,9	- 13,8	Prignitz
- 2 156	- 977	- 1 179	- 16,6	- 15,1	- 18,2	Spree-Neiße
- 226	- 12	- 214	- 1,4	- 0,1	- 2,6	Teltow-Fläming
- 1 722	- 777	- 945	- 13,0	- 11,8	- 14,3	Uckermark
- 10 968	- 5 211	- 5 757	- 4,4	- 4,2	- 4,5	Land Brandenburg

**01.28 Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene 2009  
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Eheschließungen	Lebendgeborene	Totgeborene	Gestorbene	Je 1 000 Einwohner		
					Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene
Brandenburg an der Havel...	289	548	2	906	4,0	7,6	12,5
Cottbus.....	284	791	4	1 078	2,8	7,8	10,6
Frankfurt (Oder).....	207	453	2	712	3,4	7,4	11,7
Potsdam.....	898	1 654	7	1 341	5,8	10,8	8,7
Barnim.....	876	1 367	10	1 769	5,0	7,7	10,0
Dahme-Spreewald.....	767	1 203	7	1 659	4,7	7,4	10,3
Elbe-Elster.....	466	705	1	1 516	4,1	6,2	13,2
Havelland.....	621	1 166	5	1 596	4,0	7,5	10,3
Märkisch-Oderland.....	1 062	1 368	6	1 951	5,5	7,1	10,2
Oberhavel.....	981	1 531	8	2 116	4,8	7,6	10,5
Oberspreewald-Lausitz.....	501	798	4	1 593	4,0	6,4	12,8
Oder-Spree.....	1 140	1 363	6	1 951	6,1	7,3	10,5
Ostprignitz-Ruppin.....	554	730	3	1 148	5,3	7,0	11,0
Potsdam-Mittelmark.....	991	1 462	6	1 976	4,8	7,2	9,7
Prignitz.....	367	492	3	1 140	4,4	5,9	13,6
Spree-Neiße.....	613	791	2	1 519	4,7	6,1	11,7
Teltow-Fläming.....	743	1 233	9	1 742	4,6	7,6	10,8
Uckermark.....	706	882	3	1 596	5,3	6,7	12,1
<b>Land Brandenburg</b>	<b>12 066</b>	<b>18 537</b>	<b>88</b>	<b>27 309</b>	<b>4,8</b>	<b>7,4</b>	<b>10,9</b>

→ Jahrbuch Berlin: 01.23

**01.29 Eheschließungen 2005 bis 2009  
nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten**

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau				
	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt	
				absolut	%
2005					
Ledig.....	6 674	39	1 271	7 984	69,4 r
Verwitwet.....	27	23	132	182	1,6 r
Geschieden.....	1 166	95	2 077	3 338	29,0 r
Insgesamt	7 867	157	3 480	11 504	x
%	68,4 r	1,4 r	30,3 r	x	100
2006					
Ledig.....	6 762	40	1 131	7 933	70,1 r
Verwitwet.....	29	16	123	168	1,5 r
Geschieden.....	1 178	84	1 953	3 215	28,4 r
Insgesamt	7 969	140	3 207	11 316	x
%	70,4 r	1,2 r	28,3 r	x	100
2007					
Ledig.....	6 975	32	1 076	8 083	70,7 r
Verwitwet.....	34	14	134	182	1,6 r
Geschieden.....	1 154	83	1 928	3 165	27,7 r
Insgesamt	8 163	129	3 138	11 430	x
%	71,4 r	1,1 r	27,5 r	x	100
2008					
Ledig.....	7 153	31	1 124	8 308	70,7
Verwitwet.....	31	22	106	159	1,4
Geschieden.....	1 191	78	2 021	3 290	28,0
Insgesamt	8 375	131	3 251	11 757	x
%	71,2	1,1	27,7	x	100
2009					
Ledig.....	7 392	35	1 135	8 562	71,0
Verwitwet.....	33	18	107	158	1,3
Geschieden.....	1 201	95	2 050	3 346	27,7
Insgesamt	8 626	148	3 292	12 066	x
%	71,5	1,2	27,3	x	100

→ Jahrbuch Berlin: 01.24

**01.30 Durchschnittliches Heiratsalter 1998 bis 2009  
nach dem bisherigen Familienstand  
der Ehegatten**

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden
Männer				
1998....	35,5	30,1	63,2	45,1
1999....	35,8	30,7	60,9	45,4
2000....	36,3	31,1	61,4	45,8
2001....	37,1	31,2	61,1	46,1
2002....	36,4	31,9	60,6	45,5
2003....	37,0	32,2	61,4	46,4
2004....	36,6	32,1	59,0	45,9
2005....	37,9	33,3	59,0	47,4
2006....	37,7	33,3	60,8	47,5
2007....	38,1	33,6	62,3	48,4
2008....	38,4	33,9	62,8	48,4
2009....	38,7	34,1	62,6	49,3
Frauen				
1998....	32,6	27,6	50,5	42,1
1999....	32,8	27,8	47,2	42,1
2000....	33,3	28,5	50,8	42,4
2001....	33,9	28,0	48,5	43,0
2002....	33,3	28,9	47,8	42,2
2003....	33,8	29,2	49,2	43,3
2004....	33,4	29,0	49,2	42,6
2005....	34,8	30,3	51,6	44,1
2006....	34,5	30,2	50,3	44,6
2007....	34,9	30,6	51,0	45,4
2008....	35,2	30,8	51,6	45,8
2009....	35,5	31,1	51,5	46,2

→ Jahrbuch Berlin: 01.25

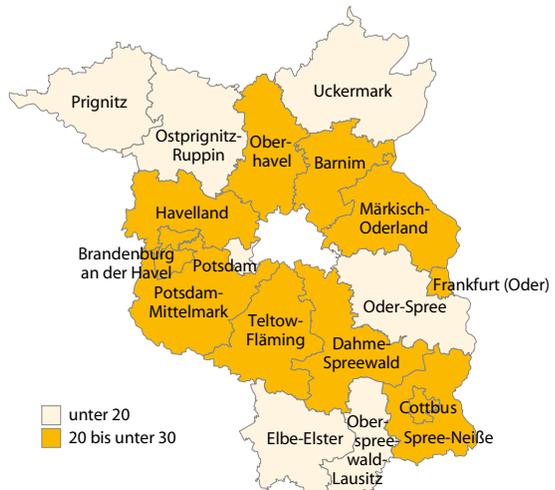
**01.31 Geschiedene Ehen 2009 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ehescheidungen		
	ins- gesamt	je 10 000 der Bevölkerung <sup>1</sup>	je 1 000 der bestehenden Ehen <sup>2</sup>
Brandenburg an der Havel ...	152	21,0	9,9
Cottbus .....	245	24,1	12,2
Frankfurt (Oder) .....	138	22,7	11,2
Potsdam .....	291	18,9	9,6
Barnim .....	376	21,3	9,2
Dahme-Spreewald .....	353	21,9	9,6
Elbe-Elster .....	226	19,7	8,5
Havelland .....	349	22,5	9,8
Märkisch-Oderland .....	417	21,8	9,5
Oberhavel .....	476	23,5	10,2
Oberspreewald-Lausitz .....	226	18,2	7,9
Oder-Spree .....	345	18,6	8,2
Ostprignitz-Ruppin .....	176	16,9	7,8
Potsdam-Mittelmark .....	519	25,4	10,8
Prignitz .....	156	18,6	8,3
Spree-Neiße .....	276	21,3	9,1
Teltow-Fläming .....	372	23,0	10,3
Uckermark .....	230	17,4	7,8
Land Brandenburg	5 323	21,2	9,4

1 bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerungszahl

2 bezogen auf die Zahl der verheirateten Frauen am 31. Dezember 2009

**Ehescheidungen je 10 000 der Bevölkerung 2009**



## 01.32 Geschiedene Ehen 2009 nach Verwaltungsbezirken und Antragstellern

Kreisfreie Stadt Landkreis	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon wurde das Verfahren beantragt						von beiden
		vom Mann			von der Frau			
		zu- sammen	ohne	mit	zu- sammen	ohne	mit	
			Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes		
Brandenburg an der Havel...	152	60	1	59	92	2	90	-
Cottbus.....	245	77	32	45	146	40	106	22
Frankfurt (Oder).....	138	55	1	54	83	1	82	-
Potsdam.....	291	126	1	125	154	2	152	11
Barnim.....	376	155	19	136	220	15	205	1
Dahme-Spreewald.....	353	138	1	137	215	6	209	-
Elbe-Elster.....	226	92	1	91	134	2	132	-
Havelland.....	349	145	35	110	204	61	143	-
Märkisch-Oderland.....	417	169	5	164	211	7	204	37
Oberhavel.....	476	203	4	199	272	8	264	1
Oberspreewald-Lausitz.....	226	100	89	11	126	108	18	-
Oder-Spree.....	345	127	12	115	208	14	194	10
Ostprignitz-Ruppin.....	176	61	2	59	112	2	110	3
Potsdam-Mittelmark.....	519	234	1	233	270	5	265	15
Prignitz.....	156	65	-	65	91	2	89	-
Spree-Neiße.....	276	93	18	75	151	36	115	32
Teltow-Fläming.....	372	160	2	158	212	2	210	-
Uckermark.....	230	76	2	74	121	3	118	33
Land Brandenburg	5 323	2 136	226	1 910	3 022	316	2 706	165

→ Jahrbuch Berlin: 01.26

**01.33 Zusammengefasste Geburtenziffer 1991 bis 2009 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	1991	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009
Brandenburg an der Havel ...	1 021	807	1 172	1 196	1 328	1 453	1 452	1 411
Cottbus.....	896	783	1 062	1 116	1 155	1 143	1 198	1 316
Frankfurt (Oder).....	910	773	1 107	1 205	1 265	1 372	1 302	1 315
Potsdam .....	895	733	1 164	1 326	1 328	1 451	1 379	1 427
Barnim .....	955	836	1 191	1 294	1 341	1 297	1 390	1 434
Dahme-Spreewald.....	963	794	1 263	1 248	1 319	1 433	1 416	1 431
Elbe-Elster .....	1 000	790	1 221	1 191	1 249	1 349	1 460	1 330
Havelland .....	1 036	943	1 479	1 381	1 324	1 362	1 439	1 458
Märkisch-Oderland.....	1 045	898	1 136	1 255	1 277	1 334	1 388	1 394
Oberhavel.....	935	916	1 229	1 396	1 346	1 432	1 397	1 416
Oberspreewald-Lausitz .....	1 077	845	1 188	1 278	1 184	1 316	1 363	1 347
Oder-Spree.....	924	868	1 124	1 308	1 298	1 366	1 407	1 451
Ostprignitz-Ruppin.....	1 011	861	1 265	1 247	1 362	1 341	1 403	1 368
Potsdam-Mittelmark.....	951	806	1 237	1 285	1 300	1 394	1 430	1 391
Prignitz .....	987	865	1 237	1 318	1 282	1 348	1 337	1 289
Spree-Neiße .....	975	770	1 239	1 206	1 242	1 313	1 397	1 323
Teltow-Fläming .....	914	889	1 254	1 351	1 313	1 386	1 440	1 403
Uckermark.....	1 082	898	1 180	1 309	1 322	1 421	1 444	1 426
Land Brandenburg	976	840	1 208	1 282	1 294	1 365	1 394	1 396

→ Jahrbuch Berlin: 01.28

## 01.34 Mehrlingsgeburten 1991 bis 2009

Jahr	Ins- gesamt	Zwillinge			Drillinge				Sonstige Mehrlings- geburten
		2 männl.	1 männl. 1 weibl.	2 weibl.	2 männl. 1 weibl.	1 männl. 2 weibl.	3 männl.	3 weibl.	
1991.....	182	51	60	71	-	-	-	-	-
1992.....	126	44	43	39	-	-	-	-	-
1993.....	141	53	34	53	1	-	-	-	-
1994.....	154	57	45	51	-	-	-	1	-
1995.....	176	55	50	69	2	-	-	-	-
1996.....	184	62	63	57	2	-	-	-	-
1997.....	209	67	56	79	3	3	1	-	-
1998.....	226	63	80	77	1	2	1	2	-
1999.....	234	64	88	72	3	2	2	3	-
2000.....	237	95	70	67	-	2	1	2	-
2001.....	264	87	79	96	-	1	-	1	-
2002.....	277	101	98	73	3	-	-	2	-
2003.....	279	75	111	82	3	6	1	1	-
2004.....	301	91	116	89	3	1	1	-	-
2005.....	266	90	78	88	3	-	2	4	1
2006.....	255	97	87	68	2	-	1	-	-
2007.....	280	86	96	89	3	2	2	2	-
2008.....	294	92	106	90	1	-	4	1	-
2009.....	339	121	110	102	1	1	1	3	-
Miteinander ver- heiratete Eltern.....	196	63	70	58	-	1	1	3	-
Nicht miteinander verheiratete Eltern.	143	58	40	44	1	-	-	-	-

→ Jahrbuch Berlin: 01.29

## 01.35 Gestorbene 2009 nach Altersgruppen und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene			Davon			
	ins- gesamt	%	je 1 000 Einwoh- ner <sup>1</sup>	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schie- den
insgesamt							
unter 1 .....	59	0,2	3,2	59	-	-	-
1 bis unter 5 .....	15	0,1	0,2	15	-	-	-
5 bis unter 10 .....	7	0,0	0,1	7	-	-	-
10 bis unter 20 .....	47	0,2	0,2	47	-	-	-
20 bis unter 30 .....	144	0,5	0,5	139	5	-	-
30 bis unter 40 .....	191	0,7	0,7	123	54	2	12
40 bis unter 50 .....	1 024	3,7	2,2	353	426	18	227
50 bis unter 60 .....	2 149	7,9	5,3	354	1 188	96	511
60 bis unter 70 .....	3 553	13,0	11,7	311	2 243	471	528
70 bis unter 80 .....	7 753	28,4	29,2	419	4 372	2 295	667
80 und mehr.....	12 367	45,3	109,9	703	2 864	8 084	716
Insgesamt	27 309	100	10,9	2 530	11 152	10 966	2 661
männlich							
unter 1 .....	36	0,3	3,8	36	-	-	-
1 bis unter 5 .....	11	0,1	0,3	11	-	-	-
5 bis unter 10 .....	3	0,0	0,1	3	-	-	-
10 bis unter 20 .....	32	0,2	0,3	32	-	-	-
20 bis unter 30 .....	107	0,8	0,7	104	3	-	-
30 bis unter 40 .....	136	1,0	0,9	100	31	1	4
40 bis unter 50 .....	711	5,4	3,0	296	245	3	167
50 bis unter 60 .....	1 530	11,6	7,4	284	812	35	399
60 bis unter 70 .....	2 337	17,7	16,0	243	1 547	198	349
70 bis unter 80 .....	4 507	34,2	38,2	207	3 184	796	320
80 und mehr.....	3 775	28,6	116,4	67	2 048	1 557	103
Zusammen	13 185	100	10,6	1 383	7 870	2 590	1 342
weiblich							
unter 1 .....	23	0,2	2,5	23	-	-	-
1 bis unter 5 .....	4	0,0	0,1	4	-	-	-
5 bis unter 10 .....	4	0,0	0,1	4	-	-	-
10 bis unter 20 .....	15	0,1	0,2	15	-	-	-
20 bis unter 30 .....	37	0,3	0,3	35	2	-	-
30 bis unter 40 .....	55	0,4	0,4	23	23	1	8
40 bis unter 50 .....	313	2,2	1,4	57	181	15	60
50 bis unter 60 .....	619	4,4	3,1	70	376	61	112
60 bis unter 70 .....	1 216	8,6	7,8	68	696	273	179
70 bis unter 80 .....	3 246	23,0	22,0	212	1 188	1 499	347
80 und mehr.....	8 592	60,8	107,3	636	816	6 527	613
Zusammen	14 124	100	11,1	1 147	3 282	8 376	1 319

<sup>1</sup> bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

→ Jahrbuch Berlin: 01.30

**01.36 Gestorbene im 1. Lebensjahr 2009 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt			Von nicht miteinander verheirateten Eltern			Je 1 000 Lebendgeborene <sup>1</sup>		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Brandenburg an der Havel...	3	1	2	2	1	1	5,5	3,7	7,3
Cottbus.....	1	-	1	1	-	1	1,3	-	2,6
Frankfurt (Oder).....	2	1	1	1	1	-	4,4	4,2	4,7
Potsdam.....	9	5	4	6	3	3	5,4	5,8	5,1
Barnim.....	3	2	1	3	2	1	2,2	2,9	1,5
Dahme-Spreewald.....	4	3	1	1	-	1	3,3	4,9	1,7
Elbe-Elster.....	1	1	-	1	1	-	1,4	2,9	-
Havelland.....	3	2	1	2	1	1	2,6	3,3	1,8
Märkisch-Oderland.....	4	2	2	2	1	1	2,9	2,9	2,9
Oberhavel.....	4	4	-	3	3	-	2,6	5,1	-
Oberspreewald-Lausitz.....	1	1	-	1	1	-	1,3	2,5	-
Oder-Spree.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ostprignitz-Ruppin.....	3	2	1	2	1	1	4,1	5,2	2,9
Potsdam-Mittelmark.....	5	3	2	4	3	1	3,4	4,2	2,7
Prignitz.....	1	1	-	1	1	-	2,0	3,8	-
Spree-Neiße.....	4	3	1	2	2	-	5,1	6,9	2,8
Teltow-Fläming.....	4	2	2	4	2	2	3,2	3,1	3,4
Uckermark.....	7	3	4	4	3	1	7,9	6,3	10,0
Land Brandenburg	59	36	23	40	26	14	3,2	3,8	2,5

1 bei den Verwaltungsbezirken bezogen  
auf die Lebendgeborenen des Berichtsjahres;  
bei der Landessumme berechnet unter Berücksichtigung  
der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr  
(Methode Rahts)

→ Jahrbuch Berlin: 01.31

### 01.37 Sterbehäufigkeit 1991 bis 2009 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... Jahren	Gestorbene auf 1 000 Einwohner je Altersgruppe <sup>1</sup>									
	1991		2001		2007		2008		2009	
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
unter 1 ....	8,1	5,4	3,2	3,2	3,5	2,8	2,0	2,4	3,8	2,5
1 bis unter 5 ....	0,6	0,4	0,2	0,3	0,2	0,1	0,1	0,2	0,3	0,1
5 bis unter 10 ....	0,3	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
10 bis unter 15 ....	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1 r	0,1	0,1	0,1
15 bis unter 20 ....	1,4	0,6	0,6	0,4	0,5	0,2	0,4 r	0,2	0,5	0,2
20 bis unter 25 ....	1,9	0,5	1,0	0,4	0,9	0,2	0,8	0,2	0,7	0,3
25 bis unter 30 ....	2,1	0,5	0,9	0,4	0,8	0,3	0,9 r	0,3 r	0,7	0,3
30 bis unter 35 ....	2,4	1,0	1,0	0,4	0,7	0,4	0,9 r	0,3 r	0,8	0,3
35 bis unter 40 ....	3,6	1,3	1,7	0,9	1,4	0,5	1,3	0,6	1,1	0,5
40 bis unter 45 ....	4,7	1,9	2,8	1,2	2,1	0,9	2,2	1,0	2,2	1,0
45 bis unter 50 ....	7,4	2,8	4,9	1,8	4,2	1,7	4,0	1,7	3,7	1,7
50 bis unter 55 ....	11,2	4,3	6,7	3,0	6,7	2,8	6,1	2,7	6,1	2,6
55 bis unter 60 ....	16,2	7,1	10,3	4,1	8,7	4,0	9,3	3,7	8,8	3,6
60 bis unter 65 ....	23,8	11,6	16,0	6,7	13,5	5,6	12,8	5,7	12,7	5,9
65 bis unter 70 ....	36,3	19,4	25,8	11,6	20,3	9,4	19,3	9,0	18,3	9,0
70 bis unter 75 ....	54,5	33,2	38,9	21,9	33,1	17,3	29,8	15,7	29,7	15,1
75 bis unter 80 ....	95,2	60,5	63,8	39,3	54,9	32,4	53,2	32,8	52,9	32,3
80 bis unter 85 ....	148,9	105,9	101,0	69,9	89,4	62,1	85,5	63,2	86,0	62,7
85 bis unter 90 ....	225,8	184,3	187,1	133,2	152,1	121,5	148,3	119,3	157,0	122,8
90 und mehr .....	335,5	281,4	244,3	226,1	261,3	242,7	264,8	254,2	257,2	248,7
Insgesamt	11,7	12,6	9,5	10,4	10,3	10,7	10,2	10,9	10,6	11,1

<sup>1</sup> bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

→ Jahrbuch Berlin: 01.32

**01.38 Wanderungen über die Grenze Brandenburgs 2009  
nach Herkunfts- und Zielgebieten<sup>1</sup>**

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein...	1 176	559	1 549	783	- 373	- 224
Hamburg .....	751	365	1 212	593	- 461	- 228
Niedersachsen .....	2 579	1 277	3 030	1 476	- 451	- 199
Bremen .....	227	120	274	141	- 47	- 21
Nordrhein-Westfalen	3 238	1 600	3 316	1 634	- 78	- 34
Hessen .....	1 209	569	1 518	764	- 309	- 195
Rheinland-Pfalz .....	711	352	717	345	- 6	7
Baden-Württemberg	2 260	1 081	2 663	1 289	- 403	- 208
Bayern .....	2 502	1 191	3 213	1 497	- 711	- 306
Saarland .....	117	65	133	62	- 16	3
Berlin .....	27 121	13 700	24 930	12 490	2 191	1 210
Mecklenburg- Vorpommern .....	2 780	1 418	3 437	1 813	- 657	- 395
Sachsen .....	4 024	2 069	4 928	2 508	- 904	- 439
Sachsen-Anhalt .....	2 522	1 278	2 397	1 217	125	61
Thüringen .....	983	504	1 056	532	- 73	- 28
Bundesgebiet	52 200	26 148	54 373	27 144	- 2 173	- 996
Ausland <sup>2</sup> .....	9 614	3 848	9 746	3 525	- 132	323
Insgesamt	61 814	29 996	64 119	30 669	- 2 305	- 673

<sup>1</sup> siehe Vorbemerkungen unter der Definition „Wanderungen“

<sup>2</sup> einschließlich unbekanntes Ausland und Wanderungsfälle ohne Angabe eines Herkunfts- bzw. Zielgebietes

→ Jahrbuch Berlin: 01.33

### 01.39 Wanderungen über die Grenze Brandenburgs 2009 nach Altersgruppen<sup>1</sup>

Altersgruppe in Jahren	Wanderungen					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Personen			%		
Zuzüge						
unter 14 ...	8 123	4 148	3 975	13,1	13,0	13,3
14 bis unter 18 ...	1 664	843	821	2,7	2,6	2,7
18 bis unter 21 ...	3 564	1 611	1 953	5,8	5,1	6,5
21 bis unter 25 ...	8 468	3 882	4 586	13,7	12,2	15,3
25 bis unter 30 ...	9 660	4 811	4 849	15,6	15,1	16,2
30 bis unter 40 ...	11 699	6 560	5 139	18,9	20,6	17,1
40 bis unter 50 ...	8 386	4 960	3 426	13,6	15,6	11,4
50 bis unter 65 ...	5 610	3 116	2 494	9,1	9,8	8,3
65 und mehr .....	4 640	1 887	2 753	7,5	5,9	9,2
<b>Insgesamt</b>	<b>61 814</b>	<b>31 818</b>	<b>29 996</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
darunter aus den Bundesländern						
unter 14 ...	7 240	3 705	3 535	13,9	14,2	13,5
14 bis unter 18 ...	1 236	612	624	2,4	2,3	2,4
18 bis unter 21 ...	2 826	1 212	1 614	5,4	4,7	6,2
21 bis unter 25 ...	6 774	3 050	3 724	13,0	11,7	14,2
25 bis unter 30 ...	8 014	3 818	4 196	15,4	14,7	16,0
30 bis unter 40 ...	9 588	5 145	4 443	18,4	19,7	17,0
40 bis unter 50 ...	7 156	4 084	3 072	13,7	15,7	11,7
50 bis unter 65 ...	4 871	2 626	2 245	9,3	10,1	8,6
65 und mehr .....	4 495	1 800	2 695	8,6	6,9	10,3
<b>Zusammen</b>	<b>52 200</b>	<b>26 052</b>	<b>26 148</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Fortzüge						
unter 14 ...	5 851	3 002	2 849	9,1	9,0	9,3
14 bis unter 18 ...	1 445	773	672	2,3	2,3	2,2
18 bis unter 21 ...	6 751	2 674	4 077	10,5	8,0	13,3
21 bis unter 25 ...	13 066	6 354	6 712	20,4	19,0	21,9
25 bis unter 30 ...	11 646	6 282	5 364	18,2	18,8	17,5
30 bis unter 40 ...	10 216	6 158	4 058	15,9	18,4	13,2
40 bis unter 50 ...	7 272	4 253	3 019	11,3	12,7	9,8
50 bis unter 65 ...	4 780	2 675	2 105	7,5	8,0	6,9
65 und mehr .....	3 092	1 279	1 813	4,8	3,8	5,9
<b>Insgesamt</b>	<b>64 119</b>	<b>33 450</b>	<b>30 669</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
darunter in die Bundesländer						
unter 14 ...	5 116	2 611	2 505	9,4	9,6	9,2
14 bis unter 18 ...	1 216	641	575	2,2	2,4	2,1
18 bis unter 21 ...	6 184	2 343	3 841	11,4	8,6	14,2
21 bis unter 25 ...	11 628	5 564	6 064	21,4	20,4	22,3
25 bis unter 30 ...	9 904	5 241	4 663	18,2	19,2	17,2
30 bis unter 40 ...	7 827	4 480	3 347	14,4	16,5	12,3
40 bis unter 50 ...	5 748	3 167	2 581	10,6	11,6	9,5
50 bis unter 65 ...	3 853	2 012	1 841	7,1	7,4	6,8
65 und mehr .....	2 897	1 170	1 727	5,3	4,3	6,4
<b>Zusammen</b>	<b>54 373</b>	<b>27 229</b>	<b>27 144</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

<sup>1</sup> siehe Vorbemerkungen unter der Definition „Wanderungen“

→ Jahrbuch Berlin: 01.34

**01.40 Wanderungen 2009 nach Verwaltungsbezirken<sup>1</sup>**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)		
	ins- gesamt	über die Landes- grenze	ins- gesamt	über die Landes- grenze	ins- gesamt	durch	
						Binnen- wanderung	Außen- wanderung
Brandenburg an der Havel ...	2 615	1 196	2 514	1 350	101	255	- 154
Cottbus .....	4 491	2 206	4 330	2 790	161	745	- 584
Frankfurt (Oder) .....	2 767	1 603	3 173	2 124	- 406	115	- 521
Potsdam .....	9 878	6 560	8 572	5 825	1 306	571	735
Barnim .....	9 517	5 151	9 117	4 937	400	186	214
Dahme-Spreewald .....	9 810	5 065	9 157	4 537	653	125	528
Elbe-Elster .....	3 557	1 398	4 721	2 426	- 1 164	- 136	- 1 028
Havelland .....	7 886	4 262	7 619	3 844	267	- 151	418
Märkisch-Oderland .....	10 512	4 875	10 848	4 953	- 336	- 258	- 78
Oberhavel .....	11 516	6 259	10 390	5 186	1 126	53	1 073
Oberspreewald-Lausitz .....	4 012	1 584	5 011	2 453	- 999	- 130	- 869
Oder-Spree .....	9 719	4 573	10 616	4 676	- 897	- 794	- 103
Ostprignitz-Ruppin .....	4 571	1 582	5 197	2 209	- 626	1	- 627
Potsdam-Mittelmark .....	11 337	5 557	10 507	4 810	830	83	747
Prignitz .....	3 579	1 517	4 127	2 069	- 548	4	- 552
Spree-Neiße .....	3 853	1 537	5 290	2 502	- 1 437	- 472	- 965
Teltow-Fläming .....	8 728	4 618	8 450	4 303	278	- 37	315
Uckermark .....	5 114	2 271	6 128	3 125	- 1 014	- 160	- 854
Land Brandenburg	123 462	61 814	125 767	64 119	- 2 305	-	- 2 305

<sup>1</sup> siehe Vorbemerkungen unter der Definition „Wanderungen“

→ Jahrbuch Berlin: 01.35

## Erwerbstätigkeit

	<b>Vorbemerkungen</b> .....	72
	<b>Tabellen</b> .....	77
Erwerbstätigkeit	<b>Erwerbstätige</b>	
	02.01 ... 1991 bis 2009.....	77
	02.02 ... (Arbeitsort) 1991 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen.....	78
	02.03 ... 1991, 1995, 2002 bis 2008 nach Verwaltungsbezirken.....	79
	02.04 <b>Selbständige und mithelfende Familienangehörige (Arbeitsort) 1991 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen</b> .....	80
	<b>Arbeitnehmer</b>	
	02.05 ... (Arbeitsort) 1991 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen.....	81
	02.06 ... 1991, 1995, 2002 bis 2008 nach Verwaltungsbezirken.....	82
	<b>Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen</b>	
	02.07 ... 1998 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen.....	83
	02.08 ... 2001 bis 2008 nach Verwaltungsbezirken.....	84
	<b>Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitnehmer</b>	
	02.09 ... 1998 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen.....	85
	02.10 ... 2001 bis 2008 nach Verwaltungsbezirken.....	86
	02.11 <b>Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung 2009 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Geschlecht</b> .....	87
	<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2009</b>	
	02.12 ... mit Wohnort im Land Brandenburg nach Wirtschaftsbereichen.....	88
	02.13 ... mit Wohnort im Land Brandenburg nach Lage des Arbeitsortes sowie Geschlecht und Wirtschaftsbereichen.....	89
	02.14 ... mit Arbeitsort im Land Brandenburg nach Wirtschaftsbereichen.....	90
	02.15 ... mit Arbeitsort im Land Brandenburg nach Altersgruppen.....	91
	02.16 ... Ausländer mit Arbeitsort im Land Brandenburg nach Staatsangehörigkeiten.....	92
	02.17 ... mit Arbeitsort im Land Brandenburg nach Verwaltungsbezirken und Staatsangehörigkeit.....	93
	02.18 ... nach Wohnort- und Arbeitsortkreisen, Pendlerverhalten, Pendlersaldo sowie Beschäftigte, die im Wohnortkreis arbeiten.....	94
	02.19 ... Einpendler und Auspendler über die Grenze des Landes Brandenburg nach Wohn- bzw. Arbeitsorten.....	96
Arbeitsmarkt	<b>Arbeitsmarktstatistik</b>	
	02.20 ... 2006 bis 2009 am Jahresende.....	97
	02.21 ... im Dezember 2009 nach Agenturbezirken.....	98
	02.22 <b>Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Dezember 2009 nach Verwaltungsbezirken</b> .....	99
	02.23 <b>Streiks im Bundesgebiet 2009 nach Wirtschaftsbereichen</b> .....	100
	02.24 <b>Mitglieder von Arbeitnehmerorganisationen am 31. Dezember 2009</b> .....	100

Dieser Abschnitt enthält Angaben zu Erwerbsbeteiligung und Beschäftigungsverhältnissen der Bevölkerung sowie zur Lage auf dem Arbeitsmarkt, denen verschiedene Quellen zugrunde liegen.

**Die Erwerbstätigenrechnung** für Länder in Deutschland wird durch den Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, dem die Statistischen Landesämter, das Statistische Bundesamt sowie der Deutsche Städtetag angehören, durchgeführt. Sie liefert umfassende Angaben zur gesamtwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit, des ökonomisch aktiven Teils der Bevölkerung auf der Grundlage einer Vielzahl erwerbsstatistischer Quellen. Als wichtiger Teil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen entspricht sie den Vorgaben des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Zuletzt wurden die Erwerbstätigenzahlen im Rahmen der großen Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2005 an die neuen Berechnungskonzepte nach nationalem und europäischem Standard angepasst. Revidierte Zeitreihen der regionalen Erwerbstätigkeit liegen ab 1991 bzw. für die Länder des früheren Bundesgebiets ab 1970 vor. Die wirtschaftsfachliche Gliederung der Ergebnisse der Erwerbstätigenrechnung folgt der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ2003) bis zur nächsten Revision in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (Revision 2011). Im Rahmen dieser Revision wird die wirtschaftsfachliche Gliederung auf die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008) umgestellt werden. Die hier veröffentlichten Ergebnisse entsprechen dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom August 2009/Februar 2010.

Die Erwerbstätigenzahlen gehören zu den wichtigsten Indikatoren der regionalen Arbeitsmarktbeobachtung und dienen der Information von Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Verbänden und Wissenschaft in wirtschafts-, sozial- und familienpolitischen Fragen. Je nach Zielsetzung werden die Erwerbstätigenzahlen konzeptionell unterschiedlich abgegrenzt, zum einen nach dem Arbeitsort (Inlandskonzept) und zum anderen nach dem Wohnort (Inländerkonzept). So ist es für die Arbeitsmarktbeobachtung einerseits wichtig, wie viele

Personen in einer Region arbeiten. Das heißt, die Ermittlung der Erwerbstätigenzahlen erfolgt nach dem Arbeitsortkonzept (Inlandskonzept). Andererseits werden für Aussagen über die Erwerbssituation der in der Region lebenden Bevölkerung Zahlen nach dem Wohnortkonzept (Inländerkonzept) benötigt.

Die Erwerbstätigenzahlen werden als Jahresdurchschnittszahlen ermittelt.

**Der Mikrozensus** ist eine Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik bei jährlich einem Prozent der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland. Diese Repräsentativstatistik ermöglicht Auswertungen in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerung nach Struktur, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Ausbildungsstand und über die wirtschaftliche und soziale Situation der Haushalte und Familien. Für die Darstellung der Ergebnisse der Erwerbstätigkeit auf Individualebene – ohne Bezug zum Haushalts- und Lebensformkonzept – wird die Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung zu Grunde gelegt.

**Die Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (Beschäftigungsstatistik)** liefert Angaben über etwa drei Viertel der Erwerbstätigen. Damit ist sie die wichtigste Quelle für die Nachweisung eines erwerbsstatistischen Gesamtbildes, wie es in der Erwerbstätigenrechnung als wichtigen Bestandteil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vollzogen wird. Gesetzliche Grundlage dieser Beschäftigungsstatistik ist das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – SGB (III) vom 24.03.1997 in der Fassung der aktuellen Änderungen. Den gesetzlichen Auftrag zur Durchführung der Beschäftigungsstatistik hat die Bundesagentur für Arbeit. Die Durchführung der Beschäftigungsstatistik gründet sich auf das am 1. Januar 1973 eingeführte integrierte Meldeverfahren zur gesetzlichen Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung und zur Arbeitslosenversicherung der Sozialversicherung und zur Bundesagentur für Arbeit.

Die Beschäftigungsstatistik liefert Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit ihrer Haupttätigkeit nach demografischen, erwerbsstatistischen und sozialversicherungsrechtlichen Strukturmerkmalen sowie in wirtschaftsfachlicher Gliederung.

Die wirtschaftsfachliche Zuordnung in der Beschäftigungsstatistik wurde ab dem Berichtsjahr 2008 auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) umgestellt. Sie löste die Vorgängerversion WZ 2003 ab. Die Ergebnisse aus der Beschäftigungsstatistik nach wirtschaftsfachlicher Gliederung der neuen WZ 2008 sind größtenteils mit den Ergebnissen aus der Vorgängerversion WZ 2003 nicht vergleichbar.

**Arbeitsmarktdaten** werden von der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrages, wie im Sozialgesetzbuch (SGB III §§ 280 ff und § 53 SGB II) formuliert, bereitgestellt. Sie führt Register zur Arbeitslosigkeit, beschreibt die Lage sowie Entwicklung des Arbeitsmarktes und erstellt Statistiken. Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und -aufbereitung wurden von der Bundesagentur für Arbeit die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Zuletzt wurde zum Berichtsmontat Mai 2009 die Arbeitslosenstatistik konzeptionell überarbeitet und die Daten rückwirkend ab Juli 2006 neu aufbereitet. Dabei ist es zu Datenrevisionen gekommen. Die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Jahrbuch und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen ist deshalb teilweise nicht mehr gewährleistet.

## Definitionen und methodische Hinweise

### Erwerbstätigenrechnung

#### Erwerbstätige

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer ihrer tatsächlich geleisteten Arbeitszeit. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehr- und Zivildienstleistenden). Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt. Sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf nach Arbeitnehmer oder Selbständiger/mithelfender Familienangehöriger als auch nach Wirtschaftsbereichen wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Nach dem Inlands- bzw. Arbeitsortkonzept werden alle Erwerbstätigen bei inländischen Wirtschaftseinheiten – unabhängig von ihrem Wohnsitz – erfasst. Dazu zählen Einpendler im Inland, nicht jedoch Auspendler.

Nach dem Inländer- bzw. Wohnortkonzept werden alle Erwerbstätigen, die in der Region wohnen – unabhängig von ihrem Arbeitsort – erfasst. Dazu zählen Auspendler, nicht jedoch Einpendler in die Region.

#### Arbeitnehmer

Zu den Arbeitnehmern zählen alle Personen, die als Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, Soldaten, Auszubildende, Praktikanten oder Heimarbeiter in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen und hauptsächlich diese Tätigkeit ausüben.

#### Selbständige/ mithelfende Familienangehörige

Als Selbständige werden Personen bezeichnet, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch leiten, ferner selbständige Handelsvertreter, alle freiberuflich Tätigen sowie Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige sind Personen, die in Unternehmen, Betrieben oder Arbeitsstätten mitarbeiten, die von einem Mitglied ihrer Familie als Selbständiger oder tätiger Inhaber geleitet werden, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu beziehen und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

▣ **Geleistete Arbeitsstunden**

Erfasst wird die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen am Arbeitsort, d. h. die geleisteten Arbeitsstunden der Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, geringfügig Beschäftigte, Soldaten) und der Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen für eine auf wirtschaftlichen Erwerb ausgerichtete Tätigkeit. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Hingegen gehören die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Erziehungsurlaub, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit nicht dazu. Ebenfalls nicht erfasst werden die nicht bezahlten Pausen für das Einnehmen von Mahlzeiten sowie die Zeit für die Fahrten von der Wohnung zum Arbeitsplatz und zurück. Es wird weder die Intensität noch die Qualität der geleisteten Arbeit berücksichtigt.

**Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Beschäftigungsstatistik)**

▣ **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**

Zu diesem Personenkreis zählen alle Personen einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind nach dem Recht der Arbeitsförderung oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. In der Regel sind damit alle Arbeiter und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst. Wehr- und Zivildienstleistende gelten nur dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten. Nicht erfasst werden somit der weitaus überwiegende Teil der Selbständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden nach der regionalen Zuordnung sowohl am inländischen Arbeitsort als auch am Wohnort im In- oder Ausland nachgewiesen. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Wohnort arbeiten, zählen als Auspendler. Als Einpendler zählen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen. Der Pendlersaldo ergibt sich aus der Differenz von Einpendlern abzüglich Auspendlern bzw. von Beschäftigten am Arbeitsort abzüglich der Beschäftigten am Wohnort. Aus Sicht des Arbeitsortes kann der Pendlersaldo positiv (Einpendlerüberschuss) oder negativ (Auspendlerüberschuss) sein, je nachdem, ob die Zahl der Einpendler die der Auspendler übersteigt oder nicht.

▣ **Ausländische Arbeitnehmer**

Ausländische Arbeitnehmer/-innen sind in einem Beschäftigungsverhältnis stehende Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. In der Beschäftigungsstatistik werden Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit seit 2003 nicht mehr zu den Ausländern gezählt.

### ▣ **Voll- und Teilzeitbeschäftigte**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden in Voll- und Teilzeitbeschäftigte unterschieden nach der dem Beschäftigungsverhältnis zugrunde liegenden vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit. Eine Teilzeitbeschäftigung liegt vor, wenn es sich um keine volle, aber eine regelmäßige Beschäftigung handelt.

### ▣ **Auszubildende**

Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

## **Arbeitsmarktdaten der Bundesagentur für Arbeit**

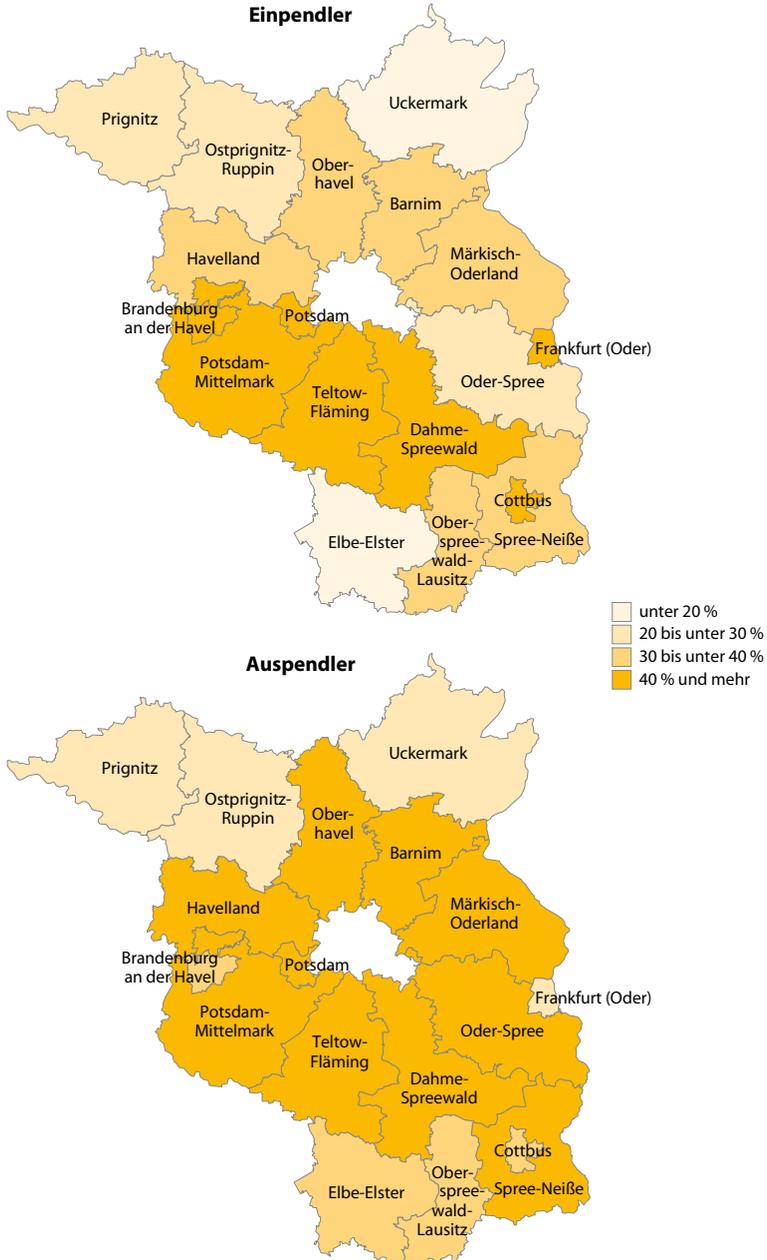
### ▣ **Arbeitslose**

Arbeitslose sind Arbeitsuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen und sich persönlich bei einer Arbeitsagentur arbeitslos gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

### ▣ **Arbeitslosenquote**

Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen zählen die abhängig Erwerbstätigen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zuzüglich der Arbeitslosen.

**Anteil der Einpendler und Auspendler  
an den insgesamt sozialversicherungspflichtig Beschäftigten  
am 30. Juni 2009 nach Verwaltungsbezirken**



## 02.01 Erwerbstätige 1991 bis 2009

Jahr	Erwerbstätige (Wohnort)		Erwerbstätige (Arbeitsort)	
	insgesamt	darunter Arbeit- nehmer	insgesamt	darunter Arbeit- nehmer

Durchschnitt in 1 000 Personen

1991....	1 249,0	1 190,8	1 193,0	1 134,8
1992....	1 121,1	1 051,0	1 058,1	988,0
1993....	1 087,3	1 012,9	1 026,0	951,6
1994....	1 112,4	1 032,1	1 052,3	972,0
1995....	1 134,3	1 052,2	1 075,2	993,1
1996....	1 133,9	1 049,9	1 073,6	989,6
1997....	1 139,7	1 051,3	1 071,8	983,4
1998....	1 150,3	1 057,4	1 066,7	973,8
1999....	1 157,4	1 059,2	1 067,5	969,2
2000....	1 170,5	1 066,5	1 063,9	960,0
2001....	1 166,6	1 058,9	1 045,8	938,1
2002....	1 150,0	1 043,3	1 025,1	918,4
2003....	1 143,6	1 035,1	1 011,9	903,3
2004....	1 148,7	1 033,9	1 016,4	901,6
2005....	1 145,4	1 022,2	1 009,7	886,5
2006....	1 157,0	1 033,3	1 013,8	890,1
2007....	1 184,6	1 060,0	1 034,5	909,9
2008....	1 204,1	1 077,7	1 048,3	921,9
2009....	.	.	1 056,9	927,2

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992....	- 10,2	- 11,7	- 11,3	- 12,9
1993....	- 3,0	- 3,6	- 3,0	- 3,7
1994....	2,3	1,9	2,6	2,1
1995....	2,0	1,9	2,2	2,2
1996....	- 0,0	- 0,2	- 0,1	- 0,3
1997....	0,5	0,1	- 0,2	- 0,6
1998....	0,9	0,6	- 0,5	- 1,0
1999....	0,6	0,2	0,1	- 0,5
2000....	1,1	0,7	- 0,3	- 1,0
2001....	- 0,3	- 0,7	- 1,7	- 2,3
2002....	- 1,4	- 1,5	- 2,0	- 2,1
2003....	- 0,6	- 0,8	- 1,3	- 1,6
2004....	0,4	- 0,1	0,5	- 0,2
2005....	- 0,3	- 1,1	- 0,7	- 1,7
2006....	1,0	1,1	0,4	0,4
2007....	2,4	2,6	2,0	2,2
2008....	1,7	1,7	1,3	1,3
2009....	.	.	0,8	0,6

→ Jahrbuch Berlin: 02.01

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

**02.02 Erwerbstätige (Arbeitsort) 1991 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen<sup>1</sup>**

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Durchschnitt in 1 000 Personen								
1991....	1 193,0	104,5	312,7	241,6	125,7	247,9	67,2	335,0
1992....	1 058,1	67,5	216,7	161,8	137,2	236,3	74,4	326,1
1993....	1 026,0	54,3	183,4	140,4	156,9	234,1	80,3	317,0
1994....	1 052,3	51,6	170,9	134,9	176,6	243,3	88,1	321,8
1995....	1 075,2	52,1	167,4	135,3	188,9	248,5	88,9	329,3
1996....	1 073,6	50,3	160,3	135,3	183,0	250,7	94,7	334,6
1997....	1 071,8	45,8	158,4	135,9	172,8	257,1	100,6	337,1
1998....	1 066,7	46,2	155,2	134,8	158,7	253,8	108,6	344,2
1999....	1 067,5	44,7	148,5	129,9	151,9	255,3	114,7	352,4
2000....	1 063,9	42,7	148,5	130,9	140,1	260,4	116,5	355,7
2001....	1 045,8	40,7	146,6	129,8	123,2	258,9	118,8	357,5
2002....	1 025,1	40,4	143,4	127,2	109,1	254,1	122,0	356,2
2003....	1 011,9	40,4	139,9	122,9	99,6	251,5	126,7	353,8
2004....	1 016,4	40,0	136,7	120,4	95,0	255,7	133,5	355,5
2005....	1 009,7	37,5	135,4	119,4	92,6	253,5	134,6	356,1
2006....	1 013,8	36,6	136,7	121,3	92,3	253,2	139,9	355,1
2007....	1 034,5	37,6	143,4	128,1	94,1	256,7	146,6	356,1
2008....	1 048,3	37,8	147,3	132,6	93,0	258,6	149,7	362,0
2009....	1 056,9	38,2	146,7	132,3	93,7	260,3	148,7	369,3
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1992....	-11,3	-35,4	-30,7	-33,1	9,1	-4,7	10,7	-2,7
1993....	-3,0	-19,5	-15,4	-13,2	14,4	-0,9	8,0	-2,8
1994....	2,6	-5,0	-6,8	-3,9	12,5	3,9	9,7	1,5
1995....	2,2	1,0	-2,0	0,3	6,9	2,2	0,9	2,4
1996....	-0,1	-3,6	-4,2	0,0	-3,1	0,9	6,5	1,6
1997....	-0,2	-8,9	-1,2	0,5	-5,5	2,5	6,2	0,7
1998....	-0,5	0,9	-2,0	-0,8	-8,2	-1,3	8,0	2,1
1999....	0,1	-3,2	-4,3	-3,6	-4,3	0,6	5,6	2,4
2000....	-0,3	-4,5	0,0	0,7	-7,8	2,0	1,5	0,9
2001....	-1,7	-4,7	-1,3	-0,8	-12,1	-0,6	2,0	0,5
2002....	-2,0	-0,7	-2,2	-2,0	-11,5	-1,9	2,7	-0,4
2003....	-1,3	-0,0	-2,4	-3,3	-8,7	-1,0	3,8	-0,7
2004....	0,5	-1,0	-2,3	-2,1	-4,6	1,7	5,4	0,5
2005....	-0,7	-6,1	-1,0	-0,8	-2,6	-0,9	0,8	0,2
2006....	0,4	-2,4	1,0	1,5	-0,3	-0,1	3,9	-0,3
2007....	2,0	2,6	4,9	5,6	1,9	1,4	4,8	0,3
2008....	1,3	0,6	2,7	3,5	-1,2	0,7	2,1	1,6
2009....	0,8	1,0	-0,5	-0,3	0,8	0,7	-0,7	2,0

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ2003)

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

→ Jahrbuch Berlin: 02.02

**02.03 Erwerbstätige 1991, 1995, 2002 bis 2008 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	1991	1995	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Jahresdurchschnitt in 1 000 Personen									
Brandenburg an der Havel ...	48,8	39,8	34,7	35,4	35,9	35,0	35,5	36,2	36,9
Cottbus.....	82,2	73,6	65,1	64,8	69,8	67,4	66,4	65,5	65,5
Frankfurt (Oder) .....	59,6	48,3	44,1	42,6	42,2	41,1	40,5	41,2	41,5
Potsdam .....	90,9	89,4	90,6	91,5	98,0	99,2	100,0	103,6	107,6
Barnim .....	70,1	63,4	60,8	60,4	61,3	61,3	60,8	61,8	62,3
Dahme-Spreewald.....	58,9	58,4	61,6	61,0	61,7	63,7	64,9	66,8	67,9
Elbe-Elster .....	55,5	51,1	44,5	44,5	43,5	43,8	42,5	42,2	42,7
Havelland .....	52,3	45,0	48,5	47,6	48,4	48,3	48,6	49,7	51,5
Märkisch-Oberland.....	66,1	67,3	65,4	64,1	64,4	63,8	62,7	63,3	64,3
Oberhavel.....	65,9	64,2	64,7	64,5	65,3	64,7	65,7	68,1	68,2
Oberspreewald-Lausitz .....	79,5	66,6	48,4	48,3	47,4	46,7	46,6	47,2	47,8
Oder-Spree.....	81,7	70,6	69,3	67,9	69,2	68,3	69,2	70,3	70,4
Ostprignitz-Ruppin .....	54,0	45,1	45,0	44,2	43,9	42,7	43,4	43,4	43,9
Potsdam-Mittelmark.....	65,8	75,7	77,8	75,4	71,3	71,8	72,5	75,0	75,5
Prignitz .....	43,0	38,5	34,9	33,9	33,7	33,5	33,7	33,9	34,7
Spree-Neiße .....	92,2	60,3	53,0	50,7	46,2	45,9	46,2	46,4	46,6
Teltow-Fläming .....	57,4	58,1	63,6	63,7	63,8	63,3	65,7	69,0	70,1
Uckermark.....	69,2	59,9	53,3	51,6	50,5	49,2	49,1	50,7	50,8
Land Brandenburg	1 193,0	1 075,2	1 025,1	1 011,9	1 016,4	1 009,7	1 013,8	1 034,5	1 048,3
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
Brandenburg an der Havel ...	•	-5,6	-1,0	2,1	1,5	-2,7	1,4	2,1	1,9
Cottbus.....	•	3,4	-3,8	-0,5	7,9	-3,4	-1,6	-1,3	-0,1
Frankfurt (Oder) .....	•	-2,9	-2,7	-3,3	-1,0	-2,7	-1,5	1,7	0,9
Potsdam .....	•	1,3	-1,9	0,9	7,2	1,2	0,8	3,6	3,9
Barnim .....	•	0,6	-2,3	-0,7	1,6	-0,1	-0,7	1,7	0,8
Dahme-Spreewald.....	•	5,1	-2,1	-0,9	1,1	3,3	1,8	3,0	1,7
Elbe-Elster .....	•	2,5	-2,7	0,1	-2,2	0,7	-3,1	-0,6	1,2
Havelland .....	•	3,8	-0,9	-1,9	1,6	-0,2	0,8	2,3	3,5
Märkisch-Oberland.....	•	9,8	-2,2	-2,0	0,4	-0,8	-1,7	0,9	1,5
Oberhavel.....	•	6,4	-1,8	-0,3	1,2	-0,9	1,5	3,7	0,1
Oberspreewald-Lausitz .....	•	2,3	-2,2	-0,3	-1,8	-1,4	-0,3	1,4	1,3
Oder-Spree.....	•	1,0	-2,4	-2,1	1,9	-1,2	1,2	1,6	0,2
Ostprignitz-Ruppin .....	•	3,3	-1,0	-1,8	-0,7	-2,7	1,7	0,0	1,0
Potsdam-Mittelmark.....	•	7,5	-1,8	-3,0	-5,4	0,6	1,0	3,4	0,7
Prignitz .....	•	-0,2	-0,6	-2,8	-0,6	-0,7	0,8	0,6	2,3
Spree-Neiße .....	•	-8,4	-4,4	-4,3	-8,8	-0,6	0,6	0,5	0,5
Teltow-Fläming .....	•	3,3	1,3	0,1	0,3	-0,8	3,7	5,1	1,5
Uckermark.....	•	3,4	-2,2	-3,3	-2,1	-2,6	-0,3	3,3	0,2
Land Brandenburg	•	2,2	-2,0	-1,3	0,5	-0,7	0,4	2,0	1,3

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“,  
Berechnungsstand: August 2009

### 02.04 Selbständige und mithelfende Familienangehörige (Arbeitsort) 1991 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen<sup>1</sup>

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	öffentliche und private Dienst- leister
Durchschnitt in 1 000 Personen								
1991....	58,3	4,3	5,3	5,3	6,4	24,7	6,4	11,1
1992....	70,1	5,6	7,5	7,4	6,7	31,3	7,5	11,5
1993....	74,4	5,5	8,0	7,9	7,2	32,8	9,0	11,9
1994....	80,3	5,7	8,0	7,9	8,4	34,8	10,5	12,9
1995....	82,1	5,4	6,7	6,6	10,4	35,0	10,9	13,7
1996....	84,0	4,8	6,9	6,8	12,3	34,5	12,1	13,4
1997....	88,4	4,5	7,0	6,9	13,4	34,2	14,3	15,0
1998....	92,9	4,5	7,0	6,9	14,3	34,0	15,7	17,3
1999....	98,3	4,4	6,7	6,7	16,8	34,2	17,1	19,0
2000....	103,9	4,4	7,1	7,1	18,2	34,5	17,9	21,7
2001....	107,7	4,6	7,6	7,6	18,6	34,6	18,6	23,7
2002....	106,7	4,7	7,3	7,3	18,4	33,7	20,2	22,3
2003....	108,5	4,5	7,2	7,2	18,0	33,5	22,0	23,2
2004....	114,9	4,5	7,3	7,3	18,6	34,0	24,2	26,3
2005....	123,2	4,6	7,7	7,7	23,1	34,4	24,9	28,5
2006....	123,7	4,5	7,7	7,7	24,6	33,6	25,9	27,4
2007....	124,6	4,7	7,5	7,4	24,9	33,5	25,9	28,1
2008....	126,4	4,8	7,5	7,4	25,0	33,1	25,6	30,5
2009....	129,6	4,7	7,1	7,1	25,7	33,2	25,6	33,3
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1992....	20,4	29,7	40,9	39,1	5,0	26,8	16,3	4,0
1993....	6,0	-2,5	6,3	6,3	6,7	4,8	20,9	3,5
1994....	7,9	4,1	0,7	0,6	16,1	6,3	15,8	8,2
1995....	2,3	-6,1	-16,7	-16,6	23,8	0,7	4,4	6,7
1996....	2,3	-10,3	2,5	2,5	18,6	-1,6	11,0	-2,2
1997....	5,2	-7,1	1,5	1,8	8,8	-0,8	18,2	11,9
1998....	5,1	0,9	0,6	0,6	7,3	-0,6	9,8	14,9
1999....	5,8	-2,7	-3,6	-3,6	17,5	0,7	8,4	10,0
2000....	5,8	0,5	5,7	5,7	8,3	0,8	5,0	14,3
2001....	3,6	5,2	6,7	7,1	2,1	0,2	3,8	8,8
2002....	-0,9	1,0	-3,8	-3,8	-0,9	-2,7	8,8	-5,5
2003....	1,7	-3,4	-1,3	-1,3	-2,7	-0,4	9,0	4,0
2004....	5,9	-1,3	1,6	1,6	3,5	1,5	9,9	12,9
2005....	7,2	2,8	5,4	5,4	24,4	1,1	2,6	8,6
2006....	0,4	-2,1	0,0	0,0	6,4	-2,3	4,3	-4,0
2007....	0,7	5,0	-3,4	-3,4	1,1	-0,3	-0,1	2,9
2008....	1,5	1,0	0,1	0,1	0,5	-1,1	-1,2	8,2
2009....	2,5	-1,3	-4,9	-4,4	2,9	0,2	0,1	9,4

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ2003)

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

→ Jahrbuch Berlin: 02.03

**02.05 Arbeitnehmer (Arbeitsort) 1991 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen<sup>1</sup>**

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	öffentliche und private Dienst- leister
Durchschnitt in 1 000 Personen								
1991....	1 134,8	100,2	307,4	236,3	119,3	223,2	60,8	323,9
1992....	988,0	61,9	209,1	154,3	130,4	205,1	66,9	314,6
1993....	951,6	48,8	175,4	132,5	149,7	201,3	71,2	305,1
1994....	972,0	45,9	162,9	127,0	168,3	208,4	77,6	308,9
1995....	993,1	46,8	160,7	128,7	178,5	213,5	78,0	315,6
1996....	989,6	45,5	153,5	128,5	170,7	216,2	82,6	321,2
1997....	983,4	41,3	151,5	129,0	159,5	222,9	86,3	322,0
1998....	973,8	41,7	148,2	127,8	144,3	219,8	92,9	326,9
1999....	969,2	40,3	141,7	123,2	135,0	221,0	97,7	333,4
2000....	960,0	38,3	141,4	123,8	121,8	225,9	98,6	334,0
2001....	938,1	36,0	139,0	122,2	104,6	224,4	100,3	333,9
2002....	918,4	35,7	136,0	119,9	90,6	220,4	101,8	333,9
2003....	903,3	35,8	132,7	115,8	81,6	218,0	104,6	330,5
2004....	901,6	35,5	129,3	113,1	76,5	221,7	109,3	329,3
2005....	886,5	32,9	127,7	111,7	69,5	219,1	109,7	327,6
2006....	890,1	32,1	129,0	113,6	67,7	219,6	114,0	327,8
2007....	909,9	32,9	135,9	120,6	69,2	223,3	120,7	327,9
2008....	921,9	33,0	139,9	125,2	68,0	225,4	124,1	331,5
2009....	927,2	33,5	139,5	125,2	68,0	227,1	123,1	336,0
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1992....	-12,9	-38,2	-32,0	-34,7	9,3	-8,1	10,1	-2,9
1993....	-3,7	-21,1	-16,1	-14,2	14,8	-1,8	6,5	-3,0
1994....	2,1	-6,0	-7,1	-4,1	12,4	3,5	8,9	1,3
1995....	2,2	1,9	-1,3	1,3	6,1	2,4	0,5	2,2
1996....	-0,3	-2,8	-4,5	-0,1	-4,4	1,3	5,9	1,8
1997....	-0,6	-9,1	-1,3	0,4	-6,6	3,1	4,5	0,3
1998....	-1,0	0,9	-2,2	-0,9	-9,5	-1,4	7,7	1,5
1999....	-0,5	-3,3	-4,4	-3,6	-6,5	0,5	5,2	2,0
2000....	-1,0	-5,0	-0,2	0,5	-9,8	2,2	0,9	0,2
2001....	-2,3	-5,9	-1,7	-1,3	-14,2	-0,7	1,7	-0,0
2002....	-2,1	-1,0	-2,1	-1,9	-13,3	-1,8	1,5	-0,0
2003....	-1,6	0,4	-2,5	-3,4	-9,9	-1,1	2,8	-1,0
2004....	-0,2	-1,0	-2,5	-2,3	-6,3	1,7	4,5	-0,4
2005....	-1,7	-7,2	-1,3	-1,2	-9,2	-1,2	0,3	-0,5
2006....	0,4	-2,5	1,1	1,6	-2,5	0,2	3,9	0,1
2007....	2,2	2,3	5,4	6,2	2,2	1,7	5,9	0,1
2008....	1,3	0,5	2,9	3,8	-1,8	1,0	2,8	1,1
2009....	0,6	1,4	-0,2	-0,0	0,0	0,7	-0,8	1,4

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ2003)

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

→ Jahrbuch Berlin: 02.04

**02.06 Arbeitnehmer 1991, 1995, 2002 bis 2008 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	1991	1995	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Jahresdurchschnitt in 1 000 Personen									
Brandenburg an der Havel.	47,5	37,4	31,7	32,4	32,7	31,6	32,0	32,7	33,3
Cottbus.....	79,8	69,8	60,5	60,1	64,4	61,8	60,7	59,8	59,7
Frankfurt (Oder).....	57,6	45,8	41,0	39,5	38,9	37,7	37,2	37,8	38,1
Potsdam.....	88,3	85,0	84,2	84,7	90,3	91,1	91,4	94,8	98,5
Barnim.....	66,5	58,4	53,6	53,2	53,8	53,1	52,5	53,3	53,6
Dahme-Spreewald.....	54,6	53,4	54,6	54,0	54,1	55,6	56,6	58,5	59,5
Elbe-Elster.....	51,4	46,4	39,2	39,2	38,1	37,9	36,5	36,4	36,9
Havelland.....	49,7	40,8	42,5	41,5	41,8	41,2	41,4	42,5	44,2
Märkisch-Oberland.....	61,8	61,6	57,6	56,2	55,8	54,5	53,6	54,1	54,9
Oberhavel.....	62,4	58,5	56,9	56,4	56,6	55,3	56,2	58,6	58,6
Oberspreewald-Lausitz.....	75,9	62,6	43,7	43,3	42,3	41,2	41,0	41,6	42,2
Oder-Spree.....	77,4	64,6	61,6	60,0	60,9	59,5	60,4	61,4	61,4
Ostprignitz-Ruppin.....	51,2	40,8	39,8	39,1	38,5	37,0	37,8	37,9	38,3
Potsdam-Mittelmark.....	60,6	68,9	68,4	65,8	61,8	61,5	62,1	64,4	64,8
Prignitz.....	40,8	35,2	30,6	29,7	29,4	28,8	29,1	29,3	30,1
Spree-Neiße.....	88,4	55,5	47,4	45,1	40,8	40,0	40,4	40,6	40,7
Teltow-Fläming.....	54,2	53,1	56,9	56,8	56,6	55,6	57,9	61,2	62,1
Uckermark.....	66,5	55,3	47,9	46,1	44,9	43,1	43,3	44,8	44,9
Land Brandenburg	1 134,8	993,1	918,4	903,3	901,6	886,5	890,1	909,9	921,9

	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
Brandenburg an der Havel.	•	-6,0	-0,9	2,2	0,8	-3,4	1,4	2,3	1,7
Cottbus.....	•	3,6	-3,9	-0,7	7,2	-4,1	-1,8	-1,4	-0,3
Frankfurt (Oder).....	•	-2,9	-2,7	-3,6	-1,7	-3,1	-1,3	1,7	0,8
Potsdam.....	•	1,3	-2,2	0,7	6,6	0,8	0,4	3,7	3,9
Barnim.....	•	0,4	-2,7	-0,9	1,1	-1,3	-1,1	1,5	0,5
Dahme-Spreewald.....	•	5,4	-2,7	-1,2	0,3	2,7	1,8	3,3	1,8
Elbe-Elster.....	•	2,8	-2,3	-0,1	-2,9	-0,4	-3,5	-0,4	1,2
Havelland.....	•	3,6	-1,1	-2,3	0,6	-1,5	0,5	2,8	4,0
Märkisch-Oberland.....	•	10,4	-2,5	-2,4	-0,8	-2,2	-1,8	1,0	1,5
Oberhavel.....	•	6,6	-2,2	-0,8	0,4	-2,3	1,6	4,3	0,1
Oberspreewald-Lausitz.....	•	2,2	-1,9	-0,7	-2,5	-2,5	-0,4	1,5	1,4
Oder-Spree.....	•	1,0	-2,5	-2,7	1,5	-2,3	1,5	1,7	0,0
Ostprignitz-Ruppin.....	•	3,8	-1,1	-1,8	-1,5	-4,0	2,2	0,3	1,0
Potsdam-Mittelmark.....	•	8,1	-2,0	-3,7	-6,2	-0,4	0,9	3,6	0,7
Prignitz.....	•	-0,1	-0,5	-3,0	-0,9	-2,2	1,3	0,6	2,6
Spree-Neiße.....	•	-9,2	-4,4	-5,0	-9,4	-1,9	1,0	0,4	0,3
Teltow-Fläming.....	•	2,8	1,5	-0,1	-0,4	-1,7	4,1	5,7	1,4
Uckermark.....	•	3,5	-2,1	-3,7	-2,7	-3,8	0,3	3,6	0,1
Land Brandenburg	•	2,2	-2,1	-1,6	-0,2	-1,7	0,4	2,2	1,3

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, Berechnungsstand: August 2009

### 02.07 Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen 1998 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen<sup>1</sup>

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	öffentliche und private Dienst- leister
Stunden								
1998....	1 616,7	1 762,8	1 616,3	•	1 680,9	1 630,9	1 626,7	1 554,2
1999....	1 601,7	1 742,7	1 611,7	•	1 679,1	1 602,3	1 593,3	1 548,4
2000....	1 583,8	1 728,8	1 602,1	1 619,1	1 675,1	1 587,1	1 567,5	1 525,6
2001....	1 562,8	1 691,0	1 581,9	1 599,2	1 662,8	1 562,1	1 538,5	1 514,4
2002....	1 540,0	1 665,8	1 564,4	1 582,5	1 646,2	1 522,2	1 521,3	1 502,3
2003....	1 520,9	1 626,9	1 547,1	1 563,0	1 628,6	1 491,1	1 511,0	1 492,9
2004....	1 510,5	1 600,9	1 569,1	1 574,4	1 648,1	1 476,7	1 469,8	1 480,5
2005....	1 511,8	1 619,3	1 565,2	1 577,3	1 662,6	1 479,5	1 471,8	1 479,0
2006....	1 503,6	1 610,4	1 560,1	1 572,6	1 699,7	1 463,2	1 467,2	1 463,0
2007....	1 487,3	1 616,9	1 552,9	1 566,4	1 700,8	1 448,6	1 460,6	1 429,6
2008....	1 479,1	1 614,8	1 529,5	1 539,6	1 710,9	1 446,8	1 459,1	1 416,3
2009....	1 451,1	1 585,3	1 432,4	1 436,5	1 690,7	1 420,1	1 433,4	1 412,7
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1999....	-0,9	-1,1	-0,3	•	-0,1	-1,8	-2,1	-0,4
2000....	-1,1	-0,8	-0,6	•	-0,2	-0,9	-1,6	-1,5
2001....	-1,3	-2,2	-1,3	-1,2	-0,7	-1,6	-1,9	-0,7
2002....	-1,5	-1,5	-1,1	-1,0	-1,0	-2,6	-1,1	-0,8
2003....	-1,2	-2,3	-1,1	-1,2	-1,1	-2,0	-0,7	-0,6
2004....	-0,7	-1,6	1,4	0,7	1,2	-1,0	-2,7	-0,8
2005....	0,1	1,1	-0,2	0,2	0,9	0,2	0,1	-0,1
2006....	-0,5	-0,5	-0,3	-0,3	2,2	-1,1	-0,3	-1,1
2007....	-1,1	0,4	-0,5	-0,4	0,1	-1,0	-0,4	-2,3
2008....	-0,6	-0,1	-1,5	-1,7	0,6	-0,1	-0,1	-0,9
2009....	-1,9	-1,8	-6,3	-6,7	-1,2	-1,8	-1,8	-0,3

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ2003)

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

→ Jahrbuch Berlin: 02.05

**02.08 Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen 2001 bis 2008  
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Stunden								
Brandenburg an der Havel ...	1 534,1	1 515,6	1 506,6	1 495,7	1 491,0	1 480,1	1 468,3	1 464,7
Cottbus .....	1 537,5	1 521,9	1 514,0	1 492,0	1 502,0	1 491,6	1 471,3	1 454,6
Frankfurt (Oder) .....	1 508,3	1 484,6	1 478,6	1 474,1	1 475,6	1 464,1	1 443,3	1 438,7
Potsdam .....	1 540,2	1 521,4	1 509,4	1 490,3	1 497,5	1 497,1	1 472,9	1 451,2
Barnim .....	1 556,5	1 530,2	1 506,1	1 495,3	1 493,4	1 502,2	1 491,6	1 488,9
Dahme-Spreewald .....	1 574,6	1 554,2	1 533,4	1 518,4	1 516,6	1 516,9	1 500,4	1 490,5
Elbe-Elster .....	1 570,4	1 537,6	1 521,5	1 521,8	1 525,4	1 529,8	1 509,9	1 500,5
Havelland .....	1 551,6	1 518,9	1 493,4	1 483,2	1 470,8	1 471,8	1 461,5	1 442,2
Märkisch-Oberland .....	1 563,9	1 544,4	1 520,3	1 512,3	1 499,7	1 496,8	1 487,8	1 495,8
Oberhavel .....	1 579,5	1 558,8	1 531,2	1 525,3	1 531,3	1 508,7	1 486,1	1 484,4
Oberspreewald-Lausitz .....	1 545,9	1 521,5	1 503,2	1 491,1	1 493,4	1 488,4	1 480,8	1 471,3
Oder-Spree .....	1 592,6	1 568,4	1 546,5	1 527,0	1 533,2	1 509,2	1 496,6	1 482,4
Ostprignitz-Ruppin .....	1 602,0	1 576,0	1 549,5	1 542,0	1 550,7	1 528,4	1 511,4	1 500,3
Potsdam-Mittelmark .....	1 574,9	1 555,2	1 539,3	1 531,0	1 527,8	1 520,3	1 501,1	1 504,0
Prignitz .....	1 578,7	1 558,9	1 529,9	1 522,1	1 507,7	1 497,1	1 505,0	1 490,6
Spree-Neiße .....	1 557,6	1 526,5	1 508,4	1 517,2	1 529,5	1 515,3	1 495,0	1 483,4
Teltow-Fläming .....	1 585,1	1 565,9	1 545,5	1 539,7	1 534,6	1 528,0	1 520,8	1 520,9
Uckermark .....	1 566,7	1 539,7	1 518,0	1 507,6	1 521,3	1 498,2	1 458,9	1 455,9
Land Brandenburg	1 562,8	1 540,0	1 520,9	1 510,5	1 511,8	1 503,6	1 487,3	1 479,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
Brandenburg an der Havel ...	-1,5	-1,2	-0,6	-0,7	-0,3	-0,7	-0,8	-0,2
Cottbus .....	-1,0	-1,0	-0,5	-1,5	0,7	-0,7	-1,4	-1,1
Frankfurt (Oder) .....	-2,1	-1,6	-0,4	-0,3	0,1	-0,8	-1,4	-0,3
Potsdam .....	-0,8	-1,2	-0,8	-1,3	0,5	-0,0	-1,6	-1,5
Barnim .....	-1,1	-1,7	-1,6	-0,7	-0,1	0,6	-0,7	-0,2
Dahme-Spreewald .....	-1,0	-1,3	-1,3	-1,0	-0,1	0,0	-1,1	-0,7
Elbe-Elster .....	-1,2	-2,1	-1,0	0,0	0,2	0,3	-1,3	-0,6
Havelland .....	-1,5	-2,1	-1,7	-0,7	-0,8	0,1	-0,7	-1,3
Märkisch-Oberland .....	-1,6	-1,2	-1,6	-0,5	-0,8	-0,2	-0,6	0,5
Oberhavel .....	-1,2	-1,3	-1,8	-0,4	0,4	-1,5	-1,5	-0,1
Oberspreewald-Lausitz .....	-1,5	-1,6	-1,2	-0,8	0,2	-0,3	-0,5	-0,6
Oder-Spree .....	-1,4	-1,5	-1,4	-1,3	0,4	-1,6	-0,8	-0,9
Ostprignitz-Ruppin .....	-1,3	-1,6	-1,7	-0,5	0,6	-1,4	-1,1	-0,7
Potsdam-Mittelmark .....	-1,6	-1,3	-1,0	-0,5	-0,2	-0,5	-1,3	0,2
Prignitz .....	-1,4	-1,3	-1,9	-0,5	-0,9	-0,7	0,5	-1,0
Spree-Neiße .....	-1,5	-2,0	-1,2	0,6	0,8	-0,9	-1,3	-0,8
Teltow-Fläming .....	-1,2	-1,2	-1,3	-0,4	-0,3	-0,4	-0,5	0,0
Uckermark .....	-1,5	-1,7	-1,4	-0,7	0,9	-1,5	-2,6	-0,2
Land Brandenburg	-1,3	-1,5	-1,2	-0,7	0,1	-0,5	-1,1	-0,6

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“,  
Berechnungsstand: August 2009

## 02.09 Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitnehmer 1998 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen<sup>1</sup>

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	öffentliche und private Dienst- leister
Stunden								
1998....	1 550,6	1 710,8	1 584,4	•	1 618,4	1 506,6	1 531,8	1 519,9
1999....	1 531,3	1 688,8	1 579,8	•	1 601,0	1 474,0	1 493,1	1 512,5
2000....	1 507,1	1 670,8	1 566,1	1 579,3	1 581,1	1 456,8	1 461,3	1 483,8
2001....	1 485,5	1 635,8	1 543,8	1 557,2	1 559,9	1 432,7	1 434,9	1 472,4
2002....	1 466,8	1 611,8	1 529,4	1 543,8	1 532,2	1 404,6	1 415,4	1 464,7
2003....	1 448,8	1 577,1	1 515,3	1 527,5	1 511,7	1 376,9	1 400,2	1 455,6
2004....	1 435,6	1 552,7	1 537,3	1 538,4	1 526,1	1 359,9	1 352,1	1 440,6
2005....	1 432,4	1 572,9	1 529,7	1 538,0	1 504,9	1 361,9	1 360,3	1 436,4
2006....	1 428,1	1 564,2	1 525,3	1 534,1	1 547,2	1 351,5	1 367,0	1 424,5
2007....	1 410,6	1 566,3	1 520,7	1 531,0	1 546,9	1 338,0	1 363,5	1 387,2
2008....	1 400,4	1 558,5	1 497,1	1 504,1	1 550,9	1 337,3	1 365,1	1 369,1
2009....	1 366,9	1 524,2	1 396,5	1 396,7	1 519,2	1 307,1	1 332,8	1 361,0
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1999....	-1,2	-1,3	-0,3	•	-1,1	-2,2	-2,5	-0,5
2000....	-1,6	-1,1	-0,9	•	-1,2	-1,2	-2,1	-1,9
2001....	-1,4	-2,1	-1,4	-1,4	-1,3	-1,7	-1,8	-0,8
2002....	-1,3	-1,5	-0,9	-0,9	-1,8	-2,0	-1,4	-0,5
2003....	-1,2	-2,2	-0,9	-1,1	-1,3	-2,0	-1,1	-0,6
2004....	-0,9	-1,5	1,5	0,7	1,0	-1,2	-3,4	-1,0
2005....	-0,2	1,3	-0,5	-0,0	-1,4	0,1	0,6	-0,3
2006....	-0,3	-0,6	-0,3	-0,3	2,8	-0,8	0,5	-0,8
2007....	-1,2	0,1	-0,3	-0,2	-0,0	-1,0	-0,3	-2,6
2008....	-0,7	-0,5	-1,6	-1,8	0,3	-0,1	0,1	-1,3
2009....	-2,4	-2,2	-6,7	-7,1	-2,0	-2,3	-2,4	-0,6

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003  
(WZ2003)

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“,  
Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

→ Jahrbuch Berlin: 02.06

**02.10 Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitnehmer 2001 bis 2008 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Stunden								
Brandenburg an der Havel ...	1 468,9	1 456,2	1 450,3	1 436,8	1 429,2	1 420,5	1 408,1	1 402,9
Cottbus .....	1 486,8	1 474,9	1 466,7	1 442,5	1 451,8	1 443,8	1 418,4	1 399,2
Frankfurt (Oder) .....	1 454,0	1 433,7	1 426,6	1 420,4	1 421,8	1 413,9	1 389,6	1 384,4
Potsdam .....	1 490,2	1 473,5	1 460,1	1 439,3	1 447,8	1 448,8	1 421,3	1 398,7
Barnim .....	1 468,2	1 444,6	1 422,9	1 409,8	1 401,4	1 414,4	1 401,6	1 395,7
Dahme-Spreewald .....	1 494,2	1 475,8	1 456,5	1 436,6	1 432,8	1 439,8	1 421,7	1 410,5
Elbe-Elster .....	1 478,3	1 452,9	1 440,0	1 437,9	1 436,5	1 443,3	1 424,1	1 411,5
Havelland .....	1 456,2	1 426,4	1 402,8	1 387,3	1 364,3	1 369,5	1 362,4	1 341,9
Märkisch-Oberland .....	1 476,6	1 460,2	1 437,2	1 422,5	1 399,7	1 401,5	1 392,5	1 399,5
Oberhavel .....	1 492,9	1 474,1	1 446,9	1 437,5	1 436,9	1 416,5	1 394,8	1 390,7
Oberspreewald-Lausitz .....	1 467,0	1 450,0	1 432,6	1 416,9	1 413,8	1 411,2	1 403,9	1 393,4
Oder-Spree .....	1 512,6	1 492,8	1 470,7	1 448,9	1 451,2	1 430,7	1 416,8	1 398,6
Ostprignitz-Ruppin .....	1 520,3	1 498,6	1 475,1	1 464,5	1 467,6	1 449,2	1 432,4	1 418,1
Potsdam-Mittelmark .....	1 487,2	1 471,7	1 455,8	1 443,4	1 435,6	1 432,9	1 411,4	1 413,9
Prignitz .....	1 485,6	1 471,7	1 445,2	1 436,1	1 410,4	1 408,2	1 417,1	1 401,0
Spree-Neiße .....	1 477,1	1 450,0	1 431,8	1 439,6	1 447,0	1 436,8	1 413,8	1 398,1
Teltow-Fläming .....	1 507,6	1 495,4	1 477,5	1 468,4	1 459,1	1 458,3	1 453,5	1 451,7
Uckermark .....	1 490,6	1 469,2	1 447,7	1 434,7	1 442,6	1 425,0	1 382,5	1 377,4
Land Brandenburg	1 485,5	1 466,8	1 448,8	1 435,6	1 432,4	1 428,1	1 410,6	1 400,4
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
Brandenburg an der Havel ...	-1,4	-0,9	-0,4	-0,9	-0,5	-0,6	-0,9	-0,4
Cottbus .....	-1,0	-0,8	-0,6	-1,6	0,6	-0,6	-1,8	-1,4
Frankfurt (Oder) .....	-2,1	-1,4	-0,5	-0,4	0,1	-0,6	-1,7	-0,4
Potsdam .....	-0,8	-1,1	-0,9	-1,4	0,6	0,1	-1,9	-1,6
Barnim .....	-1,2	-1,6	-1,5	-0,9	-0,6	0,9	-0,9	-0,4
Dahme-Spreewald .....	-1,2	-1,2	-1,3	-1,4	-0,3	0,5	-1,3	-0,8
Elbe-Elster .....	-1,6	-1,7	-0,9	-0,1	-0,1	0,5	-1,3	-0,9
Havelland .....	-1,8	-2,0	-1,7	-1,1	-1,7	0,4	-0,5	-1,5
Märkisch-Oberland .....	-1,8	-1,1	-1,6	-1,0	-1,6	0,1	-0,6	0,5
Oberhavel .....	-1,4	-1,3	-1,8	-0,6	-0,0	-1,4	-1,5	-0,3
Oberspreewald-Lausitz .....	-1,6	-1,2	-1,2	-1,1	-0,2	-0,2	-0,5	-0,7
Oder-Spree .....	-1,4	-1,3	-1,5	-1,5	0,2	-1,4	-1,0	-1,3
Ostprignitz-Ruppin .....	-1,2	-1,4	-1,6	-0,7	0,2	-1,3	-1,2	-1,0
Potsdam-Mittelmark .....	-1,9	-1,0	-1,1	-0,9	-0,5	-0,2	-1,5	0,2
Prignitz .....	-1,6	-0,9	-1,8	-0,6	-1,8	-0,2	0,6	-1,1
Spree-Neiße .....	-1,6	-1,8	-1,3	0,5	0,5	-0,7	-1,6	-1,1
Teltow-Fläming .....	-1,2	-0,8	-1,2	-0,6	-0,6	-0,1	-0,3	-0,1
Uckermark .....	-1,7	-1,4	-1,5	-0,9	0,6	-1,2	-3,0	-0,4
Land Brandenburg	-1,4	-1,3	-1,2	-0,9	-0,2	-0,3	-1,2	-0,7

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, Berechnungsstand: August 2009

### 02.11 Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung 2009 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Geschlecht<sup>1</sup>

Wirtschaftsabschnitt <sup>2</sup>	Insgesamt	Davon		
		Selbständige/ mithelfende Familien- angehörige	Angestellte <sup>3</sup> und Beamte	Arbeiter <sup>4</sup>
		1 000		
		insgesamt		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	32,1	(4,5)	8,1	19,5
Produzierendes Gewerbe .....	309,8	34,2	99,5	176,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr .....	305,5	37,2	176,9	91,3
Sonstige Dienstleistungen .....	584,2	60,1	437,8	86,3
Insgesamt	1 231,5	136,0	722,5	373,1
		männlich		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	20,8	(3,1)	(3,7)	13,9
Produzierendes Gewerbe .....	251,4	31,1	61,0	159,2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr .....	163,5	24,5	72,5	66,6
Sonstige Dienstleistungen .....	221,5	31,7	141,8	48,0
Zusammen	657,1	90,6	278,9	287,6
		weiblich		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	11,3	/	(4,3)	5,6
Produzierendes Gewerbe .....	58,4	(3,0)	38,6	16,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr .....	142,0	12,8	104,5	24,8
Sonstige Dienstleistungen .....	362,7	28,4	296,1	38,3
Zusammen	574,4	45,4	443,5	85,5

1 Ergebnisse des Mikrozensus

2 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus

3 einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen

4 einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

→ Jahrbuch Berlin: 02.08

**02.12 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort im Land Brandenburg  
am 30. Juni 2009 nach Wirtschaftsbereichen<sup>1</sup>**

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt <sup>2</sup>	Männ- lich	Weib- lich	Vollzeit- / Teilzeit- beschäftigte		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	21 441	14 266	7 175	20 315	1 122	
B-F	Produzierendes Gewerbe .....	221 740	173 053	48 687	212 414	9 266	
B	Bergbau .....	4 144	3 363	781	4 121	23	
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	126 277	91 315	34 962	120 613	5 635	
D	Energieversorgung .....	9 499	6 861	2 638	9 047	447	
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung .....	12 251	9 569	2 682	11 477	764	
F	Baugewerbe .....	69 569	61 945	7 624	67 156	2 397	
G-U	Dienstleistungsbereiche .....	634 152	257 582	376 570	487 583	146 199	
G	Handel .....	118 620	53 786	64 834	86 819	31 758	
H	Verkehr und Lagerei .....	54 461	40 768	13 693	49 323	5 136	
I	Gastgewerbe .....	28 735	10 319	18 416	22 374	6 334	
J	Information und Kommunikation .....	18 690	11 150	7 540	16 526	2 127	
K	Finanz- und Versicherungsdienstleister .....	20 240	6 275	13 965	16 463	3 772	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	10 581	5 049	5 532	9 515	1 053	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister .....	42 528	18 522	24 006	37 240	5 215	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleister .....	67 853	38 913	28 940	53 539	14 290	
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung .....	83 649	24 495	59 154	61 225	22 406	
P	Erziehung und Unterricht .....	37 282	14 669	22 613	28 111	9 125	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	112 911	20 049	92 862	76 402	36 474	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	8 081	4 081	4 000	7 021	1 052	
S	Sonstige Dienstleistungen .....	30 004	9 356	20 648	22 663	7 308	
T	Private Haushalte .....	377	82	295	238	138	
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften .....	140	68	72	124	11	
		2009 <sup>3</sup>	877 502	445 022	432 480	720 476	156 592
		2008 <sup>3</sup>	875 821	449 162	426 659	726 606	148 786
			Ausländer				
		2009	8 217	4 749	3 468	6 259	1 953
		2008	7 907	4 701	3 206	6 066	1 833
			Auszubildende <sup>4</sup>				
		2009	48 875	28 086	20 789	48 855	20
		2008	51 597	29 714	21 883	51 577	19

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Fälle „ohne Angabe“

3 einschließlich Fälle „ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung“

4 ohne Praktikanten und Volontäre

**Quelle:** Auswertungen aus  
der Beschäftigungsstatistik  
der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Berlin: 02.11

**02.13 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte<sup>1</sup>  
mit Wohnort im Land Brandenburg am 30. Juni 2009  
nach Lage des Arbeitsortes sowie Geschlecht  
und Wirtschaftsbereichen**

Merkmale	Ins- gesamt	Davon mit Arbeitsort		
		innerhalb desselben Kreises	in einem anderen Kreis des Landes Brandenburg	in einem anderen Bundesland
Beschäftigte insgesamt <sup>2</sup> .....	877 502	464 495	163 700	249 307
und zwar				
Männer .....	445 022	221 941	85 603	137 478
Frauen .....	432 480	242 554	78 097	111 829
Vollzeitbeschäftigte .....	720 476	373 633	136 211	210 632
Teilzeitbeschäftigte .....	156 592	90 677	27 421	38 494
Auszubildende <sup>3</sup> .....	48 875	23 828	13 555	11 492
<b>Wirtschaftsabschnitt<sup>4</sup></b>				
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	21 441	17 985	2 618	838
B-F Produzierendes Gewerbe .....	221 740	126 389	38 334	57 017
B Bergbau .....	4 144	2 118	1 624	402
C Verarbeitendes Gewerbe .....	126 277	74 441	19 417	32 419
D Energieversorgung .....	9 499	4 503	2 535	2 461
E Wasserversorgung, Abwasser- u. Abfallentsorgung .....	12 251	6 720	2 298	3 233
F Baugewerbe .....	69 569	38 607	12 460	18 502
G-U Dienstleistungsbereiche .....	634 152	320 008	122 708	191 436
G Handel .....	118 620	62 898	21 499	34 223
H Verkehr und Lagerei .....	54 461	24 037	11 755	18 669
I Gastgewerbe .....	28 735	17 474	4 497	6 764
J Information und Kommunikation .....	18 690	5 070	3 227	10 393
K Finanz- u. Versicherungsdienstleister .....	20 240	6 905	3 714	9 621
L Grundstücks- und Wohnungswesen .....	10 581	4 698	1 105	4 778
M Freiberufl., wiss. u. techn. Dienstleister .....	42 528	15 286	7 126	20 116
N Sonstige wirtschaftl. Dienstleister .....	67 853	25 877	15 554	26 422
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung .....	83 649	49 691	17 288	16 670
P Erziehung und Unterricht .....	37 282	17 999	10 986	8 297
Q Gesundheits- und Sozialwesen .....	112 911	68 418	19 614	24 879
R Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	8 081	4 480	1 451	2 150
S Sonstige Dienstleistungen .....	30 004	16 969	4 859	8 176
T Private Haushalte .....	377	191	30	156
U Extraterritoriale Organisationen u. Körperschaften .....	140	15	3	122

1 vorläufige Angaben

2 einschließlich Fälle „ohne Angabe“

3 ohne Anlernlinge, Praktikanten und  
Volontäre

4 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe  
2008 (WZ 2008)

**Quelle:** Auswertungen aus  
der Beschäftigungsstatistik  
der Bundesagentur für Arbeit

**02.14 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort im Land Brandenburg am 30. Juni 2009 nach Wirtschaftsbereichen<sup>1</sup>**

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins-gesamt <sup>2</sup>	Männ-lich	Weib-lich	Vollzeit- / Teilzeit-		
					beschäftigte		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	21 835	14 433	7 402	20 670	1 161	
B-F	Produzierendes Gewerbe .....	195 277	151 633	43 644	187 109	8 093	
B	Bergbau .....	6 527	5 179	1 348	6 510	17	
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	109 428	78 476	30 952	104 366	5 011	
D	Energieversorgung .....	8 046	5 748	2 298	7 745	298	
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung .....	10 789	8 482	2 307	10 344	438	
F	Baugewerbe .....	60 487	53 748	6 739	58 144	2 329	
G-U	Dienstleistungsbereiche .....	520 906	210 690	310 216	395 386	125 229	
G	Handel .....	101 014	45 490	55 524	73 307	27 677	
H	Verkehr und Lagerei .....	46 355	34 680	11 675	41 506	4 848	
I	Gastgewerbe .....	24 987	9 050	15 937	19 168	5 791	
J	Information und Kommunikation .....	13 687	7 599	6 088	11 183	2 472	
K	Finanz- und Versicherungsdienstleister .....	12 292	3 366	8 926	9 908	2 379	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	6 705	3 374	3 331	5 981	717	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister .....	29 336	13 075	16 261	25 451	3 793	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleister .....	53 243	30 067	23 176	41 722	11 503	
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung .....	71 692	20 956	50 736	51 705	19 974	
P	Erziehung und Unterricht .....	33 258	13 820	19 438	25 172	8 080	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	95 841	17 844	77 997	65 315	30 503	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	7 117	3 595	3 522	6 135	972	
S	Sonstige Dienstleistungen .....	25 074	7 691	17 383	18 636	6 414	
T	Private Haushalte .....	274	70	204	171	101	
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften .....	31	13	18	26	5	
		2009 <sup>3</sup>	738 174	376 870	361 304	603 319	134 485
		2008 <sup>3</sup>	737 119	379 617	357 502	609 199	127 533
		Ausländer					
		2009	10 838	6 938	3 900	8 334	2 493
		2008	10 380	6 664	3 716	8 108	2 260
		Auszubildende <sup>4</sup>					
		2009	41 913	24 877	17 036	41 902	11
		2008	43 890	26 087	17 803	43 877	11

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Fälle „ohne Angabe“

3 einschließlich Fälle „ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung“

4 ohne Praktikanten und Volontäre

Quelle: Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Berlin: 02.12

**02.15 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte  
mit Arbeitsort im Land Brandenburg  
am 30. Juni 2009 nach Altersgruppen<sup>1</sup>**

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
unter 20 .....	17 927	11 586	6 341
20 bis unter 25 .....	62 734	34 380	28 354
25 bis unter 30 .....	69 820	37 118	32 702
30 bis unter 35 .....	67 560	34 935	32 625
35 bis unter 40 .....	76 036	38 495	37 541
40 bis unter 45 .....	105 546	51 720	53 826
45 bis unter 50 .....	122 776	60 185	62 591
50 bis unter 55 .....	103 339	51 151	52 188
55 bis unter 60 .....	85 617	42 029	43 588
60 bis unter 65 .....	24 296	13 416	10 880
65 und älter .....	2 522	1 854	668
Insgesamt	738 174	376 870	361 304

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Berlin: 02.13

Quelle: Auswertungen aus  
der Beschäftigungsstatistik  
der Bundesagentur für Arbeit

**02.16 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte  
Ausländer mit Arbeitsort im Land Brandenburg  
am 30. Juni 2009 nach Staatsangehörigkeiten<sup>1</sup>**

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
Europäische Staaten .....	8 056	5 118	2 938
darunter			
Frankreich .....	298	182	116
Großbritannien .....	321	240	81
Italien .....	393	275	118
Polen .....	1 782	1 008	774
Russische Föderation .....	603	280	323
Türkei .....	1 351	1 111	240
Ukraine .....	437	142	295
Afrikanische Staaten .....	527	419	108
Amerikanische Staaten .....	469	281	188
Asiatische Staaten .....	1 755	1 099	656
Australien und ozeanische Staaten .....	31	21	10
Insgesamt	10 838	6 938	3 900

1 vorläufige Ergebnisse  
→ Jahrbuch Berlin: 02.14

Quelle: Auswertungen aus  
der Beschäftigungsstatistik  
der Bundesagentur für Arbeit

**02.17 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte<sup>1</sup>  
mit Arbeitsort im Land Brandenburg am 30. Juni 2009  
nach Verwaltungsbezirken und Staatsangehörigkeit**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte		Davon			
			Deutsche		Ausländer <sup>2</sup>	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Brandenburg an der Havel...	26 109	13 335	25 880	13 257	227	78
Cottbus.....	45 350	25 755	44 807	25 547	539	206
Frankfurt (Oder).....	28 066	16 179	27 630	15 979	434	198
Potsdam.....	72 899	40 966	71 144	40 194	1 744	767
Barnim.....	42 774	20 990	42 206	20 807	565	182
Dahme-Spreewald.....	49 852	23 431	48 770	23 132	1 075	299
Elbe-Elster.....	29 179	13 987	29 017	13 942	161	45
Havelland.....	36 142	17 496	35 518	17 289	622	207
Märkisch-Oderland.....	42 268	20 599	41 677	20 381	589	218
Oberhavel.....	47 720	22 688	46 777	22 340	942	348
Oberspreewald-Lausitz.....	35 282	15 957	35 021	15 880	261	77
Oder-Spree.....	49 437	23 423	48 858	23 202	578	221
Ostprignitz-Ruppin.....	32 234	15 786	31 999	15 696	233	88
Potsdam-Mittelmark.....	53 528	25 265	52 361	24 798	1 161	465
Prignitz.....	25 694	12 495	25 569	12 456	122	37
Spree-Neiße.....	35 210	15 073	34 935	14 984	275	89
Teltow-Fläming.....	50 778	20 876	49 774	20 607	997	269
Uckermark.....	35 652	17 003	35 339	16 897	313	106
<b>Land Brandenburg</b>	<b>738 174</b>	<b>361 304</b>	<b>727 282</b>	<b>357 388</b>	<b>10 838</b>	<b>3 900</b>

1 vorläufige Angaben

2 ohne „Staatenlos“ bzw. „Personen  
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“

Quelle: Auswertungen aus  
der Beschäftigungsstatistik  
der Bundesagentur für Arbeit

**02.18 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte<sup>1</sup> am 30. Juni 2009  
nach Wohnort- und Arbeitsortkreisen, Pendlerverhalten, Pendlersaldo  
sowie Beschäftigte, die im Wohnortkreis arbeiten**

Lfd. Nr.	Wohnortkreis	Insgesamt	Arbeitsortkreis							
			Kreisfreie Städte				Landkreise			
			Brandenburg an der Havel	Cottbus	Frankfurt (Oder)	Potsdam	Barnim	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Havel-land
1	Insgesamt .....	x	26 109	45 350	28 066	72 899	42 774	49 852	29 179	36 142
2	Brandenburg an der Havel.	23 927	15 584	27	16	1 680	25	76	6	694
3	Cottbus .....	33 836	24	22 709	237	296	27	399	147	13
4	Frankfurt (Oder) .....	20 212	34	142	14 415	295	56	122	11	10
5	Potsdam .....	56 183	509	57	84	28 863	95	432	13	764
6	Barnim .....	62 662	56	52	526	451	28 531	366	.	149
7	Dahme-Spreewald .....	58 507	70	1 398	222	904	138	27 562	355	74
8	Elbe-Elster .....	38 025	59	1 239	53	171	21	646	24 385	12
9	Havelland .....	54 661	1 889	.	21	2 515	109	186	.	25 019
10	Märkisch-Oderland .....	66 999	95	81	3 681	511	2 716	731	29	104
11	Oberhavel .....	71 669	91	24	56	1 100	1 142	223	11	1 243
12	Oberspreewald-Lausitz .....	40 529	34	3 572	95	242	20	1 242	1 361	13
13	Oder-Spree .....	64 327	69	481	6 167	484	369	1 708	39	61
14	Ostprignitz-Ruppin .....	35 525	139	9	99	865	133	54	12	844
15	Potsdam-Mittelmark .....	75 379	5 420	66	82	13 847	142	571	24	994
16	Prignitz .....	27 678	101	.	18	334	17	17	-	84
17	Spree-Neiße .....	44 471	60	11 869	303	247	31	485	173	15
18	Teltow-Fläming .....	61 022	152	130	94	2 966	102	3 353	262	145
19	Uckermark .....	41 890	42	29	454	340	1 864	61	26	77
20	Sonstige <sup>2</sup> .....	109 979	1 681	3 433	1 443	16 788	7 236	11 618	2 304	5 827
21	Einpendler insgesamt .....	x	10 525	22 641	13 651	44 036	14 243	22 290	4 794	11 123
22	Pendlersaldo <sup>3</sup> .....	x	2 182	11 514	7 854	16 716	- 19 888	- 8 655	- 8 846	- 18 519

1 vorläufige Angaben

2 Wohnort unbekannt bzw. in einem anderen Land  
(Bundesland oder Ausland)

3 Ein- oder Auspendlerüberschuss (-)

Quelle: Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsortkreis										Auspendler		Lfd. Nr.
Landkreise										in andere Bundesländer	zusammen	
Märkisch-Oderland	Oberhavel	Oberspreewald-Lausitz	Odersee	Ostprignitz-Ruppin	Potsdam-Mittelmark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Uckermark			
42 268	47 720	35 282	49 437	32 234	53 528	25 694	35 210	50 778	35 652	249 307	x	1
21	131	5	30	110	2 233	19	4	204	9	3 053	8 343	2
42	59	992	139	16	148	11	4 338	138	8	4 093	11 127	3
543	42	18	2 139	18	100	4	83	56	24	2 100	5 797	4
128	352	20	147	170	5 981	36	24	1 624	28	16 856	27 320	5
1 514	1 288	24	360	125	308	34	•	276	930	27 632	34 131	6
375	186	994	1 125	79	634	10	586	2 880	14	20 901	30 945	7
39	27	2 099	56	10	158	4	297	571	11	8 167	13 640	8
86	1 310	32	116	591	1 085	121	13	304	14	21 221	29 642	9
27 792	399	38	2 843	96	459	38	64	470	324	26 528	39 207	10
323	31 247	15	170	1 253	429	456	8	343	420	33 115	40 422	11
66	25	24 577	82	8	160	11	1 607	185	5	7 224	15 952	12
2 503	218	137	35 819	31	328	13	534	552	46	14 768	28 508	13
49	1 138	10	34	25 237	188	1 817	4	97	71	4 725	10 288	14
176	344	20	175	210	28 252	39	16	2 780	24	22 197	47 127	15
46	66	–	16	1 588	104	20 214	•	30	11	5 026	7 464	16
83	39	1 602	543	10	211	7	22 524	239	9	6 021	21 947	17
171	181	67	242	122	3 157	17	37	30 341	23	19 460	30 681	18
193	550	31	104	161	207	13	22	72	31 424	6 220	10 466	19
8 118	10 118	4 601	5 297	2 399	9 386	2 830	5 027	9 616	2 257	x	x	20
14 476	16 473	10 705	13 618	6 997	25 276	5 480	12 686	20 437	4 228	x	x	21
– 24 731	– 23 949	– 5 247	– 14 890	– 3 291	– 21 851	– 1 984	– 9 261	– 10 244	– 6 238	x	x	22

**02.19 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Einpendler und Auspendler<sup>1</sup> über die Grenze des Landes Brandenburg am 30. Juni 2009 nach Wohn- bzw. Arbeitsorten**

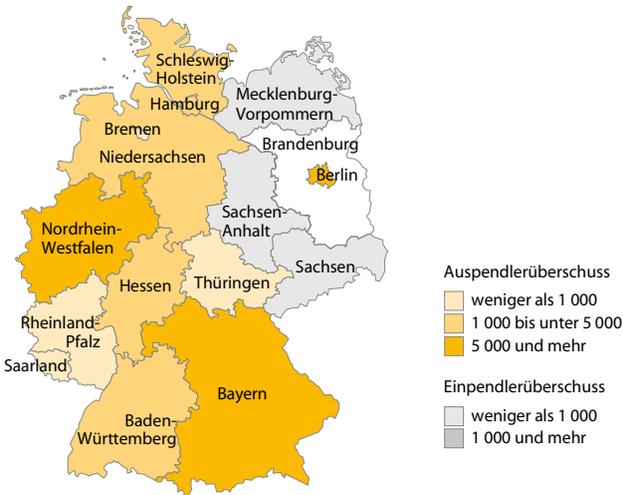
Wohn- bzw. Arbeitsort	Einpendler			Auspendler			Ein- oder Auspendlerüberschuss (-)
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Baden-Württemberg .....	985	689	296	5 181	4 105	1 076	- 4 196
Bayern .....	1 245	811	434	6 956	5 312	1 644	- 5 711
Berlin .....	68 238	41 283	26 955	176 812	86 469	90 343	- 108 574
Bremen .....	175	128	47	531	429	102	- 356
Hamburg .....	627	429	198	4 128	2 705	1 423	- 3 501
Hessen .....	664	464	200	4 349	2 990	1 359	- 3 685
Mecklenburg-Vorpommern .....	7 011	4 650	2 361	6 921	4 165	2 756	90
Niedersachsen .....	1 785	1 274	511	5 740	4 586	1 154	- 3 955
Nordrhein-Westfalen .....	2 027	1 416	611	9 026	6 544	2 482	- 6 999
Rheinland-Pfalz .....	322	238	84	1 243	963	280	- 921
Saarland .....	60	40	20	382	320	62	- 322
Sachsen .....	15 603	10 412	5 191	15 297	10 060	5 237	306
Sachsen-Anhalt .....	8 085	5 268	2 817	7 930	5 277	2 653	155
Schleswig-Holstein .....	689	479	210	2 861	2 057	804	- 2 172
Thüringen .....	1 676	1 156	520	1 950	1 496	454	- 274
Ausland .....	647	508	139	x	x	x	x
unbekannt .....	140	81	59	x	x	x	x
<b>Brandenburg</b>	<b>109 979</b>	<b>69 326</b>	<b>40 653</b>	<b>249 307</b>	<b>137 478</b>	<b>111 829</b>	<b>- 139 328</b>

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Berlin: 02.15

Quelle: Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

**Ein- und Auspendler über die Grenzen Brandenburgs am 30. Juni 2009**



**02.20 Arbeitsmarktstatistik 2006 bis 2009<sup>1</sup> am Jahresende**

Merkmal	2006	2007	2008	2009
Arbeitslose insgesamt .....	205 373	182 142	162 217	151 301
Frauen .....	101 664	89 964	77 763	68 856
Männer .....	103 703	92 178	84 454	82 445
15 bis unter 20 Jahre .....	3 893	2 964	2 177	1 988
15 bis unter 25 Jahre .....	24 266	20 015	16 874	15 406
55 bis unter 65 Jahre .....	26 929	23 939	26 785	27 937
Ausländer .....	5 242	5 088	4 780	4 383
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen				
insgesamt .....	15,4	13,5	12,0	11,3
Frauen .....	•	14,0	12,1	10,8
Männer .....	•	13,0	12,0	11,8
15 bis unter 20 Jahre .....	•	•	5,1	5,1
15 bis unter 25 Jahre .....	•	12,8	11,1	10,5
Ausländer .....	•	22,4	24,6	21,5
Kurzarbeiter insgesamt .....	2 144	3 077	8 155	17 320
Frauen .....	306	410	1 331	3 266
Männer .....	1 838	2 667	6 824	14 054
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von ...				
bis 25 % .....	596	987	4 064	8 537
über 25 bis 50 % .....	620	731	2 327	5 294
über 50 bis 75 % .....	404	653	1 009	1 938
über 75 bis 100 % .....	524	706	755	1 551
Kurzarbeitende Betriebe .....	311	470	644	1 976
Beschäftigte in ABM-Maßnahmen .....	3 415	3 160	2 428	155

<sup>1</sup> jeweils Dezember;  
Datenstand Dezember des jeweiligen Jahres

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

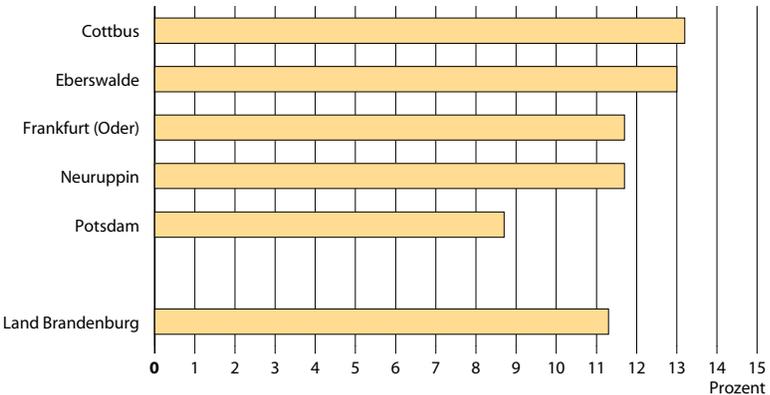
**02.21 Arbeitsmarktstatistik im Dezember 2009<sup>1</sup> nach Agenturbezirken**

Merkmal	Land Brandenburg	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Arbeitslose insgesamt .....	151 301	36 644	20 987	27 309	33 935	32 426
Frauen .....	68 856	17 485	9 615	12 088	15 710	13 958
Männer .....	82 445	19 159	11 372	15 221	18 225	18 468
15 bis unter 20 Jahre.....	1 988	399	296	395	407	491
15 bis unter 25 Jahre.....	15 406	3 428	2 342	2 870	3 214	3 552
55 bis unter 65 Jahre.....	27 937	7 440	3 840	4 957	6 253	5 447
Ausländer .....	4 383	775	482	1 113	644	1 369
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.....	11,3	13,2	13,0	11,7	11,7	8,7
Kurzarbeiter .....	17 320	3 629	1 834	2 663	3 808	5 386
Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II .....	15 704	4 212	1 148	3 348	2 017	4 979
Beschäftigte in ABM-Maßnahmen..	155	4	19	20	55	57
Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung .....	7 826	1 799	984	1 272	1 400	2 371
Bestand an offenen Stellen.....	12 470	1 909	1 206	1 364	1 571	6 420

<sup>1</sup> Datenstand: Dezember 2009

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

**Arbeitslosenquote im Dezember 2009 nach Agenturbezirken**



### 02.22 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Dezember 2009<sup>1</sup> nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose			Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen
	insgesamt	Männer	Frauen	
Brandenburg an der Havel ...	5 352	3 052	2 300	14,0
Cottbus.....	6 867	3 774	3 093	12,6
Frankfurt (Oder) .....	4 589	2 576	2 013	13,9
Potsdam .....	6 262	3 587	2 675	7,7
Barnim .....	9 360	5 277	4 083	9,9
Dahme-Spreewald.....	7 005	3 845	3 160	8,2
Elbe-Elster .....	8 216	4 085	4 131	13,5
Havelland .....	8 301	4 550	3 751	10,1
Märkisch-Oderland .....	11 826	6 703	5 123	11,5
Oberhavel.....	11 409	6 182	5 227	10,6
Oberspreewald-Lausitz .....	10 641	5 527	5 114	16,2
Oder-Spree .....	10 894	5 942	4 952	11,1
Ostprignitz-Ruppin .....	8 000	4 272	3 728	14,6
Potsdam-Mittelmark.....	8 471	4 908	3 563	7,8
Prignitz .....	6 225	3 221	3 004	14,3
Spree-Neiße .....	8 283	4 376	3 907	12,0
Teltow-Fläming .....	7 973	4 473	3 500	9,0
Uckermark.....	11 627	6 095	5 532	17,2
Land Brandenburg	151 301	82 445	68 856	11,3

<sup>1</sup> Datenstand: Dezember 2009

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Berlin: 02.17

## 02.23 Streiks im Bundesgebiet 2009 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabteilung <sup>1</sup>	Streiks insgesamt		Darunter Berlin-Brandenburg	
	betroffene Betriebe	beteiligte Arbeitnehmer	betroffene Betriebe	durchschnitt- lich beteiligte Arbeitnehmer
18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern.	11	647	–	–
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen .....	•	•	–	–
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	•	•	–	–
35 Energieversorgung .....	5	139	–	–
46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) .....	•	•	–	–
47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) .....	79	2 070	–	–
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen .....	8	261	–	–
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr .....	•	•	–	–
62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie .....	8	310	–	–
81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau <sup>2</sup> ....	24	708	•	•
84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung <sup>3</sup> .....	199	7 934	3	95
85 Erziehung und Unterricht .....	80	14 905	–	–
86 Gesundheitswesen .....	11	346	–	–
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime) .....	22	572	–	–
93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung <sup>2</sup> .....	•	•	•	•
Insgesamt	454	28 281	6	227

1 ab Berichtsjahr 2008 nach WZ-Systematik 2008, mit Daten zu vorherigen Berichtsjahren (vor 2008) nicht vergleichbar

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

2 nur Daten für Berlin

3 nur Daten für Brandenburg

02.24 Mitglieder von Arbeitnehmerorganisationen<sup>1</sup> am 31. Dezember 2009

Arbeitnehmerorganisation	Mitglieder							
	insgesamt	weiblich	darunter					
			Arbeiter		Angestellte		Beamte	
		zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	
Deutscher Gewerkschaftsbund								
Land Brandenburg .....	149 122 <sup>2</sup>	66 319 <sup>2</sup>	68 050	18 258	57 828	39 276	9 545	3 608
IG Bauen, Agrar, Umwelt .....	13 332 <sup>2</sup>	2 560 <sup>2</sup>	8 037	1 317	947	505	41	7
IG Bergbau, Chemie, Energie ..	21 151	6 886	15 960	4 386	5 188	2 500	•	–
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft .....	9 169 <sup>2</sup>	7 481 <sup>2</sup>	–	–	4 464	3 829	2 380	1 994
IG Metall .....	32 018	7 616	25 934	4 943	6 084	2 673	–	–
Gewerkschaft der Polizei .....	7 401	1 754	–	–	859	349	6 542	1 405
TRANSNET Gewerkschaft .....	12 079 <sup>2</sup>	4 110 <sup>2</sup>	1 947	311	4 099	1 570	•	–
Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft .....	53 972 <sup>2</sup>	35 912 <sup>2</sup>	16 172	7 301	36 187	27 850	578	202

1 Die Tabelle enthält nicht alle Arbeitnehmerorganisationen.

Quelle: Angaben der Arbeitnehmerorganisationen

2 einschl. sonstiger Mitglieder (Freiberufler, Arbeitslose, Rentner, Auszubildende usw.)

## Wahlen



	<i>Vorbemerkungen</i> .....	102
	<i>Tabellen</i> .....	104
Wahlen	<b>Europawahl am 7. Juni 2009</b>	
	03.01 ... Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen .....	104
	03.02 ... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen nach Verwaltungsbezirken .....	105
	<b>Bundestagswahl am 27. September 2009</b>	
	03.03 ... Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen.....	106
	03.04 ... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen nach Verwaltungsbezirken .....	107
	03.05 ... in Brandenburg gewählte Abgeordnete .....	107
	<b>Landtagswahl am 27. September 2009</b>	
	03.06 ... Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen .....	108
	03.07 ... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen nach Verwaltungsbezirken .....	109
	03.08 ... gewählte Abgeordnete .....	109
	<b>Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte am 28. September 2008</b>	
	03.09 ... Wahlberechtigte, Wähler und gültige Stimmen nach Verwaltungsbezirken.....	110
	03.10 ... gewählte Abgeordnete .....	111
	03.11 ... gewählte Abgeordnete nach Verwaltungsbezirken .....	111

Die **Wahl zum Europäischen Parlament** fand am 7. Juni 2009 statt. 736 Abgeordnete wurden gewählt. Die Wahlperiode beträgt fünf Jahre.

Die Zahl der Mandate richtet sich unter anderem nach der Einwohnerstärke der einzelnen EU-Mitgliedstaaten. Der Bundesrepublik Deutschland stehen 99 Mandate zu. Gewählt wird in Deutschland nach dem Verhältniswahlssystem. Die Wahlberechtigten haben nur eine Stimme. Neben den wahlberechtigten Deutschen waren auch die in der Bundesrepublik Deutschland lebenden anderen Unionsbürger, sofern sie ihr Wahlrecht nicht in ihrem Heimatland ausüben wollten, auf Antrag wahlberechtigt.

Die **Wahl zum 17. Deutschen Bundestag** fand am 27. September 2009 statt. Der Deutsche Bundestag besteht vorbehaltlich der sich aus dem Bundeswahlgesetz ergebenden Abweichungen aus 598 Abgeordneten. Die Wahlperiode beträgt vier Jahre.

Der Wahl zum Deutschen Bundestag liegt ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlssystem zugrunde (personalisierte Verhältniswahl). Die Verteilung der Sitze auf die Parteien und Landeslisten wurde 2009 erstmals mittels des Divisorverfahrens mit Standardrundung nach Sainte-Laguë/Schepers durchgeführt.

Mit der **Erststimme** wird in den 299 Wahlkreisen – davon 10 in Brandenburg – mit relativer Mehrheit je ein Direktmandat gewählt.

Parteien, deren Anteil an den gültigen Zweitstimmen unter fünf Prozent liegt, ziehen nicht in den Bundestag ein (Fünf-Prozent-Klausel), es sei denn, dass sich ihre Direktbewerber in mindestens drei Wahlkreisen durchsetzen. Übersteigt die Zahl der von einer Partei in einem Land gewonnenen Direktmandate die Zahl der ihr nach den Zweitstimmen zustehenden Sitze, verbleiben ihr diese als Überhangmandate.

Am 27. September 2009 fand die **Wahl zum 5. Brandenburger Landtag** statt. Der Landtag wird auf 5 Jahre gewählt und besteht aus 88 Abgeordneten. Das Land Brandenburg ist in 44 Wahlkreise eingeteilt.

44 Abgeordnete werden durch Mehrheitswahl in den Wahlkreisen, die Übrigen durch Verhältniswahl nach den Landeslisten der Parteien, politischen Vereinigungen oder Listenvereinigungen auf der Grundlage der im Land abgegebenen Stimmen und unter Berücksichtigung der in den Wahl-

kreisen erfolgreichen Bewerber gewählt. Jeder Wähler hat bei der Landtagswahl zwei Stimmen, eine **Erststimme** für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten, eine **Zweitstimme** für die Wahl einer Landesliste.

Am 28. September 2008 fanden im Land Brandenburg **Kommunalwahlen** statt, und zwar im Einzelnen die Wahlen:

- ▣ der Gemeindevertretungen in den Gemeinden,
- ▣ der Stadtverordnetenversammlungen in den kreisangehörigen und kreisfreien Städten,
- ▣ der Kreistage in den Landkreisen,
- ▣ der Bürgermeister in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden.

Die **Vertretungen der Gemeinden, der Städte und der Landkreise** werden in der Regel auf 5 Jahre gewählt. Die aktuelle Wahlperiode wird jedoch erst 2014 enden. Der Gesetzgeber beabsichtigte, mit der einmaligen Verlängerung der Wahlperiode, die landesweiten Kommunalwahlen zeitgleich mit den Wahlen zum Europäischen Parlament 2014 durchzuführen.

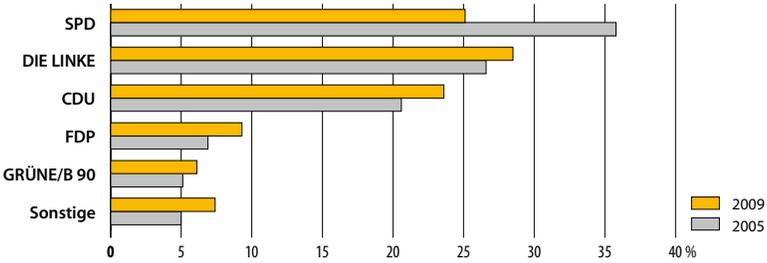
Der Wähler hat jeweils bis zu drei Stimmen. Diese Stimmen kann er einem Bewerber eines Wahlvorschlages geben (kumulieren) oder auch auf mehrere Bewerber dieses Wahlvorschlages oder verschiedene Wahlvorschläge verteilen (panaschieren).

Der **Bürgermeister oder Oberbürgermeister** wird unmittelbar von den Bürgern der Gemeinde oder Stadt nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl gewählt. Der Wähler hat eine Stimme.

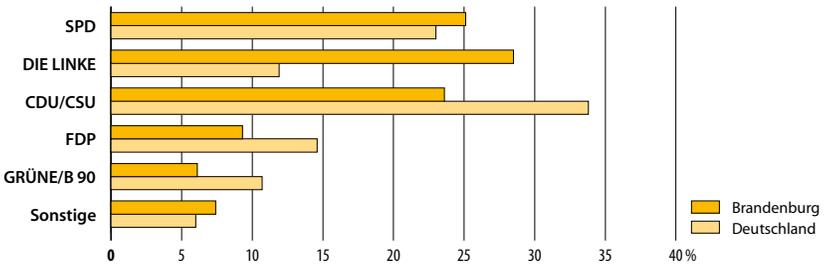
Gewählt ist als Bürgermeister oder Oberbürgermeister, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhalten hat, sofern diese Mehrheit mindestens fünfzehn von Hundert der wahlberechtigten Personen umfasst. Erhält kein Bewerber diese Mehrheit, so findet eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerbern mit den höchsten Stimmenzahlen statt. Der ehrenamtliche Bürgermeister wird zugleich mit der Gemeindevertretung auf 5 Jahre gewählt. Der hauptamtliche Bürgermeister oder Oberbürgermeister wird als kommunaler Wahlbeamter für die Dauer von 8 Jahren gewählt.

**Zweitstimmenanteile ausgewählter Parteien bei der Bundestagswahl am 27. September 2009 im Vergleich**

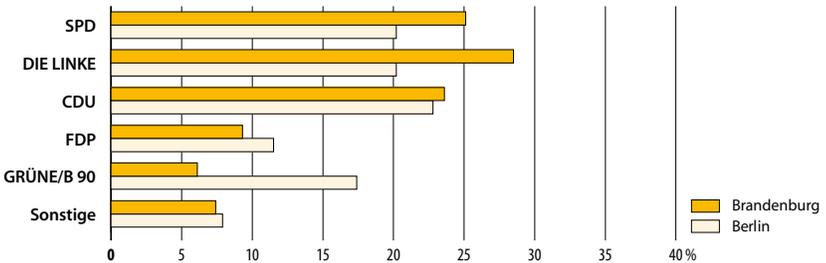
**... zur Vorwahl**



**... zum Bundesergebnis**



**... zum Land Berlin**



**03.01 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen bei der Europawahl am 7. Juni 2009 im Vergleich zur Vorwahl**

Merkmal	2009		2004		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte .....	2 127 871	x	2 115 546	x	12 325	x
ohne Wahlschein .....	2 042 102	96,0	2 052 075	97,0	- 9 973	- 1,0
mit Wahlschein .....	85 769	4,0	63 471	3,0	22 298	1,0
Wähler .....	635 720	29,9	569 200	26,9	66 520	3,0
darunter Briefwähler ...	78 966	12,4	56 005	9,8	22 961	2,6
Ungültige Stimmen .....	9 404	1,5	11 500	2,0	- 2 096	- 0,5
Gültige Stimmen .....	626 316	98,5	557 700	98,0	68 616	0,5
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
DIE LINKE <sup>1</sup> .....	162 687	26,0	172 235	30,9	- 9 548	- 4,9
SPD .....	142 615	22,8	114 590	20,5	28 025	2,3
CDU .....	140 616	22,5	133 588	24,0	7 028	- 1,5
GRÜNE/B 90 .....	52 889	8,4	43 725	7,8	9 164	0,6
FDP .....	46 367	7,4	26 153	4,7	20 214	2,7
FAMILIE .....	13 722	2,2	9 609	1,7	4 113	0,5
DVU .....	10 621	1,7	x	x	10 621	1,7
Tierschutz .....	9 206	1,5	9 069	1,6	137	- 0,1
RENTNER .....	7 966	1,3	x	x	7 966	1,3
PIRATEN .....	5 637	0,9	x	x	5 637	0,9
REP. ....	4 626	0,7	7 219	1,3	- 2 593	- 0,6
50Plus .....	4 453	0,7	x	x	4 453	0,7
FW FREIE WÄHLER .....	2 926	0,5	x	x	2 926	0,5
RRP .....	2 864	0,5	x	x	2 864	0,5
DIE FRAUEN .....	2 681	0,4	5 274	0,9	- 2 593	- 0,5
DIE GRAUEN .....	2 172	0,3	x	x	2 172	0,3
Volksabstimmung .....	1 977	0,3	3 875	0,7	- 1 898	- 0,4
DKP .....	1 565	0,2	1 625	0,3	- 60	- 0,1
ödp .....	1 209	0,2	1 290	0,2	- 81	0,0
VOLKSENTSCHEIDE .....	1 185	0,2	x	x	1 185	0,2
PBC .....	1 160	0,2	1 585	0,3	- 425	- 0,1
AUFBRUCH .....	1 097	0,2	1 383	0,2	- 286	0,0
AUF .....	1 094	0,2	x	x	1 094	0,2
FBI .....	1 062	0,2	x	x	1 062	0,2
DIE VIOLETTEN .....	976	0,2	x	x	976	0,2
CM .....	711	0,1	1 282	0,2	- 571	- 0,1
PSG .....	478	0,1	1 086	0,2	- 608	- 0,1
BP .....	461	0,1	x	x	461	0,1
Newropeans .....	446	0,1	x	x	446	0,1
EDE .....	428	0,1	x	x	428	0,1
BüSo .....	419	0,1	960	0,2	- 541	- 0,1
Sonstige .....	x	x	23 152	4,3	x	x

1 bis 2004: PDS

→ Jahrbuch Berlin: 03.01

### 03.02 Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen bei der Europawahl am 7. Juni 2009 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				DIE LINKE	CDU	SPD	GRÜNE/ B 90	FDP	Sons- tige
				Anzahl	%	Anzahl	%		
Brandenburg an der Havel	62 780	24,4	15 084	25,7	22,6	26,9	7,1	6,2	11,5
Cottbus.....	85 457	25,8	21 779	28,5	21,0	23,7	8,9	6,0	12,0
Frankfurt (Oder) .....	51 242	28,6	14 413	33,3	21,8	19,6	7,4	5,4	12,5
Potsdam .....	124 676	37,0	45 616	28,3	14,7	23,2	15,7	7,0	11,1
Barnim .....	150 517	28,5	42 250	31,4	19,9	19,7	9,0	6,7	13,3
Dahme-Spreewald .....	136 554	33,3	44 825	25,7	22,7	22,2	8,0	7,6	13,8
Elbe-Elster .....	99 395	29,6	28 784	22,1	29,3	21,0	4,3	7,2	16,1
Havelland .....	128 582	29,6	37 586	19,8	24,9	23,9	10,7	8,8	11,9
Märkisch-Oderland .....	163 256	29,2	46 971	32,8	19,3	20,0	7,2	7,2	13,5
Oberhavel.....	169 407	30,6	51 049	22,9	23,2	22,8	10,4	8,7	11,9
Oberspreewald-Lausitz.....	107 269	27,8	29 184	25,1	26,4	22,4	4,5	6,4	15,3
Oder-Spree .....	157 884	30,3	47 180	29,2	20,7	22,6	6,8	6,8	13,8
Ostprignitz-Ruppin .....	89 242	25,4	22 399	25,6	23,1	24,8	7,6	6,9	12,1
Potsdam-Mittelmark.....	169 831	34,0	56 987	20,6	23,4	24,1	11,6	9,0	11,3
Prignitz .....	72 663	27,6	19 712	24,6	26,6	24,9	4,6	7,6	11,8
Spree-Neiße .....	111 578	29,2	32 005	25,5	25,2	21,5	5,6	7,0	15,2
Teltow-Fläming .....	136 163	30,8	41 233	23,1	22,5	24,9	7,9	8,3	13,3
Uckermark.....	111 375	26,6	29 259	27,6	23,6	24,1	5,4	6,3	13,0
Land Brandenburg	2 127 871	29,9	626 316	26,0	22,5	22,8	8,4	7,4	13,0

→ Jahrbuch Berlin: 03.02

**03.03 Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl am 27. September 2009 im Vergleich zur Vorwahl**

Merkmal	2009		2005		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte .....	2 128 715	x	2 128 352	x	363	x
Wähler .....	1 425 302	67,0	1 594 983	74,9	- 169 681	- 7,9
darunter Briefwähler ....	219 694	15,4	206 079	12,9	13 615	2,5
Ungültige Stimmen .....	37 750	2,6	27 369	1,7	10 381	0,9
Gültige Stimmen.....	1 387 552	97,4	1 567 614	98,3	- 180 062	- 0,9
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
SPD .....	348 216	25,1	561 689	35,8	- 213 473	- 10,7
DIE LINKE <sup>1</sup> .....	395 566	28,5	416 359	26,6	- 20 793	1,9
CDU .....	327 454	23,6	322 400	20,6	5 054	3,0
FDP .....	129 642	9,3	107 736	6,9	21 906	2,4
GRÜNE/B 90 .....	84 567	6,1	80 253	5,1	4 314	1,0
NPD.....	35 396	2,6	50 280	3,2	- 14 884	- 0,6
MLPD .....	1 621	0,1	3 514	0,2	- 1 893	- 0,1
BüSo .....	2 889	0,2	x	x	2 889	0,2
DVU .....	13 042	0,9	x	x	13 042	0,9
REP .....	3 084	0,2	x	x	3 084	0,2
FWD .....	11 243	0,8	x	x	11 243	0,8
PIRATEN.....	34 832	2,5	x	x	34 832	2,5
Sonstige.....	x	x	25 383	1,6	x	x

1 2005: Die Linke.

→ Jahrbuch Berlin: 03.03

### 03.04 Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen bei der Bundestagswahl am 27. September 2009 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				SPD	DIE LINKE	CDU	FDP	GRÜNE/ B 90	Sons- tige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Brandenburg an der Havel	62 606	60,1	36 606	28,6	28,7	24,4	6,7	4,8	6,6
Cottbus .....	85 352	63,3	52 826	25,0	30,5	22,2	8,6	5,7	7,9
Frankfurt (Oder) .....	50 820	64,1	31 721	23,5	33,7	22,3	7,6	5,8	7,0
Potsdam .....	125 004	72,0	88 114	25,9	28,8	18,2	8,9	11,9	6,2
Barnim .....	150 447	66,3	97 334	22,0	33,4	21,8	8,8	6,5	7,6
Dahme-Spreewald .....	137 721	70,0	93 816	25,8	27,3	23,6	9,3	6,0	7,9
Elbe-Elster .....	99 931	67,3	65 017	22,6	27,4	28,5	9,2	3,3	8,8
Havelland .....	128 630	67,8	85 108	25,5	24,7	24,6	11,1	7,1	6,9
Märkisch-Oderland .....	163 003	67,1	106 422	22,3	33,3	21,7	8,9	5,6	8,2
Oberhavel .....	169 577	68,0	112 486	25,8	24,5	24,6	10,7	7,2	7,1
Oberspreewald-Lausitz .....	107 772	63,7	66 503	24,2	28,7	25,8	8,5	3,6	9,3
Oder-Spree .....	157 705	67,6	103 910	24,3	30,7	22,5	9,2	5,4	7,8
Ostprignitz-Ruppin .....	89 101	61,7	53 445	27,0	29,6	23,5	8,7	5,0	6,3
Potsdam-Mittelmark .....	170 167	71,6	118 745	26,7	23,4	24,8	11,0	8,1	6,0
Prignitz .....	72 455	64,5	45 398	29,4	28,5	24,2	8,6	3,5	5,8
Spree-Neiße .....	111 037	66,8	71 823	23,4	28,4	25,9	9,3	4,3	8,6
Teltow-Fläming .....	136 388	67,8	89 938	26,3	26,6	23,3	10,5	6,1	7,2
Uckermark .....	110 999	63,5	68 340	26,6	30,4	24,6	7,7	3,9	6,7
Land Brandenburg	2 128 715	67,0	1 387 552	25,1	28,5	23,6	9,3	6,1	7,4

→ Jahrbuch Berlin: 03.04

### 03.05 In Brandenburg gewählte Abgeordnete bei der Bundestagswahl am 27. September 2009 im Vergleich zur Vorwahl

Partei	2009			2005			Differenz		
	Ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	Ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	Ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate
SPD .....	5	5	–	10	10	–	–5	–5	–
DIE LINKE <sup>1</sup> .....	6	4	2	5	–	5	1	4	–3
CDU .....	5	1	4	4	–	4	1	1	–
FDP .....	2	–	2	1	–	1	1	–	1
GRÜNE/B 90 .....	1	–	1	1	–	1	–	–	–
Insgesamt	19	10	9	21	10	11	–2	–	–2

<sup>1</sup> 2005: Die Linke.

→ Jahrbuch Berlin: 03.05

**03.06 Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen  
bei der Landtagswahl  
am 27. September 2009 im Vergleich zur Vorwahl**

Merkmal	2009		2004		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte .....	2 126 357	x	2 117 145	x	9 212	x
Wähler .....	1 425 069	67,0	1 194 192	56,4	230 877	10,6
darunter Briefwähler ...	219 527	15,4	130 857	11,0	88 670	4,4
Ungültige Stimmen .....	36 347	2,6	25 283	2,1	11 064	0,5
Gültige Stimmen .....	1 388 722	97,4	1 168 909	97,9	219 813	-0,5
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
SPD .....	458 840	33,0	372 942	31,9	85 898	1,1
DIE LINKE <sup>1</sup> .....	377 112	27,2	326 801	28,0	50 311	-0,8
CDU .....	274 825	19,8	227 062	19,4	47 763	0,4
DVU .....	15 903	1,1	71 041	6,1	-55 138	-5,0
GRÜNE/B 90 .....	78 550	5,7	42 091	3,6	36 459	2,1
FDP .....	100 123	7,2	38 890	3,3	61 233	3,9
50Plus .....	7 905	0,6	11 875	1,0	-3 970	-0,4
DKP .....	2 144	0,2	2 084	0,2	60	0,0
REP .....	3 132	0,2	-	x	3 132	0,2
Die-Volksinitiative .....	4 452	0,3	-	x	4 452	0,3
NPD .....	35 544	2,6	-	x	35 544	2,6
RRP .....	6 896	0,5	-	x	6 896	0,5
FREIE WÄHLER .....	23 296	1,7	-	x	23 296	1,7
Sonstige .....	x	x	76 123	6,5	x	x

1 bis 2004: PDS

→ Jahrbuch Berlin: 03.06

### 03.07 Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen bei der Landtagswahl am 27. September 2009 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				SPD	DIE LINKE	CDU	GRÜNE/ B 90	FDP	Sons- tige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Brandenburg an der Havel	62 618	60,1	36 712	35,9	27,4	21,8	4,3	5,2	5,5
Cottbus.....	85 115	63,4	52 661	33,5	29,3	18,5	5,3	6,6	6,8
Frankfurt (Oder).....	50 817	64,1	31 725	29,5	34,1	18,9	5,4	6,2	5,9
Potsdam.....	124 894	72,2	88 375	34,8	28,7	13,9	11,2	6,8	4,6
Barnim.....	150 441	66,3	97 533	29,6	31,5	18,0	6,1	6,8	8,0
Dahme-Spreewald.....	137 191	70,2	93 785	33,0	26,0	20,8	5,4	7,3	7,5
Elbe-Elster.....	99 526	67,5	65 051	31,2	25,1	24,1	2,9	7,1	9,7
Havelland.....	128 555	67,9	85 204	33,8	23,1	21,4	6,8	8,2	6,7
Märkisch-Oderland.....	163 707	66,7	106 512	29,2	32,4	18,0	5,3	7,1	8,0
Oberhavel.....	169 428	68,0	112 489	34,4	23,2	20,8	6,6	8,0	6,9
Oberspreewald-Lausitz.....	106 841	64,2	66 571	31,7	27,0	22,5	3,2	6,6	9,0
Oder-Spree.....	157 554	67,7	104 002	31,7	29,8	18,7	5,1	7,3	7,5
Ostprignitz-Ruppin.....	89 172	61,7	53 521	35,1	27,6	19,0	4,9	6,6	6,8
Potsdam-Mittelmark.....	169 934	71,6	118 738	35,5	22,1	21,0	7,4	8,2	5,7
Prignitz.....	72 400	64,5	45 433	37,1	26,8	20,4	3,1	6,6	6,1
Spree-Neiße.....	110 944	66,8	71 904	32,2	26,8	21,1	4,3	7,2	8,4
Teltow-Fläming.....	136 097	68,0	90 052	33,8	25,5	19,7	5,5	8,2	7,3
Uckermark.....	111 123	63,5	68 454	34,6	28,1	19,9	3,6	6,2	7,6
Land Brandenburg	2 126 357	67,0	1 388 722	33,0	27,2	19,8	5,7	7,2	7,1

→ Jahrbuch Berlin: 03.07

### 03.08 Gewählte Abgeordnete bei der Landtagswahl am 27. September 2009 im Vergleich zur Vorwahl

Partei	2009			2004			Differenz		
	Ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	Ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	Ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate
SPD.....	31	19	12	33	17	16	-2	2	-4
DIE LINKE <sup>1</sup> .....	26	21	5	29	23	6	-3	-2	-1
CDU.....	19	4	15	20	4	16	-1	-	-1
GRÜNE/B 90.....	5	-	5	-	-	-	5	-	5
FDP.....	7	-	7	-	-	-	7	-	7
DVU.....	-	-	-	6	-	6	-6	-	-6
Insgesamt	88	44	44	88	44	44	x	x	x

1 bis 2004: PDS

→ Jahrbuch Berlin: 03.08

**03.09 Wahlberechtigte, Wähler und gültige Stimmen bei den Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte am 28. September 2008 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				SPD	DIE LINKE	CDU	FDP	GRÜNE/ B 90	Sonstige
Anzahl									
Brandenburg an der Havel	63 392	28 468	82 715	22 361	20 185	24 948	4 553	3 149	7 519
Cottbus .....	86 477	36 891	108 384	31 030	29 142	19 780	6 144	5 207	17 081
Frankfurt (Oder) .....	52 366	22 188	64 107	13 317	23 981	11 343	4 810	1 970	8 686
Potsdam .....	125 520	64 910	188 731	51 055	58 533	22 208	8 600	15 636	32 699
Barnim .....	152 483	70 167	200 122	43 386	56 866	32 257	14 350	11 743	41 520
Dahme-Spreewald .....	137 579	73 971	209 765	55 885	49 432	41 897	12 905	9 052	40 594
Elbe-Elster .....	101 711	54 274	153 520	31 957	31 896	42 119	9 376	2 048	36 124
Havelland .....	129 384	61 735	176 121	50 687	37 009	39 222	16 701	11 075	21 427
Märkisch-Oderland .....	163 782	80 173	228 204	53 358	69 800	38 296	16 664	8 444	41 642
Oberhavel .....	170 169	81 280	232 214	63 847	53 605	46 279	14 300	14 885	39 298
Oberspreewald-Lausitz .....	107 398	52 410	148 476	42 794	33 032	34 323	6 238	5 205	26 884
Oder-Spree .....	159 628	82 954	236 501	70 142	65 798	35 588	19 200	7 170	38 603
Ostprignitz-Ruppin .....	89 948	41 519	116 300	27 258	27 069	21 156	9 772	7 848	23 197
Potsdam-Mittelmark .....	171 032	92 956	262 918	68 965	53 117	61 968	22 614	19 147	37 107
Prignitz .....	73 508	35 034	99 457	20 783	19 781	21 253	8 730	2 891	26 019
Spree-Neiße .....	113 183	60 996	172 520	39 609	37 606	40 871	15 750	3 157	35 527
Teltow-Fläming .....	137 557	66 730	189 119	56 002	47 919	34 530	15 476	5 060	30 132
Uckermark .....	113 112	53 914	152 717	36 499	31 453	30 980	13 996	5 973	33 816
Land Brandenburg	2 148 229	1 060 570	3 021 891	778 935	746 224	599 018	220 179	139 660	537 875
%									
Brandenburg an der Havel	x	44,9	96,9	27,0	24,4	30,2	5,5	3,8	9,1
Cottbus .....	x	42,7	97,9	28,6	26,9	18,2	5,7	4,8	15,8
Frankfurt (Oder) .....	x	42,4	96,3	20,8	37,4	17,7	7,5	3,1	13,5
Potsdam .....	x	51,7	96,9	27,1	31,0	11,8	4,6	8,3	17,3
Barnim .....	x	46,0	95,1	21,7	28,4	16,1	7,2	5,9	20,7
Dahme-Spreewald .....	x	53,8	94,5	26,6	23,6	20,0	6,2	4,3	19,4
Elbe-Elster .....	x	53,4	94,3	20,8	20,8	27,4	6,1	1,3	23,5
Havelland .....	x	47,7	95,1	28,8	21,0	22,3	9,5	6,3	12,2
Märkisch-Oderland .....	x	49,0	94,9	23,4	30,6	16,8	7,3	3,7	18,2
Oberhavel .....	x	47,8	95,2	27,5	23,1	19,9	6,2	6,4	16,9
Oberspreewald-Lausitz .....	x	48,8	94,4	28,8	22,2	23,1	4,2	3,5	18,1
Oder-Spree .....	x	52,0	95,0	29,7	27,8	15,0	8,1	3,0	16,3
Ostprignitz-Ruppin .....	x	46,2	93,4	23,4	23,3	18,2	8,4	6,7	19,9
Potsdam-Mittelmark .....	x	54,4	94,3	26,2	20,2	23,6	8,6	7,3	14,1
Prignitz .....	x	47,7	94,6	20,9	19,9	21,4	8,8	2,9	26,2
Spree-Neiße .....	x	53,9	94,3	23,0	21,8	23,7	9,1	1,8	20,6
Teltow-Fläming .....	x	48,5	94,5	29,6	25,3	18,3	8,2	2,7	15,9
Uckermark .....	x	47,7	94,4	23,9	20,6	20,3	9,2	3,9	22,1
Land Brandenburg	x	49,4	95,0	25,8	24,7	19,8	7,3	4,6	17,8

**03.10 Gewählte Abgeordnete  
bei den Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise  
und Stadtverordnetenversammlungen  
der kreisfreien Städte am 28. September 2008**

Partei	Insgesamt	Stadtverordneten- versammlungen der kreisfreien Städte	Kreistage der Landkreise
SPD .....	240	51	189
DIE LINKE .....	234	59	175
CDU .....	187	38	149
FDP .....	71	12	59
GRÜNE/B 90 .....	43	10	33
Sonstige .....	167	28	139
<b>Insgesamt</b>	<b>942</b>	<b>198</b>	<b>744</b>

**03.11 Gewählte Abgeordnete  
bei den Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und  
der Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte  
am 28. September 2008 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Sitze	SPD	DIE LINKE	CDU	FDP	GRÜNE/ B 90	Sonstige
Brandenburg an der Havel	46	12	11	14	3	2	4
Cottbus .....	50	14	14	9	3	2	8
Frankfurt (Oder) .....	46	10	17	8	3	1	7
Potsdam .....	56	15	17	7	3	5	9
Barnim .....	56	12	16	9	4	3	12
Dahme-Spreewald .....	56	15	13	11	4	2	11
Elbe-Elster .....	50	10	10	14	3	1	12
Havelland .....	56	16	12	12	5	4	7
Märkisch-Oderland .....	56	13	17	9	4	2	11
Oberhavel .....	56	15	13	11	4	4	9
Oberspreewald-Lausitz .....	50	14	11	11	2	2	10
Oder-Spree .....	56	17	16	8	5	2	8
Ostprignitz-Ruppin .....	50	12	12	9	4	3	10
Potsdam-Mittelmark .....	56	15	11	13	5	4	8
Prignitz .....	46	10	9	10	4	1	12
Spree-Neiße .....	50	11	11	12	5	1	10
Teltow-Fläming .....	56	17	14	10	5	2	8
Uckermark .....	50	12	10	10	5	2	11
<b>Land Brandenburg</b>	<b>942</b>	<b>240</b>	<b>234</b>	<b>187</b>	<b>71</b>	<b>43</b>	<b>167</b>



## Bildung und Kultur

Allgemeinbildende  
und berufliche Schulen

	<i>Vorbemerkungen</i> .....	115
	<i>Tabellen</i> .....	121
	<b>Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2009/10</b>	
04.01	... nach rechtlichem Status der Schulen und Schulformen .....	121
04.02	... nach Verwaltungsbezirken.....	122
04.03	... nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken	123
04.04	<b>Schüler in den Schuljahren 2005/06 bis 2009/10</b> .....	126
04.05	<b>Klassenfrequenzen in den Schuljahren 2005/06 bis 2009/10</b>	127
04.06	<b>Schüler mit Fremdsprachenunterricht an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2009/10 nach ausgewählten Fremdsprachen</b> .....	128
04.07	<b>Schulanfänger an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2009/10 nach Schulformen, Verwaltungsbezirken und Art der Einschulungen</b> .....	129
04.08	<b>Schulanfänger nach Art der Einschulungen in den Schuljahren 2005/06 bis 2009/10</b> .....	129
	<b>Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2008/09</b>	
04.09	... nach dem schulischen Abschluss .....	130
04.10	... nach Arbeitsagenturbezirken und schulischem Abschluss....	130
04.11	... nach dem schulischen Abschluss und Verwaltungsbezirken	131
04.12	<b>Berufliche Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2009/10 nach Bildungsgängen</b> .....	132
	<b>Schüler an beruflichen Schulen</b>	
04.13	... im Schuljahr 2009/10 nach Bildungsgängen, Berufsfeldern/Fachrichtungen und Ausbildungsjahren .....	133
04.14	... in den Schuljahren 2005/06 bis 2009/10.....	135
04.15	<b>Absolventen/Abgänger aus beruflichen Schulen am Ende des Schuljahres 2008/09 nach Arbeitsagentur- bezirken und Art des schulischen Abschlusses</b> .....	136
04.16	<b>Auszubildende und Absolventen/Abgänger an Ausbildungs- stätten für Fachberufe des Gesundheitswesens 2000 bis 2009 sowie 2009 nach Fachberufen</b> .....	137
	<b>Lehrkräfte</b>	
04.17	... an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in den Schuljahren 2002/03 bis 2009/10.....	138
04.18	... an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen im Schuljahr 2009/10 nach der Ausbildung.....	139
04.19	... an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2009/10 nach Schulformen und Altersgruppen .....	140
04.20	... an beruflichen Schulen im Schuljahr 2009/10 nach Altersgruppen.....	141
04.21	<b>Teilnehmer an staatlichen Studienseminaren 2006 bis 2009 für Lehrämter an Schulen</b> .....	142

Auszubildende	<b>Auszubildende</b>	
	04.22 ... 2000 bis 2009 nach Ausbildungsbereichen .....	143
	04.23 ... am 31. Dezember 2008 nach Ausbildungsjahren, Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen .....	144
	04.24 ... am 31. Dezember 2009 und neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Jahr 2009 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen .....	145
Hochschulen	04.25 <b>Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 2009/10 nach Hochschulen .....</b>	147
	04.26 <b>Studierende im 1. Studiengang im Wintersemester 2009/10 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches.....</b>	148
	04.27 <b>Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang in den Wintersemestern 2003/04 bis 2009/10 nach Hochschularten .....</b>	150
	<b>Bestandene Abschlussprüfungen an akademischen und staatlichen Prüfungsämtern</b>	
	04.28 ... in den Prüfungsjahren 2003 bis 2009 nach Prüfungsgruppen .....	151
	04.29 ... im Prüfungsjahr 2009 nach Fächergruppen und Studienbereichen.....	152
	04.30 <b>Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2009 nach Hochschulen und Personalgruppen.....</b>	155
Ausbildungsförderung	04.31 <b>Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungs- förderungsgesetz 2000 bis 2009.....</b>	156
Kultur, Freizeit und Sport	04.32 <b>Öffentliche Bibliotheken 2009 nach Verwaltungsbezirken ....</b>	157
	04.33 <b>Filmleinwände 2004 bis 2009.....</b>	158
	04.34 <b>Filmleinwände und Sitzplätze 2004 bis 2009 nach Einwohnergrößenklassen .....</b>	158
	04.35 <b>Veranstaltungen der öffentlichen Theater in der Spielzeit 2008/09 nach Sparten und Gemeinden .....</b>	158
	04.36 <b>Öffentliche Theater in den Spielzeiten 2008/09 nach Gemeinden.....</b>	159
	04.37 <b>Musikschulen in den Schuljahren 2003/04 bis 2008/09.....</b>	159
	<b>Schüler an Musikschulen in den Schuljahren 2003/04 bis 2008/09</b>	
	04.38 ... nach Fächern.....	159
	04.39 ... nach Schulstufen .....	160
	04.40 <b>Museen 2008 nach Art und Trägerschaft.....</b>	160
	04.41 <b>Sportvereine und Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg e.V. 2010 nach ausgewählten Sportarten.....</b>	161
	04.42 <b>Sendeleistungen des Rundfunks Berlin Brandenburg 2005 bis 2009 .....</b>	162
Religionsgemeinschaften	04.43 <b>Evangelische und Katholische Kirchen 2008 .....</b>	164

## Schulische Ausbildung an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen

Die Erhebung der Statistik der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen wird jährlich zu Schuljahresbeginn als koordinierte Länderstatistik durchgeführt. Aus den Verwaltungsdaten der Schulen werden vielfältige Angaben zu Schulen, Klassen, Schülern, Lehrkräften und Absolventen an die Statistik geliefert. Auskunftspflichtig sind alle allgemeinbildenden und beruflichen Schulen des Landes Brandenburg in öffentlicher und freier Trägerschaft. Angaben zu den Absolventen/Abgängern beziehen sich auf das jeweils vorhergehende Schuljahr. Die Auswertungen im Statistischen Jahrbuch basieren ausschließlich auf der Ländersystematik des Landes Brandenburg und sind daher nicht unmittelbar mit den Ergebnissen nach Bundessystematik oder Auswertungen anderer Bundesländer vergleichbar.

### Definitionen

#### ▣ Schule, schulische Einrichtung

Hinter dem Begriff „selbständige Schule“ als organisatorische bzw. verwaltungstechnische Einheit können sich eine oder mehrere „schulische Einrichtungen“ verbergen, welche einer gemeinsamen Schulleitung unterstehen (z. B. Grundschule und Förder-schule).

Als „Schulische Einrichtungen“ werden schulartspezifische Schulteile definiert, die unterschiedlichen Schulformen zugeordnet sind.

Filialen einer Schule werden nicht als Schulen gezählt.

#### Schulpflicht / Einschulungen

Die Vollzeitschulpflicht an allgemeinbildenden Schulen beträgt im Land Brandenburg 10 Schuljahre.

Seit dem Schuljahr 2005/06 sind Kinder, die bis zum 30. September des jeweiligen Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben, zum 1. August desselben Kalenderjahres schulpflichtig.

Schulpflichtige Kinder, die nicht zurückgestellt waren, werden als fristgemäße Einschulungen gezählt.

Kinder, die bereits früher schulpflichtig geworden sind und zurückgestellt waren, werden als verspätete Einschulungen nachgewiesen.

Kinder, die in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember des jeweiligen Kalender-

jahres das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern vorzeitig eingeschult werden.

#### Schulstufen

Die **Primarstufe** umfasst die Jahrgangsstufen 1 bis 6.

Als **Sekundarstufe I** werden die Jahrgangsstufen 7 bis 10 bezeichnet. Seit dem Schuljahr 2005/06 existieren als Schulformen die Oberschule, die Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe und das Gymnasium. An den Oberschulen des Landes gibt es neben den Bildungsgängen der Oberschule noch den auslaufenden Bildungsgang der Gesamtschule.

Die **Sekundarstufe II** umfasst die Jahrgangsstufen, die der Jahrgangsstufe 10 folgen.

#### Schulformen, Bildungsgänge Allgemeinbildende Schulen

Im Bildungsgang der **Grundschule** (Jahrgangsstufen 1 bis 6) wird den Schülerinnen und Schülern eine grundlegende Bildung vermittelt, die zum weiterführenden Lernen in der Sekundarstufe I befähigen soll.

Die **Oberschule** (Jahrgangsstufen 7 bis 10) vermittelt eine grundlegende und erweiterte allgemeine Bildung und umfasst

- ▣ den Bildungsgang zum Erwerb des erweiterten Hauptschulabschlusses/der erweiterten Berufsbildungsreife und
- ▣ den Bildungsgang zum Erwerb des Real-schulabschlusses/der Fachoberschulreife.

Die **Gesamtschule** mit gymnasialer Oberstufe (Jahrgangsstufen 7 bis 13) vermittelt eine grundlegende und erweiterte allgemeine Bildung in integrierter Form und umfasst

- ▣ den Bildungsgang zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife,
- ▣ den Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife und
- ▣ den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

Die freien Waldorfschulen sind nach Landessystematik den Gesamtschulen zugeordnet.

Das **Gymnasium** mit den Jahrgangsstufen 7 bis 12 bietet den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife an. Alle Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2009/10 bereits die Jahrgangsstufe 11 besuchten, erwerben die allgemeine Hochschulreife als letzter Jahrgang noch in der Jahrgangsstufe 13.

Das **berufliche Gymnasium** (Jahrgangsstufen 11 bis 13) an beruflichen Schulen umfasst den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf können entsprechend der Art ihres Förderbedarfs an **Förderschulen** verschiedener Typen unterrichtet werden.

Im Land Brandenburg gibt es Schulen mit den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten „Lernen“, „geistige Entwicklung“, „Sprache“, „emotionale und soziale Entwicklung“, „Hören“, „körperliche und motorische Entwicklung“ und „Sehen“. Außerdem werden Förderschulen für Kranke vorgehalten. Die Förderschulen vergeben die Abschlüsse und Berechtigungen der Sekundarstufe I und II sowie eigene Abschlüsse.

**Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges** vermitteln Erwachsenen eine allgemeine Bildung und führen nachträglich zu schulischen Abschlüssen. Im Land Brandenburg gehören zum Zweiten Bildungsweg die Schule des Zweiten Bildungsweges, schulabschlussbezogene Lehrgänge an Volkshochschulen, an weiterführenden allgemeinbildenden Schulen oder an Oberstufenzentren sowie das Telekolleg.

### Berufliche Schulen

Als berufliche Schule in öffentlicher Trägerschaft fasst das **Oberstufenzentrum** die Berufsschule, die Berufsfachschule, die Fachoberschule und die Fachschule zusammen.

Die beruflichen Schulen in freier Trägerschaft sind als eigenständige Fachschulen oder als berufliche Schulen mit einem oder mehreren Bildungsgängen organisiert.

Die **Berufsschule** umfasst:

- ▣ den Bildungsgang zur Vermittlung des schulischen Teils einer Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung (duale Berufsausbildung).  
Mit dem Berufsabschluss und einem erfolgreichen Abschluss dieses Bildungsgangs können zusätzlich gleichgestellte Abschlüsse der Sekundarstufe I oder die Fachhochschulreife erworben werden.
- ▣ Bildungsgänge zur Vertiefung der Allgemeinbildung und Berufsorientierung, Berufsvorbereitung oder Berufsausbildungsvorbereitung.  
Bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen besteht die Möglichkeit, einen der Berufsbildungsreife gleichgestellten Abschluss zu erwerben.

Die **Berufsfachschule** beinhaltet folgende Bildungsgänge:

- ▣ Bildungsgang zum Erwerb beruflicher Grundbildung und von gleichgestellten Abschlüssen der Sekundarstufe I,
- ▣ Bildungsgang zum Erwerb eines Berufsabschlusses nach Landesrecht in den Sozialberufen (Sozialassistent),
- ▣ Bildungsgang zur Erlangung eines Berufsabschlusses nach Landesrecht (Assistentenberufe),
- ▣ Bildungsgang zum Erwerb eines Berufsabschlusses nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung in schulischer Form.

### Die Fachoberschule

Im Land Brandenburg gibt es Bildungsgänge der Fachoberschule in den Fachrichtungen Technik, Wirtschaft und Verwaltung, Sozialwesen, Ernährung, Gestaltung sowie Agrarwirtschaft.

Die Ausbildung hat den Erwerb der Fachhochschulreife zum Ziel.

### Die Fachschule

Es gibt die Fachschule Sozialwesen und die Fachschule Technik und Wirtschaft. In der Regel wird der Erwerb der Fachhochschulreife ermöglicht. Der Erwerb von Teilqualifikationen ist möglich. Der erfolgreiche Abschluss der Fachschule Sozialwesen ist eine Voraussetzung für die Beantragung der staatlichen Anerkennung gemäß Sozialberufsgesetz des Landes Brandenburg.

Die Ausbildung an der Fachschule Technik und Wirtschaft schließt mit dem Abschluss als „Staatlich geprüfter Techniker“ bzw. „Staatlich geprüfter Betriebswirt“ ab.

### Bildungsabschlüsse

In der Sekundarstufe I können nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht, die im Land Brandenburg 10 Schuljahre beträgt, folgende Abschlüsse und Berechtigungen erworben werden:

- ▣ den **Hauptschulabschluss/die Berufsbildungsreife** nach der Jahrgangsstufe 9 bei Vorliegen der Voraussetzung für die Versetzung in die Jahrgangsstufe 10.
- ▣ nach erfolgreichem Abschluss der Jahrgangsstufe 10, in Abhängigkeit vom erreichten Leistungsniveau
  - den **erweiterter Hauptschulabschluss/die erweiterte Berufsbildungsreife**,
  - den **Realschulabschluss/die Fachoberschulreife**,
  - die **Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe**.

Schülerinnen und Schüler, die nach Vollendung der Vollzeitschulpflicht die Jahrgangsstufen 7, 8 oder 9 der allgemeinbildenden Schule verlassen, erhalten ein Abgangszeugnis.

In der gymnasialen Oberstufe können die **allgemeine Hochschulreife/Abitur** oder der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden.

Die **Fachhochschulreife (FHSR)** kann an allen beruflichen Schulformen sowie am Telekolleg erworben werden.

### Lehrkräfte

Lehrkräfte sind Personen, die im Rahmen der durch Rechtsvorschrift oder Vertrag festgesetzten Pflichtstunden eigenverantwortlich unterrichten oder unterrichten müssten. Lehrkräfte im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis werden nach ihrem Beschäftigungsumfang statistisch unterteilt.

Voll- oder teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte sind mindestens mit der Hälfte der Pflichtstunden einer vollbeschäftigten Lehrkraft tätig, stundenweise beschäftigte Lehrkräfte mit weniger als 50 Prozent. Lehramtsanwärter/Referendare, Honorarkräfte, Personen mit Gestellungsvertrag und ehrenamtlich tätige Personen werden unabhängig ihres Beschäftigungsumfanges den stundenweise Beschäftigten zugeordnet.

Das Material schließt ebenfalls die Lehrkräfte ein, welche wegen längerfristiger Krankheit, Mutterschutz oder Sabbatical zum Zeitpunkt der Schuldatenerhebung nicht an einer Schule tätig sind. Die stundenweise beschäftigten Lehrkräfte werden in diesem Material erstmalig mit ausgewiesen.

Das Landesinstitut für Lehrerbildung (La-Leb) hat als nachgeordnete Einrichtung des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg die Aufgaben zur schulpraktischen Ausbildung im Vorbereitungsdienst für Lehrämter an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen übernommen. Der Vorbereitungsdienst dauert für alle Lehrämter 24 Monate. Die Ausbildung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer schließt mit der 2. Staatsprüfung ab.

### Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

sind Bildungseinrichtungen für Fachberufe des Gesundheitswesens, die in bundesrechtlich geregelten nichtakademischen Gesundheitsberufen ausbilden.

Zu den Absolventen/Abgängern ab dem Berichtsjahr 2000 zählen nur noch Auszubildende, die den Bildungsgang an der Ausbildungsstätte durchlaufen und beendet haben, unabhängig vom Erfolg. Als Auszubildende zählen auch Umschüler.

## Berufsbildung

Die Berufsbildungsstatistik erfasst die Auszubildenden am Ende des Kalenderjahres in den Betrieben im Land Brandenburg. Sie liefert Angaben über die Auszubildenden, Ausbilder, Ausbildungsberater sowie über im Erhebungsjahr abgelegte Prüfungen.

### Definitionen

#### ▣ **Auszubildende**

Auszubildende(r) ist, wer einen Berufsausbildungsvertrag im Sinne des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) abgeschlossen hat, um eine Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf (§ 5 BBiG), in einem als anerkannt geltenden Ausbildungsberuf (§ 104 BBiG) oder in einem Ausbildungsberuf in der Erprobung (§ 6 BBiG) zu absolvieren.

Nicht zu den Auszubildenden zählen z. B. Praktikant(inn)en, Volontäre, Beamtenanwärter/-innen, Schüler/-innen an Berufsfachschulen und den Lehranstalten des Gesundheitswesens.

#### **Neuabschlüsse**

Als „Neuabschlüsse“ gelten die im Berichtsjahr begonnenen Ausbildungsverhältnisse (Datum des Ausbildungsbeginns lag im Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.), wenn diese nicht vor dem Erhebungsstichtag (31.12.) vorzeitig gelöst wurden.

#### **Berufsbereich/Berufsgruppe**

Grundlage für die Gliederung der Berufe in Berufsbereiche und Berufsgruppen ist die Klassifizierung der Berufe (Herausgeber: Statistisches Bundesamt) und das Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe (Herausgeber: Bundesinstitut für Berufsbildung).

Berufsbereiche fassen als oberste Einheit der Systematik die Berufe zusammen, die sich in den Arbeitsaufgaben und in der allgemeinen Tätigkeit berühren.

Berufsgruppen fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen.

## Hochschulwesen

Die Hochschulstatistik, die als Bundesstatistik durchgeführt wird, liefert für Zwecke der Gesetzgebung und Planung im Hochschulbereich zahlreiche Angaben über Studierende, Prüfungen und Gasthörer, über das an den Hochschulen beschäftigte Personal, die vorhandenen Personalstellen, sowie die von ihnen durchgeführten Habilitationsverfahren. Die Angaben werden seit Wintersemester 1992/93 auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes vom 2. November 1990 erhoben.

Auskunftspflichtig sind die Verwaltungen aller staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen sowie die externen staatlichen Prüfungsämter des Landes.

### Definitionen

#### ▣ **Hochschularten**

Die nach Landesrecht anerkannten Hochschulen werden unabhängig von der Trägerschaft für statistische Auswertungen folgenden Hochschularten zugeordnet:

▣ **Universitäten** sind wissenschaftliche Einrichtungen, die Lehre und Forschung im Dienste der Wissenschaft vereinigen und zugleich auf akademische Berufe vorbereiten.

▣ **Kunsthochschulen** bereiten auf künstlerische Berufe für Bildende Künste, Gestaltung, Musik sowie auf diejenigen kunstpädagogischen Berufe vor, deren Ausübung besondere künstlerische Fähigkeiten erfordern.

▣ **Fachhochschulen** bereiten durch eine stärker anwendungsbezogene Lehre und Forschung auf berufliche Tätigkeiten vor, die eine Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

▣ **Verwaltungsfachhochschulen** sind Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst, in denen die Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst ausgebildet werden.

#### **Studierende**

sind in einem Fachstudium immatrikulierte/ eingeschriebene Personen, ohne Gasthörer, Beurlaubte, Studienkollegiaten.

**Berichtszeiträume**

Wintersemester: 1. Oktober - 31. März  
 Sommersemester: 1. April - 30. September  
 Prüfungsjahr: Sommersemester und  
 das vorangegangene  
 Wintersemester

**Studienanfänger**

sind Studierende, die im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte, die sich erstmalig an einer deutschen Hochschule eingeschrieben haben) oder im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges studieren.

**Prüfungen**

Je nach Art des Studienganges führt das Studium zu einer Hochschul- oder Staatsprüfung. Absolventen wissenschaftlicher Studiengänge legen u. a. Universitätsdiplome oder Staatsprüfungen (einschließlich Lehramtsprüfungen) ab. Promotionen setzen in der Regel eine andere Prüfung voraus. Kunsthochschulstudien werden meist mit dem Kunsthochschuldiplom abgeschlossen. Fachhochschulstudiengänge führen u. a. zum Fachhochschuldiplom. Bachelor- und Masterabschlüsse können je nach Angebot an allen Hochschularten erreicht werden.

**Personal**

Zum Personal an Hochschulen zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal.

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal wird statistisch erfasst nach

- ▣ Professoren,
- ▣ Dozenten und Assistenten,
- ▣ wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern,
- ▣ akademischen Mitarbeitern (nach Landesrecht),
- ▣ Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal zählen Lehrbeauftragte einschließlich Privatdozenten, Honorar- sowie außerplanmäßige Professoren und wissenschaftliche Hilfskräfte.

Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Hausmeister usw.

**Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)**

wird gezahlt für den Lebensunterhalt und die Ausbildung, für Schüler als Zuschuss, für Studierende kombiniert als Zuschuss und als Darlehen. Schüler müssen Leistungen nach dem BAföG am Wohnort und Studierende am Studienort beantragen.

Bei der Gesamtzahl der Geförderten wurde jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat.

## Kultur/Sport

### Definitionen

#### ▣ Öffentliche Bibliotheken

sind alle den Kommunen und Kreisen unterstellten haupt- und nebenamtlich geleiteten Bibliothekseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. In der Anzahl sind nur Hauptbibliotheken (ohne Zweigbibliotheken und Ausleihstellen) enthalten.

Zum **Bestand in Bibliotheken** insgesamt gehören alle Arten von Medien, ab Berichtsjahr 2004 einschließlich der Hefte aus den Abonnements von laufend gehaltenen Zeitungen und Zeitschriften, die am 31.12. des Berichtsjahres Eigentum der Bibliotheken (Haupt-, Zweigbibliotheken und Ausleihstellen) sind.

Jeder Bürger, der in einem Jahr die Bibliothek aufsucht, wird nur einmal als **Benutzer** registriert.

Jeder Bürger, der die Bibliothek mehrmals in einem Jahr aufsucht, wird auch mehrfach als **Besucher** gezählt. Die Besucherzahl weist die tatsächliche Frequentierung der Bibliotheken in einem Jahr aus.

Als **Entleihungen** in Bibliotheken zählen alle im Laufe des Berichtsjahres durch Bibliotheken registrierten Entleihungen (außer Haus) aus dem eigenen Bestand und aus empfangenen Austausch-/Blockbeständen. Fristverlängerungen auf Antrag des Benutzers zählen ebenfalls als Entleihungen.

**Theater** sind in der jeweiligen Spielzeit spielende öffentliche Bühnen ohne Privattheater. Mehrere Bühnen eines Hauses (Theater) wurden einzeln als Spielstätte gezählt.

**Musikschulen** sind öffentliche und gemeinnützige Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur musikalischen Grundausbildung, Begabtenauslese und -förderung sowie zur Vorbereitung auf ein Berufsstudium.

Die Definition der Schulstufen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. stimmt nicht überein mit der Definition der Schulstufen im Schulwesen des Landes Brandenburg.

Als **Sportverein** wurde gezählt, wer als Mitgliedsverein dem Landessportbund Brandenburg e.V. angehört. Werden in einem Verein mehrere Sportarten betrieben, so wird dieser Verein bei jeder Sportart gezählt (Mehrfachzahlungen).

**Sportvereinsmitglieder** sind alle Mitglieder der Mitgliedsvereine im Landessportbund Brandenburg e.V., unabhängig davon, ob sie aktive oder passive Mitglieder oder Ehrenmitglieder sind.

#### 04.01 Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2009/10 nach rechtlichem Status der Schulen und Schulformen

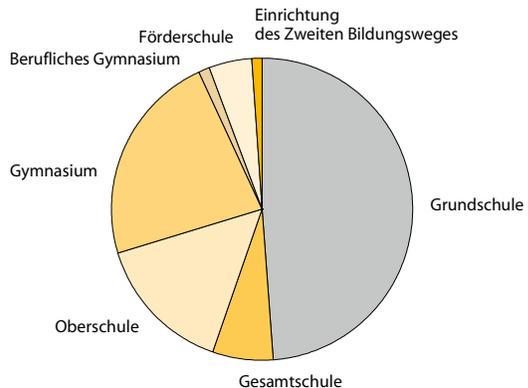
Rechtsstatus — Schulform	Selbst- ständige Schulen	Schulische Einrich- tungen	Klassen <sup>1</sup>	Schüler			
				ins- gesamt	weiblich	ausländische	
						ins- gesamt	weib- lich
<b>Schulen in öffentlicher Trägerschaft .....</b>							
Trägerschaft .....	744	773	8 426,00	202 318	100 627	2 996	1 505
Grundschule.....	417	418	4 658,89	100 161	49 552	1 439	693
Gesamtschule.....	21	29	358,61	12 728	6 329	324	180
Oberschule.....	122	124	1 452,49	30 877	14 219	429	196
Gymnasium.....	77	78	996,00	44 529	24 605	676	391
Berufliches Gymnasium.....	–	–	–	2 623	1 433	32	12
Förderschule.....	90	107	960,01	9 069	3 457	59	20
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges.....	17	17	–	2 331	1 032	37	13
<b>Schulen in freier Trägerschaft.....</b>							
Grundschule.....	58	58	340,32	6 533	3 181	29	16
Gesamtschule (einschließlich Freie Waldorfschule).....	6	7	63,00	1 474	727	24	12
Oberschule.....	28	27	125,00	1 826	738	311	144
Gymnasium.....	22	22	183,00	5 359	2 751	90	61
Berufliches Gymnasium.....	–	–	–	6	3	–	–
Förderschule.....	11	15	139,68	940	308	9	4
<b>Insgesamt.....</b>							
Grundschule.....	475	476	4 999,21	106 694	52 733	1 468	709
Gesamtschule.....	27	36	421,61	14 202	7 056	348	192
Oberschule.....	150	151	1 577,49	32 703	14 957	740	340
Gymnasium.....	99	100	1 179,00	49 888	27 356	766	452
Berufliches Gymnasium.....	–	–	–	2 629	1 436	32	12
Förderschule.....	101	122	1 099,69	10 009	3 765	68	24
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges.....	17	17	–	2 331	1 032	37	13

1 ohne Sekundarstufe II (gOst)

2 kein Nachweis, da Zählung  
im beruflichen Bereich erfolgt

→ Jahrbuch Berlin: 04.02

#### Schüler an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2009/10 nach Schulformen



**04.02 Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2009/10 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Selbst- ständige Schulen	Klassen <sup>1</sup>	Schüler		
			insgesamt	männlich	weiblich
Brandenburg an der Havel ...	23	244	6 025	3 060	2 965
Cottbus .....	29	361	8 949	4 705	4 244
Frankfurt (Oder) .....	17	230	5 792	2 950	2 842
Potsdam .....	50	691	17 179	8 486	8 693
Barnim .....	52	607	14 542	7 327	7 215
Dahme-Spreewald .....	57	611	14 437	7 118	7 319
Elbe-Elster .....	49	425	9 262	4 576	4 686
Havelland .....	50	633	15 470	7 989	7 481
Märkisch-Oderland .....	63	663	15 637	7 858	7 779
Oberhavel .....	68	773	18 766	9 431	9 335
Oberspreewald-Lausitz .....	41	395	8 828	4 483	4 345
Oder-Spree .....	68	665	15 758	8 024	7 734
Ostprignitz-Ruppin .....	45	402	9 081	4 492	4 589
Potsdam-Mittelmark .....	71	775	17 813	8 963	8 850
Prignitz .....	33	297	6 357	3 252	3 105
Spree-Neiße .....	45	403	9 210	4 546	4 664
Teltow-Fläming .....	54	586	14 195	7 203	6 992
Uckermark .....	54	516	11 155	5 658	5 497
<b>Land Brandenburg</b>	<b>869</b>	<b>9 277</b>	<b>218 456</b>	<b>110 121</b>	<b>108 335</b>

<sup>1</sup> ohne Sekundarstufe II (gOst)

**04.03 Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler  
im Schuljahr 2009/10  
nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Selbst- ständige Schulen	Klassen <sup>1</sup>	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Grundschulen					
Brandenburg an der Havel...	11	131,89	2 794	1 384	21,18
Cottbus.....	14	169,00	3 657	1 800	21,64
Frankfurt (Oder).....	8	102,00	2 268	1 139	22,24
Potsdam.....	26	324,00	6 853	3 461	21,15
Barnim.....	26	312,32	6 933	3 468	22,20
Dahme-Spreewald.....	32	348,00	7 386	3 772	21,22
Elbe-Elster.....	27	223,00	4 361	2 184	19,56
Havelland.....	26	374,00	8 182	3 971	21,88
Märkisch-Oderland.....	34	323,00	7 078	3 481	21,91
Oberhavel.....	38	465,00	10 216	5 061	21,97
Oberspreewald-Lausitz.....	22	200,00	4 101	2 052	20,51
Oder-Spree.....	33	320,00	7 198	3 440	22,49
Ostprignitz-Ruppin.....	25	217,00	4 454	2 179	20,53
Potsdam-Mittelmark.....	41	470,00	9 831	4 860	20,92
Prignitz.....	20	161,00	3 257	1 565	20,23
Spree-Neiße.....	29	258,00	5 184	2 556	20,09
Teltow-Fläming.....	30	325,00	7 230	3 524	22,25
Uckermark.....	33	276,00	5 711	2 836	20,69
Land Brandenburg	475	4 999,21	106 694	52 733	21,34
Gesamtschulen <sup>2</sup>					
Brandenburg an der Havel...	–	–	–	–	–
Cottbus.....	3	47,61	1 500	627	22,45
Frankfurt (Oder).....	3	45,00	1 171	505	20,18
Potsdam.....	6	100,00	3 527	1 826	24,75
Barnim.....	1	13,00	561	281	25,85
Dahme-Spreewald.....	1	15,00	596	342	25,07
Elbe-Elster.....	–	–	–	–	–
Havelland.....	2	38,00	1 343	664	24,97
Märkisch-Oderland.....	1	9,00	305	147	20,67
Oberhavel.....	3	43,00	1 426	695	24,37
Oberspreewald-Lausitz.....	–	–	–	–	–
Oder-Spree.....	2	14,00	553	273	25,57
Ostprignitz-Ruppin.....	1	24,00	708	435	22,17
Potsdam-Mittelmark.....	2	36,00	993	470	21,56
Prignitz.....	–	–	–	–	–
Spree-Neiße.....	–	–	–	–	–
Teltow-Fläming.....	1	22,00	783	396	27,09
Uckermark.....	1	15,00	595	317	27,13
Land Brandenburg	27	421,61	14 061	6 978	23,76

Anmerkungen siehe Seite 125

Noch: Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler  
im Schuljahr 2009/10  
nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Selbst- ständige Schulen	Klassen <sup>1</sup>	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Oberschulen <sup>3</sup>					
Brandenburg an der Havel...	4	39,49	881	380	22,31
Cottbus .....	3	30,00	664	305	22,13
Frankfurt (Oder) .....	1	12,00	292	129	24,33
Potsdam .....	4	60,00	1 255	587	20,92
Barnim .....	11	121,00	2 601	1 244	21,50
Dahme-Spreewald .....	11	106,00	2 031	933	19,16
Elbe-Elster .....	9	93,00	1 846	878	19,85
Havelland .....	9	88,00	1 844	792	20,95
Märkisch-Oderland .....	13	174,00	3 821	1 844	21,96
Oberhavel .....	11	118,00	2 450	1 113	20,76
Oberspreewald-Lausitz .....	9	100,00	2 106	902	21,06
Oder-Spree .....	17	137,00	2 955	1 371	21,57
Ostprignitz-Ruppin .....	8	62,00	1 241	529	20,02
Potsdam-Mittelmark .....	11	122,00	2 432	1 115	19,93
Prignitz .....	4	54,00	1 144	555	21,19
Spree-Neiße .....	6	58,00	1 248	577	21,52
Teltow-Fläming .....	10	105,00	2 185	951	20,81
Uckermark .....	9	98,00	1 707	752	17,42
Land Brandenburg	150	1 577,49	32 703	14 957	20,73
Gymnasien					
Brandenburg an der Havel...	3	39,00	1 712	932	26,36
Cottbus .....	4	51,00	2 052	1 062	24,92
Frankfurt (Oder) .....	2	32,00	1 420	778	24,59
Potsdam .....	8	108,00	4 342	2 339	23,84
Barnim .....	8	83,00	3 342	1 786	24,71
Dahme-Spreewald .....	6	79,00	3 513	1 922	26,15
Elbe-Elster .....	5	54,00	2 388	1 352	24,44
Havelland .....	7	82,00	3 452	1 781	26,18
Märkisch-Oderland .....	7	76,00	3 296	1 851	25,45
Oberhavel .....	8	92,00	3 545	1 982	24,84
Oberspreewald-Lausitz .....	3	46,00	1 978	1 100	24,63
Oder-Spree .....	7	87,00	3 712	2 076	25,52
Ostprignitz-Ruppin .....	5	51,00	2 063	1 155	24,92
Potsdam-Mittelmark .....	9	93,00	3 954	2 166	26,86
Prignitz .....	3	32,00	1 354	739	24,56
Spree-Neiße .....	4	52,00	2 265	1 323	24,62
Teltow-Fläming .....	6	72,00	3 214	1 749	26,17
Uckermark .....	4	50,00	2 286	1 263	25,70
Land Brandenburg	99	1 179,00	49 888	27 356	25,29

Anmerkungen siehe Seite 125

Noch: Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler  
im Schuljahr 2009/10  
nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Selbst- ständige Schulen	Klassen <sup>1</sup>	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Förderschulen insgesamt					
Brandenburg an der Havel...	4	33,62	304	111	9,04
Cottbus.....	4	63,39	589	198	9,29
Frankfurt (Oder).....	2	39,00	361	142	9,26
Potsdam.....	5	99,00	740	253	7,47
Barnim.....	5	77,68	788	285	10,14
Dahme-Spreewald.....	6	63,00	587	207	8,75
Elbe-Elster.....	7	55,00	477	175	8,67
Havelland.....	5	51,00	444	172	8,71
Märkisch-Oderland.....	7	81,00	758	277	9,36
Oberhavel.....	7	55,00	509	190	9,25
Oberspreewald-Lausitz.....	6	49,00	467	192	9,53
Oder-Spree.....	8	107,00	941	337	8,79
Ostprignitz-Ruppin.....	5	48,00	446	188	9,29
Potsdam-Mittelmark.....	8	54,00	456	173	8,44
Prignitz.....	5	50,00	438	167	8,76
Spree-Neiße.....	5	35,00	306	108	8,74
Teltow-Fläming.....	6	62,00	649	304	10,47
Uckermark.....	6	77,00	749	286	9,73
Land Brandenburg	101	1 099,69	10 009	3 765	9,07
Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“					
Brandenburg an der Havel...	1	18,78	202	75	10,76
Cottbus.....	1	16,00	160	66	10,00
Frankfurt (Oder).....	1	18,00	196	78	10,89
Potsdam.....	1	29,95	240	80	8,01
Barnim.....	2	35,34	403	161	11,40
Dahme-Spreewald.....	2	28,00	295	108	10,54
Elbe-Elster.....	4	38,00	385	142	10,13
Havelland.....	3	35,00	340	129	9,71
Märkisch-Oderland.....	3	40,65	457	183	11,24
Oberhavel.....	3	28,14	292	117	10,38
Oberspreewald-Lausitz.....	4	34,00	363	148	10,68
Oder-Spree.....	4	49,30	516	197	10,47
Ostprignitz-Ruppin.....	3	28,00	294	118	10,50
Potsdam-Mittelmark.....	3	24,00	241	101	10,04
Prignitz.....	3	29,00	290	117	10,00
Spree-Neiße.....	2	18,00	190	66	10,56
Teltow-Fläming.....	4	46,00	529	241	11,50
Uckermark.....	4	50,63	535	208	10,57
Land Brandenburg	48	566,79	5 928	2 335	10,46

1 ohne Sekundarstufe II (gOst)

2 einschließlich Freie Waldorfschulen

3 In den Jahrgangsstufen 8 bis 10 der  
Oberschule befinden sich Schüler aus-  
laufender Gesamtschulbildungsgänge.

**04.04 Schüler in den Schuljahren  
2005/06 bis 2009/10**

Schulstufe Jahrgangsstufe — Schulform	Schüler				
	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10
Primarstufe insgesamt.....	106 677	112 263	116 355	118 928	120 095
Grundschule.....	92 518	99 147	103 667	106 444	106 694
Gesamtschule.....	820	876	1 326	970	1 250
Oberschule.....	7 649	6 618	5 767	5 952	6 507
Gymnasium.....	1 482	1 611	1 764	1 797	1 830
Förderschule.....	4 208	4 011	3 831	3 765	3 814
Jahrgangsstufe 01 bis 04.....	76 225	80 214	81 243	81 869	79 901
Grundschule.....	67 505	72 418	74 136	75 074	72 635
Gesamtschule.....	617	618	904	611	757
Oberschule.....	5 476	4 796	4 037	4 055	4 359
Förderschule.....	2 627	2 382	2 166	2 129	2 150
Jahrgangsstufe 01.....	22 294	20 958	19 908	19 768	20 163
Grundschule.....	20 058	19 274	18 475	18 318	18 445
Gesamtschule.....	184	167	205	132	199
Oberschule.....	1 533	1 289	971	989	1 177
Förderschule.....	519	228	257	329	342
Jahrgangsstufe 05 bis 06.....	30 452	32 049	35 112	37 059	40 194
Grundschule.....	25 013	26 729	29 531	31 370	34 059
Gesamtschule.....	203	258	422	359	493
Oberschule.....	2 173	1 822	1 730	1 897	2 148
Gymnasium.....	1 482	1 611	1 764	1 797	1 830
Förderschule.....	1 581	1 629	1 665	1 636	1 664
Sekundarstufe I insgesamt.....	97 798	79 160	67 587	65 102	67 802
Gesamtschule.....	17 104	13 262	10 675	9 077	8 766
Oberschule <sup>1</sup> .....	42 634	33 242	26 536	25 264	26 196
Gymnasium.....	31 670	26 819	25 167	25 813	27 991
Förderschule.....	5 425	4 611	3 851	3 508	3 457
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges.....	965	1 226	1 358	1 440	1 392
Jahrgangsstufe 07.....	16 393	15 373	15 788	16 862	18 610
Gesamtschule.....	3 026	2 491	2 452	2 523	2 602
Oberschule.....	6 292	5 726	5 554	6 269	6 939
Gymnasium.....	6 146	6 311	6 983	7 236	8 183
Förderschule.....	929	845	799	834	886
Sekundarstufe II (gOst) insgesamt.....	42 804	43 824	41 101	35 023	27 857
Gesamtschule.....	8 007	7 786	6 824	5 595	4 186
Gymnasium.....	29 301	30 361	29 075	25 055	20 067
Berufliches Gymnasium <sup>2</sup> .....	4 351	4 523	4 070	3 366	2 629
Förderschule.....	45	44	54	42	36
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges.....	1 100	1 110	1 078	965	939
Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“... .....	2 995	2 880	2 802	2 725	2 702
<b>Insgesamt</b>	<b>250 274</b>	<b>238 127</b>	<b>227 845</b>	<b>221 778</b>	<b>218 456</b>

<sup>1</sup> In den Jahrgangsstufen 8 bis 10 der Oberschule befinden sich Schüler auslaufender Gesamtschulbildungsgänge/ bis Schuljahr 2007/08 auslaufender Realschulbildungsgänge.

<sup>2</sup> Bis Schuljahr 2006/07 Gymnasiale Oberstufe am OSZ

**04.05 Klassenfrequenzen in den Schuljahren 2005/06 bis 2009/10**

Schulstufe Jahrgangsstufe — Schulform	Klassenfrequenzen				
	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10
Primarstufe insgesamt .....	19,96	20,39	20,60	20,55	20,60
Grundschule .....	20,94	21,33	21,41	21,33	21,34
Gesamtschule .....	18,33	20,55	21,40	21,11	20,97
Oberschule .....	19,99	20,18	20,45	20,24	20,27
Gymnasium .....	25,12	26,41	26,73	26,82	26,91
Förderschule .....	9,57	9,44	9,71	9,64	9,97
Jahrgangsstufe 01 bis 04 ....	20,47	20,99	21,06	20,85	20,82
Grundschule .....	21,52	21,91	21,83	21,64	21,60
Gesamtschule .....	18,66	20,70	21,22	20,26	19,44
Oberschule .....	19,95	20,59	20,64	20,58	20,28
Förderschule .....	9,42	9,43	9,67	9,25	9,74
Jahrgangsstufe 01 .....	21,46	22,02	21,56	21,09	21,41
Grundschule .....	22,50	22,53	22,10	21,67	22,02
Gesamtschule .....	17,79	21,01	19,05	19,47	19,06
Oberschule .....	19,78	20,61	19,98	20,59	20,67
Förderschule .....	8,70	8,94	9,20	8,85	9,27
Jahrgangsstufe 05 bis 06 ....	18,79	19,04	19,62	19,92	20,17
Grundschule .....	19,52	19,91	20,41	20,63	20,82
Gesamtschule .....	17,40	20,19	21,82	22,75	23,86
Oberschule .....	20,09	19,17	20,01	19,56	20,25
Gymnasium .....	25,12	26,41	26,73	26,82	26,91
Förderschule .....	9,83	9,44	9,76	10,21	10,29
Sekundarstufe I insgesamt .....	22,75	22,14	21,61	21,49	21,70
Gesamtschule .....	24,41	23,94	23,46	24,14	24,22
Oberschule <sup>1</sup> .....	23,62	22,68	21,45	20,69	20,85
Gymnasium .....	25,77	25,42	25,17	25,09	25,19
Förderschule .....	10,39	10,37	10,31	10,44	10,46
Jahrgangsstufe 07 .....	22,10	21,80	21,91	21,96	22,26
Gesamtschule .....	23,10	22,65	22,70	24,26	24,32
Oberschule .....	23,11	22,04	21,47	21,15	21,33
Gymnasium .....	25,16	25,48	25,52	25,24	25,48
Förderschule .....	9,85	9,64	9,97	10,32	10,72
Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ .....	7,15	7,17	7,07	6,85	6,99

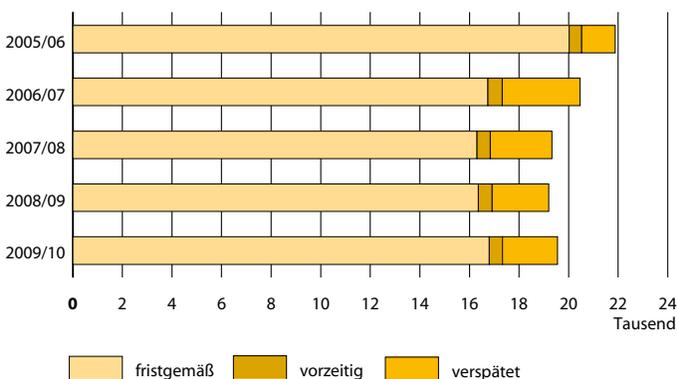
<sup>1</sup> In den Jahrgangsstufen 8 bis 10 der Oberschule gibt es Klassenfrequenzen auslaufender Gesamtschulbildungsgänge/ bis Schuljahr 2007/08 auslaufender Realschulbildungsgänge.

**04.06 Schüler mit Fremdsprachenunterricht an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2009/10 nach ausgewählten Fremdsprachen**

Jahrgangsstufe	Schüler <sup>1</sup> mit Fremdsprachenunterricht			
	Englisch	Französisch	Russisch	Latein
01 bis 02.....	1 924	65	123	-
03 .....	19 039	69	76	-
04 .....	19 931	86	78	-
05 .....	20 953	243	184	42
06 .....	17 950	459	169	126
07 .....	18 479	7 179	1 929	1 194
08 .....	17 117	6 635	1 707	931
09 .....	16 703	6 613	1 889	2 010
10 .....	15 076	5 557	1 762	1 533
11 .....	8 193	4 007	1 889	1 610
12 .....	8 542	3 996	2 139	1 565
13 .....	10 942	5 471	2 500	1 873

<sup>1</sup> Schüler, die mehrere Fremdsprachen belegen, sind je Fremdsprache gezählt. Schüler mit fakultativem Unterricht und in Arbeitsgemeinschaften sind nicht enthalten.

**Schulanfänger nach Schuljahren und Einschulungsart**



#### 04.07 Schulanfänger an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2009/10 nach Schulformen, Verwaltungsbezirken und Art der Einschulungen

Kreisfreie Stadt Landkreis — Einschulungsart	Einschulungen insgesamt	Davon in die			
		Grund- schule	Gesamt- schule	Ober- schule	Förder- schule
Brandenburg an der Havel.....	479	471	–	–	8
Cottbus.....	690	607	37	–	46
Frankfurt (Oder).....	466	420	20	–	26
Potsdam.....	1 464	1 273	62	86	43
Barnim.....	1 364	1 181	–	126	57
Dahme-Spreewald.....	1 251	1 202	–	16	33
Elbe-Elster.....	811	742	–	60	9
Havelland.....	1 332	1 247	–	80	5
Märkisch-Oderland.....	1 491	1 193	–	256	42
Oberhavel.....	1 742	1 666	–	54	22
Oberspreewald-Lausitz.....	791	692	–	92	7
Oder-Spree.....	1 396	1 182	–	161	53
Ostprignitz-Ruppin.....	788	734	28	–	26
Potsdam-Mittelmark.....	1 817	1 666	35	109	7
Prignitz.....	540	498	–	23	19
Spree-Neiße.....	847	830	–	–	17
Teltow-Fläming.....	1 347	1 254	–	70	23
Uckermark.....	933	910	–	2	21
Land Brandenburg	19 549	17 768	182	1 135	464
Anteil in %	100	91	1	6	2
Einschulungsart					
fristgemäß.....	16 799	15 427	136	992	244
vorzeitig.....	532	493	7	30	2
verspätet.....	2 218	1 848	39	113	218

#### 04.08 Schulanfänger nach Art der Einschulungen in den Schuljahren 2005/06 bis 2009/10

Einschulungsart	Einschulungen									
	Schuljahr 2005/06		Schuljahr 2006/07		Schuljahr 2007/08		Schuljahr 2008/09		Schuljahr 2009/10	
	ins- gesamt	weib- lich								
Fristgemäß.....	20 024	10 068	16 743	8 453	16 304	8 217	16 362	8 219	16 799	8 411
Vorzeitig.....	503	305	582	360	542	334	555	342	532	322
Verspätet.....	1 351	510	3 138	1 198	2 484	910	2 280	816	2 218	820
Insgesamt	21 878	10 883	20 463	10 011	19 330	9 461	19 197	9 377	19 549	9 553

→ Jahrbuch Berlin: 04.01

**04.09 Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2008/09 nach dem schulischen Abschluss**

Abschluss	Insgesamt	Anteil in %	Männlich	Weiblich
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife .....	1 938	7,8	1 247	691
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife ....	3 539	14,3	2 095	1 444
Realschulabschluss/Fachoberschulreife .....	6 303	25,4	3 112	3 191
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife) .....	13 012	52,5	5 519	7 493
Insgesamt	24 792	100	11 973	12 819

→ Jahrbuch Berlin: 04.23

**04.10 Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2008/09 nach Arbeitsagenturbezirken und schulischem Abschluss**

Abschluss	Arbeitsagenturbezirk				
	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
insgesamt					
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife .....	429	273	376	434	426
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife ....	774	468	545	872	880
Realschulabschluss/Fachoberschulreife .....	1 263	901	1 077	1 337	1 725
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife) .....	2 809	1 491	2 435	2 609	3 668
Insgesamt	5 275	3 133	4 433	5 252	6 699
männlich					
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife .....	291	169	229	282	276
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife ....	456	280	322	522	515
Realschulabschluss/Fachoberschulreife .....	637	454	510	635	876
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife) .....	1 159	646	1 063	1 063	1 588
Zusammen	2 543	1 549	2 124	2 502	3 255
weiblich					
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife .....	138	104	147	152	150
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife ....	318	188	223	350	365
Realschulabschluss/Fachoberschulreife .....	626	447	567	702	849
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife) .....	1 650	845	1 372	1 546	2 080
Zusammen	2 732	1 584	2 309	2 750	3 444

**04.11 Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen  
am Ende des Schuljahres 2008/09  
nach dem schulischen Abschluss und Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insge- samt	Davon				
		ohne Hauptschul- abschluss/ ohne Berufs- bildungsreife	Hauptschul- abschluss/ Berufs- bildungsreife	Realschul- abschluss/ Fachober- schulreife	Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhoch- schulreife)	
Brandenburg an der Havel ...	i	808	57	119	178	454
	w	430	21	54	87	268
Cottbus.....	i	1 178	71	143	337	627
	w	532	22	65	142	303
Frankfurt (Oder) .....	i	907	56	55	198	598
	w	471	22	19	99	331
Potsdam .....	i	1 838	82	181	388	1 187
	w	926	23	67	180	656
Barnim .....	i	1 655	117	197	494	847
	w	873	47	76	264	486
Dahme-Spreewald.....	i	1 569	112	230	469	758
	w	812	22	101	240	449
Elbe-Elster .....	i	1 175	108	171	277	619
	w	632	40	64	144	384
Havelland .....	i	1 455	139	238	354	724
	w	741	45	90	176	430
Märkisch-Oderland.....	i	1 728	128	237	469	894
	w	918	53	104	241	520
Oberhavel.....	i	1 779	121	287	478	893
	w	931	47	115	245	524
Oberspreewald-Lausitz .....	i	1 108	105	213	245	545
	w	603	40	78	138	347
Oder-Spree.....	i	1 798	192	253	410	943
	w	920	72	100	227	521
Ostprignitz-Ruppin.....	i	1 162	89	196	305	572
	w	627	34	82	167	344
Potsdam-Mittelmark.....	i	1 600	104	183	413	900
	w	828	44	74	198	512
Prignitz .....	i	856	85	151	200	420
	w	451	26	63	114	248
Spree-Neiße .....	i	1 292	80	177	282	753
	w	688	25	74	143	446
Teltow-Fläming .....	i	1 406	136	237	399	634
	w	725	51	106	203	365
Uckermark.....	i	1 478	156	271	407	644
	w	711	57	112	183	359
Land Brandenburg	i	24 792	1 938	3 539	6 303	13 012
	w	12 819	691	1 444	3 191	7 493

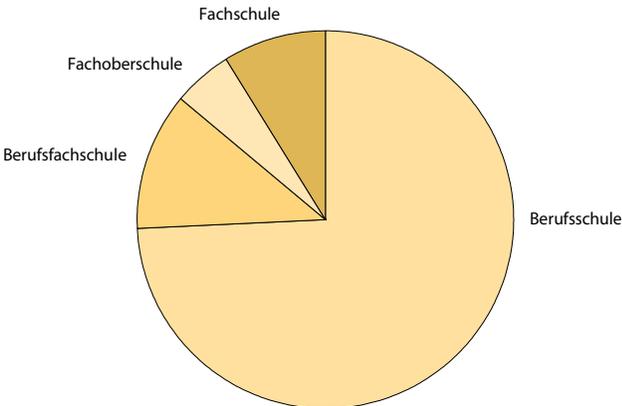
**04.12 Berufliche Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2009/10 nach Bildungsgängen**

Rechtsstatus — Bildungsgang	Schulen <sup>1</sup>	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	ausländische	
					insgesamt	weiblich
Schulen in öffentlicher Trägerschaft .....	28	2 871,00	52 604	21 358	321	135
Bildungsgang						
Berufsschule .....	27	2 388,73	42 969	16 049	219	90
Berufsfachschule .....	27	236,27	4 371	2 155	60	23
Fachoberschule .....	27	139,00	2 862	1 396	29	11
Fachschule .....	17	107,00	2 402	1 758	13	11
Schulen in freier Trägerschaft .....	41	493,00	8 463	5 316	55	37
Bildungsgang						
Berufsschule .....	13	204,00	2 376	919	24	12
Berufsfachschule .....	27	133,00	2 837	1 936	17	16
Fachoberschule .....	5	15,00	249	130	3	1
Fachschule .....	16	141,00	3 001	2 331	11	8
Insgesamt .....	69	3 364,00	61 067	26 674	376	172
Bildungsgang						
Berufsschule .....	40	2 592,73	45 345	16 968	243	102
Berufsfachschule ..	54	369,27	7 208	4 091	77	39
Fachoberschule .....	32	154,00	3 111	1 526	32	12
Fachschule .....	33	248,00	5 403	4 089	24	19

<sup>1</sup> Anzahl der Schulen, an denen diese Bildungsgänge eingerichtet sind.

→ Jahrbuch Berlin: 04.12

**Schüler an beruflichen Schulen im Schuljahr 2009/10 nach Bildungsgängen**



**04.13 Schüler an beruflichen Schulen  
im Schuljahr 2009/10 nach Bildungsgängen, Berufsfeldern/  
Fachrichtungen und Ausbildungsjahren**

Bildungsgang Berufsfeld/Fachrichtung	Schüler		Von den Schülern insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Berufsschule.....	45 345	16 968	15 157	13 615	14 249	2 324
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung.....	42 361	15 831	12 173	13 615	14 249	2 324
Wirtschaft und Verwaltung.....	8 879	5 600	2 896	3 014	2 969	-
Metalltechnik.....	4 300	93	897	1 035	1 274	1 094
Elektrotechnik.....	1 385	34	299	338	372	376
Bautechnik.....	1 613	16	488	726	399	-
Holztechnik.....	937	49	237	261	439	-
Textiltechnik und Bekleidung.....	6	6	3	2	1	-
Chemie, Physik und Biologie.....	287	140	79	90	73	45
Drucktechnik.....	20	12	3	6	11	-
Farbtechnik und Raumgestaltung.....	1 198	179	333	445	420	-
Körperpflege.....	966	905	287	296	383	-
Ernährung und Hauswirtschaft.....	5 305	2 794	1 524	1 748	2 033	-
Agrarwirtschaft.....	1 791	479	507	524	760	-
Berufe, keinem Berufsfeld zugeordnet.....	12 499	4 401	3 700	4 013	3 979	807
Berufsausbildung Behinderter.....	3 175	1 123	920	1 117	1 136	2
Berufsorientierung/-vorbereitung.....	2 984	1 137	2 984	-	-	-
Berufsfachschule.....	7 208	4 091	3 150	2 744	945	369
Ausbildung nach BBiG oder HwO <sup>1</sup> .....	2 423	816	418	707	929	369
Wirtschaft und Verwaltung.....	364	268	54	173	137	-
Metalltechnik.....	453	14	52	102	144	155
Elektrotechnik.....	194	12	26	21	56	91
Bautechnik.....	134	1	12	61	61	-
Holztechnik.....	157	12	33	30	94	-
Farbtechnik und Raumgestaltung.....	86	19	35	37	14	-
Körperpflege.....	90	84	29	26	35	-
Ernährung und Hauswirtschaft.....	171	129	15	76	80	-
Berufe, keinem Berufsfeld zugeordnet.....	774	277	162	181	308	123
Berufliche Grundbildung.....	227	109	227	-	-	-
Sozialassistent.....	2 039	1 681	1 094	945	-	-
Assistent nach Landesrecht.....	2 519	1 485	1 411	1 092	16	-

Anmerkungen siehe Seite 134

Noch: Schüler an beruflichen Schulen  
im Schuljahr 2009/10 nach Bildungsgängen, Berufsfeldern/  
Fachrichtungen und Ausbildungsjahren

Bildungsgang — Berufsfeld/Fachrichtung	Schüler		Von den Schülern insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Fachoberschule.....	3 111	1 526	2 098	1 013	—	—
ohne Vorliegen eines Berufsabschlusses.....	2 032	1 106	1 030	1 002	—	—
Sozialwesen .....	866	691	445	421	—	—
Technik.....	470	32	239	231	—	—
Wirtschaft und Verwaltung.....	696	383	346	350	—	—
mit Vorliegen eines Berufsabschlusses.....	1 048	406	1 048	—	—	—
Agrarwirtschaft.....	15	5	15	—	—	—
Ernährung.....	98	46	98	—	—	—
Gestaltung.....	91	65	91	—	—	—
Sozialwesen.....	23	12	23	—	—	—
Technik.....	357	37	357	—	—	—
Wirtschaft und Verwaltung.....	464	241	464	—	—	—
Zweijähriger Sonderlehrgang Wirtschaft und Verwaltung.....	31	14	20	11	—	—
Fachschule.....	5 403	4 089	2 098	1 795	1 510	—
Sozialwesen.....	4 995	4 019	1 915	1 635	1 445	—
Erzieher/in Sozialpädagogik.....	3 112	2 581	1 355	986	771	—
Heilerziehungspfleger/in.....	1 641	1 243	499	558	584	—
Aufbaulehrgang						
Heilpädagogik.....	228	188	61	77	90	—
Sonderpädagogik.....	14	7	—	14	—	—
Technik.....	333	28	154	133	46	—
Agrartechnik.....	10	—	—	—	10	—
Bautechnik.....	143	20	70	46	27	—
Elektrotechnik.....	43	2	15	28	—	—
Foto- und Medientechnik.....	12	5	—	12	—	—
Maschinentechnik.....	95	1	54	41	—	—
Mechatronik.....	30	—	15	6	9	—
Wirtschaft.....	75	42	29	27	19	—
Staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in						
Betriebswirtschaft.....	75	42	29	27	19	—
<b>Berufliche Bildungsgänge insgesamt</b>	<b>61 067</b>	<b>26 674</b>	<b>22 503</b>	<b>19 167</b>	<b>16 704</b>	<b>2 693</b>

1 BBiG = Berufsbildungsgesetz, HwO = Handwerksordnung

#### 04.14 Schüler an beruflichen Schulen in den Schuljahren 2005/06 bis 2009/10

Bildungsgang	Schüler im Schuljahr				
	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10
Berufsschule..... i	55 345	53 787	53 217	50 607	45 345
..... w	20 559	19 671	19 312	18 546	16 968
Schulischer Teil der dualen i	50 014	48 902	48 911	46 962	42 361
Berufsausbildung..... w	18 798	18 028	17 840	17 227	15 831
Berufsorientierung/ i	5 331	4 885	4 306	3 645	2 984
-vorbereitung..... w	1 761	1 643	1 472	1 319	1 137
Berufsfachschule..... i	13 347	13 706	12 123	9 627	7 208
..... w	7 091	7 519	6 689	5 408	4 091
Ausbildung nach BBiG i	6 690	6 196	5 270	3 909	2 423
oder HwO <sup>1</sup> ..... w	2 609	2 393	1 913	1 410	816
..... i	584	953	782	472	-
Ausbildung nach BBiG <sup>2</sup> ..... w	580	940	770	462	-
Berufliche Grundbildung .... i	483	647	372	221	227
..... w	202	252	166	119	109
Sozialassistent..... i	2 327	2 600	2 593	2 284	2 039
..... w	1 958	2 142	2 127	1 879	1 681
Assistentenberufe nach i	3 263	3 310	3 106	2 741	2 519
Landesrecht ..... w	1 742	1 792	1 713	1 538	1 485
Fachoberschule..... i	4 258	4 123	4 016	3 654	3 111
..... w	2 152	2 075	2 011	1 795	1 526
Fachschule..... i	3 933	3 966	4 453	4 889	5 403
..... w	2 858	2 924	3 315	3 717	4 089
Sozialwesen..... i	3 605	3 610	4 045	4 506	4 995
..... w	2 791	2 854	3 234	3 642	4 019
Technik..... i	281	293	318	309	333
..... w	32	36	41	36	28
Wirtschaft..... i	47	63	90	74	75
..... w	35	34	40	39	42
Berufliche i	76 883	75 582	73 809	68 777	61 067
Bildungsgänge insgesamt w	32 660	32 189	31 327	29 466	26 674

1 BBiG = Berufsbildungsgesetz, HwO = Handwerksordnung

2 Kosmetiker

**04.15 Absolventen/Abgänger aus beruflichen Schulen  
am Ende des Schuljahres 2008/09  
nach Arbeitsagenturbezirken und Art des schulischen Abschlusses**

Bildungsgang Art des schulischen Abschlusses	Absolventen/ Abgänger		Arbeitsagenturbezirk				
	ins- gesamt	weib- lich	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Berufsschule.....	19 831	7 380	4 303	2 218	3 650	3 393	6 267
darunter							
Abschlusszeugnis .....	13 741	5 672	3 028	1 606	2 147	2 306	4 654
Abschlusszeugnis							
mit Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife .....	1 804	485	296	231	491	324	462
mit Realschulabschluss/ Fachoberschulreife .....	1 539	489	227	130	402	263	517
mit Fachhochschulreife .....	98	15	40	-	-	58	-
Abgangszeugnis .....	2 555	680	664	205	610	442	634
Berufsfachschule .....	4 237	2 461	927	615	585	808	1 302
darunter							
Abschlusszeugnis .....	2 943	1 784	674	459	391	495	924
Abschlusszeugnis							
mit Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife .....	68	22	10	11	10	23	14
mit Realschulabschluss/ Fachoberschulreife .....	514	331	80	42	79	101	212
mit Fachhochschulreife .....	41	16	15	9	10	-	7
Abgangszeugnis .....	600	275	148	75	95	137	145
Fachoberschule.....	2 147	993	503	200	437	409	598
davon							
Abschlusszeugnis							
mit Fachhochschulreife .....	1 857	893	428	168	405	344	512
Abgangszeugnis .....	290	100	75	32	32	65	86
Fachschule .....	1 297	957	333	169	196	160	439
darunter							
Abschlusszeugnis .....	847	649	223	121	122	125	256
Abschlusszeugnis							
mit Fachhochschulreife .....	420	292	97	48	70	35	170
Abgangszeugnis .....	30	16	13	-	4	-	13
Berufliche Bildungsgänge							
insgesamt.....	27 512	11 791	6 066	3 202	4 868	4 770	8 606
davon							
Abschlusszeugnis .....	17 531	8 105	3 925	2 186	2 660	2 926	5 834
Abschlusszeugnis							
mit Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife .....	1 872	507	306	242	501	347	476
mit Realschulabschluss/ Fachoberschulreife .....	2 053	820	307	172	481	364	729
mit Fachhochschulreife .....	2 416	1 216	580	225	485	437	689
Abgangszeugnis .....	3 475	1 071	900	312	741	644	878
Sonstige.....	165	72	48	65	-	52	-

**04.16 Auszubildende und Absolventen/Abgänger an Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens 2000 bis 2009 sowie 2009 nach Fachberufen**

Jahr <sup>1</sup> — Fachberuf	Auszubildende <sup>2</sup> am 30.11.		Von den Auszubildenden insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			Absolventen/ Abgänger <sup>3</sup> (01.12. des Vorjahres bis 30.11. des Berichtsjahres)	
	ins- gesamt	weib- lich	1.	2.	3.	ins- gesamt	weib- lich
2000.....	3 147	2 606	1 187	966	994	1 227	1 027
2001.....	3 109	2 561	1 178	925	1 006	1 086	886
2002.....	3 391	2 680	1 423	990	978	1 110	854
2003.....	3 588	2 751	1 422	1 139	1 027	1 088	852
2004.....	3 778	2 821	1 442	1 136	1 200	1 173	888
2005.....	3 686	2 703	1 368	1 151	1 167	1 405	978
2006.....	4 690	3 469	1 490	1 014	1 167	1 784	1 282
2007.....	4 236	3 172	1 550	1 184	1 502	1 734	1 283
2008.....	4 088	3 151	1 520	1 208	1 360	1 556	1 063
2009.....	4 530	3 461	2 003	1 211	1 316	1 287	951
2009 nach Fachberufen							
Altenpflegehelfer/-in.....	78	67	78	—	—	—	—
Altenpfleger/-in.....	1 298	1 008	563	390	345	261	200
Ergotherapeut/-in.....	63	59	25	13	25	21	20
Gesundheits- und Kinder- krankenpfleger/-in <sup>4</sup> .....	64	61	45	17	2	22	22
Gesundheits- und Kranken- pflegehelfer/-in <sup>4</sup> .....	240	181	240	—	—	108	80
Gesundheits- und Kranken- pfleger/-in <sup>4</sup> .....	1 786	1 377	656	492	638	503	392
Hebamme/Entbindungspfleger.....	15	15	—	—	15	—	—
Logopäd(e)/-in.....	53	50	17	20	16	—	—
Masseur/-in und med. Bademeister/-in...	—	—	—	—	—	13	11
Med.-techn. Laboratoriumsassistent/-in..	157	126	55	46	56	41	34
Med.-techn. Radiologieassistent/-in.....	95	77	35	30	30	33	28
Pharmazeutisch-techn. Assistent/-in.....	59	50	21	17	21	21	21
Physiotherapeut/-in.....	514	363	163	182	169	178	128
Podologe/-in.....	10	10	6	4	—	—	—
Rettungsassistent/-in.....	98	17	98	—	—	86	15
Insgesamt	4 530	3 461	2 003	1 211	1 317	1 287	951

1 ab 2006 einschließlich Altenpfleger/-in

2 einschließlich Umschüler

3 Bis 1999 wurden unter der Bezeichnung Schulentlassene auch Abbrecher vor Ende der Ausbildung erfasst.

4 Änderung der Berufsbezeichnung siehe Vorbemerkungen

→ Jahrbuch Berlin: 04.26

**04.17 Lehrkräfte  
an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen  
in den Schuljahren 2002/03 bis 2009/10**

Jahr	Lehrkräfte					
	ins- gesamt	weiblich	davon			
			allgemeinbildende Schulen		berufliche Schulen	
			ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
insgesamt						
2002/03.....	26 659	20 454	23 423	18 683	3 236	1 771
2003/04.....	25 758	19 819	22 453	17 974	3 305	1 845
2004/05.....	24 894	19 246	21 495	17 302	3 399	1 944
2005/06.....	24 044	18 633	20 606	16 630	3 438	2 003
2006/07.....	23 596	18 322	20 112	16 234	3 484	2 088
2007/08.....	23 194	17 989	19 721	15 904	3 473	2 085
2008/09.....	22 802	17 646	19 412	15 608	3 390	2 038
2009/10.....	22 568	17 462	19 420	15 556	3 148	1 906
voll- bzw. teilzeitbeschäftigt						
2002/03.....	26 152	20 142	23 160	18 493	2 992	1 649
2003/04.....	25 196	19 468	22 192	17 783	3 004	1 685
2004/05.....	24 256	18 840	21 187	17 079	3 069	1 761
2005/06.....	23 160	18 091	20 093	16 296	3 067	1 795
2006/07.....	22 498	17 634	19 416	15 789	3 082	1 845
2007/08.....	21 851	17 171	18 827	15 353	3 024	1 818
2008/09.....	21 243	16 729	18 277	14 927	2 966	1 802
2009/10.....	20 600	16 290	17 870	14 609	2 730	1 681
stundenweise beschäftigt						
2002/03.....	507	312	263	190	244	122
2003/04.....	562	351	261	191	301	160
2004/05.....	638	406	308	223	330	183
2005/06.....	884	542	513	334	371	208
2006/07.....	1 098	688	696	445	402	243
2007/08.....	1 343	818	894	551	449	267
2008/09.....	1 559	917	1 135	681	424	236
2009/10.....	1 968	1 172	1 550	947	418	225

**04.18 Lehrkräfte<sup>1</sup>  
an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen  
im Schuljahr 2009/10 nach der Ausbildung**

Jahr — Ausbildung	Lehrkräfte					
	ins- gesamt	weiblich	davon			
			allgemeinbildende Schulen		berufliche Schulen	
			ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
<b>Lehramt für die</b>						
Primarstufe .....	1 197	1 102	1 188	1 095	9	7
Sekundarstufe I .....	1 593	1 344	1 524	1 288	69	56
Sekundarstufe II/Gymnasium .....	2 330	1 617	1 884	1 343	446	274
Sekundarstufe II (mit berufs- bildenden Fachrichtungen) .....	465	270	13	7	452	263
Sekundarstufe I und für die Primarstufe bzw. stufenübergreifendes Lehramt Sekundarstufe I/Primarstufe .....	533	457	525	449	8	8
Sekundarstufe II und für die Sekundarstufe I bzw. stufenübergreifendes Lehramt Sekundarstufe II/I .....	1 060	621	925	544	135	77
Amt des Fachlehrers im berufstheoretischen Unterricht .....	85	55	13	6	72	49
Amt des Lehrers im allgemein- bildenden Schulunterricht .....	241	216	237	212	4	4
Lehramt des Förderschullehrers .....	474	395	472	394	2	1
Amt des Fachlehrers im Unterricht an Förderschulen .....	22	22	22	22	–	–
Amt des Lehrers im Unterricht an Förderschulen .....	661	615	658	613	3	2
<b>Ohne sonderpädagogische Ausbildung</b>						
Lehrer mit pädagogischem Hochschulabschluss .....	6 935	5 173	5 851	4 469	1 084	704
Lehrer mit pädagogischem Fachschulabschluss .....	3 664	3 438	3 552	3 375	112	63
<b>Mit sonderpädagogischer Ausbildung</b>						
Lehrer mit pädagogischem Hochschulabschluss .....	429	374	417	366	12	8
Lehrer mit pädagogischem Fachschulabschluss .....	96	83	95	82	1	1
Hochschulabschluss ohne pädagogischen Abschluss .....	413	208	216	114	197	94
Fachschulabschluss ohne pädagogischen Abschluss .....	249	210	198	183	51	27
Sonstige Ausbildung .....	153	90	80	47	73	43

<sup>1</sup> voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte/Personen

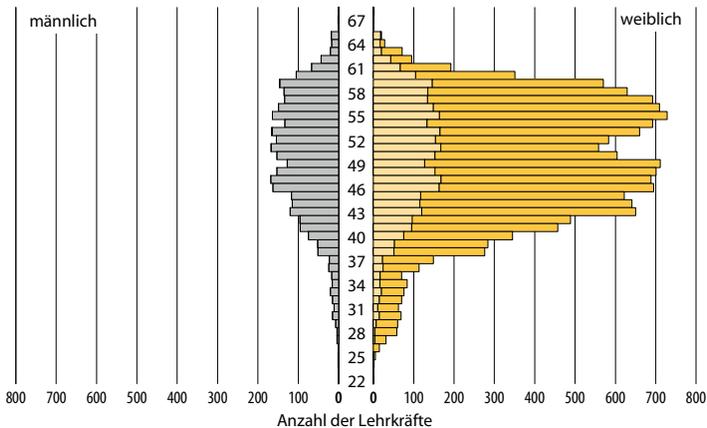
**04.19 Lehrkräfte<sup>1</sup> an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2009/10 nach Schulformen und Altersgruppen**

Altersgruppe von ... Jahren	Insgesamt	Schulform					
		Grundschule	Gesamtschule	Oberschule	Gymnasium	Förderschule	Zweiter Bildungsweg
Personen							
insgesamt							
unter 30 ...	189	113	15	24	24	13	-
30 bis unter 35 ...	438	216	24	38	109	50	1
35 bis unter 40 ...	1 059	511	70	82	291	101	4
40 bis unter 45 ...	3 083	1 365	186	431	724	367	10
45 bis unter 50 ...	4 145	1 566	335	754	1 009	463	18
50 bis unter 55 ...	3 869	1 370	298	829	906	442	24
55 bis unter 60 ...	4 056	1 648	271	881	777	460	19
60 bis unter 65 ...	989	361	64	199	215	144	6
65 und älter.....	42	11	4	9	12	6	-
<b>Insgesamt</b>	<b>17 870</b>	<b>7 161</b>	<b>1 267</b>	<b>3 247</b>	<b>4 067</b>	<b>2 046</b>	<b>82</b>
weiblich							
unter 30 ...	172	107	13	20	19	13	-
30 bis unter 35 ...	361	192	18	30	81	39	1
35 bis unter 40 ...	892	482	53	59	208	87	3
40 bis unter 45 ...	2 582	1 261	133	353	502	327	6
45 bis unter 50 ...	3 417	1 432	259	598	724	390	14
50 bis unter 55 ...	3 097	1 240	220	635	613	371	18
55 bis unter 60 ...	3 328	1 497	193	684	536	400	18
60 bis unter 65 ...	737	312	42	129	132	119	3
65 und älter.....	23	8	1	3	6	5	-
<b>Insgesamt</b>	<b>14 609</b>	<b>6 531</b>	<b>932</b>	<b>2 511</b>	<b>2 821</b>	<b>1 751</b>	<b>63</b>

<sup>1</sup> voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte/Personen

→ Jahrbuch Berlin: 04.11

**Altersstruktur der Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2009/10**



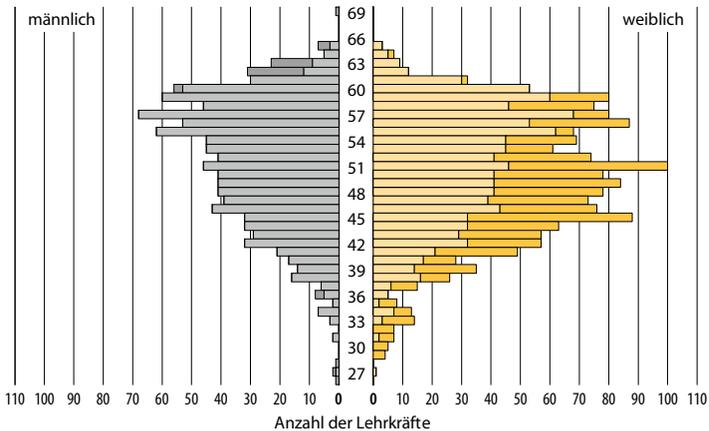
#### 04.20 Lehrkräfte<sup>1</sup> an beruflichen Schulen im Schuljahr 2009/10 nach Altersgruppen

Altersgruppe von ... Jahren	Lehrkräfte					
	ins-gesamt	weiblich	davon			
			Oberstufenzentren		berufliche Schulen in freier Trägerschaft	
			ins-gesamt	weiblich	ins-gesamt	weiblich
unter 30 ...	9	5	6	4	3	1
30 bis unter 35 ...	58	46	25	17	33	29
35 bis unter 40 ...	135	89	96	64	39	25
40 bis unter 45 ...	385	254	319	210	66	44
45 bis unter 50 ...	595	399	543	364	52	35
50 bis unter 55 ...	600	382	560	359	40	23
55 bis unter 60 ...	679	390	616	353	63	37
60 bis unter 65 ...	258	113	236	101	22	12
65 und älter .....	11	3	8	3	3	-
<b>Insgesamt</b>	<b>2 730</b>	<b>1 681</b>	<b>2 409</b>	<b>1 475</b>	<b>321</b>	<b>206</b>

1 voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte/Personen

→ Jahrbuch Berlin: 04.20

#### Altersstruktur der Lehrkräfte an beruflichen Schulen im Schuljahr 2009/10



**04.21 Teilnehmer an staatlichen Studienseminaren 2006 bis 2009 für Lehrämter an Schulen**

Lehramt	2006			2007			2008			2009		
	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w
Teilnehmer mit 1. Staatsprüfung												
Primarstufe.....	15	-	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sekundarstufe I.....	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stufenübergreifend												
Sekundarstufe I / Primarstufe .....	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sekundarstufe II.....	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter berufliche Fachrichtungen .	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bildungsgänge der Sekundarstufe I und der Primarstufe an allgemeinbildenden Schulen.....	117	10	107	238	27	211	378	43	335	452	53	399
Gymnasium .....	261	67	194	210	55	155	322	99	223	282	87	195
Berufliche Schulen .....	36	14	22	21	4	17	31	9	22	40	10	30
Sonderpädagogik.....	13	2	11	29	2	27	36	4	32	41	6	35
Insgesamt	447	94	353	498	88	410	767	155	612	815	156	659
Teilnehmer, die die 2. Staatsprüfung bestanden haben												
Primarstufe.....	29	1	28	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sekundarstufe I.....	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stufenübergreifend												
Sekundarstufe I / Primarstufe .....	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sekundarstufe II.....	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter berufliche Fachrichtungen .	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bildungsgänge der Sekundarstufe I und der Primarstufe an allgemeinbildenden Schulen.....	15	4	11	41	4	37	72	6	66	151	24	127
Gymnasium .....	97	32	65	106	30	76	118	31	87	72	22	50
Berufliche Schulen .....	9	4	5	4	1	3	8	3	5	13	2	11
Sonderpädagogik.....	3	1	2	8	2	6	7	1	6	11	1	10
Insgesamt	166	43	123	159	37	122	205	41	164	247	49	198

**04.22 Auszubildende 2000 bis 2009 nach Ausbildungsbereichen**

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Industrie und Handel	Hand- werk	Landwirt- schaft	Hauswirt- schaft	Freie Berufe	Öffentlicher Dienst
insgesamt							
2000.....	57 494	29 457	20 816	2 314	522	2 683	1 702
2001.....	55 378	29 448	18 844	2 274	554	2 610	1 648
2002.....	52 783	28 830	16 899	2 342	549	2 567	1 596
2003.....	52 285	29 289	15 781	2 503	620	2 492	1 600
2004.....	51 887	29 562	15 010	2 680	624	2 421	1 590
2005.....	51 317	29 861	14 155	2 743	661	2 298	1 599
2006.....	50 500	29 465	13 826	2 772	643	2 219	1 575
2007.....	49 570	29 532	12 893	2 966	607	2 070	1 502
2008.....	48 086	28 790	12 448	2 805	594	2 056	1 393
2009.....	43 489	26 235	11 068	2 325	535	2 004	1 322
weiblich							
2000.....	21 851	13 216	3 774	734	465	2 550	1 112
2001.....	21 166	12 815	3 642	701	506	2 473	1 029
2002.....	20 074	12 096	3 345	714	505	2 444	970
2003.....	19 819	12 061	3 148	754	564	2 364	928
2004.....	19 560	11 942	3 108	765	552	2 278	915
2005.....	19 285	11 884	2 982	769	583	2 149	918
2006.....	18 625	11 442	2 903	756	568	2 050	906
2007.....	18 070	11 219	2 662	823	552	1 928	886
2008.....	17 416	10 818	2 595	750	545	1 896	812
2009.....	16 144	9 939	2 433	629	484	1 861	798

→ Jahrbuch Berlin: 04.27

**04.23 Auszubildende am 31. Dezember 2009 nach Ausbildungsjahren,  
Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen**

Ausbildungsbereich Zuständige Stelle	Auszubildende			Davon im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	Ausländer	1.	2.	3.	4.
Industrie und Handel.....	26 235	9 939	114	7 794	8 751	8 597	1 093
Industrie- und Handelskammer							
Potsdam.....	11 523	4 424	70	3 477	3 840	3 821	385
Cottbus.....	7 682	2 756	18	2 262	2 493	2 475	452
Frankfurt (Oder).....	7 030	2 759	26	2 055	2 418	2 301	256
Handwerk.....	11 068	2 433	56	2 896	3 133	3 813	1 226
Handwerkskammer							
Potsdam.....	4 919	1 124	31	1 301	1 371	1 680	567
Cottbus.....	2 617	610	5	695	737	913	272
Frankfurt (Oder).....	3 532	699	20	900	1 025	1 220	387
Landwirtschaft.....	2 325	629	3	620	726	979	-
Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung	2 325	629	3	620	726	979	-
Hauswirtschaft.....	535	484	1	154	197	184	-
Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung	535	484	1	154	197	184	-
Öffentlicher Dienst.....	1 322	798	1	461	431	430	-
Bundesbehörden.....	202	118	-	74	54	74	-
Landesbehörden.....	1 120	680	1	387	377	356	-
Freie Berufe.....	2 004	1 861	12	665	626	713	-
Landesärztekammer.....	575	560	3	184	180	211	-
Landesapothekerkammer.....	106	102	2	41	33	32	-
Ländernotarkasse.....	21	19	-	6	8	7	-
Rechtsanwaltskammer.....	319	302	1	90	103	126	-
Steuerberaterkammer.....	360	274	1	119	115	126	-
Landestierärztekammer.....	192	180	1	76	52	64	-
Landeszahnärztekammer.....	431	424	4	149	135	147	-
Insgesamt	43 489	16 144	187	12 590	13 864	14 716	2 319

**04.24 Auszubildende am 31. Dezember 2009  
und neu abgeschlossene Ausbildungsverträge  
im Jahr 2009 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen**

Berufsbereich Berufsgruppe	Auszubildende		Neu abgeschlossene Ausbildungs- verträge im Jahr 2009	
	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
I Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau .....	2 643	942	804	314
01 Landwirtschaftliche Berufe .....	610	63	187	21
02 Tierwirtschaftliche Berufe .....	598	394	208	142
05 Gartenbauberufe .....	1 244	473	346	146
06 Forst- und Jagdberufe .....	191	12	63	5
II Bergleute, Mineralgewinner .....	114	16	36	4
07 Bergleute .....	2	-	2	-
08 Mineralgewinner, -aufbereiter .....	112	16	34	4
III Fertigungsberufe .....	20 477	2 182	6 515	816
10 Steinbearbeiter/Steinbearbeiterinnen .....	33	1	12	-
11 Baustoffhersteller/Baustoffherstellerinnen .....	35	1	10	1
12 Keramiker/Keramikerinnen .....	19	8	6	4
13 Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung .....	84	20	27	6
14 Chemieberufe .....	204	38	64	10
15 Kunststoffberufe .....	156	11	53	5
16 Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe .....	76	6	27	2
17 Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe .....	354	160	159	81
18 Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung .....	53	3	12	2
19 Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie .....	19	-	5	-
20 Gießereiberufe .....	32	2	4	1
22 Berufe in der spanenden Metallverformung .....	304	5	51	1
23 Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung .....	11	-	3	-
24 Metallverbindungsberufe .....	11	-	6	-
25 Metall- und Anlagenbauberufe .....	1 430	7	341	3
26 Blechkonstruktions- und Installationsberufe .....	606	4	192	4
27 Maschinenbau- und -wartungsberufe .....	1 730	91	491	21
28 Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe .....	2 914	76	806	31
29 Werkzeug- und Formenbauberufe .....	123	2	25	1
30 Feinwerktechnische und verwandte Berufe .....	389	232	122	85
31 Elektroberufe .....	2 793	114	771	37
32 Montierer/Montiererrinnen und Metallberufe, a. n. g. ....	326	4	107	1
34 Berufe in der Textilherstellung .....	1	1	-	-
35 Berufe in der Textilverarbeitung .....	37	30	16	14
37 Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung .....	67	27	17	6
39 Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung .....	353	95	115	33
40 Fleischer/Fleischerinnen .....	225	12	71	3
41 Köche/Köchinnen .....	2 594	819	957	292
42 Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung .....	15	1	7	-
43 Übrige Ernährungsberufe .....	155	45	58	15
44 Hochbauberufe .....	687	2	247	-
46 Tiefbauberufe .....	510	6	248	3
48 Ausbauberufe .....	624	9	261	3

Noch: Auszubildende am 31. Dezember 2009  
und neu abgeschlossene Ausbildungsverträge  
im Jahr 2009 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Berufsbereich Berufsgruppe	Auszubildende		Neu abgeschlossene Ausbildungs- verträge im Jahr 2009	
	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
49 Raumausstatter/Raumausstatterinnen, Polsterer/Polsterinnen .....	108	35	41	16
50 Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung .....	1 330	62	404	22
51 Maler/Malerinnen, Lackierer/Lackiererinnen und verwandte Berufe .....	1 383	185	459	78
52 Warenprüfer/Warenprüferinnen, Versandfertigmacher/Versandfertigmacherinnen .....	425	55	216	31
54 Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a. n. g. ....	261	13	104	4
IV Technische Berufe .....	432	207	122	60
62 Techniker, Technikerinnen, a. n. g. ....	118	26	26	3
63 Technische Sonderfachkräfte .....	212	126	67	41
64 Technische Zeichner/Zeichnerinnen und verwandte Berufe .....	102	55	29	16
V Dienstleistungsberufe .....	19 823	12 797	7 598	4 879
66 Verkaufspersonal .....	1 602	1 189	787	553
67 Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute .....	3 199	1 719	1 200	666
68 Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter/Vertreterinnen .....	144	116	55	46
69 Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute .....	727	420	263	151
70 Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe .....	1 085	677	414	272
71 Berufe des Landverkehrs .....	367	21	149	9
72 Berufe des Wasser- und Luftverkehrs .....	20	1	5	-
73 Berufe des Nachrichtenverkehrs .....	10	-	5	-
74 Lagerverwalter/Lagerverwalterinnen, Lager-, Transportarbeiter und -arbeiterinnen .....	831	71	298	25
75 Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung .....	361	274	125	99
77 Rechnungskaufleute, Informatiker/Informatikerinnen .	469	45	179	21
78 Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g. ....	4 949	3 670	1 790	1 330
79 Dienst-, Wachberufe .....	141	38	58	12
80 Sicherheitsberufe, a. n. g. ....	58	9	27	4
82 Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe .....	130	71	32	15
83 Künstlerische und zugeordnete Berufe .....	279	93	111	33
85 Übrige Gesundheitsdienstberufe .....	1 198	1 164	422	409
87 Lehrer/Lehrerinnen .....	68	27	45	18
90 Berufe in der Körperpflege .....	964	901	364	342
91 Hotel- und Gaststättenberufe .....	2 387	1 761	1 011	731
92 Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe .....	537	485	152	127
93 Reinigungs- und Entsorgungsberufe .....	297	45	106	16
Insgesamt	43 489	16 144	15 075	6 073

→ Jahrbuch Berlin: 04.28

#### 04.25 Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 2009/10 nach Hochschulen

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche				Ausländer		
		ins- gesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		ins- gesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester	
Universitäten .....	i 33 026 w 18 204	28 473 15 570	4 852 2 687	7 692 4 325	4 553 2 634	1 109 659	1 370 817	
Universität Potsdam .....	i 20 364 w 11 965	18 287 10 660	2 665 1 676	4 184 2 584	2 077 1 305	468 312	603 398	
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) .....	i 6 187 w 3 829	4 676 2 861	886 532	1 590 975	1 511 968	390 250	497 314	
Brandenburgische Technische Universität Cottbus .....	i 6 475 w 2 410	5 510 2 049	1 301 479	1 918 766	965 361	251 97	270 105	
Kunsthochschulen .....	i 532 w 253	477 230	40 20	105 58	55 23	10 2	17 7	
Hochschule für Film und Fern- sehen Potsdam-Babelsberg .....	i 532 w 253	477 230	40 20	105 58	55 23	10 2	17 7	
Fachhochschulen (ohne Verwal- tungsfachhochschulen) .....	i 15 401 w 6 386	14 374 5 938	2 982 1 241	4 330 1 792	1 027 448	311 145	390 176	
FH Brandenburg .....	i 3 005 w 837	2 757 750	603 182	844 250	248 87	58 21	85 33	
FH Eberswalde .....	i 1 787 w 916	1 707 872	357 183	613 339	80 44	18 9	24 12	
Hochschule Lausitz Standort Cottbus .....	i 985 w 556	911 517	191 114	250 142	74 39	31 14	30 13	
Hochschule Lausitz Standort Senftenberg .....	i 2 477 w 795	2 337 764	480 185	607 208	140 31	35 8	48 10	
FH Potsdam .....	i 2 833 w 1 573	2 603 1 460	389 228	644 359	230 113	56 30	68 38	
TH Wildau .....	i 3 943 w 1 512	3 696 1 385	914 328	1 291 458	247 127	112 62	134 69	
Theologisches Seminar Elstal .....	i 96 w 37	94 36	12 3	34 13	2 1	- -	- -	
University of Management and Communication Potsdam .....	i 253 w 153	247 147	18 12	25 16	6 6	1 1	1 1	
FH für Sport und Management Potsdam .....	i 22 w 7	22 7	18 6	22 7	- -	- -	- -	
Verwaltungsfachhochschulen .....	i 674 w 326	673 326	209 106	256 131	1 -	- -	- -	
FH der Polizei in Oranienburg .....	i 301 w 95	300 95	90 28	101 32	1 -	- -	- -	
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen .....	i 373 w 231	373 231	119 78	155 99	- -	- -	- -	
<b>Insgesamt</b>	<b>i 49 633 w 25 169</b>	<b>43 997 22 064</b>	<b>8 083 4 054</b>	<b>12 383 6 306</b>	<b>5 636 3 105</b>	<b>1 430 806</b>	<b>1 777 1 000</b>	

→ Jahrbuch Berlin: 04.30

**04.26 Studierende im 1. Studiengang im Wintersemester 2009/10  
nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches**

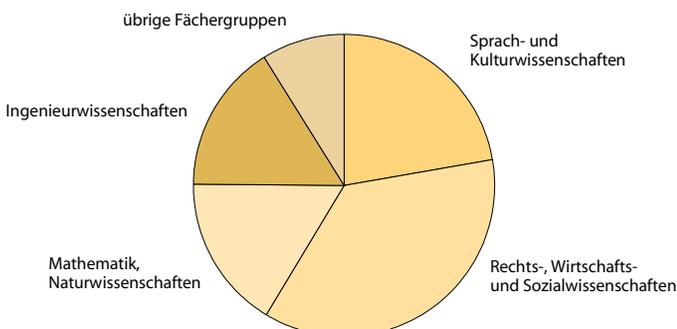
Fächergruppe Studienbereich	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		ins- gesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		ins- gesamt	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
Sprach- und Kulturwissenschaften .....	11 053	9 701	1 138	2 177	1 352	309	425
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein .....	3 356	2 771	284	828	585	137	198
Evangelische Theologie, -Religionslehre ...	96	94	12	34	2	-	-
Philosophie .....	416	384	39	50	32	8	10
Geschichte .....	1 034	997	113	183	37	10	14
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik .....	227	219	49	66	8	1	3
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft .....	498	416	66	89	82	30	36
Altphilologie (klass. Philologie), Neugriechisch .....	120	117	8	16	3	-	-
Germanistik .....	1 522	1 344	145	254	178	58	66
Anglistik, Amerikanistik .....	1 095	1 016	114	192	79	7	15
Romanistik .....	730	595	69	122	135	22	37
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik .....	283	195	23	29	88	9	10
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften .....	168	140	6	10	28	5	7
Kulturwissenschaften im engeren Sinn .....	306	281	81	101	25	6	9
Psychologie .....	711	665	71	100	46	10	11
Erziehungswissenschaften .....	491	467	58	103	24	6	9
Sport, Sportwissenschaft .....	1 018	1 009	149	225	9	2	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	18 055	15 864	3 602	4 896	2 191	620	746
Politikwissenschaften .....	1 120	980	128	220	140	36	54
Sozialwissenschaften .....	471	422	83	115	49	8	11
Sozialwesen .....	1 144	1 103	186	269	41	9	11
Rechtswissenschaft .....	3 772	2 930	689	921	842	214	260
Verwaltungswissenschaft .....	1 540	1 450	334	457	90	38	41
Wirtschaftswissenschaften .....	7 823	6 955	1 715	2 331	868	262	308
Wirtschaftsingenieurwesen .....	2 185	2 024	467	583	161	53	61
Mathematik, Naturwissenschaften .....	8 203	7 462	1 311	2 188	741	137	200
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein .....	17	4	-	-	13	-	-
Mathematik .....	828	774	186	341	54	9	12
Informatik .....	3 428	3 100	531	971	328	77	117
Physik, Astronomie .....	680	600	80	167	80	12	17
Chemie .....	679	577	73	118	102	16	20
Biologie .....	1 278	1 198	257	342	80	11	18
Geowissenschaften (ohne Geographie) .....	406	361	99	112	45	7	8
Geographie .....	887	848	85	137	39	5	8
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften .....	123	121	13	15	2	-	-
Gesundheitswissenschaften allgemein .....	123	121	13	15	2	-	-

Noch: Studierende im 1. Studiengang im Wintersemester 2009/10  
nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches

Fächergruppe Studienbereich	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		ins- gesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		ins- gesamt	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften .....	1 393	1 304	232	447	89	21	29
Landespflege, Umweltgestaltung .....	421	393	43	127	28	7	8
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie .....	232	228	45	81	4	-	1
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft .....	445	412	84	148	33	9	12
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften .....	295	271	60	91	24	5	8
Ingenieurwissenschaften .....	7 920	6 845	1 472	2 122	1 075	291	317
Ingenieurwesen allgemein .....	677	581	53	85	96	14	19
Maschinenbau/Verfahrenstechnik .....	2 689	2 499	669	842	190	40	54
Elektrotechnik .....	720	555	103	153	165	53	61
Verkehrstechnik, Nautik .....	216	196	43	82	20	4	8
Architektur, Innenarchitektur .....	1 328	1 106	182	316	222	95	83
Raumplanung .....	1 431	1 126	275	434	305	64	69
Bauingenieurwesen .....	859	782	147	210	77	21	23
Kunst, Kunstwissenschaft .....	1 847	1 691	166	313	156	30	37
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein .....	322	314	14	37	8	1	1
Gestaltung .....	659	585	68	111	74	18	18
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften .....	484	432	38	84	52	9	15
Musik, Musikwissenschaft .....	382	360	46	81	22	2	3
Außerhalb der Studienbereichsgliederung .	21	-	-	-	21	20	21
Deutschkurs .....	21	-	-	-	21	20	21
<b>Insgesamt</b>	<b>49 633</b>	<b>43 997</b>	<b>8 083</b>	<b>12 383</b>	<b>5 636</b>	<b>1 430</b>	<b>1 777</b>

→ Jahrbuch Berlin: 04.31

**Studierende im Wintersemester 2009/10 nach Fächergruppen**



**04.27 Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang  
in den Wintersemestern 2003/04 bis 2009/10  
nach Hochschularten**

Wintersemester	Insgesamt	Davon an			
		Uni- versitäten	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen <sup>1</sup>	Verwaltungs- fachhoch- schulen
Studierende insgesamt					
2003/04.....	39 614	26 302	704	11 942	666
2004/05.....	41 036	27 180	709	12 426	721
2005/06.....	41 688	27 441	697	12 912	638
2006/07.....	42 331	27 601	648	13 393	689
2007/08.....	44 032	29 093	524	13 866	549
2008/09.....	46 865	31 124	555	14 524	662
2009/10.....	49 633	33 026	532	15 401	674
darunter weiblich					
2003/04.....	19 678	14 150	304	4 903	321
2004/05.....	20 313	14 637	309	5 009	358
2005/06.....	20 720	14 953	300	5 145	322
2006/07.....	21 096	15 093	273	5 366	364
2007/08.....	22 101	16 032	240	5 548	281
2008/09.....	23 682	17 153	260	5 949	320
2009/10.....	25 169	18 204	253	6 386	326
Ausländer insgesamt					
2003/04.....	5 225	4 603	51	569	2
2004/05.....	5 267	4 547	65	654	1
2005/06.....	5 388	4 513	68	806	1
2006/07.....	5 369	4 349	80	939	1
2007/08.....	5 388	4 382	59	946	1
2008/09.....	5 405	4 398	61	945	1
2009/10.....	5 636	4 553	55	1 027	1
darunter weiblich					
2003/04.....	2 776	2 538	28	210	–
2004/05.....	2 776	2 499	35	241	1
2005/06.....	2 890	2 572	33	284	1
2006/07.....	2 852	2 484	37	330	1
2007/08.....	2 908	2 517	33	358	–
2008/09.....	2 955	2 532	35	388	–
2009/10.....	3 105	2 634	23	448	–
Studienanfänger im 1. Hochschulsemester					
2003/04.....	7 374	4 585	119	2 432	238
2004/05.....	7 040	4 387	52	2 413	188
2005/06.....	6 840	4 084	49	2 604	103
2006/07.....	6 983	4 043	61	2 680	199
2007/08.....	8 080	5 028	65	2 843	144
2008/09.....	9 287	5 904	50	3 139	194
2009/10.....	9 513	5 961	50	3 293	209
Studienanfänger im 1. Fachsemester					
2003/04.....	9 576	6 022	166	3 074	314
2004/05.....	9 439	5 834	182	3 200	223
2005/06.....	9 067	5 391	166	3 364	146
2006/07.....	9 481	5 365	154	3 690	272
2007/08.....	11 404	7 205	125	3 913	161
2008/09.....	13 140	8 506	123	4 271	240
2009/10.....	14 160	9 062	122	4 720	256

1 ohne Verwaltungsfachhochschulen

**04.28 Bestandene Abschlussprüfungen  
an akademischen und staatlichen Prüfungsämtern  
in den Prüfungsjahren 2003 bis 2009 nach Prüfungsgruppen**

Prüfungsjahr	Bestandene Prüfungen insgesamt	Davon					
		Diplom <sup>1</sup>	Promotion	Bachelor- und Masterabschluss <sup>2</sup>	Lehramt <sup>3</sup>	Fachhochschulabschluss <sup>4</sup>	Zertifikat
<b>Bestandene Prüfungen insgesamt</b>							
2003.....	3 896	1 276	194	313	501	1 597	15
2004.....	4 307	1 587	226	528	367	1 579	20
2005.....	4 800	1 531	316	868	312	1 765	8
2006.....	5 543	1 639	284	1 245	413	1 905	57
2007.....	5 622	1 708	323	1 327	370	1 888	6
2008.....	6 374	1 690	331	1 871	687	1 763	32
2009.....	7 088	1 697	355	2 588	799	1 585	64
<b>darunter von Frauen</b>							
2003.....	2 085	691	57	158	432	742	5
2004.....	2 241	900	65	251	284	736	5
2005.....	2 508	831	112	460	241	857	7
2006.....	2 866	875	101	630	342	896	22
2007.....	2 890	933	141	615	299	898	4
2008.....	3 344	946	140	976	532	730	20
2009.....	3 804	945	154	1 364	618	685	38
<b>Bestandene Prüfungen von Ausländern insgesamt</b>							
2003.....	317	175	31	88	2	17	4
2004.....	408	186	51	154	–	16	1
2005.....	533	162	71	283	1	16	–
2006.....	736	168	82	424	2	25	35
2007.....	709	214	82	360	8	44	1
2008.....	710	157	79	424	4	44	2
2009.....	754	165	80	441	11	39	18
<b>darunter von ausländischen Frauen</b>							
2003.....	162	98	11	40	2	9	2
2004.....	229	126	18	78	–	6	1
2005.....	298	100	26	164	–	8	–
2006.....	389	108	30	224	2	11	14
2007.....	394	134	36	184	8	31	1
2008.....	410	112	30	241	3	22	2
2009.....	414	106	35	237	8	20	8
<b>Bestandene Prüfungen als Erstabschluss</b>							
2003.....	3 101	1 225	–	222	126	1 528	–
2004.....	3 627	1 536	–	356	197	1 538	–
2005.....	3 916	1 480	–	548	161	1 727	–
2006.....	4 535	1 587	–	844	220	1 884	–
2007.....	4 722	1 605	–	1 025	233	1 859	–
2008.....	5 538	1 632	–	1 537	632	1 737	–
2009.....	6 115	1 607	–	2 239	713	1 556	–
<b>Bestandene Prüfungen als weiterer Abschluss</b>							
2003.....	795	51	194	91	375	69	15
2004.....	680	51	226	172	170	41	20
2005.....	884	51	316	320	151	38	8
2006.....	1 008	52	284	401	193	21	57
2007.....	900	103	323	302	137	29	6
2008.....	836	58	331	334	55	26	32
2009.....	973	90	355	349	86	29	64

1 Diplom (U), Diplom (KH), Magister und erste juristische Prüfung

2 ohne LA Bachelor und ohne LA Master

3 einschließlich Ergänzungs- und Erweiterungsprüfungen, einschl. LA Bachelor und LA Master

4 Diplom (FH) und Staatliche Laufbahnprüfung (VerwFH)

**04.29 Bestandene Abschlussprüfungen an akademischen und staatlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2009 nach Fächergruppen und Studienbereichen**

Fächergruppe Studienbereich	Bestandene Prüfungen insgesamt	Davon					Zertifikat	
		Diplom <sup>1</sup>	Promo- tion	Bachelor- und Master- abschluss <sup>2</sup>	Lehr- amt <sup>3</sup>	Fach- hochschul- abschluss <sup>4</sup>		
	i	1 348	324	49	493	420	62	-
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	w	1 076	260	32	379	356	49	-
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein .....	i	491	41	18	405	10	17	-
	w	394	36	14	319	9	16	-
Evangelische Theologie, Evangelische Religionslehre .....	i	21	-	-	21	-	-	-
	w	10	-	-	10	-	-	-
Philosophie .....	i	9	5	3	-	1	-	-
	w	2	1	-	-	1	-	-
Geschichte .....	i	99	28	7	4	60	-	-
	w	56	12	3	1	40	-	-
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik.....	i	45	-	-	-	-	45	-
	w	33	-	-	-	-	33	-
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft.....	i	81	58	3	20	-	-	-
	w	67	50	2	15	-	-	-
Altphilologie (klass. Philologie), Neugriechisch .....	i	18	-	-	-	18	-	-
	w	15	-	-	-	15	-	-
Germanistik.....	i	232	45	7	14	166	-	-
	w	199	34	3	13	149	-	-
Anglistik, Amerikanistik.....	i	166	50	1	5	110	-	-
	w	140	43	1	4	92	-	-
Romanistik .....	i	67	12	1	5	49	-	-
	w	60	11	1	3	45	-	-
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik.....	i	12	6	1	-	5	-	-
	w	10	5	1	-	4	-	-
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften .....	i	4	4	-	-	-	-	-
	w	3	3	-	-	-	-	-
Kulturwissenschaften im engeren Sinn...	i	16	-	1	15	-	-	-
	w	12	-	1	11	-	-	-
Psychologie.....	i	52	50	2	-	-	-	-
	w	46	44	2	-	-	-	-
Erziehungswissenschaften.....	i	35	25	5	4	1	-	-
	w	29	21	4	3	1	-	-
Sport.....	i	162	81	-	-	81	-	-
	w	86	49	-	-	37	-	-
Sport, Sportwissenschaft .....	i	162	81	-	-	81	-	-
	w	86	49	-	-	37	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	i	2 710	761	100	848	36	927	38
	w	1 513	399	37	519	20	509	29
Politikwissenschaften .....	i	169	107	13	28	21	-	-
	w	72	48	3	12	9	-	-
Sozialwissenschaften.....	i	34	28	1	5	-	-	-
	w	25	20	-	5	-	-	-
Sozialwesen .....	i	228	-	-	106	15	107	-
	w	177	-	-	89	11	77	-
Rechtswissenschaft .....	i	418	170	56	183	-	-	9
	w	232	98	22	108	-	-	4
Verwaltungswissenschaft.....	i	407	48	2	73	-	284	-
	w	230	22	-	46	-	162	-

Anmerkungen siehe Seite 154

Noch: Bestandene Abschlussprüfungen an akademischen und staatlichen Prüfungsämtern  
im Prüfungsjahr 2009 nach Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe Studienbereich	Bestandene Prüfungen insgesamt	Davon					
		Diplom <sup>1</sup>	Promo- tion	Bachelor- und Master- abschluss <sup>2</sup>	Lehr- amt <sup>3</sup>	Fach- hochschul- abschluss <sup>4</sup>	Zertifikat
Wirtschaftswissenschaften .....	i 1 229	364	21	428	-	391	25
	w 701	190	8	254	-	228	21
Wirtschaftsingenieurwesen .....	i 225	44	7	25	-	145	4
	w 76	21	4	5	-	42	4
Mathematik, Naturwissenschaften .....	i 1 087	245	152	425	125	129	11
	w 396	107	61	112	98	16	2
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein .....	i 4	-	-	4	-	-	-
	w 2	-	-	2	-	-	-
Mathematik .....	i 65	22	5	2	36	-	-
	w 39	7	3	2	27	-	-
Informatik .....	i 504	51	16	293	4	129	11
	w 49	4	3	24	-	16	2
Physik, Astronomie .....	i 70	31	30	1	8	-	-
	w 15	2	8	1	4	-	-
Chemie .....	i 109	48	36	16	9	-	-
	w 59	30	16	5	8	-	-
Biologie .....	i 202	38	41	85	38	-	-
	w 148	25	25	64	34	-	-
Geowissenschaften (ohne Geographie) ...	i 23	9	14	-	-	-	-
	w 8	4	4	-	-	-	-
Geographie .....	i 110	46	10	24	30	-	-
	w 76	35	2	14	25	-	-
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften .....	i 12	-	-	12	-	-	-
	w 7	-	-	7	-	-	-
Gesundheitswissenschaften allgemein .....	i 12	-	-	12	-	-	-
	w 7	-	-	7	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften .....	i 251	17	16	174	-	44	-
	w 157	16	14	106	-	21	-
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie .....	i 9	-	-	9	-	-	-
	w 7	-	-	7	-	-	-
Landespflege, Umweltgestaltung .....	i 87	-	-	57	-	30	-
	w 61	-	-	44	-	17	-
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft .....	i 104	-	-	90	-	14	-
	w 42	-	-	38	-	4	-
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften .....	i 51	17	16	18	-	-	-
	w 47	16	14	17	-	-	-
Ingenieurwissenschaften .....	i 1 261	171	37	621	51	366	15
	w 417	72	9	235	37	57	7
Ingenieurwesen allgemein .....	i 155	-	-	28	51	76	-
	w 46	-	-	7	37	2	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik .....	i 322	27	15	116	-	164	-
	w 64	4	3	29	-	28	-
Elektrotechnik .....	i 144	17	3	91	-	33	-
	w 17	-	-	16	-	1	-
Verkehrstechnik, Nautik .....	i 34	-	-	34	-	-	-
	w 5	-	-	5	-	-	-

Anmerkungen siehe Seite 154

Noch: Bestandene Abschlussprüfungen an akademischen und staatlichen Prüfungsämtern  
im Prüfungsjahr 2009 nach Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe Studienbereich	Bestandene Prüfungen insgesamt	Davon						Zertifikat
		Diplom <sup>1</sup>	Promo- tion	Bachelor- und Master- abschluss <sup>2</sup>	Lehr- amt <sup>3</sup>	Fach- hochschul- abschluss <sup>4</sup>		
Architektur, Innenarchitektur.....	i 228 w 120	54 27	1 -	169 91	- -	4 2	- -	
Raumplanung.....	i 199 w 111	52 35	15 5	123 67	- -	- -	9 4	
Bauingenieurwesen.....	i 176 w 51	21 6	3 1	60 20	- -	86 21	6 3	
Vermessungswesen.....	i 3 w 3	- -	- -	- -	- -	3 3	- -	
Kunst, Kunstwissenschaft.....	i 257 w 152	98 42	1 1	15 6	86 70	57 33	- -	
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein.....	i 54 w 48	- -	1 1	- -	39 35	14 12	- -	
Gestaltung.....	i 44 w 18	- -	- -	15 6	- -	29 12	- -	
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften.....	i 96 w 40	96 40	- -	- -	- -	- -	- -	
Musik, Musikwissenschaft.....	i 63 w 46	2 2	- -	- -	47 35	14 9	- -	
<b>Insgesamt</b>	<b>i 7 088 w 3 804</b>	<b>1 697 945</b>	<b>355 154</b>	<b>2 588 1 364</b>	<b>799 618</b>	<b>1 585 685</b>	<b>64 38</b>	

1 Diplom (U), Diplom (KH), Magister und erste juristische Prüfung

2 ohne LA Bachelor und ohne LA Master

3 einschließlich Ergänzungs- und Erweiterungsprüfungen,  
einschl. LA Bachelor und LA Master

4 Diplom (FH) und Staatliche Laufbahnprüfung (VerwFH)

→ Jahrbuch Berlin: 04.32

### 04.30 Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2009 nach Hochschulen und Personalgruppen

Hochschulart Hochschule	Personal ins- gesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal									Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		zu- sam- men	davon								
			hauptberuflich					nebenberuflich			
			Profes- soren	Dozen- ten und Assis- tenten	wiss. und künstl. Mitar- beiter	akade- mische Mitar- beiter	Lehr- kräfte für be- sondere Aufgaben	Lehr- beauf- tragte <sup>1</sup>	wiss. Hilfs- kräfte <sup>2</sup>		
Universitäten.....	i	6 974	5 336	414	18	416	1 465	107	679	2 237	1 638
	w	3 329	2 221	90	4	167	604	61	211	1 084	1 108
Universität Potsdam .....	i	3 983	3 118	217	14	416	769	84	393	1 225	865
	w	2 031	1 434	56	1	167	372	50	125	663	597
Europa-Universität Viadrina	i	952	723	70	1	-	173	7	162	310	229
Frankfurt (Oder) .....	w	523	349	15	1	-	87	3	62	181	174
Brandenburgische Technische	i	2 039	1 495	127	3	-	523	16	124	702	544
Universität Cottbus.....	w	775	438	19	2	-	145	8	24	240	337
Kunsthochschulen .....	i	305	208	36	-	-	43	-	71	58	97
	w	132	69	7	-	-	16	-	17	29	63
Hochschule für Film und Fern- sehen Potsdam-Babelsberg .....	i	305	208	36	-	-	43	-	71	58	97
	w	132	69	7	-	-	16	-	17	29	63
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) ..	i	2 615	1 969	391	4	123	238	49	548	616	646
	w	1 011	627	77	3	53	80	15	145	254	384
FH Brandenburg .....	i	418	329	60	-	15	51	7	88	108	89
	w	140	90	7	-	10	15	2	20	36	50
FH Eberswalde .....	i	385	267	53	-	46	5	5	46	112	118
	w	185	110	9	-	20	3	3	11	64	75
Hochschule Lausitz	i	228	195	40	-	7	11	5	103	29	33
Standort Cottbus .....	w	93	74	8	-	6	1	2	37	20	19
Hochschule Lausitz	i	499	371	63	-	24	56	15	46	167	128
Standort Senftenberg .....	w	178	99	8	-	7	11	4	11	58	79
FH Potsdam .....	i	480	366	92	-	-	61	7	120	86	114
	w	223	152	32	-	-	30	3	47	40	71
TH Wildau .....	i	512	373	62	-	26	54	10	108	113	139
	w	159	86	12	-	7	20	1	10	36	73
Theologisches Seminar Elstal .....	i	24	18	9	-	1	-	-	8	-	6
	w	6	1	1	-	-	-	-	-	-	5
University of Management and Communication Potsdam ..	i	56	39	11	4	-	-	-	23	1	17
	w	20	9	-	3	-	-	-	6	-	11
Fachhochschule für Sport und Management Potsdam .....	i	13	11	1	-	4	-	-	6	-	2
	w	7	6	-	-	3	-	-	3	-	1
Verwaltungsfachhochschulen .....	i	214	86	7	-	-	-	72	7	-	128
	w	74	19	1	-	-	-	16	2	-	55
FH der Polizei in Oranienburg <sup>3</sup> ..	i	190	77	7	-	-	-	63	7	-	113
	w	60	15	1	-	-	-	12	2	-	45
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen .....	i	24	9	-	-	-	-	9	-	-	15
	w	14	4	-	-	-	-	4	-	-	10
<b>Insgesamt</b>	<b>i</b>	<b>10 108</b>	<b>7 599</b>	<b>848</b>	<b>22</b>	<b>539</b>	<b>1 746</b>	<b>228</b>	<b>1 305</b>	<b>2 911</b>	<b>2 509</b>
	<b>w</b>	<b>4 546</b>	<b>2 936</b>	<b>175</b>	<b>7</b>	<b>220</b>	<b>700</b>	<b>92</b>	<b>375</b>	<b>1 367</b>	<b>1 610</b>

1 einschließlich Honorarprofessoren

2 einschließlich studentischer Hilfskräfte und Tutoren

3 einschließlich Personal für die Aus- und Fortbildung des mittleren, gehobenen und höheren Polizeivollzugsdienstes Brandenburgs

→ Jahrbuch Berlin: 04.33

**04.31 Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 2000 bis 2009<sup>1</sup>**

Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand		Durchschnittlicher Förderungsbetrag <sup>2</sup>	
	Schüler	Studierende	für Schüler	für Studierende	pro Schüler	pro Studierenden
	Personen		1 000 EUR		EUR je Monat	
2000.....	15 907	8 843	27 351	21 803	221	304
2001.....	18 926	10 481	37 677	29 314	265	355
2002.....	19 903	11 101	43 585	33 055	281	367
2003.....	20 469	11 486	44 793	34 245	281	369
2004.....	21 321	12 083	45 684	37 133	280	381
2005.....	22 201	12 761	46 886	40 691	278	396
2006.....	21 870	12 791	46 830	41 297	274	400
2007.....	21 283	12 906	46 549	41 039	276	403
2008.....	20 051	14 294	47 880	45 631	302	426
2009.....	18 502	15 852	49 504	55 421	334	456

<sup>1</sup> ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen nach § 18c des 18. BAföGÄndG vom 17. Juli 1996 (BGBl. I S. 1006)

<sup>2</sup> bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

→ Jahrbuch Berlin: 04.36

## 04.32 Öffentliche Bibliotheken 2009 nach Verwaltungsbezirken

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Öffentliche Bibliotheken <sup>1</sup>					
	Anzahl		Medien- bestand am 31.12.	Benutzer	Besucher	Ent- leihungen
	haupt- amtlich geleitet	neben-				
2000.....	161	113	4 540 681	282 469	3 106 403	10 303 344
2001.....	160	108	4 533 766	265 691	2 980 033	9 945 139
2002.....	155	103	4 507 424	248 100	3 043 405	10 217 761
2003.....	149	92	4 380 849	233 675	3 004 169	9 862 267
2004.....	147	86	4 636 249	228 207	3 017 678	10 116 105
2005.....	141	83	4 687 927	216 735	2 849 651	9 642 808
2006.....	138	81	4 678 352	213 937	2 832 525	9 461 430
2007.....	141	82	4 691 820	202 341	2 793 763	9 307 742
2008.....	140	80	4 513 847	193 580	2 728 325	9 333 555
2009.....	140	77	4 606 486	194 579	2 728 284	9 327 457
Brandenburg an der Havel....	1	–	113 483	7 464	171 638	510 035
Cottbus.....	1	–	245 318	8 169	138 396	571 522
Frankfurt (Oder).....	1	–	164 600	5 467	149 000	719 991
Potsdam.....	1	–	581 105	14 159	289 427	921 745
Barnim.....	5	7	234 187	10 782	147 522	644 166
Dahme-Spreewald.....	9	3	261 871	11 185	124 690	419 589
Elbe-Elster.....	13	1	263 140	9 599	121 209	437 563
Havelland.....	7	10	247 033	9 408	112 460	312 391
Märkisch-Oderland.....	14	10	344 430	16 856	151 183	439 368
Oberhavel.....	12	6	284 800	16 484	158 512	635 483
Oberspreewald-Lausitz.....	8	3	213 554	7 323	111 043	393 263
Oder-Spree.....	12	8	319 300	14 998	196 159	733 616
Ostprignitz-Ruppin.....	10	5	203 084	6 819	84 557	289 012
Potsdam-Mittelmark.....	14	15	330 804	15 974	190 957	666 949
Prignitz.....	6	–	112 042	4 236	74 484	181 479
Spree-Neiße.....	8	2	184 807	10 450	136 966	351 270
Teltow-Fläming.....	10	3	273 480	18 464	277 084	804 115
Uckermark.....	8	4	229 448	6 742	92 997	295 900

1 Vorbemerkungen beachten unter „Öffentliche Bibliotheken“

Quelle: Landesfachstelle für Archive und öffentliche Bibliotheken im Brandenburgischen Landeshauptarchiv

→ Jahrbuch Berlin: 04.43

**04.33 Filmleinwände<sup>1</sup> 2004 bis 2009**

Jahr <sup>2</sup>	Anzahl Filmleinwände	Sitzplätze			Filmbesucher Mill.	Jährliche Besuche je Einwohner <sup>3</sup>
		Anzahl	je Filmleinwand	je 1 000 Einwohner <sup>3</sup>		
2004.....	151	26 842	178	10,5	3,7	1,5
2005.....	155	27 568	178	10,8	2,8	1,1
2006.....	151	27 106	180	10,6	2,9	1,1
2007.....	152	26 751	176	10,5	2,6	1,0
2008.....	147	25 948	177	10,3	2,7	1,1
2009.....	133	24 184	182	9,6	3,2	1,3

1 einschließlich Wanderkinos    2 Stichtag: 31.12.    3 am 30.06. des jeweiligen Jahres

→ Jahrbuch Berlin: 04.46

**04.34 Filmleinwände<sup>1</sup> und Sitzplätze 2004 bis 2009 nach Einwohnergrößenklassen**

Merkmal	Jahr	Insgesamt	Davon			
			bis 20 000 Einwohner	über 20 000 bis 50 000 Einwohner	über 50 000 bis 100 000 Einwohner	über 100 000 bis 200 000 Einwohner
Filmleinwände....	2004	143	61	50	13	19
	2005	147	62	54	13	18
	2006	147	66	49	13	19
	2007	147	67	48	13	19
	2008	144	66	47	13	18
2009	131	53	47	13	18	
Sitzplätze .....	2004	26 132	10 766	8 733	2 609	4 024
	2005	26 748	10 433	9 413	2 609	4 293
	2006	26 371	10 882	8 042	2 609	4 838
	2007	26 591	10 987	8 157	2 609	4 838
	2008	25 905	10 870	7 956	2 611	4 468
2009	24 324	9 164	8 081	2 611	4 468	

1 ohne Wanderkinos

Quelle: Filmförderungsanstalt

**04.35 Veranstaltungen<sup>1</sup> der öffentlichen Theater in der Spielzeit 2008/09 nach Sparten und Gemeinden**

Sparte	Land insgesamt	Brandenburg an der Havel	Cottbus	Potsdam	Schwedt/Oder	Senftenberg
Oper .....	38	2	23	13	-	-
Ballett .....	37	-	28	9	-	-
Operette .....	31	6	10	15	-	-
Musical .....	72	-	27	-	39	6
Schauspiel .....	539	22	123	180	114	100
Kinder-/Jugendtheater..	474	40	125	216	31	62
Konzert .....	83	43	39	1	-	-
Sonstige Veranstaltungen .....	222	5	127	8	76	6
Insgesamt	1 496	118	502	442	260	174

1 eigene Veranstaltungen am Standort

Quelle: Deutscher Bühnenverein

### 04.36 Öffentliche Theater in den Spielzeiten 2008/09 nach Gemeinden

Spielzeit — Gemeinde	Spiel- stätten	Plätze <sup>1</sup>	Veranstaltungen am Standort			Gastspiele in anderen Gemeinden	
			eigene Veran- staltungen	Gastspiele fremder Ensembles	Besucher <sup>2</sup>	Veran- staltungen	Besucher
2003/04.....	28	6 753	1 505	559	385 723	•	53 446
2004/05.....	27	6 505	1 525	588	382 349	•	51 923
2005/06.....	29	6 106	1 646	588	390 657	•	69 684
2006/07.....	32	7 301	1 683	574	396 292	•	88 508
2007/08.....	31	6 580	1 444	706	414 893	248	72 729
2008/09.....	31	7 310	1 496	603	414 648	291	61 042

#### nach Gemeinden

Brandenburg an der Havel ..	5	840	118	192	43 049	24	19 683
Cottbus.....	8	1 685	502	29	104 731	91	10 222
Potsdam .....	5	913	442	19	103 761	66	12 541
Schwedt/Oder.....	9	2 903	260	288	120 204	64	9 588
Senftenberg .....	4	969	174	75	42 903	46	9 008

#### Nachrichtlich:

Kammeroper Schloss Rheinsberg.....	3	2 002	–	16	9 626	–	–
---------------------------------------	---	-------	---	----	-------	---	---

1 dem Publikum durchschnittlich angebotene Plätze

2 Besucher am Standort, einschließlich Gastspiele fremder Ensembles

Quelle: bis 2003/04: Deutscher Städtetag,  
seit 2004/05: Deutscher Bühnenverein

→ Jahrbuch Berlin: 04.44

### 04.37 Musikschulen in den Schuljahren 2003/04 bis 2008/09

Schuljahr	Musikschulen	Veranstaltungen	Teilnehmer	Besucher
2003/04.....	27	4 499	55 791	457 523
2004/05.....	27	4 364	52 045	422 210
2005/06.....	27	3 846	54 963	405 012
2006/07.....	25	4 467	57 663	369 251
2007/08.....	25	4 327	55 251	368 075
2008/09.....	25	3 869	49 928	314 707

→ Jahrbuch Berlin: 04.42

### 04.38 Schüler<sup>1</sup> an Musikschulen in den Schuljahren 2003/04 bis 2008/09 nach Fächern

Schuljahr	Schüler <sup>2</sup>	Davon in		
		Grundfächern	Instrumental- und Vokalfächern	Ensemble- und Ergänzungsfächern
2003/04.....	37 391	7 972	19 007	10 412
2004/05.....	37 699	7 591	20 144	9 964
2005/06.....	39 600	8 060	21 074	10 466
2006/07.....	43 083	8 188	24 410	10 485
2007/08.....	40 660	7 964	23 278	9 418
2008/09.....	40 271	8 068	22 205	9 998

1 einschließlich Jugendliche und Erwachsene

2 Mehrfachzählung durch Doppelbelegungen  
in mehreren Fächern

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V.,  
Statistisches Jahrbuch

**04.39 Schüler<sup>1</sup> an Musikschulen in den Schuljahren 2003/04 bis 2008/09 nach Schulstufen**

Schuljahr	Schüler	Darunter			
		Vorschulbereich bis unter 6 Jahre	Primarbereich 6 bis 9 Jahre	Sekundarstufe I 10 bis 14 Jahre	Sekundarstufe II 15 bis 18 Jahre
2003/04.....	28 407	7 302	6 112	7 529	4 244
2004/05.....	28 365	7 280	6 527	6 950	4 489
2005/06.....	29 528	7 321	6 964	6 776	4 904
2006/07.....	30 179	7 109	7 395	7 042	4 656
2007/08.....	30 456	7 010	7 457	7 722	4 161
2008/09.....	31 020	6 752	7 806	8 505	3 665

1 einschließlich Jugendliche und Erwachsene

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V.,  
Statistisches Jahrbuch

**04.40 Museen 2008 nach Art und Trägerschaft**

Jahr — Museumsart — Trägerschaft	Museen		Anzahl der Besuche	Anzahl der Aus- stellungen
	ins- gesamt <sup>1</sup>	darunter mit Besuchs- zahlen- angaben		
1999.....	233	184	2 893 751	450
2000.....	322	267	3 475 579	523
2001.....	336	277	3 602 960	515
2002.....	344	265	3 315 507	535
2003.....	347	265	3 591 698	501
2004.....	347	263	3 472 396	511
2005.....	348	263	3 545 508	528
2006.....	350	258	3 281 393	471
2007.....	343	239	3 368 025	496
2008.....	339	249	3 511 229	523

nach Museumsart

Volkkunde- und Heimatkundemuseen ....	181	133	569 624	299
Kunstmuseen .....	25	16	424 201	40
Schloss- und Burgmuseen .....	24	20	983 288	19
Naturkundliche Museen .....	9	7	29 447	23
Naturwissenschaftliche und technische Museen .....	45	31	302 694	53
Historische und archäologische Museen ...	21	15	775 104	31
Sammelmuseen mit komplexen Beständen .....	2	2	199 864	11
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen .....	31	24	213 697	44
Mehrere Museen in einem Museums- komplex .....	1	1	13 310	3

nach Trägerschaft<sup>2</sup>

Öffentliche Träger .....	187	146	2 775 237	346
Private Träger .....	147	98	630 344	157
Mischform .....	5	5	105 648	20

1 angeschriebene Museen

Quelle: Institut für Museumsforschung

2 angenähert an die Klassifikation des Deutschen Städtetags

→ Jahrbuch Berlin: 04.45

#### 04.41 Sportvereine und Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg e.V. 2010 nach ausgewählten Sportarten

Jahr <sup>1</sup> — Ausgewählte Sportart	Vereine	Mitglieder insgesamt	Und zwar				
			weiblich	Kinder und Jugend- liche bis 21 Jahre		Erwachsene ab 22 Jahre	
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
2001.....	2 642	278 581	92 218	117 714	37 921	160 867	54 297
2002.....	2 699	278 917	93 717	113 836	37 146	165 081	56 571
2003.....	2 767	279 432	95 371	110 963	36 641	168 469	58 730
2004.....	2 822	280 087	96 020	108 041	35 795	172 046	60 225
2005.....	2 825	282 397	97 688	107 613	36 022	174 784	61 666
2006.....	2 863	287 646	100 799	107 736	36 931	179 910	63 868
2007.....	2 877	293 219	104 699	108 971	37 626	184 248	67 073
2008.....	2 917	301 977	109 994	111 404	39 002	190 573	70 992
2009.....	2 937	306 516	112 460	112 099	39 482	194 417	72 978
2010.....	2 976	311 543	114 839	112 256	40 096	199 287	74 743

#### Ausgewählte Sportarten

Aerobic.....	102	3 242	3 185	292	289	2 950	2 896
Badminton.....	140	3 867	1 730	1 195	594	2 672	1 136
Basketball.....	54	2 269	406	1 416	307	853	99
Behindertensport.....	126	12 344	7 324	550	265	11 794	7 059
Billard.....	144	2 426	82	204	22	2 222	60
Bodybuilding.....	44	1 750	232	319	41	1 431	191
Fußball.....	861	79 490	5 737	37 214	3 313	42 276	2 424
Gehörlosensport.....	4	118	61	22	11	96	50
Gerätturnen.....	69	5 791	3 876	4 383	2 945	1 408	931
Gewichtheben.....	28	2 022	584	599	151	1 423	433
Gymnastik.....	398	17 872	16 595	1 220	812	16 652	15 783
Handball.....	132	12 177	4 252	7 248	3 014	4 929	1 238
Judo.....	73	5 277	1 545	3 995	1 204	1 282	341
Kanu.....	48	3 377	1 143	1 115	356	2 262	787
Karate.....	89	3 298	1 101	2 236	782	1 062	319
Kegeln.....	276	8 266	2 678	1 316	450	6 950	2 228
Leichtathletik.....	143	6 653	3 261	4 320	2 315	2 333	946
Motorbootsport.....	48	2 521	722	147	59	2 374	663
Motorsport.....	29	1 244	125	266	22	978	103
Radrennsport.....	56	1 698	330	495	124	1 203	206
Reiten.....	391	10 667	8 069	4 723	4 260	5 944	3 809
Rudern.....	39	2 573	959	856	320	1 717	639
Schach.....	74	2 145	318	948	224	1 197	94
Schwimmen.....	42	4 872	2 535	3 429	1 728	1 443	807
Sportschützen.....	261	10 966	1 598	905	230	10 061	1 368
Segeln/Windsurfen....	84	5 589	1 731	900	314	4 689	1 417
Tanzsport.....	137	6 458	4 925	3 009	2 619	3 449	2 306
Tauchsport.....	29	1 152	318	215	94	937	224
Tennis.....	96	6 903	2 603	2 354	1 010	4 549	1 593
Tischtennis.....	300	7 602	1 045	2 547	473	5 055	572
Volleyball.....	453	13 440	5 502	3 735	2 265	9 705	3 237
Wandern.....	60	1 683	1 054	27	12	1 656	1 042

1 Stichtag 01.01.

Quelle: Landessportbund Brandenburg e.V.

→ Jahrbuch Berlin: 04.50

**04.42 Sendeleistungen des Rundfunks Berlin Brandenburg  
2005 bis 2009**

Programmgestaltung	Sendezeit (Minuten)				
	2005	2006	2007	2008	2009
Fernsehprogramme					
Zulieferungen des rbb zum ARD-Gemeinschaftsprogramm (Das Erste)					
Politik und Gesellschaft .....	3 108	3 306	3 953	3 156	3 066
Kultur und Wissenschaft .....	1 483	3 203	1 492	1 754	642
Religion .....	438	173	254	198	323
Fernsehspiel .....	901	1 790	1 112	905	1 209
Unterhaltung .....	1 431	2 536	1 509	1 452	1 376
Musik .....	123	121	128	123	187
Familie .....	3 003	1 984	2 579	1 894	2 219
Spot/Überleitung .....	10 035	7 823	9 531	6 309	5 956
Gemeinschaftssendungen .....	16 116	18 406	17 580	17 763	19 080
darunter					
Tagesschau/Tagesthemen .....	2 919	1 521	1 536	1 477	1 475
Sport .....	3 308	4 431	3 207	3 752	2 872
ARD-Filmredaktion .....	7 032	7 342	7 038	9 852	9 731
Vormittagsprogramm .....	882	1 127	1 137	1 204	1 254
Regionalprogramm .....	31 230	3 274 <sup>1</sup>	3 398 <sup>1</sup>	3 050 <sup>1</sup>	3 222 <sup>1</sup>
darunter					
Werbung .....	5 130	711	718	741	526
Summe Zulieferungen Gemein- schaftsprogramm .....	68 750	43 743	42 673	37 808	38 534
weitere Zulieferungen					
zum Satellitenprogramm 3sat .....	5 051	5 703	6 487	6 937	7 394
zum KIKa .....	7 863	7 204	7 707	6 288	5 324
zum Phoenix .....	9 424	11 614	12 521	12 290	13 318
zu ARTE .....	4 379	4 419	5 608	4 117	8 982
Fernsehen Berlin und Brandenburg (Drittes Programm rbb)					
Politik und Gesellschaft .....	234 232	233 086	227 742	205 048	209 438
Kultur und Wissenschaft .....	76 903	74 154	69 433	66 638	64 428
Religion .....	5 731	5 558	4 974	4 807	5 160
Sport .....	7 454	9 162	10 147	11 819	10 776
Fernsehspiel .....	22 800	18 035	25 309	41 062	41 817
Spielfilm .....	50 825	45 818	51 756	52 277	47 652
Unterhaltung .....	56 248	57 274	52 612	54 674	53 532
Musik .....	3 222	3 027	1 967	1 652	2 649
Familie .....	35 111	41 289	54 892	54 521	54 450
Bildung und Beratung .....	25 523	29 404	18 310	23 276	23 477
Spot/Überleitung .....	15 040	15 503	19 544	22 375	23 256
Summe Dritte Programme .....	533 089	532 310	536 686	538 149	536 635
RBB Fernsehen insgesamt	628 556	604 993	611 682	605 589	610 187

Anmerkungen siehe Seite 163

### Noch: Sendeleistungen des Rundfunks Berlin Brandenburg 2005 bis 2009

Programmgestaltung	Sendezeit (Minuten)				
	2005	2006	2007	2008	2009
<b>Hörfunkprogramme</b>					
<b>Antenne Brandenburg</b>					
Musik .....	471 615	473 397	476 346	546 162	544 603
Wort .....	219 708	221 479	214 400	208 527	207 665
Werbefunk .....	11 790	8 327	8 275	7 461	7 653
Zusammen .....	703 113	703 203	699 021	762 150	759 921
<b>Fritz</b>					
Musik .....	363 579	363 998	365 618	368 659	367 677
Wort .....	151 986	152 428	149 943	148 405	148 593
Werbefunk .....	10 035	9 174	10 039	9 976	9 330
Zusammen .....	525 600	525 600	525 600	527 040	525 600
<b>Inforadio</b>					
Wort .....	521 092	521 199	520 806	522 089	521 098
Werbefunk .....	4 508	4 401	4 794	4 951	4 502
Zusammen .....	525 600	525 600	525 600	527 040	525 600
<b>Radioeins</b>					
Musik .....	350 058	295 330	294 207	294 594	294 416
Wort .....	168 377	222 932	225 146	226 870	226 412
Werbefunk .....	15 045	15 216	17 247	16 608	15 856
Zusammen .....	533 480	533 478	536 600	538 072	536 684
<b>Kulturradio</b>					
Musik .....	367 869	368 573	369 949	372 262	373 658
Wort .....	157 731	157 027	155 651	154 778	151 942
Zusammen .....	525 600	525 600	525 600	527 040	525 600
<b>radioBerlin 88,8</b>					
Musik .....	328 908	346 325	346 342	347 291	353 652
Wort .....	191 264	174 743	173 793	174 054	165 634
Werbefunk .....	5 428	4 532	5 465	5 695	6 314
Zusammen .....	525 600	525 600	525 600	527 040	525 600
<b>Radiomultikulti (bis 2008)/funkhaus europa (2009)</b>					
Musik .....	319 690	319 356	341 432	341 733	343 552
Wort .....	214 255	206 244	184 168	185 307	182 048
Zusammen .....	533 945	525 600	525 600	527 040	525 600
<b>RBB Hörfunkprogramme insgesamt</b>					
Musik .....	2 201 719	2 166 979	2 193 894	2 270 701	2 277 558
Wort .....	1 624 413	1 656 052	1 623 907	1 620 030	1 603 392
Werbefunk .....	46 806	41 650	45 820	44 691	43 655
<b>Hörfunkprogramme insgesamt</b>	<b>3 872 938</b>	<b>3 864 681</b>	<b>3 863 621</b>	<b>3 935 422</b>	<b>3 924 605</b>

1 nur RBB-Anteil  
(Diese Trennung ist erst seit 2006 möglich.)

Quelle: Rundfunk Berlin  
Brandenburg (RBB)

**04.43 Evangelische und Katholische Kirchen 2008**

Merkmal	Evangelische Kirche	Katholische Kirche
Kirchengemeinden .....	1 148	68
Kirchenmitglieder .....	444 738 <sup>1</sup>	78 826
Amtshandlungen		
Taufen <sup>2</sup> .....	3 589	487
Konfirmationen/ Erstkommunionen .....	1 934	568
Trauungen .....	1 207	198
Bestattungen .....	5 884	664
Aufnahmen .....	533	60
Austritte.....	2 522	510
Gottesdienstbesucher .....	17 328 <sup>3</sup>	12 586 <sup>4</sup>

1 einschließlich ca. 30 000 Brandenburger, die anderen evangelischen Landeskirchen angehören

2 einschließlich Erwachsenentaufen

3 Durchschnittszahl aus dem Sonntag Invokavit und dem ersten Adventssonntag

4 Durchschnittszahl

**Quelle:** - Konsistorium der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, statistische Aufbereitung  
- Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Kirchliche Statistik der Bistümer

→ Jahrbuch Berlin: 04.55

## Öffentliche Sozialleistungen

	<b>Vorbemerkungen</b> .....	167
	<b>Tabellen</b> .....	170
Sozialhilfe	<b>Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe</b>	
	05.01 ... nach dem SGB XII 2009.....	170
	05.02 ... 2009 nach Verwaltungsbezirken.....	171
	05.03 <b>Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII am 31. Dezember 2009 nach Verwaltungsbezirken</b> .....	173
	05.04 <b>Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2009 nach Verwaltungsbezirken</b> .....	174
	05.05 <b>Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2009 nach Verwaltungsbezirken</b> .....	175
	05.06 <b>Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2009 nach Verwaltungsbezirken</b> .....	176
Asylbewerberleistungen	<b>Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2009</b>	
	05.07 ... nach Form der Unterbringung.....	177
	05.08 ... nach Verwaltungsbezirken.....	178
	<b>Empfänger von Asylbewerberregelleistungen am 31. Dezember 2009</b>	
	05.09 ... nach Art der Unterbringung, Form der Leistung und Altersgruppe.....	179
	05.10 ... nach Verwaltungsbezirken.....	180
	05.11 ... nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung und Form der Leistung.....	181
	05.12 <b>Empfänger von besonderen Asylbewerberleistungen am 31. Dezember 2009</b> .....	182
Wohngeld	<b>Haushalte mit Wohngeld</b>	
	05.13 ... und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 2003 bis 2009.....	183
	05.14 ... 2007 bis 2009 nach der sozialen Stellung.....	184
	05.15 <b>Gezahlte Wohngeldbeträge und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 2009 nach Verwaltungsbezirken</b> .....	185
Pflegeversicherung	<b>Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15. Dezember 2009</b>	
	05.16 ... nach Pflegestufen und Altersgruppen.....	186
	05.17 ... nach Verwaltungsbezirken.....	187
	05.18 <b>Pflegedienste am 15. Dezember 2009 nach Verwaltungsbezirken</b> .....	188
	05.19 <b>Pflegeheime am 15. Dezember 2009 nach Verwaltungsbezirken</b> .....	189
	05.20 <b>Pflegegeldempfänger am 31. Dezember 2009</b> .....	190

Kinder- und Jugendhilfe	<b>Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe</b>	
	05.21 ... 2007 bis 2009 .....	191
	05.22 ... 2009 nach Trägergruppen .....	191
	05.23 <b>Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2009 nach Hilfearten und persönlichen Merkmalen</b> .....	192
	05.24 <b>Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2009 nach Familiensituation</b> .....	194
	<b>Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2009</b>	
	05.25 ... nach Gründen für die Hilfgewährung und Hilfearten .....	195
	05.26 ... nach Verwaltungsbezirken und Hilfearten .....	197
	05.27 ... nach Verwaltungsbezirken und Trägergruppen .....	198
	05.28 <b>Adoptionswesen 1993 bis 2009</b> .....	199
	05.29 <b>Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeurlaubnis und Sorgerecht 2005 bis 2009</b> .....	200
	05.30 <b>Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2009</b> .....	201
	05.31 <b>Maßnahmen der Jugendarbeit 2008</b> .....	202
	05.32 <b>Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 2006 nach Verwaltungsbezirken und Einrichtungsgruppen</b> .....	203
	<b>Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2009</b>	
	05.33 ... nach Trägern, Altersgruppen der Kinder und Art der Einrichtung .....	204
	05.34 ... nach Verwaltungsbezirken .....	205
	05.35 <b>Öffentlich geförderte Kindertagespflege am 1. März 2009 nach Verwaltungsbezirken</b> .....	206
	05.36 <b>Unterhaltsleistungen 2009 nach Verwaltungsbezirken</b> .....	207
Schwerbehinderte	05.37 <b>Schwerbehinderte Menschen 2001 bis 2009</b> .....	208
Kriegsopfer	05.38 <b>Kriegsopferfürsorge 2000 bis 2008</b> .....	209

Dem Abschnitt Öffentliche Sozialleistungen liegen Angaben aus Erhebungen der amtlichen Statistik zugrunde.

*Durch umfangreiche Gesetzesänderungen zum 1. Januar 2005 (z. B. Inkrafttreten des „Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsplatz“ sowie des Sozialgesetzbuches Zwölftes Buch – SGB XII) gab es wesentliche Änderungen innerhalb der Statistiken der Sozialhilfe und des Wohngeldes.*

Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe vom 8. September 2005 wurde die Statistik der Einrichtungen und tätigen Personen der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere der Kindertagesbetreuung in den §§ 22-25 SGB VIII neu geregelt. Die Angaben werden jetzt – beginnend 15. März 2006 – jährlich erhoben, seit 2009 Stichtag 1. März.

## Definitionen und methodische Hinweise

### Leistungen der Sozialhilfe und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Die Leistungen der Sozialhilfe wurden bis zum 31. Dezember 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen gewährt.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhielten von Januar 2003 bis Dezember 2004 bedürftige Personen nach dem Gesetz zur bedarfsorientierten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG).

Ab 1. Januar 2005 wurden beide Gesetze in das Zwölfte Sozialgesetzbuch (SGB XII) übergeleitet und die Leistungen werden wie folgt definiert:

- ▣ Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
- ▣ Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
- ▣ Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
- ▣ Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
- ▣ Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
- ▣ Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII)
- ▣ Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)

Neben den Empfängern genannter Leistungen werden alle Ausgaben und Einnahmen nach dem SGB XII erfasst.

### Leistungen für Asylbewerber

Mit dem Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) am 1. November 1993 erhalten Asylbewerber und abgelehnte Bewerber, die zur Ausreise verpflichtet sind, sowie geduldete Ausländer anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Die Leistungen umfassen Regelleistungen und die besonderen Leistungen. Die Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden überwiegend als Grundleistungen gewährt.

In der Statistik der Ausgaben und Einnahmen werden die Leistungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfasst. Die Hilfen werden Personen in und außerhalb von Einrichtungen gewährt.

▣ **Wohngeld**

Allgemeines Wohngeld wird auf Antrag als Mietzuschuss oder als Lastenzuschuss für die Eigentümer von eigengenutztem Wohnraum gezahlt. Die Höhe des Zuschusses richtet sich dabei nach der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen sowie der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung und ergibt sich letztendlich aus den Wohngeldtabellen.

▣ **Pflegeversicherung**

Die Pflegekassen sind Träger der sozialen Pflegeversicherung.

Leistungsberechtigt sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder einer Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens für mindestens sechs Monate in erheblichem Maße der Hilfe bedürfen.

Die pflegebedürftigen Personen werden nach dem Umfang des Pflegebedarfs in drei Pflegestufen eingeordnet:

Pflegestufe I – erheblich pflegebedürftige  
Pflegestufe II – Schwerpflegebedürftige  
Pflegestufe III – Schwerstpflegebedürftige

Die Leistungen der Pflegeversicherung richten sich danach, ob ambulante, teilstationäre oder stationäre Pflege erforderlich ist. Bei teilstationärer oder stationärer Pflege gewähren die Pflegekassen Pflegesachleistungen, bei ambulanter Pflege hat der Pflegebedürftige die Wahl zwischen Pflegesachleistungen (Leistungen zugelassener ambulanter Dienste), dem Pflegegeld oder der Kombination beider Leistungsarten.

▣ **Jugendhilfe**

Die Jugendhilfe umfasst ein breites Spektrum von Leistungen und individuellen Angeboten zur Förderung junger Menschen und Familien. Sie hat neben Elternhaus und Schule die Aufgabe, das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu sichern. Zur Jugendhilfe gehören sowohl die Jugendpflege und Jugendfürsorge als auch der Jugendschutz.

Die rechtlichen Grundlagen für die Jugendhilfe sind im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt; die enthaltenen Leistungsbereiche werden von Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe erbracht.

**Ausgaben und Einnahmen**

Die Aufwandsstatistik ist so gegliedert, dass alle Ausgaben den einzelnen Hilfearten bzw. Einrichtungsformen zugeordnet werden, um die Schwerpunkte der Jugendhilfe ermitteln zu können.

**Erzieherische Hilfen**

Sie beinhalten die institutionelle Beratung, die Einzelbetreuung junger Menschen, die sozialpädagogische Familienhilfe, die Erziehung außerhalb des Elternhauses, Adaptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgerechtsmaßnahmen sowie vorläufige Schutzmaßnahmen.

**Maßnahmen der Jugendarbeit**

Hierbei werden Aktivitäten junger Menschen in den Bereichen Kinder- und Jugendberufshilfe, außerschulische Jugendberufshilfe, innerdeutsche und internationale Jugendarbeit und Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter freier Träger erfasst.

### Einrichtungen und tätige Personen

- ▣ Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen
- ▣ Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege
- ▣ Personen und Kinder in Großtagespflege
- ▣ Einrichtungen und tätige Personen
  - ohne Tageseinrichtungen für Kinder –

Kindertageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztätig oder für einen Teil des Tages aufgenommen, pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über haupt- und nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Die Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege ergänzt die Statistik über Kinder und tätige Personen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung. Erfasst werden alle Kinder, die sich in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege befinden sowie alle Tagespflegepersonen, die die Kindertagespflege durchführen.

Beide Statistiken zusammen geben einen umfassenden Überblick über die Zahl der in Tagesbetreuung untergebrachten Kinder.

Die Erhebung Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tageseinrichtungen für Kinder – erstreckt sich auf alle

- ▣ Jugendbehörden als Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe,
- ▣ übrigen Einrichtungen einschließlich der örtlichen Geschäftsstellen freier Träger sowie der Jugendverbände und Jugendgruppen, in denen Kinder- und Jugendhilfe geleistet wird oder für die eine Betriebserlaubnis gemäß § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt,
- ▣ Personen, die in diesen Einrichtungen in einem haupt- oder nebenberuflichen Arbeitsverhältnis tätig sind.

### ▣ Schwerbehinderte

Die Statistik der Schwerbehinderten nach § 131 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – umfasst die Anzahl der Schwerbehinderten mit gültigem Ausweis nach persönlichen Merkmalen, Art, Ursache und Grad der Behinderung.

Schwerbehindert im Sinne des Gesetzes sind Personen, denen von den Versorgungsämtern der Grad der Behinderung von 50 und mehr zuerkannt wurde.

### ▣ Kriegsofopferfürsorge

Die Kriegsofopferfürsorge stellt in Ergänzung insbesondere der Rentenleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz individuelle Hilfen an Kriegsbeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene bereit.

Anspruchsberechtigt sind auch Personen, die einen Gesundheitsschaden erlitten haben, für dessen Folgen die staatliche Gemeinschaft einzustehen hat.

**05.01 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2009**

Bruttoausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	Ins- gesamt	Außerhalb von Einrich- tungen <sup>1</sup>	In Einrich- tungen <sup>1</sup>
Ausgaben insgesamt .....	510 811	122 213	377 407
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) .....	30 349	10 837	19 512
Laufende Leistungen .....	29 732	10 635	19 096
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen .....	560	144	416
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte .....	58	58	–
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) .....	87 468	59 863	27 605
Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII) .....	262	196	66
Vorbeugende Gesundheitshilfe .....	22	20	1
Hilfe bei Krankheit .....	214	170	44
Hilfe zur Familienplanung .....	26	6	21
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung nach § 264 SGB V <sup>1</sup> .....	11 191	.	.
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII) .....	336 663	37 301	299 361
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation .....	454	296	158
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben .....	7	7	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen .....	97 445	x	97 445
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft .....	229 268	33 291	195 977
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung .....	3 858	3 056	802
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf .....	211	34	177
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit .....	3	3	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten .....	4	x	4
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben .....	4 450	123	4 327
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe .....	962	491	471
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII) .....	38 858	9 469	29 389
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII .....	9 469	9 469	x
in Form von			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit .....	464	464	x
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit .....	541	541	x
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit .....	342	342	x
andere Leistungen .....	8 122	8 122	x
Ausgaben für teilstationäre Pflege .....	127	x	127
Ausgaben für Kurzzeitpflege .....	89	x	89
Ausgaben für stationäre Pflege .....	29 174	x	29 174
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII) .....	6 020	4 546	1 474
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten .....	1 660	1 268	393
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts .....	9	9	–
Altenhilfe .....	105	105	–
Blindenhilfe .....	3 239	2 205	1 034
Hilfe in sonstigen Lebenslagen .....	56	10	47
Bestattungskosten .....	950	950	x
Einnahmen insgesamt .....	52 355	3 966	48 388
Reine Ausgaben insgesamt .....	458 457	118 247	329 019

<sup>1</sup> Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

→ Jahrbuch Berlin: 05.01

### 05.02 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2009 nach Verwaltungsbezirken

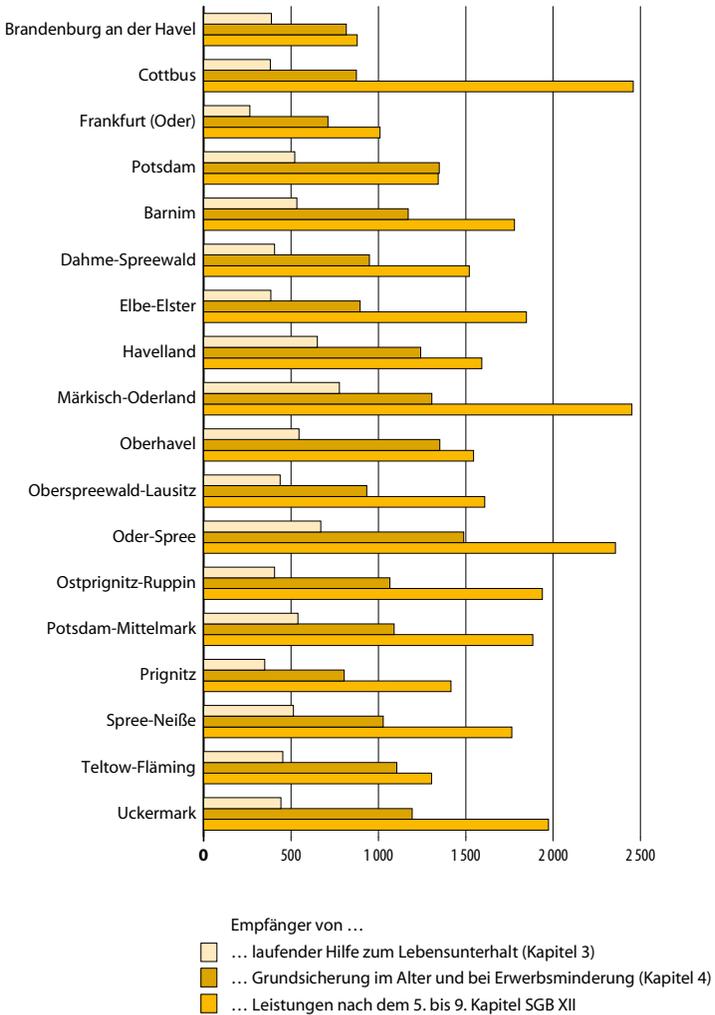
Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen insgesamt	Reine Ausgaben	
			insgesamt	je Einwohner <sup>1</sup>
			1 000 EUR	EUR
2000.....	503 420	65 060	438 360	168,47
2001.....	527 638	70 545	457 093	176,28
2002.....	560 094	72 232	487 862	188,92
2003.....	587 564	80 803	506 761	196,84
2004.....	609 364	87 189	522 176	203,36
2005 <sup>2</sup> .....	450 871	60 893	389 978	152,37
2006.....	455 215	71 540	383 676	150,59
2007.....	474 484	64 406	410 078	161,72
2008.....	484 820	58 089	426 731	169,17
2009.....	510 811	52 355	458 457	182,54
<b>Brandenburg an der Havel ...</b>	<b>21 590</b>	<b>2 102</b>	<b>19 488</b>	<b>269,68</b>
Cottbus.....	24 323	2 710	21 612	212,57
Frankfurt (Oder).....	18 629	1 779	16 851	277,95
Potsdam.....	30 190	3 758	26 432	170,97
<b>Barnim.....</b>	<b>33 352</b>	<b>3 662</b>	<b>29 690</b>	<b>167,83</b>
Dahme-Spreewald.....	24 783	2 075	22 709	140,43
Elbe-Elster.....	22 701	2 536	20 165	177,53
Havelland.....	27 030	3 024	24 006	154,89
Märkisch-Oderland.....	36 034	3 558	32 476	169,97
Oberhavel.....	31 082	3 066	28 016	138,16
Oberspreewald-Lausitz.....	23 616	3 010	20 606	166,95
Oder-Spree.....	42 337	3 585	38 752	209,40
Ostprignitz-Ruppin.....	28 841	2 876	25 964	250,30
Potsdam-Mittelmark.....	32 607	3 003	29 603	144,69
Prignitz.....	21 563	1 085	20 478	246,46
Spree-Neiße.....	26 568	2 700	23 868	185,79
Teltow-Fläming.....	28 591	3 048	25 543	157,82
Uckermark.....	36 975	4 778	32 197	245,56

1 Bevölkerungsstand 31.12. des jeweiligen Jahres

2 ab 2005 SGB XII

→ Jahrbuch Berlin: 05.02

**Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII 2009  
nach Verwaltungsbezirken**



### 05.03 Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII<sup>1</sup> am 31. Dezember 2009 nach Verwaltungsbezirken

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger von								
	laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (Kapitel 3 SGB XII)			Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kapitel 4 SGB XII)			Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII		
	ins- gesamt	außer- halb von	in	ins- gesamt	außer- halb von	in	ins- gesamt	außer- halb von	in
2000.....	58 578	58 095	483	x	x	x	25 318	9 948	15 507
2001.....	66 256	65 861	395	x	x	x	28 340	11 679	16 921
2002.....	71 551	71 227	324	x	x	x	29 907	12 971	17 235
2003.....	76 389	76 160	229	11 872	7 252	4 620	30 950	13 263	18 007
2004.....	78 181	78 010	171	13 517	8 821	4 696	24 666	7 629	17 312
2005.....	8 867	1 453	7 414	16 133	10 581	5 552	26 044	7 478	18 922
2006.....	9 174	1 802	7 372	16 954	11 621	5 333	28 059	8 562	19 882
2007.....	9 626	2 168	7 458	18 805	13 077	5 728	28 486	9 029	19 952
2008.....	9 584	2 539	7 045	19 821	14 244	5 577	29 581	9 664	20 468
2009.....	8 664	2 338	6 326	19 370	14 048	5 322	30 668	10 103	21 233
davon									
männlich.....	4 817	1 329	3 488	9 965	7 132	2 833	17 069	5 910	11 539
weiblich.....	3 847	1 009	2 838	9 405	6 916	2 489	13 599	4 193	9 694
Brandenburg an der Havel.	387	165	222	816	594	222	879	241	706
Cottbus.....	382	123	259	874	687	187	2 459	1 419	1 047
Frankfurt (Oder).....	264	74	190	712	553	159	1 010	360	670
Potsdam.....	522	138	384	1 348	1 062	286	1 343	487	905
Barnim.....	534	97	437	1 171	838	333	1 779	250	1 543
Dahme-Spreewald.....	405	99	306	949	693	256	1 520	681	906
Elbe-Elster.....	385	90	295	895	690	205	1 848	750	1 115
Havelland.....	651	218	433	1 242	893	349	1 592	559	1 098
Märkisch-Oderland.....	777	169	608	1 306	872	434	2 451	716	1 746
Oberhavel.....	545	124	421	1 351	989	362	1 544	352	1 269
Oberspreewald-Lausitz.....	437	102	335	933	641	292	1 609	478	1 131
Oder-Spree.....	670	172	498	1 488	1 013	475	2 357	826	1 670
Ostprignitz-Ruppin.....	406	108	298	1 065	788	277	1 938	710	1 229
Potsdam-Mittelmark.....	540	108	432	1 090	742	348	1 883	593	1 301
Prignitz.....	350	108	242	804	578	226	1 415	427	991
Spree-Neiße.....	514	237	277	1 027	787	240	1 763	515	1 248
Teltow-Fläming.....	453	84	369	1 105	767	338	1 304	69	1 240
Uckermark.....	442	122	320	1 194	861	333	1 974	670	1 418

1 bis 2004 BSHG bzw. GSIG

→ Jahrbuch Berlin: 05.03

**05.04 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt  
am 31. Dezember 2009 nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt		Außer- halb von	In	Im Alter von ... Jahren			Deut- sche
	Anzahl	je 1 000 Ein- wohner <sup>1</sup>	Ein- richtungen		unter 18	18 bis unter 65	65 und älter	
2000.....	58 578	23	58 095	483	21 852	34 471	2 255	55 632
2001.....	66 256	26	65 861	395	24 200	39 623	2 433	62 667
2002.....	71 551	28	71 227	324	25 524	43 454	2 573	67 344
2003.....	76 389	30	76 160	229	27 660	47 699	1 030	71 976
2004.....	78 181	30	78 010	171	27 567	49 866	748	73 446
2005 <sup>2</sup> .....	8 867	3	1 453	7 414	957	5 579	2 331	8 732
2006.....	9 174	4	1 802	7 372	924	6 063	2 187	9 083
2007.....	9 626	4	2 168	7 458	763	6 712	2 151	9 554
2008.....	9 584	4	2 539	7 045	803	6 855	1 926	9 505
2009.....	8 664	3	2 338	6 326	832	6 243	1 589	8 571
davon								
männlich.....	4 817	4	1 329	3 488	437	3 806	574	4 759
weiblich.....	3 847	3	1 009	2 838	395	2 437	1 015	3 812
Brandenburg an der Havel	387	5	165	222	42	260	85	374
Cottbus.....	382	4	123	259	28	312	42	375
Frankfurt (Oder).....	264	4	74	190	28	201	35	249
Potsdam.....	522	3	138	384	23	413	86	499
Barnim.....	534	3	97	437	50	336	148	533
Dahme-Spreewald.....	405	3	99	306	46	261	98	401
Elbe-Elster.....	385	3	90	295	30	289	66	385
Havelland.....	651	4	218	433	76	454	121	651
Märkisch-Oderland.....	777	4	169	608	68	547	162	774
Oberhavel.....	545	3	124	421	37	392	116	543
Oberspreewald-Lausitz.....	437	4	102	335	58	315	64	428
Oder-Spree.....	670	4	172	498	71	503	96	663
Ostprignitz-Ruppin.....	406	4	108	298	52	254	100	405
Potsdam-Mittelmark.....	540	3	108	432	30	368	142	539
Prignitz.....	350	4	108	242	61	241	48	348
Spree-Neiße.....	514	4	237	277	47	413	54	513
Teltow-Fläming.....	453	3	84	369	35	362	56	450
Uckermark.....	442	3	122	320	50	322	70	441

<sup>1</sup> Bevölkerungsstand 31.12. des jeweiligen Jahres

<sup>2</sup> ab 2005 SGB XII, Kapitel 3

→ Jahrbuch Berlin: 05.04

**05.05 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2009 nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Voll erwerbs- gemindert unter 65 Jahren	65 Jahre und älter	Männ- lich	Weib- lich	Außer- halb von	In	Deutsche
						Einrichtungen		
2003.....	11 872	7 378	4 494	5 553	6 319	7 252	4 620	11 376
2004.....	13 517	8 628	4 889	6 558	6 959	8 821	4 696	12 992
2005 <sup>1</sup> .....	16 133	10 068	6 065	7 817	8 316	10 581	5 552	15 514
2006.....	16 954	10 502	6 452	8 233	8 721	11 621	5 333	16 287
2007.....	18 805	11 701	7 104	9 187	9 618	13 077	5 728	18 059
2008.....	19 821	12 496	7 325	9 832	9 989	14 244	5 577	19 030
2009.....	19 370	12 746	6 624	9 965	9 405	14 048	5 322	18 569
Brandenburg an der Havel.	816	455	361	390	426	594	222	750
Cottbus.....	874	525	349	419	455	687	187	732
Frankfurt (Oder).....	712	439	273	385	327	553	159	614
Potsdam.....	1 348	633	715	648	700	1 062	286	1 015
Barnim.....	1 171	798	373	623	548	838	333	1 111
Dahme-Spreewald.....	949	536	413	469	480	693	256	906
Elbe-Elster.....	895	663	232	459	436	690	205	893
Havelland.....	1 242	802	440	619	623	893	349	1 239
Märkisch-Oderland.....	1 306	951	355	717	589	872	434	1 303
Oberhavel.....	1 351	858	493	645	706	989	362	1 338
Oberspreewald-Lausitz.....	933	690	243	492	441	641	292	918
Oder-Spree.....	1 488	1 037	451	785	703	1 013	475	1 483
Ostprignitz-Ruppin.....	1 065	736	329	574	491	788	277	1 063
Potsdam-Mittelmark.....	1 090	693	397	548	542	742	348	1 080
Prignitz.....	804	587	217	426	378	578	226	799
Spree-Neiße.....	1 027	736	291	560	467	787	240	1 027
Teltow-Fläming.....	1 105	759	346	588	517	767	338	1 104
Uckermark.....	1 194	848	346	618	576	861	333	1 194

<sup>1</sup> ab 2005 SGB XII, Kapitel 4

→ Jahrbuch Berlin: 05.05

**05.06 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII<sup>1</sup>  
am 31. Dezember 2009 nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt <sup>2</sup>	Deutsche	Außer- halb von	In	Im Alter von ... Jahren			Ausgewählte Hilfeart <sup>3</sup>	
			Einrichtungen	unter 18	18 bis unter 65	65 und älter	Hilfe zur Pflege	Einglieder- ungshilfe für behinderte Menschen	
2000.....	25 318	24 114	9 948	15 507	5 164	15 838	4 316	4 055	15 658
2001.....	28 340	26 920	11 679	16 921	5 973	17 823	4 544	4 304	17 710
2002.....	29 907	28 311	12 971	17 235	6 495	18 684	4 728	4 402	18 479
2003.....	30 950	29 403	13 263	18 007	6 382	19 551	5 017	4 745	18 904
2004.....	24 666	24 494	7 629	17 312	4 702	15 244	4 720	5 030	19 122
2005.....	26 044	25 631	7 478	18 922	4 698	15 727	5 619	5 537	19 235
2006.....	28 059	27 716	8 562	19 882	4 974	17 134	5 951	5 879	20 881
2007.....	28 486	28 124	9 029	19 952	4 582	17 771	6 133	6 489	20 837
2008.....	29 581	29 296	9 664	20 468	5 033	18 478	6 070	6 573	21 936
2009.....	30 668	30 324	10 103	21 233	5 251	19 265	6 152	6 769	22 766
davon									
männlich.....	17 069	16 909	5 910	11 539	3 296	11 756	2 017	2 599	13 766
weiblich.....	13 599	13 415	4 193	9 694	1 955	7 509	4 135	4 170	9 000
Brandenburg an der Havel..	879	841	241	706	26	554	299	311	549
Cottbus.....	2 459	2 401	1 419	1 047	728	1 474	257	301	1 534
Frankfurt (Oder).....	1 010	982	360	670	152	628	230	240	746
Potsdam.....	1 343	1 251	487	905	214	760	369	428	887
Barnim.....	1 779	1 768	250	1 543	165	1 232	382	397	1 353
Dahme-Spreewald.....	1 520	1 499	681	906	382	770	368	391	1 116
Elbe-Elster.....	1 848	1 842	750	1 115	457	1 150	241	279	1 556
Havelland.....	1 592	1 590	559	1 098	322	877	393	418	1 138
Märkisch-Oderland.....	2 451	2 450	716	1 746	399	1 619	433	609	1 821
Oberhavel.....	1 544	1 543	352	1 269	185	1 010	349	350	1 147
Oberspreewald-Lausitz.....	1 609	1 562	478	1 131	278	1 047	284	300	1 306
Oder-Spree.....	2 357	2 351	826	1 670	380	1 435	542	603	1 685
Ostprignitz-Ruppin.....	1 938	1 938	710	1 229	381	1 146	411	381	1 506
Potsdam-Mittelmark.....	1 883	1 877	593	1 301	360	1 191	332	350	1 500
Prignitz.....	1 415	1 412	427	991	187	993	235	292	1 108
Spree-Neiße.....	1 763	1 762	515	1 248	244	1 223	296	304	1 417
Teltow-Fläming.....	1 304	1 286	69	1 240	32	1 016	256	291	999
Uckermark.....	1 974	1 969	670	1 418	359	1 140	475	524	1 398

1 bis 2004 BSHG

2 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

3 Empfänger mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart gezählt.

→ Jahrbuch Berlin: 05.06

### 05.07 Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2009 nach Form der Unterbringung

Ausgaben nach Hilfearten — Einnahmen nach Einnahmearten	Insgesamt	Außerhalb von Einrichtungen	In Einrichtungen
	1 000 EUR		
Ausgaben insgesamt .....	15 008	5 881	9 126
davon			
Leistungen in besonderen Fällen .....	4 293	3 274	1 019
Hilfe zum Lebensunterhalt .....	3 096	2 444	652
Hilfe in besonderen Lebenslagen .....	1 196	830	366
Grundleistungen .....	6 469	1 239	5 230
Sachleistungen .....	3 627	359	3 267
Wertgutscheine .....	738	111	627
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse .....	729	72	657
Geldleistungen für den Lebensunterhalt .....	1 375	696	679
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt .....	3 884	1 282	2 602
Arbeitsgelegenheiten .....	155	15	141
Sonstige Leistungen .....	207	72	135
Sachleistungen .....	118	48	70
Geldleistungen .....	90	24	65
Einnahmen insgesamt .....	191	125	65
davon			
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostensatz; Rückzahlung gewährter Hilfen .....	89	36	53
übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich- rechtlich Unterhaltsverpflichtete, sonstige Ersatzleistungen .....	11	6	5
Leistungen von Sozialleistungsträgern .....	90	83	7
Reine Ausgaben .....	14 817	5 756	9 061

→ Jahrbuch Berlin: 05.07

**05.08 Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2009  
nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ausgaben						Einnahmen insgesamt	Reine Ausgaben
	insgesamt	davon						
		Leistungen in besonderen Fällen	Grundleistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	Arbeits- gelegenheiten	sonstige Leistungen		
1 000 EUR								
2000.....	38 970	4 921	25 287	7 638	501	623	246	38 724
2001.....	36 045	7 795	20 465	6 754	441	589	386	35 659
2002.....	36 980	8 361	20 514	7 007	471	627	327	36 653
2003.....	34 554	7 947	18 017	7 542	425	623	523	34 032
2004.....	28 456	6 452	15 133	5 955	371	546	397	28 059
2005.....	28 971	8 947	13 076	6 318	301	328	206	28 765
2006.....	24 790	8 309	10 359	5 554	244	324	355	24 434
2007.....	19 959	7 382	7 987	4 054	194	343	331	19 628
2008.....	15 622	5 269	6 496	3 456	171	230	182	15 440
2009.....	15 008	4 293	6 469	3 884	155	207	191	14 817
Brandenburg an der Havel.....	604	280	192	107	13	12	2	602
Cottbus.....	627	143	155	316	2	10	3	624
Frankfurt (Oder).....	708	375	142	187	2	2	5	703
Potsdam.....	1 052	418	308	271	16	39	40	1 012
Barnim.....	982	478	340	155	2	7	–	982
Dahme-Spreewald.....	758	208	360	161	7	22	10	748
Elbe-Elster.....	866	135	502	220	7	2	1	866
Havelland.....	311	94	154	54	6	3	–	311
Märkisch-Oderland.....	658	343	231	76	–	7	14	643
Oberhavel.....	1 343	519	621	186	7	9	8	1 335
Oberspreewald-Lausitz.....	664	118	204	314	12	16	3	661
Oder-Spree.....	3 173	386	2 131	589	43	24	68	3 105
Ostprignitz-Ruppin.....	291	189	85	9	3	5	–	291
Potsdam-Mittelmark.....	639	232	208	180	14	4	34	605
Prignitz.....	303	23	96	180	0	4	1	302
Spree-Neiße.....	549	168	215	153	4	9	3	547
Teltow-Fläming.....	788	91	298	366	7	26	–	788
Uckermark.....	690	92	226	358	9	6	–	690

**05.09 Empfänger von Asylbewerberregelleistungen  
am 31. Dezember 2009 nach Art der Unterbringung,  
Form der Leistung und Altersgruppe**

Leistungsempfänger — Art der Unterbringung — Form der Leistung	Insgesamt	Durchschnittsalter	Altersgruppe von ... Jahren		
			unter 18	18 bis unter 50	50 und älter
Regelleistungsempfänger insgesamt <sup>1</sup>					
Regelleistungsempfänger insgesamt <sup>1</sup> .....	2 906	27,9	574	2 191	141
Aufnahmeeinrichtung .....	305	27,4	46	250	9
Gemeinschaftsunterkunft .....	1 883	28,7	233	1 580	70
dezentrale Unterbringung .....	718	26,2	295	361	62
Empfänger von Grundleistungen					
Leistungsgewährung zusammen <sup>1</sup> .....	2 254	27,8	351	1 821	82
Sachleistung .....	901	28,2	141	723	37
Wertgutschein .....	611	27,7	96	496	19
Geldleistung .....	1 355	27,9	217	1 082	56
Aufnahmeeinrichtung zusammen <sup>1</sup> .....	305	27,4	46	250	9
Sachleistung .....	305	27,4	46	250	9
Wertgutschein .....	–	–	–	–	–
Gemeinschaftsunterkunft zusammen <sup>1</sup> .....	1 705	28,4	205	1 438	62
Sachleistung .....	479	29,6	46	414	19
Wertgutschein .....	551	28,0	73	461	17
dezentrale Unterbringung zusammen <sup>1</sup> .....	244	24,0	100	133	11
Sachleistung .....	117	24,7	49	59	9
Wertgutschein .....	60	24,2	23	35	2
Geldleistung .....	211	24,0	88	112	11
Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt					
Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen .....	652	28,5	223	370	59
Aufnahmeeinrichtung .....	–	–	–	–	–
Gemeinschaftsunterkunft .....	178	31,3	28	142	8
dezentrale Unterbringung .....	474	27,4	195	228	51

<sup>1</sup> ohne Mehrfachzählungen

→ Jahrbuch Berlin: 05.09 / 05.10

**05.10 Empfänger von Asylbewerberleistungen  
am 31. Dezember 2009 nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt <sup>1</sup>	Männlich	Weiblich	Aufenthaltsrechtlicher Status				
				Aufenthaltsge- stattung <sup>2</sup>	vollzieh- bar zur Ausreise ver- pflichtet	Familien- ange- hörige/r	ge- duldete/r Aus- länder/in	Aufent- haltser- laubnis <sup>3</sup>
2000.....	8 964	6 479	2 485	5 017	149	749	3 040	9
2001.....	9 259	6 739	2 520	5 039	166	776	3 278	–
2002.....	8 504	6 199	2 305	4 072	266	606	3 551	8
2003.....	7 673	5 545	2 128	3 262	188	466	3 746	10
2004.....	6 613	4 671	1 942	2 332	252	470	3 558	–
2005.....	5 495	3 823	1 672	1 757	316	399	2 951	48
2006.....	4 616	3 156	1 460	1 228	356	273	2 573	174
2007.....	3 551	2 412	1 139	936	234	184	1 975	206
2008.....	2 801	1 853	948	855	192	157	1 420	163
2009.....	2 906	1 898	1 008	1 023	265	168	1 274	168
Brandenburg an der Havel.....	122	80	42	27	60	1	–	34
Cottbus.....	95	65	30	32	1	7	54	1
Frankfurt (Oder).....	141	86	55	31	–	–	109	1
Potsdam.....	205	134	71	59	1	7	90	47
Barnim.....	173	100	73	58	–	1	106	8
Dahme-Spreewald.....	142	91	51	35	–	28	79	–
Elbe-Elster.....	111	80	31	42	4	3	61	–
Havelland.....	90	66	24	28	–	5	57	–
Märkisch-Oderland.....	178	111	67	48	–	29	82	19
Oberhavel.....	181	102	79	70	–	1	92	14
Oberspreewald-Lausitz.....	141	85	56	25	20	44	52	–
Oder-Spree.....	486	318	168	237	123	1	95	30
Ostprignitz-Ruppin.....	125	90	35	62	–	–	63	–
Potsdam-Mittelmark.....	200	139	61	80	26	12	71	11
Prignitz.....	69	41	28	44	25	–	–	–
Spree-Neiße.....	129	84	45	58	5	9	52	3
Teltow-Fläming.....	171	120	51	52	–	12	107	–
Uckermark.....	147	106	41	35	–	8	104	–

1 ohne Mehrfachzählung

2 nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 AsylbLG

3 nach § 1 Abs. 1 Nr. 3 AsylbLG

**05.11 Empfänger von Asylbewerberregelleistungen  
am 31. Dezember 2009 nach Staatsangehörigkeit,  
Art der Unterbringung und Form der Leistung**

Staatsangehörigkeit	Insgesamt <sup>1</sup>	Art der Unterbringung			Empfänger von	
		Aufnahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentrale Unter- bringung	Grund- leistungen	Hilfe zum Lebens- unterhalt
Bosnien und Herzegowina .....	82	5	18	59	27	55
Serbien und Montenegro.....	106	1	16	89	30	76
Polen.....	5	2	3	-	5	-
Rumänien.....	1	-	1	-	1	-
Russische Föderation.....	148	14	64	70	87	61
Türkei.....	153	9	86	58	102	51
Übriges Europa.....	74	6	22	46	35	39
Europa zusammen.....	569	37	210	322	287	282
Algerien.....	22	2	17	3	20	2
Ghana.....	4	-	4	-	3	1
Kongo, Dem. Rep.....	14	-	3	11	4	10
Nigeria.....	38	-	35	3	34	4
Übriges Afrika.....	727	36	620	71	631	96
Afrika zusammen.....	805	38	679	88	692	113
Amerika zusammen.....	12	1	6	5	4	8
Afghanistan.....	184	41	111	32	151	33
China.....	97	2	78	17	80	17
Indien.....	111	6	98	7	104	7
Iran.....	49	3	19	27	22	27
Libanon.....	67	2	43	22	51	16
Pakistan.....	55	-	35	20	30	25
Vietnam.....	600	149	400	51	567	33
Übriges Asien.....	157	22	84	51	124	33
Asien zusammen.....	1 320	225	868	227	1 129	191
Übrige Staaten; staatenlos..	30	3	17	10	22	8
Unbekannt.....	170	1	103	66	120	50
<b>Insgesamt</b>	<b>2 906</b>	<b>305</b>	<b>1 883</b>	<b>718</b>	<b>2 254</b>	<b>652</b>

<sup>1</sup> ohne Mehrfachzählungen

→ Jahrbuch Berlin: 05.11

**05.12 Empfänger von besonderen Asylbewerberleistungen<sup>1</sup>  
am 31. Dezember 2009**

Merkmal	Besondere Leistungen		Andere Leistungen		Leistungen nach Kapitel 5-9 SGB XII	
	insgesamt <sup>2</sup>	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen <sup>3</sup>	zusammen <sup>2</sup>	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Grundleistungen <sup>3</sup>	zusammen <sup>2</sup>	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt <sup>3</sup>
Alter von ... Jahren						
Insgesamt .....	1 317	1 304	925	915	392	389
unter 3 .....	59	59	55	55	4	4
3 bis unter 7 .....	88	88	44	44	44	44
7 bis unter 11 .....	55	52	23	21	32	31
11 bis unter 15 .....	61	60	12	11	49	49
15 bis unter 18 .....	56	56	33	33	23	23
18 bis unter 21 .....	81	80	64	63	17	17
21 bis unter 25 .....	129	129	115	115	14	14
25 bis unter 30 .....	197	196	171	171	26	25
30 bis unter 40 .....	360	356	263	260	97	96
40 bis unter 50 .....	161	160	102	101	59	59
50 bis unter 60 .....	58	57	35	34	23	23
60 bis unter 65 .....	3	3	2	2	1	1
65 und älter .....	9	8	6	5	3	3
Durchschnittsalter .....	27,6	27,6	28,0	27,9	26,7	26,7
Aufenthaltsrechtlicher Status						
Aufenthaltsgestattung .....	485	481	380	377	105	104
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet .....	97	97	86	86	11	11
Familienangehörige .....	78	74	30	26	48	48
Geduldete(r) Ausländer(in) .....	585	582	414	412	171	170
Einreise über einen Flughafen .....	1	1	-	-	1	1
Aufenthaltsurlaubnis aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen .....	67	65	12	11	55	54
Folge- oder Zweitantrag .....	4	4	3	3	1	1
Art der Unterbringung						
Aufnahmeeinrichtung .....	-	-	-	-	-	-
Gemeinschaftsunterkunft .....	864	861	760	758	104	103
Dezentrale Unterbringung .....	453	443	165	157	288	286
Stellung zum Haushaltsvorstand						
Haushaltsvorstand .....	903	896	713	708	190	188
Ehegatte/Lebenspartner .....	77	76	41	40	36	36
Kind .....	300	296	140	136	160	160
Sonstige Person .....	37	36	31	31	6	5

1 Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt.

2 Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

3 Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

### 05.13 Haushalte mit Wohngeld und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 2003 bis 2009<sup>1</sup>

Jahr — Merkmal	Ins- gesamt	Davon mit	
		Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
Anzahl			
Haushalte mit Wohngeld			
2003.....	116 291	105 450	10 841
2004.....	116 542	105 835	10 707
2005 <sup>2</sup> .....	33 944	29 619	4 325
2006.....	28 610	25 125	3 485
2007.....	24 959	22 023	2 936
2008.....	26 321	23 180	3 141
2009.....	36 702	32 437	4 265
2009			
Nach der Haushaltsgröße			
Haushalte mit			
1 Person.....	25 049	23 516	1 533
2 Personen.....	5 127	4 259	868
3 Personen.....	2 582	2 063	519
4 Personen.....	2 668	1 814	854
5 Personen.....	883	559	324
6 und mehr Personen .....	393	226	167
Nach der Höhe			
des monatlichen			
Wohngeldanspruchs			
Wohngeld von ... EUR			
unter 50 .....	8 731	7 713	1 018
50 bis unter 75 .....	6 598	5 972	626
75 bis unter 100.....	6 160	5 619	541
100 bis unter 125.....	4 408	3 942	466
125 bis unter 150.....	3 216	2 880	336
150 bis unter 200.....	3 852	3 350	502
200 bis unter 250.....	1 881	1 583	298
250 bis unter 300.....	941	743	198
300 oder mehr .....	915	635	280
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR			
2003.....	96	94	106
2004.....	98	97	107
2005.....	82	78	107
2006.....	78	74	104
2007.....	75	71	99
2008.....	74	71	94
2009.....	104	101	124

<sup>1</sup> jeweils am 31.12.

<sup>2</sup> 2005 methodische Veränderung

→ Jahrbuch Berlin: 05.15

**05.14 Haushalte mit Wohngeld 2007 bis 2009<sup>1</sup>  
nach der sozialen Stellung**

Soziale Stellung	Insgesamt			Durchschnittliches(er) monatliches(er)					
				Gesamteinkommen			Wohngeldanspruch		
	Anzahl			EUR					
	2007	2008	2009	2007	2008	2009	2007	2008	2009
Wohngeldempfänger									
insgesamt .....	24 959	26 321	36 702	667	681	733	75	74	104
davon									
Erwerbstätige .....	6 875	7 326	10 663	824	841	898	96	95	123
davon									
Selbständige .....	856	881	971	583	621	736	159	152	196
Beamte .....	38	42	44	884	868	952	87	89	121
Angestellte .....	3 372	3 709	5 825	834	848	903	86	87	117
Arbeiter .....	2 609	2 694	3 823	890	903	931	87	87	115
Arbeitslose .....	1 750	2 147	3 002	682	692	741	79	77	108
Nichtwerbstätige .....	16 334	16 848	23 037	599	610	656	65	65	94
davon									
Rentner .....	14 006	14 251	19 503	607	613	639	56	55	84
Pensionäre .....	6	6	9	994	850	868	96	53	78
Studenten .....	890	887	1 218	436	432	511	113	115	163
Sonstige .....	1 432	1 704	2 307	616	672	881	126	120	145

<sup>1</sup> jeweils am 31.12.

→ Jahrbuch Berlin: 05.16

### 05.15 Gezahlte Wohngeldbeträge und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 2009 nach Verwaltungsbezirken

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gezahlte Wohngeldbeträge			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch		
	insgesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	insgesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
	1 000 EUR			EUR		
2005 .....	45 325	38 355	6 970	82	78	107
2006 .....	48 442	43 163	5 279	78	74	104
2007 .....	35 673	31 528	4 145	75	71	99
2008 .....	28 042	24 538	3 505	74	71	94
2009 .....	49 991	43 169	6 822	104	101	124
Brandenburg an der Havel ...	1 576	1 514	62	86	86	106
Cottbus .....	2 356	2 260	96	96	96	116
Frankfurt (Oder) .....	1 433	1 395	38	97	97	126
Potsdam .....	4 293	4 219	74	111	110	167
Barnim .....	3 024	2 691	333	105	105	114
Dahme-Spreewald .....	3 013	2 515	498	112	108	131
Elbe-Elster .....	2 060	1 461	599	98	93	111
Havelland .....	2 907	2 475	432	107	103	130
Märkisch-Oderland .....	4 404	3 711	693	105	101	127
Oberhavel .....	2 634	2 315	319	103	101	112
Oberspreewald-Lausitz .....	3 126	2 536	591	104	100	123
Oder-Spree .....	2 960	2 562	398	99	97	114
Ostprignitz-Ruppin .....	1 945	1 697	248	95	94	107
Potsdam-Mittelmark .....	2 043	1 749	294	113	110	131
Prignitz .....	1 403	1 199	204	86	84	99
Spree-Neiße .....	3 304	2 657	648	108	104	128
Teltow-Fläming .....	3 736	2 973	764	115	108	152
Uckermark .....	3 771	3 240	531	103	100	125

→ Jahrbuch Berlin: 05.17

**05.16 Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz  
am 15. Dezember 2009 nach Pflegestufen und Altersgruppen**

Pflegestufen — Altersgruppen von ... Jahren	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Ambulante Pflege	Stationäre Pflege		Pflege- geld <sup>1</sup>
					zusam- men	darunter vollstationäre Dauerpflege	
<b>Insgesamt</b>							
unter 15 .....	1 961	1 065	896	99	—	—	1 862
15 bis unter 60 .....	8 611	4 605	4 006	1 968	1 151	1 044	5 492
60 bis unter 85 .....	49 985	18 422	31 563	15 343	11 951	10 365	22 691
85 und älter.....	27 305	4 627	22 678	8 658	10 436	9 616	8 211
Insgesamt	87 862	28 719	59 143	26 068	23 538	21 025	38 256
<b>Pflegestufe I</b>							
unter 15 .....	1 026	588	438	46	—	—	980
15 bis unter 60 .....	4 662	2 479	2 183	1 094	313	269	3 255
60 bis unter 85 .....	27 730	9 618	18 112	8 128	3 807	3 182	15 795
85 und älter.....	12 556	2 301	10 255	4 228	3 004	2 679	5 324
Zusammen	45 974	14 986	30 988	13 496	7 124	6 130	25 354
<b>Pflegestufe II</b>							
unter 15 .....	598	316	282	18	—	—	580
15 bis unter 60 .....	2 495	1 338	1 157	521	360	324	1 614
60 bis unter 85 .....	16 622	6 564	10 058	5 365	5 261	4 525	5 996
85 und älter.....	10 677	1 762	8 915	3 340	4 942	4 549	2 395
Zusammen	30 392	9 980	20 412	9 244	10 563	9 398	10 585
<b>Pflegestufe III (einschl. Härtefälle)</b>							
unter 15 .....	337	161	176	35	—	—	302
15 bis unter 60 .....	1 447	782	665	353	471	444	623
60 bis unter 85 .....	5 596	2 225	3 371	1 850	2 846	2 622	900
85 und älter.....	4 055	562	3 493	1 090	2 473	2 371	492
Zusammen	11 435	3 730	7 705	3 328	5 790	5 437	2 317
<b>Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet</b>							
unter 15 .....	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 60 .....	7	6	1	—	7	7	—
60 bis unter 85 .....	37	15	22	—	37	36	—
85 und älter.....	17	2	15	—	17	17	—
Zusammen	61	23	38	—	61	60	—

<sup>1</sup> ohne Empfänger/-innen von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind, Stichtag: 31.12.2009.

→ Jahrbuch Berlin: 05.18

**05.17 Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz  
am 15. Dezember 2009 nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Je 1 000 der Be- völke- rung	Ambu- lante Pflege	Statio- näre Pflege	Pflege- geld <sup>1</sup>	Pflegestufe				
						I	II	III		bisher noch keiner Pflege- stufe zuge- ordnet
								zusam- men	da- runter Härte- fälle	
1999.....	64 340	24,7	15 443	15 676	33 221	30 296	25 286	8 578	199	180
2001.....	67 821	26,2	17 631	16 993	33 197	32 317	26 242	9 150	248	112
2003.....	69 266	26,9	18 689	18 519	32 058	33 598	26 004	9 471	282	193
2005.....	74 600	29,1	20 639	20 068	33 893	36 242	27 593	10 612	459	153
2007.....	85 129	33,6	22 662	21 378	41 089	42 562	30 674	11 760	807	133
2009.....	87 862	35,0	26 068	23 538	38 256	45 974	30 392	11 435	902	61
Brandenburg an der Havel.....	2 246	31,1	866	581	799	1 222	726	297	41	1
Cottbus.....	2 799	27,5	863	1 110	826	1 464	930	402	24	3
Frankfurt (Oder).....	2 038	33,6	432	786	820	1 113	632	291	57	2
Potsdam.....	4 049	26,2	1 458	1 112	1 479	2 196	1 327	523	16	3
Barnim.....	7 736	43,7	1 806	2 078	3 852	4 255	2 441	1 033	106	7
Dahme-Spreewald.....	5 531	34,2	1 994	1 344	2 193	2 866	1 986	676	41	3
Elbe-Elster.....	4 214	37,1	1 562	846	1 806	2 148	1 579	486	10	1
Havelland.....	4 651	30,0	1 364	1 303	1 984	2 416	1 592	642	66	1
Märkisch-Oderland.....	7 333	38,4	1 743	1 990	3 600	3 662	2 569	1 097	134	5
Oberhavel.....	7 108	35,1	2 019	1 892	3 197	3 767	2 466	855	56	20
Oberspreewald-Lausitz.....	3 877	31,4	940	1 178	1 759	2 116	1 351	410	14	–
Oder-Spree.....	7 289	39,4	1 801	1 607	3 881	3 750	2 568	969	83	2
Ostprignitz-Ruppin.....	4 536	43,7	1 579	1 057	1 900	2 312	1 585	637	55	2
Potsdam-Mittelmark.....	5 792	28,3	1 645	1 881	2 266	2 853	2 128	810	99	1
Prignitz.....	3 963	47,7	1 312	1 011	1 640	2 064	1 396	502	23	1
Spree-Neiße.....	3 690	28,7	1 089	1 092	1 509	1 992	1 233	460	10	5
Teltow-Fläming.....	4 988	30,8	1 506	1 520	1 962	2 606	1 768	611	41	3
Uckermark.....	6 022	45,9	2 089	1 150	2 783	3 172	2 115	734	26	1

1 Ohne Empfänger/-innen von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind,  
Stichtag: 31.12.2009.

## 05.18 Pflegedienste am 15. Dezember 2009 nach Verwaltungsbezirken

Jahr — Träger — Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegedienste		Personal		Pflegebedürftige				
	ins- gesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	ins- gesamt	darunter vollzeit- beschäf- tigt	ins- gesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung	Pflegestufe		
							I	II	III
1999.....	516	512	5 827	2 306	15 443	5,9	7 494	6 035	1 914
2001.....	516	511	6 228	2 482	17 631	6,8	8 635	6 826	2 170
2003.....	502	496	6 865	2 566	18 689	7,3	9 324	7 035	2 330
2005.....	509	502	7 713	2 716	20 639	8,1	10 241	7 706	2 692
2007.....	548	541	9 073	3 306	22 662	8,9	11 311	8 260	3 091
2009.....	573	570	10 690	3 903	26 068	10,4	13 496	9 244	3 328
Private Träger .....	360	358	5 875	2 795	13 215	5,3	6 397	4 894	1 924
Freigemeinnützige Träger.	210	209	4 723	1 084	12 696	5,1	7 019	4 296	1 381
Öffentliche Träger .....	3	3	92	24	157	0,1	80	54	23
Brandenburg an der Havel..	15	15	421	161	866	12,0	487	279	100
Cottbus.....	30	30	405	196	863	8,5	515	259	89
Frankfurt (Oder) .....	10	10	177	51	432	7,1	282	114	36
Potsdam .....	26	24	687	295	1 458	9,4	835	440	183
Barnim .....	38	38	642	251	1 806	10,2	950	628	228
Dahme-Spreewald .....	37	37	614	322	1 994	12,3	1 037	699	258
Elbe-Elster .....	36	36	581	173	1 562	13,8	726	632	204
Havelland .....	35	35	668	130	1 364	8,8	701	474	189
Märkisch-Oderland .....	37	37	669	200	1 743	9,1	855	621	267
Oberhavel.....	42	42	796	365	2 019	10,0	1 042	706	271
Oberspreewald-Lausitz.....	24	24	377	122	940	7,6	530	331	79
Oder-Spree .....	34	34	791	304	1 801	9,7	820	709	272
Ostprignitz-Ruppin .....	34	33	718	213	1 579	15,2	757	602	220
Potsdam-Mittelmark .....	36	36	732	351	1 645	8,0	790	610	245
Prignitz .....	21	21	418	105	1 312	15,8	689	471	152
Spree-Neiße .....	31	31	469	150	1 089	8,5	598	373	118
Teltow-Fläming .....	38	38	720	259	1 506	9,3	805	535	166
Uckermark .....	49	49	805	255	2 089	15,9	1 077	761	251

→ Jahrbuch Berlin: 05.19

## 05.19 Pflegeheime am 15. Dezember 2009 nach Verwaltungsbezirken

Jahr — Träger — Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegeheime		Verfügbare Plätze		Personal		Pflegebedürftige				
	ins- gesamt	darunter mit anderen Sozial- leistun- gen	ins- gesamt	darunter nur Dauer- pflege	ins- gesamt	darunter vollzeit- beschäf- tigt	ins- gesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung	darunter Pflegerstufe		
									I	II	III
1999.....	261	178	18 541	7 163	8 974	4 890	15 676	6,0	5 104	7 089	3 303
2001.....	267	139	19 198	9 221	9 969	5 018	16 993	6,6	5 064	8 092	3 725
2003.....	282	93	20 109	9 988	10 838	4 934	18 519	7,2	5 455	8 725	4 146
2005.....	320	102	21 540	11 789	12 497	4 538	20 068	7,8	5 564	9 345	5 006
2007.....	339	94	22 909	11 668	13 578	4 501	21 378	8,4	6 171	9 822	5 252
2009.....	369	114	24 909	12 273	15 241	4 962	23 538	9,4	7 124	10 563	5 790
Private Träger .....	108	21	7 943	4 823	4 183	2 120	6 840	2,7	2 329	3 089	1 386
Freigemeinnützige Träger.	249	89	16 069	7 139	10 517	2 650	15 825	6,3	4 537	7 109	4 156
Öffentliche Träger .....	12	4	897	311	541	192	873	0,3	258	365	248
Brandenburg an der Havel.	12	7	596	129	540	142	581	8,0	177	252	151
Cottbus.....	19	4	1 279	377	744	250	1 110	10,9	389	473	245
Frankfurt (Oder) .....	12	4	780	324	606	102	786	13,0	266	314	204
Potsdam .....	17	8	1 167	704	678	207	1 112	7,2	351	500	258
Barnim .....	35	7	2 343	1 330	1 378	524	2 078	11,7	637	857	577
Dahme-Spreewald .....	19	7	1 379	856	826	336	1 344	8,3	413	645	283
Elbe-Elster .....	13	7	947	283	504	83	846	7,4	241	431	173
Havelland .....	22	4	1 295	1 005	817	358	1 303	8,4	397	586	319
Märkisch-Oderland .....	30	11	2 035	1 381	1 278	515	1 990	10,4	538	847	600
Oberhavel .....	27	6	2 077	1 215	1 143	303	1 892	9,3	581	891	400
Oberspreewald-Lausitz.....	17	5	1 197	714	814	293	1 178	9,5	391	550	237
Oder-Spree.....	22	7	1 648	535	1 085	284	1 607	8,7	453	696	456
Ostprignitz-Ruppin .....	19	1	1 083	429	666	244	1 057	10,2	261	470	324
Potsdam-Mittelmark.....	30	7	2 075	914	1 139	535	1 881	9,2	617	852	411
Prignitz .....	15	6	992	259	592	211	1 011	12,2	280	471	259
Spree-Neiße .....	21	8	1 101	406	672	143	1 092	8,5	386	484	217
Teltow-Fläming .....	19	7	1 718	823	1 003	269	1 520	9,4	473	717	327
Uckermark.....	20	8	1 197	589	756	163	1 150	8,8	273	527	349

→ Jahrbuch Berlin: 05.20

**05.20 Pflegegeldempfänger am 31. Dezember 2009**

Jahr — Leistungsträger — Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegegeldempfänger		Pflegestufe		
	insgesamt	darunter ausschließlich Pflegegeld	I	II	III
1999.....	34 514	33 221	18 227	12 693	3 594
2001.....	35 128	33 197	19 448	12 109	3 571
2003.....	34 026	32 058	19 649	11 068	3 309
2005.....	36 424	33 893	21 591	11 514	3 319
2007.....	49 857	41 089	28 719	16 343	4 795
2009.....	45 148	38 256	28 498	13 441	3 209
Gesetzliche Pflegekassen ....	44 576	•	28 222	13 239	3 115
Ortskrankenkasse .....	27 085	•	17 737	7 749	1 599
Betriebskrankenkasse.....	5 102	•	3 091	1 609	402
Innungskrankenkasse.....	197	•	111	66	20
Landwirtschaftliche Krankenkasse .....	79	•	42	28	9
Ersatzkasse .....	9 785	•	5 809	3 058	918
See-Pflegekasse, Bundesknappschaft.....	2 328	•	1 432	729	167
Private Versicherungs- unternehmen .....	572	•	276	202	94
Brandenburg an der Havel ...	968	799	656	250	62
Cottbus.....	1 002	826	648	271	83
Frankfurt (Oder) .....	965	820	646	251	68
Potsdam .....	1 902	1 479	1 227	546	129
Barnim .....	4 441	3 852	2 951	1 193	297
Dahme-Spreewald.....	2 660	2 193	1 628	842	190
Elbe-Elster .....	2 142	1 806	1 303	671	168
Havelland .....	2 342	1 984	1 477	672	193
Märkisch-Oderland .....	4 143	3 600	2 471	1 347	325
Oberhavel.....	3 747	3 197	2 394	1 098	255
Oberspreewald-Lausitz .....	1 975	1 759	1 311	545	119
Oder-Spree.....	4 439	3 881	2 709	1 404	326
Ostprignitz-Ruppin .....	2 193	1 900	1 435	636	122
Potsdam-Mittelmark.....	2 748	2 266	1 680	855	213
Prignitz .....	1 983	1 640	1 244	613	126
Spree-Neiße .....	1 745	1 509	1 124	465	156
Teltow-Fläming .....	2 295	1 962	1 470	668	157
Uckermark.....	3 458	2 783	2 124	1 114	220

→ Jahrbuch Berlin: 05.21

**05.21 Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2007 bis 2009**

Ausgaben/Einnahmen	2007	2008	2009
	1 000 EUR		
Ausgaben .....	791 510	881 072	959 201
Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen .....	247 769	268 044	294 777
öffentlicher Träger .....	215 280	234 711	256 455
freier Träger .....	32 488	33 333	38 322
Ausgaben für Einrichtungen .....	520 587	588 114	648 300
öffentlicher Träger .....	328 799	359 912	392 413
freier Träger .....	191 788	228 202	255 887
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung .....	23 153	24 913	16 124
Einnahmen .....	97 446	101 794	105 630
Einnahmen von Einzel- und Gruppenhilfen .....	19 716	21 401	21 296
Einnahmen von Einrichtungen öffentlicher Träger ..	75 933	75 229	79 714
Einnahmen von Einrichtungen freier Träger .....	1 797	5 164	4 620
Reine Ausgaben .....	694 064	779 278	853 571

→ Jahrbuch Berlin: 05.22

**05.22 Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2009 nach Trägergruppen**

Ausgaben/Einnahmen	Ins- gesamt	Davon nach Trägergruppen			
		Jugend- ämter	Landes- jugend- amt	amts- angehörige Gemeinden/ Ämter, amtsfreie Gemeinden ohne eigenes Jugendamt	oberste Landes- jugend- behörde
1 000 EUR					
Ausgaben insgesamt .....	959 201	487 413	3 180	465 027	3 580
davon					
für Hilfen und Einrichtungen					
öffentlicher Träger .....	664 992	267 191	1 207	396 275	319
für die Förderung freier Träger .....	294 209	220 222	1 974	68 752	3 261
Einnahmen insgesamt .....	105 630	22 494	366	82 658	112
Reine Ausgaben .....	853 571	464 919	2 814	382 369	3 468

→ Jahrbuch Berlin: 05.23

**05.23 Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2009 nach Hilfearten und persönlichen Merkmalen (ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen)**

Hilfeart	Ins- gesamt	Weib- lich	Im Alter von ... Jahren				Und zwar für junge Menschen			Durch- schnitt- liche Dauer in Monaten
			unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 und mehr	mit aus- ländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in deren Familie vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transfer- leistungen <sup>1)</sup>	
Begonnene Hilfen/Beratungen										
Hilfe zur Erziehung .....	166	76	42	44	63	17	7	7	107	x
Erziehungsberatung ....	7 579	3 513	1 883	3 035	2 125	536	388	145	2 390	x
Soziale Gruppenarbeit.	127	41	–	46	61	20	9	3	77	x
Einzelbetreuung .....	846	337	29	126	471	220	51	22	520	x
Erziehung in einer Tagesgruppe.	279	80	2	205	72	–	24	5	203	x
Vollzeitpflege .....	398	186	261	89	46	2	29	15	350	x
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform .....	1 323	676	113	268	865	77	122	47	944	x
Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung .....	97	50	–	5	37	55	9	–	60	x
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen .....	678	233	177	371	105	25	41	14	197	x
<b>Insgesamt</b>	<b>11 493</b>	<b>5 192</b>	<b>2 507</b>	<b>4 189</b>	<b>3 845</b>	<b>952</b>	<b>680</b>	<b>258</b>	<b>4 848</b>	<b>x</b>
Beendete Hilfen/Beratungen										
Hilfe zur Erziehung .....	157	71	25	40	69	23	13	11	106	10
Erziehungsberatung ....	7 630	3 586	1 653	3 055	2 284	638	413	163	2 503	5
Soziale Gruppenarbeit.	90	27	–	14	59	17	2	2	60	13
Einzelbetreuung .....	787	305	16	75	388	308	43	30	486	11
Erziehung in einer Tagesgruppe.	259	79	7	120	132	–	12	9	197	19
Vollzeitpflege .....	367	166	144	81	60	82	29	19	301	49
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform .....	1 356	658	67	166	672	451	126	51	949	25
Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung .....	109	57	–	3	21	85	10	1	69	9
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen .....	473	175	28	232	158	55	22	11	154	23
<b>Insgesamt</b>	<b>11 228</b>	<b>5 124</b>	<b>1 940</b>	<b>3 786</b>	<b>3 843</b>	<b>1 659</b>	<b>670</b>	<b>297</b>	<b>4 825</b>	<b>10</b>

Anmerkungen siehe Seite 193

Noch: Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2009 nach Hilfearten und persönlichen Merkmalen  
(ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen)

Hilfeart	Ins- gesamt	Weib- lich	Im Alter von ... Jahren				Und zwar für junge Menschen			Durch- schnitt- liche Dauer in Monaten
			unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 und mehr	mit aus- ländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in deren Familie vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transfer- leistungen <sup>1</sup>	
Hilfen/Beratungen am 31.12.2009										
Hilfe zur Erziehung .....	139	58	29	42	58	10	6	6	86	10
Erziehungsberatung ....	2 898	1 348	625	1 264	813	196	158	37	913	7
Soziale Gruppenarbeit.	115	44	–	54	52	9	10	2	78	11
Einzelbetreuung .....	839	296	31	152	465	191	55	17	530	11
Erziehung in einer Tagesgruppe .	513	157	1	354	158	–	44	11	372	16
Vollzeitpflege .....	1 783	838	453	698	573	59	119	39	1 554	64
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform .....	2 562	1 147	158	506	1 571	327	163	85	1 947	30
Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung .....	73	38	–	4	31	38	7	1	45	9
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen .....	1 414	506	263	752	336	63	75	24	451	17
Insgesamt	10 336	4 432	1 560	3 826	4 057	893	637	222	5 976	25

<sup>1</sup> Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

→ Jahrbuch Berlin: 05.24

## 05.24 Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2009 nach Familiensituation

Hilfeart	Familien					Kinder in den Familien ins- gesamt	Und zwar Familien		
	Ins- gesamt	davon mit ... Kindern					mit aus- ländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in deren Familie vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transfer- leistungen <sup>1</sup>
		1	2	3	4 und mehr				
<b>Begonnene Hilfen/Beratungen</b>									
Hilfe zur Erziehung .....	462	216	135	58	53	905	47	22	254
Sozialpädagogische Familienhilfe .....	1 584	791	442	220	131	2 940	109	40	1 262
Insgesamt	2 046	1 007	577	278	184	3 845	156	62	1 516
<b>Beendete Hilfen/Beratungen</b>									
Hilfe zur Erziehung .....	371	203	99	38	31	658	35	26	206
Sozialpädagogische Familienhilfe .....	1 322	646	373	181	122	2 514	118	36	1 048
Insgesamt	1 693	849	472	219	153	3 172	153	62	1 254
<b>Hilfen/Beratungen am 31.12.2009</b>									
Hilfe zur Erziehung .....	439	196	136	60	47	871	42	21	243
Sozialpädagogische Familienhilfe .....	2 229	1 008	624	341	256	4 482	139	56	1 851
Insgesamt	2 668	1 204	760	401	303	5 353	181	77	2 094

<sup>1</sup> Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

→ Jahrbuch Berlin: 05.25

**05.25 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2009  
nach Gründen für die Hilfestellung und Hilfearten**

Grund für die Hilfestellung	Nennung als Hauptgrund	Familienorientierte Hilfen	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zusammen	darunter					
				Erziehungsberatung	Einzelbetreuung	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
Begonnene Hilfen/Beratungen									
Unversorgtheit des jungen Menschen...	375	77	425	119	36	3	108	148	-
Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung in der Familie ..	897	579	938	344	113	63	104	219	26
Gefährdung des Kindeswohls.....	949	306	1 041	477	43	13	149	339	9
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten .....	2 171	1 241	2 886	1 495	315	144	178	587	52
Belastungen durch Problemlagen der Eltern.....	869	301	1 425	954	105	33	69	180	48
Belastungen durch familiäre Konflikte .....	3 349	518	4 273	3 541	213	41	42	310	26
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten)...	1 502	329	2 685	1 565	320	115	25	376	124
Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme.....	1 731	310	3 070	1 908	212	74	37	260	503
Schulische/berufliche Probleme.....	1 598	300	2 873	1 647	315	136	14	305	324
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel.....	98	-	98	-	-	-	35	63	-
<b>Insgesamt</b>	<b>13 539</b>	<b>3 961</b>	<b>19 714</b>	<b>12 050</b>	<b>1 672</b>	<b>622</b>	<b>761</b>	<b>2 787</b>	<b>1 112</b>

Anmerkungen siehe Seite 196

Noch: Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2009  
nach Gründen für die Hilfestellung und Hilfestellen

Grund für die Hilfestellung	Nennung als Hauptgrund	Familienorientierte Hilfen	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zusammen	darunter					
				Erziehungsberatung	Einzelbetreuung	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
Hilfen/Beratungen am 31.12.2009									
Unversorgtheit des jungen Menschen...	629	117	745	62	30	10	319	309	6
Unzureichende Förderung/Betreuung/Verorgung in der Familie ..	1 407	854	1 812	137	131	123	657	647	45
Gefährdung des Kindeswohls.....	1 521	368	1 892	222	39	24	755	814	25
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten.....	2 463	1 763	3 564	615	368	288	784	1 302	109
Belastungen durch Problemlagen der Eltern.....	789	391	1 443	452	101	46	349	384	79
Belastungen durch familiäre Konflikte.....	1 683	659	2 390	1 378	201	79	142	447	62
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten)...	1 099	407	2 111	562	326	180	59	643	224
Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme.....	1 681	426	2 838	768	212	138	144	486	1 025
Schulische/berufliche Probleme.....	1 276	332	2 410	543	315	257	26	446	703
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel.....	456	-	456	-	-	-	327	128	1
Insgesamt	13 004	5 317	19 661	4 739	1 723	1 145	3 562	5 606	2 279

→ Jahrbuch Berlin: 05.26

**05.26 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2009  
nach Verwaltungsbezirken und Hilfearten**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt <sup>1</sup>	Familien- orientierte Hilfen	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zu- sam- men	darunter					
				Erzie- hungs- beratung	Einzel- betreu- ung	Erzie- hung in einer Tages- gruppe	Vollzeit- pflege	Heim- erziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliede- rungshilfe für seelisch Behinderte
Brandenburg an der Havel.	651	139	512	42	11	33	29	145	224
Cottbus.....	779	92	687	203	154	46	89	139	21
Frankfurt (Oder).....	550	129	421	134	27	11	54	143	46
Potsdam.....	924	185	739	290	1	18	68	189	130
Barnim.....	741	166	575	153	43	3	177	117	68
Dahme-Spreewald.....	746	155	591	259	41	13	83	116	71
Elbe-Elster.....	455	97	358	110	30	17	92	101	4
Havelland.....	823	179	644	210	39	16	75	223	57
Märkisch-Oderland.....	1 184	203	981	165	105	46	219	252	177
Oberhavel.....	1 259	198	1 061	161	71	43	163	226	384
Oberspreewald-Lausitz.....	249	20	229	141	16	12	1	48	8
Oder-Spree.....	496	72	424	180	3	2	125	76	29
Ostprignitz-Ruppin.....	861	251	610	82	69	107	123	144	45
Potsdam-Mittelmark.....	607	171	436	142	31	23	91	145	-
Prignitz.....	266	50	216	48	22	22	52	61	7
Spree-Neiße.....	654	159	495	150	78	11	111	128	12
Teltow-Fläming.....	892	198	694	232	32	28	117	178	63
Uckermark.....	867	204	663	196	66	62	114	131	68
Land Brandenburg 2009	13 004	2 668	10 336	2 898	839	513	1 783	2 562	1 414
2008	12 191	2 339	9 852	2 971	742	479	1 709	2 629	1 060
2007	10 805	1 862	8 943	2 497	703	422	1 643	2 365	1 033

1 Anzahl der Hilfen

→ Jahrbuch Berlin: 05.27

**05.27 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2009  
nach Verwaltungsbezirken und Trägergruppen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Begonnene	Beendete	Hilfen/Beratungen am 31.12.		
	Hilfen/Beratungen		insgesamt	öffentliche Träger	freie Träger
Brandenburg an der Havel...	465	345	651	55	596
Cottbus.....	726	606	779	168	611
Frankfurt (Oder).....	447	416	550	28	522
Potsdam.....	1 096	1 055	924	62	862
Barnim.....	890	800	741	183	558
Dahme-Spreewald.....	872	916	746	88	658
Elbe-Elster.....	387	417	455	92	363
Havelland.....	720	759	823	78	745
Märkisch-Oderland.....	1 049	996	1 184	278	906
Oberhavel.....	1 089	994	1 259	160	1 099
Oberspreewald-Lausitz.....	461	503	249	2	247
Oder-Spree.....	808	791	496	203	293
Ostprignitz-Ruppin.....	687	620	861	114	747
Potsdam-Mittelmark.....	855	947	607	168	439
Prignitz.....	404	406	266	49	217
Spree-Neiße.....	635	595	654	142	512
Teltow-Fläming.....	1 044	920	892	161	731
Uckermark.....	904	835	867	123	744
Land Brandenburg 2009	13 539	12 921	13 004	2 154	10 850
2008	12 896	11 741	12 191	2 140	10 051
2007	11 689	10 711	10 805	2 119	8 686

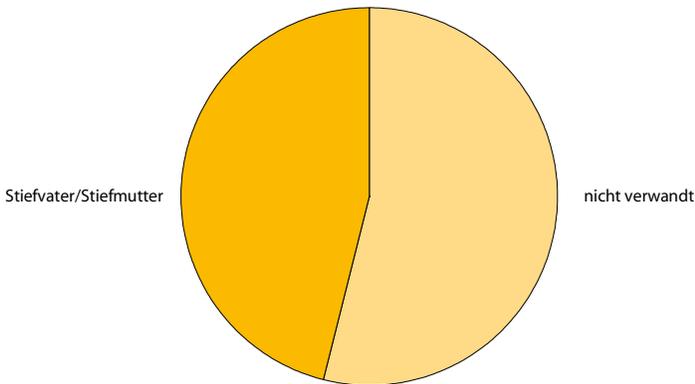
→ Jahrbuch Berlin: 05.28

**05.28 Adoptionswesen 1993 bis 2009**

Jahr	Adoptierte Kinder und Jugendliche			Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche am Jahresende			Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen am Jahresende	In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
1993....	258	132	126	49	30	19	826	227	129	98
1994....	201	112	89	27	12	15	503	229	117	112
1995....	230	107	123	52	23	29	401	242	129	113
1996....	223	129	94	48	30	18	301	181	100	81
1997....	199	101	98	32	15	17	306	144	70	74
1998....	158	64	94	40	25	15	307	143	71	72
1999....	178	94	84	39	18	21	298	146	67	79
2000....	166	82	84	26	13	13	300	125	53	72
2001....	160	72	88	35	21	14	268	149	78	71
2002....	146	66	80	26	14	12	201	122	62	60
2003....	171	87	84	23	13	10	175	102	52	50
2004....	124	63	61	13	5	8	190	108	48	60
2005....	131	64	67	9	4	5	187	103	51	52
2006....	137	61	76	8	4	4	201	109	56	53
2007....	119	62	57	8	4	4	170	105	48	57
2008....	103	46	57	9	4	5	149	88	38	50
2009....	102	51	51	9	7	2	113	99	48	51

→ Jahrbuch Berlin: 05.29

**Adoptierte Kinder und Jugendliche 2009 nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern**



### 05.29 Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis und Sorgerecht 2005 bis 2009

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009
Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis am Jahresende					
Kinder und Jugendliche					
unter Amtspflegschaft .....	1 299	1 437	1 192	1 656	1 512
unter Amtsvormundschaft .....	1 674	1 850	1 535	1 675	1 469
mit Beistandschaft .....	23 685	22 510	20 727	20 158	20 021
für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde...	280	101	114	101	118
darunter					
in Vollpflege .....	280	101	114	101	117
Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts					
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge .....	259	305	565	425	489
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge .....	268	281	306	364	431
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt .....	225	259	239	300	311

→ Jahrbuch Berlin: 05.30

## 05.30 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2009

Alter von ... Jahren — Staatsangehörigkeit — Aufenthalt vor der Maßnahme — Träger	Insgesamt	Davon				Unterbringung während der Maßnahme		
		Inobhutnahme			Herausnahme	bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
		zusammen	auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung				
Insgesamt.....	1 458	1 435	375	1 060	23	148	1 123	187
unter 3 .....	119	115	–	115	4	64	40	15
3 bis unter 6 .....	107	100	–	100	7	47	52	8
6 bis unter 9 .....	89	87	1	86	2	17	64	8
9 bis unter 12 .....	126	122	16	106	4	6	110	10
12 bis unter 14 .....	209	205	55	150	4	3	173	33
14 bis unter 16 .....	425	423	143	280	2	7	354	64
16 bis unter 18 .....	383	383	160	223	–	4	330	49
deutsch .....	1 372	1 352	353	999	20	138	1 077	157
nicht deutsch.....	86	83	22	61	3	10	46	30
Weiblich.....	843	831	238	593	12	72	667	104
unter 3 .....	63	61	–	61	2	31	25	7
3 bis unter 6 .....	54	50	–	50	4	24	25	5
6 bis unter 9 .....	42	41	1	40	1	9	30	3
9 bis unter 12 .....	61	59	9	50	2	3	52	6
12 bis unter 14 .....	145	143	41	102	2	2	116	27
14 bis unter 16 .....	271	270	103	167	1	2	228	41
16 bis unter 18 .....	207	207	84	123	–	1	191	15
deutsch .....	799	787	221	566	12	66	642	91
nicht deutsch.....	44	44	17	27	–	6	25	13
Aufenthalt vor der Maßnahme								
bei den Eltern.....	301	301	97	204	–	29	220	52
bei einem Elternteil mit Stiefel- ternteil oder Partner.....	356	347	119	228	9	14	299	43
bei alleinerziehendem Elternteil.....	532	520	90	430	12	83	391	58
bei Großeltern/Verwandten.....	25	23	6	17	2	4	18	3
in einer Pflegefamilie.....	20	20	2	18	–	4	15	1
bei einer sonstigen Person.....	20	20	6	14	–	2	15	3
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform.....	147	147	37	110	–	10	128	9
in einer Wohngemeinschaft.....	6	6	2	4	–	2	4	–
in eigener Wohnung.....	1	1	1	–	–	–	1	–
ohne feste Unterkunft.....	24	24	6	18	–	–	19	5
an unbekanntem Ort.....	26	26	9	17	–	–	13	13
Träger								
der öffentlichen Jugendhilfe.....	360	358	95	263	2	103	210	47
Träger der freien Jugendhilfe.....	1 098	1 077	280	797	21	45	913	140

→ Jahrbuch Berlin: 05.31

**05.31 Maßnahmen der Jugendarbeit 2008**

Träger — Art der Maßnahme	Maßnahmen insgesamt	Teilnehmer insgesamt	Darunter mit Angabe zum Geschlecht	
			männlich	weiblich
Insgesamt.....	2 186	126 032	48 614	46 185
davon im Bereich				
Kinder- und Jugendherholung .....	650	41 768	15 764	11 184
Außerschulische Jugendbildung.....	1 219	72 861	28 985	30 755
Internationale Jugendarbeit.....	202	9 007	3 473	3 468
Mitarbeiterfortbildung bei einem freien Träger.....	115	2 396	392	778
Öffentliche Träger zusammen .....	415	25 519	12 148	8 662
darunter				
Örtliche Träger .....	146	13 148	7 590	4 486
Gemeinden/Gemeindeverbände ohne Jugendamt .....	258	9 915	4 413	4 005
davon im Bereich				
Kinder- und Jugendherholung .....	195	14 516	8 367	4 844
Außerschulische Jugendbildung.....	175	9 044	2 833	2 971
Internationale Jugendbildung.....	45	1 959	948	847
Freie Träger zusammen .....	1 771	100 513	36 466	37 523
davon im Bereich				
Kinder- und Jugendherholung .....	455	27 252	7 397	6 340
Außerschulische Jugendbildung.....	1 044	63 817	26 152	27 784
Internationale Jugendarbeit.....	157	7 048	2 525	2 621
Mitarbeiterfortbildung.....	115	2 396	392	778
davon				
Jugendinitiativen, -gruppen, -verbände, -ringe .....	606	19 036	4 406	4 386
Wohlfahrtsverbände.....	208	14 017	5 689	4 590
Kirchen, Religionsgesellschaften des öffentlichen Rechts.....	100	7 163	1 429	1 518
Sonstige Träger der freien Jugendhilfe .....	857	60 297	24 942	27 029

→ Jahrbuch Berlin: 05.32

**05.32 Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 2006  
nach Verwaltungsbezirken und Einrichtungsgruppen  
(ohne Tageseinrichtungen für Kinder)**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon									Tätige Per- sonen insge- samt
		Einrichtungen ...							gemein- same Wohn- formen für Mütter und Kinder	Erzie- hungs-, Jugend- und Familien- bera- tungs- stellen	
		der Jugend- arbeit	der Jugend- sozial- arbeit	der Fami- lien- förde- rung	für Hilfe zur Erziehung <sup>1</sup>		der Mit- arbei- ter- fort- bildung	son- stige			
			Anzahl	Plätze							
1998.....	1 651	986	28	4	410	5 351	1	119	11	92	7 314
2002.....	1 350	869	46	1	268	2 761	–	90	9	67	4 935
2006.....	1 165	648	15	3	362	4 064	1	53	12	71	5 004
Brandenburg an der Havel.....	40	13	1	–	18	243	–	2	1	5	286
Cottbus.....	24	18	1	–	2	6	–	–	–	3	63
Frankfurt (Oder).....	16	5	–	–	7	106	–	3	–	1	123
Potsdam.....	47	18	4	1	17	164	–	4	1	2	283
Barnim.....	72	23	1	–	40	245	–	3	1	4	361
Dahme-Spreewald.....	162	100	–	1	45	629	–	7	–	9	605
Elbe-Elster.....	33	15	–	–	12	134	–	3	1	2	213
Havelland.....	56	34	1	–	14	227	–	2	3	2	246
Märkisch-Oderland.....	125	62	3	–	48	452	–	4	–	8	565
Oberhavel.....	84	36	1	–	36	313	–	5	2	4	314
Oberspreewald-Lausitz.....	43	31	–	–	5	60	–	–	–	7	105
Oder-Spree.....	68	40	1	–	18	428	–	5	1	3	400
Ostprignitz-Ruppin.....	37	19	–	–	16	114	–	1	–	1	125
Potsdam-Mittelmark.....	44	29	–	–	11	159	–	2	–	2	252
Prignitz.....	54	29	1	–	18	184	–	2	–	4	165
Spree-Neiße.....	68	55	–	1	5	62	1	2	2	2	188
Teltow-Fläming.....	81	58	–	–	15	115	–	2	–	6	190
Uckermark.....	111	63	1	–	35	423	–	6	–	6	520

<sup>1</sup> und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme

→ Jahrbuch Berlin: 05.33

**05.33 Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2009  
nach Trägern, Altersgruppen der Kinder und Art der Einrichtung**

Träger — Altersgruppe der Kinder — Art der Tageseinrichtung	Anzahl der Einrich- tungen	Tätige Personen		Ge- nehmigte Plätze	Anzahl der Kinder
		ins- gesamt	darunter pädagogisches Personal <sup>1</sup>		
Insgesamt.....	1 729	15 187	13 655	161 625	144 504
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren					
0 bis unter 3.....	2	17	13	104	84
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder).....	122	802	680	6 535	6 003
5 bis unter 14 (nur Schulkinder).....	296	2 157	2 021	36 213	31 856
mit Kindern aller Altersgruppen.....	1 309	12 211	10 941	118 773	106 561
und zwar					
Integrative Tageseinrichtungen.....	257	3 279	2 900	30 842	28 334
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder ..	12	59	57	643	495
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen.....	12	87	74	664	622
Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen ..	683	6 128	5 503	64 198	57 554
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen.....	79	561	462	4 134	3 787
Öffentliche Träger.....	985	8 143	7 524	95 797	84 074
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren					
0 bis unter 3.....	2	17	13	104	84
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder).....	53	329	289	3 209	2 819
5 bis unter 14 (nur Schulkinder).....	194	1 418	1 359	25 818	22 779
mit Kindern aller Altersgruppen.....	736	6 379	5 863	66 666	58 392
und zwar					
Integrative Tageseinrichtungen.....	108	1 229	1 147	14 149	12 783
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder ..	5	23	23	225	185
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen.....	2	5	5	62	51
Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen ..	370	3 073	2 820	34 861	30 702
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen.....	–	–	–	–	–
Freie Träger.....	744	7 044	6 131	65 828	60 430
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren					
0 bis unter 3.....	–	–	–	–	–
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder).....	69	473	391	3 326	3 184
5 bis unter 14 (nur Schulkinder).....	102	739	662	10 395	9 077
mit Kindern aller Altersgruppen.....	573	5 832	5 078	52 107	48 169
und zwar					
Integrative Tageseinrichtungen.....	149	2 050	1 753	16 693	15 551
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder ..	7	36	34	418	310
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen.....	10	82	69	602	571
Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen ..	313	3 055	2 683	29 337	26 852
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen.....	79	561	462	4 134	3 787

<sup>1</sup> ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

→ Jahrbuch Berlin: 05.34

### 05.34 Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2009 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis	Anzahl der Einrich- tungen	Tätige Personen		Geneh- migte Plätze	Anzahl der Kinder				
		ins- gesamt	darunter pädago- gisches Personal <sup>1</sup>		ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren			
						0 bis unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 11	11 bis unter 14
2006.....	1 672	14 822	12 111	145 748	128 542	19 902	52 123	55 311	1 206
2007.....	1 700	15 418	12 809	152 303	135 495	21 013	53 429	59 537	1 516
2008.....	1 704	14 301	13 025	157 319	139 986	21 623	53 883	62 490	1 990
2009.....	1 729	15 187	13 655	161 625	144 504	23 530	54 042	64 653	2 279
Brandenburg an der Havel.	46	462	386	4 154	3 858	826	1 383	1 574	75
Cottbus.....	63	628	578	6 090	5 706	935	2 097	2 568	106
Frankfurt (Oder).....	38	436	382	4 116	3 826	710	1 346	1 682	88
Potsdam.....	104	1 249	1 074	12 414	11 502	2 104	4 273	4 892	233
Barnim.....	107	1 038	967	11 553	10 508	1 726	3 804	4 779	199
Dahme-Spreewald.....	112	948	878	10 206	9 076	1 549	3 404	4 045	78
Elbe-Elster.....	99	653	589	7 088	6 121	1 076	2 233	2 639	173
Havelland.....	116	909	827	10 328	9 178	1 094	3 721	4 261	102
Märkisch-Oderland.....	126	1 111	989	12 526	11 060	1 801	3 968	5 090	201
Oberhavel.....	116	1 194	1 071	13 432	12 082	1 638	4 763	5 562	119
Oberspreewald-Lausitz.....	78	620	562	6 341	5 710	1 031	2 315	2 298	66
Oder-Spree.....	125	1 086	1 000	11 680	10 263	1 819	3 750	4 601	93
Ostprignitz-Ruppin.....	81	592	545	6 400	5 517	979	2 094	2 382	62
Potsdam-Mittelmark.....	142	1 278	1 163	14 566	13 016	1 907	4 716	6 100	293
Prignitz.....	76	517	450	4 929	4 308	730	1 533	1 913	132
Spree-Neiße.....	96	769	667	7 809	6 786	1 099	2 358	3 224	105
Teltow-Fläming.....	111	952	852	10 288	9 179	1 439	3 707	3 986	47
Uckermark.....	93	745	675	7 705	6 808	1 067	2 577	3 057	107

<sup>1</sup> ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung,  
Hauswirtschaft und Technik

→ Jahrbuch Berlin: 05.35

**05.35 Öffentlich geförderte Kindertagespflege am 1. März 2009 nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Tagespflegepersonen			Anzahl der Kinder <sup>1</sup>		
	ins- gesamt	und zwar mit ausschließlich		ins- gesamt	darunter im Alter von ... Jahren	
		fachpäda- gogischem Berufs- ausbildungs- abschluss	abge- schlossenem Qualifizie- rungskurs		unter 3	3 bis unter 6
2006.....	963	364	880	3 060	2 586	400
2007.....	1 042	433	1 006	3 554	2 980	495
2008.....	1 104	409	1 072	3 905	3 280	532
2009.....	1 219	424	1 144	4 382	3 775	512
Brandenburg an der Havel...	24	6	18	79	68	6
Cottbus.....	49	20	49	213	203	10
Frankfurt (Oder).....	6	3	6	18	18	–
Potsdam.....	40	23	36	196	192	4
Barnim.....	87	21	87	353	315	35
Dahme-Spreewald.....	73	26	73	264	214	45
Elbe-Elster.....	26	12	25	88	61	20
Havelland.....	122	26	118	476	423	39
Märkisch-Oderland.....	102	40	102	428	337	82
Oberhavel.....	182	33	177	603	526	60
Oberspreewald-Lausitz.....	70	32	70	227	172	39
Oder-Spree.....	48	19	48	171	166	5
Ostprignitz-Ruppin.....	19	5	19	59	59	–
Potsdam-Mittelmark.....	172	75	144	463	414	45
Prignitz.....	31	15	30	110	53	50
Spree-Neiße.....	34	20	31	139	123	15
Teltow-Fläming.....	102	34	92	372	321	44
Uckermark.....	32	14	19	123	110	13

<sup>1</sup> einschließlich 84 Kinder, die zusätzlich eine Einrichtung der Kindertagesbetreuung oder Ganztagschule besuchen

→ Jahrbuch Berlin: 05.36

## 05.36 Unterhaltsleistungen 2009 nach Verwaltungsbezirken

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger von Unterhaltsleistungen						Ausgaben <sup>2</sup> an Berechtigte
	insgesamt	davon					
		nicht eheliche Kinder	Halb- waisen	Kinder aus geschie- denen Ehen	Kinder dauernd getrennt lebender Eltern- paare	eheliche Kinder, von denen ein Elternteil <sup>1</sup> für wenigstens 6 Monate in einer Anstalt unterge- bracht ist	1 000 EUR
2000.....	20 007	11 160	160	3 439	5 182	66	25 718
2001.....	17 857	10 719	169	2 543	4 342	84	24 454
2002.....	17 346	10 994	148	2 151	3 970	83	22 319
2003.....	17 009	11 166	115	1 871	3 776	81	22 822
2004.....	17 810	11 570	106	1 815	4 267	52	24 734
2005.....	18 624	12 617	99	1 942	3 917	49	26 310
2006.....	19 423	13 811	96	1 834	3 615	67	28 468
2007.....	19 366	14 074	120	1 675	3 421	76	28 414
2008.....	19 800	14 711	136	1 501	3 403	49	32 728
2009.....	20 539	15 404	128	1 491	3 485	31	31 752
Brandenburg an der Havel.....	890	672	7	36	170	5	1 964
Cottbus.....	964	747	2	57	158	–	1 519
Frankfurt (Oder).....	470	369	2	37	62	–	753
Potsdam.....	1 240	922	12	96	210	–	1 344
Barnim.....	1 531	1 181	8	85	254	3	2 431
Dahme-Spreewald.....	1 114	875	14	49	176	–	1 740
Elbe-Elster.....	829	616	3	42	168	–	1 314
Havelland.....	1 189	882	3	99	205	–	1 820
Märkisch-Oderland.....	1 796	1 377	9	109	299	2	2 727
Oberhavel.....	1 457	1 073	2	117	260	5	2 255
Oberspreewald-Lausitz.....	1 168	908	6	91	162	1	1 813
Oder-Spree.....	1 598	1 202	16	138	242	–	2 418
Ostprignitz-Ruppin.....	981	757	6	49	163	6	1 511
Potsdam-Mittelmark.....	1 097	780	7	123	187	–	1 668
Prignitz.....	800	606	9	54	131	–	1 161
Spree-Neiße.....	895	610	6	44	227	8	1 486
Teltow-Fläming.....	1 280	904	7	178	191	–	1 869
Uckermark.....	1 240	923	9	87	220	1	1 958

1 Elternteil, der mit dem/der zurzeit Alleinerziehenden verheiratet ist und nicht dauernd getrennt lebt

2 Quelle: Landesjugendamt des Landes Brandenburg

## 05.37 Schwerbehinderte Menschen 2001 bis 2009

Merkmal	2001	2003	2005	2007	2009
Insgesamt.....	184 825	190 681	210 059	219 434	221 629
männlich .....	92 512	95 985	105 282	110 541	111 806
weiblich .....	92 313	94 696	104 777	108 893	109 823
Nach Altersgruppen von ... Jahren					
unter 18 .....	5 696	5 475	5 146	4 845	4 402
18 bis unter 25 .....	4 825	5 029	5 345	5 434	4 990
25 bis unter 45 .....	23 470	23 751	23 591	22 447	20 532
45 bis unter 55 .....	23 459	26 767	29 737	30 680	30 536
55 bis unter 60 .....	16 860	15 283	16 722	20 505	22 478
60 bis unter 65 .....	28 055	29 578	27 579	22 607	19 980
65 und älter.....	82 460	84 798	101 939	112 916	118 711
Nach dem Grad der Behinderung von ...					
50 bis unter 60 .....	50 909	54 065	58 791	61 740	62 587
60 bis unter 70 .....	28 966	29 948	34 044	35 344	35 712
70 bis unter 80 .....	21 923	22 041	24 211	24 967	25 131
80 bis unter 90 .....	24 020	24 461	27 029	28 247	28 203
90 bis unter 100.....	10 261	10 614	12 160	13 073	13 335
100.....	48 746	49 552	53 824	56 063	56 661
Nach der Art der schwersten Behinderung					
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen .....	1,5	1,3	1,2	1,2	1,3
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen .....	15,5	14,9	14,2	13,8	27,4
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes .....	9,4	9,6	9,6	9,4	18,3
Blindheit und Sehbehinderung .....	6,5	6,1	5,9	5,8	6,7
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen .....	4,1	4,2	4,2	4,3	4,4
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a. ....	2,4	2,7	3,2	3,5	2,0
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen .....	32,0	31,1	30,3	29,6	21,1
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten..	18,6	19,8	20,5	20,8	12,1
Sonstige ungenügend bezeichnete Behinderungen .....	10,0	10,3	10,9	11,6	6,6

→ Jahrbuch Berlin: 05.37

**05.38 Kriegsopferfürsorge 2000 bis 2008**

Leistungsart	2000	2002	2004	2006	2008
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation <sup>1</sup> .....	38	33	25	18	19
Hilfe zur Pflege.....	360	331	270	233	210
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ...	117	106	75	60	39
Altenhilfe.....	19	17	24	18	17
Erziehungsbeihilfe.....	2	2	1	2	1
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt .	119	106	79	33	32
Hilfen in besonderen Lebenslagen.....	1 049	828	745	625	531
Insgesamt	1 704	1 423	1 219	989	849
einmalige Leistungen (Fälle)					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation <sup>1</sup> .....	5	1	3	5	4
Krankenhilfe.....	19	10	15	5	–
Hilfe zur Pflege.....	2	1	1	1	2
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ...	1	3	–	20	12
Altenhilfe.....	2 126	1 642	1 158	700	542
Erziehungsbeihilfe.....	–	1	2	–	–
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt .	78	74	149	97	17
Erholungshilfe.....	134	73	50	32	25
davon					
für Beschädigte.....	100	50	39	23	21
für Hinterbliebene.....	34	23	11	9	4
Wohnungshilfe.....	20	20	19	11	11
Hilfen in besonderen Lebenslagen.....	14	14	27	8	8
Insgesamt	2 399	1 839	1 424	879	621
Ausgaben in 1 000 EUR					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation <sup>1</sup> .....	421	341	236	229	142
Krankenhilfe.....	3	1	1	–	–
Hilfe zur Pflege.....	2 540	2 257	2 180	1 835	1 252
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ...	133	166	114	77	66
Altenhilfe.....	29	23	20	18	16
Erziehungsbeihilfe.....	9	19	7	5	4
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt .	690	502	312	209	100
Erholungshilfe.....	149	99	74	54	37
Wohnungshilfe.....	158	127	70	105	53
Hilfen in besonderen Lebenslagen.....	910	902	791	643	988
Insgesamt	5 042	4 437	3 807	3 176	2 658

<sup>1</sup> ab 2004 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen

→ Jahrbuch Berlin: 05.38



## Gesundheitswesen

		<b>Vorbemerkungen</b> .....	212
		<b>Tabellen</b> .....	216
Gesundheitspersonal	<b>06.01</b>	<b>Berufstätige Ärzte 2009 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit</b> .....	216
	<b>06.02</b>	<b>Niedergelassen tätige Ärzte 2009 nach Verwaltungsbezirken und Fachgebieten</b> .....	217
	<b>06.03</b>	<b>Berufstätige Zahnärzte 2009 nach Verwaltungsbezirken</b> .....	218
Krankenhäuser	<b>06.04</b>	<b>Personal der Krankenhäuser 1991 bis 2009</b> .....	219
	<b>06.05</b>	<b>Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2009</b> .....	220
	<b>06.06</b>	<b>Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2009</b> .....	221
	<b>06.07</b>	<b>Krankenhäuser, Betten, Fallzahl, Berechnungs- und Belegungstage, Verweildauer und Bettenauslastung der vollstationären Versorgung 1991 bis 2009</b> .....	222
	<b>06.08</b>	<b>Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 1991 bis 2009</b> .....	223
	<b>06.09</b>	<b>Kosten der Krankenhäuser 2009</b> .....	224
	<b>06.10</b>	<b>Krankenhäuser 2009 nach Fachabteilungen</b> .....	225
	<b>06.11</b>	<b>Ausgewählte Merkmale der Diagnosestatistik über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle der Krankenhäuser 2004 bis 2008</b> .....	226
		<b>Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 2008</b>	
	<b>06.12</b>	<b>... nach Fachabteilungen</b> .....	227
	<b>06.13</b>	<b>... nach Diagnosekapiteln</b> .....	229
	<b>06.14</b>	<b>Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2009</b> .....	230
	<b>06.15</b>	<b>Ärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2009</b> .....	231
	<b>06.16</b>	<b>Hauptamtliches nichtärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2009</b> .....	232
	<b>06.17</b>	<b>Betten, Fallzahl, Pfl egetage, Verweildauer und Bettenauslastung in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1991 bis 2009</b> .....	233
	<b>06.18</b>	<b>Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nach Fachabteilungen 2009</b> .....	234
Schwangerschaftsabbrüche	<b>06.19</b>	<b>Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Brandenburg 2005 bis 2009</b> .....	235
Infektionskrankheiten	<b>06.20</b>	<b>Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2009</b> ....	236
Todesursachen	<b>06.21</b>	<b>Gestorbene 2009 nach ausgewählten Todesursachen</b> .....	237

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der jährlichen Erhebungen der Statistik der ausgewählter Berufe des Gesundheitswesens, der Statistik über Einrichtungen der Gesundheitsversorgung, der Krankenhausstatistik, der meldepflichtigen Erkrankungen, der Schwangerschaftsabbruchsstatisik und der Statistik der Todesursachen dargestellt.

Informationen über **Berufe des Gesundheitswesens und Einrichtungen der Gesundheitsversorgung** werden entnommen aus

- ▣ der Statistik der Landesärztekammer des Landes Brandenburg über niedergelassene Ärzte, Ärzte im stationären Bereich und Ärzte in sonstigen Tätigkeitsbereichen,
- ▣ der Statistik der Zahnärztekammer über die Zahnärzte nach Tätigkeitsbereichen
- ▣ Die Angaben über das ärztliche und das nichtärztliche Personal in den Krankenhäusern beruhen auf Meldungen zur amtlichen Krankenhausstatistik.

Bei der **Krankenhausstatistik** handelt es sich um eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorische Einheiten, personelle und sachliche Ausstattung sowie die von ihnen erbrachten Leistungen. Das Erhebungsprogramm umfasst die Teile Grunddaten, Diagnosen und Kostennachweis.

Grundlage bildet die Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4b des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 534) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Die Daten der Diagnosestatistik wurden für das Berichtsjahr 2008 nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“, 10. Revision Version 2008 GM (German Modification), erhoben.

Bei der Statistik über **Schwangerschaftsabbrüche** handelt es sich um eine Totalerhebung von Eingriffen zur vorzeitigen Beendigung einer Schwangerschaft.

Rechtsgrundlagen für einen Schwangerschaftsabbruch bilden §§ 15 bis 18 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG) vom 27. Juli 1992 (BGBl. I S. 1398), das durch Artikel 1 des Schwangersen- und Familienhilfeänderungsgesetzes (SFHändG) vom 21. August 1995 (BGBl. I S. 1050) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Über die unter den Voraussetzungen des § 218a Abs. 1-3 StGB vorgenommenen Schwangerschaftsabbrüche wird eine Bundesstatistik durchgeführt. Diese Statistik wird vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet.

Angaben über meldepflichtige Krankheiten regelt das Infektionsschutzgesetz (IfSG), das am 01.01.2001 in Kraft trat und das System der meldepflichtigen Krankheiten in Deutschland auf eine neue Basis stellt. Das IfSG regelt, welche Krankheiten bei Verdacht, Erkrankung oder Tod und welche labordiagnostischen Nachweise von Erregern meldepflichtig sind. Zweck des Gesetzes ist es, übertragbaren Krankheiten beim Menschen vorzubeugen, Infektionen frühzeitig zu erkennen und ihre Weiterverbreitung zu verhindern. Die Daten werden vom Robert-Koch-Institut erhoben.

Grundlage für die **Todesursachenstatistik** sind die Angaben auf dem Leichenschauchein über die Todesart (natürlicher Tod – nicht natürlicher Tod) und über die Todesursache. Nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist die Todesursache in einer Kausalkette, die mit dem unmittelbar zum Tode führenden Leiden beginnt und rückschauend zum Grundleiden führt, in den Leichenschauchein einzutragen. Die Todesursachenstatistik wird unikausal aufbereitet, das heißt, es geht nur eine Krankheit, das Grundleiden, in die Statistik ein. Seit 1998 werden die Daten nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“ (ICD), 10. Revision, der WHO aufbereitet. Ein Vergleich mit den von Januar 1979 bis zum Dezember 1997 vorliegenden Daten der 9. Revision der ICD ist nur eingeschränkt möglich.

## Definitionen und methodische Hinweise

▣ **Ärzte mit Gebietsbezeichnung**

Ärzte mit Gebietsbezeichnung und Schwerpunktbezeichnung sind berufstätige Ärzte mit abgeschlossener Facharztausbildung, die auf einem anerkannten Fachgebiet tätig sind.

▣ **Ärzte ohne Gebietsbezeichnung**

Ärzte ohne Gebietsbezeichnung und Schwerpunktbezeichnung sind praktische Ärzte, Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Fachärzte, deren Fachgebiet bisher nicht anerkannt ist.

▣ **Ärzte im Praktikum (bis 2003)**

Die Vorschriften über die ärztliche Ausbildung sahen neben einem (mindestens sechsjährigen) Medizinstudium ein Praktikum vor, das in einem Krankenhaus, einer Arztpraxis, bei der Bundeswehr in einem Sanitätszentrum oder einer ähnlichen Einrichtung oder bei einem hauptamtlichen Anstaltsarzt einer Justizvollzugsanstalt abgeleistet werden konnte. Sie sind ab 2004 nicht mehr im Stichtagswert des ärztlichen Personals enthalten. Sofern diese Beschäftigten weiter angestellt bleiben, sind sie entsprechend ihrer Tätigkeit beim Personal zugeordnet. Werden sie z. B. im Krankenhaus als Assistenzärzte weiterbeschäftigt, und verfügen über keine Weiterbildung, so werden sie bei den „Ärzten und Ärztinnen ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung“ nachgewiesen.

▣ **Freipraktizierende Ärzte**

Das sind Ärzte in freier Praxis einschließlich der Ärzte mit nebenamtlicher Krankenhaus-tätigkeit (z. B. Belegärzte) und Assistenz-ärzte bei frei praktizierenden Ärzten.

▣ **Sonstige Ärzte**

Das sind hauptamtlich tätige Ärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, im Polizeidienst, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten sowie Ärzte in der Industrie und Privatwirtschaft.

▣ **Kosten**

Der Kostennachweis der Krankenhäuser basierte von 1990 bis 1995 auf dem Bruttokostenprinzip (einschließlich nicht pflegesatzfähiger/stationärer Kosten). Von 1996 bis 2001 wurden die Kosten nach dem Nettoprinzip (ohne nicht pflegesatzfähige/stationäre Kosten) ermittelt. Ab 2002 erfolgte wieder eine Rückkehr zum Bruttokostenprinzip. Einzelne Kostenarten sind nur dann miteinander vergleichbar, wenn ihrer Ermittlung das gleiche Prinzip zugrunde liegt. Vergleiche der Kosten in der Zeitreihe können daher nur über die von Abzugspositionen nichtstationärer Kosten bereinigten Kosten vorgenommen werden.

▣ **Krankenhäuser**

Das sind alle Einrichtungen, in denen Kranke zeitlich begrenzt untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche Hilfeleistungen erstrebt wird, Krankheiten, Leiden und Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern.

▣ **Öffentliche Krankenhäuser**

Krankenhäuser in öffentlicher Trägerschaft werden nach zwei Rechtsformen unterschieden, in öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Krankenhäuser. In öffentlich-rechtlicher Form betriebene Krankenhäuser sind dabei entweder rechtlich unselbständig (Regiebetrieb, Eigenbetrieb) oder rechtlich selbständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung). Privatrechtliche Krankenhäuser (z. B. GmbHs) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (z. B. Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände) oder Sozialversicherungsträger (z. B. Landesversicherungsanstalten oder Berufsgenossenschaften) unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.

▣ **Freigemeinnützige Krankenhäuser**

Sie werden von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten.

▣ **Private Krankenhäuser**

Sie werden aufgrund des § 30 der Gewerbeordnung konzessioniert und betrieben.

▣ **Vorsorge- oder Rehabilitations-einrichtungen**

Das sind alle Einrichtungen, in denen Kranke zeitlich begrenzt untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung der Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln und Behandlungstherapien, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, verbessert und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte geholfen werden soll.

▣ **Aufgestellte Betten**

Die Zahl der betriebsbereit aufgestellten Betten im Jahresdurchschnitt ergibt sich als Durchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Bettenzahl.

▣ **Fachabteilungen**

Das sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

▣ **Fallzahl**

Das ist die durchschnittliche Zahl der im Krankenhaus vollstationär behandelten Patienten, die sich aus der Summe der Zahl der Patientenzugänge, der Patientenabgänge und der Sterbefälle, dividiert durch Zwei, errechnet. Die Angaben zu den Behandlungsfällen in der Diagnosestatistik (Teil II der Krankenhausstatistik) beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationär behandelten Patienten (einschließlich Sterbefälle), unabhängig davon, in wie vielen Fachabteilungen der Patient während seines Krankenhausaufenthaltes behandelt wurde. Werden Patienten mehrfach im Jahr vollstationär behandelt oder zwischenzeitlich beurlaubt, wird jeder Krankenhausaufenthalt als Behandlungsfall bewertet.

*Mit Einführung der Diagnosis Related Groups (DRG), bei der jede abgerechnete Fallpauschale im Jahr der Entlassung als ein Fall zählt, erhalten auch die gesunden Neugeborenen in der Diagnosestatistik den Status als Fall mit der ICD Z38.*

*Wegen der langfristigen Vergleichbarkeit der Angaben der Diagnosestatistik wurden die gesunden Neugeborenen in den entsprechenden Tabellen nicht in der Gesamtzahl der Fälle nachgewiesen, sondern als zusätzliche Information gesondert dargestellt.*

▣ **Berechnungs- und Belegungstage**

Die Zahl der Berechnungs- und Belegungstage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patienten und Patientinnen (Summe der Mitternachtsbestände). Der Aufnahmetag – auch bei Stundenfällen – sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt. Somit verursacht – im Gegensatz zu den Berichtsjahren vor 2002 – ein Stundenfall einen Belegungstag.

▣ **Verweildauer**

Sie wird, resultierend aus der Erhebung unterschiedlicher Merkmale im Teil I – Grunddaten – bzw. im Teil II – Diagnosen – der Krankenhausstatistik, differierend berechnet: Innerhalb der Grunddaten ergibt sich die Verweildauer als Quotient aus der Summe der Berechnungs- und Belegungstage und der Fallzahl. Die diagnose-bezogene Verweildauer für vollstationäre Behandlungsfälle ist der Quotient aus den in vollstationärer Behandlung verbrachten Tagen und der Anzahl der im Berichtsjahr entlassenen Patienten.

▣ **Entbindungen und Geburten**

Erfasst werden Angaben über entbundene Frauen unabhängig von der Zahl der geborenen Kinder sowie die Zahl der Entbindungen durch Zangengeburt, Vakuumentraktion und Kaiserschnitt und die lebend- und totgeborenen Kinder.

▣ **Schwangerschaftsabbrüche**

dienen der vorzeitigen Beendigung einer Schwangerschaft. Sie werden nach entsprechender Indikation ambulant oder stationär in Krankenhäusern, in zugelassenen ambulanten Einrichtungen und Operationszentren durchgeführt, welche über entsprechende personelle, organisatorische, räumliche und apparative Voraussetzungen verfügen. Nachgewiesen werden u.a. Alter und Familienstand der Frauen, Anzahl der Lebendgeborenen, Anzahl der im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder, rechtliche Voraussetzungen des Schwangerschaftsabbruchs (nach Indikationsstellung oder Beratungsregelung), Dauer der Schwangerschaft, Art des Eingriffs, Ort des Eingriffs (Krankenhaus oder Praxis) und Wohnsitz der Frauen.

#### ▣ Todesursachen

Todesursachen sind Krankheiten, krankhafte Zustände, Verletzungen oder Vergiftungen, die direkt oder indirekt zum Tode führen.

Die als Todesursache von der WHO definierten Grundleiden sind

- a) die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste oder
- b) die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die die tödliche Verletzung hervorriefen.

**06.01 Berufstätige Ärzte 2009  
nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit**

Gebiets- bezeichnung	Ins- gesamt	Weib- lich	Davon nach der Tätigkeit			
			in freier Praxis		im statio- nären Bereich	in Behörden, Körper- schaften, sonstiger Tätigkeit <sup>1</sup>
			ambu- lant zusam- men	darunter nieder- gelassen		
2006.....	8 059	4 090	3 394	3 320	4 103	563
2007.....	8 130	4 156	3 436	3 236	4 127	567
2008.....	8 291	4 253	3 473	3 232	4 215	603
2009.....	8 443	4 378	3 508	3 201	4 304	631
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung.....	2 283	1 385	257	252	1 872	154
Ärzte mit Gebietsbezeichnung.....	6 160	2 993	3 251	2 949	2 432	477
davon						
Anästhesiologie.....	484	200	53	45	399	32
Arbeitsmedizin.....	69	41	5	5	4	60
Augenheilkunde.....	183	120	158	147	21	4
Chirurgie.....	869	176	269	221	549	51
Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	416	275	280	259	125	11
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde.....	161	85	109	94	50	2
Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	108	74	89	81	14	5
Innere Medizin, Allgemeinmedizin.....	2 379	1 270	1 645	1 530	588	146
Kinder- und Jugendmedizin.....	351	257	187	170	120	44
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie.....	39	28	13	13	22	4
Laboratoriumsmedizin.....	14	5	11	1	1	2
Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie.....	17	11	10	5	7	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie.....	24	4	11	11	12	1
Nervenheilkunde.....	132	68	76	71	42	14
Neurochirurgie.....	40	9	10	6	29	1
Neurologie.....	120	51	16	12	97	7
Nuklearmedizin.....	29	10	18	15	11	-
Öffentliches Gesundheitswesen.....	30	18	1	1	1	28
Pathologie.....	36	10	22	19	11	3
Pharmakologie.....	4	-	-	-	1	3
Physikalische und Rehabilitative Medizin.....	55	37	22	14	29	4
Psychiatrie und Psychotherapie.....	189	100	57	55	116	16
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.....	38	18	26	25	11	1
Radiologie.....	158	71	78	72	74	6
Strahlentherapie.....	30	14	3	-	26	1
Transfusionsmedizin.....	15	8	5	3	2	8
Urologie.....	141	20	71	69	66	4
übrige Gebiete.....	29	13	6	5	4	19

<sup>1</sup> in wissenschaftlich-theoretischen Instituten,  
in der Industrie und Privatwirtschaft

Quelle: Landesärztekammer  
Brandenburg

## 06.02 Niedergelassen tätige Ärzte 2009 nach Verwaltungsbezirken und Fachgebieten

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Ärzte mit Gebietsbezeichnung						
		Anästhe- siologie	Augen- heilkunde	Chirurgie	Frauen- heilkunde und Geburts- hilfe	Hals- Nasen- Ohren- heilkunde	Haut und Ge- schlechts- krank- heiten	Innere Medizin
Brandenburg an der Havel..	111	1	6	10	15	4	4	44
Cottbus .....	228	9	13	19	19	8	8	91
Frankfurt (Oder) .....	126	2	7	9	9	6	5	53
Potsdam .....	341	8	15	24	27	8	12	126
Barnim .....	212	3	10	15	15	6	4	107
Dahme-Spreewald .....	206	2	9	10	16	6	4	99
Elbe-Elster .....	138	2	6	8	13	3	2	78
Havelland .....	163	2	9	10	13	5	3	82
Märkisch-Oderland .....	214	3	9	15	21	5	6	105
Oberhavel .....	225	1	12	16	17	5	5	112
Oberspreewald-Lausitz .....	112	3	5	10	11	3	1	55
Oder-Spree .....	238	–	10	20	19	7	7	112
Ostprignitz-Ruppin .....	117	1	5	8	8	4	3	65
Potsdam-Mittelmark .....	217	1	8	9	12	5	4	119
Prignitz .....	101	–	3	10	8	3	1	52
Spree-Neiße .....	119	1	4	7	11	4	2	71
Teltow-Fläming .....	175	2	6	11	15	6	6	84
Uckermark .....	158	4	10	10	10	6	4	75
Land Brandenburg	3 201	45	147	221	259	94	81	1 530

## Noch: Niedergelassen tätige Ärzte 2009 nach Verwaltungsbezirken und Fachgebieten

Kreisfreie Stadt Landkreis	Noch: Ärzte mit Gebietsbezeichnung							Ärzte ohne Gebiets- bezeich- nung
	Kinder- und Jugend- medizin	Nerven- heilkunde	Psychia- trie und Psycho- therapie	Psycho- somatische Medizin und Psycho- therapie	Radio- logie	Urologie	sonstige	
Brandenburg an der Havel..	7	3	–	–	3	3	5	6
Cottbus .....	14	7	6	2	5	5	12	10
Frankfurt (Oder) .....	6	3	–	–	5	4	5	12
Potsdam .....	17	8	11	8	9	5	22	41
Barnim .....	9	4	4	1	6	4	14	10
Dahme-Spreewald .....	11	7	4	–	9	5	11	13
Elbe-Elster .....	5	2	1	1	–	3	1	13
Havelland .....	9	3	4	1	2	5	1	14
Märkisch-Oderland .....	12	4	2	2	7	4	4	15
Oberhavel .....	9	4	3	1	3	5	6	26
Oberspreewald-Lausitz .....	6	2	1	–	3	3	4	5
Oder-Spree .....	16	6	1	2	4	4	9	21
Ostprignitz-Ruppin .....	7	3	1	1	4	3	1	3
Potsdam-Mittelmark .....	16	4	7	3	3	3	5	18
Prignitz .....	3	3	1	–	2	2	1	12
Spree-Neiße .....	6	2	2	–	2	3	1	3
Teltow-Fläming .....	11	2	4	3	3	4	4	14
Uckermark .....	6	4	3	–	2	4	4	16
Land Brandenburg	170	71	55	25	72	69	110	252

**06.03 Berufstätige Zahnärzte 2009 nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt <sup>1</sup>	Darunter für Kiefer- ortho- pädie	Männ- lich <sup>2</sup>	Weib- lich <sup>2</sup>	Nieder- gelassene bzw. ambulant tätige Zahnärzte <sup>1</sup>	Assistenten / Praxisvertre- ter / angestellte und beamtete Zahnärzte <sup>2</sup>
2005.....	1 834	76	744	1 090	1 680	154
2006.....	1 826	75	744	1 082	1 678	148
2007.....	1 850	79	759	1 091	1 673	177
2008.....	1 879	83	772	1 107	1 666	213
2009.....	1 908	84	784	1 124	1 656	252
Brandenburg an der Havel..	64	3	32	32	58	6
Cottbus.....	119	5	45	74	101	18
Frankfurt (Oder).....	60	3	21	39	56	4
Potsdam.....	168	10	60	108	137	31
Barnim.....	131	4	52	79	111	20
Dahme-Spreewald.....	112	6	48	64	93	19
Elbe-Elster.....	88	4	39	49	83	5
Havelland.....	98	5	47	51	89	9
Märkisch-Oderland.....	121	5	44	77	108	13
Oberhavel.....	137	6	48	89	126	11
Oberspreewald-Lausitz.....	97	5	37	60	85	12
Oder-Spree.....	128	3	57	71	114	14
Ostprignitz-Ruppin.....	73	1	39	34	64	9
Potsdam-Mittelmark.....	126	4	58	68	112	14
Prignitz.....	61	3	32	29	60	1
Spree-Neiße.....	85	4	35	50	81	4
Teltow-Fläming.....	112	7	47	65	95	17
Uckermark.....	95	6	42	53	83	12

1 Einzelpraxen; Berufsausübungsgemeinschaften  
(bis 2006: Gemeinschaftspraxen)

2 in den Verwaltungsbezirken ohne Angestellte  
im Öffentlichen Gesundheits Dienst

Quelle: Landes Zahnärztekammer  
Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 06.05

## 06.04 Personal der Krankenhäuser 1991 bis 2009

Jahr	Personal am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahresdurchschnitt		
	haupt- amtliche Ärzte <sup>1</sup>	hauptamtliches nichtärztliches Personal		haupt- amtliche Ärzte	nichtärztliches Personal	
		ins- gesamt	darunter Pflegedienst		ins- gesamt <sup>2</sup>	darunter Pflegedienst
1991....	2 653	23 877	9 516	2 497	23 265	9 234
1992....	2 577	22 711	9 652	2 333	21 940	9 283
1993....	2 540	20 865	9 177	2 280	20 057	8 808
1994....	2 648	20 570	9 189	2 350	19 630	8 886
1995....	2 725	20 926	9 517	2 514	19 682	9 117
1996....	2 817	20 808	9 701	2 607	19 579	9 311
1997....	2 924	20 791	9 887	2 702	19 495	9 414
1998....	2 971	20 726	9 859	2 766	19 152	9 313
1999....	2 932	20 237	9 716	2 777	18 852	9 202
2000....	2 964	19 952	9 662	2 792	18 433	9 180
2001....	3 015	20 203	9 848	2 834	18 388	9 209
2002....	3 103	20 542	9 886	2 901	19 010	9 091
2003....	3 236	20 566	9 839	3 009	18 904	9 015
2004....	3 334	20 317	9 824	3 094	18 447	8 898
2005....	3 413	20 100	9 788	3 244	18 215	8 723
2006....	3 492	19 804	9 623	3 302	18 090	8 624
2007....	3 516	19 171	9 553	3 367	17 175	8 462
2008....	3 625	19 526	9 853	3 460	17 384	8 682
2009....	3 764	19 819	10 108	3 456	17 427	8 805

1 einschließlich Ärzte im Praktikum

2 einschließlich Schüler/-innen  
und Auszubildende

→ Jahrbuch Berlin: 06.08

06.05 Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2009

Gebiets- bezeichnung	Hauptamtliche Ärzte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte		Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich			
Allgemeinmedizin .....	12	5	7	1	-	1	1	10
Anästhesiologie .....	380	222	158	19	44	44	145	191
Arbeitsmedizin .....	4	-	4	-	2	-	1	3
Augenheilkunde .....	21	9	12	1	6	5	5	11
Chirurgie .....	391	326	65	7	11	65	169	157
Diagnostische Radiologie .....	72	43	29	1	6	21	29	22
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe..	137	62	75	7	20	29	50	58
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde .....	53	39	14	4	3	13	20	20
Haut- u. Geschlechtskrankheiten.	13	6	7	-	1	4	5	4
Herzchirurgie .....	26	23	3	1	1	1	15	10
Hygiene und Umweltmedizin .....	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin .....	499	297	202	33	44	86	228	185
Kinderchirurgie .....	7	4	3	-	-	1	3	3
Kinderheilkunde .....	103	40	63	2	20	22	36	45
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie .....	22	7	15	1	4	5	11	6
Laboratoriumsmedizin .....	.	.	.	.	.	.	.	.
Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie .....	.	.	.	.	.	.	.	.
Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie....	11	10	1	3	-	4	5	2
Neurochirurgie .....	24	19	5	2	1	7	13	4
Neurologie .....	87	61	26	3	2	18	43	26
Nuklearmedizin .....	9	8	1	2	-	4	3	2
Orthopädie .....	81	64	17	5	3	16	33	32
Pathologie .....	13	9	4	1	2	5	4	4
Physikalische und rehabilitative Medizin .....	.	.	.	.	.	.	.	.
Physiologie .....	.	.	.	.	.	.	.	.
Plastische Chirurgie .....	5	5	-	2	-	2	2	1
Psychiatrie und Psychotherapie...	110	55	55	8	13	20	54	36
Psychotherapeutische Medizin ....	.	.	.	.	.	.	.	.
Strahlentherapie .....	26	12	14	-	4	4	10	12
Transfusionsmedizin .....	.	.	.	.	.	.	.	.
Urologie .....	61	53	8	2	-	14	26	21
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung .....	2 188	1 389	799	106	191	397	920	871
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung .....	1 576	636	940	41	206	-	1	1 575
Hauptamtliche Ärzte	3 764	2 025	1 739	147	397	397	921	2 446
Nachrichtlich Zahnärzte .....	.	.	.	.	.	x	x	x

→ Jahrbuch Berlin: 06.09

## 06.06 Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2009

Personalgruppe Berufsbezeichnung	Hauptamtlich Beschäftigte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich) .....	10 108	929	9 179	148	3 225
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen .....	8 408	776	7 632	114	2 601
Krankenpflegehelfer/-innen .....	531	79	452	17	181
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen .....	713	4	709	1	255
Sonstige Pflegepersonen .....	456	70	386	16	188
Medizinisch-technischer Dienst .....	3 242	250	2 992	56	1 339
Medizinisch-technische Assistenten/-innen .....	66	2	64	-	22
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten/-innen .....	424	17	407	3	147
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten/-innen .....	389	3	386	-	191
Apothekenpersonal .....	166	20	146	2	52
Apotheker/-innen .....	50	12	38	1	12
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen .....	57	5	52	1	23
Sonstiges Apothekenpersonal .....	59	3	56	-	17
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen .....	481	38	443	14	208
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen .....	29	6	23	1	11
Logopäden/-innen .....	56	5	51	-	29
Heilpädagogen/-innen .....	8	1	7	-	3
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen .....	220	44	176	17	117
Diätassistenten/-innen .....	47	2	45	-	24
Sozialarbeiter/-innen .....	203	18	185	7	85
Sonstiges medizinisch-technisches Personal .....	1 153	94	1 059	12	450
Funktionsdienst .....	2 908	307	2 601	57	1 097
Personal im Operationsdienst .....	813	105	708	13	239
Personal in der Anästhesie .....	439	45	394	6	124
Personal in der Funktionsdiagnostik .....	255	12	243	2	110
Personal in der Endoskopie .....	159	1	158	-	84
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken .....	287	35	252	8	116
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger ...	168	-	168	-	109
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen.	229	22	207	9	111
Personal im Krankentransportdienst .....	.	.	.	.	.
Sonstiges Personal im Funktionsdienst .....	554	85	469	19	203
Klinisches Hauspersonal .....	247	19	228	12	153
Wirtschafts- und Versorgungsdienst .....	996	318	678	103	376
Technischer Dienst .....	345	307	38	35	10
Verwaltungsdienst .....	1 430	255	1 175	37	378
Sonderdienste .....	105	20	85	4	35
Sonstiges Personal .....	438	310	128	4	47
<b>Hauptamtliches nichtärztliches Personal</b>	<b>19 819</b>	<b>2 715</b>	<b>17 104</b>	<b>456</b>	<b>6 660</b>
Nachrichtlich					
Personal der Ausbildungsstätten .....	130	14	116	-	29
Schüler/-innen und Auszubildende .....	1 856	442	1 414	-	-

→ Jahrbuch Berlin: 06.10

**06.07 Krankenhäuser, Betten, Fallzahl, Berechnungs- und Belegungstage, Verweildauer und Bettenauslastung der vollstationären Versorgung 1991 bis 2009**

Jahr	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten <sup>1</sup>		Fallzahl <sup>2</sup>		Berechnungs-/ Belegungstage 1 000	Durchschnittliche	
		ins- gesamt	je 10 000 Einwoh- ner	ins- gesamt	je 10 000 Einwoh- ner		Verweil- dauer Tage	Betten- auslastung %
		1991.....	67	22 918	89,1	385 886	1 499,8	6 058
1992.....	66	21 002	82,6	405 287	1 593,2	5 705	14,1	74,2
1993.....	64	18 687	73,4	409 659	1 609,0	5 155	12,6	75,6
1994.....	60	17 535	69,2	420 181	1 657,3	4 972	11,8	77,7
1995.....	60	16 967	66,8	434 727	1 712,3	4 968	11,4	80,2
1996.....	59	16 879	66,3	447 312	1 755,9	4 913	11,0	79,5
1997.....	58	16 802	65,5	463 210	1 807,0	4 933	10,6	80,4
1998.....	55	16 569	64,2	475 247	1 840,8	4 992	10,5	82,5
1999.....	53	16 430	63,3	486 030	1 873,8	4 991	10,3	83,2
2000.....	54	16 288	62,6	492 835	1 895,1	4 920	10,0	82,5
2001.....	53	16 134	62,1	504 258	1 942,0	4 842	9,6	82,2
2002.....	51	16 058	62,1	515 933	1 994,8	4 819	9,3	82,2
2003.....	49	15 664	60,8	519 341	2 016,0	4 687	9,0	82,0
2004.....	47	15 534	60,5	508 267	1 978,3	4 497	8,8	79,1
2005.....	47	15 424	60,2	517 800	2 020,7	4 498	8,7	79,9
2006.....	47	15 390	60,3	514 918	2 017,1	4 447	8,6	79,2
2007.....	47	15 342	60,4	522 746	2 056,7	4 432	8,5	79,1
2008.....	50	15 242	60,3	527 795	2 086,7	4 481	8,5	80,3
2009.....	52	15 269	60,7	537 074	2 134,4	4 484	8,3	80,5

1 im Jahresdurchschnitt

2 einschließlich Stundenfälle

→ Jahrbuch Berlin: 06.11

### 06.08 Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 1991 bis 2009

Jahr	Bereinigte Kosten <sup>1</sup>			
	Ins- gesamt	je Kranken- haus	je aufgestelltes Bett	je Behand- lungsfall
	1 000 EUR		EUR	
1991 ....	661 995	9 881	28 885	1 716
1992 ....	854 664	12 949	40 694	2 109
1993 ....	939 828	14 685	50 293	2 294
1994 ....	1 024 942	17 082	58 451	2 439
1995 ....	1 113 099	18 552	65 604	2 560
1996 ....	1 169 549	19 823	69 290	2 615
1997 ....	1 206 512	20 802	71 808	2 605
1998 ....	1 243 022	22 600	75 021	2 616
1999 ....	1 269 554	23 954	77 270	2 612
2000 ....	1 300 707	24 087	79 857	2 639
2001 ....	1 372 473	25 896	85 067	2 722
2002 ....	1 429 957	28 038	89 050	2 772
2003 ....	1 459 689	29 790	93 188	2 811
2004 ....	1 516 637	32 269	97 633	2 984
2005 ....	1 560 374	33 199	101 165	3 013
2006 ....	1 593 842	33 912	103 563	3 095
2007 ....	1 640 604	34 906	106 935	3 138
2008 ....	1 741 793	34 836	114 276	3 300
2009 ....	1 842 359	35 430	120 660	3 430

<sup>1</sup> ohne Aufwendungen für den Ausbildungsfonds

→ Jahrbuch Berlin: 06.12

06.09 Kosten der Krankenhäuser 2009

Kostenart — Kennzahl	Ins- gesamt	Allgemeine Krankenhäuser			Sonstige Kranken- häuser	
		zusammen	davon			
			öffentlich	freigemein- nützig		privat
1 000 EUR						
Gesamtkosten.....	1 931 027	1 821 407	1 024 157	351 774	445 476	109 620
Kosten der						
Krankenhäuser.....	1 914 234	1 805 040	1 014 303	348 720	442 018	109 194
Personalkosten.....	1 097 055	1 020 948	589 814	193 545	237 589	76 107
davon						
ärztlicher Dienst.....	338 522	326 638	187 483	58 448	80 708	11 883
nichtärztlicher Dienst...	758 533	694 310	402 331	135 097	156 882	64 224
darunter						
Pflegedienst.....	389 823	350 605	209 295	66 356	74 954	39 218
Sachkosten.....	805 751	774 001	420 836	153 477	199 687	31 750
Zinsen und ähnliche						
Aufwendungen.....	7 580	6 273	2 928	1 625	1 720	1 306
Steuern.....	3 849	3 818	726	72	3 021	30
Kosten der						
Ausbildungsstätten.....	15 572	15 214	9 776	2 187	3 252	358
Aufwendungen für						
den Ausbildungsfonds ...	1 220	1 152	78	867	207	68
Abzüge.....	87 447	84 001	55 320	13 605	15 076	3 446
Bereinigte Kosten.....	1 843 579	1 737 406	968 836	338 169	430 400	106 174
Bereinigte Kosten						
je Krankenhaus.....	35 453	36 196	53 824	21 136	30 743	26 543
EUR						
Personalkosten						
je Vollkraft insgesamt.....	52 534	51 834	53 980	50 091	48 428	64 155
davon						
ärztlicher Dienst.....	97 960	98 075	97 698	93 353	102 760	94 913
nichtärztlicher Dienst.....	43 526	42 424	44 666	41 725	38 073	60 526
darunter						
Pflegedienst.....	44 275	42 962	45 980	40 552	37 998	60 917
Sachkosten						
je Behandlungsfall.....	1 500	1 493	1 371	1 583	1 742	1 713
Bereinigte Kosten						
je aufgestelltes Bett.....	120 740	121 387	119 698	118 614	127 791	111 061
je Behandlungsfall.....	3 433	3 351	3 156	3 489	3 755	5 729

→ Jahrbuch Berlin: 06.13

06.10 Krankenhäuser<sup>1</sup> 2009 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Kranken- häuser <sup>1</sup>	Aufge- stellte Betten <sup>2</sup>	Fallzahl	Sterbe- fälle	Berech- nungs-/ Belegungs- tage	Durchschnittliche	
						Verweil- dauer	Betten- aus- lastung
						Tage	%
Augenheilkunde .....	8	103	6 232	3	22	3,6	59,0
Chirurgie.....	34	3 018	120 370	2 144	865	7,2	78,5
darunter							
Gefäßchirurgie .....	9	232	8 318	175	67	8,1	79,3
Thoraxchirurgie.....	2	53	.	.		.	.
Unfallchirurgie .....	9	459	18 011	177	146	8,1	87,0
Visceralchirurgie .....	8	349	15 248	319	102	6,7	80,3
Frauenheilkunde und Geburtshilfe.	29	989	47 932	106	232	4,9	64,4
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde .....	13	333	18 592	66	92	4,9	75,4
Haut- und Geschlechtskrankheiten.	4	92	3 744	16	30	8,1	89,9
Herzchirurgie .....	2	145	.	.		.	.
Innere Medizin .....	38	4 492	202 406	7 871	1 366	6,8	83,3
darunter							
Endokrinologie.....	1	34	.	.		.	.
Gastroenterologie.....	7	368	17 838	690	109	6,1	80,8
Hämatologie und internistische Onkologie.....	4	173	6 554	418	55	8,4	87,1
Kardiologie.....	10	537	32 239	617	171	5,3	87,3
Nephrologie.....	3	138	3 928	208	42	10,7	83,6
Pneumologie.....	5	250	9 011	299	69	7,6	75,3
Rheumatologie.....	3	113	4 079	25	38	9,2	91,3
Geriatrie.....	14	775	13 573	889	234	17,3	82,8
Kinderheilkunde.....	18	590	32 352	28	134	4,1	62,2
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie.....	4	56	2 589	32	15	5,9	74,4
Neurochirurgie.....	8	220	6 833	157	62	9,1	77,4
Neurologie.....	21	962	30 157	706	305	10,1	87,0
Nuklearmedizin (Therapie).....	5	46	1 686	–	8	4,9	48,7
Orthopädie.....	11	777	25 377	59	225	8,9	79,5
Strahlentherapie.....	7	138	3 322	150	40	12,1	79,5
Urologie.....	17	444	21 245	154	115	5,4	70,7
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten.....	3	157	3 680	140	52	14,2	91,1
<b>Zusammen</b>	<b>x</b>	<b>13 337</b>	<b>507 988</b>	<b>12 678</b>	<b>3 842</b>	<b>7,6</b>	<b>78,9</b>
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie .....	5	211	1 951	–	71	36,5	92,4
Psychiatrie und Psychotherapie.....	18	1 721	27 907	69	571	20,5	90,9
darunter							
Sucht.....	3	84	1 980	–	25	12,8	82,7
<b>Zusammen</b>	<b>x</b>	<b>1 932</b>	<b>29 086</b>	<b>69</b>	<b>642</b>	<b>22,1</b>	<b>91,0</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>52</b>	<b>15 269</b>	<b>537 074</b>	<b>12 747</b>	<b>4 484</b>	<b>8,3</b>	<b>80,5</b>

1 vollstationäre Behandlung

2 im Jahresdurchschnitt

→ Jahrbuch Berlin: 06.14

**06.11 Ausgewählte Merkmale der Diagnosestatistik  
über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle<sup>1</sup>  
der Krankenhäuser 2004 bis 2008**

Merkmale	2004	2005	2006	2007	2008
Behandlungsfälle <sup>2</sup> .....	508 358	507 835	502 766	520 507	527 889
davon					
männlich .....	236 001	238 259	235 856	244 725	250 013
weiblich .....	272 357	269 576	266 824	275 782	277 872
davon im Alter von ... Jahren					
unter 1 .....	10 352	10 686	10 470	11 214	11 469
1 bis unter 5 .....	11 715	11 758	11 585	12 944	13 030
5 bis unter 10 .....	7 206	7 672	7 693	8 084	8 234
10 bis unter 15 .....	9 792	7 962	6 921	7 248	7 458
15 bis unter 20 .....	20 083	19 068	17 533	16 110	14 379
20 bis unter 25 .....	18 197	17 829	17 648	18 119	17 621
25 bis unter 30 .....	17 239	17 314	17 754	18 378	18 888
30 bis unter 35 .....	16 705	15 333	14 814	15 180	15 599
35 bis unter 40 .....	21 713	19 673	18 733	17 950	17 127
40 bis unter 45 .....	29 495	28 511	26 931	26 312	24 904
45 bis unter 50 .....	31 122	31 212	30 867	32 322	33 083
50 bis unter 55 .....	33 829	33 851	34 447	35 121	35 225
55 bis unter 60 .....	25 494	26 504	29 347	33 457	36 700
60 bis unter 65 .....	48 368	43 066	36 758	32 442	30 783
65 bis unter 70 .....	59 396	60 704	60 189	60 727	59 464
70 bis unter 75 .....	50 393	53 711	55 595	59 475	63 649
75 bis unter 80 .....	42 962	46 001	46 872	50 648	52 238
80 bis unter 85 .....	31 846	32 558	32 341	35 032	37 067
85 und mehr .....	22 451	24 422	26 268	29 744	30 971
und zwar					
Kurzlieger <sup>3</sup> .....	145 520	146 579	147 080	154 639	163 051
Stundenfälle .....	12 319	10 183	9 655	10 194	10 976
mit Operationen .....	256 399	153 172	168 971	169 526	154 635
Sterbefälle .....	12 362	12 307	12 376	12 632	12 639
Verweildauer in Tagen .....	8,9	8,8	8,7	8,6	8,6
Außerdem					
Gesunde Neugeborene ...	8 503	10 133	10 862	11 067	10 697
männlich .....	4 302	5 039	5 523	5 565	5 255
weiblich .....	4 201	5 094	5 339	5 502	5 442

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle,  
ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne  
Angabe des Geschlechts und des Alters

3 Patienten mit einer Verweildauer von  
1 bis unter 4 Tagen

→ Jahrbuch Berlin: 06.15

### 06.12 Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2008 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag <sup>2</sup>	Durch- schnittliche Verweil- dauer	Durch- schnitts- alter der Patienten
	ins- gesamt	und zwar					
		männ- lich	weib- lich	Stunden- fälle		Tage	Jahre
Augenheilkunde .....	5 687	2 410	3 277	16	66	4,3	67,4
Chirurgie							
Gefäßchirurgie .....	4 590	2 830	1 760	61	138	11,0	65,3
Thoraxchirurgie .....	•	•	•	•	•	•	63,1
Unfallchirurgie .....	11 041	5 430	5 611	162	268	8,9	57,2
Visceralchirurgie .....	2 393	1 309	1 084	24	51	7,7	57,1
Sonstige und allgemeine Chirurgie .....	88 829	46 246	42 583	1 330	1 938	8,0	56,1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe							
Frauenheilkunde .....	6 774	23	6 751	149	110	6,0	48,2
Geburtshilfe .....	4 334	167	4 167	103	62	5,2	26,6
Sonstige und allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	35 813	588	35 225	907	500	5,1	39,1
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde .....	17 606	10 097	7 509	190	264	5,5	45,3
Haut- und Geschlechts- krankheiten .....	3 325	1 671	1 654	10	83	9,2	60,3
Herzchirurgie							
Sonstige und allgemeine Herzchirurgie .....	•	•	•	•	•	•	67,4
Innere Medizin							
Angiologie .....	•	•	•	•	•	•	68,2
Gastroenterologie .....	7 192	3 614	3 578	118	149	7,6	66,8
Hämatologie und internistische Onkologie .....	3 990	2 333	1 657	19	106	9,8	61,4
Kardiologie .....	18 566	10 939	7 627	596	273	5,4	66,7
Nephrologie .....	2 569	1 249	1 320	15	88	12,6	67,9
Pneumologie .....	5 713	3 490	2 223	32	127	8,1	63,6
Rheumatologie .....	•	•	•	•	•	•	59,5
Sonstige und allgemeine Innere Medizin .....	144 016	71 255	72 757	4 269	2 906	7,4	65,5
Geriatric .....	11 745	3 609	8 136	81	668	20,8	79,9

Anmerkungen siehe Seite 228

### Noch: Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2008 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag <sup>2</sup>	Durch- schnittliche Verweil- dauer Tage	Durch- schnitts- alter der Patienten Jahre
	ins- gesamt	und zwar		Stunden- fälle			
		männ- lich	weib- lich				
Kinderheilkunde							
Neonatologie .....	•	•	•	•	•	•	0,0
Sonstige und allgemeine Kinderheilkunde .....	32 386	17 250	15 136	930	383	4,3	5,2
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie .....	1 917	1 140	777	37	197	37,5	12,2
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	•	•	•	•	•	•	53,0
Neurochirurgie .....	4 576	2 466	2 110	26	146	11,7	57,0
Neurologie .....	26 713	12 811	13 902	427	829	11,4	59,9
Nuklearmedizin .....	1 957	569	1 388	1	25	4,7	60,9
Orthopädie							
Rheumatologie (Orthopädie)	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige und allgemeine Orthopädie .....	25 297	10 551	14 746	69	695	10,1	59,7
Plastische Chirurgie .....	–	–	–	–	–	–	–
Psychiatrie und Psychotherapie .....	25 767	14 483	11 284	878	1 494	21,2	49,2
Strahlentherapie .....	3 036	1 844	1 192	15	113	13,6	65,5
Urologie .....	19 058	14 504	4 554	93	332	6,4	63,4
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten .....	2 646	1 421	1 225	169	76	10,6	60,0
<b>Insgesamt<sup>3 4</sup></b>	<b>527 889</b>	<b>250 013</b>	<b>277 872</b>	<b>10 976</b>	<b>12 409</b>	<b>8,6</b>	<b>55,4</b>
Außerdem							
Gesunde Neugeborene .....	10 697	5 255	5 442	282	109	3,7	0,0

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 belegte Betten je Tag = Verweildauertage  
dividiert durch 366

3 ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

4 einschl. der Behandlungsfälle die keinem  
Fachgebiet zugeordnet werden konnten

→ Jahrbuch Berlin: 06.16

### 06.13 Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2008 nach Diagnosekapiteln

ICD-10	Diagnosekapitel	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag <sup>2</sup>	Durchschnittliche Verweildauer	Durchschnittsalter der Patienten
		insgesamt	und zwar		Stundenfälle			
			männlich	weiblich			Tage	Jahre
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten .....	14 918	7 173	7 745	135	304	7,5	39,7
C00-D48	Neubildungen .....	55 987	29 149	26 838	654	1 290	8,4	63,8
D50-D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems....	4 383	1 795	2 588	82	93	7,8	62,3
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten.....	17 706	7 576	10 130	135	465	9,6	63,3
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen.....	34 766	19 457	15 309	1 618	1 801	19,0	46,4
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems....	20 358	9 945	10 413	436	503	9,1	56,9
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde.....	5 544	2 253	3 291	25	65	4,3	66,6
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes.....	5 421	2 522	2 899	64	86	5,8	49,1
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems...	90 775	47 058	43 713	2 363	2 237	9,0	68,6
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems..	32 703	18 073	14 630	364	675	7,6	44,9
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems.....	52 054	26 537	25 517	566	1 035	7,3	56,8
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut.....	6 827	3 781	3 046	86	151	8,1	47,0
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes...	50 327	21 587	28 740	167	1 281	9,3	59,0
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems.....	29 475	11 669	17 806	422	498	6,2	57,2
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett.....	22 954	-	22 954	923	302	4,8	28,0
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben.....	4 292	2 376	1 916	84	102	8,7	-
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien.....	1 746	909	837	66	23	4,7	20,8
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andersorts nicht klassifiziert sind.....	20 064	9 067	10 997	840	263	4,8	51,5
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen.....	51 686	25 988	25 698	1 390	1 168	8,3	52,0
Z00-Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen <sup>3</sup> .....	5 805	3 070	2 735	556	61	3,8	46,5
	Insgesamt <sup>4</sup>	527 889	250 013	277 872	10 976	12 409	8,6	55,4
	Außerdem							
Z38	Gesunde Neugeborene.....	10 697	5 255	5 442	282	109	3,7	0,0

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 belegte Betten je Tag = Verweildauerzeit dividiert durch 366

3 ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

4 einschließlich der den Diagnosekapiteln nicht zuordenbaren Behandlungsfälle

→ Jahrbuch Berlin: 06.17

**06.14 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2009**

Jahr	Entbundene Frauen				Geborene Kinder		
	ins-gesamt	darunter durch			ins-gesamt	davon	
		Zangen-geburt	Vakuumentextraktion	Kaiserschnitt		lebend-geboren	tot-geboren
1991....	16 732	647	522	1 562	16 910	16 858	52
1992....	12 670	432	406	1 486	12 761	12 713	48
1993....	11 527	352	319	1 482	11 662	11 627	35
1994....	11 463	365	309	1 402	11 600	11 556	44
1995....	12 097	393	300	1 522	12 238	12 188	50
1996....	13 432	451	407	1 854	13 585	13 526	59
1997....	14 437	476	433	2 114	14 606	14 556	50
1998....	14 774	464	427	2 346	14 944	14 888	56
1999....	15 196	449	451	2 389	15 367	15 305	62
2000....	15 453	411	415	2 573	15 615	15 568	47
2001....	14 754	367	418	2 526	14 930	14 880	50
2002....	14 663	371	424	2 615	14 860	14 815	45
2003....	15 021	257	444	3 026	15 203	15 148	55
2004....	15 180	234	468	3 121	15 391	15 355	36
2005....	14 666	193	546	3 131	14 842	14 803	39
2006....	14 618	198	464	3 456	14 858	14 805	53
2007....	15 021	169	516	3 924	15 191	15 170	21
2008....	14 790	191	604	4 031	14 971	14 931	40
2009....	14 605	301	570	3 836	14 853	14 811	42

→ Jahrbuch Berlin: 06.18

## 06.15 Ärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2009

Gebiets- bezeichnung	Hauptamtliche Ärzte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte		Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich			
Allgemeinmedizin .....	20	7	13	2	2	–	1	19
Anästhesiologie .....	3	1	2	–	–	–	1	2
Arbeitsmedizin .....	•	•	•	•	•	•	•	•
Chirurgie .....	6	6	–	1	–	1	4	1
darunter								
Unfallchirurgie .....	4	4	–	1	–	1	2	1
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe .....	•	•	•	•	•	•	•	•
Herzchirurgie .....	•	•	•	•	•	•	•	•
Innere Medizin .....	62	34	28	3	5	11	24	27
darunter								
Endokrinologie .....	•	•	•	•	•	•	•	•
Gastroenterologie .....	•	•	•	•	•	•	•	•
Hämatologie und internistische Onkologie .....	14	3	11	–	2	3	4	7
Kardiologie .....	16	11	5	1	2	3	5	8
Nephrologie .....	•	•	•	•	•	•	•	•
Rheumatologie .....	•	•	•	•	•	•	•	•
Kinderchirurgie .....	•	•	•	•	•	•	•	•
Kinderheilkunde .....	9	3	6	–	1	2	1	6
darunter								
Kinderkardiologie .....	•	•	•	•	•	•	•	•
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie .....	•	•	•	•	•	•	•	•
Nervenheilkunde .....	•	•	•	•	•	•	•	•
Neurochirurgie .....	•	•	•	•	•	•	•	•
Neurologie .....	24	12	12	–	4	4	16	4
Orthopädie .....	26	15	11	1	1	9	8	9
darunter								
Rheumatologie .....	•	•	•	•	•	•	•	•
Physikalische und Rehabilitative Medizin .....	15	6	9	–	4	1	7	7
Psychiatrie und Psychotherapie .....	9	8	1	2	–	5	4	–
Psychotherapeutische Medizin .....	13	8	5	–	2	2	6	5
Urologie .....	•	•	•	•	•	•	•	•
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	197	105	92	10	20	38	76	83
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	155	52	103	6	28	–	–	155
Hauptamtliche Ärzte	352	157	195	16	48	38	76	238

**06.16 Hauptamtliches nichtärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2009**

Personalgruppe — Berufsbezeichnung	Hauptamtlich Beschäftigte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich).....	830	49	781	9	177
Gesundheits- und Krankenpflegerin/-pfleger .....	608	28	580	4	119
Krankenpflegehelfer/-innen .....	81	6	75	–	15
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin/-pfleger .....	50	1	49	–	16
Sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatlicher Prüfung) .....	91	14	77	5	27
Medizinisch-technischer Dienst .....	1 077	201	876	57	364
Med.-techn. Assistenten/-innen .....	6	1	5	–	2
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen .....	19	1	18	–	4
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen .....	12	–	12	–	8
Krankengymnasten/Physiotherapeuten/-innen .....	441	85	356	22	161
Masseure/-innen u. medizin. Bademeister/-innen .....	112	29	83	5	24
Logopäden/-innen .....	41	3	38	1	21
Heilpädagogen/-innen .....	•	•	•	•	•
Psychologen/Psychotherapeuten/-innen .....	200	48	152	19	80
Diätassistenten/-innen .....	49	–	49	–	8
Sozialarbeiter/-innen .....	54	4	50	2	16
Sonstiges med.-techn. Personal .....	137	29	108	7	38
Funktionsdienst (einschl. dort tätiges Pflegepersonal) ...	228	32	196	6	81
Personal in der Funktionsdiagnostik .....	12	2	10	–	5
Personal in der Endoskopie .....	•	•	•	•	•
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen .....	152	17	135	6	51
Sonstiges Personal im Funktionsdienst .....	63	13	50	–	25
Klinisches Hauspersonal .....	84	1	83	–	40
Wirtschafts- und Versorgungsdienst .....	512	77	435	18	186
Technischer Dienst .....	132	121	11	7	2
Verwaltungsdienst .....	390	47	343	11	96
Sonderdienste .....	19	5	14	3	5
Sonstiges Personal .....	126	76	50	3	20
<b>Hauptamtliches nichtärztliches Personal</b>	<b>3 398</b>	<b>609</b>	<b>2 789</b>	<b>114</b>	<b>971</b>
Nachrichtlich Schüler/-innen und Auszubildende .....	52	9	43	–	–

**06.17 Betten, Fallzahl, Pflegetage, Verweildauer und Bettenauslastung in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1991 bis 2009**

Jahr	Vorsorge-/ oder Rehabilitations- einrichtungen	Auf- gestellte Betten <sup>1</sup>	Fallzahl	Pflege- tage	Durchschnittliche Verweildauer	Betten- auslastung
				1 000	Tage	%
1991.....	8	768	6 971	198	28,5	70,8
1992.....	7	735	7 990	254	31,8	94,4
1993.....	7	790	9 233	279	30,2	96,9
1994.....	21	3 195	29 690	946	31,8	81,1
1995.....	25	3 930	38 848	1 251	32,2	87,2
1996.....	28	4 932	43 640	1 404	32,2	77,8
1997.....	29	5 272	51 269	1 248	24,3	64,9
1998.....	29	5 701	52 745	1 455	27,6	69,9
1999.....	28	5 405	56 913	1 573	27,6	79,7
2000.....	28	5 629	57 512	1 625	28,3	78,9
2001.....	28	5 663	61 867	1 741	28,1	84,2
2002.....	28	5 711	63 261	1 800	28,5	86,4
2003.....	28	5 625	60 149	1 732	28,8	84,4
2004.....	28	5 582	58 845	1 672	28,4	81,8
2005.....	28	5 565	61 099	1 702	27,9	83,8
2006.....	27	5 356	60 822	1 726	28,4	88,3
2007.....	27	5 304	63 777	1 764	27,7	91,1
2008.....	27	5 169	64 527	1 736	26,9	91,7
2009.....	30	5 344	65 880	1 788	27,1	91,7

<sup>1</sup> im Jahresdurchschnitt

**06.18 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen  
nach Fachabteilungen 2009**

Fachabteilung	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen <sup>1</sup>	Aufge- stellte Betten <sup>2</sup>	Fallzahl	Pflegetage	Durchschnittliche	
					Verweil- dauer	Bettenaus- lastung
					Tage	%
Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	2	31	•	•	•	•
Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	1	2	•	•	•	•
Innere Medizin .....	12	1 457	19 012	422 310	22,2	79,4
darunter						
Gastroenterologie.....	1	41	•	•	•	•
Hämatologie und internistische Onkologie .....	4	481	6 698	148 063	22,1	84,3
Kardiologie.....	5	460	6 525	141 472	21,7	84,3
Pneumologie.....	1	41	•	•	•	•
Rheumatologie .....	1	140	•	•	•	•
Geriatric.....	1	70	•	•	•	•
Kinderheilkunde .....	1	97	•	•	•	•
Neurologie .....	5	780	7 425	262 000	35,3	92,0
Orthopädie.....	11	1 709	28 332	610 754	21,6	97,9
Psychiatrie und Psychotherapie. darunter	5	668	3 915	239 107	61,1	98,1
Sucht.....	4	472	2 230	168 759	75,7	98,0
Psychotherapeutische Medizin..	4	505	4 521	178 941	39,6	97,1
Sonstige Fachbereiche .....	1	25	•	•	•	•
<b>Insgesamt</b>	<b>30</b>	<b>5 344</b>	<b>65 880</b>	<b>1 788 087</b>	<b>27,1</b>	<b>91,7</b>

1 Einrichtungen, die Betten für aufgeführte  
Fachabteilungen ausweisen

2 im Jahresdurchschnitt

### 06.19 Schwangerschaftsabbrüche<sup>1</sup> von Frauen mit Wohnsitz im Land Brandenburg 2005 bis 2009

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009
Schwangerschaftsabbrüche.....	4 356	4 185	4 113	4 066	3 988
je 1 000 Frauen im gebärfähigen Alter <sup>2</sup> .....	8,6	8,5	8,7	9,0	9,3
je 1 000 Lebend- und Totgeborene.....	242,1	232,7	220,6	215,3	214,1
<b>Alter der Frauen in Jahren</b>					
unter 15 .....	36	25	22	17	30
15 bis unter 18 .....	283	286	245	169	153
18 bis unter 25 .....	1 464	1 368	1 380	1 415	1 299
25 bis unter 30 .....	839	903	880	878	895
30 bis unter 35 .....	747	669	681	682	738
35 bis unter 40 .....	679	627	613	608	565
40 und älter .....	308	307	292	297	308
<b>Begründung des Abbruchs</b>					
Beratungsregelung .....	4 264	4 112	4 042	4 015	3 908
Medizinische Indikation .....	91	73	69	51	80
Kriminologische Indikation .....	1	-	2	-	-
<b>Art des Eingriffs</b>					
Curettagage.....	294	278	339	245	223
Vakuumaspiration.....	3 560	3 349	3 254	3 157	3 017
Medikamentöser Abbruch .....	64	60	54	43	71
Mifegyne/Mifepreston .....	438	498	466	621	677
<b>Ort des Eingriffs</b>					
Krankenhaus (ambulant) .....	2 471	2 374	2 119	2 153	2 162
Krankenhaus (vollstationär).....	177	148	106	76	56
Ambulante Arztpraxis.....	1 708	1 663	1 888	1 837	1 770
<b>Familienstand</b>					
ledig.....	2 563	2 594	2 550	2 514	2 524
verheiratet.....	1 589	1 416	1 392	1 374	1 307
verwitwet .....	13	8	9	7	7
geschieden.....	191	167	162	171	150
<b>Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen</b>					
keine .....	1 503	1 460	1 409	1 363	1 257
1 .....	1 400	1 378	1 340	1 352	1 355
2 .....	1 104	985	1 017	984	1 011
3 und mehr.....	349	362	347	367	365

<sup>1</sup> in Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche  
<sup>2</sup> bezogen auf Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren

Quelle: Statistisches Bundesamt

→ Jahrbuch Berlin: 06.19

**06.20 Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2009**

Meldepflichtige Krankheit	2005	2006	2007	2008	2009 <sup>1</sup>
gemeldete Fälle (Neuerkrankungen)					
Campylobacter-Enteritis.....	2 368	1 927	2 299	2 369	2 178
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme .....	260	319	274	347	350
Giardiasis .....	74	61	73	133	108
Hepatitis A .....	28	24	16	14	31
Hepatitis B .....	16	22	19	16	16
Hepatitis C .....	102	97	77	80	76
HIV-Infektion .....	35	31	30	42	50
Influenza .....	419	91	642	380	4 446
Malaria .....	13	7	6	5	4
Masern.....	8	9	1	5	4
Meningokokken, invasive Erkrankung.....	23	18	17	16	14
Norovirus-Gastroenteritis .....	4 195	4 030	12 349	11 182	9 402
Rotavirus-Erkrankung .....	3 719	4 219	4 095	4 376	4 866
Salmonellose.....	1 986	1 862	1 936	1 659	989
Shigellose .....	28	21	21	12	14
Syphilis .....	64	33	46	61 r	26
Tuberkulose.....	148	102	105	82 r	97
Yersiniose .....	213	214	175	181	122
je 100 000 der Bevölkerung (Inzidenzrate)					
Campylobacter-Enteritis.....	92,5	75,6	90,7	93,9 r	86,7
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme .....	10,2	12,5	10,8	13,8 r	13,9
Giardiasis .....	2,9	2,4	2,9	5,3 r	4,3
Hepatitis A .....	1,1	0,9	0,6	0,6	1,2
Hepatitis B .....	0,6	0,9	0,7	0,6	0,6
Hepatitis C .....	4,0	3,8	3,0	3,2	3,0
HIV-Infektion .....	1,4	1,2	1,2	1,7	2,0
Influenza .....	16,4	3,6	25,3	15,1 r	177,0
Malaria .....	0,5	0,3	0,2	0,2	0,2
Masern.....	0,3	0,4	0,0	0,2	0,2
Meningokokken, invasive Erkrankung.....	0,9	0,7	0,7	0,6	0,6
Norovirus-Gastroenteritis .....	163,9	158,2	487,0	443,3 r	374,4
Rotavirus-Erkrankung .....	145,3	165,6	161,5	173,5 r	193,7
Salmonellose.....	77,6	73,1	76,3	65,8 r	39,4
Shigellose .....	1,1	0,8	0,8	0,5	0,6
Syphilis .....	2,5	1,3	1,8	2,4	1,0
Tuberkulose.....	5,8	4,0	4,1	3,3	3,9
Yersiniose .....	8,3	8,4	6,9	7,2 r	4,9

1 vorläufige Ergebnisse  
→ Jahrbuch Berlin: 06.20

Quelle: Robert Koch-Institut, Jahresstatistik meldepflichtiger Infektionskrankheiten

## 06.21 Gestorbene 2009 nach ausgewählten Todesursachen

ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt.....	27 309	13 185	14 124	1085,3	1057,8	1112,3
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten.....	352	165	187	14,0	13,2	14,7
	darunter						
	Tuberkulose der Atmungsorgane (A15, A16).....	9	8	1	0,4	0,6	0,1
	Tuberkulose sonstiger Organe (A17-A19).....	2	2	-	0,1	0,2	-
	HIV-Krankheit (B20-B24).....	1	1	-	0,0	0,1	-
	Folgezustände von Tuberkulose (B90).....	1	1	-	0,0	0,1	-
	akute Poliomyelitis (A80).....	-	-	-	-	-	-
C00-C97	Bösartige Neubildungen.....	6 802	3 870	2 932	270,3	310,5	230,9
	darunter						
	des Magens (C16).....	409	236	173	16,3	18,9	13,6
	des Dickdarmes (C18).....	497	259	238	19,8	20,8	18,7
	des Rektums (C20).....	250	139	111	9,9	11,2	8,7
	der Leber, Gallenblase und Gallenwege (C22-C24).....	335	160	175	13,3	12,8	13,8
	des Pankreas (C25).....	482	245	237	19,2	19,7	18,7
	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe (C30-C32) ...	39	33	6	1,5	2,6	0,5
	der Luftröhre, Bronchien und Lunge (C33, C34).....	1 360	1 021	339	54,0	81,9	26,7
	der Brustdrüse (C50).....	423	2	421	16,8	0,2	33,2
	der Gebärmutter (C53-C55, C58).....	130	x	130	x	x	10,2
	des Ovars und sonstiger und nicht näher bezeichneter weiblicher Genitalorgane (C56, C57).....	149	x	149	x	x	11,7
	der Prostata (C61).....	358	358	x	x	28,7	x
	der Harnorgane (C64-C68).....	442	293	149	17,6	23,5	11,7
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96).....	515	274	241	20,5	22,0	19,0
D00-D48	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen mit unsicherem oder unbekanntem Verhalten....	150	65	85	6,0	5,2	6,7
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems.....	41	14	27	1,6	1,1	2,1
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen.....	711	255	456	28,3	20,5	35,9
	darunter						
	Diabetes mellitus (E10-E14).....	643	228	415	25,6	18,3	32,7
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen .	687	343	344	27,3	27,5	27,1
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems.....	474	209	265	18,8	16,8	20,9
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems.....	12 417	5 138	7 279	493,5	412,2	573,3
	darunter						
	akuter Myokardinfarkt (I21).....	2 555	1 421	1 134	101,5	114,0	89,3
	ischämische Herzkrankheit (I20-I25) .	5 391	2 547	2 844	214,2	204,3	224,0
	sonstige Formen der Herzkrankheit (I30-I52).....	2 643	1 005	1 638	105,0	80,6	129,0
	zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69).....	2 203	839	1 364	87,6	67,3	107,4

Noch: Gestorbene 2009 nach ausgewählten Todesursachen

ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems .....	1 892	1 015	877	75,2	81,4	69,1
	darunter						
	Grippe (J10, J11) .....	3	3	–	0,1	0,2	–
	Pneumonie (J12-J18) .....	898	444	454	35,7	35,6	35,8
	Bronchitis (J20, J21, J40-J42) .....	48	23	25	1,9	1,8	2,0
	Emphysem (J43) .....	26	15	11	1,0	1,2	0,9
	Asthma (J45, J46) .....	28	15	13	1,1	1,2	1,0
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems .	1 495	834	661	59,4	66,9	52,1
	darunter						
	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (K25, K26) .....	99	47	52	3,9	3,8	4,1
	Paralytischer Ileus ohne Hernie (K56) .....	111	39	72	4,4	3,1	5,7
	Leberzirrhose (K70.3, K74.3-6) .....	576	422	154	22,9	33,9	12,1
	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallenwege (K70.0, .1, .9, K71.6, K72.0, K73, K75-K76, K80-K83) .....	108	52	56	4,3	4,2	4,4
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut .....	12	5	7	0,5	0,4	0,6
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes .....	39	18	21	1,5	1,4	1,7
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems....	589	224	365	23,4	18,0	28,7
	darunter						
	Nephrotisches Syndrom und Schrumpfnieren (N00-N07, N26) .....	4	2	2	0,2	0,2	0,2
	infektiöse Nierenkrankheiten (N10, N11) .....	1	–	1	0,0	–	0,1
	Prostatahyperplasie (N40) .....	–	–	x	x	– <sup>1</sup>	x
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett .....	–	x	–	x	x	– <sup>2</sup>
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben .....	28	15	13	151,0 <sup>2</sup>	136,4 <sup>2</sup>	144,4 <sup>2</sup>
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien .....	24	10	14	1,0	0,8	1,1
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind .....	679	402	277	27,0	32,3	21,8
	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen .....	917	603	314	36,4	48,4	24,7
	und zwar						
S00-T98	nach ausgewählten Todesursachen						
	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen (S02) .....	24	16	8	1,0	1,3	0,6
	intrakranielle Verletzung (S06) .....	71	46	25	2,8	3,7	2,0
	Fraktur des Femur (S72) .....	115	35	80	4,6	2,8	6,3
	Verbrennungen oder Verätzungen der äußeren Körperoberfläche, Lokalisation bezeichnet (T20-T25) ..	1	–	1	0,0	–	0,1
	Vergiftung durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (T36-T50) .....	30	16	14	1,2	1,3	1,1

Anmerkungen siehe Seite 239

## Noch: Gestorbene 2009 nach ausgewählten Todesursachen

ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
V01-Y98	nach äußeren Ursachen von Morbidität und Mortalität .....	917	603	314	36,4	48,4	24,7
V01-X59, Y40-Y86, Y88	Unfälle .....	507	311	196	20,1	25,0	15,4
	darunter						
	Benutzer eines Personenkraftwagens bei Transportmittelunfall verletzt (V40-V49) .....	69	57	12	2,7	4,6	0,9
	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen (X40-X49) .....	4	3	1	0,2	0,2	0,1
	Stürze (W00-W19) .....	190	94	96	7,6	7,5	7,6
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung ....	242	185	57	9,6	14,8	4,5
X85-Y36	Tätlicher Angriff, Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind, sowie gesetzliche Maßnahmen und Kriegshandlungen ....	168	107	61	6,7	8,6	4,8

1 je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 und mehr Jahren

2 je 100 000 Lebendgeborene

→ Jahrbuch Berlin: 06.21



## Rechtspflege



	<i>Vorbemerkungen</i> .....	242
	<i>Tabellen</i> .....	245
Gerichte	<b>Geschäftstätigkeit 2007 bis 2009</b>	
	07.01 ... der ordentlichen Gerichte .....	245
	07.02 ... der Staatsanwaltschaften .....	250
	07.03 ... des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg.....	251
	07.04 ... der Verwaltungsgerichte .....	252
	07.05 ... des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg .....	253
	07.06 ... der Sozialgerichte.....	254
	07.07 ... der Arbeitsgerichte.....	255
Polizeiliche Kriminalstatistik	07.08 <b>Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, Aufklärungsquote und Tatverdächtige 2009 nach Straftatengruppen</b> .....	256
	07.09 <b>Tatverdächtige Personen 2009 nach Straftaten- und Personengruppen</b> .....	257
Strafverfolgung und Strafvollzug	07.10 <b>Abgeurteilte 2007 bis 2009 nach Art der Entscheidung</b> .....	258
	07.11 <b>Rechtskräftig verurteilte Personen 2009 nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht</b> .....	259
	07.12 <b>Strafgefangene am 31. März 2009 nach Dauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs...</b>	260

### Justizstatistiken

Die Justizgeschäftsstatistiken erfassen den Geschäftsanfall sämtlicher Gerichtszweige. Die Zivil- und Strafgerichtsbarkeit (ordentliche Gerichtsbarkeit) wird von den Amtsgerichten, dem Landgericht, dem Oberlandesgericht und dem Bundesgerichtshof ausgeübt. Erstinstanzliche Gerichte sind das Amtsgericht und das Landgericht sowie ausnahmsweise das Oberlandesgericht.

Über Streitigkeiten zwischen dem Bürger und der sogenannten öffentlichen Gewalt, also der Verwaltung als eine der drei Staatsgewalten, entscheiden die Verwaltungs-, die Finanz- und die Sozialgerichte. Über die nicht einem anderen Gericht zugewiesenen öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten entscheiden die Verwaltungsgerichte. Die Finanzgerichte sind vor allem für die Entscheidung zuständig, ob die Bescheide der Finanz- und der Zollbehörden rechtmäßig sind. Die Sozialgerichtsbarkeit ist insbesondere zuständig für Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung, der Arbeitslosenversicherung und der Kriegsopferversorgung.

Die Rechtsstreitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer hat der Gesetzgeber besonderen Gerichten anvertraut und dafür den Gerichtszweig der Arbeitsgerichtsbarkeit eingerichtet. Das Arbeitsgericht entscheidet auch über Streitigkeiten zwischen Tarifvertragsparteien und über betriebsverfassungsrechtliche Angelegenheiten. Über die Berufung entscheidet das Landesarbeitsgericht, über die Revision gegen Urteile des Landesarbeitsgerichts das Bundesarbeitsgericht in Kassel.

Die Gerichte melden darüber hinaus auch Angaben über Konkurse und Vergleichsverfahren (vgl. auch Kapitel 16, Statistik der Insolvenzen).

Auf Grundlage des Staatsvertrags über die Errichtung gemeinsamer Fachobergerichte der Länder Berlin und Brandenburg wurden zum 1. Juli 2005 ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht mit Sitz in Berlin, ein gemeinsames Landessozialgericht mit Sitz in Potsdam sowie zum 1. Januar 2007 ein gemeinsames Finanzgericht mit Sitz in Cottbus und ein gemeinsames Landesarbeitsgericht mit Sitz in Berlin errichtet. Die hier dargestellten Ergebnisse ab 2005 bzw. 2007 sind deshalb nur bedingt mit den Daten der Vorjahre vergleichbar. Ergebnisse der gemeinsamen Fachobergerichte werden in den Jahrbüchern beider Länder veröffentlicht.

### Polizeiliche Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte (wohl aber Straftaten nach §§ 315, 315 b StGB sowie 22a StVG, die nicht als Verkehrsdelikte im Sinne der Richtlinien der Polizei gelten).

Der Erfassung liegt ein unter teils strafrechtlichen, teils kriminologischen Aspekten aufgebauter Straftatenkatalog zugrunde. Bundeseinheitlich wird seit dem 1. 1. 1971 eine sogenannte Ausgangsstatistik beim Bundeskriminalamt geführt, d. h. die bekannt gewordenen Straftaten werden erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlung vor Aktenabgabe an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht erfasst.

### Definitionen

- ▣ **Bekannt gewordener Fall**  
Das ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte rechtswidrige Tat einschließlich der mit Strafen bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.
- ▣ **Aufgeklärter Fall**  
Das ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.
- ▣ **Tatverdächtiger**  
Tatverdächtig ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Ein Tatverdächtiger, für den in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird nur einmal gezählt. Werden ihm in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet, wird er für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen jeweils nur einmal registriert. Durch diese „echte“ Personenzählung ist die Zahl der Tatverdächtigen nicht mit denen vor 1984 vergleichbar. Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschlussgründe bei der Tatverdächtigenzählung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden.
- ▣ **Aufklärungsquote**  
Sie bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen.

### Strafverfolgungs- und Strafvollzugsstatistik

Für die Strafverfolgungsstatistik melden die Strafgerichte demographische Merkmale der Abgeurteilten, Angaben zu den Straftatbeständen und den gerichtlichen Entscheidungen.

Mit den Ergebnissen werden die Strukturen der Entscheidungspraxis der Strafgerichte abgebildet und Veränderungen sowohl der gerichtlich registrierten Kriminalität als auch deren gerichtliche Bewertung aufgezeigt.

Die Unterschiede zwischen den Zahlen der Polizeiliche Kriminalstatistik zu Straftaten und Tatverdächtigen einerseits und Abgeurteilten und Verurteilten der **Strafverfolgungsstatistik** andererseits sind damit zu erklären, dass nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, das Gericht in der Hauptverhandlung entweder verurteilen, freisprechen oder das Verfahren einstellen kann und schließlich bei einer Verurteilung nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter erfasst wird.

Gegen **Jugendliche**, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 14. und 18. Lebensjahr, darf lediglich eine Erziehungsmaßregel, ein Zuchtmittel oder unter besonderen Voraussetzungen eine Jugendstrafe verhängt werden. Auf eine Geldstrafe darf nicht erkannt werden.

**Heranwachsende**, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 18. und 21. Lebensjahr, werden grundsätzlich wie Erwachsene behandelt, es sei denn, sie sind zur Zeit der Tat nach ihrer sittlichen und geistigen Entwicklung noch einem Jugendlichen gleichzustellen. Straftaten Jugendlicher und Heranwachsender werden durch Jugendgerichte unter teilweiser Abweichung von allgemeinen Verfahrensvorschriften abgeurteilt.

Die Zahlen der **Abgeurteilten**, d. h. der Personen, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung einer Hauptverhandlung rechtskräftig abgeschlossen worden sind, setzt sich aus den Verurteilten und den Personen zusammen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Andere Entscheidungen sind u. a. Verwarnung mit Strafvorbehalt, Anordnung einer Maßregel der Besserung und Sicherung, Absehen von Strafe, Einstellung des Verfahrens und Freispruch.

**Verurteilte** sind Straffällige, gegen die entweder nach allgemeinem Strafrecht Freiheits- oder Geldstrafen verhängt worden sind oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder Tatmehrheit (§ 53 StGB) begangen worden sind, ist nur die Straftat erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedacht ist.

Die 1961 bundeseinheitlich eingeführte **Strafvollzugsstatistik** gibt Auskunft über persönliche (Alter, Geschlecht) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) der Einsitzenden in den Justizvollzugsanstalten zum Stichtag 31. März.

## 07.01 Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2007 bis 2009

Art der Rechtsangelegenheit	2007	2008	2009
Amtsgerichte			
Zivilsachen			
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten			
Zivilprozesssachen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	15 547	14 980	14 995
Neuzugänge .....	35 384	33 381	32 748
erledigte Verfahren .....	35 950	33 358	32 529
davon waren			
gewöhnliche Prozesse .....	34 559	32 046	31 196
Arreste und einstweilige Verfügungen .....	1 391	1 312	1 333
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	14 980	14 995	15 214
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten .....	5,2	5,1	5,2
Mahnsachen (Eingänge) <sup>2</sup> .....	–	–	–
Vollstreckungsverfahren (Eingänge)			
Verteilungsverfahren .....	3	23	–
Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens .....	3 153	3 190	2 955
Zwangsverwaltungen .....	946	756	929
sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts gehörige Vollstreckungssachen .....	102 404	100 361	97 606
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Streitverfahrens (Eingänge) .....			
	320	228	231
Familiensachen <sup>3</sup>			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	11 554	11 507	11 737
Neuzugänge .....	15 445	15 539	10 616
erledigte Verfahren .....	15 474	15 310	10 513
darunter waren			
Eheverfahren .....	6 247	6 040	4 105
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen .....	744	784	488
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen ..	8 106	8 122	5 663
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	11 507	11 737	11 841
durchschnittliche Dauer je Eheverfahren in Monaten .....	11,9	10,4	10,2
von den Eheverfahren wurden durch Urteil erledigt .....	5 327	5 175	3 508
davon lautete die Entscheidung auf			
Scheidung .....	5 313	5 158	3 499
Aufhebung der Ehe .....	5	3	–
Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens einer Ehe .....	–	6	1
Herstellung des ehelichen Lebens .....	1	1	–
Abweisung des Scheidungsantrages .....	8	7	8
Strafsachen			
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen .....	22 024	17 456	15 590
einzelne richterliche Anordnungen .....	14 418	13 615	13 709
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	11 032	11 386	11 074
Neuzugänge .....	35 725	34 098	33 123
erledigte Verfahren .....	35 372	34 505	33 800
davon waren			
Anklagen .....	26 501	26 046	25 242
beschleunigte Verfahren (§ 417 StPO) .....	3 585	3 584	4 056
vereinfachte Jugendverfahren (§ 76 JGG) .....	475	464	560
Hauptverhandlungen nach § 408 Abs. 3 StPO .....	531	511	369
Einsprüche gegen Strafbefehle .....	4 117	3 741	3 426

Anmerkungen siehe Seite 249

## Noch: Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2007 bis 2009

Art der Rechtsangelegenheit	2007	2008	2009
Privatklagen .....	8	13	18
objektive Verfahren .....	2	1	2
Nachverfahren nach § 439 StPO .....	-	1	2
Eröffnung durch ein Gericht höherer Ordnung .....	16	7	10
Sicherungsverfahren (§ 413 StPO, §§ 39, 40 JGG) .....	1	1	2
Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens .....	105	112	91
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz .....	7	5	1
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung in ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren .	21	16	21
	3	3	-
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	11 386	10 978	10 397
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten .....	4,1	4,4	4,4
Urteile .....	14 554	14 515	13 913
<b>Bußgeldsachen</b>			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	6 300	6 102	6 596
Neuzugänge .....	20 882	20 217	20 392
erledigte Verfahren .....	21 080	19 724	19 663
davon wurden erledigt durch			
Urteil .....	4 776	4 379	4 667
Beschluss nach § 72 OWiG .....	1 127	1 135	1 180
Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG) .....	23	17	7
Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG) .....	3 879	3 697	3 495
Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG) .....	14	19	30
Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG) .....	127	89	220
Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG) .....	77	62	63
Zurücknahme des Einspruchs .....	10 230	9 514	9 173
sonstige Erledigungsart .....	827	812	828
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	6 102	6 596	7 325
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten .....	3,4	3,6	3,8
<b>Landgerichte</b>			
<b>Zivilsachen</b>			
<b>Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in erster Instanz</b>			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	8 128 r	7 566	7 342
Neuzugänge .....	9 816	9 297	9 318
erledigte Verfahren .....	10 379	9 521	9 215
davon waren			
gewöhnliche Prozesse .....	9 924	9 070	8 764
Arreste und einstweilige Verfügungen .....	455	451	451
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	7 566	7 342	7 445
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten .....	9,2	9,6	9,4
<b>Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der Berufungsinstanz</b>			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	993	861	897
Neuzugänge .....	1 748	1 768	1 590
erledigte Verfahren .....	1 880	1 732	1 561
davon waren			
gewöhnliche Prozesse .....	1 863	1 716	1 542
Arreste und einstweilige Verfügungen .....	17	16	19
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	861	897	926
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten .....	5,9	6,2	6,5

## Noch: Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2007 bis 2009

Art der Rechtsangelegenheit	2007	2008	2009
<b>Strafsachen</b>			
<b>Strafsachen in erster Instanz</b>			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	198	194	194
Neuzugänge .....	372	381	334
erledigte Verfahren .....	376	381	333
davon waren			
Anklagen .....	302	271	245
objektive Verfahren .....	–	–	–
Nachverfahren (§ 439 StPO) .....	1	–	–
Sicherungsverfahren (§ 413 StPO) .....	7	13	12
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung .....	42	54	54
Eröffnung durch ein Gericht höherer Ordnung .....	6	2	3
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft .....	8	11	6
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz .....	10	30	13
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	194	194	195
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten .....	6,5	6,8	7,5
Urteile .....	241	237	213
Hauptverhandlungen .....	269	271	236
<b>Strafsachen in der Berufungsinstanz</b>			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	689	750	822
Neuzugänge .....	1 860	1 851	1 835
erledigte Verfahren .....	1 800	1 779	1 834
davon waren			
Offizialverfahren .....	1 735	1 697	1 721
Privatklageverfahren .....	1	–	1
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft .....	14	5	7
durch die Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren .....	41	69	71
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	750	822	823
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten .....	4,6	5,0	5,2
Urteile .....	962	932	926
Hauptverhandlungen .....	1 479	1 431	1 440
Beschwerden in Strafsachen .....	1 896	2 063	1 861
<b>Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren</b>			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	336	603	610
Neuzugänge .....	718	620	705
erledigte Verfahren .....	451	613	661
davon waren			
durch Beschluss beendet .....	300	422	447
Rücknahme .....	31	59	80
Ruhen des Verfahrens .....	3	4	5
sonstiges .....	117	128	129
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	603	610	654
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten .....	11,9	8,5	13,7

Anmerkungen siehe Seite 249

## Noch: Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2007 bis 2009

Art der Rechtsangelegenheit	2007	2008	2009
Oberlandesgericht			
Zivilsachen			
Berufungen			
abhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	1 024	1 079	1 087
Neuzugänge .....	1 543	1 511	1 406
erledigte Verfahren .....	1 488	1 504	1 385
davon waren			
gewöhnliche Prozesse .....	1 483	1 495	1 378
Arreste und einstweilige Verfügungen .....	5	9	7
abhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	1 079	1 087	1 108
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten .....	8,2	8,9	9,0
Familiensachen <sup>3</sup>			
Berufungsverfahren und Beschwerden gegen Endentscheidungen			
abhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	302	283	335
Neuzugänge .....	667	660	430
erledigte Verfahren .....	686	608	433
darunter waren			
Scheidungsverfahren .....	135	133	80
andere Eheverfahren .....	10	8	3
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein abhängige andere Familiensachen .....	540	465	349
Prozesskostenhilfverfahren .....	1	10	3
abhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	283	335	332
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten .....	5,1	4,7	5,1
Strafverfahren			
Strafverfahren in erster Instanz			
abhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	–	–	–
Neuzugänge .....	–	–	–
erledigte Verfahren .....	–	–	–
abhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	–	–	–
Strafverfahren in der Revisionsinstanz			
abhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	38	36	24
Neuzugänge .....	188	181	194
erledigte Verfahren .....	190	193	180
davon waren			
Offizialverfahren .....	190	193	180
Privatklageverfahren .....	–	–	–
abhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	36	24	38
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten .....	1,4	1,7	1,6
Beschwerden in Strafsachen (einschl. Kostenbeschwerden) .....			
Anträge auf Haftentscheidung (§ 121 ff StPO) .....	449	384	343
Anträge auf gerichtliche Entscheidung im Klageerzwingungsverfahren (§ 172 StPO) .....	34	22	33
Anträge auf gerichtliche Entscheidung im Klageerzwingungsverfahren (§ 172 StPO) .....	165	120	80
Auslieferungsverfahren .....	39	46	71
Verfahren nach § 23 EGGVG .....	8	4	3
Anträge nach § 51 RVG (bis 30.6.2004 § 99 BRAGO) .....	36	27	22

Anmerkungen siehe Seite 249

## Noch: Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2007 bis 2009

Art der Rechtsangelegenheit	2007	2008	2009
<b>Bußgeldverfahren – Rechtsbeschwerden –</b>			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	74	68	32
Neuzugänge .....	513	472	480
erledigte Verfahren .....	519	508	448
davon waren			
Rechtsbeschwerden nach dem OWiG .....	283	291	244
Zulassungsanträge nach § 80 OWiG .....	236	217	204
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	68	32	64
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten .....	1,4	1,5	1,2
<b>Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren</b>			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	8	11	27
Neuzugänge .....	22	64	56
erledigte Verfahren .....	19	48	59
davon waren			
durch Beschluss beendet .....	19	45	57
Rücknahme .....	–	2	2
sonstiges .....	–	1	–
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	11	27	24
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten .....	3,8	3,5	3,2

1 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

2 Seit 1.7.06 ist das Amtsgericht Wedding in Berlin gemeinsames Mahngericht für Berlin und Brandenburg.

3 Die Angaben für 2009 sind mit denen der Vorjahre nicht vergleichbar. Aufgrund einer Änderung im Familiengesetz (FamFG vom 01.09.2009) konnten die Zahlen nur für den Zeitraum 01.01. bis 31.08.2009 ausgewiesen werden.

→ Jahrbuch Berlin: 07.01

## 07.02 Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 2007 bis 2009

Art der Rechtsangelegenheit	2007	2008	2009
Staatsanwaltschaften			
Ermittlungsverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn <sup>1</sup> .....	32 514	31 231	30 524
Neuzugänge .....	194 599	177 112	167 656
erledigte Verfahren .....	195 831	177 710	171 315
davon wurden erledigt durch			
Antrag auf gerichtliche Entscheidung gesamt .....	47 743	42 007	38 628
davon			
Anklage .....	22 831	20 815	19 976
Antrag auf Eröffnung eines Sicherungsverfahrens .....	6	4	8
Antrag auf Durchführung eines objektiven Verfahrens .....	37	26	25
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls .....	20 707	16 121	13 898
Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO) .....	3 712	4 609	4 168
vereinfachtes Jugendverfahren (§ 76 JGG) .....	450	432	553
Einstellung gesamt .....	106 965	97 032	91 607
davon			
mit Auflage .....	7 618	6 861	6 588
ohne Auflage .....	37 586	31 334	27 674
nach § 170 Abs. 2 StPO (einschließlich der Erledigung durch Tod und der Einstellung wegen Schuldunfähigkeit) .....	58 359	55 354	53 750
sonstige vorläufige Einstellungen (u. a. gemäß § 205 StPO) .....	3 402	3 483	3 595
Verweisung auf den Weg der Privatklage .....	7 245	7 332	7 384
Abgabe an die Verwaltungsbehörde als			
Ordnungswidrigkeit .....	6 423	6 447	6 493
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft .....	13 484	10 107	10 704
Sonstige Erledigungsarten .....	13 971	14 785	16 499
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	31 234	30 598	26 780
Generalstaatsanwaltschaft			
Ermittlungsverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn <sup>1</sup> .....	1	-	-
Neuzugänge .....	-	2	-
erledigte Verfahren .....	1	2	-
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	-	-	-

<sup>1</sup> Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Berlin: 07.01

### 07.03 Geschäftstätigkeit des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg<sup>1</sup> 2007 bis 2009

Art der Rechtsangelegenheit	2007 <sup>2</sup>	2008	2009
<b>Klagen</b>			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	7 355 r	7 225	7 008
Neuzugänge.....	3 968	3 988	3 860
erledigte Verfahren.....	4 165	4 260	4 106
und zwar			
Steuern vom Einkommen .....	1 755	1 191	1 543
objektbezogene Steuern .....	622	648	625
Verkehr- und Verbrauchsteuern .....	1 016 r	963	1 010
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen.....	809	776	860
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>3</sup> .....	7 208	7 010	6 786
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	19,0	21,0	23,7
<b>Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz</b>			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	308 r	345	332
Neuzugänge.....	880	831	895
erledigte Verfahren.....	849	849	859
und zwar			
Steuern vom Einkommen .....	317	79	285
objektbezogene Steuern .....	159	155	175
Verkehr- und Verbrauchsteuern .....	285	235	304
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen.....	114	113	99
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>3</sup> .....	340	330	375
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	4,2	4,3	4,7

<sup>1</sup> ab 2007 gemeinsames Finanzgericht Berlin-Brandenburg

<sup>2</sup> ohne erledigte Fälle des Berichtsmonats Januar 2007

<sup>3</sup> Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

→ Jahrbuch Berlin: 07.02

## 07.04 Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte 2007 bis 2009

Verfahren	2007	2008	2009
<b>Hauptverfahren</b>			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	17 032 r	13 679	11 831
Neuzugänge.....	5 960 r	5 398	5 465
erledigte Verfahren.....	9 289 r	7 249	6 215
und zwar			
nach Art der Erledigung			
Urteil, Bescheid und Beschluss.....	7 550	6 482	5 526
darunter Entscheidungen			
zugunsten der Behörde.....	969	1 058	1 123
gegen die Behörde.....	583	215	294
Rücknahme und auf sonstige Weise.....	1 739	767	689
nach Sachgebieten			
Bildungsrecht, Sport und NC-Verfahren.....	240	330	270
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht.....	248	300	309
Ausländer- und Asylrecht.....	982	483	472
Raumordnung und Baurecht.....	581	555	636
Abgabenrecht.....	4 234	3 071	2 122
Recht des öffentlichen Dienstes.....	410	429	733
Sonstige.....	2 594	2 081	1 673
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	13 679 r	11 830	11 077
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten.	35,0	32,0	27,5
<b>Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren</b>			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	753 r	742	715
Neuzugänge.....	1 914 r	1 681	1 665
erledigte Verfahren.....	1 946 r	1 709	1 777
und zwar			
nach Art der Erledigung			
Urteil, Bescheid und Beschluss.....	1 908	1 633	1 660
darunter Entscheidungen			
zugunsten der Behörde.....	704	671	699
gegen die Behörde.....	249	169	145
Rücknahme und auf sonstige Weise.....	38	76	117
nach Sachgebieten			
Bildungsrecht, Sport und NC-Verfahren.....	200	232	365
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht.....	225	241	217
Ausländer- und Asylrecht.....	262	180	225
Raumordnung und Baurecht.....	156	115	169
Abgabenrecht.....	759	591	447
Recht des öffentlichen Dienstes.....	99	100	90
Sonstige.....	245	250	264
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	742 r	714	603
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten.	4,7	5,2	4,5

<sup>1</sup> Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

→ Jahrbuch Berlin: 07.03

### 07.05 Geschäftstätigkeit des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg 2007 bis 2009

Art der Rechtsangelegenheit	2007	2008	2009
<b>Erstinstanzliche Hauptverfahren</b>			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	160	100	93
Neuzugänge .....	77	63	77
erledigte Verfahren .....	137	71	73
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	100	93	99
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten .....	22,5	19,4	12,7
<b>Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheent- scheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren</b>			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	1 261	1 193	1 167
Neuzugänge .....	1 409	1 465	1 510
erledigte Verfahren .....	1 477	1 491	1 198
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	1 193	1 167	1 479
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten .....	11,4	11,0	9,9
<b>Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren</b>			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	281	223	337
Neuzugänge .....	1 008	1 227	1 173
erledigte Verfahren .....	1 066	1 112	1 144
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	223	337	366
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei Beschwerden gegen Entscheidungen .....	3,0	3,1	3,8
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei Anträgen auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz ..	3,8	3,8	4,5

<sup>1</sup> Mögliche Differenzen erklären sich  
durch Bestandsbereinigung.

→ Jahrbuch Berlin: 07.04

## 07.06 Geschäftstätigkeit der Sozialgerichte 2007 bis 2009

Art der Rechtsangelegenheit	2007	2008	2009
Sozialgerichte			
Klagen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	17 604	20 097	24 030
Neuzugänge.....	15 728	18 041	18 509
darunter Angelegenheiten			
der Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte.....	1 170	1 522	1 344
der Unfallversicherung.....	576	543	553
der Rentenversicherung.....	3 109	2 855	2 846
der Bundesagentur für Arbeit und nach dem SGB II.....	8 842	10 794	11 338
nach dem SGB XII und dem AsylG.....	415	490	457
Erledigungen.....	13 236	14 128	16 605
darunter durch			
Urteil und instanzbeendenden Gerichtsbescheid.....	2 359	1 801	1 793
Anerkenntnis.....	2 689	3 174	3 221
Zurücknahme.....	5 422	5 929	7 171
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	20 096	24 030	25 945
Landessozialgericht Berlin-Brandenburg			
Berufungen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	5 327	5 434	5 279
Neuzugänge.....	3 404	3 006	2 673
darunter Angelegenheiten			
der Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte.....	317	410	366
der Unfallversicherung.....	283	220	208
der Rentenversicherung.....	1 351	1 178	1 019
der Bundesagentur für Arbeit und nach dem SGB II.....	781	685	646
nach dem SGB XII und dem AsylG.....	79	99	66
Erledigungen.....	3 297	3 161	3 183
darunter durch			
Urteil und Beschluss.....	847	990	1 090
Anerkenntnis.....	178	151	191
Zurücknahme.....	1 295	1 286	1 133
anhängige Verfahren am Jahresende.....	5 434	5 279	4 769

<sup>1</sup> Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

→ Jahrbuch Berlin: 07.05

## 07.07 Geschäftstätigkeit der Arbeitsgerichte 2007 bis 2009

Art der Rechtsangelegenheit	2007	2008	2009
Arbeitsgerichte			
Anhängige Klagen zu Jahresbeginn .....	2 975 <sup>1</sup>	2 990	3 752 <sup>1</sup>
Eingänge im Berichtsjahr .....	12 353	12 235	12 133
Erledigte Klagen .....	12 338	11 559	12 390
davon			
durch Vergleich .....	6 511	6 131	6 836
durch streitiges Urteil .....	1 055	823	1 028
durch sonstiges Urteil .....	1 544	1 357	1 446
auf andere Weise .....	3 228	3 248	3 080
Anhängige Klagen am Jahresende .....	2 990	3 554	3 495
Landesarbeitsgericht <sup>2</sup> Berlin-Brandenburg			
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	870	872 <sup>1</sup>	1 065 <sup>1</sup>
Neueingänge .....	2 832	2 747	2 564
Berufungen .....	1 996	2 010	2 006
Beschwerden .....	161	187	189
sonstige Verfahren .....	675	550	369
Im Berichtsjahr erledigt .....	2 829	2 654	2 413
davon durch			
streitiges Urteil .....	793	750	675
sonstiges Urteil .....	7	9	12
Vergleich .....	771	706	633
Beschluss und auf andere Weise .....	1 258	1 189	1 093
Anhängige Verfahren am Jahresende .....	873	965	1 216

1 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

Quelle: Landesarbeitsgericht

2 ab 2007 gemeinsames Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 07.06

### 07.08 Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, Aufklärungsquote und Tatverdächtige 2009 nach Straftatengruppen

Straftatengruppe/Straftat	Zahl der bekanntgewordenen Fälle	Aufklärungsquote in %	Zahl der tatverdächtigen Personen	Darunter nicht-deutsche Personen
Straftaten gegen das Leben .....	135	83,7	138	12
darunter				
Mord .....	19	94,7	20	2
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung ....	1 755	83,9	1 374	57
darunter				
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung .....	251	80,9	211	15
sexueller Missbrauch von Kindern .....	403	84,6	316	16
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit .....	22 060	86,9	18 214	1 032
darunter				
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer .....	1 187	58,8	1 016	126
Körperverletzung .....	13 223	88,4	12 113	658
Straftaten gegen die persönliche Freiheit .....	7 650	88,7	6 635	349
Diebstahl insgesamt .....	80 450	31,5	18 656	2 383
darunter				
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch) .....	3 317	26,2	627	195
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch) .....	15 747	15,4	1 198	155
Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen und anderen Geldinstituten .....	58	34,5	18	1
Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen .....	7 057	27,0	1 700	213
Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden .....	12 915	82,4	9 745	1 229
Diebstahl in/aus Wohnräumen .....	3 878	42,5	1 777	129
Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen .....	7 545	20,3	566	169
Vermögens- und Fälschungsdelikte .....	32 116	76,8	17 189	2 339
darunter				
Betrug .....	23 532	76,3	12 489	1 357
Unterschlagung .....	3 710	58,9	2 198	107
Urkundenfälschung .....	1 915	88,6	1 596	486
Sonstige Straftatbestände (StGB) (ohne Verkehrsdelikte) .....	52 894	47,2	21 827	989
darunter				
Brandstiftung .....	1 822	47,1	829	27
alle sonstigen Straftaten gemäß StGB, ohne Verkehrsdelikte .....	44 790	41,5	16 435	498
Strafrechtliche Nebengesetze .....	11 064	93,1	9 275	2 783
Straftaten insgesamt	200 474	52,9	72 529	8 575

→ Jahrbuch Berlin: 07.07

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des Landeskriminalamtes Brandenburg

## 07.09 Tatverdächtige Personen 2009 nach Straftaten- und Personengruppen

Straftatengruppe	Tatverdächtige Personen				
	insgesamt	davon			
		Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
	insgesamt				
Straftaten gegen das Leben.....	138	–	5	11	122
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung.....	1 374	49	107	101	1 117
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit.....	18 214	744	2 037	2 212	13 221
Diebstahl insgesamt.....	18 656	1 279	2 934	2 374	12 069
Vermögens- und Fälschungsdelikte....	17 189	58	533	1 383	15 215
Sonstige Straftatbestände (StGB).....	21 827	1 088	2 876	2 757	15 106
Strafrechtliche Nebengesetze.....	9 275	99	923	1 455	6 798
<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>72 529</b>	<b>2 813</b>	<b>7 072</b>	<b>7 913</b>	<b>54 731</b>
	weiblich				
Straftaten gegen das Leben.....	25	–	–	–	25
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung.....	99	–	4	1	94
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit.....	3 034	157	491	312	2 074
Diebstahl insgesamt.....	4 695	444	876	454	2 921
Vermögens- und Fälschungsdelikte....	5 413	20	192	452	4 749
Sonstige Straftatbestände (StGB).....	4 528	204	502	431	3 391
Strafrechtliche Nebengesetze.....	1 542	12	148	200	1 182
<b>Straftaten zusammen</b>	<b>17 314</b>	<b>733</b>	<b>1 864</b>	<b>1 593</b>	<b>13 124</b>

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des  
Landeskriminalamtes Brandenburg

### 07.10 Abgeurteilte 2007 bis 2009 nach Art der Entscheidung

Art der Entscheidung	Abgeurteilte		
	2007	2008	2009
nach allgemeinem Strafrecht			
Abgeurteilte insgesamt .....	33 956	31 345	28 876
darunter			
freigesprochen (einschl. Maßregeln) .....	970	1 094	1 017
Verfahren eingestellt .....	4 435	4 487	4 424
verurteilt .....	28 536	25 756	23 422
und zwar zu			
Freiheitsstrafe .....	3 884	3 591	3 537
davon			
unter 6 Monate .....	1 088	1 011	987
6 Monate bis einschl. 1 Jahr .....	1 984	1 841	1 826
mehr als 1 Jahr <sup>1</sup> .....	807	736	723
lebenslang .....	5	3	1
Strafarrest .....	-	-	-
Geldstrafe .....	24 652	22 165	19 885
darunter			
Geldstrafe und Freiheitsstrafe .....	11	9	20
nach Jugendstrafrecht			
Abgeurteilte insgesamt .....	5 057	5 234	4 919
darunter			
freigesprochen .....	125	152	162
Verfahren eingestellt .....	1 956	2 120	2 110
verurteilt .....	2 974	2 962	2 642
und zwar zu			
Jugendstrafe .....	705	617	431
davon			
6 Monate bis einschl. 1 Jahr .....	420	391	271
mehr als 1 Jahr .....	285	226	160
Zuchtmitteln .....	4 132	4 213	3 982
davon			
Jugendarrest .....	348	342	389
Auferlegung besonderer Pflichten .....	2 062	2 118	1 936
Verwarnungen .....	1 722	1 753	1 657
Erziehungsmaßregeln .....	279	362	383

<sup>1</sup> außer lebenslang

→ Jahrbuch Berlin: 07.10

### 07.11 Rechtskräftig verurteilte Personen 2009 nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht

Hauptdeliktgruppe	Verurteilte	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Straftaten insgesamt .....	26 064	22 269	3 607	2 528	331	1 267	195
I. Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt (außer im Straßenverkehr) .....	815	613	116	123	21	79	12
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung .....	248	224	3	12	-	12	-
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr) .....	3 766	2 829	224	544	43	393	66
IV. Diebstahl und Unterschlagung .....	4 683	3 685	721	601	87	397	79
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer .....	270	130	4	64	3	76	2
VI. Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte .....	5 107	4 420	1 175	480	111	207	29
VII. Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten (außer im Straßenverkehr) .....	218	169	19	39	1	10	-
VIII. Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB und StVG insgesamt .....	7 347	6 905	824	397	32	45	1
davon							
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB .....	5 793	5 438	683	323	24	32	-
darunter							
in Trunkenheit .....	4 848	4 584	446	242	13	22	-
Flucht nach Verkehrsunfall .....	773	708	205	57	10	8	-
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StVG .....	1 554	1 467	141	74	8	13	1
darunter							
Führen eines Kfz ohne Erlaubnis oder trotz Fahrverbots .....	1 251	1 181	62	57	6	13	1
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen .....	3 610	3 294	521	268	33	48	6
darunter							
Betäubungsmittelgesetz .....	500	385	23	98	9	17	3
Aufenthaltsgesetz .....	369	326	62	39	4	4	1
Waffengesetz .....	263	217	20	35	3	11	1
Abgabenordnung .....	1 722	1 671	336	48	12	3	1
Pflichtversicherungsgesetz .....	546	502	55	35	5	9	-

→ Jahrbuch Berlin: 07.11

**07.12 Strafgefangene am 31. März 2009  
nach Dauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs**

Zeiddauer — Deliktgruppe	Strafgefangene		Strafgefangene im Alter von ... Jahren					
	ins- gesamt	weib- lich	18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 und mehr	14 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 30
			mit Freiheitsstrafe <sup>1</sup>			mit Jugendstrafe <sup>2</sup>		
Unter 1 Monat.....	21	2	–	4	17	–	–	–
1 bis unter 3 Monate.....	129	9	1	21	107	–	–	–
3 bis unter 6 Monate.....	200	8	1	42	149	–	4	4
6 bis einschl. 9 Monate.....	164	6	–	22	119	–	5	18
Mehr als 9 Monate bis einschl. 1 Jahr.....	156	7	–	19	109	3	10	15
Mehr als 1 Jahr bis einschl. 2 Jahre.....	284	11	1	28	172	3	45	35
Mehr als 2 Jahre bis einschl. 5 Jahre.....	394	21	3	33	275	4	44	35
Mehr als 5 Jahre bis einschl. 10 Jahre.....	131	1	–	3	118	2	–	8
Mehr als 10 Jahre bis einschl. 15 Jahre.....	31	2	–	–	31	–	–	–
Lebenslang.....	74	1	–	–	74	–	–	–
Insgesamt	1 584	68	6	172	1 171	12	108	115
Davon								
Nach dem Strafgesetzbuch..	1 392	54	5	158	1 001	12	108	108
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr.....	1 301	53	5	150	919	12	108	107
darunter								
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung.....	133	–	–	3	122	–	4	4
Straftaten gegen das Leben.....	121	6	–	4	102	–	5	10
Körperverletzung.....	280	4	1	42	169	1	29	38
Diebstahl und Unterschlagung.....	305	13	3	43	213	2	20	24
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer.....	227	6	–	31	128	8	42	18
Betrug und Untreue einschl. Urkunden- delikte.....	128	18	–	10	110	–	4	4
Gemeingefährliche Straftaten.....	102	1	–	11	87	–	1	3
Straftaten im Straßenverkehr.....	127	4	–	10	116	–	–	1
darunter								
in Trunkenheit.....	85	1	–	8	76	–	–	1
Nach dem Straßenverkehrs- gesetz.....	36	3	–	2	34	–	–	–
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen.....	156	11	1	12	136	–	–	7
Nach ehemaligem DDR-Strafrecht.....	36	–	–	–	36	–	–	–

1 einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten,  
die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug  
ausgenommen sind

2 einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG  
in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

→ Jahrbuch Berlin: 07.12

## Bautätigkeit und Wohnungen

		<b>Vorbemerkungen</b> .....	262
		<b>Tabellen</b> .....	265
Baugenehmigungen	<b>08.01</b>	<b>Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2009 nach Verwaltungsbezirken</b> .....	<b>265</b>
		<b>Baugenehmigungen für die Errichtung</b>	
	<b>08.02</b>	... neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2009 nach Gebäudearten und Bauherren .....	<b>266</b>
	<b>08.03</b>	... neuer Wohngebäude 2009 nach Verwaltungsbezirken.....	<b>267</b>
	<b>08.04</b>	... neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2009 nach Verwaltungsbezirken.....	<b>268</b>
	<b>08.05</b>	... neuer Nichtwohngebäude 2009 nach Verwaltungsbezirken	<b>270</b>
Baufertigstellungen		<b>Baufertigstellungen</b>	
	<b>08.06</b>	... im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2009 nach Verwaltungsbezirken.....	<b>271</b>
	<b>08.07</b>	... neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2009 nach Gebäudearten und Bauherren .....	<b>272</b>
	<b>08.08</b>	... neuer Wohngebäude 2009 nach Verwaltungsbezirken.....	<b>273</b>
	<b>08.09</b>	... neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2009 nach Verwaltungsbezirken.....	<b>274</b>
	<b>08.10</b>	... neuer Nichtwohngebäude 2009 nach Verwaltungsbezirken	<b>275</b>
Gebäude- und Wohnungsbestand	<b>08.11</b>	<b>Wohngebäude 2009 nach Verwaltungsbezirken</b> .....	<b>276</b>
	<b>08.12</b>	<b>Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2009 nach Verwaltungsbezirken</b> .....	<b>277</b>
	<b>08.13</b>	<b>Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2009 nach Verwaltungsbezirken</b> .....	<b>278</b>

Die **Baugenehmigungsstatistik** erstreckt sich auf alle genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird (Baugenehmigungen). Nicht einbezogen werden Bagatellbauten im Nichtwohnbau – ausgenommen Gebäude mit Wohnraum – bis zu einem Volumen von 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder 18 000 EUR (veranschlagte Kosten des Bauwerks). Außerdem wird zum Jahresende der Bauzustand der genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben (**Bauüberhang**) festgestellt sowie der **Bauabgang** von Gebäuden und Gebäudeteilen. **Baufertigstellungen** sind sämtliche Zugänge an den Gebäuden und Wohnungen aus der Bautätigkeit einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden, also Um- und Ausbauten, Erweiterungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen. Reinzugang bedeutet Fertigstellungen abzüglich der Abgänge durch Brand, Abbruch usw.

Die **Fortschreibung** von Wohngebäuden und Wohnungen aus den Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählungen mit den Daten der Bautätigkeitsstatistik dient der Bereitstellung aktueller Angaben zum Gebäude- und Wohnungsbestand in sachlicher und regionaler Gliederung.

## Definitionen und methodische Hinweise

### ▣ Gebäude

Gebäude sind für längere Dauer errichtete Bauwerke und enthalten Wohn-, Aufenthaltsräume und/oder Räume für Arbeitsstätten und andere Nutzungen. Als Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung (z. B. Doppel-, Gruppen- und Reihenhäuser) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Darüber hinaus gelten zusammenhängende Gebäudeeinheiten bei fehlender Brandmauer als Einzelgebäude, wenn sie ein eigenes Erschließungssystem (eigener Zugang und eigenes Treppenhaus), ein eigenes Ver- und Entsorgungssystem besitzen und für sich benutzbar sind.

### ▣ Wohngebäude

Gebäude mit Wohnraum, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen. Zu den Wohngebäuden rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche.

### ▣ Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden zählen Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude, nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handlungsbauwerke, Hotels und dgl.) und sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen).

### ▣ Wohnheime

Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Wohnheime dienen primär dem Wohnen, unabhängig davon, ob die Bewohner einen eigenen Haushalt führen; sie können Wohnungen und sonstige Wohneinheiten enthalten. Angaben zu Wohngebäuden und Wohnungen insgesamt umfassen auch Wohnheime, während Angaben zu Wohngebäuden nach Zahl der Wohnungen die Wohnheime nicht einschließen.

### Wohnungen

Wohnungen sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume. Es müssen ein eigener Eingang sowie eine eigene Küche oder Kochnische vorhanden sein. Berücksichtigt sind alle Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum/Nichtwohngebäuden.

### Wohneinheiten

Wohneinheiten sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume in Gebäuden mit Wohnraum oder bewohnten Unterkünften, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Bei den Wohneinheiten wird unterschieden zwischen Wohnungen und sonstigen Wohneinheiten.

### Sonstige Wohneinheiten

Als sonstige Wohneinheiten werden alle Wohneinheiten in bewohnten Unterkünften sowie Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum bezeichnet, die keine Küche bzw. Kochnische aufweisen.

### Räume

Als Räume einer Wohneinheit zählen Wohn- und Schlafräume mit sechs oder mehr m<sup>2</sup> Wohnfläche sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe) und gewerblich genutzte Räume (zweckentfremdete Wohnräume) mit sechs oder mehr m<sup>2</sup> Fläche. Berücksichtigt sind auch außerhalb des Abschlusses der Wohneinheit liegende zur Wohnung gehörende Räume (z. B. Mansardenräume) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume.

### Wohnfläche

Die Gesamtfläche einer Wohnung setzt sich aus der Grundfläche aller Räume (einschließlich Küche, Flur, Korridor, Diele, Vorplatz, Badezimmer, Duschaum, Toilette, Kammer sowie gewerblich genutzter Räume) zusammen. Außerhalb des Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie Keller- und Bodenräume, die zu Wohnzwecken ausgebaut sind, gehören ebenfalls dazu. Zur Hälfte berücksichtigt sind Grundflächen von Räumen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern, unter Schrägen liegende Flächen sowie Flächen von Balkonen, Loggien und Dachgärten.

### Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 bis 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

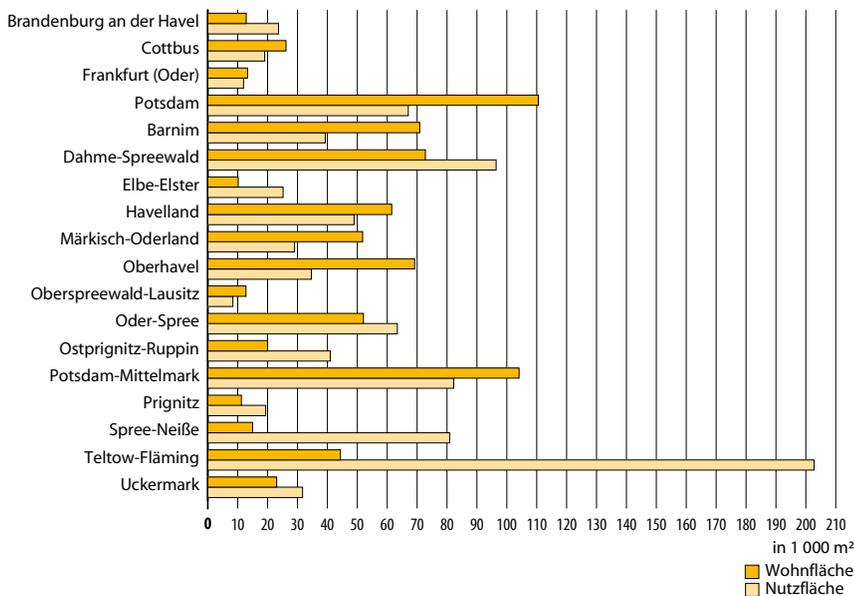
### Rauminhalt

Maßgebend für die Errechnung des Brutto-Rauminhaltes (DIN 277) von Bauwerken sind deren äußere Begrenzungsflächen.

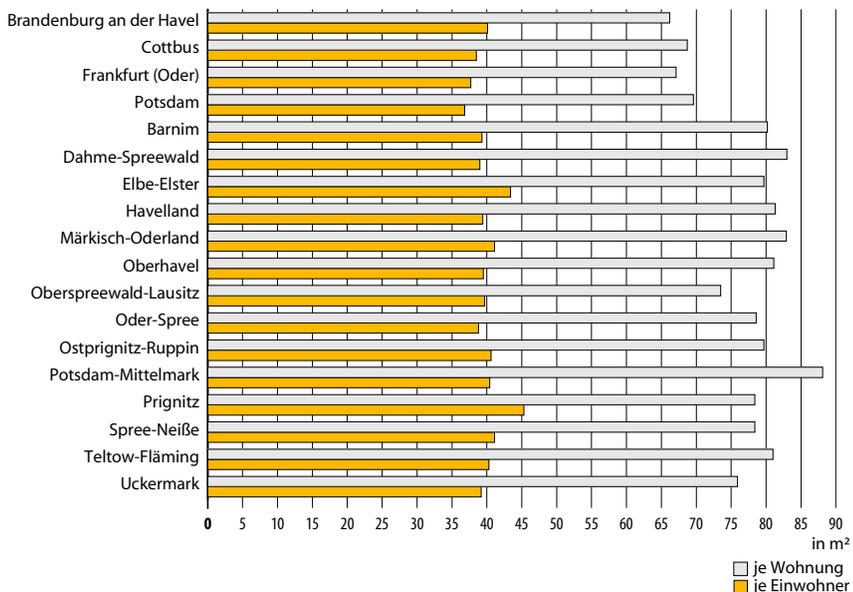
### Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmigung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

### Wohn- bzw. Nutzfläche der genehmigten Bauvorhaben 2009 nach Verwaltungsbezirken



### Wohnfläche je Wohnung sowie je Einwohner 2009 nach Verwaltungsbezirken



**08.01 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2009 nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
2004.....	11 909	944,4	10 856	1 283,0	2 096 591
2005.....	10 148	753,8	9 322	1 081,4	1 790 766
2006.....	10 383	950,4	9 377	1 109,5	1 863 983
2007.....	7 580	826,9	7 172	810,9	1 562 565
2008.....	7 273	1 306,6	7 437	789,9	2 078 979
2009.....	6 831	924,8	7 295	782,0	1 696 368
Brandenburg an der Havel ..	127	23,7	214	12,9	57 990
Cottbus.....	201	19,0	251	26,2	51 311
Frankfurt (Oder).....	84	12,0	148	13,3	31 045
Potsdam.....	387	67,1	1 446	110,5	201 229
Barnim.....	670	39,3	649	70,9	104 856
Dahme-Spreewald.....	665	96,4	600	72,8	179 338
Elbe-Elster.....	161	25,2	84	10,2	29 113
Havelland.....	593	48,9	485	61,5	101 637
Märkisch-Oderland.....	512	29,0	422	51,8	71 653
Oberhavel.....	590	34,7	560	69,2	116 553
Oberspreewald-Lausitz.....	119	8,4	125	12,8	19 946
Oder-Spree.....	485	63,4	488	52,1	112 945
Ostprignitz-Ruppin.....	233	41,0	183	20,0	76 604
Potsdam-Mittelmark.....	900	82,2	837	104,1	177 660
Prignitz.....	177	19,4	107	11,3	24 548
Spree-Neiße.....	209	80,9	115	15,0	104 445
Teltow-Fläming.....	465	202,7	361	44,4	189 794
Uckermark.....	253	31,7	220	23,1	45 701

→ Jahrbuch Berlin: 08.01

**08.02 Baugenehmigungen für die Errichtung  
neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2009  
nach Gebäudearten und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohn- nungen	Wohn- fläche	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt .....	4 996	8 897	928,0	6 440	666,2	28 053	1 409 437
Wohngebäude zusammen .....	4 255	3 436	149,8	6 347	659,9	27 749	737 134
mit 1 Wohnung .....	3 930	2 593	98,8	3 930	500,1	20 411	556 725
mit 2 Wohnungen .....	201	200	7,6	402	39,1	1 683	42 483
mit 3 und mehr Wohnungen (einschl. Wohnheimen) .....	124	643	43,5	2 015	120,7	5 655	137 926
und zwar Wohngebäude mit Eigentumswohnungen .....	27	95	7,3	222	19,6	839	21 287
im Fertigteilbau .....	593	428	16,1	771	85,7	3 589	99 529
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren .....	3	21	0,4	112	3,9	166	6 287
Unternehmen .....	380	676	46,9	1 842	130,4	5 909	141 532
private Haushalte .....	3 862	2 713	101,1	4 330	521,7	21 495	583 626
Organisationen ohne Erwerbszweck..	10	26	1,5	63	3,9	179	5 689
Nichtwohngebäude zusammen .....	741	5 461	778,2	93	6,2	304	672 303
Anstaltsgebäude .....	18	453	74,4	52	2,7	114	147 635
Büro- und Verwaltungsgebäude .....	64	242	47,4	12	0,9	85	55 188
landwirtschaftliche Betriebsgebäude nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude .....	85	1 093	173,9	–	–	–	24 268
darunter	419	2 974	372,3	24	2,2	85	287 998
Fabrik- und Werkstattgebäude .....	96	1 484	145,0	3	0,4	10	127 325
Handels- einschl. Lagergebäude .....	195	1 016	152,0	17	1,3	61	81 680
Hotels und Gaststätten .....	32	37	8,7	1	0,3	5	9 491
sonstige Nichtwohngebäude .....	155	699	110,2	5	0,5	20	157 214
darunter							
Nichtwohngebäude im Fertigteilbau	252	3 452	432,4	1	0,1	58	313 939
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren .....	118	837	128,7	9	0,6	75	229 158
Unternehmen .....	456	4 304	590,0	67	4,4	173	392 039
private Haushalte .....	138	180	34,5	17	1,3	56	18 047
Organisationen ohne Erwerbszweck..	29	140	25,0	–	–	–	33 059

→ Jahrbuch Berlin: 08.02

### 08.03 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude 2009 nach Verwaltungsbezirken

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Wohn- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	
2004.....	8 552	5 851	9 819	1 114,9	1 179 522
2005.....	7 113	4 771	8 219	933,0	960 030
2006.....	7 303	4 998	8 248	971,2	1 015 408
2007.....	4 783	3 493	6 223	683,0	725 678
2008.....	4 434	3 321	5 637	633,7	708 822
2009.....	4 255	3 436	6 347	659,9	737 134
<b>Brandenburg an der Havel.</b>	<b>57</b>	<b>49</b>	<b>160</b>	<b>8,7</b>	<b>10 973</b>
Cottbus.....	124	106	210	21,6	20 868
Frankfurt (Oder).....	42	56	126	10,7	11 426
Potsdam.....	245	472	1 257	91,3	98 662
<b>Barnim.....</b>	<b>442</b>	<b>303</b>	<b>558</b>	<b>59,7</b>	<b>64 773</b>
Dahme-Spreewald.....	403	311	509	58,4	62 849
Elbe-Elster.....	49	36	56	6,7	8 244
Havelland.....	389	282	478	55,2	62 835
Märkisch-Oderland.....	357	223	389	44,8	48 931
Oberhavel.....	477	320	515	63,7	71 164
Oberspreewald-Lausitz.....	66	51	93	9,8	9 951
Oder-Spree.....	317	235	427	45,2	51 719
Ostprignitz-Ruppin.....	78	64	103	12,3	14 269
Potsdam-Mittelmark.....	686	518	776	95,7	113 691
Prignitz.....	55	40	56	7,1	7 612
Spree-Neiße.....	90	66	101	12,4	13 098
Teltow-Fläming.....	266	189	312	36,6	41 563
Uckermark.....	112	118	221	20,1	24 506

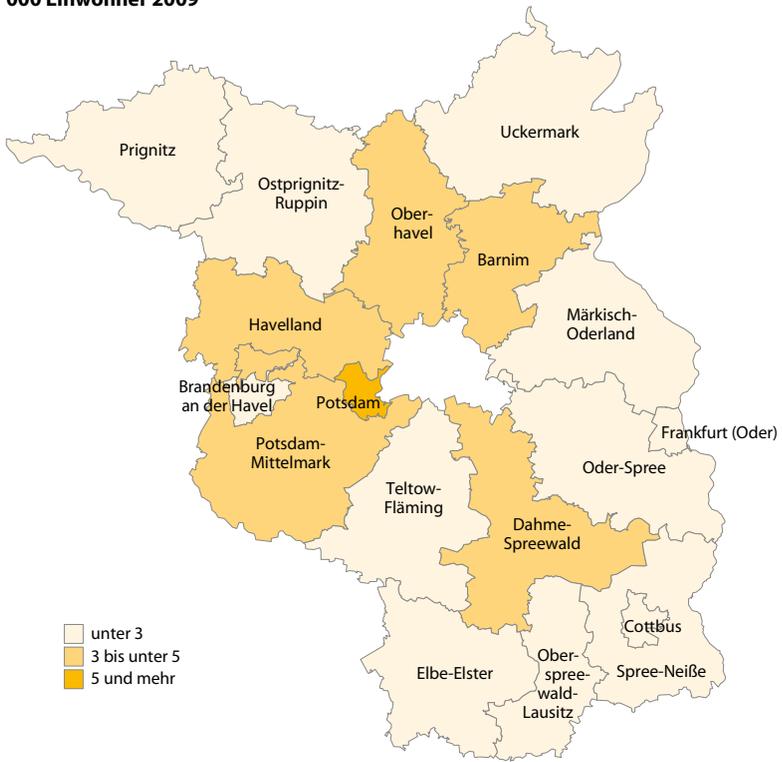
→ Jahrbuch Berlin: 08.03

**08.04 Baugenehmigungen für die Errichtung  
neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen  
2009 nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
2004.....	8 418	5 439	8 944	1 052,3	1 096 848
2005.....	6 998	4 437	7 355	866,7	897 370
2006.....	7 194	4 712	7 581	921,8	959 628
2007.....	4 621	2 983	4 877	585,8	625 986
2008.....	4 312	2 889	4 527	560,2	616 750
2009.....	4 131	2 794	4 332	539,2	599 208
Brandenburg an der Havel.....	55	32	57	5,6	5 932
Cottbus.....	115	74	120	14,2	14 752
Frankfurt (Oder).....	35	24	39	4,3	5 033
Potsdam.....	215	163	226	31,6	35 633
Barnim.....	432	273	443	53,9	57 473
Dahme-Spreewald.....	387	269	413	51,5	54 452
Elbe-Elster.....	48	34	50	6,4	7 759
Havelland.....	382	255	409	51,2	56 191
Märkisch-Oderland.....	353	218	371	43,7	47 841
Oberhavel.....	474	312	493	62,0	69 819
Oberspreewald-Lausitz.....	65	43	69	8,3	9 006
Oder-Spree.....	306	203	319	39,2	42 773
Ostprignitz-Ruppin.....	76	51	80	10,1	11 407
Potsdam-Mittelmark.....	680	497	711	92,3	109 615
Prignitz.....	55	40	56	7,1	7 612
Spree-Neiße.....	88	63	92	11,7	12 322
Teltow-Fläming.....	263	176	279	34,6	38 781
Uckermark.....	102	68	105	11,6	12 807

→ Jahrbuch Berlin: 08.04

### Genehmigte Wohnungen in neuen Wohngebäuden je 1 000 Einwohner 2009



**08.05 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude 2009 nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
2004.....	728	5 238	703,4	81	551 556
2005.....	655	3 593	542,2	72	446 128
2006.....	691	5 270	708,5	68	467 781
2007.....	735	4 817	664,5	98	458 866
2008.....	836	9 268	1 196,4	100	1 032 783
2009.....	741	5 461	778,2	93	672 303
Brandenburg an der Havel.....	25	275	30,6	–	30 832
Cottbus.....	14	82	11,9	3	13 441
Frankfurt (Oder).....	10	56	9,8	1	9 298
Potsdam.....	25	262	43,6	39	69 274
Barnim.....	60	212	35,0	6	24 147
Dahme-Spreewald.....	56	598	86,7	1	95 579
Elbe-Elster.....	45	146	24,3	–	15 138
Havelland.....	51	176	30,4	2	19 035
Märkisch-Oderland.....	33	87	16,1	22	8 038
Oberhavel.....	26	174	27,1	1	23 364
Oberspreewald-Lausitz.....	15	46	7,9	1	5 060
Oder-Spree.....	53	346	54,5	2	42 162
Ostprignitz-Ruppin.....	45	211	34,7	4	42 955
Potsdam-Mittelmark.....	62	287	50,2	7	39 342
Prignitz.....	51	117	19,4	–	8 746
Spree-Neiße.....	51	890	75,0	2	82 444
Teltow-Fläming.....	69	1 327	192,9	–	130 385
Uckermark.....	50	169	28,2	2	13 063

→ Jahrbuch Berlin: 08.05

**08.06 Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2009 nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
2004.....	11 908	943,5	11 053	1 272,3	2 138 548
2005.....	11 305	791,9	10 398	1 212,9	1 965 377
2006.....	11 094	830,1	10 685	1 217,5	1 913 613
2007.....	7 984	705,5	6 999	836,8	1 472 467
2008.....	7 258	871,7	6 594	756,7	1 518 041
2009.....	6 269	801,6	6 043	684,2	1 328 278
Brandenburg an der Havel ..	135	31,3	102	10,8	51 179
Cottbus.....	187	30,0	146	18,1	88 910
Frankfurt (Oder).....	75	17,4	102	10,1	25 545
Potsdam.....	443	22,4	815	79,8	135 763
Barnim.....	567	36,9	510	61,0	99 709
Dahme-Spreewald.....	492	31,8	416	51,2	71 229
Elbe-Elster.....	139	29,7	99	10,9	24 278
Havelland.....	599	48,8	500	63,3	111 322
Märkisch-Oderland.....	358	33,3	393	41,7	59 164
Oberhavel.....	634	68,3	684	75,8	123 386
Oberspreewald-Lausitz.....	105	9,2	108	11,8	18 655
Oder-Spree.....	447	62,1	415	47,3	80 839
Ostprignitz-Ruppin.....	208	15,2	168	18,8	32 413
Potsdam-Mittelmark.....	747	69,9	839	94,3	153 751
Prignitz.....	170	33,1	87	11,2	33 798
Spree-Neiße.....	208	20,4	129	15,6	33 480
Teltow-Fläming.....	478	209,6	366	45,2	136 563
Uckermark.....	277	32,2	164	17,6	48 294

→ Jahrbuch Berlin: 08.06

**08.07 Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2009  
nach Gebäudearten und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohn- nungen	Wohn- fläche	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
<b>Wohn- und Nichtwohngebäude</b>							
insgesamt .....	4 645	7 893	794,9	5 294	584,0	24 810	1 055 824
Wohngebäude zusammen .....	4 047	3 019	120,7	5 202	579,4	24 593	633 495
mit 1 Wohnung .....	3 738	2 435	93,9	3 738	472,2	19 561	516 114
mit 2 Wohnungen .....	207	198	9,1	414	38,2	1 611	40 256
mit 3 und mehr Wohnungen (einschl. Wohnheimen) .....	102	387	17,7	1 050	69,0	3 421	77 125
und zwar Wohngebäude							
mit Eigentumswohnungen .....	25	77	3,7	197	15,5	741	13 865
im Fertigteilbau .....	591	391	16,1	694	79,2	3 405	89 687
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren .....	5	5	0,4	9	1,0	50	1 101
Unternehmen .....	534	553	23,4	1 275	103,8	4 929	113 469
private Haushalte .....	3 500	2 446	95,5	3 883	471,7	19 508	516 691
Organisationen ohne Erwerbszweck..	8	16	1,5	35	2,9	106	2 234
<b>Nichtwohngebäude zusammen .....</b>	<b>598</b>	<b>4 874</b>	<b>674,2</b>	<b>92</b>	<b>4,6</b>	<b>217</b>	<b>422 329</b>
Anstaltsgebäude .....	28	191	33,5	53	1,9	110	49 872
Büro- und Verwaltungsgebäude .....	55	176	37,1	4	0,5	19	45 145
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	62	1 151	182,1	1	0,2	9	27 533
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude .....	333	2 983	356,8	11	1,0	37	215 052
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude .....	88	737	97,1	3	0,4	11	76 702
Handels- einschl. Lagergebäude .....	163	2 131	235,8	7	0,5	23	122 616
Hotels und Gaststätten .....	18	45	10,1	1	0,1	3	8 425
sonstige Nichtwohngebäude .....	120	373	64,9	23	1,1	42	84 727
darunter							
Nichtwohngebäude im Fertigteilbau	197	3 137	391,2	3	0,4	12	185 312
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren .....	87	325	52,2	1	0,1	3	87 848
Unternehmen .....	394	4 307	578,7	58	2,8	146	296 605
private Haushalte .....	82	124	22,3	25	1,3	48	16 520
Organisationen ohne Erwerbszweck..	35	119	21,0	8	0,4	20	21 356

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.07

### 08.08 Baufertigstellungen neuer Wohngebäude 2009 nach Verwaltungsbezirken

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude		Wohnungen		Veranschlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR
	Anzahl	Raum- inhalt 1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	Wohn- fläche 1 000 m <sup>2</sup>	
2004.....	8 722	5 829	10 007	1 121,3	1 201 032
2005.....	8 162	5 549	9 613	1 070,7	1 129 175
2006.....	8 018	5 384	9 276	1 049,5	1 100 410
2007.....	5 349	3 672	6 163	712,5	745 469
2008.....	4 778	3 420	5 692	652,5	714 425
2009.....	4 047	3 019	5 202	579,4	633 495
<b>Brandenburg an der Havel.</b>	<b>49</b>	<b>36</b>	<b>68</b>	<b>6,8</b>	<b>7 385</b>
Cottbus.....	100	91	149	16,9	17 731
Frankfurt (Oder).....	45	47	100	8,7	9 210
Potsdam.....	365	339	722	68,6	73 940
<b>Barnim.....</b>	<b>381</b>	<b>259</b>	<b>410</b>	<b>49,4</b>	<b>54 686</b>
Dahme-Spreewald.....	304	212	356	41,4	41 787
Elbe-Elster.....	46	39	62	6,7	7 364
Havelland.....	395	268	440	53,2	57 650
Märkisch-Oderland.....	277	195	368	38,1	40 991
Oberhavel.....	504	347	589	67,6	75 941
Oberspreewald-Lausitz.....	53	51	86	8,9	9 241
Oder-Spree.....	276	201	341	39,9	41 952
Ostprignitz-Ruppin.....	101	73	110	14,1	14 118
Potsdam-Mittelmark.....	598	488	773	88,5	103 808
Prignitz.....	56	41	57	7,5	7 963
Spree-Neiße.....	77	56	91	10,9	10 976
Teltow-Fläming.....	283	190	310	37,0	40 757
Uckermark.....	137	87	170	15,2	17 995

→ Jahrbuch Berlin: 08.08

**08.09 Baufertigstellungen neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2009 nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Wohn- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	
2004.....	8 592	5 442	9 155	1 057,8	1 119 091
2005.....	8 009	5 135	8 475	994,3	1 048 974
2006.....	7 882	5 027	8 340	982,7	1 030 845
2007.....	5 256	3 450	5 550	669,2	702 906
2008.....	4 667	3 056	4 913	595,9	642 032
2009.....	3 945	2 632	4 152	510,4	556 370
Brandenburg an der Havel.....	47	31	49	5,7	6 315
Cottbus.....	93	72	97	12,8	14 961
Frankfurt (Oder).....	38	25	44	4,6	5 353
Potsdam.....	332	212	346	44,3	46 919
Barnim.....	378	246	397	48,6	51 976
Dahme-Spreewald.....	302	201	326	39,0	39 487
Elbe-Elster.....	44	32	45	5,7	6 279
Havelland.....	390	261	421	51,9	56 478
Märkisch-Oderland.....	269	167	277	33,1	34 868
Oberhavel.....	500	316	513	62,0	70 592
Oberspreewald-Lausitz.....	51	39	54	6,8	7 638
Oder-Spree.....	266	183	284	35,6	38 354
Ostprignitz-Ruppin.....	100	71	104	13,6	13 638
Potsdam-Mittelmark.....	590	425	615	79,1	91 674
Prignitz.....	56	41	57	7,5	7 963
Spree-Neiße.....	76	52	80	10,2	10 176
Teltow-Fläming.....	280	184	294	36,0	39 497
Uckermark.....	133	76	149	14,1	14 202

→ Jahrbuch Berlin: 08.09

### 08.10 Baufertigstellungen neuer Nichtwohngebäude 2009 nach Verwaltungsbezirken

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
2004.....	662	5 112	680,9	180	556 329
2005.....	623	3 387	517,7	47	401 526
2006.....	611	4 036	560,5	129	448 136
2007.....	604	4 283	557,8	63	394 838
2008.....	626	4 398	667,4	33	393 299
2009.....	598	4 874	674,2	92	422 329
<b>Brandenburg an der Havel.</b>	<b>22</b>	<b>249</b>	<b>29,0</b>	<b>–</b>	<b>31 763</b>
Cottbus.....	12	120	22,6	19	28 329
Frankfurt (Oder).....	9	121	14,5	–	11 904
Potsdam.....	12	124	17,4	–	29 930
<b>Barnim.....</b>	<b>49</b>	<b>177</b>	<b>30,5</b>	<b>5</b>	<b>25 177</b>
Dahme-Spreewald.....	44	146	26,0	1	19 308
Elbe-Elster.....	35	163	28,0	1	12 459
Havelland.....	34	266	41,3	8	28 311
Märkisch-Oderland.....	26	101	23,7	–	11 496
Oberhavel.....	35	315	51,1	47	29 433
Oberspreewald-Lausitz.....	10	50	7,2	–	4 277
Oder-Spree.....	52	445	53,9	1	22 602
Ostprignitz-Ruppin.....	25	73	13,4	–	7 879
Potsdam-Mittelmark.....	47	266	45,1	1	34 728
Prignitz.....	37	252	32,4	–	15 861
Spree-Neiße.....	52	90	16,9	2	13 578
Teltow-Fläming.....	62	1 611	192,4	4	76 166
Uckermark.....	35	305	28,7	3	19 128

→ Jahrbuch Berlin: 08.10

08.11 Wohngebäude 2009 nach Verwaltungsbezirken

Jahr <sup>1</sup> — Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohngebäude <sup>2</sup>			Davon				
				mit 1 Wohnung	mit 2 Wohnungen		mit 3 und mehr Wohnungen	
	Gebäude	Wohn- fläche	Woh- nungen	Gebäude/ Woh- nungen	Gebäude	Woh- nungen	Gebäude	Woh- nungen
	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl					
2004.....	587 885	95 717	1 247 253	418 134	79 950	159 900	89 801	669 219
2005.....	595 522	96 526	1 250 699	425 575	80 534	161 068	89 413	664 056
2006.....	603 187	97 290	1 253 556	433 016	81 170	162 340	89 001	658 200
2007.....	608 293	97 690	1 253 114	438 035	81 547	163 094	88 711	651 985
2008.....	612 842	98 078	1 253 321	442 461	81 871	163 742	88 510	647 118
2009.....	616 838	98 534	1 255 478	446 295	82 131	164 262	88 412	644 921
Brandenburg an der Havel.....	12 373	2 859	43 264	6 913	1 090	2 180	4 370	34 171
Cottbus.....	14 484	3 840	55 974	8 268	1 715	3 430	4 501	44 276
Frankfurt (Oder).....	8 116	2 258	33 688	4 444	826	1 652	2 846	27 592
Potsdam.....	18 055	5 547	79 754	9 053	1 879	3 758	7 123	66 943
Barnim.....	46 115	6 856	85 329	35 423	5 090	10 180	5 602	39 726
Dahme-Spreewald.....	43 843	6 222	74 895	33 895	5 630	11 260	4 318	29 740
Elbe-Elster.....	33 438	4 828	60 393	21 909	7 800	15 600	3 729	22 884
Havelland.....	42 089	6 037	74 141	32 049	4 986	9 972	5 054	32 120
Märkisch-Oderland.....	54 879	7 739	93 311	43 471	5 629	11 258	5 779	38 582
Oberhavel.....	53 754	7 902	97 082	41 150	6 062	12 124	6 542	43 808
Oberspreewald-Lausitz.....	28 992	4 832	65 872	19 032	4 682	9 364	5 278	37 476
Oder-Spree.....	44 912	7 074	89 950	33 044	5 961	11 922	5 907	44 984
Ostprignitz-Ruppin.....	27 442	4 118	51 662	19 936	3 636	7 272	3 870	24 454
Potsdam-Mittelmark.....	57 792	8 119	91 900	44 616	8 492	16 984	4 684	30 300
Prignitz.....	24 566	3 678	46 939	17 139	3 960	7 920	3 467	21 880
Spree-Neiße.....	32 590	5 200	66 314	22 057	5 851	11 702	4 682	32 555
Teltow-Fläming.....	42 515	6 373	78 473	31 599	5 470	10 940	5 446	35 934
Uckermark.....	30 883	5 055	66 537	22 297	3 372	6 744	5 214	37 496

1 jeweils 31.12.

2 ohne Wohnheime

Ergebnisse der Gebäude- und  
Wohnungsfortschreibung

→ Jahrbuch Berlin: 08.11

### 08.12 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2009 nach Verwaltungsbezirken

Jahr <sup>1</sup> — Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohn- nungen <sup>2</sup>	Davon mit ... Räumen <sup>3</sup>						7 und mehr
		1	2	3	4	5	6	
2004 .....	1 269 067	9 754	83 117	293 304	452 504	262 891	110 283	57 214
2005 .....	1 272 635	9 613	82 319	291 920	452 339	266 058	112 216	58 170
2006 .....	1 275 662	9 619	81 422	290 213	452 110	268 946	114 188	59 164
2007 .....	1 275 288	9 456	80 693	288 296	451 016	270 525	115 389	59 913
2008 .....	1 275 612	9 551	80 393	286 411	450 357	271 845	116 461	60 594
2009 .....	1 277 930	9 553	80 441	286 019	450 234	273 114	117 397	61 172
Brandenburg an der Havel.	43 765	439	3 121	14 990	17 358	5 463	1 665	729
Cottbus .....	56 979	908	5 195	9 689	26 269	9 985	3 107	1 826
Frankfurt (Oder) .....	34 077	864	3 708	8 894	12 748	5 539	1 656	668
Potsdam .....	81 782	440	9 438	23 883	30 177	12 950	3 417	1 477
Barnim .....	86 595	493	4 784	19 287	30 756	20 048	8 077	3 150
Dahme-Spreewald .....	75 969	489	4 968	16 292	24 620	17 450	8 248	3 902
Elbe-Elster .....	61 836	409	2 272	12 375	20 977	13 625	7 301	4 877
Havelland .....	75 158	402	4 040	18 520	24 975	16 172	7 482	3 567
Märkisch-Oderland .....	94 665	530	5 080	18 924	32 021	22 552	10 286	5 272
Oberhavel .....	98 778	1 013	6 009	21 896	34 082	22 422	9 200	4 156
Oberspreewald-Lausitz .....	66 766	341	2 646	15 821	26 434	12 913	5 314	3 297
Oder-Spree .....	91 282	524	5 464	17 976	33 970	19 884	8 558	4 906
Ostprignitz-Ruppin .....	52 773	393	3 269	11 753	18 415	11 326	4 791	2 826
Potsdam-Mittelmark .....	93 837	617	4 290	18 130	28 242	24 023	12 169	6 366
Prignitz .....	48 035	226	2 114	11 078	17 229	10 340	4 536	2 512
Spree-Neiße .....	67 440	252	4 721	13 303	22 136	15 911	7 186	3 931
Teltow-Fläming .....	80 461	670	5 256	17 509	25 669	18 484	8 504	4 369
Uckermark .....	67 732	543	4 066	15 699	24 156	14 027	5 900	3 341

1 jeweils 31.12.

2 ohne Wohnungen in Wohnheimen

3 einschließlich Küchen

Ergebnisse der Gebäude- und  
Wohnungsfortschreibung

→ Jahrbuch Berlin: 08.12

**08.13 Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2009 nach Verwaltungsbezirken**

Jahr <sup>1</sup> — Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen <sup>2</sup>		Wohnfläche			Räume <sup>3</sup>		
	ins- gesamt	je 1 000 Ein- wohner <sup>4</sup>	ins- gesamt	je Woh- nung	je Ein- wohner <sup>4</sup>	ins- gesamt	je Woh- nung	je Ein- wohner <sup>4</sup>
	Anzahl		1 000 m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>		Anzahl		
2004 .....	1 269 067	494	93 747	73,9	36,5	5 278 632	4,2	2,1
2005 .....	1 272 635	497	98 166	77,1	38,4	5 306 761	4,2	2,1
2006 .....	1 275 662	501	98 941	77,6	38,8	5 332 826	4,2	2,1
2007 .....	1 275 288	503	99 347	77,9	39,2	5 341 982	4,2	2,1
2008 .....	1 275 612	506	99 744	78,2	39,5	5 351 529	4,2	2,1
2009 .....	1 277 930	509	100 212	78,4	39,9	5 366 450	4,2	2,1
Brandenburg an der Havel	43 765	606	2 896	66,2	40,1	163 944	3,7	2,3
Cottbus .....	56 979	560	3 915	68,7	38,5	228 002	4,0	2,2
Frankfurt (Oder) .....	34 077	562	2 288	67,1	37,7	128 669	3,8	2,1
Potsdam .....	81 782	529	5 696	69,6	36,8	308 341	3,8	2,0
Barnim .....	86 595	490	6 949	80,2	39,3	363 170	4,2	2,1
Dahme-Spreewald .....	75 969	470	6 304	83,0	39,0	323 908	4,3	2,0
Elbe-Elster .....	61 836	544	4 931	79,7	43,4	275 105	4,4	2,4
Havelland .....	75 158	485	6 111	81,3	39,4	316 985	4,2	2,0
Märkisch-Oderland .....	94 665	495	7 848	82,9	41,1	412 117	4,4	2,2
Oberhavel .....	98 778	487	8 014	81,1	39,5	413 699	4,2	2,0
Oberspreewald-Lausitz .....	66 766	541	4 905	73,5	39,7	280 539	4,2	2,3
Oder-Spree .....	91 282	493	7 174	78,6	38,8	389 409	4,3	2,1
Ostprignitz-Ruppin .....	52 773	509	4 208	79,7	40,6	222 780	4,2	2,1
Potsdam-Mittelmark .....	93 837	459	8 263	88,1	40,4	418 552	4,5	2,0
Prignitz .....	48 035	578	3 764	78,4	45,3	204 521	4,3	2,5
Spree-Neiße .....	67 440	525	5 286	78,4	41,1	290 579	4,3	2,3
Teltow-Fläming .....	80 461	497	6 518	81,0	40,3	342 855	4,3	2,1
Uckermark .....	67 732	517	5 142	75,9	39,2	283 275	4,2	2,2

1 jeweils 31.12.

2 ohne Wohnungen in Wohnheimen

3 einschließlich Küchen

4 bezogen auf den Bevölkerungsstand am 31. 12. des jeweiligen Jahres

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungsfortschreibung

→ Jahrbuch Berlin: 08.13

## Umwelt

	<b>Vorbemerkungen</b> .....	281
	<b>Tabellen</b> .....	284
Abfallwirtschaft	<b>Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2008</b>	
	09.01 ... nach Anlagenarten und Herkunft der Abfälle.....	284
	09.02 ... nach Abfallgruppen und Herkunft der Abfälle.....	285
	09.03 ... nach Anlagenarten und Verbleib der abgegebenen Abfälle.....	286
	09.04 ... nach Abfallgruppen und Verbleib der abgegebenen Abfälle.....	287
	09.05 ... in Demontageanlagen für Altfahrzeuge sowie in Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen .....	288
	<b>Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung</b>	
	09.06 ... 2006 bis 2008.....	289
	09.07 ... 2008 nach Verwaltungsbezirken.....	290
	<b>Gefährliche Abfälle 2008</b>	
	09.08 ... nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger .....	291
	09.09 ... nach Abfallgruppen.....	293
	09.10 <b>Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen 2004 bis 2008</b> .....	294
	09.11 <b>Einsammlung von Verpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern 2006 bis 2008</b> .....	295
Luftreinhaltung	<b>Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2008</b>	
	09.12 ... nach Wirtschaftsbereichen .....	296
	09.13 ... nach Stoffgruppen und Stoffarten.....	296
Wasserwirtschaft	09.14 <b>Öffentliche Wasserversorgung 2007</b> .....	297
	09.15 <b>Durchschnittliches Entgelt für die Trinkwasserversorgung privater Haushalte 2005 bis 2007 nach Verwaltungsbezirken</b> .....	298
	09.16 <b>Öffentliche Abwasserentsorgung 2007</b> .....	299
	09.17 <b>Durchschnittliches Entgelt für die Entsorgung von Abwasser aus privaten Haushalten 2005 bis 2007 nach Verwaltungsbezirken</b> .....	299
	09.18 <b>Öffentliche Wasserversorgung der Gemeinden 2007 nach Verwaltungsbezirken</b> .....	300
	09.19 <b>Wasserabgabe an Letztverbraucher 2007 nach Verwaltungsbezirken</b> .....	301
	09.20 <b>Öffentliche Abwasserentsorgung in den Gemeinden 2007 nach Verwaltungsbezirken</b> .....	302
	09.21 <b>Abwasserbehandlung 2007 nach Verwaltungsbezirken</b> .....	304
	09.22 <b>Klärschlamm Entsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2006 bis 2008</b> ....	305

		<b>Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe 2007</b>	
	09.23	... nach Wirtschaftsbereichen .....	306
	09.24	... nach Verwaltungsbezirken.....	308
	09.25	<b>Wasserverwendung nichtöffentlicher Betriebe 2007 nach Wirtschaftsbereichen .....</b>	<b>310</b>
	09.26	<b>Abwasserleitung nichtöffentlicher Betriebe 2007 nach Wirtschaftsbereichen .....</b>	<b>312</b>
	09.27	<b>Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1991 bis 2008.....</b>	<b>314</b>
Umweltökonomie	09.28	<b>Umsatz für den Umweltschutz 2006 bis 2008 nach Arten und Warengruppen.....</b>	<b>315</b>
	09.29	<b>Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen ausschließlich für den Umweltschutz 2006 bis 2008.....</b>	<b>316</b>
	09.30	<b>Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes 2007 nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen.....</b>	<b>318</b>
Waldzustand	09.31	<b>Waldschäden 2005 bis 2009 nach Schadstufen .....</b>	<b>320</b>
	09.32	<b>Waldbrände 2005 bis 2009 und aufgeklärte Zündungen nach Brandursachen (ohne Bundeswald).....</b>	<b>320</b>

Das umweltstatistische System basiert seit dem Berichtsjahr 1996 auf dem Umweltstatistikgesetz von 1994 (UStatG 1994).

Beginnend mit dem Berichtsjahr 2006 werden die Umweltstatistiken entsprechend dem neuen Umweltstatistikgesetz von 2005 (UStatG 2005) durchgeführt.

Die inhaltliche Struktur des Umweltstatistikgesetzes ist erhalten geblieben. Es regelt Erhebungen von Daten im jährlichen oder mehrjährigen Abstand zu den folgenden vier Themenbereichen:

- ▣ Abfallwirtschaft
- ▣ Wasser- und Abwasserwirtschaft
- ▣ Luftreinhaltung
- ▣ Umweltökonomie

Im Bereich der **Abfallwirtschaft** werden Statistiken zur Abfallentstehung, Abfallentsorgung und zum Nachweis spezieller Abfälle durchgeführt.

Inhaltlich werden die Merkmale entsprechend der §§ 3 bis 5 des UStatG erhoben. Die Auswahl der Befragten ist im § 14 UStatG angeordnet.

Befragt werden u. a. jährlich die Betreiber von zulassungsbedürftigen Abfallentsorgungsanlagen nach Art, Herkunft und Verbleib der behandelten Abfälle.

Die Erhebung über die Abfalleinsammlung erfasst jährlich sekundär die im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung eingesammelten Haushaltsabfälle und richtet sich an die obersten Abfallbehörden der Länder.

Die gefährlichen Abfälle werden durch jährliche sekundärstatistische Auswertungen der Begleitscheine erhoben, die gemäß Verordnung über die Nachweisführung bei der Entsorgung von Abfällen für alle gefährlichen Abfälle zu führen sind, die das Betriebsgelände verlassen.

Zweijährlich erfolgt die Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen bei Betreibern der jeweiligen Anlagen.

Die Erhebungen über die Einsammlung von Verpackungen werden jährlich durchgeführt und richten sich an die nach Verpackungsverordnung Verpflichteten sowie an Betriebe, die Transport- und Umverpackungen, Verpackungen schadstoffhaltiger Füllgüter sowie Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern einsammeln.

Zur *Klassifikation von Abfällen* wurde ab 2002 das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) verbindlich eingeführt.

Aktuell umfasst das Umweltstatistikgesetz im Bereich der **Wasser – und Abwasserwirtschaft** auf Basis der §§ 7 bis 9 im dreijährlichen Abstand die Erhebungen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie der nichtöffentlichen Wasser- und Abwasserbeseitigung in Bereichen der Wirtschaft, jährlich werden die Daten über Klärschlamm auf Grund von EU-Anforderungen erfragt.

Die Erhebungen der Unfälle beim Umgang mit sowie bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen werden jährlich durchgeführt und richten sich an die jeweiligen Unfallmeldebehörden.

Im Bereich **Luftreinhaltung** werden jährlich entsprechend des § 10 UStatG 2005 Daten zu klimawirksamen Stoffen erhoben. Befragt werden Unternehmen, die bestimmte klimawirksame Stoffe herstellen oder verwenden. Solche Stoffe werden insbesondere als Kältemittel in Kühl- und Klimaanlage, Treibmittel in Aerosolerzeugnissen, bei der Verschäumung von Kunst- und Schaumstoffen sowie als Löse- und Löschmittel eingesetzt. Die Ergebnisse werden zur Darstellung des Emissionspotenzials dieser Stoffe benötigt.

Im Bereich der **Umweltökonomie** sollen die Erhebungen gemäß der §§ 11 und 12 UStatG die ökonomische Bedeutung des Umweltschutzes quantifizieren. Jährlich werden u. a. die Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz und die Erhebung der Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz durchgeführt.

Als **Umweltschutzinvestitionen** gelten alle Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine Verminderung der Umweltbelastung hervorrufen. Die Ergebnisse werden getrennt ausgewiesen nach den sieben Umweltschutzbereichen Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung, Luftreinhaltung, Naturschutz und Landschaftspflege, Bodensanierung sowie Klimaschutz.

Die wirtschaftliche Zuordnung der in die Erhebungen einbezogenen Unternehmen und Betriebe erfolgt ab 1995 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993“ (WZ 93), ab 2003 bis zum Berichtsjahr 2007 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003) und ab 2008 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008)

Für die Umweltstatistiken wurde der Gebiets- und Bevölkerungsstand jeweils vom 31.12. des Erhebungsjahres zugrunde gelegt.

## Definitionen

### Abfall

Abfälle sind alle beweglichen Sachen, die unter die im Anhang I des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltrelevanten Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz – KrW-/AbfG) vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2705), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Januar 2004 (BGBl. I S. 82), aufgeführten Gruppen fallen und deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Abfälle zur Verwertung sind alle Abfälle, die verwertet werden; Abfälle, die nicht verwertet werden, sind Abfälle zur Beseitigung (§ 3 KrW-/AbfG)

**Gefährliche Abfälle** sind nach § 41 KrW-/AbfG Abfälle, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können.

**Behandlungsverfahren zur Abfallverwertung** oder Abfallbeseitigung sind im Anhang II B bzw. II A zum KrW-/AbfG aufgeführt.

### Transportverpackungen

Es sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Sicherheit des Transports verwendet werden und beim Vertrieber der Waren anfallen.

### Umverpackungen

Es sind Verpackungen, die als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

### Verkaufsverpackungen

Es sind Verpackungen, die zusammen mit ihrem Inhalt als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Verkaufsverpackungen sind auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe der Ware an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen).

- ▣ **Klimawirksame Stoffe**  
Als Klimawirksam im Sinne der Umweltstatistik laut § 10 UStatG 2005 gelten ausschließlich Fluorderivate der aliphatischen und cyclischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW und deren Blends) mit bis zu sechs Kohlenstoffatomen. Diese Stoffe fördern den Treibhauseffekt in der Erdatmosphäre.
- ▣ **Blends**  
Als Blends im Sinne der Umweltstatistik laut § 10 UStatG 2005 werden Gemische oder Zubereitungen aus zwei oder mehr Stoffen, die mindestens einen klimawirksamen Stoff enthalten, bezeichnet.
- ▣ **Wasseraufkommen**  
Als Wasseraufkommen werden die bei den Betrieben aus Eigenförderung und/oder Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben anfallenden Wassermengen bezeichnet.
- ▣ **Kreislaufnutzung des Wassers**  
Das Wasser wird in Kreislaufsystemen immer wieder demselben Zweck nutzbar gemacht, wobei jeweils nur geringe Mengen von außen ergänzt werden.
- ▣ **Abwasser**  
Das Abwasser ist das durch häuslichen, gewerblichen, industriellen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch veränderte (verunreinigte), abfließende, auch von Niederschlägen aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Flächen stammende Wasser.  
Es wird zwischen häuslichem und betrieblichem Schmutzwasser sowie Fremdwasser (z. B. in die Kanalisation eingedrungenes Grundwasser, eingeleitetes Drainagewasser) und Niederschlagswasser unterschieden.
- ▣ **Klärschlamm**  
Bei der Abwasserbehandlung anfallende wässrige Suspension. Trockenmasse ist der feste Bestandteil des Klärschlammes. Rohschlamm wird vor der Behandlung im Allgemeinen mit 95 % Wassergehalt angegeben.  
Nach der Behandlung kann Klärschlamm in unterschiedlicher Konsistenz vorliegen, wobei der Trockenmassegehalt z. B. bei pump- und fließfähigem Klärschlamm unter 20 % liegt und bei stichfestem zwischen 20 % und 40 %.
- ▣ **Wassergefährdende Stoffe**  
Es sind feste, flüssige und gasförmige Stoffe (z. B. Säuren, Laugen, Alkalimetalle, Gülle), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu ändern. Wassergefährdende Stoffe werden durch Vorschriften näher bestimmt und entsprechend ihrer Gefährlichkeit eingestuft.
- ▣ **Unfall**  
Als Unfall im Sinne der Umweltstatistik laut § 9 UStatG 2005 gilt das Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sowie während der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen.
- ▣ **Umweltschutzinvestitionen**  
Von den Gesamt-Investitionen zählen diejenigen zu den Umweltschutz-Investitionen, deren ausschließlicher Zweck der Schutz vor schädlichen Einflüssen der Produktionstätigkeit auf die Umwelt ist.  
Dies können entweder Sachanlagen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinflüssen sein, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Maßnahmen) oder Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Ge- oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Maßnahmen).

**09.01 Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2008 nach Anlagenarten und Herkunft der Abfälle**

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen <sup>1</sup>	Abfallmenge insgesamt	Davon angeliefert aus		
			Land Brandenburg <sup>2</sup>	anderen Bundesländern	dem Ausland
	Anzahl	t			
Deponien .....	20	1 616 610	1 474 470	142 140	–
Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen .....	6	580 187	469 292	110 895	–
Thermische Behandlungsanlagen .....	5	89 701	67 412	20 413	1 876
Feuerungsanlagen .....	20	2 431 091	1 336 716	997 507	96 869
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen .....	14	295 064	180 127	114 938	–
Bodenbehandlungsanlagen .....	9	148 726	87 301	61 426	–
Kompostieranlagen .....	91	703 953	428 079	•	•
Schredderanlagen .....	17	839 515	543 941	236 695	58 880
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge .....	77	12 441	7 868	4 512	61
Sortieranlagen .....	60	1 341 904	745 568	579 522	16 814
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott .....	14	7 193	6 198	•	•
Sonstige Behandlungsanlagen .....	39	860 665	406 294	•	•
Verfüllung in übertägigen Abbaustätten .....	54	4 681 658	4 460 328	221 330	–
Verfüllung in untertägigen Abbaustätten .....	2	44 289	33 790	3 122	7 378
<b>Insgesamt</b>	<b>428</b>	<b>13 652 997</b>	<b>10 247 382</b>	<b>3 161 222</b>	<b>244 393</b>

1 Mehrfachzählungen möglich

2 einschließlich betriebseigener Abfälle

→ Jahrbuch Berlin: 09.01

## 09.02 Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2008 nach Abfallgruppen und Herkunft der Abfälle

EAV-Schl. <sup>1</sup>	Abfallgruppe	Entsorgungsanlagen <sup>2</sup>	Abfallmenge insgesamt	Davon angeliefert aus		
				Land Brandenburg <sup>3</sup>	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl	t			
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen .....	6	225	224	2	-
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln .....	42	277 885	171 353	98 145	8 387
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe .....	32	831 108	668 074	159 487	3 547
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie .....	6	216	210	6	-
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse .....	5	3 202	3 130	72	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen .....	11	24 258	524	23 735	-
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen .....	16	38 571	26 143	12 249	179
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben .....	10	4 611	3 856	755	-
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie .....	3	214	2	212	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen .....	26	3 706 946	3 696 296	3 273	7 378
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie .....	8	1 483	1 209	274	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen .....	29	31 079	15 394	15 676	10
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen) .....	15	17 624	13 507	4 117	-
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08) .....	7	2 631	998	1 630	3
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.) .....	55	460 393	305 506	141 731	13 156
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind .....	116	206 461	90 224	81 129	35 108
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) .....	159	3 661 867	2 715 518	817 834	128 514
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen) .....	5	3 931	1 552	2 379	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke .....	99	2 735 308	1 561 726	1 133 612	39 970
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen .....	157	1 644 984	971 938	664 904	8 142
	Insgesamt	807	13 652 997	10 247 384	3 161 222	244 394

1 Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

3 einschließlich betriebseigener Abfälle

2 Mehrfachzählungen möglich

→ Jahrbuch Berlin: 09.02

**09.03 Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2008 nach Anlagenarten und Verbleib der abgegebenen Abfälle**

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen <sup>1</sup>	Abgegebene Abfallmenge			
		insgesamt	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	an Direktverwerter <sup>2</sup>
	Anzahl	t			
Deponien .....	9	150 375	66 089	•	•
Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen .....	6	453 082	239 163	210 032	3 888
Thermische Behandlungsanlagen .....	5	23 764	14 955	8 810	–
Feuerungsanlagen .....	20	381 139	29 464	•	•
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen .....	14	233 657	9 002	167 192	57 463
Bodenbehandlungsanlagen .....	9	135 433	960	57 990	76 483
Kompostieranlagen .....	88	584 401	455	17 257	566 689
Schredderanlagen .....	17	815 475	86 490	547 826	181 158
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge .....	77	12 137	20	11 510	607
Sortieranlagen .....	60	1 307 742	30 554	636 196	640 992
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott .....	14	6 939	•	•	1 408
Sonstige Behandlungsanlagen .....	39	796 625	•	555 890	•
Insgesamt	358	4 900 768	513 824	2 493 483	1 893 461

1 Mehrfachzählungen möglich

2 außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen sowie gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

→ Jahrbuch Berlin: 09.03

### 09.04 Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2008 nach Abfallgruppen und Verbleib der abgegebenen Abfälle

EAV-Schl. <sup>1</sup>	Abfallgruppe	Entsorgungsanlagen <sup>2</sup>	Abgegebene Abfallmenge			
			insgesamt	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	an Direktverwerter <sup>3</sup>
			t			
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln .....	5	2 533	6	2 527	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe .....	-	-	-	-	-
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse .....	-	-	-	-	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen .....	3	328	220	107	-
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen .....	4	296	•	•	-
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben.	7	501	•	•	•
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie .....	1	3	1	2	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen .....	15	246 036	20 270	•	•
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie .....	2	519	519	-	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen .....	3	4 722	1 408	762	2 553
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen) .....	66	1 103	296	800	6
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08) .....	9	912	852	59	0
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.) .....	30	19 901	598	•	•
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind .....	94	16 049	1 690	13 758	601
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) .....	40	370 320	7 551	•	•
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen) .....	3	508	508	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke .....	233	4 223 811	479 459	2 047 367	1 696 985
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen .....	26	13 227	•	11 935	•
	<b>Insgesamt</b>	<b>358</b>	<b>4 900 768</b>	<b>513 824</b>	<b>2 493 483</b>	<b>1 893 461</b>

1 Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

2 Mehrfachzählungen möglich

3 außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen sowie gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

→ Jahrbuch Berlin: 09.04

**09.05 Abfallentsorgung in Demontageanlagen für Altfahrzeuge  
sowie in Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen 2008**

Art der Anlage — Eingesetzte Abfälle/Fractionen nach der Demontage/ Sortierung	Anlagen <sup>1</sup>  Anzahl	Einge- setzte Menge insgesamt	Abgegebene Fraktionen nach der Demontage/Sortierung				
			ins- gesamt	zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung	an Verwerter <sup>2</sup>	
t							
<b>Demontageanlagen für Altfahrzeuge</b>							
Restkarossen .....	72	x	9 495	–	9 495	–	
Altreifen .....	50	x	360	•	330	•	
Batterien .....	55	x	226	•	208	•	
Katalysatoren .....	45	x	38	–	37	1	
Ölfilter .....	18	x	9	1	8	–	
Maschinen- und Getriebeöle	51	x	104	3	101	–	
Heizöl, Diesel und Benzin .....	9	x	8	–	2	6	
Bremsflüssigkeiten .....	18	x	4	0	4	–	
Frostschutzmittel .....	32	x	32	2	30	0	
Bau- und Ersatzteile .....	36	x	1 596	–	1 043	554	
Sonstige Abfälle .....	27	x	265	11	254	0	
Insgesamt	77		12 441 <sup>3</sup>	12 137	20	11 510	607
<b>Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen</b>							
Sortieranlagen zusammen .....	60		1 341 904	1 307 742	30 554	636 196	640 992
davon							
Sortieranlagen für gemischte Abfälle <sup>4</sup> .....	38		485 033	477 616	26 841	442 031	8 743
davon							
Mineralien .....	33	x	181 161	19 317	158 054	3 791	
Holz .....	33	x	92 756	–	91 120	1 637	
Metalle .....	29	x	32 892	–	30 703	2 189	
Papier .....	19	x	4 597	110	3 360	1 127	
Kunststoff .....	19	x	9 745	–	9 745	–	
Sonstige Abfälle .....	34	x	156 464	7 414	149 050	–	
Sortieranlagen für Papier, Glas, Kunststoff <sup>5</sup> .....	22		856 871	830 126	3 713	194 165	632 249
davon							
Papier und Glas .....	18	x	724 050	–	101 793	622 257	
Kunststoff .....	14	x	43 279	–	35 718	7 561	
Metalle .....	11	x	12 706	–	10 909	1 796	
Sonstige Abfälle .....	14	x	50 092	3 713	45 745	634	
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronik- schrott zusammen .....	14		7 192	6 939	•	•	1 408
darunter							
Metalle .....	11	x	2 379	•	•	1 089	
Geräte ohne vollständige Zerlegung .....	3	x	389	•	•	299	
entfernte gefährliche Bestandteile ...	10	x	887	•	•	–	
Insgesamt	74		1 349 096	1 314 681	•	•	642 400

1 Mehrfachzählungen möglich

5 einschl. Anlagen zur Sortierung von Verpackungen

2 gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

3 14 215 angenommene Fahrzeuge

4 Anlagen zur Sortierung von gemischten  
Bau- und Abbruchabfällen und gemischten  
Siedlungsabfällen (einschl. Sperrmüll)

→ Jahrbuch Berlin: 09.05

### 09.06 Aufkommen der Haushaltsabfälle<sup>1</sup> im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2006 bis 2008

Abfallarten	2006		2007		2008	
	t	kg/Einw.	t	kg/Einw.	t	kg/Einw.
Haus- und Sperrmüll .....	569 247	223,4	557 864	220,0	503 684	199,7
getrennt erfasste organische Abfälle...	56 918	22,3	85 289	33,6	80 623	32,0
getrennt erfasste Wertstoffe.....	356 595	140,0	355 719	140,3	347 772	137,9
Elektroaltgeräte .....	1 531	0,6	•	0,0	•	0,0
sonstige Abfälle .....	2 199	0,9	2 195	0,9	1 412	0,6
<b>Insgesamt</b>	<b>986 491</b>	<b>387,2</b>	<b>1 001 067</b>	<b>394,8</b>	<b>933 491</b>	<b>370,1</b>

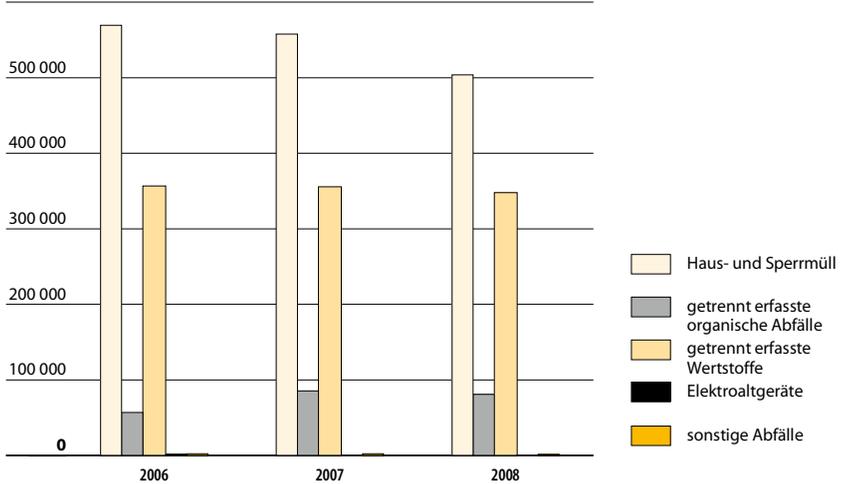
<sup>1</sup> ab 2007 ohne Elektroaltgeräte

Auswertung der Abfallbilanz Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 09.06

### Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2006 bis 2008

600 000 Tonnen



**09.07 Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2008 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Haushaltsabfälle insgesamt <sup>1</sup>		Davon				Sonstige Abfälle
			Haus- und Sperrmüll	getrennt erfasste		Elektro- alt- geräte	
	t	kg/Einw.		organische Abfälle	Wertstoffe		
Brandenburg an der Havel ..	29 654	409	16 612	3 250	9 777	-	15
Cottbus.....	49 307	484	28 836	5 347	15 119	-	4
Frankfurt (Oder) .....	24 382	398	12 826	3 965	7 571	-	20
Potsdam .....	68 861	450	39 779	5 874	23 103	-	105
Barnim .....	59 655	336	35 102	1 534	22 934	-	86
Dahme-Spreewald.....	63 172	391	34 636	6 799	21 584	-	153
Elbe-Elster .....	45 208	391	24 787	4 866	15 446	-	110
Havelland .....	52 590	339	29 210	658	22 632	-	90
Märkisch-Oderland .....	65 204	341	33 677	3 108	28 337	-	82
Oberhavel.....	62 347	308	33 945	1 695	26 664	-	43
Oberspreewald-Lausitz.....	48 985	391	26 858	5 272	16 736	-	119
Oder-Spree.....	70 015	375	38 236	6 409	25 274	-	96
Ostprignitz-Ruppin .....	40 111	383	14 889	9 999	15 188	-	36
Potsdam-Mittelmark.....	70 706	346	33 486	6 566	30 468	-	186
Prignitz .....	24 941	296	14 898	255	9 769	-	18
Spree-Neiße .....	40 244	308	19 621	1 348	19 217	-	58
Teltow-Fläming .....	63 404	391	34 763	6 824	21 663	-	154
Uckermark.....	54 704	412	31 523	6 852	16 291	-	39
Land Brandenburg	933 491	370	503 684	80 623	347 772	-	1 412

<sup>1</sup> ohne Elektroaltgeräte

Auswertung der Abfallbilanz Brandenburg

## 09.08 Gefährliche Abfälle 2008 nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Primär- erzeuger	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
				im Land Branden- burg	in anderen Bundes- ländern
		Anzahl	t		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	26	1 586	1 277	309
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden..	16	17 258	16 762	496
C	Verarbeitendes Gewerbe.....	138	136 470	58 772	77 698
10-12	Herstellung von Nahrungs- und Futtermittel, Getränkeherstellung, Tabakverarbeitung .....	4	84	79	5
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung .....	1	•	-	•
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) .....	8	•	•	•
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus.	4	•	•	•
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	1	•	•	-
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung.....	1	•	•	•
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .....	15	49 840	26 181	23 659
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen .....	1	3 726	151	3 575
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren....	10	1 956	1 538	418
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	8	1 540	1 267	272
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	10	36 134	2 184	33 951
25	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	34	4 260	2 832	1 428
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen .....	7	3 091	1 194	1 897
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen.....	4	825	802	24
28	Maschinenbau .....	9	2 933	1 587	1 346
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	11	3 561	1 798	1 763
30	Sonstiger Fahrzeugbau .....	3	1 195	1 115	80
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	7	6 677	6 073	604
D	Energieversorgung .....	40	19 105	12 855	6 249
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	61	107 925	71 382	36 543
36	Wasserversorgung .....	5	2 063	243	1 820
37	Abwasserentsorgung .....	1	•	-	•
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung .....	52	104 472	71 139	33 334
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung .....	3	•	-	•

Anmerkungen siehe Seite 292

## Noch: Gefährliche Abfälle 2008 nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Primär- erzeuger	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
				im Land Branden- burg	in anderen Bundes- ländern
		Anzahl	t		
F	Baugewerbe .....	119	13 480	9 499	3 981
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	46	10 281	8 506	1 775
H	Verkehr und Lagerei .....	45	76 412	59 987	16 425
I	Gastgewerbe .....	-	-	-	-
J	Information und Kommunikation .....	-	-	-	-
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	-	-	-	-
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	65	48 221	41 884	6 338
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	11	337	316	21
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	10	260	113	147
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	138	150 360	40 267	110 093
P	Erziehung und Unterricht .....	1	•	-	•
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	13	1 271	1 226	45
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	2	•	•	•
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	8	•	•	•
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch Private Haushalte für den Eigenbedarf o.a.S. ....	2	8 400	8 400	-
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-
Insgesamt		741	592 415	332 134	260 281
darunter					
Produzierendes Gewerbe		358	276 980	152 508	124 471

→ Jahrbuch Berlin: 09.07

## 09.09 Gefährliche Abfälle 2008 nach Abfallgruppen

EAV Schl. <sup>1</sup>	Abfallgruppe	Primärerzeuger <sup>2</sup>	Abgegebene Abfallmenge insgesamt	Davon an Entsorger	
				im Land Brandenburg	in anderen Bundesländern
		Anzahl	t		
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen.....	1	•	•	–
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln ....	1	•	•	•
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe .....	1	•	•	–
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie.....	–	–	–	–
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse .....	11	4 181	3 068	1 113
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen.....	11	399	311	88
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen .....	25	36 870	23 242	13 628
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben .....	15	3 542	2 695	847
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie.....	2	•	•	•
10	Abfälle aus thermischen Prozessen .....	20	36 310	1 061	35 249
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichtisen-Hydrometallurgie .....	36	7 057	1 071	5 985
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen.....	54	10 248	7 192	3 056
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen).	141	32 120	16 701	15 420
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08) .....	5	267	131	136
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.).....	40	4 982	4 235	748
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind .....	52	20 319	12 948	7 370
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten).....	508	397 386	242 801	154 585
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen).....	4	238	69	169
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke .....	33	24 048	11 323	12 724
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen .....	16	13 895	5 045	8 849
	Insgesamt	741	592 415	332 134	260 281

1 Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

2 Mehrfachzählungen

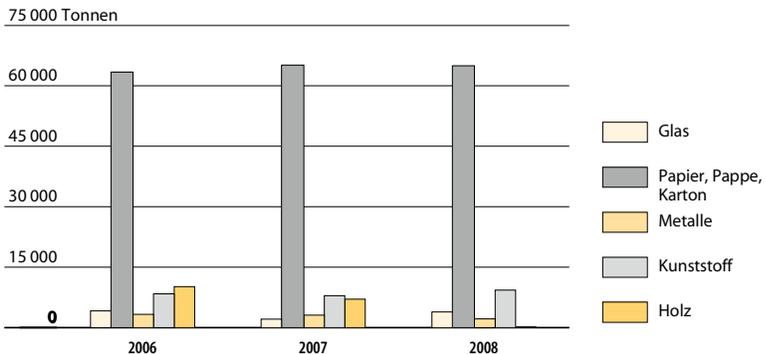
→ Jahrbuch Berlin: 09.08

**09.10 Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen  
2004 bis 2008**

Art der Anlage	Betreiber	Input		Output	
		Anlagen	insgesamt	Anlagen	insgesamt
		Anzahl	t	Anzahl	t
2004					
Bauschuttzubereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen) .....	116	156	5 079 010	156	5 079 010
davon					
stationäre/semimobile Anlagen....	31	32	1 674 194	32	1 674 194
mobile Anlagen .....	93	124	3 404 816	124	3 404 816
Asphaltmischanlagen .....	39	40	824 617	40	824 617
2006					
Bauschuttzubereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen) .....	101	120	5 167 566	120	5 731 157
davon					
stationäre/semimobile Anlagen....	46	47	2 344 468	47	2 838 725
mobile Anlagen .....	60	73	2 823 098	73	2 892 432
Asphaltmischanlagen .....	38	39	447 927	39	450 047
2008					
Bauschuttzubereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen) .....	113	128	4 715 822	128	4 748 675
davon					
stationäre/semimobile Anlagen....	49	49	2 476 248	49	2 510 631
mobile Anlagen .....	67	79	2 239 573	79	2 238 044
Asphaltmischanlagen .....	40	40	373 743	-	-

→ Jahrbuch Berlin: 09.09

**Einsammlung ausgewählter Transport- und Umverpackungen  
sowie Verkaufsverpackungen bei gewerblichen  
und industriellen Endverbrauchern 2006 bis 2008**



### 09.11 Einsammlung von Verpackungen<sup>1</sup> bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern 2006 bis 2008

Verpackungsart	Eingesammelte Menge	Davon weitergegeben an	
		Sortieranlagen	Verwerbetriebe (einschl. Altstoffhandel)
t			
2006			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas .....	4 159	2 858	1 301
Papier, Pappe, Karton .....	63 439	38 019	25 420
Metallen .....	3 288	899	2 389
Kunststoffen .....	8 352	3 805	4 547
Holz .....	10 153	6 033	4 120
Verbunden .....	77	70	7
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien .....	9 177	9 003	174
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter .....	457	180	277
Insgesamt	99 102	60 867	38 235
2007			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas .....	2 060	1 822	238
Papier, Pappe, Karton .....	65 154	38 595	26 559
Metallen .....	3 073	298	2 775
Kunststoffen .....	7 920	4 129	3 791
Holz .....	7 035	2 625	4 410
Verbunden .....	193	172	21
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien .....	7 910	3 434	4 476
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter .....	437	136	301
Insgesamt	93 782	51 211	42 571
2008			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas .....	3 866	3 863	3
Papier, Pappe, Karton .....	64 986	56 955	8 031
Metallen .....	2 184	2 072	112
Kunststoffen .....	9 269	8 098	1 171
Holz .....	7 694	7 192	502
Verbunden .....	153	138	15
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien .....	6 492	6 478	14
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter .....	518	442	76
Insgesamt	95 162	85 238	9 924

<sup>1</sup> Transport- und Umverpackungen sowie Verkaufsverpackungen

→ Jahrbuch Berlin: 09.10

**09.12 Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2008 nach Wirtschaftsbereichen**

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Unternehmen	Verwendung		
			insgesamt	als Kältemittel	als Treib- und sonstiges Mittel
		Anzahl	kg/Jahr		
28	Maschinenbau .....	15	6 028	6 028	-
29	Herstellung v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen .....	2	24 056	24 056	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	3	7 945	7 945	-
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst. Ausbaugewerbe .....	20	8 821	8 821	-
	darunter				
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation .....	18	8 566	8 566	-
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	299	17 424	17 424	-
	darunter				
45.1	Handel mit Kraftwagen .....	207	12 878	12 878	-
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen .....	88	4 285	4 285	-
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern .....	3	2 775	2 775	-
	Übrige Wirtschaftsbereiche .....	11	5 091	5 091	-
	Insgesamt	353	72 140	72 140	-

→ Jahrbuch Berlin: 09.12

**09.13 Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2008 nach Stoffgruppen und Stoffarten**

Stoffgruppe Ausgewählte Stoffart	Unternehmen <sup>1</sup>	Verwendung		
		insgesamt	als Kältemittel	als Treib- und sonstiges Mittel
	Anzahl	kg/Jahr		
H-FKW zusammen .....	343	47 997	47 997	-
R 134a .....	343	47 997	47 997	-
FKW u. H-FKW zusammen .....	343	47 997	47 997	-
Blends zusammen .....	48	24 143	24 143	-
darunter				
R 404A .....	39	14 548	14 548	-
R 407A .....	2	243	243	-
R 407C .....	30	5 378	5 378	-
R 410A .....	28	3 261	3 261	-
R 413A .....	3	87	87	-
R 507 .....	3	319	319	-
Insgesamt	353	72 140	72 140	-

<sup>1</sup> Mehrfachzählungen

→ Jahrbuch Berlin: 09.13

## 09.14 Öffentliche Wasserversorgung 2007

Wassergewinnung und -bezug — Wasserabgabe	Wasser- versorgungs- unternehmen	Wassermenge
	Anzahl <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>
Wassergewinnung und -bezug <sup>2</sup> insgesamt .....	107	134 123
davon		
Eigengewinnung .....	96	125 421
Fremdbezug .....	62	8 702
davon		
innerhalb des Bundeslandes von anderen Wasserversorgungsunternehmen .....	55	4 803
innerhalb des Bundeslandes von sonstigen Lieferanten .....	2	412
aus anderen Bundesländern .....	12	3 487
aus dem Ausland .....	–	–
Wasserabgabe <sup>3</sup> insgesamt .....	107	134 123
darunter		
an Letztverbraucher .....	107	108 553
zur Weiterverteilung .....	59	8 664
davon		
innerhalb des Bundeslandes an andere Wasserversorgungsunternehmen .....	58	4 803
innerhalb des Bundeslandes an sonstige Weiterverteiler .....	3	175
an andere Bundesländer .....	8	3 686
an das Ausland .....	–	–

1 Mehrfachnennungen möglich

2 Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von Wasserversorgungsunternehmen innerhalb eines Bundeslandes bereits bei diesem als Wassergewinnung erfasst wird.

3 Enthält Mehrfachzählungen, da die Abgabe zur Weiterverteilung an Wasserversorgungsunternehmen innerhalb eines Bundeslandes bereits bei diesem als Abgabe an den Letztverbraucher erfasst wird.

→ Jahrbuch Berlin: 09.15

**09.15 Durchschnittliches Entgelt  
für die Trinkwasserversorgung privater Haushalte  
2005 bis 2007<sup>1</sup> nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Verbrauchsabhängiges Entgelt <sup>1</sup>			Haushaltsübliches verbrauchsunabhängiges Entgelt <sup>2</sup>		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007
	EUR/m <sup>3</sup>			EUR/Monat		
Brandenburg an der Havel	2,03	2,03	2,03	8,71	8,71	8,71
Cottbus	1,26	1,26	1,26	11,49	11,49	11,49
Frankfurt (Oder)	1,90	1,90	1,83	4,88	4,88	4,88
Potsdam	1,85	1,88	1,92	33,94	33,94	33,94
Barnim	1,30	1,30	1,35	7,33	7,33	8,36
Dahme-Spreewald	1,54	1,59	1,59	3,72	3,79	3,80
Elbe-Elster	1,62	1,61	1,65	6,80	7,80	7,96
Havelland	1,59	1,59	1,59	5,39	5,39	5,39
Märkisch-Oderland	1,24	1,24	1,24	7,66	7,66	7,86
Oberhavel	1,54	1,56	1,56	5,89	5,89	5,99
Oberspreewald-Lausitz	1,21	1,21	1,21	8,17	8,17	8,17
Oder-Spree	1,32	1,32	1,32	5,72	5,76	5,81
Ostprignitz-Ruppin	1,41	1,41	1,41	5,36	5,36	5,36
Potsdam-Mittelmark	1,52	1,54	1,54	7,09	6,71	6,72
Prignitz	1,65	1,68	1,66	6,16	6,16	6,17
Spree-Neiße	1,42	1,43	1,42	7,87	8,26	8,26
Teltow-Fläming	1,66	1,61	1,60	5,59	6,29	6,32
Uckermark	1,49	1,49	1,49	9,21	9,21	9,41
Land Brandenburg	1,50	1,51	1,51	8,38	8,47	8,59

1 Daten jeweils zum Stichtag 01.01.  
2 nach Einwohnern gewichtet in Brutto

## 09.16 Öffentliche Abwasserentsorgung 2007

Merkmal	Einheit	Menge
Abwasserbehandlungsanlagen .....	Anzahl	261
Angeschlossene Einwohner (einschließlich anderer Bundesländer) <sup>1</sup> .....	1 000	4 395,3
Jahresabwassermenge .....	1 000 m <sup>3</sup>	241 386
darunter Schmutzwasser .....	1 000 m <sup>3</sup>	214 909
darunter (von Abwasserbehandlungsanlagen)		
Biologische Abwasserbehandlungsanlagen .....	Anzahl	255
Angeschlossene Einwohner (einschließlich anderer Bundesländer) <sup>1</sup> .....	1 000	4 393,8
Jahresabwassermenge .....	1 000 m <sup>3</sup>	241 342
darunter Schmutzwasser .....	1 000 m <sup>3</sup>	214 869

1 Stand: 30.06.2007

→ Jahrbuch Berlin: 09.16

### 09.17 Durchschnittliches Entgelt für die Entsorgung von Abwasser aus privaten Haushalten 2005 bis 2007<sup>1</sup> nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Verbrauchsabhängiges Entgelt <sup>2,3</sup>			Niederschlagswasser- entgelt <sup>2</sup> je m <sup>2</sup> versiegelter oder sonstiger Fläche			Grundgebühr <sup>2</sup>		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007	2005	2006	2007
	EUR/m <sup>3</sup>			EUR/Jahr			EUR/Jahr		
Brandenburg an der Havel ....	4,12	4,38	4,38	0,48	0,48	0,48	72,00	72,00	72,00
Cottbus .....	3,15	3,15	3,15	0,64	0,64	0,64	–	–	–
Frankfurt (Oder) .....	2,66	2,66	2,73	–	–	–	73,00	73,00	73,00
Potsdam .....	3,02	3,02	3,02	0,94	0,94	0,94	90,00	90,00	90,00
Barnim .....	3,35	3,41	3,36	–	–	–	126,37	128,12	128,65
Dahme-Spreewald .....	3,55	3,50	3,50	0,51	0,53	0,53	34,94	36,31	36,31
Elbe-Elster .....	3,54	3,52	3,56	0,15	0,20	0,19	65,54	72,66	72,66
Havelland .....	3,16	3,12	3,12	0,15	0,15	0,15	41,19	41,19	41,19
Märkisch-Oderland .....	3,98	3,61	3,69	0,40	0,40	0,40	22,33	50,87	50,87
Oberhavel .....	3,31	3,26	3,21	–	0,06	0,06	84,80	84,80	84,80
Oberspreewald-Lausitz .....	2,71	2,71	2,71	–	–	–	116,63	116,63	116,63
Oder-Spree .....	3,37	3,04	3,05	0,48	0,48	0,48	55,05	65,34	65,34
Ostprignitz-Ruppin .....	3,65	3,65	3,67	–	–	–	43,02	43,02	43,02
Potsdam-Mittelmark .....	3,47	3,37	3,38	0,04	0,04	0,04	69,00	69,00	69,00
Prignitz .....	3,12	3,12	3,12	–	–	–	55,13	55,13	55,50
Spree-Neiße .....	3,43	3,42	3,45	0,85	0,89	0,97	31,78	37,35	37,55
Teltow-Fläming .....	3,70	3,62	3,62	0,14	0,14	0,14	41,67	56,85	65,76
Uckermark .....	2,98	2,99	3,00	0,25	0,25	0,25	19,75	19,84	19,93
Land Brandenburg	3,37	3,31	3,31	0,28	0,29	0,29	58,88	63,61	64,25

1 Daten jeweils zum Stichtag 01.01.

2 nach Einwohnern gewichtet

3 bezogen auf den Frischwasserbezug

**09.18 Öffentliche Wasserversorgung der Gemeinden 2007  
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemeinden	Bevöl- kerung <sup>1</sup>	Gemeinden mit öffent- licher Wasser- versorgung <sup>2</sup>	An- geschlossene Einwohner <sup>1</sup>		Gemeinden vollständig bzw. teil- weise ohne öffentliche Wasser- versorgung <sup>2</sup>	Nicht an- geschlossene Einwohner <sup>1</sup>	
				Anzahl	1 000		%	Anzahl
Brandenburg an der Havel ...	1	73,4	1	72,4	98,7	1	1,0	1,3
Cottbus .....	1	103,0	1	103,0	100,0	–	–	–
Frankfurt (Oder) .....	1	62,3	1	62,3	99,9	1	0,0	0,1
Potsdam .....	1	149,5	1	149,3	99,8	1	0,2	0,2
Barnim .....	26	177,5	26	175,4	98,8	11	2,1	1,2
Dahme-Spreewald .....	37	161,5	36	154,4	95,6	24	7,1	4,4
Elbe-Elster .....	33	118,7	33	118,2	99,6	20	0,5	0,4
Havelland .....	26	155,5	26	153,1	98,5	22	2,3	1,5
Märkisch-Oderland .....	45	191,8	45	190,5	99,3	42	1,3	0,7
Oberhavel .....	19	201,5	19	198,4	98,5	15	3,1	1,5
Oberspreewald-Lausitz .....	25	128,5	25	128,5	100,0	2	0,0	0,0
Oder-Spree .....	38	188,4	38	184,2	97,7	29	4,3	2,3
Ostprignitz-Ruppin .....	23	106,4	23	104,3	98,0	20	2,1	2,0
Potsdam-Mittelmark .....	38	204,1	38	199,1	97,5	30	5,1	2,5
Prignitz .....	26	86,6	26	85,5	98,7	23	1,1	1,3
Spree-Neiße .....	30	134,2	30	134,0	99,8	7	0,2	0,2
Teltow-Fläming .....	16	162,6	16	159,2	97,9	11	3,3	2,1
Uckermark .....	34	136,3	34	135,1	99,1	19	1,2	0,9
Land Brandenburg	420	2 542,0	419	2 507,0	98,6	278	35,0	1,4

<sup>1</sup> Einwohner am Ort ihrer Hauptwohnung

<sup>2</sup> Mehrfachnennungen möglich

### 09.19 Wasserabgabe an Letztverbraucher<sup>1</sup> 2007 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wasserabgabe an Letztverbraucher	Darunter Wasserabgabe an Haushalte	Versorgte Einwohner	Wasserabgabe je Einwohner und Tag
	1 000 m <sup>3</sup>		Anzahl	l
Brandenburg an der Havel.	3 085	2 285	72 413	86,5
Cottbus .....	4 298	3 208	103 044	85,3
Frankfurt (Oder) .....	3 909	2 625	62 288	115,5
Potsdam .....	7 158	4 796	149 267	88,0
Barnim .....	6 877	5 975	175 383	93,3
Dahme-Spreewald .....	6 807	5 483	154 418	97,3
Elbe-Elster .....	4 777	3 831	118 234	88,8
Havelland .....	6 064	5 456	153 107	97,6
Märkisch-Oderland .....	7 465	6 294	190 489	90,5
Oberhavel .....	8 065	7 535	198 447	104,0
Oberspreewald-Lausitz .....	5 948	4 991	128 501	106,4
Oder-Spree .....	8 235	7 282	184 164	108,3
Ostprignitz-Ruppin .....	4 370	3 737	104 328	98,1
Potsdam-Mittelmark .....	8 423	7 893	199 098	108,6
Prignitz .....	3 832	3 124	85 496	100,1
Spree-Neiße .....	5 161	4 750	134 005	97,1
Teltow-Fläming .....	8 551	5 837	159 248	100,4
Uckermark .....	5 641	4 953	135 070	100,5
<b>Land Brandenburg</b>	<b>108 666</b>	<b>90 055</b>	<b>2 507 000</b>	<b>98,4</b>

<sup>1</sup> Die regionale Zuordnung erfolgt über den Verwaltungsbezirk, in dem die Wasserabgabe an den Letztverbraucher erfolgt.

**09.20 Öffentliche Abwasserentsorgung in den Gemeinden 2007  
nach Verwaltungsbezirken**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemeinden	Bevöl- kerung <sup>1</sup>	Gemeinden mit öffentlicher Kanalisation <sup>2</sup>	An- geschlossene Einwohner <sup>1</sup>		Davon Einwohner			
					1 000	%	ohne		mit	
		Anschluss an Abwasser- behandlungsanlage		1 000			%	1 000	%	
1	Brandenburg an der Havel ..	1	73,4	1	67,2	91,6	-	-	67,2	91,6
2	Cottbus .....	1	103,0	1	93,6	90,9	-	-	93,6	90,9
3	Frankfurt (Oder) .....	1	62,3	1	60,5	97,1	-	-	60,5	97,1
4	Potsdam .....	1	149,5	1	147,0	98,3	-	-	147,0	98,3
5	Barnim .....	26	177,5	22	150,5	84,8	0,0	0,0	150,5	84,8
6	Dahme-Spreewald .....	37	161,5	31	132,1	81,8	-	-	132,1	81,8
7	Elbe-Elster .....	33	118,7	31	94,3	79,4	0,4	0,3	93,9	79,1
8	Havelland .....	26	155,5	18	128,3	82,5	-	-	128,3	82,5
9	Märkisch-Oderland .....	45	191,8	37	163,5	85,2	-	-	163,5	85,2
10	Oberhavel .....	19	201,5	19	184,6	91,6	-	-	184,6	91,6
11	Oberspreewald-Lausitz .....	25	128,5	17	92,8	72,2	0,2	0,2	92,6	72,0
12	Oder-Spree .....	38	188,4	37	166,3	88,2	-	-	166,3	88,2
13	Ostprignitz-Ruppin .....	23	106,4	23	90,1	84,7	0,0	0,0	90,1	84,7
14	Potsdam-Mittelmark .....	38	204,1	34	174,4	85,5	-	-	174,4	85,5
15	Prignitz .....	26	86,6	22	63,8	73,6	-	-	63,8	73,6
16	Spree-Neiße .....	30	134,2	27	104,8	78,0	0,6	0,5	104,1	77,6
17	Teltow-Fläming .....	16	162,6	16	136,7	84,1	-	-	136,7	84,1
18	Uckermark .....	34	136,3	30	100,9	74,0	-	-	100,9	74,0
19	Land Brandenburg	420	2 542,0	368	2 151,4	84,6	1,3	0,0	2 150,2	84,6

<sup>1</sup> Einwohner am Ort ihrer Hauptwohnung

<sup>2</sup> Mehrfachnennungen möglich

Gemeinden vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Kanalisation <sup>2</sup>	Nicht an- geschlossene Einwohner <sup>1</sup>		Lfd. Nr.
	Anzahl	1 000	
1	6,1	8,4	1
1	9,4	9,1	2
1	1,8	2,9	3
1	2,5	1,7	4
26	26,9	15,2	5
37	29,4	18,2	6
32	24,5	20,6	7
26	27,1	17,5	8
44	28,3	14,8	9
19	16,9	8,4	10
23	35,7	27,8	11
38	22,1	11,8	12
23	16,3	15,3	13
37	29,7	14,5	14
26	22,8	26,4	15
30	29,5	22,0	16
16	25,9	15,9	17
34	35,4	26,0	18
415	390,5	15,4	19

**09.21 Abwasserbehandlung 2007<sup>1</sup> nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	An- lagen	Ausbau- größe bezogen auf Ein- wohner- gleich- werte <sup>2</sup>	Ange- schlossene Ein- wohner- werte	Davon		Jahres- ab- wasser- menge	Davon		
				Ein- wohner <sup>3</sup>	Ein- wohner- gleich- werte <sup>2</sup>		Schmutz- wasser	Fremd- wasser	Nieder- schlags- wasser
Brandenburg an der Havel ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Cottbus .....	1	300,0	162,5	107,3	55,1	6 241	5 550	170	521
Frankfurt (Oder) .....	1	120,0	143,3	69,0	74,3	5 138	3 457	852	829
Potsdam .....	2	100,0	89,4	63,2	26,2	4 467	3 997	11	459
Barnim .....	14	832,3	856,6	747,1	109,5	45 637	39 276	1 806	4 555
Dahme-Spreewald .....	20	1 435,4	1 488,8	1 278,7	210,1	74 029	67 780	168	6 081
Elbe-Elster .....	24	229,2	172,6	108,8	63,8	4 892	3 911	317	664
Havelland .....	11	354,5	343,1	309,8	33,3	16 049	15 381	62	606
Märkisch-Oderland .....	16	393,8	382,0	332,3	49,7	17 368	16 550	125	693
Oberhavel .....	9	97,8	103,4	80,3	23,0	3 053	2 847	99	107
Oberspreewald-Lausitz .....	14	170,2	117,0	101,7	15,3	5 014	4 192	486	336
Oder-Spree .....	11	181,7	165,5	142,8	22,7	6 232	5 655	176	401
Ostprignitz-Ruppin .....	19	131,1	120,8	91,0	29,8	4 422	3 334	799	289
Potsdam-Mittelmark .....	19	752,3	660,1	549,7	110,4	29 405	26 613	874	1 918
Prignitz .....	21	158,4	143,9	74,4	69,5	3 674	2 965	496	213
Spree-Neiße .....	14	131,0	103,5	80,0	23,4	3 891	2 977	410	504
Teltow-Fläming .....	20	188,7	154,3	129,3	25,1	6 092	5 145	612	335
Uckermark .....	45	235,9	208,5	129,8	78,7	5 782	5 279	400	103
<b>Land Brandenburg</b>	<b>261</b>	<b>5 812,3</b>	<b>5 415,2</b>	<b>4 395,3</b>	<b>1 019,9</b>	<b>241 386</b>	<b>214 909</b>	<b>7 863</b>	<b>18 614</b>

- 1 Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.
- 2 Vergleichswert von gewerblichem oder industriellem Schmutzwasser mit häuslichem Schmutzwasser, bezogen auf den fünftägigen biochemischen Sauerstoffbedarf des Abwassers von 60 g/(Einwohner x Tag).
- 3 Stand: 30.06.2007

### 09.22 Klärschlamm Entsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2006 bis 2008

Verwertung — Entsorgung	2006	2007	2008
	t Trockenmasse		
Direkte Klärschlamm Entsorgung insgesamt .....	86 674	88 335	93 778
Stoffliche Verwertung .....	49 601	38 870	40 000
davon			
in der Landwirtschaft			
nach AbfKlärV <sup>1</sup> .....	17 937	18 591	18 118
bei landschaftsbaulichen Maßnahmen .....	16 208	16 618	19 541
sonst. stoffliche Verwertung .....	15 456	3 661	2 341
Thermische Entsorgung .....	36 984	48 574	53 777
Deponie .....	89	891	1
direkt entsorgter Klärschlamm, der in ein anderes Bundesland verbracht wurde .....	38 875	19 958	25 208
direkt entsorgter Klärschlamm, der ins Ausland verbracht wurde .....	—	—	—
direkt entsorgter Klärschlamm, der von anderen Abwasserbehandlungsanlagen bezogen wurde...	550	691	922
Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen ..	6 879	6 041	12 061

1 Abfallklärschlammverordnung

→ Jahrbuch Berlin: 09.17

**09.23 Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe  
2007 nach Wirtschaftsbereichen**

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt <sup>1</sup>
		Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>
A	Land- und Forstwirtschaft .....	12	1 040
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	17	319 926
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung .....	1	298 277
11-14	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	16	21 649
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	176	87 872
15	Ernährungsgewerbe .....	57	12 187
16	Tabakverarbeitung .....	-	-
17	Textilgewerbe .....	1	311
18	Bekleidungs-gewerbe .....	-	-
19	Ledergewerbe .....	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) .....	6	1 346
21	Papiergewerbe .....	4	9 874
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	2	29
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen .....	1	17 092
24	Chemische Industrie .....	15	9 890
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	5	218
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	46	14 260
27	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	8	21 534
28	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	8	605
29	Maschinenbau .....	5	60
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen .....	-	-
31-33	Herstellung von Elektronik, Feinmechanik und Optik .....	6	58
34-35	Fahrzeugbau .....	8	298
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen ..	-	-
37	Recycling .....	4	107
E	Energie- und Wasserversorgung .....	12	172 933
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern .....	4	85
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen .....	30	2 274
	Insgesamt	251	584 130

<sup>1</sup> Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

→ Jahrbuch Berlin: 09.18

Davon							WZ 2003
Eigengewinnung				Fremdbezug			
zusammen	Grund- und Quell- wasser	Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser und angereicher- tes Grundwasser	Uferfiltrat	zusammen	darunter aus dem öffentlichen Netz		
1 000 m <sup>3</sup>							
998	•	•	–	41	•	A	
319 839	256 477	63 362	–	87	87	C	
298 215	255 886	42 330	–	61	61	10	
21 624	592	21 032	–	25	25	11–14	
77 988	29 918	48 047	23	9 883	5 417	D	
9 519	•	•	–	2 668	2 642	15	
–	–	–	–	–	–	16	
310	310	–	–	1	1	17	
–	–	–	–	–	–	18	
–	–	–	–	–	–	19	
871	822	49	–	475	475	20	
9 517	498	9 019	–	357	•	21	
–	–	–	–	29	29	22	
16 741	1 735	15 006	–	351	351	23	
5 797	4 166	1 631	–	4 092	470	24	
13	13	–	–	206	206	25	
13 691	12 910	757	23	570	161	26	
20 864	208	20 656	–	670	316	27	
•	•	•	–	•	•	28	
–	–	–	–	60	60	29	
–	–	–	–	–	–	30	
38	38	–	–	20	20	31–33	
24	24	–	–	273	273	34–35	
–	–	–	–	–	–	36	
•	•	–	–	•	•	37	
146 386	10 107	130 906	5 373	26 548	290	E	
53	53	–	–	33	33	G	
1 596	•	•	–	678	•	O	
546 860	298 101	243 362	5 397	37 270	6 544		

**09.24 Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe  
2007 nach Verwaltungsbezirken**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt <sup>1</sup>	Davon	
				Eigengewinnung	
		Anzahl	zusammen	Grund- und Quell- wasser	
				1 000 m <sup>3</sup>	
1	Brandenburg an der Havel ...	12	4 341	3 668	94
2	Cottbus .....	3	803	•	–
3	Frankfurt (Oder) .....	2	•	–	–
4	Potsdam .....	6	•	•	210
5	Barnim .....	15	3 394	3 274	•
6	Dahme-Spreewald .....	20	3 983	3 628	•
7	Elbe-Elster .....	19	14 332	13 642	876
8	Havelland .....	20	15 422	11 602	261
9	Märkisch-Oderland .....	13	13 687	13 393	12 537
10	Oberhavel .....	15	1 552	1 241	•
11	Oberspreewald-Lausitz .....	20	5 796	5 098	4 275
12	Oder-Spree .....	13	25 021	24 269	767
13	Ostprignitz-Ruppin .....	10	2 186	1 862	•
14	Potsdam-Mittelmark .....	19	1 562	1 421	•
15	Prignitz .....	20	1 345	615	546
16	Spree-Neiße .....	16	456 996	430 601	266 454
17	Teltow-Fläming .....	22	4 672	3 938	2 546
18	Uckermark .....	6	27 300	26 823	2 798
19	Land Brandenburg	251	584 130	546 860	298 101

<sup>1</sup> Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

Davon				Lfd. Nr.
Eigengewinnung		Fremdbezug		
Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser und angereichertes Grundwasser	Uferfiltrat	zusammen	darunter aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m <sup>3</sup>				
3 574	–	674	258	1
•	–	•	•	2
–	–	•	•	3
•	–	•	•	4
•	–	120	120	5
•	–	355	355	6
12 743	23	690	664	7
11 341	–	3 820	249	8
856	–	294	294	9
•	–	312	312	10
822	–	698	461	11
23 502	–	751	•	12
•	–	324	324	13
•	–	142	142	14
70	–	729	729	15
158 773	5 373	26 395	332	16
1 392	–	735	735	17
24 025	–	477	•	18
243 362	5 397	37 270	6 544	19

**09.25 Wasserverwendung nichtöffentlicher Betriebe  
2007 nach Wirtschaftsbereichen**

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Im Betrieb eingesetzte Wasser- menge insgesamt	Davon eingesetzt für		
			Einfach- nutzung	Mehrfach- nutzung	Kreislauf- nutzung
1 000 m <sup>3</sup>					
A	Land- und Forstwirtschaft .....	1 040	1 040	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	21 895	21 351	-	544
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung .....	643	294	-	349
11-14	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	21 252	21 057	-	195
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	72 135	39 886	10 589	21 661
15	Ernährungsgewerbe .....	11 899	10 236	1 180	483
16	Tabakverarbeitung .....	-	-	-	-
17	Textilgewerbe .....	311	311	-	-
18	Bekleidungsgewerbe .....	-	-	-	-
19	Ledergewerbe .....	-	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) .....	1 346	711	•	•
21	Papiergewerbe .....	9 846	7 146	•	•
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	29	29	-	-
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen .....	16 815	351	5 496	10 969
24	Chemische Industrie .....	9 034	7 301	280	1 454
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	218	155	30	33
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	1 677	1 118	85	473
27	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	19 832	11 503	756	7 573
28	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	605	590	•	•
29	Maschinenbau .....	60	50	4	7
30	Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen .....	-	-	-	-
31-33	Herstellung von Elektronik, Feinmechanik und Optik...	57	57	-	-
34-35	Fahrzeugbau .....	296	263	14	19
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen .....	-	-	-	-
37	Recycling .....	107	65	-	43
E	Energie- und Wasserversorgung .....	95 103	7 632	1 284	86 187
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern .....	85	85	-	-
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen .....	2 257	2 130	127	-
Insgesamt		192 515	72 123	12 000	108 392

→ Jahrbuch Berlin: 09.19

für Beleg- schafts- zwecke	Davon genutzt				Darunter bei der Nutzung verdunste- tes Wasser	An Dritte abgegebenes sowie ungenutzt abgeleitetes Wasser	WZ 2003
	zur Bereg- nung oder Bewäs- serung	zur Kühlung	als in die Produkte eingehe- des Wasser	für produkti- ons- spezifische und sonstige Zwecke			
1 000 m <sup>3</sup>							
-	1 015	-	-	25	-	-	A
105	192	-	361	21 237	132	298 032	C
102	192	-	-	349	10	297 634	10
3	-	-	361	20 888	123	398	11-14
1 388	2 192	34 981	3 899	29 675	16 518	15 736	D
207	2 110	781	3 086	5 716	693	289	15
-	-	-	-	-	-	-	16
1	-	-	-	310	50	-	17
-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	19
28	•	•	•	1 198	•	-	20
65	-	362	-	9 418	413	28	21
17	0	8	2	2	4	-	22
351	-	10 969	-	5 496	6 862	276	23
133	•	5 462	•	3 150	1 171	855	24
41	10	98	-	69	34	-	25
48	10	150	486	983	635	12 584	26
311	-	16 635	-	2 886	6 015	1 702	27
26	-	413	-	167	•	-	28
28	-	10	-	23	4	-	29
-	-	-	-	-	-	-	30
22	•	•	-	17	•	1	31-33
107	3	40	-	147	36	2	34-35
-	-	-	-	-	-	-	36
3	•	•	-	93	24	-	37
94	4	89 065	50	5 890	63 848	77 831	E
1	52	-	-	32	1	-	G
16	1 348	3	141	748	118	17	O
1 605	4 803	124 049	4 452	57 606	80 617	391 615	

**09.26 Abwasserableitung nichtöffentlicher Betriebe  
2007 nach Wirtschaftsbereichen**

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Ein- und weitergeleitete Abwassermenge		Davon	
		ins- gesamt	darunter Kühl- wasser	in die öffentliche Kanali- sation	darunter Kühl- wasser
A	Land- und Forstwirtschaft .....	-	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	21 326	55	3	-
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung .....	649	1	-	-
11-14	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	20 677	54	3	-
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	47 015	20 163	4 736	632
15	Ernährungsgewerbe .....	6 097	361	•	143
16	Tabakverarbeitung .....	-	-	-	-
17	Textilgewerbe .....	282	-	1	-
18	Bekleidungsgerbe .....	-	-	-	-
19	Ledergewerbe .....	-	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) .....	145	-	48	-
21	Papiergewerbe .....	8 493	30	•	-
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfälti- gung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	23	1	23	1
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen .....	9 797	3 950	-	-
24	Chemische Industrie .....	7 844	4 240	176	•
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	164	65	•	-
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	306	115	92	21
27	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	12 841	10 928	217	•
28	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	602	•	•	•
29	Maschinenbau .....	48	-	47	-
30	Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen .....	-	-	-	-
31-33	Herstellung von Elektronik, Feinmechanik und Optik .....	50	•	27	-
34-35	Fahrzeugbau .....	256	•	198	•
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen .....	-	-	-	-
37	Recycling .....	64	-	•	-
E	Energie- und Wasserversorgung .....	26 469	20 480	182	28
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern .....	32	-	32	-
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen .....	733	3	612	-
	Insgesamt	95 575	40 701	5 565	661

→ Jahrbuch Berlin: 09.20

Davon						WZ 2003
in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund	darunter Kühl- wasser	in betriebseigene Abwasser- behandlungs- anlagen	darunter Kühl- wasser	an andere Betriebe	darunter Kühl- wasser	
1 000 m <sup>3</sup>						
-	-	-	-	-	-	A
20 674	54	34	-	616	1	C
-	-	33	-	616	1	10
20 674	54	1	-	-	-	11-14
15 743	15 421	20 430	1 559	6 105	2 550	D
182	140	1 681	•	•	•	15
-	-	-	-	-	-	16
-	-	281	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	19
-	-	97	-	1	-	20
-	-	8 482	30	•	-	21
-	-	-	-	-	-	22
3 311	3 311	6 486	639	-	-	23
3 298	3 137	2 403	77	1 968	•	24
95	65	•	-	-	-	25
140	94	15	-	59	-	26
8 630	8 630	810	•	3 185	1 540	27
26	24	113	-	•	-	28
-	-	2	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	30
•	•	•	-	-	-	31-33
•	•	•	-	-	-	34-35
-	-	-	-	-	-	36
40	-	-	-	•	-	37
7 464	7 439	5 152	-	13 671	13 013	E
-	-	-	-	-	-	G
14	-	107	3	-	-	O
43 895	22 914	25 723	1 562	20 391	15 564	

**09.27 Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1991 bis 2008**

Jahr	Unfälle	Frei-gesetztes Volumen	Wieder-gewonnenes Volumen	Wieder-gewinnungs-quote
		m <sup>3</sup>		%

Unfälle beim Umgang<sup>1</sup>  
mit wassergefährdenden Stoffen

1991....	•	•	•	•
1992....	1	1,5	1,2	80,0
1993....	9	2,7	2,7	100,0
1994....	5	33,3	27,2	81,7
1995....	6	8,9	2,5	28,1
1996....	21	78,7	54,4	69,1
1997....	18	70,9	7,1	10,0
1998....	26	13,0	3,9	30,0
1999....	18	14,1	2,6	18,4
2000....	17	5,7	1,6	28,1
2001....	13	8,0	6,0	75,0
2002....	10	3,8	3,7	97,4
2003....	11	1,9	1,1	57,9
2004....	4	589,1	91,1	15,5
2005....	6	1,6	0,2	12,5
2006....	6	51,7	46,2	89,4
2007....	5	25,9	15,8	61,0
2008....	12	10,9	6,1	56,0

Unfälle bei der Beförderung<sup>2</sup>  
von wassergefährdenden Stoffen

1991....	•	•	•	•
1992....	4	2,3	2,3	100,0
1993....	10	3,5	3,1	88,6
1994....	5	14,4	7,0	48,6
1995....	17	23,6	16,7	70,8
1996....	25	21,2	11,3	53,3
1997....	38	507,6	181,7	35,8
1998....	36	7,4	6,1	82,4
1999....	46	9,0	4,1	45,6
2000....	34	7,3	4,3	58,9
2001....	50	14,7	4,7	32,0
2002....	39	16,0	7,3	45,6
2003....	33	12,5	1,9	15,2
2004....	36	5,3	3,6	67,9
2005....	24	4,8	1,8	37,5
2006....	22	14,6	4,6	31,5
2007....	31	15,8	14,9	94,3
2008....	58	17,5	14,9	85,1

1 bis zum Jahr 1995 Unfälle bei der Lagerung

2 bis zum Jahr 1995 Unfälle beim Transport

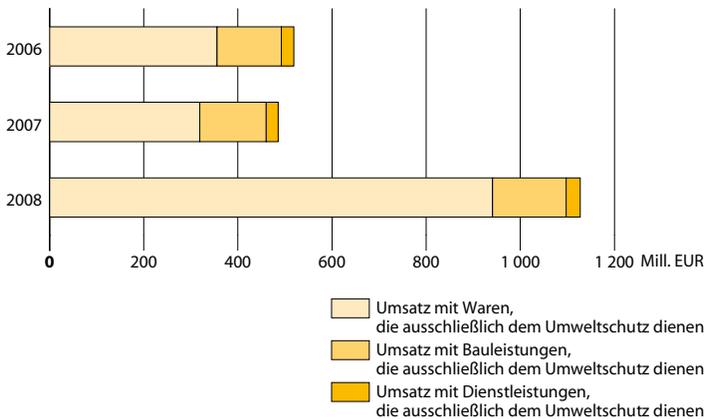
→ Jahrbuch Berlin: 09.21

**09.28 Umsatz für den Umweltschutz 2006 bis 2008 nach Arten und Warengruppen**

Art des Umsatzes — Warengruppe	2006	2007	2008
	1 000 EUR		
Umsatz für den Umweltschutz insgesamt	518 809	485 668	1 098 673
davon			
Waren .....	355 946	319 004	940 957
davon			
Holzwaren .....	.	.	—
Chemische Erzeugnisse .....	182 747	176 347	.
Gummi- und Kunststoffwaren .....	68 669	79 435	84 080
Glas, Keramik, Steine und Erden .....	8 829	11 663	10 665
Metallerzeugnisse .....	65 297	11 512	23 085
Maschinenbauerzeugnisse .....	10 537	10 912	35 949
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und elektronischen und optischen Geräten .....	—	—	646 250
Mess- und regeltechnische Geräte .....	.	.	.
Fahrzeuge und -teile .....	.	.	.
Bauleistungen .....	136 496	141 276	154 691
Dienstleistungen .....	26 367	25 388	3 025

→ Jahrbuch Berlin: 09.25

**Umsatz für den Umweltschutz 2006 bis 2008**



**09.29 Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen  
ausschließlich für den Umweltschutz 2006 bis 2008**

Wirtschaftsbereich	Einheiten mit Waren, Bau- und Dienst- leistungen	Umsatz <sup>1</sup> insgesamt	Teil Waren	
			Betriebe mit Her- stellung von Waren	Umsatz mit Waren
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
2006				
Produzierendes Gewerbe (einschließlich Energie- und Wasserversorgung und Baugewerbe) ..	117	1 360 148	34	355 876
Dienstleistungen .....	84	36 710	2	70
sonstige Wirtschaftsbereiche .....	1	2 071	-	-
Insgesamt	202	1 398 929	36	355 946
2007				
Produzierendes Gewerbe (einschließlich Energie- und Wasserversorgung und Baugewerbe) ..	115	1 506 920	31	318 944
Dienstleistungen .....	85	•	2	59
sonstige Wirtschaftsbereiche .....	3	•	-	-
Insgesamt	203	•	33	319 004
2008				
Produzierendes Gewerbe (einschließlich Energie- und Wasserversorgung und Baugewerbe) ..	133	2 181 009	34	940 957
Dienstleistungen .....	80	•	2	291
sonstige Wirtschaftsbereiche .....	-	-	-	-
Insgesamt	213	•	36	941 248

<sup>1</sup> Betriebe des Produzierenden Gewerbes

→ Jahrbuch Berlin: 09.24

Teil Bauleistungen		Teil Dienstleistungen		Wirtschaftsbereich
Betriebe mit Erbringung von Bauleistungen	Umsatz mit Bauleistungen	Einheiten mit Erbringung von Dienstleistungen	Umsatz mit Erbringung von Dienstleistungen	
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
2006				
83	135 864	2	602	Produzierendes Gewerbe (einschließlich Energie- und Wasserversorgung und Baugewerbe)
5	631	81	23 695	Dienstleistungen
–	–	1	2 070	sonstige Wirtschaftsbereiche
88	136 496	84	26 367	Insgesamt
2007				
83	141 018	2	131	Produzierendes Gewerbe (einschließlich Energie- und Wasserversorgung und Baugewerbe)
4	230	82	23 323	Dienstleistungen
1	29	3	1 934	sonstige Wirtschaftsbereiche
88	141 276	87	25 388	Insgesamt
2008				
93	154 691	11	3 025	Produzierendes Gewerbe (einschließlich Energie- und Wasserversorgung und Baugewerbe)
5	1 316	78	27 160	Dienstleistungen
–	–	–	–	sonstige Wirtschaftsbereiche
98	156 007	89	30 164	Insgesamt

**09.30 Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes<sup>1</sup> 2007 nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen**

WZ 2003	Wirtschaftsbereich Hauptgruppe	Unternehmen/Betriebe am 31.12.			Investitionen insgesamt
		insgesamt	mit Investitionen	mit Umweltschutzinvestitionen	
<b>Unternehmen</b>					
	Insgesamt .....	769	705	95	1 662 079
<b>Wirtschaftsbereich</b>					
C	Bergbau u. Gewinnung von Steinen und Erden ..	3	3	1	177 876
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	632	578	44	771 432
E	Energie- und Wasserversorgung .....	134	124	50	712 771
<b>Hauptgruppe</b>					
A	Vorleistungsgüterproduzenten .....	278	254	29	421 447
B	Investitionsgüterproduzenten .....	187	177	4	125 479
GG	Gebrauchsgüterproduzenten .....	23	20	1	13 631
VG	Verbrauchsgüterproduzenten .....	145	128	9	118 574
EW	Energie und Wasser .....	136	126	52	982 947
<b>Betriebe</b>					
	Insgesamt .....	1 137	988	112	1 626 738
<b>Wirtschaftsbereich</b>					
C	Bergbau u. Gewinnung von Steinen und Erden ..	25	22	3	128 155
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	953	819	58	918 126
E	Energie- und Wasserversorgung .....	159	147	51	580 457
<b>Hauptgruppe</b>					
A	Vorleistungsgüterproduzenten .....	475	400	41	495 169
B	Investitionsgüterproduzenten .....	293	257	7	176 000
GG	Gebrauchsgüterproduzenten .....	26	23	2	14 696
VG	Verbrauchsgüterproduzenten .....	179	156	9	151 562
EW	Energie und Wasser .....	164	152	53	789 311

1 ohne Baugewerbe

→ Jahrbuch Berlin: 09.23

Investitionen für den Umweltschutz									WZ 2003
zusammen	davon für							Anteil der Umweltschutzinvestitionen an den Gesamtinvestitionen	
	Abfallwirtschaft	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinigung	Naturschutz und Landschaftspflege	Bodensanierung	Klimaschutz		
1 000 EUR								%	
Unternehmen									
264 896	7 497	77 174	6 282	32 680	345	2 678	138 241	16	
Wirtschaftsbereich									
8 237	859	5 002	1 985	344	47	–	–	5	C
29 317	5 347	6 513	906	9 536	34	1 748	5 234	4	D
227 342	1 291	65 659	3 392	22 799	264	930	133 006	32	E
Hauptgruppe									
16 605	2 759	3 875	863	3 308	34	1 748	4 017	4	A
130	–	44	38	14	–	–	35	0	B
6	–	–	–	6	–	–	–	0	GG
3 952	2 280	290	4	196	–	–	1 183	3	VG
244 202	2 458	72 965	5 376	29 156	–	930	133 006	25	EW
Betriebe									
102 621	5 410	67 716	2 213	11 749	88	4 465	10 979	6	
Wirtschaftsbereich									
7 644	–	4 915	1 432	1 298	–	–	–	6	C
30 847	–	5 739	771	9 641	88	4 419	4 870	3	D
64 129	92	57 062	10	811	–	46	6 108	11	E
Hauptgruppe									
18 732	2 652	2 832	729	4 439	38	4 389	3 652	4	A
557	9	139	38	167	50	30	125	0	B
17	–	11	–	6	–	–	–	0	GG
4 218	2 350	575	4	196	–	–	1 093	3	VG
79 097	400	64 159	1 442	6 942	–	46	6 108	10	EW

**09.31 Waldschäden 2005 bis 2009 nach Schadstufen**

Schadstufe	2005	2006	2007	2008	2009
	%				
0 Ohne Schadmerkmale .....	41	32	33	35	69
1 Schwach geschädigt (Warnstufe)...	45	50	55	49	26
2 Mittelstark geschädigt .....	13	16	11	14	5
3 – 4 Stark geschädigt oder tot .....	1	2	1	2	–
Insgesamt	100	100	100	100	100

→ Jahrbuch Berlin: 09.27

Quelle: Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

**09.32 Waldbrände 2005 bis 2009 und aufgeklärte Zündungen nach Brandursachen (ohne Bundeswald)**

Waldbrände <sup>1</sup>	Maß- einheit	2005	2006	2007	2008	2009
Waldbrände insgesamt .....	Stück	152	318	165	256	184
Brandfläche insgesamt .....	ha	49,90	311,58	44,38	352,39	85,98
Größte Brandfläche pro Einzelbrand .....	ha	15,00	62,28	4,98	197,00	27,85
Durchschnittliche Brandfläche pro Brand .....	ha	0,32	0,98	0,27	1,38	0,47
Schäden pro ha Brandfläche .....	EUR	2 550	1 360	2 230	930	800
Kosten pro ha Brandfläche .....	EUR	310	120	500	350	260
Aufgeklärte Zündungen insgesamt .....	Stück	77	141	93	164	63
	%	50,7	44,3	56,4	64,1	34,2
davon verursacht durch						
Vorsätzliche Brandstiftung .....	%	48,2	50,4	34,4	30,5	41,3
Autobahnen und Straßen .....	%	–	3,5	7,5	0,6	6,3
Bahn .....	%	2,4	1,4	5,4	7,3	1,6
Forstwirtschaft .....	%	2,4	0,0	1,1	0,0	1,6
Offenes Feuer und Rauchen anderer Personen.	%	20,0	4,2	5,4	3,0	3,2
Blitzschlag .....	%	8,2	19,9	6,5	6,1	14,2
Brand durch Kinder .....	%	0,0	1,4	1,8	0,0	4,8
Sonstige Ursachen .....	%	18,8	19,2	37,9	52,5	27,0

<sup>1</sup> Erfasst sind Brände ab einer Mindestfläche von 0,01 ha.

Quelle: Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

## Land- und Forstwirtschaft

	<b>Vorbemerkungen</b> .....	323
	<b>Tabellen</b> .....	326
Land- und Forstwirtschaft	<b>10.01 Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999 bis 2007 nach Rechtsformen</b> .....	326
	<b>10.02 Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1999 bis 2007 nach dem Erwerbscharakter</b> .....	326
	<b>10.03 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2000 bis 2009 sowie 2007 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche</b> .....	327
	<b>10.04 Landwirtschaftliche Betriebe nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung 2007</b> .....	328
	<b>Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2007</b>	
	<b>10.05 ... nach Größenklassen</b> .....	329
	<b>10.06 ... männliche nach Größenklassen</b> .....	330
	<b>10.07 ... nach Altersgruppen</b> .....	331
	<b>10.08 Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2000 bis 2009 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten sowie 2007 nach Verwaltungsbezirken</b> .....	332
	<b>10.09 Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2006 bis 2009</b> .....	333
	<b>10.10 Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 2001 bis 2007</b> .....	335
	<b>10.11 Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2006 bis 2009 sowie deren Anbaufläche und Erntemengen 2009</b> .....	336
	<b>10.12 Hektarerträge und Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2000 bis 2009</b> .....	337
	<b>10.13 Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2009 nach Verwaltungsbezirken</b> .....	338
	<b>10.14 Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten zum Verkauf 2006 bis 2009 sowie deren Anbaufläche und Erntemengen 2009</b> .....	339
	<b>10.15 Hektarerträge ausgewählter Obstarten im Marktobstbau 2006 bis 2009 sowie deren Anbaufläche und Erntemenge 2009</b> .....	340
	<b>10.16 Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen 2000 bis 2008</b> .....	340
	<b>10.17 Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen 2004 und 2008 nach Verwaltungsbezirken</b> .....	341
	<b>10.18 Grundflächen der Betriebe mit Zierpflanzenanbau 2008 nach Größenklassen</b> .....	341

10.19	Betriebe mit Baumschulflächen 2004 und 2008 .....	342
10.20	Baumschulbetriebe und -flächen 2004 und 2008 nach Verwaltungsbezirken .....	342
10.21	Viehbestand 2003 bis 2009 .....	343
10.22	Viehbestand und Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2003 bis 2009 .....	343
10.23	Viehbestand am 3. Mai 2007 nach Tierarten und Verwaltungsbezirken .....	344
10.24	Rinderbestand am 3. Mai 2007 nach ausgewählten Altersklassen und Verwaltungsbezirken	345
10.25	Kuhbestand am 3. Mai 2007 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken.....	346
10.26	Schweinebestand am 3. Mai 2007 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken.....	347
10.27	Betriebe mit Viehhaltung am 3. Mai 2007 nach ausgewählten Tierarten.....	348
10.28	Durchschnittlicher Milchkuhbestand, Milchproduktion und Milchleistung je Kuh 2002 bis 2008 .....	348
10.29	Legehennenhaltung und Eierzeugung 2003 bis 2009.....	348
10.30	Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren 2003 bis 2009 .....	349
10.31	Hausschlachtungen 2003 bis 2009 .....	349
10.32	Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2001 bis 2007 nach Rechtsformen.....	350
10.33	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) im ökologischen Landbau 2001 bis 2007 .....	350
10.34	Betriebe mit Viehhaltung im ökologischen Landbau 2001 bis 2007 .....	351
10.35	Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2005 und 2007 nach Verwaltungsbezirken .....	352
10.36	Waldbesitzverhältnisse 2005 bis 2009.....	353
10.37	Baumartenzusammensetzung (Oberstand) 2005 bis 2009 .....	353
10.38	Altersstruktur der Baumarten 2009 nach Baumartengruppen und Altersgruppen.....	353
10.39	Verkaufsmenge und Durchschnittspreise Rohholz (Landes- und Treuhandwald) 2006 bis 2009 .....	354
10.40	Aufforstung und Waldpflege (Landes- und Treuhandwald) 2005 bis 2009 .....	354
10.41	Streckenergebnisse an Schalenwild der Jagdjahre 2004/05 bis 2008/09 .....	355

Die Agrarstatistik umfasst Strukturhebungen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie Erzeugungstatistiken. Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung.

Die **Strukturhebungen** setzen sich aus den im Abstand von 8 bis 12 Jahren durchzuführenden Landwirtschaftszählungen und den sie ergänzenden, alle 2 Jahre stattfindenden Agrarstrukturhebungen zusammen. Die Strukturhebungen bestehen aus einem Grund- und einem Ergänzungsprogramm. Das Grundprogramm umfasst die Merkmale zur „Bodennutzungshaupterhebung“ und der „Erhebung über die Viehbestände“. Im Ergänzungsprogramm werden weitere Strukturdaten, u. a. über die Arbeitskräfte, Eigentums- und Pachtverhältnisse, sozialökonomische Verhältnisse sowie Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft, erfragt.

Die Erhebungsmerkmale der Strukturhebungen werden sowohl allgemein (total) als auch repräsentativ erhoben. Daher können gleiche Merkmale unterschiedliche Ergebnisse in den Tabellen aufweisen.

Zu den landwirtschaftlichen **Erzeugungstatistiken** zählen diejenigen Erhebungen, mit deren Hilfe die Erzeugung an pflanzlichen und tierischen Produkten berechnet wird. Grundlagen bilden die Bodennutzungserhebungen (z. B. die Bodennutzungshaupterhebung, die Gemüseanbauerhebung, die Baumobstanbauerhebung) und die Erhebung über die Viehbestände.

Die **Bodennutzungshaupterhebung** wird seit 1999 allgemein alle zwei Jahre zur Feststellung der betrieblichen Einheiten und zur Nutzung der Gesamtflächen des Betriebes sowie allgemein alle vier Jahre mit Merkmalen über die Nutzung der Bodenflächen durchgeführt. In den Zwischenjahren erfolgt die Bodennutzungshaupterhebung repräsentativ.

Zur **Berechnung der pflanzlichen Produktionsmenge** werden die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten sowie Obst und Gemüse zum Verkauf durch Betriebsberichterstätter geschätzt. Für Getreide, Raps und Kartoffeln werden zusätzliche objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis im Rahmen der „Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung“ durchgeführt.

Die **Erhebung über die Viehbestände** erfolgt allgemein alle vier Jahre zum Stichtag 3. Mai, beginnend 2003. Erhoben werden Merkmale über die Bestände an Rindern, Schweinen, Schafen, Pferden und Geflügel. In den Zwischenjahren, beginnend 2002, werden die Bestände an Rindern, Schweinen und Schafen repräsentativ erhoben. Zusätzlich werden die Bestände an Rindern und Schweinen in jedem Jahr Anfang November repräsentativ erfasst. Seit 3. Mai 2008 werden Angaben zu den Rindern durch Auswertung des Herkunftssicherung- und Informationssystems für Tiere (HIT) gewonnen.

Alle Erhebungen erfolgen nach dem **Ort des Betriebsitzes**, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebsitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen sowie für das auf diesen Flächen befindliche Vieh.

**Begriffserläuterungen**

▣ **Ackerland**

Ackerland ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche für den Anbau von Feldfrüchten einschließlich Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstigen Gartengewächsen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (auch unter Glas). Ferner gehören dazu Schwarzbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegungsprogramme sowie vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland.

▣ **Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe**

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe sind im Berichtszeitraum (Mai des Vorjahres bis April des Berichtsjahres) im Betrieb beschäftigte Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. Sie werden unterteilt in:

▣ **Familienarbeitskräfte**

Betriebsinhaber, Ehegatte und die im Betrieb lebenden und mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen

▣ **ständige familienfremde Arbeitskräfte**

alle in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnis zum Betrieb stehenden familienfremden Personen. Hierzu zählen bei Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen auch Familienangehörige und Verwandte, die nicht auf dem Betrieb leben aber mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind.

▣ **nichtständige familienfremde**

**Arbeitskräfte**

alle übrigen Arbeitskräfte, die weniger als drei Monate für die Rechnung des Betriebsinhabers, auch wenn nur gelegentlich, mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind (einschließlich Saisonarbeitskräfte). Nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

▣ **Arbeitskräfteeinheit (AKE)**

Die AKE ist die Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft.

▣ **Baumschulfläche**

Die Baumschulfläche ist die Fläche zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne Pflanzgärten der Forstbetriebe.

▣ **Betrieb**

Der Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

▣ **Betriebswirtschaftliche Ausrichtung (BWA)**

Die BWA eines Betriebes beschreibt die Spezialisierungsrichtung des Betriebes und somit seinen Produktionsschwerpunkt. Grundlage für die Zuordnung der Betriebe ist der Anteil des Standarddeckungsbeitrages der einzelnen Betriebszweige am Gesamtstandarddeckungsbeitrag des Betriebes.

▣ **Dauergrünland**

Dauergrünland sind Grünlandflächen (u. a. Wiesen, Weiden, Streuwiesen), die zur Futter- und/oder Streugewinnung oder zum Abweiden – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Zum Dauergrünland gehören auch Hutungen, die wegen ihrer geringen Ertragsfähigkeit vorwiegend als Schafweide genutzt werden sowie vorübergehend aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland. Nicht zum Dauergrünland zählt der Anbau von Gras auf dem Ackerland.

▣ **Forstbetriebe**

Forstbetriebe sind Betriebe mit einer Waldfläche von 10 Hektar und mehr, die keine Erfassungsgrenzen der landwirtschaftlichen Betriebe erreichen.

▣ **Gewerbliche Schlachtungen**

Die gewerblichen Schlachtungen umfassen die durch zugelassene Schlachtbetriebe im Land Brandenburg geschlachteten Tiere.

▣ **Großvieheinheit (GVE)**

Die Großvieheinheit ist ein Umrechnungsschlüssel für verschiedene Nutztvieharten und entspricht zirka 500 Kilogramm Lebendgewicht.

▣ **Haupterwerbsbetriebe**

Haupterwerbsbetriebe sind Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und mehr oder Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen des Betriebes von 50 Prozent und mehr.

- ▣ **Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)**  
Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle Flächen, die als Ackerland, Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbeiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) genutzt werden sowie vorübergehend stillgelegte Flächen (Stilllegungsprogramm).  
Ackerland, Wiesen, Weiden, Obst- und Rebanlagen, die dauerhaft nicht mehr genutzt werden, zählen nicht zur LF.
  - ▣ **Landwirtschaftliche Betriebe**  
Landwirtschaftliche Betriebe sind Betriebe mit 2 Hektar und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche oder mit mindestens

    - a) jeweils 8 Rindern oder Schweinen oder
    - b) 20 Schafen oder
    - c) jeweils 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder
    - d) jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
    - e) jeweils 3 Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.
  - ▣ **Nebenerwerbsbetriebe**  
Alle Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, welche den Kriterien für Haupterwerbsbetriebe nicht entsprechen, werden den Nebenerwerbsbetrieben zugeordnet.
  - ▣ **Obstanlagen**  
Obstanlagen sind ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).
  - ▣ **Ökologischer Landbau**  
Eine ökologische Bewirtschaftung liegt dann vor, wenn der Betrieb nach dem Kontrollverfahren der Verordnung EG Nr. 843/2007 zum ökologischen Landbau zertifiziert wurde und nach deren Grundsätzen pflanzliche und/oder tierische Erzeugnisse produziert. Der Betrieb unterliegt dann einem obligatorischen Kontrollverfahren durch eine staatlich zugelassene Kontrollstelle.
  - ▣ **Rechtsformen der Betriebe**  
Die Rechtsformen der Betriebe werden wie folgt gegliedert:

    - ▣ **Einzelunternehmen**  
Einzelperson, Ehepaar, Geschwister
    - ▣ **Personengesellschaften, -gemeinschaften**  
u. a. nicht eingetragener Verein, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, offene Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft
    - ▣ **Juristische Personen**  
**des privaten Rechts:** u. a. eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Stiftung des privaten Rechts  
**des öffentlichen Rechts:** Gebietskörperschaften (u. a. Bund, Land, Kreis, Gemeinde oder Kommunalverband) und sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (u. a. Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts).
  - ▣ **Standarddeckungsbeitrag**  
Der Standarddeckungsbeitrag wird je Flächeneinheit einer Fruchtart bzw. je Tier-einheit einer Vieh-art aus erzeugter Menge mal zugehörigem Preis als geldliche Bruttoleistung ermittelt, von der die zurechenbaren variablen Spezialkosten abgezogen werden. Dabei werden durchschnittliche, standardisierte Erträge, Preise und Aufwendungen angesetzt, die sich aus Statistiken und Buchführungsunterlagen ergeben.
  - ▣ **Viehbesatz**  
Der Viehbesatz ist ein Maßstab für die Intensität der Bewirtschaftung einer landwirtschaftlich genutzten Fläche. Er wird in Großvieheinheiten (GVE) je Flächeneinheit angegeben.
- Hinweise**  
*Die Angaben für die zurückliegenden Jahre entsprechen dem jeweiligen Gebietsstand. Abweichungen in den Summenbildungen erklären sich durch Rundungen von Einzelangaben bzw. bei Repräsentativerhebungen aus der Hochrechnung.*

### 10.01 Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999 bis 2007 nach Rechtsformen

Jahr	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe der Rechtsform							
		Einzelunternehmen	Personengesellschaften <sup>1</sup>			juristische Personen			
			zusammen	darunter		zusammen	darunter		
				Gesellschaft bürgerlichen Rechts	Kommanditgesellschaft		eingetragener Verein	eingetragene Genossenschaft	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Betriebe									
1999...	7 008	5 438	645	553	73	925	42	266	587
2001...	6 914	5 377	636	539	82	901	39	251	580
2003...	6 709	5 145	641	535	96	923	43	238	616
2005...	6 668	5 077	647	539	98	944	45	231	643
2007...	6 704	5 067	667	541	116	970	45	222	680
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha									
1999...	1 347 408	288 839	236 671	180 998	55 461	821 898	2 916	379 091	428 716
2001...	1 343 012	298 758	237 501	180 567	56 661	806 753	2 945	363 811	426 674
2003...	1 328 474	303 371	236 393	180 644	55 611	788 711	3 231	341 315	433 195
2005...	1 336 335	320 600	232 355	177 560	54 342	783 381	3 360	327 739	442 168
2007...	1 328 124	320 019	235 055	169 106	64 558	773 051	2 972	316 647	443 242

<sup>1</sup> einschließlich Personengemeinschaften

→ Jahrbuch Berlin: 10.01

### 10.02 Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1999 bis 2007 nach dem Erwerbscharakter

Jahr	Insgesamt	Haupterwerb		Nebenerwerb	
		Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt	Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt
1999.....	5 438	1 733	31,9	3 705	68,1
2001.....	5 275	1 657	31,4	3 618	68,6
2003.....	5 145	1 771	34,4	3 374	65,6
2005.....	5 022	1 798	35,8	3 224	64,2
2007.....	5 067	1 756	34,7	3 311	65,3

→ Jahrbuch Berlin: 10.02

**10.03 Landwirtschaftliche Betriebe und  
landwirtschaftlich genutzte Fläche  
2000 bis 2009 sowie 2007 nach Größenklassen  
der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

Jahr — landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Anteil insgesamt	
			Betriebe	landwirt- schaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	ha	%	
2000.....	6 861	1 346 742	100	100
2001.....	6 914	1 343 012	100	100
2002.....	6 873	1 339 118	100	100
2003.....	6 709	1 328 474	100	100
2004.....	6 672	1 338 806	100	100
2005.....	6 668	1 336 335	100	100
2006.....	6 792	1 336 383	100	100
2007.....	6 704	1 328 124	100	100
2008.....	6 624	1 323 600	100	100
2009.....	6 595	1 327 100	100	100
2007 nach Größenklassen				
unter 2 ...	375	226	5,6	0,0
2 bis unter 5 ...	1 131	3 721	16,9	0,3
5 bis unter 10 ...	785	5 685	11,7	0,4
10 bis unter 20 ...	825	11 957	12,3	0,9
20 bis unter 30 ...	426	10 493	6,4	0,8
30 bis unter 50 ...	525	20 521	7,8	1,5
50 bis unter 100 ...	549	39 127	8,2	2,9
100 bis unter 200 ...	575	84 337	8,6	6,4
200 bis unter 300 ...	376	92 410	5,6	7,0
300 bis unter 400 ...	228	78 915	3,4	5,9
400 bis unter 500 ...	137	60 815	2,0	4,6
500 bis unter 1 000 ...	396	286 810	5,9	21,6
1 000 bis unter 1 500 ...	207	250 536	3,1	18,9
1 500 bis unter 2 000 ...	87	150 142	1,3	11,3
2 000 bis unter 2 500 ...	42	92 584	0,6	7,0
2 500 bis unter 3 000 ...	16	42 279	0,2	3,2
3 000 bis unter 4 000 ...	17	60 686	0,3	4,6
4 000 bis unter 5 000 ...	4	17 878	0,1	1,3
5 000 und mehr.....	3	19 002	0,0	1,4

→ Jahrbuch Berlin: 10.03

## 10.04 Landwirtschaftliche Betriebe nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung 2007

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe insgesamt	Davon								
		Ackerbau-betriebe	Gartenbau-betriebe	Dauerkultur-betriebe	Futterbau-betriebe	Veredlungs-betriebe	Pflanzenbau-verbund-betriebe	Viehhaltungs-verbund-betriebe	Pflanzenbau-, Viehhaltungs-betriebe	
Betriebe										
unter 2 ...	375	17	211	21	48	68	•	•	3	
2 bis unter 5 ...	1 131	185	69	30	575	12	62	70	128	
5 bis unter 10 ...	785	140	34	24	412	8	30	31	106	
10 bis unter 20 ...	825	239	22	28	343	12	34	26	121	
20 bis unter 30 ...	426	160	11	18	145	8	16	12	56	
30 bis unter 50 ...	525	199	5	17	182	13	•	•	86	
50 bis unter 100 ...	549	187	6	11	190	11	21	8	115	
100 und mehr .....	2 088	869	10	14	555	33	46	34	527	
Insgesamt	6 704	1 996	368	163	2 450	165	229	191	1 142	
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha										
unter 2 ...	226	20	136	25	32	4	4	1	3	
2 bis unter 5 ...	3 721	617	227	100	1 889	42	194	224	427	
5 bis unter 10 ...	5 685	1 049	254	182	2 936	54	213	217	780	
10 bis unter 20 ...	11 957	3 466	332	405	4 907	187	470	349	1 842	
20 bis unter 30 ...	10 493	3 933	263	435	3 584	213	387	308	1 370	
30 bis unter 50 ...	20 521	7 805	165	662	7 121	502	594	294	3 378	
50 bis unter 100 ...	39 127	13 513	380	706	13 440	826	1 539	540	8 183	
100 und mehr .....	1 236 394	461 891	2 616	3 106	252 502	11 020	44 929	36 560	423 770	
Insgesamt	1 328 124	492 295	4 374	5 621	286 410	12 850	48 330	38 492	439 753	
Standarddeckungsbeitrag in EUR je Betrieb										
unter 2 ...	184 650	9 613	57 201	8 915	85 515	773 769	17 621	3 229	2 732	
2 bis unter 5 ...	12 279	2 293	158 620	16 321	1 533	28 694	6 702	1 970	1 956	
5 bis unter 10 ...	16 224	3 569	261 888	52 688	2 641	15 532	14 233	2 891	3 195	
10 bis unter 20 ...	15 797	9 750	174 759	89 619	4 825	80 610	24 356	6 671	5 987	
20 bis unter 30 ...	31 032	15 736	408 123	157 435	7 001	69 599	70 874	11 082	9 640	
30 bis unter 50 ...	33 244	20 948	454 682	240 903	16 666	115 564	66 891	24 224	13 753	
50 bis unter 100 ...	55 400	46 771	845 129	421 892	27 607	205 244	71 183	35 178	23 282	
100 und mehr .....	390 586	283 440	2 988 693	1 017 984	325 871	632 882	776 141	920 029	487 627	
Insgesamt	147 006	132 846	210 553	185 720	80 768	480 328	179 447	165 888	230 036	

### 10.05 Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2007 nach Größenklassen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe	Ständig im Betrieb beschäftigte				Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte
		Familienarbeitskräfte, einschl. Betriebsinhaber		familienfremde Arbeitskräfte		
		insgesamt	darunter vollbeschäftigt	insgesamt	darunter vollbeschäftigt	
Anzahl	Personen					
Betriebe insgesamt						
unter 2 ...	390	537	279	1 092	773	256
2 bis unter 5 ...	1 045	1 430	88	349	222	174
5 bis unter 10 ...	805	1 148	134	315	135	360
10 bis unter 20 ...	836	1 177	143	281	145	513
20 bis unter 30 ...	390	530	74	301	118	356
30 bis unter 50 ...	542	861	201	353	122	559
50 bis unter 100 ...	550	762	287	372	202	1 370
100 und mehr .....	2 109	1 777	967	14 045	11 731	9 115
<b>Insgesamt</b>	<b>6 667</b>	<b>8 221</b>	<b>2 173</b>	<b>17 108</b>	<b>13 448</b>	<b>12 704</b>
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
unter 2 ...	300	537	279	165	60	186
2 bis unter 5 ...	997	1 430	88	117	64	138
5 bis unter 10 ...	746	1 148	134	93	16	155
10 bis unter 20 ...	770	1 177	143	102	47	307
20 bis unter 30 ...	322	530	74	52	19	266
30 bis unter 50 ...	480	861	201	89	46	362
50 bis unter 100 ...	443	762	287	82	47	509
100 und mehr .....	936	1 777	967	972	687	1 991
<b>Zusammen</b>	<b>4 993</b>	<b>8 221</b>	<b>2 173</b>	<b>1 672</b>	<b>986</b>	<b>3 914</b>
Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften <sup>1</sup>						
unter 2 ...	36	–	–	238	165	13
2 bis unter 5 ...	37	–	–	124	83	5
5 bis unter 10 ...	27	–	–	115	38	36
10 bis unter 20 ...	22	–	–	72	36	170
20 bis unter 30 ...	48	–	–	177	60	47
30 bis unter 50 ...	41	–	–	134	41	100
50 bis unter 100 ...	68	–	–	194	86	543
100 und mehr .....	435	–	–	2 844	2 275	3 933
<b>Zusammen</b>	<b>715</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>3 898</b>	<b>2 786</b>	<b>4 847</b>
Betriebe der Rechtsform juristische Personen						
unter 2 ...	54	–	–	689	547	57
2 bis unter 5 ...	12	–	–	107	75	31
5 bis unter 10 ...	32	–	–	108	80	170
10 bis unter 20 ...	44	–	–	107	61	36
20 bis unter 30 ...	19	–	–	71	39	43
30 bis unter 50 ...	21	–	–	131	35	97
50 bis unter 100 ...	38	–	–	95	68	318
100 und mehr .....	738	–	–	10 229	8 770	3 190
<b>Zusammen</b>	<b>959</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>11 538</b>	<b>9 676</b>	<b>3 942</b>

1 einschließlich Personengemeinschaften

→ Jahrbuch Berlin: 10.05

### 10.06 Männliche Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2007 nach Größenklassen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe	Ständig im Betrieb beschäftigte				Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte
		Familienarbeitskräfte, einschl. Betriebsinhaber		familienfremde Arbeitskräfte		
		insgesamt	darunter vollbeschäftigt	insgesamt	darunter vollbeschäftigt	
Anzahl	Personen					
Betriebe insgesamt						
unter 2 ...	390	304	179	499	409	114
2 bis unter 5 ...	1 045	914	52	157	101	85
5 bis unter 10 ...	805	698	88	197	83	196
10 bis unter 20 ...	836	737	105	185	103	270
20 bis unter 30 ...	390	358	51	164	79	167
30 bis unter 50 ...	542	595	175	212	83	318
50 bis unter 100 ...	550	517	252	244	141	713
100 und mehr .....	2 109	1 162	782	9 937	8 689	5 798
<b>Insgesamt</b>	<b>6 667</b>	<b>5 285</b>	<b>1 683</b>	<b>11 594</b>	<b>9 688</b>	<b>7 662</b>
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
unter 2 ...	300	304	179	37	21	88
2 bis unter 5 ...	997	914	52	62	37	73
5 bis unter 10 ...	746	698	88	49	10	80
10 bis unter 20 ...	770	737	105	57	28	170
20 bis unter 30 ...	322	358	51	22	15	130
30 bis unter 50 ...	480	595	175	45	34	196
50 bis unter 100 ...	443	517	252	50	33	267
100 und mehr .....	936	1 162	782	735	545	1 183
<b>Zusammen</b>	<b>4 993</b>	<b>5 285</b>	<b>1 683</b>	<b>1 058</b>	<b>724</b>	<b>2 188</b>
Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften <sup>1</sup>						
unter 2 ...	36	-	-	127	99	7
2 bis unter 5 ...	37	-	-	53	33	3
5 bis unter 10 ...	27	-	-	81	29	9
10 bis unter 20 ...	22	-	-	51	27	70
20 bis unter 30 ...	48	-	-	85	33	13
30 bis unter 50 ...	41	-	-	73	27	78
50 bis unter 100 ...	68	-	-	135	66	307
100 und mehr .....	435	-	-	2 023	1 714	2 762
<b>Zusammen</b>	<b>715</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2 628</b>	<b>2 029</b>	<b>3 249</b>
Betriebe der Rechtsform juristische Personen						
unter 2 ...	54	-	-	334	289	19
2 bis unter 5 ...	12	-	-	42	30	9
5 bis unter 10 ...	32	-	-	66	43	106
10 bis unter 20 ...	44	-	-	76	47	30
20 bis unter 30 ...	19	-	-	57	31	24
30 bis unter 50 ...	21	-	-	93	22	44
50 bis unter 100 ...	38	-	-	59	41	139
100 und mehr .....	738	-	-	7 180	6 430	1 853
<b>Zusammen</b>	<b>959</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>7 908</b>	<b>6 934</b>	<b>2 224</b>

<sup>1</sup> einschließlich Personengemeinschaften

### 10.07 Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2007 nach Altersgruppen

Altersgruppe von ... Jahren	Ständig im Betrieb beschäftigte			
	Familienarbeitskräfte, einschl. Betriebsinhaber		familienfremde Arbeitskräfte	
	insgesamt	darunter voll- beschäftigt	insgesamt	darunter voll- beschäftigt
Personen				
	Insgesamt			
15 bis 19 .....	86	7	528	416
20 bis 24 .....	283	39	1 062	849
25 bis 34 .....	767	206	1 652	1 313
35 bis 44 .....	1 780	573	4 245	3 480
45 bis 54 .....	2 440	745	6 033	4 856
55 bis 59 .....	959	284	2 362	1 888
60 bis 64 .....	489	130	780	505
65 bis 69 .....	663	117	323	100
70 und mehr ....	753	72	123	38
Insgesamt	8 221	2 173	17 108	13 448
	darunter männlich			
15 bis 19 .....	39	3	385	317
20 bis 24 .....	200	34	724	606
25 bis 34 .....	490	149	1 189	1 020
35 bis 44 .....	1 146	442	2 783	2 429
45 bis 54 .....	1 529	576	3 939	3 378
55 bis 59 .....	640	222	1 641	1 413
60 bis 64 .....	302	107	582	399
65 bis 69 .....	423	87	259	88
70 und mehr ....	516	64	90	32
Zusammen	5 285	1 683	11 594	9 687

**10.08 Landwirtschaftlich genutzte Fläche  
der landwirtschaftlichen Betriebe 2000 bis 2009  
nach ausgewählten Hauptnutzungsarten  
sowie 2007 nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Städte Landkreis	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Darunter		
		Ackerland	Dauer- grünland	Obst- anlagen
ha				
2000.....	1 346 742	1 044 144	296 967	3 916
2001.....	1 343 012	1 041 017	296 578	3 814
2002.....	1 339 118	1 037 249	296 516	3 701
2003.....	1 328 474	1 030 371	293 087	3 547
2004.....	1 338 806	1 041 684	292 112	3 594
2005.....	1 336 335	1 038 479	292 650	3 541
2006.....	1 336 383	1 042 210	288 867	3 538
2007.....	1 328 124	1 034 886	288 108	3 298
2008.....	1 323 600	1 035 900	282 000	3 300
2009.....	1 327 100	1 035 900	285 300	3 300

2007 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte zusammen.....	19 146	14 067	4 362	670
Barnim.....	48 846	40 466	8 221	55
Dahme-Spreewald.....	72 119	51 612	20 446	34
Elbe-Elster.....	90 648	67 711	22 634	30
Havelland.....	92 054	62 041	29 457	37
Märkisch-Oderland.....	126 687	118 196	8 011	432
Oberhavel.....	69 151	46 955	22 125	33
Oberspreewald-Lausitz.....	39 658	32 080	7 530	4
Oder-Spree.....	79 120	64 861	14 049	130
Ostprignitz-Ruppin.....	125 744	90 659	34 754	35
Potsdam-Mittelmark.....	106 118	77 637	26 829	1 532
Prignitz.....	138 356	102 053	36 200	73
Spree-Neiße.....	50 944	39 589	11 208	53
Teltow-Fläming.....	92 580	76 870	15 610	62
Uckermark.....	176 956	150 090	26 671	121

**10.09 Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2006 bis 2009**

Nutzungsart — Fruchtart	Fläche			
	2006	2007	2008	2009
	ha			
Betriebsfläche insgesamt .....	1 405 700	1 408 405	1 406 900	1 413 700
davon				
landwirtschaftlich genutzte Fläche .....	1 336 400	1 328 124	1 323 600	1 327 100
darunter				
Ackerland.....	1 042 200	1 034 886	1 035 900	1 035 900
Dauergrünland .....	288 900	288 108	282 000	285 300
Obstanlagen .....	3 500	3 298	3 300	3 300
Baumschulflächen.....	1 200	1 241	1 300	1 300
Haus- und Nutzgarten .....	200	158	200	200
Waldflächen .....	38 600	48 898	52 100	56 300
sonstige Flächen .....	30 700	31 383	31 200	30 300
Ackerland insgesamt .....	1 042 200	1 034 886	1 035 900	1 035 900
davon				
Getreide .....	509 400	521 782	550 600	543 800
Weizen .....	153 900	133 600	143 500	143 400
Winterweizen .....	150 800	131 010	140 500	141 600
Sommerweizen .....	3 000	2 590	3 000	1 800
Hartweizen (Durum) .....	—	—	—	—
Roggen .....	164 200	208 649	227 000	226 200
Wintermenggetreide.....	2 100	2 161	1 600	1 600
Gerste.....	95 900	84 003	84 400	89 700
Wintergerste .....	85 200	76 018	76 200	84 500
Sommergerste.....	10 700	7 985	8 200	5 200
Hafer .....	15 500	15 173	16 400	12 500
Sommermenggetreide.....	1 500	1 067	900	1 000
Triticale .....	62 000	51 555	51 700	50 600
Körnermais .....	13 200	22 966	22 700	16 300
Corn-Cob-Mix .....	1 100	2 608	2 400	2 400
Hülsenfrüchte <sup>1</sup> .....	32 100	26 996	19 900	16 900
Futtererbsen .....	13 800	11 940	8 000	6 100
Ackerbohnen .....	100	75	30	200
Lupinen.....	17 800	14 542	11 400	10 100
alle anderen Hülsenfrüchte .....	400	439	400	400
Hackfrüchte.....	19 700	19 628	16 800	17 000
Kartoffeln .....	11 300	10 360	9 500	9 600
frühe Speisekartoffeln .....	100	127	60	100
mittelfrühe und späte Kartoffeln .....	11 300	10 233	9 500	9 400
Zuckerrüben .....	8 200	9 050	7 100	7 200
alle anderen Hackfrüchte.....	200	218	200	200
Gemüse, Erdbeeren und andere				
Gartengewächse.....	7 400	7 315	6 900	6 900
Gemüse (ohne Samenbau) und Erdbeeren auf dem Freiland .....	7 200	7 101	6 700	6 700
Blumen und Zierpflanzen auf dem Freiland ..	100	103	60	70
Gartenbausämereien und Vermehrungs- anbau von Blumenzwiebeln und -knollen, auch unter Glas <sup>2</sup> .....	3	6	3	9
Gemüse, Blumen und Zierpflanzen unter Glas <sup>2</sup> .....	100	105	100	100

Anmerkungen siehe Seite 334

## Noch: Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2006 bis 2009

Nutzungsart — Fruchtart	Fläche			
	2006	2007	2008	2009
	ha			
Handelsgewächse.....	159 000	155 821	151 400	160 800
Ölfrüchte.....	151 700	148 944	142 700	151 000
Raps und Rübsen.....	124 900	133 088	121 600	131 200
Winterraps.....	123 600	132 797	121 200	131 100
Sommerrops und Sommer- und Winterrübsen.....	1 300	291	400	80
Öllein.....	7 100	3 143	2 200	2 000
Körnersonnenblumen.....	18 700	11 922	18 200	16 800
andere Ölfrüchte.....	1 000	792	800	1 000
Tabak.....	300	221	300	200
Rüben und Gräser zur Samengewinnung.....	3 400	4 013	3 700	3 800
Heil- und Gewürzpflanzen.....	100	120	100	70
alle anderen Handelsgewächse.....	3 500	2 523	4 600	5 700
Futterpflanzen.....	200 400	200 484	233 000	242 000
Klee, Klee gras, Klee-Luzerne-Gemisch.....	11 700	10 773	12 000	12 800
Luzerne/Luzernegras.....	12 300	13 134	13 400	13 300
Feldgras/Grasanbau <sup>3</sup> .....	61 700	55 578	59 000	59 600
Silomais.....	105 500	112 150	132 000	143 800
alle anderen Futterpflanzen.....	9 300	8 850	16 600	12 500
Brache (einschließlich stillgelegter Flächen mit Beihilferegelung und konjunktureller Stilllegungsflächen).....	114 200	102 860	57 300	48 500

1 zur Körnergewinnung

2 ohne kurzzeitige Folienüberdeckung

3 zum Abmähen und Abweiden

→ Jahrbuch Berlin: 10.06

### 10.10 Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 2001 bis 2007

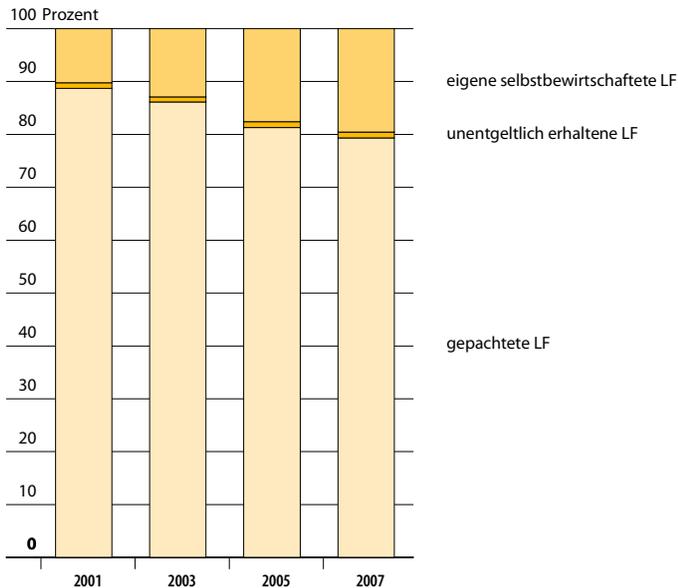
Merkmal	Maßeinheit	2001	2003	2005	2007
Betriebe <sup>1</sup> .....	Anzahl	6 753	6 638	6 567	6 626
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) ..	ha	1 343 892	1 329 198	1 346 800	1 334 627
eigene selbstbewirtschaftete LF .....	ha	137 533	171 637	236 800	261 061
unentgeltlich erhaltene LF .....	ha	13 990	12 811	14 800	14 768
gepachtete LF insgesamt .....	ha	1 192 369	1 144 751	1 095 300	1 058 799
Pachtflächenanteil an der LF insgesamt...	%	88,7	86,1	81,3	79,3
Durchschnittliches Pachtentgelt <sup>2</sup> je ha ....	EUR	68	74	83	80

1 nur Betriebe mit LF

2 für Flächen, die von familienfremden Personen gepachtet wurden

→ Jahrbuch Berlin: 10.04

### Eigentumsstruktur der landwirtschaftlich genutzten Fläche



**10.11 Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte  
2006 bis 2009 sowie deren Anbaufläche und Erntemengen 2009**

Fruchtart	Anbau- fläche	Hektarertrag				Ernte- menge
	2009	2006	2007	2008	2009	2009
	ha	dt				t
Brotgetreide .....	371 200	46,5	41,8	50,6	56,4	2 093 800
Weizen .....	143 400	53,6	55,5	65,7	68,9	987 200
Winterweizen .....	141 600	54,0	55,9	66,4	69,2	979 800
Sommerweizen .....	1 800	34,4	35,1	35,3	41,2	7 400
Hartweizen (Durum) .....	-	-	-	-	-	-
Roggen .....	226 200	40,1	33,0	41,1	48,7	1 101 100
Wintermenggetreide .....	1 600	35,9	37,1	38,8	35,1	5 500
Futter- und Industriegetreide .....	153 900	45,9	43,4	48,1	53,7	826 300
Gerste .....	89 700	52,7	48,7	54,0	58,2	522 300
Wintergerste .....	84 500	54,7	51,2	57,5	59,7	504 200
Sommergerste .....	5 200	36,4	25,4	22,2	34,5	18 100
Hafer .....	12 500	33,3	27,8	22,4	43,2	54 100
Sommermenggetreide .....	1 000	17,1	15,0	14,7	31,2	3 000
Triticale .....	50 600	39,4	39,9	47,2	48,7	246 900
Getreide <sup>1</sup> zusammen .....	525 100	46,3	42,3	49,9	55,6	2 920 100
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix) .....	18 700	58,5	82,1	72,7	73,2	137 200
Getreide insgesamt .....	543 800	46,7	44,2	50,9	56,2	3 057 300
Futtererbsen .....	6 100	21,4	16,7	12,4	28,4	17 400
Ackerbohnen .....	200	11,4	8,9	5,3	23,5	500
Kartoffeln .....	9 600	251,6	325,3	313,1	356,4	340 600
frühe Speisekartoffeln .....	100	244,2	281,9	222,4	259,9	3 200
mittelfrühe und späte Kartoffeln ...	9 400	251,6	325,8	313,7	357,7	337 400
Zuckerrüben .....	7 200	438,0	563,3	453,3	621,1	448 600
Winterraps .....	131 100	33,3	30,2	35,5	41,1	538 500
Sommerraps und Sommer- und Winterrüben .....	80	9,3	11,9	23,6	3,3	30
Körnersonnenblumen .....	16 800	16,0	25,9	18,0	22,3	37 500
Öllein .....	2 000	7,9	7,8	8,0	13,8	2 700
Klee, Klee gras, Klee-Luzerne- Gemisch .....	12 800	54,3	75,1	55,7	48,5	61 900
Luzerne, Luzernegras .....	13 300	54,1	75,4	64,7	66,3	87 800
Feldgras/Grasanbau <sup>2</sup> .....	59 600	37,8	49,7	48,6	44,4	264 800
Dauerwiesen (ohne Streuwiesen) ....	60 000	47,8	58,5	55,4	53,1	318 400
Mähweiden .....	199 800	55,4	55,9	55,3	55,8	1 114 800
Silomais .....	143 800	237,4	391,8	315,9	331,1	4 760 900

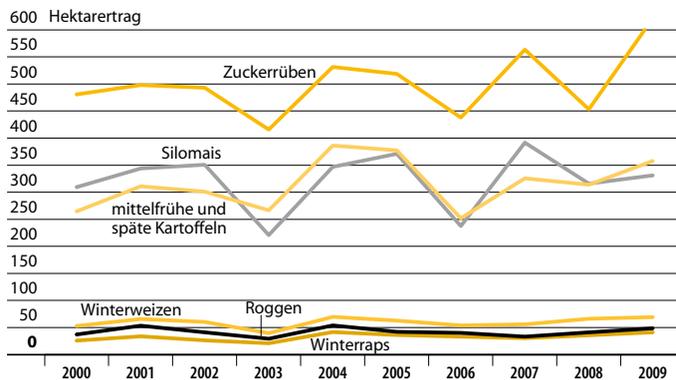
<sup>1</sup> ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix

<sup>2</sup> zum Abmähen und Abweiden

### 10.12 Hektarerträge und Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2000 bis 2009

Jahr	Winterweizen	Roggen	Winterweizen	Mittelfrühe und späte Kartoffeln	Zuckerrüben	Silomais
Hektarertrag in dt						
2000....	53,1	37,0	25,7	264,7	480,5	309,3
2001....	65,8	53,3	33,8	310,8	498,1	344,0
2002....	60,3	40,9	26,2	301,2	493,0	350,6
2003....	39,7	29,5	20,8	266,8	415,9	220,6
2004....	69,7	53,7	41,5	386,1	531,6	346,6
2005....	62,9	41,9	36,2	377,5	518,4	370,7
2006....	54,0	40,1	33,3	251,6	438,0	237,4
2007....	55,9	33,0	30,2	325,8	563,3	391,8
2008....	66,4	41,1	35,5	313,7	453,3	315,9
2009....	69,2	48,7	41,1	357,7	621,1	331,1
Erntemenge in t						
2000....	679 582	926 904	207 970	360 445	594 481	3 055 875
2001....	844 502	1 350 762	322 401	376 960	561 030	3 322 260
2002....	813 996	945 624	291 340	341 254	597 162	3 137 051
2003....	545 313	504 199	214 485	299 612	465 320	2 148 527
2004....	1 042 399	1 059 407	443 780	496 997	642 055	3 534 664
2005....	976 445	758 863	416 435	434 404	499 624	3 484 840
2006....	813 986	658 013	411 436	283 181	358 347	2 503 793
2007....	732 737	688 541	400 780	333 408	509 784	4 394 034
2008....	932 800	933 400	430 100	296 800	321 300	4 168 700
2009....	979 800	1 101 100	538 500	337 400	448 600	4 760 900

### Hektarerträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2000 bis 2009



### 10.13 Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2009 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt <sup>1</sup> Landkreis	Winter- weizen	Roggen	Winter- raps	Mittelfrühe und späte Kartoffeln	Zucker- rüben	Silomais
	dt					
Cottbus .....	•	37,4	•	•	–	•
Frankfurt (Oder) .....	•	54,1	43,1	•	–	426,6
Barnim .....	58,1	45,8	39,3	286,0	•	322,5
Dahme-Spreewald .....	56,2	35,3	39,7	348,7	•	287,9
Elbe-Elster .....	63,7	45,5	37,3	347,3	622,6	358,7
Havelland .....	60,5	52,0	42,7	371,4	584,4	306,9
Märkisch-Oderland .....	67,1	62,1	43,1	337,6	628,9	378,9
Oberhavel .....	53,9	39,9	35,7	236,2	•	260,8
Oberspreewald-Lausitz .....	35,7	36,7	27,1	333,3	–	364,5
Oder-Spree .....	59,2	43,7	36,3	328,6	–	312,1
Ostprignitz-Ruppin .....	67,5	47,7	40,9	356,6	•	321,7
Potsdam-Mittelmark .....	69,4	52,1	35,9	324,9	•	337,3
Prignitz .....	65,5	56,7	39,7	363,8	527,7	323,9
Spree-Neiße .....	52,2	37,1	29,9	307,8	•	320,2
Teltow-Fläming .....	71,9	51,5	37,4	391,4	•	313,1
Uckermark .....	79,9	63,6	46,9	281,0	632,1	372,4
Land Brandenburg	69,2	48,7	41,1	357,7	621,1	331,1

<sup>1</sup> Die Ergebnisse der kreisfreien Städte Brandenburg an der Havel und Potsdam wurden dem Landkreis Potsdam-Mittelmark zugeordnet.

### 10.14 Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten zum Verkauf 2006 bis 2009 sowie deren Anbaufläche und Erntemengen 2009

Gemüseart	Anbau- fläche	Hektarertrag					Ernte- menge
	2009	2006	2007	2008	2009	2009	
	ha	dt					t
Freilandgemüse.....	6 156	x	x	x	x	120 412	
darunter							
Weißkohl .....	49	466,1	583,1	549,1	275,1	1 361	
Rotkohl .....	73	579,7	524,2	519,1	590,7	4 334	
Wirsing .....	8	192,1	178,0	245,7	242,8	199	
Grünkohl .....	8	125,4	121,5	126,3	109,7	87	
Rosenkohl .....	13	95,3	69,5	94,3	73,8	93	
Blumenkohl.....	28	175,2	150,7	142,6	207,3	581	
Kohlrabi.....	22	175,1	188,0	198,7	181,1	393	
Eissalat.....	18	260,2	237,1	303,5	169,1	311	
Kopfsalat .....	7	179,1	193,7	192,7	132,6	93	
Spinat .....	42	133,2	138,0	127,7	49,6	209	
Speisemöhren <sup>1</sup> .....	508	358,6	414,2	409,8	485,7	24 683	
Knollensellerie .....	24	277,9	332,7	335,6	329,9	788	
Rote Rüben .....	265	285,3	220,1	188,4	238,5	6 320	
Meerrettich .....	21	86,3	82,6	89,5	106,6	225	
Radies .....	6	72,9	89,7	99,4	110,4	67	
Spargel (im Ertrag stehend) .....	2 408	44,8	49,5	51,1	56,5	13 604	
Rhabarber .....	5	188,3	96,2	109,7	86,4	46	
Frischerbsen.....	438	30,6	28,2	42,5	55,7	2 438	
Buschbohnen.....	299	51,7	97,0	86,7	68,7	2 052	
Einlegegurken.....	671	727,8	665,3	659,7	713,0	47 848	
Schälgurken .....	225	481,8	335,6	349,7	374,5	8 419	
Speisekürbisse .....	108	184,1	122,7	169,1	206,2	2 235	
Porree .....	52	335,6	347,0	328,4	347,3	1 809	
Speisezwiebeln <sup>2</sup> ....	22	93,8	228,1	236,0	191,8	430	
Petersilie.....	19	49,3	54,5	44,7	27,0	50	
Gemüse unter Glas .	52	x	x	x	x	11 745	
darunter							
Kohlrabi .....	1	353,0	298,0	305,0	383,0	57	
Kopfsalat .....	1	250,0	256,0	321,0	276,0	20	
Gurken .....	17	2 316,0	2 013,0	2 157,0	4 098,0	6 848	
Tomaten .....	20	2 448,0	2 220,0	2 029,0	2 384,0	4 651	
Radies .....	1	217,0	150,0	140,0	161,0	8	
Paprika.....	2	264,0	233,0	290,0	261,0	42	
Gemüse insgesamt <sup>3</sup>	6 208	x	x	x	x	132 157	

1 einschließlich Karotten

2 bis 2006 einschließlich Bundzwiebeln

3 ohne nicht im Ertrag stehenden Spargel  
und ohne Chicorée

### 10.15 Hektarerträge ausgewählter Obstarten im Marktobstbau 2006 bis 2009 sowie deren Anbaufläche und Erntemenge 2009

Obstart	Anbau- fläche	Hektarertrag				Ernte- menge
	2009	2006	2007	2008	2009	2009
	ha	dt				t
Äpfel .....	1 197	241,0	126,8	305,6	249,1	29 815
Birnen .....	37	120,6	109,3	103,2	156,9	584
Süßkirschen .....	551	34,8	13,9	25,8	41,5	2 285
Sauerkirschen .....	286	46,4	53,9	30,5	74,5	2 134
Pflaumen/Zwetschen .....	149	95,6	54,9	92,4	111,6	1 668
Mirabellen/Renekloden .....	11	104,2	96,2	153,4	115,4	126
Johannisbeeren .....	12	30,8	16,9	34,7	20,1	25
Himbeeren .....	16	17,5	19,4	26,9	40,9	64
Erdbeeren (abgeerntet) .....	283	38,5	36,9	44,0	57,9	1 638

### 10.16 Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen 2000 bis 2008

Betriebe — Fläche	Maß- einheit	2000	2004	2008
Betriebe insgesamt .....	Anzahl	342	305	252
und zwar				
in Unterglasanlagen .....	Anzahl	305	259	206
mit Freilandanbau .....	Anzahl	256	223	166
Grundfläche insgesamt .....	ha	117,38	146,15	109,80
davon				
in Unterglasanlagen .....	ha	50,49	53,57	48,32
auf dem Freiland .....	ha	66,89	92,59	61,48

### 10.17 Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen 2004 und 2008 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte Landkreis	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	2004		2008	
	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Kreisfreie Städte zusammen ...	26	17,01	24	13,98
Barnim .....	19	4,88	18	4,99
Dahme-Spreewald .....	23	16,15	18	14,11
Elbe-Elster .....	15	4,56	15	3,56
Havelland .....	17	6,50	12	3,55
Märkisch-Oderland .....	21	5,99	21	4,14
Oberhavel .....	13	3,74	11	6,67
Oberspreewald-Lausitz .....	17	3,00	14	1,73
Oder-Spree .....	14	4,41	13	2,98
Ostprignitz-Ruppin .....	19	17,72	8	8,84
Potsdam-Mittelmark .....	46	26,65	39	24,17
Prignitz .....	10	5,72	9	2,64
Spree-Neiße .....	29	7,78	23	5,68
Teltow-Fläming .....	25	16,45	17	7,46
Uckermark .....	11	5,59	10	5,29
Land Brandenburg	305	146,15	252	109,80

### 10.18 Grundflächen der Betriebe mit Zierpflanzenanbau 2008 nach Größenklassen

Grundfläche insgesamt von ... ha	Betriebe	Grundfläche insgesamt	Davon		
			Fertigware an Zimmer-, Beet- und Balkon- pflanzen und Stauden	Schnitt- blumen	sonstige Zier- pflanzen
	Anzahl	ha			
unter 0,05...	42	0,96	0,79	0,17	-
0,05 bis unter 0,10...	53	3,57	2,50	1,05	0,02
0,10 bis unter 0,50...	107	22,85	16,06	6,70	0,10
0,50 bis unter 1,00...	24	15,67	9,39	5,74	0,54
1,00 und mehr .....	26	66,74	41,65	23,28	1,81
Insgesamt	252	109,80	70,38	36,94	2,47

**10.19 Betriebe mit Baumschulflächen 2004 und 2008**

Jahr — Fläche von ... ha	Betriebe	Baumschul- fläche insgesamt	Davon für				
			Unterlagen und Veredlungen	Zier- sträucher und -gehölze <sup>1</sup>	Forst- pflanzen	Nadel- gehölze <sup>2</sup>	sonstige Baum- schul- flächen
2004.....	104	997,48	14,22	413,71	305,81	47,71	216,02
2008.....	105	1 300,45	18,61	830,07	230,01	16,43	205,33
2008 nach Größenklassen							
unter 0,5...	26	5,15	0,20	4,12	0,31	0,05	0,48
0,5 bis unter 1,0...	13	8,61	1,44	5,25	0,06	0,82	1,04
1,0 bis unter 2,0...	17	21,47	1,46	12,20	0,70	1,75	5,37
2,0 bis unter 5,0...	19	62,68	3,15	32,73	8,11	3,12	15,57
5,0 bis unter 10,0...	6	50,18	6,20	19,84	13,92	0,19	10,03
10,0 bis unter 15,0...	5	64,52	1,40	45,66	10,50	–	6,96
15,0 bis unter 20,0...	5	80,48	0,40	30,29	33,46	–	16,33
20,0 bis unter 50,0...	11	272,89	1,30	56,83	123,11	8,92	82,72
50,0 und mehr.....	3	734,47	3,06	623,16	39,85	1,58	66,82

1 für Straßen, Parks, Gärten sowie Landschaftsgehölze

2 zur Anzucht von Weihnachtsbaumkulturen

**10.20 Baumschulbetriebe und -flächen  
2004 und 2008 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Städte Landkreis	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	2004		2008	
	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Kreisfreie Städte zusammen ...	5	30,83	7	22,61
Barnim .....	6	108,45	7	78,57
Dahme-Spreewald .....	8	24,78	7	13,05
Elbe-Elster .....	15	253,98	16	249,13
Havelland .....	9	278,24	10	544,89
Märkisch-Oderland .....	6	19,87	8	20,22
Oberhavel .....	10	29,35	5	22,19
Oberspreewald-Lausitz .....	•	•	3	11,38
Oder-Spree .....	4	42,61	4	40,22
Ostprignitz-Ruppin .....	5	15,26	6	183,51
Potsdam-Mittelmark .....	16	100,88	15	56,78
Prignitz .....	4	36,73	4	7,77
Spree-Neiße .....	6	6,58	5	4,43
Teltow-Fläming .....	•	•	4	19,42
Uckermark .....	5	29,03	4	26,29
Land Brandenburg	104	997,48	105	1 300,45

**10.21 Viehbestand 2003 bis 2009<sup>1</sup>**

Jahr	Rinder insgesamt	Darunter Kühe	Schweine insgesamt	Darunter Zucht-sauen	Schafe insgesamt	Darunter weibliche Schafe zur Zucht	Geflügel insgesamt	Darunter Legehennen 1/2 Jahr und älter
2003.....	614 337	274 846	769 084	102 324	140 287	98 744	8 273 464	2 631 949
2004.....	594 229	270 993	738 843	99 876	144 489	99 237	•	•
2005.....	580 900	266 400	773 600	103 500	136 500	95 300	7 454 400	2 315 300
2006.....	572 300	258 800	797 500	99 100	133 700	87 100	•	•
2007.....	566 399	256 494	808 195	102 929	129 105	85 009	8 480 526	2 579 674
2008.....	588 965	263 499	756 347	91 478	126 073	80 774	•	•
2009.....	586 647	261 481	772 317	95 408	123 943	78 660	•	•

1 Stichtag: 3. Mai

→ Jahrbuch Berlin: 10.08

**10.22 Viehbestand und Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2003 bis 2009<sup>1</sup>**

Jahr	Rinder	Darunter Kühe	Schweine	Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter
Anzahl je 100 ha					
2003.....	46,2	20,7	57,9	10,6	198,1
2004.....	44,4	20,2	55,2	10,8	•
2005.....	43,1	19,8	57,4	10,1	171,9
2006.....	42,8	19,4	59,7	10,0	•
2007.....	42,6	19,3	60,9	9,7	194,2
2008.....	44,5	19,9	57,1	9,5	•
2009.....	44,2	19,7	58,2	9,3	•
Großvieheinheit (GVE) je 100 ha					
2003.....	34,2	20,7	6,4	0,9	0,8
2004.....	32,9	20,2	6,0	0,9	•
2005.....	31,9 r	19,8	6,3	0,9	0,7
2006.....	31,7	19,4	6,4	0,8	•
2007.....	31,6	19,3	6,7	0,8	0,8
2008.....	32,8	19,9	6,2	0,8	•
2009.....	32,5	19,7	6,2	0,8	•

1 Stichtag: 3. Mai

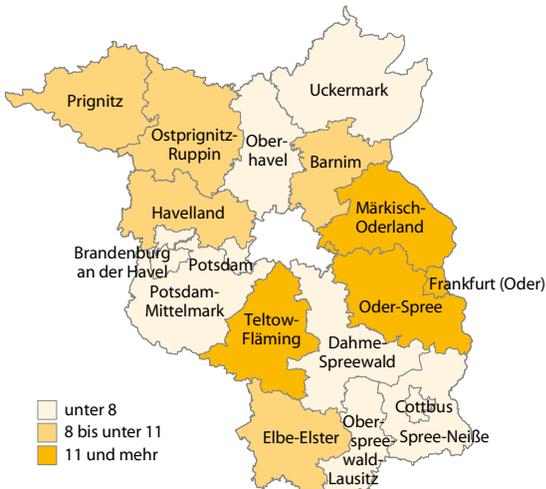
→ Jahrbuch Berlin: 10.09

### 10.23 Viehbestand am 3. Mai 2007 nach Tierarten und Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Pferde	Rinder	Darunter Kühe	Schweine	Schafe
Brandenburg an der Havel ...	110	822	309	•	•
Cottbus .....	83	1 503	663	•	•
Frankfurt (Oder) .....	59	2 757	1 395	42	2 123
Potsdam .....	230	1 699	828	89	179
Barnim .....	1 299	17 357	9 207	23 999	4 440
Dahme-Spreewald .....	1 396	37 885	16 253	16 368	5 152
Elbe-Elster .....	830	54 706	23 175	113 694	8 144
Havelland .....	2 444	40 741	18 489	12 877	9 506
Märkisch-Oderland .....	1 142	30 093	13 471	67 185	21 298
Oberhavel .....	2 661	30 526	13 305	29 425	5 246
Oberspreewald-Lausitz .....	437	17 852	8 111	74 373	798
Oder-Spree .....	898	31 267	15 156	39 106	9 749
Ostprignitz-Ruppin .....	1 817	62 854	27 854	30 845	12 704
Potsdam-Mittelmark .....	1 994	49 653	21 738	78 721	6 681
Prignitz .....	1 022	76 883	34 384	82 862	13 260
Spree-Neiße .....	642	24 641	10 630	57 242	3 424
Teltow-Fläming .....	2 241	35 062	16 414	103 523	12 705
Uckermark .....	869	50 098	25 112	77 825	13 626
Land Brandenburg	20 174	566 399	256 494	808 195	129 105

### Viehbestand je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche

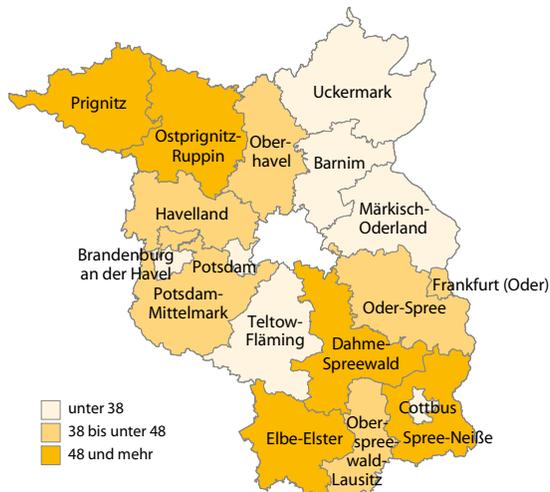
Schafe am 3. Mai 2007



### 10.24 Rinderbestand am 3. Mai 2007 nach ausgewählten Altersklassen und Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Kälber unter 6 Monate	Jungrinder 6 Monate bis unter 1 Jahr	Rinder 1 Jahr bis unter 2 Jahre	Rinder 2 Jahre und älter	
				Bullen und Ochsen	Nutz- und Zuchtfräsen
Brandenburg an der Havel ...	299	107	65	12	28
Cottbus .....	266	166	332	12	64
Frankfurt (Oder) .....	259	405	623	8	67
Potsdam .....	502	66	185	42	74
Barnim .....	3 057	1 736	2 320	223	798
Dahme-Spreewald .....	6 544	4 796	8 021	431	1 826
Elbe-Elster .....	8 934	7 750	11 632	289	2 916
Havelland .....	6 755	4 545	7 786	510	2 625
Märkisch-Oderland .....	4 469	4 105	6 598	151	1 286
Oberhavel .....	4 849	3 829	5 994	282	2 219
Oberspreewald-Lausitz .....	3 303	1 608	3 308	167	1 352
Oder-Spree .....	4 647	3 385	6 087	176	1 801
Ostprignitz-Ruppin .....	10 749	7 606	12 146	628	3 861
Potsdam-Mittelmark .....	8 540	6 451	9 954	376	2 573
Prignitz .....	13 350	8 516	15 588	737	4 184
Spree-Neiße .....	3 779	3 210	5 549	234	1 155
Teltow-Fläming .....	5 289	4 585	6 834	168	1 748
Uckermark .....	7 650	5 632	8 964	411	2 296
Land Brandenburg	93 241	68 498	111 986	4 857	30 873

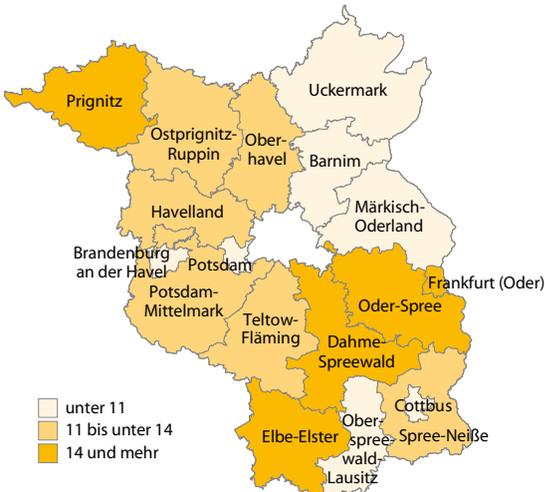
### Viehbestand je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche Rinder am 3. Mai 2007



**10.25 Kuhbestand am 3. Mai 2007  
nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Kühe	Davon		
		Milchkühe	Ammen- und Mutterkühe	Schlacht- und Mastkühe
Brandenburg an der Havel ...	309	•	143	•
Cottbus .....	663	•	•	–
Frankfurt (Oder) .....	1 395	•	•	•
Potsdam .....	828	–	•	•
Barnim .....	9 207	4 919	4 236	52
Dahme-Spreewald .....	16 253	10 527	5 676	50
Elbe-Elster .....	23 175	16 934	6 195	46
Havelland .....	18 489	10 631	7 832	26
Märkisch-Oderland .....	13 471	10 318	3 086	67
Oberhavel .....	13 305	8 505	4 731	69
Oberspreewald-Lausitz .....	8 111	4 150	3 929	32
Oder-Spree .....	15 156	11 915	3 097	144
Ostprignitz-Ruppin .....	27 854	15 233	12 611	10
Potsdam-Mittelmark .....	21 738	12 086	9 547	105
Prignitz .....	34 384	22 402	11 825	157
Spree-Neiße .....	10 630	6 419	4 204	7
Teltow-Fläming .....	16 414	12 616	3 783	15
Uckermark .....	25 112	15 223	9 872	17
Land Brandenburg	256 494	163 674	91 997	823

**Viehbestand je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche  
Milchkühe am 3. Mai 2007**

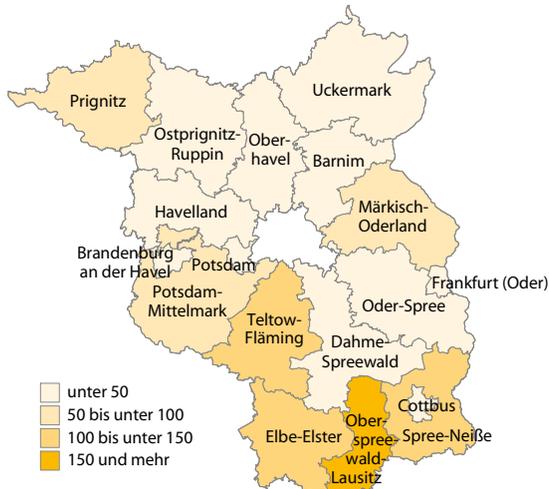


### 10.26 Schweinebestand am 3. Mai 2007 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Schweine	Davon			
		Ferkel	Jung- schweine	Mast- schweine	Zucht- schweine
Brandenburg an der Havel ...	•	•	–	•	•
Cottbus .....	•	•	•	–	–
Frankfurt (Oder) .....	42	•	•	•	•
Potsdam .....	89	•	•	45	•
Barnim .....	23 999	9 347	5 103	6 852	2 697
Dahme-Spreewald .....	16 368	2 087	3 612	10 011	658
Elbe-Elster .....	113 694	32 382	30 120	37 966	13 226
Havelland .....	12 877	5 579	1 983	1 962	3 353
Märkisch-Oderland .....	67 185	19 077	12 918	25 367	9 823
Oberhavel .....	29 425	8 169	7 790	9 711	3 755
Oberspreewald-Lausitz .....	74 373	31 573	12 316	21 241	9 243
Oder-Spree .....	39 106	17 106	7 421	9 447	5 132
Ostprignitz-Ruppin .....	30 845	9 750	6 674	8 518	5 903
Potsdam-Mittelmark .....	78 721	27 315	18 156	20 424	12 826
Prignitz .....	82 862	23 029	22 216	28 128	9 489
Spree-Neiße .....	57 242	9 606	13 465	29 728	4 443
Teltow-Fläming .....	103 523	44 432	26 038	16 798	16 255
Uckermark .....	77 825	21 686	19 588	27 722	8 829
Land Brandenburg	808 195	261 149	187 434	253 968	105 644

### Viehbestand je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche

Schweine am 3. Mai 2007



### 10.27 Betriebe mit Viehhaltung am 3. Mai 2007 nach ausgewählten Tierarten

Kreisfreie Stadt Landkreis	Pferde	Rinder	Milchkühe	Schweine	Schafe
Brandenburg an der Havel ..	9	12	•	•	•
Cottbus .....	11	17	•	•	•
Frankfurt (Oder) .....	14	12	•	5	4
Potsdam .....	22	16	–	7	5
Barnim .....	101	92	19	53	35
Dahme-Spreewald .....	152	218	51	64	46
Elbe-Elster .....	131	274	67	102	45
Havelland .....	165	188	57	65	51
Märkisch-Oderland .....	134	150	49	74	63
Oberhavel .....	203	211	54	56	46
Oberspreewald-Lausitz .....	78	160	18	49	27
Oder-Spree .....	119	149	45	64	69
Ostprignitz-Ruppin .....	177	303	62	99	71
Potsdam-Mittelmark .....	160	221	54	90	40
Prignitz .....	146	365	128	74	78
Spree-Neiße .....	108	198	31	69	55
Teltow-Fläming .....	138	109	33	63	44
Uckermark .....	113	218	56	105	67
Land Brandenburg	1 981	2 913	736	1 043	750

### 10.28 Durchschnittlicher Milchkuhbestand, Milchproduktion und Milchleistung je Kuh 2002 bis 2008

Jahr	Durchschnittlicher Milchkuhbestand	Milchproduktion <sup>1</sup>	Milchleistung je Kuh <sup>1</sup>	
		t	kg	
2002....	181 611	1 332 577	7 338	
2003....	180 074	1 365 274	7 582	
2004....	177 573	1 349 874	7 602	
2005....	173 558	1 384 536	7 977	
2006....	167 569	1 343 947	8 020	
2007....	163 556	1 341 268	8 201	
2008....	166 636	1 388 247	8 331	1 natürlicher Fettgehalt

### 10.29 Legehennenhaltung und Eierzeugung 2003 bis 2009<sup>1</sup>

Jahr	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Durchschnittlicher Legehennenbestand	Erzeugte Eier <sup>2</sup>	Legeleistung je Henne
				1 000 Stück	Stück
2003....	17	3 034 242	2 567 391	763 795	297
2004....	22	2 945 037	2 562 365	756 365	295
2005....	23	3 204 904	2 630 748	776 152	295
2006....	21	3 273 413	2 643 689	787 524	298
2007....	21	3 337 917	2 538 116	773 685	305
2008....	20	3 631 304	2 855 003	880 974	309
2009....	22	3 335 267	2 724 373	804 294	295

<sup>1</sup> Betriebe bzw. Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen

<sup>2</sup> einschließlich Bruch-, Knick-, und Junghenneneier

### 10.30 Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren 2003 bis 2009

Tierart	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Schlachtungen							
Rinder .....	67 630	70 911	64 508	64 703	27 049	21 645	23 988
Bullen und Ochsen .....	25 640	28 721	25 352	23 432	8 267	6 218	6 397
Kühe .....	31 938	31 033	31 798	34 932	14 954	12 048	14 380
Färsen .....	5 601	5 507	5 177	5 155	2 705	2 284	1 997
Jungrinder.....	.	.	.	.	.	.	370
Kälber <sup>1</sup> .....	4 451	5 650	2 181	1 184	1 123	1 095	844
Schweine.....	1 066 036	961 471	968 132	1 290 251	1 570 465	1 502 709	1 459 202
Schafe .....	50 378	47 100	60 849	68 891	70 598	86 575	88 669
Durchschnittsgewicht in kg							
Rinder .....	295	293	306	309	291	279	279
Bullen und Ochsen .....	353	352	368	372	357	333	339
Kühe .....	284	284	278	279	273	270	269
Färsen .....	269	263	265	270	259	253	253
Jungrinder.....	.	.	.	.	.	.	155
Kälber <sup>1</sup> .....	76	74	72	125	127	129	118
Schweine.....	91	90	90	91	90	90	91
Schafe .....	17	17	17	17	22	22	19
Gesamtschlachtmenge in t							
Rinder .....	19 974	20 798	19 708	19 985	7 876	6 045	6 702
Bullen und Ochsen .....	9 049	10 110	9 339	8 715	2 950	2 070	2 167
Kühe .....	9 082	8 822	8 840	9 730	4 084	3 255	3 873
Färsen .....	1 506	1 448	1 372	1 392	699	579	505
Jungrinder.....	.	.	.	.	.	.	57
Kälber <sup>1</sup> .....	337	419	158	148	143	141	100
Schweine.....	96 765	86 661	87 086	116 972	141 942	135 473	132 566
Schafe.....	880	823	1 063	1 204	1 553	1 905	1 674

1 bis einschließlich 2008 Jungrinder enthalten

→ Jahrbuch Berlin: 10.07

### 10.31 Hausschlachtungen 2003 bis 2009

Tierart	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Rinder .....	3 129	2 863	2 068	2 136	2 006	2 064	2 120
Schweine.....	20 055	18 534	16 273	16 074	15 309	14 881	12 515
Schafe.....	846	1 018	878	1 071	1 146	1 478	1 559
Ziegen.....	78	90	83	83	69	127	103

### 10.32 Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2001 bis 2007 nach Rechtsformen

Jahr	Betriebe	Davon Betriebe der Rechtsform							
		Einzel- unter- nehmen	Personengesellschaften <sup>1</sup>			juristische Personen			
			zusam- men	darunter		zusam- men	darunter		
				Gesell- schaft bürger- lichen Rechts	Kom- mandit- gesell- schaft		einge- tragener Verein	einge- tragene Genossen- schaft	Gesell- schaft mit be- schränkter Haftung
Betriebe									
2001....	423	292	59	49	9	72	6	15	50
2003....	508	352	71	61	9	85	6	14	64
2005....	581	410	73	64	8	98	7	14	75
2007....	613	430	80	68	11	103	8	14	79
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha									
2001....	95 821	31 028	18 041	12 299	5 651	46 753	1 145	21 901	22 683
2003....	115 849	36 542	22 023	16 405	5 527	57 285	854	20 733	34 726
2005....	131 431	43 721	22 552	16 564	5 859	65 158	721	20 077	43 371
2007....	133 805	46 498	22 428	16 210	6 091	64 879	747	19 897	43 030

<sup>1</sup> einschließlich Personengemeinschaften

### 10.33 Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) im ökologischen Landbau 2001 bis 2007

Jahr	Insgesamt	Darunter					
		Ackerland		Obstanlagen		Dauergrünland	
		Fläche	Anteil an der LF insgesamt	Fläche	Anteil an der LF insgesamt	Fläche	Anteil an der LF insgesamt
		ha	%	ha	%	ha	%
2001....	95 821	59 217	61,8	887	0,9	35 666	37,2
2003....	115 849	73 790	63,7	700	0,6	41 272	35,6
2005....	131 431	86 179	65,6	777	0,6	44 374	33,8
2007....	133 805	88 183	65,9	546	0,4	44 994	33,6

**10.34 Betriebe mit Viehhaltung im ökologischen Landbau 2001 bis 2007**

Jahr	Betriebe	Rinder	Darunter		Schweine	Darunter		Schafe
			Milch- kühe	Ammen- und Mutterkühe		Mast- schweine	Zucht- sauen	
Betriebe								
2001....	331	240	37	193	76	49	50	89
2003....	402	277	45	220	96	61	55	109
2005....	450	310	40	260	90	60	60	100
2007....	461	325	34	274	94	69	60	130
Tiere								
2001....	41 321 <sup>1</sup>	49 141	5 482	18 279	7 112	4 251	538	26 087
2003....	46 901 <sup>1</sup>	54 336	6 685	18 176	12 201	5 401	1 308	33 994
2005....	44 900 <sup>1</sup>	50 700	5 600	18 300	10 800	3 700	1 400	32 500
2007....	47 583 <sup>1</sup>	54 581	5 072	20 112	9 478	3 322	1 351	30 560

<sup>1</sup> Großvieheinheit  
(Pferde, Rinder, Schweine,  
Schafe und Geflügel)

### 10.35 Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2005 und 2007 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte Landkreis	Jahr	Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Anteil an der LF insgesamt
		Anzahl	%	ha	%
Kreisfreie Städte zusammen ...	2005	14	8,4	3 743	19,3
	2007	15	9,0	4 491	23,5
Barnim .....	2005	36	12,6	5 159	10,3
	2007	41	14,6	6 737	13,8
Dahme-Spreewald .....	2005	61	14,3	21 953	29,3
	2007	66	15,2	22 062	30,6
Elbe-Elster .....	2005	13	2,7	1 974	2,1
	2007	14	3,0	1 683	1,9
Havelland .....	2005	30	6,3	6 274	6,7
	2007	33	7,2	6 900	7,5
Märkisch-Oderland .....	2005	43	7,8	6 065	4,8
	2007	42	7,7	6 171	4,9
Oberhavel .....	2005	32	7,7	5 196	7,5
	2007	37	8,2	5 618	8,1
Oberspreewald-Lausitz .....	2005	18	6,5	7 073	17,8
	2007	22	7,9	5 854	14,8
Oder-Spree .....	2005	54	13,5	9 098	11,3
	2007	54	13,4	9 258	11,7
Ostprignitz-Ruppin .....	2005	65	11,8	14 502	11,4
	2007	65	11,9	14 711	11,7
Potsdam-Mittelmark .....	2005	44	6,4	8 566	7,9
	2007	43	6,2	8 302	7,8
Prignitz .....	2005	43	6,9	10 806	7,8
	2007	43	6,8	9 433	6,8
Spree-Neiße .....	2005	44	11,2	8 797	17,3
	2007	47	11,8	9 576	18,8
Teltow-Fläming .....	2005	22	6,1	5 945	6,6
	2007	27	7,3	6 559	7,1
Uckermark .....	2005	62	10,7	16 278	9,2
	2007	64	11,1	16 451	9,3
Land Brandenburg	2005	581	8,7	131 431	9,8
	2007	613	9,1	133 805	10,1

**10.36 Waldbesitzverhältnisse 2005 bis 2009**

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009
	%				
Landeswald .....	25 r	25	25	25	25
Sondervermögen „Grundstücksfonds Brandenburg“ .....	3	2	2	1	1
Treuhandwald .....	7	5	4	3	3
Körperschaftswald .....	6 r	6	6	6	6
Privatwald .....	51 r	54	55	56	56
Bundeswald <sup>1</sup> .....	7 r	7	7	6	6
Wald anderer Bundesländer .....	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100

1 ohne „Grundstücksfonds Brandenburg“

Quelle: Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

**10.37 Baumartenzusammensetzung (Oberstand) 2005 bis 2009**

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009
	%				
Nadelholz .....	82,9	82,7	82,6	82,0	81,9
davon					
Gemeine Kiefer .....	78,2	78,1	78,0	77,4	77,4
anderes Nadelholz (z. B. Lärche, Fichte) .....	4,7	4,6	4,6	4,6	4,5
Laubholz .....	17,1	17,3	17,4	18,0	18,1
davon					
Eiche (Stiel- und Traubeneiche) .....	4,4	4,4	4,5	4,5	4,5
Rotbuche .....	2,4	2,5	2,5	2,5	2,6
sonstiges Hartlaubholz (z. B. Ahorn, Esche, Rüster) .....	2,3	2,3	2,4	2,3	2,3
Weichlaubholz (z. B. Birke, Erle, Linde, Pappel) .....	8,0	8,1	8,1	8,7	8,7
Insgesamt	100	100	100	100	100

Quelle: Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde, FB Dokumentation/Datenmanagement

**10.38 Altersstruktur der Baumarten 2009 nach Baumartengruppen und Altersgruppen**

Baumartengruppe	Altersgruppe von ... Jahren							
	ins-gesamt	0 bis 19	20 bis 39	40 bis 59	60 bis 79	80 bis 99	100 bis 119	120 und älter
	%							
Gemeine Kiefer .....	100	5,2	16,0	28,1	16,8	14,3	12,2	7,4
anderes Nadelholz .....	100	3,7	16,6	28,8	15,9	15,4	13,4	6,2
Eiche .....	100	11,9	33,5	35,6	10,2	4,6	3,0	1,2
Rotbuche .....	100	16,5	5,6	8,9	13,7	12,5	15,4	27,4
sonstiges Hartlaubholz .....	100	3,0	2,0	5,2	13,2	15,5	16,2	44,9
Weichlaubholz .....	100	18,2	12,1	24,2	25,7	10,5	5,6	3,7
Insgesamt	100	7,0	12,2	35,1	29,1	11,2	4,1	1,3

Quelle: Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde, FB Dokumentation/Datenmanagement

### 10.39 Verkaufsmenge und Durchschnittspreise Rohholz (Landes- und Treuhandwald) 2006 bis 2009

Baumarten	2006		2007		2008		2009	
	m <sup>3</sup> (ohne Rinde)	EUR/m <sup>3</sup>						
Wertholz (alle Baumarten) ...	1 063	221,42	867	281,12	950	299,44	641	253,13
Sägeholz								
Eiche .....	19 778	60,34	17 092	70,44	19 232	91,84	12 712	79,06
Buche.....	20 574	40,51	16 495	51,29	13 903	61,66	9 787	48,49
sonstiges Laubholz.....	5 183	33,34	2 268	46,49	2 000	54,53	851	64,57
Fichte, sonstiges Nadelholz.....	11 885	42,73	11 611	53,08	9 422	56,86	9 147	46,05
Kiefer/Lärche.....	422 594	39,07	393 945	47,09	355 819	52,22	315 369	42,35
Masten.....	3	113,64	318	60,75	572	60,59	392	45,53
Stammholz (alle Baumarten) <sup>1</sup> ..	481 080	40,43	442 595	48,77	401 897	55,16	348 899	44,39
Kurzholz <sup>1</sup> .....	1 036 372	27,31	829 728	34,46	818 216	37,72	959 617	31,95
Verwertbares Holz (alle Baumarten) <sup>2</sup> ..	1 663 742	29,75	1 398 270	37,26	1 323 125	41,51	1 440 847	33,43

1 ohne Selbstwerbung, Preis ohne Mehrwertsteuer

2 mit Selbstwerbung und Hackschnitzel, Preis ohne Mehrwertsteuer

Quelle: Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

### 10.40 Aufforstung und Waldpflege (Landes- und Treuhandwald) 2005 bis 2009

Maßnahme	2005	2006	2007	2008	2009
	ha				
Wiederaufforstung .....	102	94	106	80	60
Unterbau .....	47	34	30	27	36
Naturverjüngung.....	287	1 071	575	796	355
Voranbau.....	978	1 152	779	660	575
Nachanbau.....	34	34	15	27	29
Neuaufforstung .....	37	42	24	29	65
Aufforstungsfläche insgesamt	1 485	2 428	1 529	1 619	1 120
Kulturpflege.....	1 471	1 207	1 638	1 989	1 733
Jungwuchspflege .....	512	488	416	349	x
Waldpflege ohne Holznutzung .....	x	x	x	x	3 465
Bestandspflege.....	3 969	24 898	30 478	27 176	27 126

Quelle: Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

**10.41 Streckenergebnisse an Schalenwild der Jagdjahre 2004/05 bis 2008/09**

Wildart	Strecke 2004/05	Strecke 2005/06	Strecke 2006/07	Strecke 2007/08	Strecke 2008/09	Differenz zu 2007/08	
	Stück						%
Rotwild .....	8 463	8 423	8 570	7 769	8 926	1 157	14,9
Verwaltungsjagd .....	2 080	1 789	2 224	2 025	2 017	- 8	- 0,4
sonstige Jagdbezirke .....	6 383	6 634	6 346	5 744	6 909	1 165	20,3
Damwild .....	13 051	13 164	12 329	14 136	13 500	- 636	- 4,5
Verwaltungsjagd .....	2 993	2 918	2 827	2 704	2 867	163	6,0
sonstige Jagdbezirke .....	10 058	10 246	9 502	11 432	10 633	- 799	- 7,0
Muffelwild .....	846	913	745	864	959	95	11,0
Verwaltungsjagd .....	196	171	151	178	164	- 14	- 7,9
sonstige Jagdbezirke .....	650	742	594	686	795	109	15,9
Rehwild .....	64 191	67 210	66 898	65 172	69 308	4 136	6,3
Verwaltungsjagd .....	7 866	7 634	7 573	8 060	8 173	113	1,4
sonstige Jagdbezirke .....	56 325	59 576	59 325	57 112	61 135	4 023	7,0
Schwarzwild .....	73 640	66 758	43 359	64 500	80 151	15 651	24,3
Verwaltungsjagd .....	10 799	7 828	4 896	8 466	8 488	22	0,3
sonstige Jagdbezirke .....	62 841	58 930	38 463	56 034	71 663	15 629	27,9
Schalenwild gesamt .....	160 191	156 468	131 901	152 441	172 844	20 403	13,4
Verwaltungsjagd .....	23 934	20 340	17 671	21 433	21 709	276	1,3
sonstige Jagdbezirke .....	136 257	136 128	114 230	131 008	151 135	20 127	15,4

Quelle: Ministerium für Infrastruktur  
und Landwirtschaft



## Produzierendes Gewerbe und Handwerk



<i>Vorbemerkungen</i> .....	359
<i>Tabellen</i> .....	365

### Verarbeitendes Gewerbe

#### **Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden**

<b>11.01</b> ... 1991 bis 2009.....	<b>365</b>
<b>11.02</b> ... 2009 nach Wirtschaftsbereichen.....	<b>366</b>
<b>11.03</b> ... 2009 nach Verwaltungsbezirken.....	<b>367</b>

#### **Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2009**

<b>11.04</b> ... nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen.....	<b>368</b>
<b>11.05</b> ... nach Verwaltungsbezirken und Beschäftigtengrößenklassen.....	<b>369</b>

<b>11.06</b> Kennzahlen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1995 bis 2009.....	<b>370</b>
---	------------

<b>11.07</b> Wert der zum Absatz bestimmten Produktion des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2009 nach Güterabteilungen.....	<b>371</b>
--	------------

<b>11.08</b> Auftragseingangindex für das Verarbeitende Gewerbe 2006 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen.....	<b>372</b>
---	------------

<b>11.09</b> Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2008 nach Wirtschaftsbereichen.....	<b>373</b>
---	------------

<b>11.10</b> Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2008 nach Verwaltungsbezirken.....	<b>374</b>
--	------------

### Energieversorgung

<b>11.11</b> Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2005 bis 2009.....	<b>375</b>
---	------------

<b>11.12</b> Elektrizitätserzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2000 bis 2009.....	<b>375</b>
--	------------

<b>11.13</b> Energieverwendung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2003 bis 2008 nach Energiequellen.....	<b>376</b>
---	------------

<b>11.14</b> Abgabe von Erdgas an Endabnehmer 2000 bis 2009.....	<b>376</b>
--	------------

<b>11.15</b> Abgabe von Flüssiggas 2005 bis 2009.....	<b>377</b>
---	------------

<b>11.16</b> Klärgasgewinnung und -verwendung 2005 bis 2009.....	<b>377</b>
--	------------

<b>11.17</b> Tätige Personen in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung im Monat September 2000 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen.....	<b>378</b>
--	------------

## Baugewerbe

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgeltsumme und Umsatz des Bauhauptgewerbes**

11.18	... im Juni 2009 nach Beschäftigtengrößenklassen.....	380
11.19	... im Juni 2009 nach Wirtschaftsbereichen .....	381
11.20	... im Juni 2009 nach Verwaltungsbezirken .....	382
11.21	... 2009 nach Wirtschaftsbereichen.....	383
11.22	... 2009 nach Verwaltungsbezirken.....	384
11.23	<b>Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 2003 bis 2009.....</b>	<b>385</b>
11.24	<b>Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 2007 bis 2009.....</b>	<b>385</b>

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgeltsumme und Umsatz des Ausbaugewerbes**

11.25	... im 2. Vierteljahr 2009 nach Beschäftigtengrößenklassen .....	386
11.26	... im 2. Vierteljahr 2009 nach Wirtschaftsbereichen .....	387
11.27	... im 2. Vierteljahr 2009 nach Verwaltungsbezirken.....	388
11.28	... 2009 nach Wirtschaftsbereichen.....	389
11.29	... 2003 bis 2009.....	391
11.30	... 2009 nach Verwaltungsbezirken.....	391

## Handwerk

11.31	<b>Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2009 nach Gewerbegruppen .....</b>	<b>392</b>
-------	---	------------

Das Produzierende Gewerbe umfasst den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe, die Energie- und Wasserversorgung und das Baugewerbe. Die Statistiken des Verarbeitenden Gewerbes und des Baugewerbes schließen die Angaben für das produzierende Handwerk mit ein.

### Verarbeitendes Gewerbe

Die Ergebnisse für das Verarbeitende Gewerbe, die auch die Meldungen der Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden enthalten, werden in der ab 2009 gültigen „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, erhoben und aufbereitet. Eine Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), ist wegen wesentlicher Änderungen und Neugliederungen nur eingeschränkt gegeben. Die WZ 2008 ist von der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) abgeleitet.

Für die kurzfristigen Statistiken (Monatsbericht Betriebe und monatliche Produktionserhebung) wurde ab 2007 die Abschneidegrenze auf Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten heraufgesetzt.

Zu den Berichterstattungen des Jahresberichts für Betriebe, der als Ergänzung zum bisherigen Berichtskreis ab 2007 neu eingeführt wurde, der vierteljährlichen Produktionserhebung und der jährlichen Investitionserhebung melden die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche. Abweichend hiervon ist die Erfassungsgrenze für folgende Klassen der WZ 2008 auf „10 und mehr Beschäftigte“ festgesetzt:

- 08.11 Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen, Kalk- und Gipsstein, Kreide und Schiefer
- 08.12 Gewinnung von Kies, Sand, Ton und Kaolin
- 10.91 Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
- 10.92 Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
- 11.06 Herstellung von Malz
- 23.63 Herstellung von Frischbeton (Transportbeton)

In der Klasse 16.10 „Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke“ gilt diese Abschneidegrenze nur für Sägewerke.

Mit der Zusammenfassung der Daten aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe wird an den bis Ende 2006 gültigen Berichtskreis angeknüpft. Die Zahl der Betriebe und Beschäftigten werden für den September und die Entgelte und Umsätze für das Jahr dargestellt.

Für die **Produktion** werden die Daten nach den neunstelligen Meldenummern des „Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009“, (GP 2009) erhoben und ausgewertet. Ausgewiesen wird die zum Absatz bestimmte Produktion, deren Bewertung anhand der jeweiligen Verkaufspreise ab Werk einschließlich Verpackung erfolgt. Nicht einbezogen werden dabei Rabatte sowie Verbrauch- und Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer).

Am 1. Januar 2009 trat das Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009 (GP 2009) in Kraft und ersetzt die Ausgabe 2002. Mit dem GP 2009 kommt es zu umfassenden Modifikationen der Gliederungsstruktur und einer Neukodierung der Klassifikationspositionen, die auf Grund der fortschreitenden internationalen Harmonisierung von Wirtschaftsklassifikationen notwendig wurden. Eine Vergleichbarkeit mit Vorjahresdaten ist kaum noch vorhanden.

Der **Auftragseingangindex** (Basisjahr 2005) wird auf der Grundlage der monatlich zu meldenden Auftragseingangswerte für fachliche Betriebsteile nach der ab 2009 gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) berechnet. Die Berechnungsgrundlage für den Auftragseingangindex bezieht sich auf die Abschneidegrenze von Betrieben mit 50 und mehr Beschäftigten. Auftragseingänge werden nur noch für 12 ausgewählte Wirtschaftsabteilungen nach der WZ 2008 erhoben. Um eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse zu gewährleisten, erfolgte eine Rückrechnung für den Zeitraum von 2005 bis 2008.

Die Fortschreibung basiert auf den durchschnittlichen Werten je Monat der im Jahr 2005 eingegangenen Aufträge. Der Gewichtung der einzelnen Wirtschaftsabteilungen liegen die Auftragseingänge im Basisjahr zugrunde. In den Auftragseingän-

gen sind nur Aufträge von Dritten enthalten; firmeninterne Aufträge werden nicht berücksichtigt.

#### Definitionen

##### ▣ **Betrieb**

Örtliche Einheit (einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nicht produzierenden Teile ein.

##### ▣ **Fachlicher Betriebsteil**

Teil des Betriebes, in dem – in der Abgrenzung der verwendeten Klassifikation WZ 2008 – nur eine bestimmte wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt wird (fachliche Einheit). Die produzierenden fachlichen Betriebsteile werden im Verarbeitenden Gewerbe (einschließlich Bergbau sowie Vierzählung von Steinen und Erden) nach Vierzählern (Klassen) der WZ 2008 gebildet.

##### ▣ **Unternehmen**

Kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluss aufstellen muss.

##### ▣ **Beschäftigte**

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber/-innen und mithelfender Familienangehöriger (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind). In den Angaben sind Auszubildende mit enthalten.

##### ▣ **Bruttoentgelte**

Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Anteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Lohn- und Gehaltszuschläge einschließlich Gratifikationen usw. sind einbezogen. Nicht erfasst werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesensersatz anzusehen sind.

##### ▣ **Umsatz**

Umsatz aus eigener Erzeugung (einschließlich Umsatz aus dem Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle und handwerkliche Dienstleistungen, wie Reparaturen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus der Veräußerung von Patenten) ohne Umsatz- (Mehrwert-) -steuer. Im Umsatz sind Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.

##### ▣ **Inlandsumsatz**

Umsatz mit Empfängern im gesamten Bundesgebiet.

##### ▣ **Auslandsumsatz**

Umsatz mit Abnehmern im Ausland und mit deutschen Exporteuren.

##### ▣ **Investitionen**

Als Investitionen gelten alle im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen, und zwar unabhängig davon, ob sie erworben oder selbst hergestellt wurden. Sie werden ab dem Berichtsjahr 2009 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, gegliedert und wurden für das Jahr 2008 nach der WZ 2008 rückgerechnet. Investitionen umfassen bebaute und unbebaute Grundstücke und Bauten, Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Nicht einbezogen sind von Zweigniederlassungen im Ausland getätigte Investitionen, bei Investitionen entstandene Finanzierungskosten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren, Konzessionen, Patenten, Lizenzen u. Ä.

## Energie- und Wasserwirtschaft

- ▣ **Elektrizitätsversorgung**  
Die Elektrizitätsversorgung ist die Beschaffung (Erzeugung und Bezug) und Bereitstellung (Übertragung und Verteilung) von Elektrizität über feste Leitungswege für jedermann durch Elektrizitätsversorgungsunternehmen.
- ▣ **Elektrizitätserzeugung**  
Bruttoerzeugung (ab Generator) einschließlich des Eigenverbrauchs der Stromerzeugungsanlage.
- ▣ **Industrieeinspeisung**  
Abgabe von Strom, welcher in Stromerzeugungsanlagen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes erzeugt wurde, an das öffentliche Netz.
- ▣ **Stromerzeugungsanlage im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe**  
Eigenanlage (Kraftwerk) eines Industrie- oder Bergbauunternehmens, die den Elektrizitätsbedarf des Unternehmens ganz oder teilweise deckt.
- ▣ **Flüssiggas**  
Handelsübliche Flüssiggase, wie z. B. Propan und Butan sowie als Kraftstoff geeignete Gemische mit Propan, Butan, Äthylen, Propylen oder Butylen.
- ▣ **Klärgas**  
In Klärwerken entsteht in den Schlammbehandlungsstufen in Faultürmen das energetisch nutzbare Klärgas. Wichtigste Komponenten des Klärgases sind Methan, Kohlendioxid, Wasserstoff sowie Spurengase.

## Baugewerbe

Die Ergebnisse für das **Baugewerbe** werden in der ab Berichtsjahr 2009 gültigen „**Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)**“ erhoben und aufbereitet. Die nationale Einteilung in das Bauhauptgewerbe und das Ausbaugewerbe wurde weitgehend beibehalten. Nach der Wirtschaftszweigklassifikation in seiner aktuell gültigen Fassung (WZ 2008) gehören zum **Bauhauptgewerbe** der „Bau von Gebäuden“ (zum „Hochbau“ gehörender Abschnitt 41.2), der „Tiefbau“ (Abteilung 42), „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ (Abschnitt 43.1) sowie „sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ (Abschnitt 43.9). Das **Ausbaugewerbe** umfasst die „Bauinstallation“ (Abschnitt 43.2) und „sonstiger Ausbau“ (Abschnitt 43.3). Die „Erschließung von Grundstücken; Bauträger (Abschnitt 41.1) wird gemeinsam mit den Daten im Ausbaugewerbe erfasst und separat ausgewertet. Diese Rubrik wird bei den künftigen Ausführungen aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht. Trotz der Neuabgrenzung der Wirtschaftszweige bleiben die Ergebnisse des Bauhaupt- und des Ausbaugewerbes mit denen früherer Jahre in der Summe weitgehend vergleichbar.

Zur jährlichen **Ergänzungserhebung** (bis 2006: Totalerhebung), die im Juni eines jeden Jahres durchgeführt wird, sind alle bauhauptgewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften auskunftspflichtig, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Die monatliche **Bauberichterstattung und vierteljährliche Auftragsbestandserhebung** sind Teilerhebungen; es melden bauhauptgewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt; ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften unabhängig von der Beschäftigtenzahl.

Aufgrund der Ergänzungserhebung und der Junimeldung des Monatsberichts-kreises werden Hochrechnungsfaktoren gebildet, mit deren Hilfe die Ergebnisse der Monatsmelder (mit Ausnahme der gemeldeten Auftragseingänge) auf alle Betriebe aufgeschätzt werden.

Die **jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe** wird für das jeweils zweite Vierteljahr durchgeführt. Sie ist eine Teilerhebung mit höchstens 27 000 Betrieben, bei der alle ausbaugewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten und die Arbeitsgemeinschaften befragt werden, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Zur **vierteljährlichen Erhebung** melden ausbaugewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und Arbeitsgemeinschaften, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

#### Definitionen

##### ▣ **Betrieb**

Erfasst und nachgewiesen werden im Einzelnen:

**Einbetriebsunternehmen** sind Unternehmen, die nur aus einer örtlichen Einheit bestehen;

**örtliche Einheiten** (in der Regel nicht Baustellen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes gehören;

**örtliche Einheiten mit Schwerpunkt im Baugewerbe**, die zu Unternehmen mit Schwerpunkt im übrigen Produzierenden Gewerbe oder in sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen;

**örtlich getrennte Hauptverwaltungen** von Unternehmen des Baugewerbes;

**Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes**, soweit sich ihre Tätigkeit auf inländische Baustellen bezieht.

##### ▣ **Beschäftigte**

Alle am Monats-/Quartalsende im Betrieb in einem Arbeitsverhältnis stehenden Personen (Arbeiter/-innen, Angestellte und Auszubildende), tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

##### ▣ **Geleistete Arbeitsstunden**

Alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten im Land Brandenburg und dem übrigen Bundesgebiet tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden, gleichgültig, ob sie von Arbeitern/-innen (einschließlich Poliere, Schachtmeister und Meister), Inhabern/-innen, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Nicht einbezogen sind die für Büro-tätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

##### ▣ **Bruttoentgeltsumme**

Summe der lohnsteuerpflichtigen Brutto-bezüge (Bar- und Sachbezüge). Dieser Betrag versteht sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteil zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Entgelte schließen die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften ein, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

##### ▣ **Umsatz (ohne Umsatzsteuer)**

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen im Land Brandenburg und dem übrigen Bundesgebiet einschließlich des Umsatzes aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Hierzu zählen gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen. Der Umsatz umfasst außer dem baugewerblichen Umsatz (aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z. B. Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstigen Dienstleistungen.

##### ▣ **Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)**

Wert aller im Berichtsmonat fest akzeptierten Aufträge für Bauleistungen (nur Bauhauptgewerbe). Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d. h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

##### ▣ **Auftragsbestand (ohne Umsatzsteuer)**

Wert aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtszeitraums (nur Bauhauptgewerbe). Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertig gestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

## Handwerk

Ab dem Berichtsjahr 2008 werden für die vierteljährliche Handwerksberichterstattung nur noch unterjährige Verwaltungsdaten ausgewertet, so dass die bis dahin befragten Stichprobenunternehmen – in der Regel kleine bis mittlere Unternehmen – von ihrer statistischen Auskunftspflicht befreit wurden.

Damit wird eine statistische Erhebung bei Unternehmen vollständig durch die Auswertung von Verwaltungsdaten ersetzt.

Zwei für die Handwerksstatistiken wichtige Merkmale sind in den Verwaltungsdaten enthalten: zum einen die Umsätze aus der Umsatzsteuer-Voranmeldung der Unternehmen bei den Finanzverwaltungen und zum anderen Informationen über die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten Beschäftigten aus den Meldungen zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit.

Damit fehlen insbesondere Angaben zu tätigen Inhabern, nicht sozialversicherungspflichtigen Gesellschaftern, mithelfenden Familienangehörigen sowie zu den kurzfristig geringfügig Beschäftigten. Eine Zuschätzung für diese ist nicht ohne weiteres möglich. Daher bleibt bei den Beschäftigten die Konjunkturdarstellung auf die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten Beschäftigten reduziert.

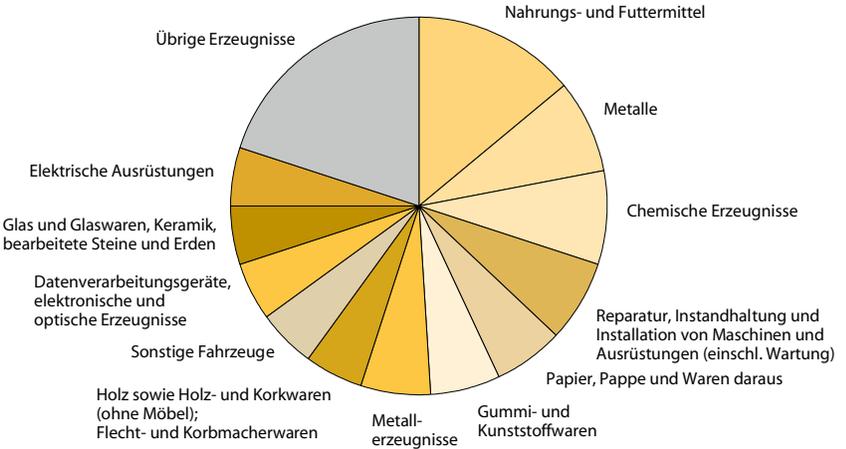
Die Ergebnisdarstellung in der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung beschränkt sich auf die Konjunkturdarstellung in Form von Veränderungsraten und Messzahlen.

Hierfür sind aus den Verwaltungsdaten folgende Basiswerte festgelegt:

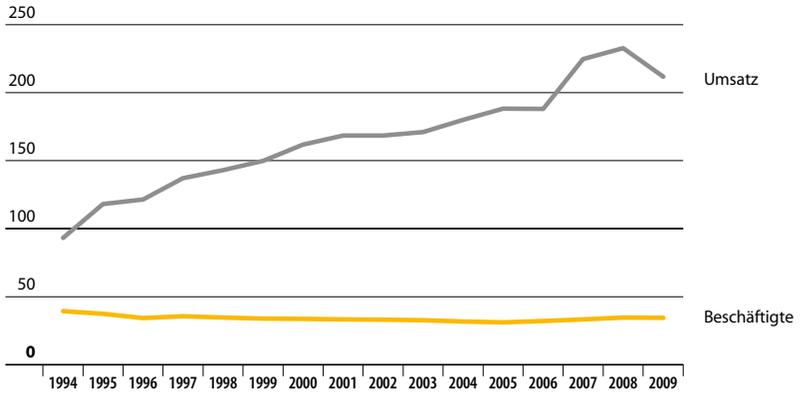
- ▣ Die Beschäftigtenangaben sind stichtagsbezogen. Der Basisstichtag ist der 30. September 2007 (sowohl für Quartals- als auch für Jahresergebnisse).
- ▣ Beim Umsatz wird für Quartalsergebnisse der Vierteljahresdurchschnitt 2007 verwendet und bei der Ermittlung des Jahresergebnisses der Jahresumsatz 2007.

Aus methodischen Gründen erfolgt für das Berichtsjahr 2009 die Ergebnisdarstellung nur nach Gewerbegruppen und nicht nach Gewerbebranchen.

**Produktion des Verarbeitenden Gewerbes 2009**



**Umsatz und Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes 1994 bis 2009**  
2005=100



### 11.01 Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1991 bis 2009

Jahr <sup>1</sup>	Betriebe	Beschäftigte	Bruttoentgelte	Umsatz		
				insgesamt	und zwar	
					Auslands-umsatz	Eigen-erzeugung
Durchschnitt/September <sup>2</sup>			Mill. EUR			

absolut

1991....	974	261 854	2 359,5	9 542,4	860,7	9 302,2
1992....	871	155 218	2 229,7	7 949,1	678,5	7 664,6
1993....	790	115 304	2 157,4	7 953,1	623,6	7 650,5
1994....	884	103 176	2 163,4	8 893,1	726,9	8 513,8
1995....	948	97 848	2 229,5	11 277,2	919,2	10 882,4
1996....	929	89 523	2 186,1	11 581,4	1 132,5	11 202,2
1997....	1 085	93 129	2 299,2	13 082,2	1 643,8	12 742,9
1998....	1 090	90 993	2 321,6	13 639,9	2 046,8	13 228,9
1999....	1 124	88 756	2 238,8	14 298,7	2 366,1	13 833,9
2000....	1 138	88 235	2 290,2	15 441,3	2 836,1	15 035,3
2001....	1 137	87 139	2 317,0	16 079,0	3 081,6	15 646,9
2002....	1 126	86 554	2 338,8	16 082,9	2 947,2	15 616,4
2003....	1 085	84 225	2 311,2	16 319,7	3 271,5	15 869,8
2004....	1 064	82 636	2 332,5	17 178,2	3 600,5	16 720,3
2005....	1 034	81 228	2 355,4	17 954,4	3 968,3	17 490,8
2006....	1 022	83 989	2 358,3	17 953,0	3 968,2	17 490,0
2007....	1 002	86 902	2 576,9	21 452,9	5 187,7	20 891,6
2008 <sup>3</sup> ...	1 063	90 888	2 726,9	22 207,3	5 333,9	21 295,7
2009 <sup>3</sup> ...	1 099	90 271	2 716,8	20 198,1	4 600,3	19 287,0

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992....	-10,6	-40,7	-5,5	-16,7	-21,2	-17,6
1993....	-9,3	-25,7	-3,2	-	-8,1	-0,2
1994....	11,9	-10,5	0,3	11,8	16,6	11,3
1995....	7,2	-5,2	3,1	26,8	26,4	27,8
1996....	-2,0	-8,5	-1,9	2,7	23,2	2,9
1997....	16,8	4,0	5,2	13,0	45,2	13,8
1998....	0,5	-2,3	1,0	4,3	24,5	3,8
1999....	3,1	-2,5	-3,6	4,8	15,6	4,6
2000....	1,2	-0,6	2,3	8,0	19,9	8,7
2001....	-0,1	-1,2	1,2	4,1	8,7	4,1
2002....	-1,0	-0,7	0,9	-	-4,4	-0,2
2003....	-3,6	-2,7	-1,2	1,5	11,0	1,6
2004....	-1,9	-1,9	0,9	5,3	10,1	5,4
2005....	-2,8	-1,7	1,0	4,5	10,2	4,6
2006....	-1,2	3,4	0,1	-	-	-
2007....	-2,0	3,5	9,3	19,5	30,7	19,4
2008 <sup>3</sup> ...	6,1	4,6	5,8	3,5	2,8	1,9
2009 <sup>3</sup> ...	3,4	-0,7	-0,4	-9,0	-13,8	-9,4

1 Ab 2007 Zusammenführung der Daten aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe

2 Ab 1995 beziehen sich Betriebe und Beschäftigte einschl. der Veränderungsdaten auf den Monat September.

3 Ergebnisse nach WZ 2008

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe ohne Verlags-gewerbe und Recycling

→ Jahrbuch Berlin: 11.01

**11.02 Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2009 nach Wirtschaftsbereichen**

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Be- triebe	Beschäf- tigte	Brutto- entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter Ausland
		September			Mill. EUR	
B-C	Insgesamt .....	1 099	90 271	2 716,8	20 198,1	4 600,3
	darunter					
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	29	490	13,6	87,1	3,9
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln .....	152	11 167	212,7	2 722,9	510,4
11	Getränkeherstellung .....	9	1 061	32,6	392,0	3,7
13	Herstellung von Textilien .....	5	258	5,6	19,9	•
14	Herstellung von Bekleidung .....	3	228	4,5	•	•
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen .....	4	307	6,1	23,9	10,6
16	Herstellung von Holz-,Flecht-, Korb- und Korkwaren .....	39	3 431	83,1	1 066,3	376,7
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus .....	32	3 892	122,2	1 128,1	383,9
18	Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	19	854	20,9	104,4	7,8
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .....	29	4 348	149,4	1 397,2	131,4
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen .....	3	735	29,6	•	•
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	62	5 235	147,4	997,6	343,6
23	Herstellung von Glas-,waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	166	4 447	125,3	967,7	107,1
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	18	5 180	179,9	1 397,8	•
25	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	157	9 003	210,4	1 067,3	128,2
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen .....	35	3 225	100,2	889,9	57,0
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen .....	36	3 352	100,1	862,9	184,4
28	Maschinenbau .....	87	5 630	174,5	630,0	244,2
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	23	5 797	189,8	691,2	83,8
30	Sonstiger Fahrzeugbau .....	9	3 892	214,8	1 107,3	•
31	Herstellung von Möbeln .....	16	1 210	25,1	197,6	•
32	Herstellung von sonstigen Waren .....	45	2 656	58,8	197,8	49,3
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen ....	116	8 738	277,4	978,0	255,3

→ Jahrbuch Berlin: 11.02

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

**11.03 Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2009 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Brutto- entgelte	Umsatz	
				ins- gesamt	darunter Ausland
September			Mill. EUR		
Brandenburg an der Havel ...	30	4 429	147,5	656,2	67,7
Cottbus .....	23	1 557	58,0	99,8	15,5
Frankfurt (Oder) .....	13	1 216	41,1	405,7	7,3
Potsdam .....	27	791	19,3	94,5	14,3
Barnim .....	58	3 758	96,6	510,4	145,5
Dahme-Spreewald .....	84	4 743	128,8	930,0	126,8
Elbe-Elster .....	88	5 647	130,0	860,0	139,0
Havelland .....	72	6 189	152,2	1 187,9	139,6
Märkisch-Oderland .....	60	3 206	83,5	624,0	72,0
Oberhavel .....	80	7 831	289,6	1 277,7	479,3
Oberspreewald-Lausitz .....	66	6 505	207,8	1 517,9	167,9
Oder-Spree .....	68	6 746	211,1	1 668,7	699,7
Ostprignitz-Ruppin .....	59	3 963	97,7	1 220,7	501,2
Potsdam-Mittelmark .....	91	4 428	116,1	1 032,8	132,1
Prignitz .....	54	4 203	104,7	877,4	244,4
Spree-Neiße .....	65	8 147	257,1	1 424,8	218,8
Teltow-Fläming .....	103	11 587	392,9	2 472,6	1 166,3
Uckermark .....	58	5 325	182,9	3 337,1	262,9
Land Brandenburg	1 099	90 271	2 716,8	20 198,1	4 600,3

→ Jahrbuch Berlin: 11.03

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

### 11.04 Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2009 nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigten

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Betriebe ins- gesamt	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
			1 bis 49	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
05	Kohlenbergbau .....	2	-	-	-	1	-	1
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas .....	1	1	-	-	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	29	27	1	1	-	-	-
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln .....	152	84	31	32	5	-	-
11	Getränkeherstellung .....	9	3	1	5	-	-	-
12	Tabakverarbeitung .....	1	-	-	1	-	-	-
13	Herstellung von Textilien .....	5	3	2	-	-	-	-
14	Herstellung von Bekleidung .....	3	2	-	1	-	-	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen .....	4	1	2	1	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren .....	39	19	10	6	4	-	-
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus .....	32	13	7	6	5	1	-
18	Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	19	13	5	1	-	-	-
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung .....	1	-	-	-	-	-	1
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .....	29	13	8	6	-	1	1
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen .....	3	1	-	1	1	-	-
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	62	25	26	9	-	2	-
23	Herstellung von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	166	141	20	4	1	-	-
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	18	8	3	4	-	2	1
25	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	157	102	32	21	2	-	-
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen .....	35	18	5	10	1	1	-
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen .....	36	15	14	4	3	-	-
28	Maschinenbau .....	87	61	11	10	4	1	-
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	23	6	8	6	1	-	2
30	Sonstiger Fahrzeugbau .....	9	3	2	1	1	-	2
31	Herstellung von Möbeln .....	16	10	2	3	1	-	-
32	Herstellung von sonstigen Waren .....	45	35	5	4	-	1	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	116	77	17	16	3	3	-
	<b>Insgesamt</b>	<b>1 099</b>	<b>681</b>	<b>212</b>	<b>153</b>	<b>33</b>	<b>12</b>	<b>8</b>

**11.05 Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2009 nach Verwaltungsbezirken und Beschäftigtengrößenklassen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
		1 bis 49	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Brandenburg an der Havel ...	30	16	7	3	1	2	1
Cottbus .....	23	19	2	-	1	1	-
Frankfurt (Oder) .....	13	8	2	2	-	1	-
Potsdam .....	27	23	4	-	-	-	-
Barnim .....	58	35	13	8	2	-	-
Dahme-Spreewald .....	84	59	13	9	3	-	-
Elbe-Elster .....	88	52	21	13	2	-	-
Havelland .....	72	42	11	16	2	1	-
Märkisch-Oderland .....	60	39	13	7	1	-	-
Oberhavel .....	80	46	19	11	1	2	1
Oberspreewald-Lausitz .....	66	37	14	11	3	-	1
Oder-Spree .....	68	46	10	9	1	1	1
Ostprignitz-Ruppin .....	59	32	12	14	1	-	-
Potsdam-Mittelmark .....	91	57	22	12	-	-	-
Prignitz .....	54	34	9	6	4	1	-
Spree-Neiße .....	65	40	12	7	4	1	1
Teltow-Fläming .....	103	62	16	17	5	1	2
Uckermark .....	58	34	12	8	2	1	1
Land Brandenburg	1 099	681	212	153	33	12	8

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

### 11.06 Kennzahlen<sup>1</sup> des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1995 bis 2009

Jahr	Beschäftigte je Betrieb	Bruttoentgelte je Beschäftigten	Umsatz je Beschäftigten	Anteil Bruttoentgelte am Umsatz	Exportquote
	Anzahl				
absolut					
1995....	103	22 785	115 252	19,8	8,2
1996....	96	24 419	129 368	18,9	9,8
1997....	86	24 688	140 474	17,6	12,6
1998....	83	25 514	149 901	17,0	15,0
1999....	79	25 224	161 101	15,7	16,5
2000....	78	25 956	175 002	14,8	18,4
2001....	77	26 590	184 521	14,4	19,2
2002....	77	27 021	185 813	14,5	18,3
2003....	78	27 441	193 763	14,2	20,0
2004....	78	28 226	207 878	13,6	21,0
2005....	79	28 997	221 037	13,1	22,1
2006....	82	28 079	213 754	13,1	22,1
2007 <sup>2</sup> ...	87	29 653	246 863	12,0	24,2
2008 <sup>2</sup> ...	86	30 003	244 337	12,3	24,0
2009 <sup>2</sup> ...	82	30 096	223 750	13,5	22,8
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
1996....	- 6,6	7,2	12,2	x	x
1997....	- 10,9	1,1	8,6	x	x
1998....	- 2,7	3,3	6,7	x	x
1999....	- 5,4	- 1,1	7,5	x	x
2000....	- 1,8	2,9	8,6	x	x
2001....	- 1,2	2,4	5,4	x	x
2002....	0,3	1,6	0,7	x	x
2003....	1,0	1,6	4,3	x	x
2004....	-	2,9	7,3	x	x
2005....	1,1	2,7	6,3	x	x
2006....	4,6	- 3,2	- 3,3	x	x
2007 <sup>2</sup> ...	5,5	5,6	15,5	x	x
2008 <sup>2</sup> ...	- 1,4	1,2	- 1,0	x	x
2009 <sup>2</sup> ...	- 3,9	0,3	- 8,4	x	x

1 Betriebe, Beschäftigte und Veränderungs-

raten beziehen sich auf den September

2 Zusammenführung der Daten aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe

Ergebnisse des Monats- und

Jahresberichts für Betriebe

ohne Verlagsgewerbe und Recycling

→ Jahrbuch Berlin: 11.05

**11.07 Wert der zum Absatz bestimmten Produktion  
des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus  
und der Gewinnung von Steinen und Erden  
2009 nach Güterabteilungen**

Melde-Nr.	Güterabteilung	Produktionswert in Mill. EUR
05	Kohle .....	•
06	Erdöl und Erdgas .....	•
08	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse .....	75,7
09	Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden .....	•
10	Nahrungs- und Futtermittel .....	2 342,6
11	Getränke .....	533,3
12	Tabakerzeugnisse .....	•
13	Textilien .....	14,2
14	Bekleidung .....	•
15	Leder und Lederwaren .....	28,5
16	Holz sowie Holz- und Korkwaren (ohne Möbel); Flecht- und Korbmacherwaren .....	937,2
17	Papier, Pappe und Waren daraus .....	1 114,4
18	Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger .....	107,6
19	Kokereierzeugnisse und Mineralölerzeugnisse .....	•
20	Chemische Erzeugnisse .....	1 311,8
21	Pharmazeutische u.ä. Erzeugnisse .....	93,9
22	Gummi- und Kunststoffwaren .....	1 015,9
23	Glas und Glaswaren, Keramik, bearbeitete Steine und Erden .....	834,2
24	Metalle .....	1 347,1
25	Metallerzeugnisse .....	988,2
26	Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse .....	838,9
27	Elektrische Ausrüstungen .....	812,4
28	Maschinen .....	596,1
29	Kraftwagen und Kraftwagenteile .....	616,2
30	Sonstige Fahrzeuge .....	848,1
31	Möbel .....	248,5
32	Waren a.n.g. ....	222,9
33	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen (einschl. Wartung) .....	1 142,0
	<b>Insgesamt</b>	<b>16 964,3</b>

→ Jahrbuch Berlin: 11.06

**11.08 Auftragseingangsindex für das Verarbeitende Gewerbe 2006 bis 2009  
nach Wirtschaftsbereichen**  
– Fachliche Betriebsteile –

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Gewich- tung in %	Durchschnitt			
			2006	2007	2008	2009
			2005 = 100; Volumenindex			
13, 14	Herstellung von Textilien und Bekleidung .....	0,59	115,6	121,4	83,6	125,1
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus .....	12,70	120,6	131,0	129,7	122,5
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen ....	16,02	102,2	123,9	121,9	99,1
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen .....	1,05	129,4	140,2	92,6	106,8
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	20,64	116,2	107,4	101,6	95,2
25	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	8,02	120,8	125,1	152,8	131,1
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	4,23	132,6	218,5	390,8	682,7
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen...	8,30	102,2	139,2	140,9	117,2
28	Maschinenbau .....	6,94	110,1	114,8	122,4	70,2
29, 30	Fahrzeugbau .....	21,52	113,7	136,1	181,7	133,3
	Insgesamt	100	113,6	128,9	146,5	135,6

→ Jahrbuch Berlin: 11.07

### 11.09 Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2008 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Bruttozugänge an Sachanlagen		
		insgesamt	Bauten und Grund- stücke	Maschinen und maschinelle Anlagen
05	Kohlenbergbau .....	•	•	•
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas .....	•	•	•
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	13 376	•	•
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln ..	93 987	19 862	74 124
11	Getränkeherstellung .....	40 447	•	•
12	Tabakverarbeitung .....	•	•	•
13	Herstellung von Textilien .....	•	•	•
14	Herstellung von Bekleidung .....	•	•	•
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen .....	•	•	•
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) .....	32 787	892	31 895
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus .....	69 262	•	•
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	5 311	•	•
19	Kokerei, Mineralölverarbeitung .....	•	•	•
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .....	74 757	4 481	70 275
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen .....	•	•	•
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	68 303	13 004	55 299
23	Herstellung von Glas-, waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	29 417	3 017	26 400
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	121 242	7 183	114 060
25	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	90 777	23 377	67 400
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen .....	43 296	•	•
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen .....	20 928	5 959	14 969
28	Maschinenbau .....	45 596	3 793	41 803
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	52 054	5 539	46 514
30	Sonstiger Fahrzeugbau .....	•	•	•
31	Herstellung von Möbeln .....	8 888	•	•
32	Herstellung von sonstigen Waren .....	4 855	•	•
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	30 387	3 345	27 043
	<b>Insgesamt</b>	<b>1 065 853</b>	<b>144 875</b>	<b>920 978</b>

→ Jahrbuch Berlin: 11.08

### 11.10 Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2008 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bruttozugänge an Sachanlagen		
	insgesamt	Bauten und Grund- stücke	Maschinen und maschinelle Anlagen
Brandenburg an der Havel ...	65 130	2 265	62 865
Cottbus .....	3 964	601	3 363
Frankfurt (Oder) .....	•	•	•
Potsdam .....	1 811	87	1 724
Barnim .....	22 323	5 021	17 302
Dahme-Spreewald .....	38 210	8 336	29 874
Elbe-Elster .....	47 342	10 834	36 508
Havelland .....	45 052	6 767	38 285
Märkisch-Oderland .....	17 460	2 161	15 299
Oberhavel .....	73 238	14 147	59 091
Oberspreewald-Lausitz .....	94 646	19 463	75 183
Oder-Spree .....	96 103	4 472	91 631
Ostprignitz-Ruppin .....	31 907	3 346	28 561
Potsdam-Mittelmark .....	44 521	6 550	37 971
Prignitz .....	69 070	9 423	59 647
Spree-Neiße .....	•	•	•
Teltow-Fläming .....	131 336	18 847	112 489
Uckermark .....	81 938	13 410	68 528
Land Brandenburg	1 065 853	144 875	920 978

**11.11 Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2005 bis 2009**

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009 <sup>1</sup>
	Mill. kWh				
Elektrizitätserzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung .....	37 731	36 194	37 242	36 496	34 644
davon aus					
Wärme .....	37 289	35 490	36 491	35 578	33 510
Wasserkraft und sonstigen regenerativen Energien .....	442	705	751	919	1 133
Eigenverbrauch der Kraftwerke .....	2 480	2 426	2 496	2 471	2 390
Nettoerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung .....	35 251	33 769	34 746	34 025	32 254
Industrie- und sonstige Einspeisung .....	5 928	5 945	8 954	9 624	9 369
Saldo aus Bezug und Abgabe von Elektrizität ..	- 25 292	- 24 364	- 28 315	- 27 813	...
Stromverbrauch einschließlich Verluste .....	15 887	15 350	15 385	15 836	...
Netzverluste .....	956	959	944	1 035	919
Nettostromabgabe aus dem öffentlichen Netz .....	14 931	14 391	14 441	14 801	...
davon an					
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe .....	7 869	7 831	7 682	7 843	...
Private Haushalte .....	3 356	3 425	3 316	3 249	...
Sonstige .....	3 706	3 135	3 442	3 709	...

1 vorläufige Angaben

→ Jahrbuch Berlin: 11.09

**11.12 Elektrizitätserzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen<sup>1</sup> im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2000 bis 2009**

Jahr	Elektrizitäts- erzeugung	Engpass- leistung <sup>2</sup>	Verfügbare Leistung <sup>3</sup>
		Leistung am Jahresende	
	Mill. kWh	1 000 kW	
2000....	3 121	576	355
2001....	2 980	506	365
2002....	3 215	435	424
2003....	3 376	469	460
2004....	3 198	497	463 r
2005....	3 995	541	666
2006....	3 895	544	467
2007....	4 004	582	660
2008....	4 219	570	645
2009 <sup>4</sup> ....	...	...	...

1 Stromerzeugungsanlagen der Betriebe mit einer Brutto-Engpassleistung elektrisch von 1 MW und mehr

2 Engpassleistung ist die durch den schwächsten Anlagenteil begrenzte maximale Dauerleistung einschließlich der in Reparatur oder Überholung befindlichen und in Reserve stehenden Anlagenteile.

3 Verfügbare Leistung ist die mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse (in Reparatur oder Überholung befindlichen Anlagenteile, schlechte Brennstoffqualität, Kesselverschmutzung usw.) tatsächlich erreichbare Dauerleistung.

4 vorläufige Angaben

### 11.13 Energieverwendung<sup>1</sup> im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2003 bis 2008 nach Energiequellen

Jahr	Energie- verbrauch insgesamt	Kohle	Mineralöl- produkte	Gase	Erneuer- bare Energien	Strom	Fern- wärme	Sonstige Energie- träger <sup>2</sup>
2003.....	169 236	34 201	62 052	34 376	4 596	27 069	2 877	4 065
2004.....	172 996	35 786	57 849	33 061	8 426	28 388	2 698	6 788
2005.....	174 159	35 198	58 220	29 115	11 412	30 148	2 879	7 186
2006.....	228 911	43 020	94 454	40 383	9 027	31 739	3 455	6 832
2007.....	195 993	42 257	55 334	41 341	12 765	31 239	5 696	7 361
2008.....	177 372	33 298	58 387	33 421	9 074	30 151	6 170	6 871

1 einschließlich nichtenergetischer Verbrauch

2 Sonstige Gase, Abfall, Klärschlamm, Sonstige

### 11.14 Abgabe von Erdgas an Endabnehmer 2000 bis 2009

Jahr	Abgabe von Erdgas <sup>1</sup>	Davon				
		Produzierendes Gewerbe <sup>2</sup>	Handel <sup>3</sup>	private Haushalte	Land- und Forst- wirtschaft <sup>3</sup>	sonstige End- abnehmer
1 000 kWh						
2000....	28 808 467	16 453 708	407 739	8 997 371	94 626	2 855 023
2001....	30 468 284	16 405 043	458 771	10 407 257	122 615	3 074 598
2002....	30 804 478	16 732 946	480 461	10 361 116	119 665	3 110 290
2003....	31 485 368	16 705 789	494 175	10 716 724	130 160	3 438 520
2004....	31 705 038	17 146 622	464 590	10 577 121	127 986	3 388 719
2005....	31 596 368	17 149 940 r	–	10 357 344	–	4 089 084
2006....	31 241 131	17 163 930	–	10 043 361	–	4 033 840
2007....	29 872 007	17 038 974	–	9 368 499	–	3 464 534
2008....	28 953 877	16 118 800	–	9 479 944	–	3 355 133
2009....	...	...	...	...	...	...

1 Naturgas

2 einschließlich Abgabe an öffentliche Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung

3 ab 2005 nicht mehr darstellbar, daher unter sonstige Endabnehmer ausgewiesen

→ Jahrbuch Berlin: 11.10

**11.15 Abgabe von Flüssiggas 2005 bis 2009**

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009
	t				
<b>Abgabe von Gesellschaften<sup>1</sup> mit Sitz in Brandenburg</b>					
an Letztverbraucher					
Haushalte .....	7 951	8 027	5 388	6 735	8 885
Produzierendes Gewerbe .....	2 490	1 048	.	.	.
sonstige Abnehmer .....	870	3 763	1 657	3 583	6 176
an Wiederverkäufer .....	176 307	.	.	.	.
<b>Abgabe von Gesellschaften<sup>1</sup> mit Sitz im Bundesgebiet an Abnehmer mit Sitz in Brandenburg</b>					
an Letztverbraucher					
Haushalte .....	27 186	28 695	22 509	23 752	24 472
Produzierendes Gewerbe <sup>2</sup> .....	15 987	18 688	15 977	13 174	13 220
sonstige Abnehmer .....	7 738	10 816	11 151	14 370	18 520
an Wiederverkäufer .....	180 828	193 223	203 474	249 212	226 085

1 Verkaufsgesellschaften, ab 2003 auch Erzeuger

2 ab 2000 einschließlich an Elektrizitätsversorgungsunternehmen

**11.16 Klärgasgewinnung und -verwendung 2005 bis 2009**

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009
	1 000 m <sup>3</sup> Rohgas				
Gasgewinnung .....	32 410	32 978	33 278	34 779	36 095
<b>Gasverwendung</b>					
Eigenverbrauch					
(für Kläranlage und Betrieb) .....	31 401	29 245	28 655	29 742	30 323
zu reinen Heiz- und/oder Antriebszwecken .....	9 386	7 665	6 061	6 351	6 670
Stromerzeugungsanlagen (Verbrauch im eigenen Betrieb) .....	22 015	21 580	22 593	23 391	23 653
Gasabgabe an Dritte (einschließlich Verluste) .....	1 009	3 733	4 623	5 037	5 772

**11.17 Tätige Personen in Betrieben  
der Energie- und Wasserversorgung im Monat September  
2000 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Betriebe	Tätige Personen			Geleistete Arbeits- stunden <sup>1</sup>	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalts- summe	Brutto- entgelt- summe
		Arbeiter	Angestellte	zusammen				
		Anzahl			Stunden	1 000 EUR		
Elektrizitätsversorgung <sup>2</sup>								
2000....	22	2 838	3 551	6 389	355 277	5 851	9 786	15 637
2001....	22	2 486	3 553	6 039	311 566	5 481	10 030	15 510
2002....	24	2 543	3 569	6 112	783 155	5 398	10 413	15 812
2003....	27	.	.	6 434	863 303	.	.	18 813
2004....	28	.	.	5 626	764 435	.	.	16 666
2005....	29	.	.	5 371	734 970	.	.	16 065
2006....	28	.	.	5 367	711 020	.	.	16 077
2007....	29	.	.	5 201	661 971	.	.	15 858
2008....	30	.	.	4 866	652 554	.	.	15 566
2009....	30	.	.	4 804	633 902	.	.	15 772
Gasversorgung <sup>2</sup>								
2000....	20	259	519	778	33 497	867	1 420	2 286
2001....	18	214	469	683	26 425	570	1 405	1 975
2002....	19	134	472	606	80 023	330	1 493	1 823
2003....	20	.	.	647	90 213	.	.	1 821
2004....	20	.	.	654	94 283	.	.	1 969
2005....	19	.	.	628	90 960	.	.	1 906
2006....	18	.	.	502	65 700	.	.	1 588
2007....	18	.	.	411	57 886	.	.	1 323
2008....	18	.	.	427	63 314	.	.	1 492
2009....	17	.	.	504	73 020	.	.	1 780
Fernwärmeversorgung <sup>2</sup>								
2000....	17	428	675	1 103	60 254	832	1 730	2 562
2001....	15	416	657	1 073	53 020	820	1 734	2 554
2002....	14	380	642	1 022	130 892	763	1 776	2 539
2003....	11	.	.	760	103 597	.	.	1 917
2004....	11	.	.	749	102 574	.	.	1 958
2005....	9	.	.	713	102 744	.	.	1 861
2006....	8	.	.	685	95 483	.	.	1 879
2007....	8	.	.	673	89 024	.	.	1 793
2008....	9	.	.	650	87 721	.	.	1 812
2009....	11	.	.	676	96 651	.	.	1 998

Anmerkungen siehe Seite 379

Noch: Tätige Personen in Betrieben  
der Energie- und Wasserversorgung im Monat September  
2000 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Betriebe	Tätige Personen			Geleistete Arbeits- stunden <sup>1</sup>	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Brutto- entgelt- summe
		Arbeiter	Angestellte	zusammen				
		Anzahl			Stunden	1 000 EUR		
Wasserversorgung <sup>2</sup>								
2000....	34	1 082	858	1 940	163 224	2 175	2 214	4 388
2001....	36	1 062	899	1 961	157 892	2 202	2 277	4 479
2002....	37	977	853	1 830	289 569	2 066	2 200	4 266
2003....	35	.	.	2 349	372 198	.	.	5 743
2004....	36	.	.	2 451	369 281	.	.	6 118
2005....	35	.	.	2 442	340 580	.	.	6 188
2006....	36	.	.	2 433	340 446	.	.	6 222
2007....	37	.	.	2 504	339 023	.	.	6 320
2008....	37	.	.	2 449	354 315	.	.	6 663
2009....	36	.	.	2 444	356 357	.	.	6 728
Energie- und Wasserversorgung <sup>2</sup>								
2000....	93	4 607	5 603	10 210	612 252	9 724	15 150	24 874
2001....	91	4 178	5 578	9 756	548 903	9 073	15 446	24 519
2002....	94	4 034	5 536	9 570	1 283 639	8 557	15 882	24 440
2003....	93	.	.	10 190	1 429 311	.	.	28 294
2004....	95	.	.	9 480	1 330 573	.	.	26 711
2005....	92	.	.	9 154	1 269 254	.	.	26 020
2006....	90	.	.	8 987	1 212 649	.	.	25 766
2007....	92	.	.	8 789	1 147 904	.	.	25 294
2008....	94	.	.	8 392	1 157 904	.	.	25 532
2009....	94	.	.	8 428	1 159 930	.	.	26 278

1 von 1993 bis 2001 nur geleistete Arbeiterstunden,  
ab 2002 geleistete Stunden der Arbeiter und  
Angestellten

2 Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr  
Beschäftigten; in der Fernwärmeversorgung  
Betriebe von Unternehmen mit einer  
Wärmeleistung von mindestens 2 000 kW bzw.  
einer Versorgungsleistung von mindestens 500  
Wohnungen; in der Wasserversorgung Betriebe von  
Unternehmen mit einer jährlichen Wasserabgabe  
von mindestens 200 000 m<sup>3</sup> und mehr.

**11.18 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgeltsumme und Umsatz des Bauhauptgewerbes im Juni 2009 nach Beschäftigtengrößenklassen**

Jahr — Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelt- summe	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter <sup>1</sup>			
		am 30. Juni				
2003.....	4 469	42 243	31 775	4 706	72 221	317 293
2004.....	4 436	37 753	27 775	4 401	66 931	296 939
2005.....	4 635	35 023	25 142	4 259	61 847	293 909
2006.....	4 694	34 743	24 829	4 155	61 938	291 774
2007.....	4 782	33 533	23 699	3 927	61 101	296 327
2008.....	4 824	32 862	22 999	3 728	59 292	296 466
2009.....	4 703	33 021	23 344	3 838	61 670	322 972
2009						
Betriebe mit ...						
Beschäftigten						
unter 20 .....	4 395	16 487	10 038	1 841	22 837	99 096
20 bis 49 .....	207	6 024	5 043	770	13 126	64 434
50 bis 99 .....	71	4 838	4 010	596	11 175	67 029
100 und mehr .....	30	5 672	4 253	629	14 531	92 414

<sup>1</sup> einschließlich angestelltenversicherungs-  
pflichtiger Poliere und Meister sowie  
Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

→ Jahrbuch Berlin: 11.11

### 11.19 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgeltsumme und Umsatz des Bauhauptgewerbes im Juni 2009 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgeltsumme	Baugewerblicher Umsatz
		insgesamt	darunter Arbeiter <sup>1</sup>			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
Bau von Gebäuden .....	1 028	9 604	7 028	1 105	18 446	118 341
Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau) .....	1 001	9 353	6 856	1 075	17 912	115 717
Errichtung von Fertigteilbauten .....	27	251	172	29	534	2 624
Tiefbau .....	505	10 052	7 879	1 249	23 148	117 889
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken .....	207	4 984	3 854	633	12 570	76 030
Bau von Straßen .....	190	4 011	3 161	513	9 354	58 193
Bau von Bahnverkehrsstrecken .....	14	907	643	112	3 020	16 600
Brücken- und Tunnelbau .....	3	66	50	8	196	1 237
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau .....	222	3 538	2 845	436	7 454	29 567
Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau .....	207	3 248	2 613	401	6 785	26 315
Kabelnetzleitungstiefbau .....	15	290	232	36	669	3 251
Sonstiger Tiefbau .....	76	1 530	1 180	179	3 124	12 292
Wasserbau .....	8	148	116	21	309	1 560
Sonstiger Tiefbau a.n.g. ....	68	1 382	1 064	159	2 815	10 732
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten .....	160	1 248	841	132	2 293	7 213
Abbrucharbeiten .....	70	367	240	38	545	2 418
Vorbereitende Baustellenarbeiten .....	81	849	583	91	1 707	4 602
Test- und Suchbohrung .....	9	32	18	4	41	193
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten .....	3 010	12 117	7 596	1 352	17 782	79 530
Dachdeckerei und Zimmerei .....	1 069	4 770	3 133	542	6 710	29 839
Dachdeckerei und Bauspengerei .....	691	3 556	2 437	408	5 264	23 175
Zimmerei und Ingenieurholzbau .....	378	1 214	696	134	1 446	6 663
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a.n.g. ....	1 941	7 347	4 463	810	11 072	49 691
Gerüstbau .....	156	1 430	1 047	159	2 374	10 819
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau .....	17	146	104	14	375	1 390
Baugewerbe a.n.g. ....	1 768	5 771	3 312	637	8 322	37 482
<b>Insgesamt</b>	<b>4 703</b>	<b>33 021</b>	<b>23 344</b>	<b>3 838</b>	<b>61 670</b>	<b>322 972</b>

<sup>1</sup> einschließlich angestellter versicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

→ Jahrbuch Berlin: 11.12

**11.20 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgeltsumme und Umsatz des Bauhauptgewerbes im Juni 2009 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelt- summe	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter <sup>1</sup>			
am 30. Juni				1 000	1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel .....	90	580	435	66	931	4 060
Cottbus .....	85	785	571	88	1 570	10 169
Frankfurt (Oder) .....	62	467	328	57	945	3 359
Potsdam .....	192	1 078	737	123	2 052	10 159
Barnim .....	400	1 901	1 224	212	3 130	13 499
Dahme-Spreewald .....	358	2 171	1 521	243	3 609	15 074
Elbe-Elster .....	200	1 524	1 095	177	2 641	13 541
Havelland .....	294	1 608	1 081	193	2 739	11 812
Märkisch-Oderland .....	498	2 639	1 795	303	4 652	22 818
Oberhavel .....	423	2 613	1 810	296	4 582	26 372
Oberspreewald-Lausitz .....	141	1 949	1 455	224	3 897	17 058
Oder-Spree .....	343	2 944	1 918	309	5 881	46 163
Ostprignitz-Ruppin .....	203	1 891	1 480	220	3 465	15 935
Potsdam-Mittelmark .....	506	3 895	2 808	481	8 014	32 085
Prignitz .....	165	1 161	879	137	2 040	8 945
Spree-Neiße .....	244	2 168	1 644	266	4 099	36 785
Teltow-Fläming .....	328	2 117	1 382	262	4 658	22 996
Uckermark .....	171	1 530	1 181	179	2 767	12 143
<b>Land Brandenburg</b>	<b>4 703</b>	<b>33 021</b>	<b>23 344</b>	<b>3 838</b>	<b>61 670</b>	<b>322 972</b>

<sup>1</sup> einschließlich angestelltenversicherungs-  
pflichtiger Poliere und Meister sowie  
Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

### 11.21 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgeltsumme und Umsatz des Bauhauptgewerbes 2009 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgeltsumme	Baugewerblicher Umsatz
			1 000	1 000 EUR	
Bau von Gebäuden .....	97	4 709	5 727	123 615	829 238
Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau) .....	93	4 571	5 543	119 958	809 876
Errichtung von Fertigteilbauten .....	4	138	184	3 657	19 362
Tiefbau .....	135	7 391	9 389	205 958	1 016 353
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken .....	55	3 870	5 066	119 480	676 235
Bau von Straßen .....	48	2 964	3 819	82 455	524 132
Bau von Bahnverkehrsstrecken .....	7	.	.	.	.
Brücken- und Tunnelbau .....	1	.	.	.	.
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau .....	60	2 645	3 324	66 166	247 090
Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau .....	57	2 509	3 128	62 753	233 048
Kabelnetzleitungstiefbau .....	3	136	196	3 413	14 042
Sonstiger Tiefbau .....	19	876	999	20 312	93 028
Wasserbau .....	2	.	.	.	.
Sonstiger Tiefbau a.n.g. ....	17	.	.	.	.
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten .....	10	653	849	18 532	42 894
Abbrucharbeiten .....	3	47	81	958	4 612
Vorbereitende Baustellenarbeiten .....	7	606	768	17 574	38 282
Test- und Suchbohrung .....	-	-	-	-	-
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten .....	71	3 028	3 813	79 512	347 028
Dachdeckerei und Zimmerei ..	24	608	768	13 813	58 061
Dachdeckerei und Bauspenglerei .....	19	476	615	11 227	46 275
Zimmerei und Ingenieurholzbau .....	5	131	153	2 586	11 786
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a.n.g. ....	48	2 420	3 045	65 699	288 967
Gerüstbau .....	10	.	.	.	.
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau .....	2	.	.	.	.
Baugewerbe a.n.g. ....	36	1 908	2 372	50 265	216 298
<b>Insgesamt</b>	<b>313</b>	<b>15 781</b>	<b>19 778</b>	<b>427 617</b>	<b>2 235 513</b>

→ Jahrbuch Berlin: 11.13

Ergebnisse des Monatsberichts

**11.22 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgeltsumme und Umsatz des Bauhauptgewerbes 2009 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelt- summe	Bau- gewerblicher Umsatz
			1 000	1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel.....	8	220	244	4 848	17 233
Cottbus.....	10	440	517	11 616	63 610
Frankfurt (Oder).....	5	201	276	5 675	21 073
Potsdam.....	11	434	546	11 635	85 569
Barnim.....	16	719	917	19 156	84 567
Dahme-Spreewald.....	23	1 016	1 233	23 770	106 298
Elbe-Elster.....	18	714	850	17 633	94 487
Havelland.....	15	585	780	16 076	84 253
Märkisch-Oderland.....	21	1 101	1 457	29 261	154 945
Oberhavel.....	22	1 081	1 490	29 359	178 409
Oberspreewald-Lausitz.....	17	1 345	1 676	36 187	132 268
Oder-Spree.....	20	1 663	1 780	47 453	351 086
Ostprignitz-Ruppin.....	23	1 106	1 317	25 789	120 940
Potsdam-Mittelmark.....	29	1 772	2 163	50 358	259 727
Prignitz.....	11	470	626	11 125	52 975
Spree-Neiße.....	26	1 144	1 590	31 136	192 096
Teltow-Fläming.....	13	1 010	1 353	37 580	155 794
Uckermark.....	25	762	959	18 961	80 186
Land Brandenburg	313	15 781	19 778	427 617	2 235 513

Ergebnisse des Monatsberichtsbezirkreis

**11.23 Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 2003 bis 2009**

Jahr	ins- gesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusam- men	Woh- nungs- bau	gewerbl. und industr. Hochbau <sup>1</sup>	öffent- licher Hochbau	zusam- men	gewerbl. und industr. Tiefbau	Straßen- bau	sonstiger Tiefbau
1 000 EUR									
2003....	1 886 283	824 317	330 099	370 074	124 144	1 061 974	393 592	410 979	257 403
2004....	1 686 402	677 268	285 894	300 011	91 363	1 009 130	367 344	403 162	238 624
2005....	1 579 962	636 529	237 546	315 921	83 062	943 437	340 629	361 629	241 179
2006....	1 677 250	682 291	330 072	273 114	79 105	994 960	368 700	381 755	244 505
2007....	1 882 635	719 040	304 568	329 641	84 831	1 163 595	404 984	480 767	277 844
2008....	1 898 172	826 522	371 397	353 733	101 392	1 071 650	409 734	437 435	224 481
2009....	1 856 612	678 079	223 457	365 562	89 060	1 178 533	403 465	606 761	168 307

1 einschließlich landwirtschaftlicher Bau

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

→ Jahrbuch Berlin: 11.14

**11.24 Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 2007 bis 2009**

Am Ende des Viertel- jahres	Ins- gesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusam- men	Woh- nungs- bau	gewerbl. und industr. Hochbau <sup>1</sup>	öffent- licher Hochbau	zusam- men	gewerbl. und industr. Tiefbau	Straßen- bau	sonstiger Tiefbau
1 000 EUR									
<b>2007</b>									
1. Vj.....	639 774	215 360	93 880	90 357	31 123	424 414	108 803	175 086	140 525
2. Vj.....	717 722	263 161	119 231	113 128	30 802	454 561	130 494	212 829	111 238
3. Vj.....	738 712	237 106	101 430	106 158	29 518	501 606	149 330	235 524	116 752
4. Vj.....	710 532	237 793	102 897	105 502	29 394	472 739	167 920	215 487	89 332
<b>2008</b>									
1. Vj.....	744 678	254 263	103 093	92 896	58 274	490 415	135 929	258 013	96 473
2. Vj.....	857 507	318 011	131 006	106 806	80 199	539 496	155 685	281 336	102 475
3. Vj.....	816 828	307 967	136 707	106 615	64 645	508 861	157 779	246 561	104 521
4. Vj.....	697 535	254 515	94 389	110 532	49 594	443 020	156 663	195 650	90 707
<b>2009</b>									
1. Vj.....	757 607	235 247	80 116	113 210	41 921	522 360	156 869	269 789	95 702
2. Vj.....	869 069	320 289	101 701	171 176	47 412	548 780	164 860	298 694	85 226
3. Vj.....	772 888	279 522	75 866	160 352	43 304	493 366	153 423	262 870	77 073
4. Vj.....	725 382	247 222	66 062	135 101	46 059	478 160	121 575	282 686	73 899

1 einschließlich landwirtschaftlicher Bau

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

→ Jahrbuch Berlin: 11.15

**11.25 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgeltsumme und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2009 nach Beschäftigtengrößenklassen**

Jahr — Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelt- summe	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
2003.....	688	15 493	12 466	4 912	75 896	250 305
2004.....	576	13 266	10 691	4 245	65 465	224 171
2005.....	506	11 736	9 358	3 850	58 825	202 079
2006.....	494	11 275	8 982	3 695	57 228	209 313
2007.....	452	10 651	8 479	3 798	56 564	213 802
2008.....	424	10 401	8 127	3 553	57 403	219 747
2009.....	554	12 298	9 769	4 069	65 727	251 631
2009						
Betriebe mit ...						
Beschäftigten						
unter 20 .....	338	4 636	3 609	1 538	23 098	89 421
20 bis 49 .....	176	5 062	4 099	1 696	27 650	101 135
50 und mehr.....	40	2 600	2 061	835	14 979	61 074

→ Jahrbuch Berlin: 11.16

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

**11.26 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgeltsumme und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2009 nach Wirtschaftsbereichen**

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte		geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelt- summe	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
Bauinstallation .....	380	8 928	7 008	2 912	48 061	189 876
Elektroinstallation .....	179	4 155	3 291	1 417	22 250	79 130
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- u. Klima- installation .....	164	3 861	2 956	1 194	19 966	86 132
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung .....	23	475	392	157	2 772	14 610
Sonstige Bauinstallation, a.n.g. ....	14	437	369	146	3 074	10 004
Sonstiger Ausbau .....	174	3 370	2 761	1 157	17 666	61 754
Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei .....	12	269	220	91	1 463	4 559
Bautischlerei und -schlosserei.	34	572	435	174	2 878	11 624
Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Tapeziererei ..	34	565	431	188	3 128	12 360
Maler- und Lackierergewerbe.	80	1 660	1 430	585	8 213	26 828
Glasergerbe .....	6	107	79	36	682	1 768
Sonstiger Ausbau, a.n.g. ....	8	197	166	82	1 301	4 617
Insgesamt	554	12 298	9 769	4 069	65 727	251 631

→ Jahrbuch Berlin: 11.17

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

**11.27 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgeltsumme und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2009 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelt- summe	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
am 30. Juni				1 000	1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel.....	23	526	422	163	2 669	8 104
Cottbus.....	15	329	271	115	1 669	4 870
Frankfurt (Oder).....	17	364	290	115	2 097	10 086
Potsdam.....	24	556	404	169	3 213	13 582
Barnim.....	31	664	519	226	3 466	12 602
Dahme-Spreewald.....	37	833	685	274	4 413	15 443
Elbe-Elster.....	28	626	483	191	3 141	14 367
Havelland.....	31	629	485	191	3 546	12 551
Märkisch-Oderland.....	43	1 082	879	361	6 589	23 366
Oberhavel.....	28	566	453	193	2 957	11 371
Oberspreewald-Lausitz.....	36	679	556	217	3 371	11 826
Oder-Spree.....	40	1 053	849	353	5 409	19 412
Ostprignitz-Ruppin.....	27	519	419	182	2 633	9 209
Potsdam-Mittelmark.....	54	1 216	917	411	6 789	27 520
Prignitz.....	20	481	408	167	2 400	8 205
Spree-Neiße.....	31	658	523	227	3 321	11 400
Teltow-Fläming.....	33	666	504	218	3 686	20 686
Uckermark.....	36	851	702	296	4 358	17 032
Land Brandenburg	554	12 298	9 769	4 069	65 727	251 631

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

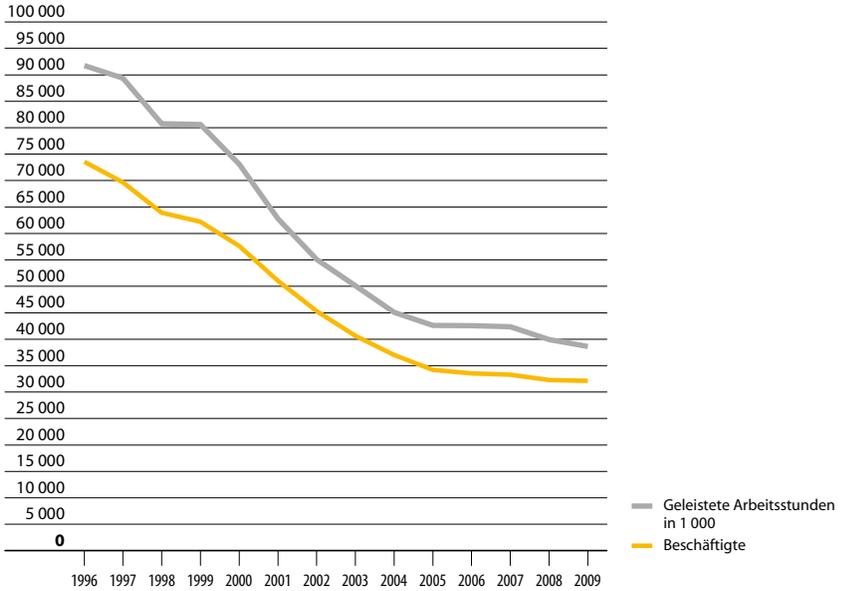
### 11.28 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgeltsumme und Umsatz des Ausbaugewerbes 2009 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgeltsumme	Umsatz	
					insgesamt	darunter baugewerblich
					1 000 EUR	
Bauinstallation .....	156	5 476	7 182	128 027	565 170	532 306
Elektroinstallation .....	73	2 632	3 471	61 345	266 872	239 152
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- u. Klima- installation .....	64	2 259	2 879	50 468	230 327	227 224
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung.....	12	369	533	9 106	45 282	45 198
Sonstige						
Bauinstallation, a.n.g.....	8	217	299	7 108	22 689	20 733
Sonstiger Ausbau .....	49	1 460	2 111	34 071	127 855	124 343
Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei .....	4	140	192	3 371	10 815	9 442
Bautischlerei und -schlosserei.	4	.	.	.	.	.
Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Tapeziererei ..	10	214	291	5 200	20 433	20 206
Maler- und Lackierergewerbe.	24	772	1 110	16 725	56 392	56 152
Glasergerbe.....	2	.	.	.	.	.
Sonstiger Ausbau, a.n.g.....	5	162	265	4 830	22 595	22 454
Insgesamt	205	6 936	9 293	162 098	693 025	656 650

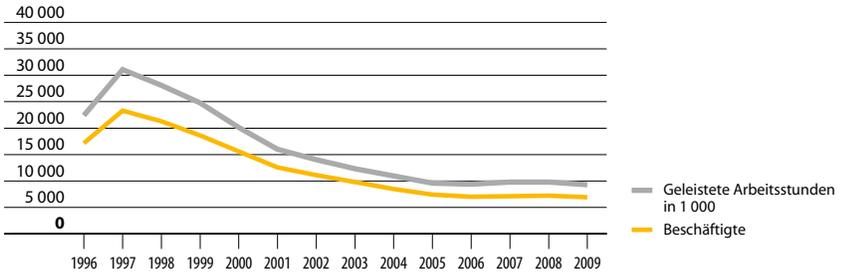
→ Jahrbuch Berlin: 11.18

Ergebnisse des Vierteljahresberichts

**Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bereich Bauhauptgewerbe 1996 bis 2009**



**Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bereich Ausbaugewerbe 1996 bis 2009**



### 11.29 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgeltsumme und Umsatz des Ausbaugewerbes 2003 bis 2009

Jahr Vierteljahr	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelt- summe	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
2003.....	293	9 815	12 314	199 352	732 049	692 908
2004.....	250	8 481	10 976	173 770	655 811	619 345
2005.....	219	7 422	9 622	156 233	592 408	566 005
2006.....	212	7 044	9 391	150 578	628 154	603 092
2007.....	212	7 149	9 812	161 376	613 605	599 567
2008.....	217	7 228	9 794	163 299	683 086	666 730
2009.....	205	6 936	9 293	162 098	693 025	656 650
2009 <sup>1</sup>						
1. Vierteljahr .....	209	7 007	2 179	37 921	130 214	119 405
2. Vierteljahr .....	206	6 926	2 311	40 171	162 294	154 828
3. Vierteljahr .....	204	6 961	2 451	42 753	183 328	175 232
4. Vierteljahr .....	202	6 850	2 351	41 252	217 189	207 184

1 Betriebe und Beschäftigte am Ende des Vierteljahres

Ergebnisse des Vierteljahresberichts

→ Jahrbuch Berlin: 11.19

### 11.30 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgeltsumme und Umsatz des Ausbaugewerbes 2009 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelt- summe	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
Brandenburg an der Havel .....	11	362	451	7 991	32 210	31 536
Cottbus.....	4	157	204	3 478	16 110	15 663
Frankfurt (Oder).....	5	180	231	4 664	21 914	21 914
Potsdam.....	10	361	440	8 476	35 020	33 968
Barnim .....	13	329	398	7 541	29 951	29 647
Dahme-Spreewald .....	14	470	613	11 133	43 731	42 448
Elbe-Elster .....	7	215	255	4 245	23 862	22 046
Havelland .....	13	382	460	10 974	34 386	33 868
Märkisch-Oderland .....	20	697	977	18 660	77 686	74 232
Oberhavel.....	7	265	374	6 164	23 595	23 521
Oberspreewald-Lausitz.....	11	292	407	6 930	27 650	25 250
Oder-Spree .....	17	686	961	13 706	55 310	55 187
Ostprignitz-Ruppin .....	9	252	362	5 454	23 365	23 178
Potsdam-Mittelmark.....	22	790	1 075	18 297	97 655	79 582
Prignitz .....	7	302	436	6 716	22 362	21 522
Spree-Neiße .....	14	420	574	9 282	32 316	32 089
Teltow-Fläming .....	8	261	353	6 633	49 433	45 098
Uckermark .....	14	519	721	11 753	46 470	45 902
Land Brandenburg	205	6 936	9 293	162 098	693 025	656 650

Ergebnisse des Vierteljahresberichts

### 11.31 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2009 nach Gewerbegruppen

Systematik-Nr. <sup>1</sup>	Gewerbegruppe	Beschäftigte	Umsatz <sup>2</sup>
		30.09.2007 $\pm$ 100	2007 $\pm$ 100
	Zulassungspflichtiges Handwerk		
	insgesamt .....	95,4	103,7
	davon		
I	Bauhauptgewerbe .....	90,7	99,5
II	Ausbaugewerbe .....	95,6	103,6
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf .....	97,4	103,0
IV	Kraftfahrzeuggewerbe .....	95,3	108,4
V	Lebensmittelgewerbe .....	101,3	102,9
VI	Gesundheitsgewerbe .....	100,4	106,1
VII	Handwerke für den privaten Bedarf .....	94,9	101,8

1 Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung

2 Umsatz ohne Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 11.20

## Handel, Gastgewerbe und Tourismus

	<b>7</b>		
		<i>Vorbemerkungen</i> .....	394
		<i>Tabellen</i> .....	396
Handel und Gastgewerbe		<b>Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung</b>	
	12.01	... im Handel und Kraftfahrzeuggewerbe 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen .....	396
	12.02	... im Gastgewerbe 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen .....	397
Tourismus		<b>Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2009</b>	
	12.03	... nach Betriebsarten.....	398
	12.04	... nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten .....	399
	12.05	<b>Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2009 nach Monaten und Herkunft der Gäste</b> .....	400
	12.06	<b>Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2009 nach dem Herkunftsland der Gäste</b> .....	401

Die **Messzahlen für den Handel, das Kraftfahrzeug- und das Gastgewerbe** werden aus den Ergebnissen von Stichprobenerhebungen bei Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt in einem dieser Bereiche errechnet.

Die Bereichszuordnung der Unternehmen erfolgte auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008.

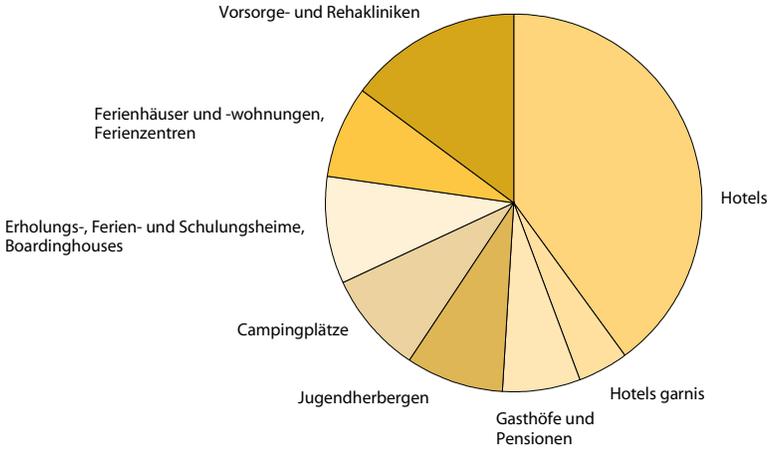
Den Messzahlen liegt das Basisjahr 2005 (2005  $\pm$  100) zugrunde. Die Ergebnisse des jeweilig letzten Jahres sind grundsätzlich vorläufige Angaben.

In der monatlichen **Tourismusstatistik** werden angekommene Gäste, deren Übernachtungen sowie das Betten-, Zimmer- und Stellplatzangebot bei Beherbergungsstätten mit mehr als acht Betten bzw. Campingplätzen mit mehr als zwei Stellplätzen für Urlaubscamping erfasst, bei Auslandsgästen zusätzlich das Herkunftsland (ständiger Wohnsitz; nicht Staatsangehörigkeit).

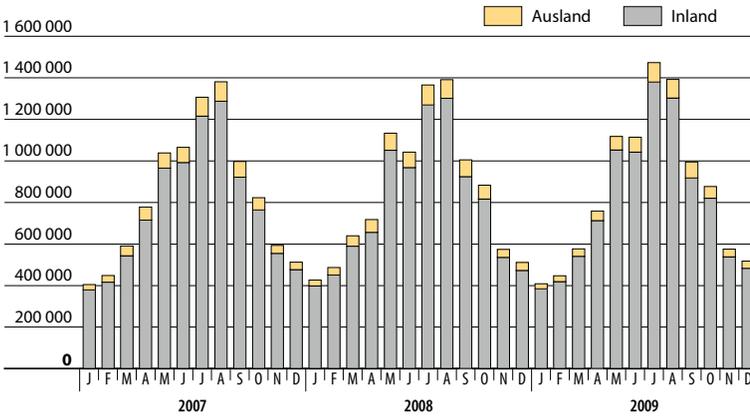
## Definitionen

- ▣ **Einzelhandel**  
Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt, betreibt Einzelhandel.
- ▣ **Großhandel**  
Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt, betreibt Großhandel.
- ▣ **Handelsvermittlung**  
Wer den An- oder Verkauf von Handelsware in fremdem Namen für fremde Rechnung gegen Provision vermittelt, betreibt Handelsvermittlung.
- ▣ **Kraftfahrzeuggewerbe**  
Einzel-, Großhandel und Handelsvermittlung von Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen sowie Zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.
- ▣ **Gastgewerbe**  
Es umfasst Beherbergungs- und Gaststättenleistungen. Sie bestehen ausschließlich oder überwiegend darin, entweder gegen Entgelt Personen vorübergehend Unterkunft zu gewähren oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle abzugeben. Außerdem wird das Catering dem Gastgewerbe zugeordnet.
- ▣ **Beherbergungsbetriebe**  
Zusammenfassender Begriff für Beherbergungsstätten und Campingplätze

**Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2009**



**Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2007 bis 2009 nach Herkunft der Gäste**



### 12.01 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Handel und Kraftfahrzeuggewerbe 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	Darunter				Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	Kraftfahrzeughandel, -instandhaltung und -reparatur	Großhandel (einschl. Handelsvermittlung)
		in Verkaufsräumen						
		mit Waren verschiedener Art und an Tankstellen	mit IK-Technik, Haushaltsgeräten, Heimtextilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	mit Verlagsprodukten, Sport- und Spielwaren, sonst. Gütern				
2005 = 100								
Umsatz (nominal)								
Januar .....	101,2	105,1	86,3	100,7	107,4	93,7	85,6	
Februar .....	96,9	101,4	86,4	93,3	96,8	122,1	89,1	
März .....	111,1	112,9	112,2	107,9	100,3	145,1	105,4	
April .....	121,6	123,6	127,1	119,6	81,7	134,1	103,7	
Mai .....	114,0	118,3	115,2	109,6	73,9	125,4	95,7	
Juni .....	107,3	110,8	106,4	104,2	77,5	125,4	101,6	
Juli .....	115,8	119,7	113,2	113,7	79,7	129,5	106,6	
August .....	108,7	113,1	104,4	105,2	82,5	112,2	106,7	
September .....	110,7	109,1	111,5	114,4	102,2	116,9	116,0	
Oktober .....	114,7	113,8	115,2	119,0	97,3	122,2	111,9	
November .....	112,4	110,5	116,9	116,3	96,4	119,3	109,0	
Dezember .....	131,3	134,7	122,6	132,7	106,9	109,8	113,7	
2009	112,2	114,4	109,8	111,4	91,9	121,3	103,7	
2008	115,3	119,5	108,0	108,9	119,2	114,7	116,7	
2007	116,9	/	/	/	/	117,7	108,0	
Beschäftigte								
Januar .....	109,2	108,4	111,5	111,9	74,8	116,5	126,2	
Februar .....	108,1	107,0	110,9	111,1	72,0	115,8	126,4	
März .....	108,1	106,7	112,4	111,2	72,8	115,7	126,9	
April .....	107,9	106,0	113,8	110,8	73,6	115,4	127,1	
Mai .....	107,6	105,6	113,9	110,4	73,3	115,8	126,6	
Juni .....	107,4	105,7	112,8	110,2	72,8	115,2	126,2	
Juli .....	106,4	104,9	109,5	109,6	75,3	114,7	128,2	
August .....	106,3	105,0	109,7	109,1	77,0	114,3	128,8	
September .....	106,4	104,7	110,9	109,5	75,4	114,8	128,0	
Oktober .....	106,7	104,3	112,3	110,2	76,0	114,4	127,0	
November .....	106,6	103,7	113,3	110,7	75,5	114,1	128,1	
Dezember .....	107,0	104,2	112,2	111,9	73,7	114,0	127,5	
2009	107,3	105,5	111,9	110,5	74,3	115,1	127,2	
2008	109,7	105,7	115,1	113,7	79,2	119,8	129,6	
2007	115,7	/	/	/	/	118,2	119,0	

→ Jahrbuch Berlin: 12.01

### 12.02 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Monat	Gastgewerbe					
	ins- gesamt	Beherbergung		Gastronomie		
		ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	
			Hotels, Gasthöfe und Pensionen		Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	Caterer, Erbringung sonst. Verpflegungs- dienstleistungen
2005 ± 100						
Umsatz (nominal)						
Januar.....	80,4	67,6	65,0	86,6	79,2	121,8
Februar.....	79,1	65,7	66,8	85,6	82,0	109,3
März.....	92,1	81,5	85,0	97,2	93,8	121,4
April.....	104,3	100,5	96,6	106,1	106,9	115,7
Mai.....	123,8	121,7	120,4	124,8	122,8	146,4
Juni.....	129,7	117,7	114,5	135,6	113,3	230,9
Juli.....	125,5	122,6	111,8	126,9	123,0	154,3
August.....	126,6	122,2	115,9	128,8	127,2	148,2
September.	115,2	116,8	116,7	114,5	110,4	143,3
Oktober.....	107,3	101,6	102,5	110,0	105,8	139,6
November .	95,7	78,4	82,4	104,1	98,0	134,0
Dezember .	103,5	83,7	88,9	113,1	110,3	127,6
2009	106,9	98,3	97,2	111,1	106,1	141,0
2008	107,4	105,2	104,8	108,5	104,3	135,1
2007	112,1	110,9	/	112,7	/	/
Beschäftigte						
Januar.....	96,0	85,6	87,8	100,7	94,5	129,1
Februar.....	95,3	83,8	86,7	100,6	93,7	131,7
März.....	98,5	88,8	90,8	102,9	96,8	131,6
April.....	102,1	94,0	94,2	105,8	99,9	132,9
Mai.....	107,0	96,6	96,9	111,8	100,6	156,9
Juni.....	105,0	96,6	96,5	108,8	101,4	141,1
Juli.....	106,1	95,5	94,6	111,0	103,5	141,5
August.....	107,5	99,5	99,2	111,2	103,2	144,3
September.	106,8	98,4	98,7	110,7	103,7	140,7
Oktober.....	102,1	91,7	91,4	106,9	98,4	138,4
November .	100,4	89,0	89,9	105,6	96,8	139,3
Dezember .	99,9	86,3	87,6	106,1	96,1	140,8
2009	102,2	92,2	92,9	106,8	99,0	139,0
2008	102,8	94,9	96,4	106,5	101,8	130,7
2007	107,0	107,5	/	106,9	/	/

→ Jahrbuch Berlin: 12.02

### 12.03 Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2009 nach Betriebsarten

Betriebsart	Betriebe <sup>1</sup>	Betten <sup>1</sup>	Zimmer <sup>1,2</sup>	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl					Tage
Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen .....	986	45 759	24 158	2 555 844	5 224 223	2,0
davon						
Hotels .....	449	33 036	17 800	2 019 698	4 095 855	2,0
Hotels garnis .....	85	4 054	2 113	234 818	444 306	1,9
Gasthöfe .....	229	4 475	2 230	154 611	319 266	2,1
Pensionen .....	223	4 194	2 015	146 717	364 796	2,5
Weitere Beherbergungs- betriebe .....	619	33 943	•	1 149 770	5 027 759	4,4
davon						
Jugendherbergen u. ä. Betriebe .....	107	9 875	•	298 626	861 092	2,9
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime .....	111	9 873	•	274 050	940 348	3,4
Ferienzentren, -häuser, -wohnungen .....	196	9 791	•	233 928	807 343	3,5
Vorsorge- u. Rehakliniken.	22	4 404	•	62 373	1 524 929	24,4
Campingplätze .....	183	x	10 643	280 793	894 047	3,2
Insgesamt	1 605	122 274	•	3 705 614	10 251 982	2,8

<sup>1</sup> Stand 31. Juli 2009

<sup>2</sup> bei Campingplätzen: Stellplätze

→ Jahrbuch Berlin: 12.03

### 12.04 Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2009 nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Kreisfreie Stadt Landkreis — Reisegebiet	Betriebe <sup>1</sup>	Betten <sup>1,2</sup>	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl				Tage
nach Verwaltungsbezirken					
Brandenburg an der Havel ..	24	929	56 714	139 281	2,5
Cottbus .....	25	1 978	124 283	223 207	1,8
Frankfurt (Oder) .....	17	944	66 775	152 017	2,3
Potsdam .....	48	5 115	351 154	830 948	2,4
Barnim .....	93	5 946	210 744	731 241	3,5
Dahme-Spreewald .....	150	7 998	468 685	1 111 702	2,4
Elbe-Elster .....	63	1 762	48 274	211 307	4,4
Havelland .....	69	2 096	76 987	191 093	2,5
Märkisch-Oderland .....	100	4 948	205 258	736 166	3,6
Oberhavel .....	96	3 667	185 421	371 991	2,0
Oberspreewald-Lausitz .....	91	4 046	185 272	509 509	2,8
Oder-Spree .....	158	9 511	359 388	1 077 481	3,0
Ostprignitz-Ruppin .....	142	7 018	271 585	952 375	3,5
Potsdam-Mittelmark .....	139	7 139	313 413	911 559	2,9
Prignitz .....	67	2 293	92 823	243 516	2,6
Spree-Neiße .....	105	3 941	196 311	554 951	2,8
Teltow-Fläming .....	100	4 670	236 719	508 564	2,1
Uckermark .....	118	5 701	255 808	795 074	3,1
nach Reisegebieten					
Prignitz .....	83	2 627	106 665	277 050	2,6
Ruppiner Land .....	222	10 351	443 164	1 290 832	2,9
Uckermark .....	118	5 701	255 808	795 074	3,1
Barnimer Land .....	93	5 946	210 744	731 241	3,5
Märkisch-Oderland .....	100	4 948	205 258	736 166	3,6
Oder-Spree-Seengebiet .....	175	10 455	426 163	1 229 498	2,9
Dahme-Seengebiet .....	77	5 665	334 481	707 428	2,1
Spreewald .....	199	8 422	498 375	1 274 014	2,6
Niederlausitz .....	95	3 876	141 695	417 927	2,9
Elbe-Elster-Land .....	63	1 762	48 274	211 307	4,4
Fläming .....	157	7 975	399 046	980 746	2,5
Havelland .....	175	6 859	284 787	769 751	2,7
Potsdam, Stadt .....	48	5 115	351 154	830 948	2,4

1 Stand 31. Juli 2009

2 ohne Campingplätze

→ Jahrbuch Berlin: 12.04

**12.05 Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2009 nach Monaten und Herkunft der Gäste**

Monat	Gäste			Übernachtungen		
	insgesamt	Deutschland	Ausland <sup>1</sup>	insgesamt	Deutschland	Ausland <sup>1</sup>
Beherbergungsbetriebe insgesamt						
Januar .....	145 798	134 107	11 691	408 279	383 630	24 649
Februar .....	164 478	151 307	13 171	446 860	418 557	28 303
März .....	223 561	205 767	17 794	575 884	539 997	35 887
April .....	277 814	254 708	23 106	758 147	712 464	45 683
Mai .....	418 728	389 266	29 462	1 117 653	1 052 112	65 541
Juni .....	424 324	391 325	32 999	1 114 412	1 041 727	72 685
Juli .....	473 323	430 041	43 282	1 473 527	1 379 094	94 433
August .....	457 982	419 336	38 646	1 392 783	1 302 233	90 550
September .....	380 478	343 841	36 637	994 119	918 100	76 019
Oktober .....	314 939	288 105	26 834	877 150	820 244	56 906
November .....	229 510	211 960	17 550	575 188	537 852	37 336
Dezember .....	194 679	178 301	16 378	517 980	482 654	35 326
2009	3 705 614	3 398 064	307 550	10 251 982	9 588 664	663 318
2008	3 727 756	3 379 761	347 995	10 171 976	9 430 816	741 160
2007	3 627 295	3 305 752	321 543	9 934 912	9 228 983	705 929
2006	3 466 608	3 162 739	303 869	9 551 643	8 885 995	665 648
2005	3 424 949	3 156 637	268 312	9 380 117	8 787 482	592 635
darunter Campingplätze						
Januar .....	189	187	2	874	864	10
Februar .....	199	195	4	829	813	16
März .....	347	309	38	1 369	1 273	96
April .....	12 891	11 896	995	41 684	39 004	2 680
Mai .....	45 116	42 607	2 509	137 410	130 314	7 096
Juni .....	37 510	33 303	4 207	106 474	95 007	11 467
Juli .....	79 545	71 037	8 508	269 404	247 797	21 607
August .....	77 127	70 281	6 846	246 258	226 562	19 696
September .....	19 661	17 869	1 792	60 086	55 188	4 898
Oktober .....	7 593	6 935	658	26 994	25 417	1 577
November .....	325	295	30	1 664	1 571	93
Dezember .....	290	235	55	1 001	932	69
2009	280 793	255 149	25 644	894 047	824 742	69 305
2008	250 056	226 022	24 034	764 979	700 984	63 995
2007	249 698	228 343	21 355	752 314	696 929	55 385
2006	237 673	219 774	17 899	717 079	671 704	45 375
2005	260 474	241 253	19 221	763 605	715 136	48 469

<sup>1</sup> einschließlich der Gäste ohne Angabe des Wohnsitzes

→ Jahrbuch Berlin: 12.05

**12.06 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2009 nach dem Herkunftsland der Gäste**

Herkunftsland	Gäste		Übernachten		Anteil <sup>1</sup>	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer Tage
	Anzahl	Veränderung gegenüber dem Vorjahr %	Anzahl	Veränderung gegenüber dem Vorjahr %		
Deutschland.....	3 398 064	0,5	9 588 664	1,7	93,5	2,8
Ausland .....	307 550	- 11,6	663 318	- 10,5	6,5	2,2
Europa .....	256 085	- 14,0	551 803	- 10,5	83,2	2,2
Belgien.....	5 822	- 17,1	11 994	- 20,9	1,8	2,1
Bulgarien.....	453	- 25,2	1 504	0,9	0,2	3,3
Dänemark .....	19 403	- 1,3	41 271	4,8	6,2	2,1
Estland .....	1 570	- 34,6	2 477	- 34,6	0,4	1,6
Finnland .....	3 172	16,2	7 933	66,1	1,2	2,5
Frankreich .....	10 349	- 5,5	22 718	6,5	3,4	2,2
Griechenland.....	1 110	0,1	2 598	12,3	0,4	2,3
Vereinigtes Königreich .....	14 440	- 20,7	29 841	- 20,3	4,5	2,1
Irland, Republik.....	1 371	- 24,0	3 252	- 31,0	0,5	2,4
Island.....	627	- 43,4	1 560	- 34,8	0,2	2,5
Italien .....	9 702	9,3	20 260	- 3,1	3,1	2,1
Lettland.....	1 744	- 42,1	2 796	- 41,4	0,4	1,6
Litauen .....	3 323	- 18,3	4 520	- 25,0	0,7	1,4
Luxemburg .....	1 171	13,6	2 937	13,7	0,4	2,5
Malta .....	60	0,0	125	0,8	0,0	2,1
Niederlande.....	46 360	- 10,2	129 154	- 10,0	19,5	2,8
Norwegen .....	17 759	1,4	24 963	0,9	3,8	1,4
Österreich .....	12 316	0,8	27 312	- 3,0	4,1	2,2
Polen .....	32 699	- 13,8	65 874	- 4,5	9,9	2,0
Portugal .....	1 998	14,4	5 232	35,4	0,8	2,6
Rumänien.....	1 769	- 50,9	5 075	- 44,4	0,8	2,9
Russland.....	6 239	- 17,1	14 928	- 21,9	2,3	2,4
Schweden .....	21 346	- 6,8	34 939	- 7,6	5,3	1,6
Schweiz.....	12 387	- 12,6	27 219	- 7,2	4,1	2,2
Slowakische Republik.....	1 252	- 8,2	3 862	37,8	0,6	3,1
Slowenien .....	769	- 2,8	2 598	28,7	0,4	3,4
Spanien .....	4 333	- 25,4	9 109	- 41,4	1,4	2,1
Tschechische Republik.....	13 663	- 46,7	24 333	- 32,7	3,7	1,8
Türkei .....	1 001	27,8	2 658	19,6	0,4	2,7
Ukraine.....	1 182	- 61,2	2 574	- 45,5	0,4	2,2
Ungarn.....	2 146	- 30,0	4 703	- 43,6	0,7	2,2
Zypern.....	58	- 14,7	110	- 35,3	0,0	1,9
sonstige europäische Länder	4 491	- 18,2	11 374	- 13,2	1,7	2,5

Anmerkung siehe Seite 402

Noch: Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2009 nach dem Herkunftsland der Gäste

Herkunftsland	Gäste		Veränderung gegenüber dem Vorjahr		Anteil <sup>1</sup>	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%		
Afrika .....	828	-27,8	3 711	-41,5	0,6	4,5
Republik Südafrika .....	216	-37,6	682	-53,5	0,1	3,2
sonstige afrikanische Länder	612	-23,6	3 029	-37,9	0,5	4,9
Asien .....	14 293	17,6	33 713	0,6	5,1	2,4
Arabische Golfstaaten .....	548	21,2	1 936	-39,5	0,3	3,5
China, Volksrepublik einschl. Hongkong .....	4 228	-17,0	8 874	-13,7	1,3	2,1
Indien .....	243	-18,5	1 289	-24,8	0,2	5,3
Israel .....	1 295	38,1	2 839	29,6	0,4	2,2
Japan .....	4 191	100,1	7 413	78,4	1,1	1,8
Südkorea .....	893	70,4	2 544	134,9	0,4	2,8
Taiwan .....	84	-74,9	190	-73,2	0,0	2,3
sonstige asiatische Länder .....	2 811	16,1	8 628	-15,3	1,3	3,1
Amerika .....	9 982	-13,8	27 551	-21,7	4,2	2,8
Kanada .....	1 481	-9,9	4 237	-20,2	0,6	2,9
USA .....	6 877	-15,2	18 409	-25,8	2,8	2,7
Mittelamerika und Karibik .....	318	-14,1	801	-18,6	0,1	2,5
Brasilien .....	601	-18,3	1 881	-3,0	0,3	3,1
sonstige südamerikanische Länder .....	705	-1,8	2 223	3,6	0,3	3,2
Australien, Neuseeland und Ozeanien .....	1 461	-3,0	3 399	-6,1	0,5	2,3
Ohne Angabe des Wohnsitzes	24 901	5,1	43 141	-5,4	6,5	1,7
Insgesamt	3 705 614	-0,6	10 251 982	0,8	100,0	2,8

<sup>1</sup> bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern

→ Jahrbuch Berlin: 12.06

## Verkehr

	<b>7</b>		
		<i>Vorbemerkungen</i> .....	404
		<i>Tabellen</i> .....	405
Straßenverkehr		<b>Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen</b>	
	13.01	... 2000 bis 2009.....	405
	13.02	... 2009 nach Verwaltungsbezirken.....	406
	13.03	<b>An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2009</b> .....	407
	13.04	<b>An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2009 nach dem Alter</b> .....	407
		<b>Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte</b>	
	13.05	... 2002 bis 2009 nach der Art der Verkehrsbeteiligung .....	408
	13.06	... 2009 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen..	409
	13.07	<b>Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 2009 nach Verwaltungsbezirken</b> .....	410
	13.08	<b>Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2010 nach Verwaltungsbezirken</b> .....	411
Schiennahverkehr und Omnibuslinienverkehr	13.09	<b>Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schiennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2009</b> .....	412
Luftverkehr	13.10	<b>Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel und Schönefeld 2009 nach Monaten</b> .....	413
Binnenschifffahrt	13.11	<b>Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen 2005 bis 2009 nach Güterabteilungen</b> .....	414

Die **Statistik der Straßenverkehrsunfälle** ist eine Bundesstatistik, die alle polizeilich registrierten Unfälle auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen erfasst, bei denen Personen verunglückten oder Sachschäden entstanden.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden. Dabei wurden Personen erfasst,

- ▣ die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben (Getötete),
- ▣ die unmittelbar in einem Krankenhaus zur stationären Behandlung eingeliefert wurden (schwer Verletzte),
- ▣ deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderten (leicht Verletzte).

Bei den Unfällen mit nur **Sachschaden** wird unterschieden nach

- ▣ **schwer wiegenden Unfällen mit Sachschaden:**

Unfälle, bei denen als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder Straftat im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist und wenn gleichzeitig ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit), dieses betrifft auch Fälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.

- ▣ **Unfälle mit sonstigem Sachschaden und zwar unter der Einwirkung von Alkohol:**

Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter unter der Einwirkung von Alkohol stand, und falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit waren.

Ab 1. Januar 2008: Unfälle mit sonstigem Sachschaden unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln und falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit waren.

- ▣ **Unfälle mit übrigem Sachschaden:**

Unfälle ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und ohne Einfluss berauschender Mittel.

Diese Unfälle werden nur zahlenmäßig nachgewiesen.

Den **Bestand an Kraftfahrzeugen** ermittelt zentral das Kraftfahrtbundesamt. Erfasst werden dort, nach den Angaben der jeweiligen Kraftfahrzeugzulassungsstellen der Länder, die **Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge** sowie die An-, Ab- und Ummeldungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach unterschiedlichen Merkmalen.

Zur Entlastung der Verkehrsunternehmen, die **Personenbeförderung im Schienenverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr** durchführen, werden diese auf der Grundlage des Verkehrsstatistikgesetzes (VerkStatG) nur noch alle fünf Jahre vollständig nach Verkehrsarten, Beförderungsleistungen und Unternehmensstrukturen befragt. Ergänzend gibt es eine jährliche Stichprobenerhebung sowie eine vierteljährliche Befragung von Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen im Vollerhebungsjahr. Das Gesetz erlaubt hier auch die Darstellung von Einzelergebnissen.

**Beförderungsleistung:** Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den zurückgelegten Kilometern (Fahrweiten) errechnet.

Die Angaben über den Luftverkehr entstammen der **Luftfahrtstatistik**, die beim Statistischen Bundesamt durchgeführt wird. Sie bezieht sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr.

Angaben über die wirtschaftlichen Leistungen im Güterverkehr der Binnenschifffahrt werden monatlich anhand der Angaben der Schiffs- und Frachtführer oder Hafentreiber für die bundeseinheitliche **Binnenschifffahrtstatistik** erhoben. Erfasst werden die Güterbeförderung und der Güterumschlag (Güterempfang und -versand) aller Schiffe. Die beförderten Gütermengen werden nach Güterarten entsprechend dem „Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik“, Ausgabe 1969, nachgewiesen.

**13.01 Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2000 bis 2009**

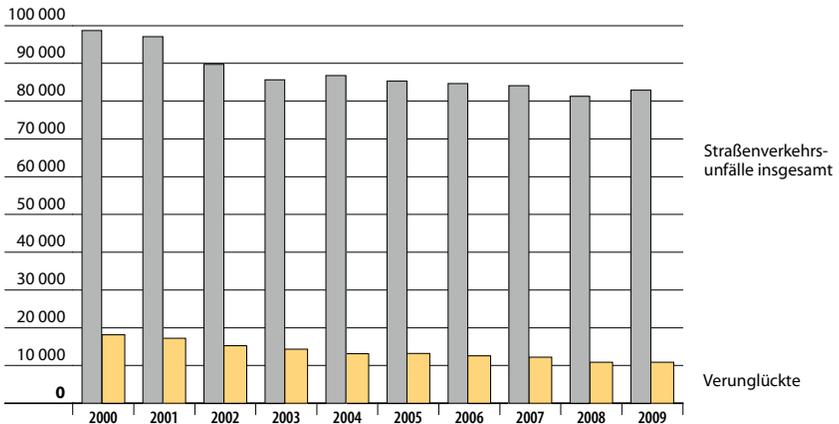
Jahr Monat	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer wiegendem Sach- schaden (im engeren Sinne)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berausch. Mittel	sonstiger Sach- schaden- unfall		Ge- tötete	schwer Ver- letzte	leicht Ver- letzte
2000.....	98 702	13 830	4 290	1 058	79 524	18 133	425	5 032	12 676
2001.....	97 057	13 029	4 118	1 030	78 880	17 209	375	4 641	12 193
2002.....	89 783	11 738	3 426	855	73 764	15 254	358	3 919	10 977
2003.....	85 663	11 179	3 015	751	70 718	14 348	330	3 845	10 173
2004.....	86 771	10 355	3 010	698	72 708	13 135	280	3 396	9 459
2005.....	85 298	10 307	2 899	682	71 410	13 186	270	3 433	9 483
2006.....	84 675	9 854	2 584	630	71 607	12 591	262	3 252	9 077
2007.....	84 105	9 581	2 556	631	71 337	12 191	264	3 050	8 877
2008.....	81 255	8 690	2 608	539	69 418	10 891	222	2 534	8 135
2009.....	82 889	8 613	2 695	497	71 084	10 896	202	2 509	8 185

2009 nach Monaten

Januar.....	7 671	565	416	31	6 659	712	14	173	525
Februar.....	5 701	402	250	26	5 023	509	9	119	381
März.....	5 985	583	176	38	5 188	729	18	168	543
April.....	6 956	847	162	32	5 915	1 083	25	244	814
Mai.....	7 176	852	218	47	6 059	1 092	15	270	807
Juni.....	6 644	780	185	39	5 640	1 001	24	250	727
Juli.....	6 900	827	159	61	5 853	1 051	17	221	813
August.....	6 556	848	178	55	5 475	1 112	21	262	829
September..	6 870	882	166	47	5 775	1 094	19	242	833
Oktober.....	7 346	704	211	41	6 390	897	16	204	677
November..	7 398	670	184	38	6 506	818	19	185	614
Dezember..	7 686	653	390	42	6 601	798	5	171	622

→ Jahrbuch Berlin: 13.01

**Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2000 bis 2009**

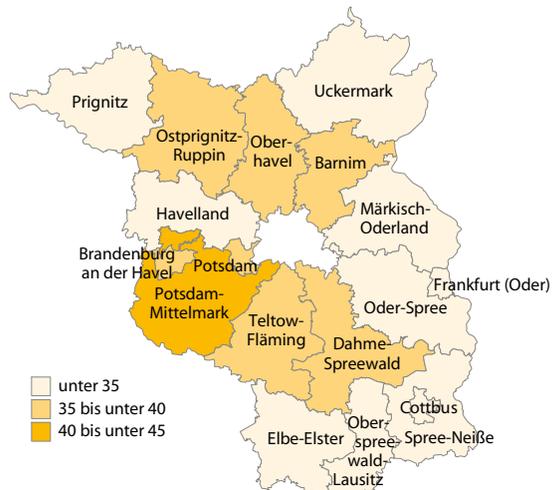


## 13.02 Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2009 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer wiegendem Sach- schaden (im engeren Sinne)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berausch. Mittel	sonstiger Sach- schadens- unfall		Getötete	schwer Ver- letzte	leicht Ver- letzte
Brandenburg an der Havel..	2 345	258	80	14	1 993	296	5	45	246
Cottbus.....	3 586	333	96	27	3 130	390	1	56	333
Frankfurt (Oder) .....	1 989	172	25	19	1 773	219	5	53	161
Potsdam .....	5 775	562	87	29	5 097	663	3	62	598
Barnim .....	5 602	617	152	30	4 803	802	10	134	658
Dahme-Spreewald .....	5 759	583	288	31	4 857	752	23	174	555
Elbe-Elster .....	3 098	312	93	18	2 675	397	10	105	282
Havelland .....	4 438	531	120	26	3 761	673	8	155	510
Märkisch-Oderland .....	6 255	612	122	33	5 488	856	22	233	601
Oberhavel.....	6 115	741	233	44	5 097	951	15	186	750
Oberspreewald-Lausitz.....	3 820	398	204	20	3 198	497	12	126	359
Oder-Spree .....	5 947	601	149	47	5 150	761	14	189	558
Ostprignitz-Ruppin .....	3 869	382	127	31	3 329	492	10	165	317
Potsdam-Mittelmark .....	7 629	812	411	38	6 368	1 054	16	239	799
Prignitz .....	2 986	281	55	12	2 638	355	10	100	245
Spree-Neiße .....	4 248	420	147	24	3 657	518	4	131	383
Teltow-Fläming .....	4 970	601	158	30	4 181	721	19	227	475
Uckermark.....	4 458	397	148	24	3 889	499	15	129	355
Land Brandenburg	82 889	8 613	2 695	497	71 084	10 896	202	2 509	8 185

→ Jahrbuch Berlin: 13.02

## Unfälle mit Personenschaden je 10 000 Einwohner 2009



**13.03 An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2009**

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit						
	Personenschaden und schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)		Personenschaden	davon mit			schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)
	zusammen	darunter unfallflüchtig		Getöteten	schwer Verletzten	leicht Verletzten	
Beteiligte insgesamt .....	20 351	1 238	15 819	312	3 584	11 923	4 532
Führer von Kraftfahrzeugen ...	16 544	946	12 081	257	2 738	9 086	4 463
davon von							
Motorzweirädern .....	1 084	22	1 029	35	371	623	55
Personenkraftwagen .....	13 481	792	9 660	164	2 027	7 469	3 821
Bussen .....	129	14	105	3	25	77	24
Güterkraftfahrzeugen .....	1 713	110	1 190	50	286	854	523
landwirtschaftlichen							
Zugmaschinen .....	56	1	41	1	17	23	15
übrigen Kraftfahrzeugen .....	81	7	56	4	12	40	25
Führer von Fahrrädern .....	2 740	100	2 734	22	563	2 149	6
Fußgänger .....	806	14	805	26	237	542	1
sonstige Verkehrsteilnehmer ..	261	178	199	7	46	146	62

→ Jahrbuch Berlin: 13.03

**13.04 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2009 nach dem Alter<sup>1</sup>**

Art der Verkehrsbeteiligung	Im Alter von ... Jahren						
	unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 45	45 bis unter 65	65 bis unter 75	75 und mehr
Beteiligte insgesamt .....	531	304	2 648	4 841	4 711	1 397	596
Führer von Kraftfahrzeugen ...	1	108	2 296	4 122	3 733	919	351
davon von							
Motorzweirädern .....	1	96	266	353	262	34	6
Personenkraftwagen .....	–	11	1 926	3 190	2 889	850	339
Bussen .....	–	–	2	23	67	4	–
Güterkraftfahrzeugen .....	–	–	91	523	476	24	3
landwirtschaftlichen							
Zugmaschinen .....	–	1	7	15	17	1	–
übrigen Kraftfahrzeugen .....	–	–	4	18	22	6	3
Führer von Fahrrädern .....	359	167	264	549	774	367	154
Fußgänger .....	171	29	85	146	160	110	91
sonstige Verkehrsteilnehmer ..	–	–	3	24	44	1	–

<sup>1</sup> Beteiligte ohne Angabe des Alters sind nicht enthalten.

→ Jahrbuch Berlin: 13.04

### 13.05 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2002 bis 2009 nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Verunglückte insgesamt.....	15 254	14 348	13 135	13 186	12 591	12 191	10 891	10 896
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen.....	11 264	10 369	9 371	9 299	8 978	8 602	7 476	7 555
davon von								
Motorzweirädern.....	1 437	1 481	1 371	1 367	1 356	1 338	1 099	1 042
Personenkraftwagen.....	9 121	8 151	7 431	7 258	6 958	6 610	5 819	5 939
Bussen.....	90	128	69	118	104	128	103	131
Güterkraftfahrzeugen.....	549	565	444	499	497	487	415	414
landwirtschaftlichen								
Zugmaschinen.....	9	3	7	13	6	7	11	6
übrigen Kraftfahrzeugen..	58	41	49	44	57	32	29	23
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern.....	2 989	3 062	2 950	3 001	2 793	2 823	2 627	2 518
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen.....	34	23	19	39	14	23	32	45
Fußgänger.....	954	885	784	840	799	731	746	766
andere Personen.....	13	9	11	7	7	12	10	12
Getötete insgesamt.....	358	330	280	270	262	264	222	202
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen.....	301	263	225	207	217	211	170	158
davon von								
Motorzweirädern.....	45	36	49	28	36	28	37	35
Personenkraftwagen.....	238	207	159	160	156	160	115	105
Bussen.....	-	-	-	-	-	4	-	-
Güterkraftfahrzeugen.....	16	17	16	17	24	19	18	18
landwirtschaftlichen								
Zugmaschinen.....	2	-	-	1	1	-	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen..	-	3	1	1	-	-	-	-
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern.....	21	36	26	42	26	25	22	20
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen.....	-	1	1	1	1	-	-	1
Fußgänger.....	36	30	27	20	18	28	30	22
andere Personen.....	-	-	1	-	-	-	-	1
Verletzte insgesamt.....	14 896	14 018	12 855	12 916	12 329	11 927	10 669	10 694
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen.....	10 963	10 106	9 146	9 092	8 761	8 391	7 306	7 397
davon von								
Motorzweirädern.....	1 392	1 445	1 322	1 339	1 320	1 310	1 062	1 007
Personenkraftwagen.....	8 883	7 944	7 272	7 098	6 802	6 450	5 704	5 834
Bussen.....	90	128	69	118	104	124	103	131
Güterkraftfahrzeugen.....	533	548	428	482	473	468	397	396
landwirtschaftlichen								
Zugmaschinen.....	7	3	7	12	5	7	11	6
übrigen Kraftfahrzeugen..	58	38	48	43	57	32	29	23
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern.....	2 968	3 026	2 924	2 959	2 767	2 798	2 605	2 498
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen.....	34	22	18	38	13	23	32	44
Fußgänger.....	918	855	757	820	781	703	716	744
andere Personen.....	13	9	10	7	7	12	10	11

→ Jahrbuch Berlin: 13.05

### 13.06 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2009 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Im Alter von ... Jahren	Ins- gesamt	Darunter					Fuß- gänger
		Kraft- fahr- zeugen	Führer und Mitfahrer von			Fahr- rädern	
			davon				
		Motor- zwei- rädern	Personen- kraft- wagen	sonstigen Kraftfahr- zeugen			
Verunglückte insgesamt ...	10 896	7 555	1 042	5 939	574	2 518	766
unter 6 .....	223	163	-	157	6	21	38
6 bis unter 10 .....	220	82	3	75	4	71	64
10 bis unter 15 .....	429	111	4	93	14	255	62
15 bis unter 18 .....	418	230	105	118	7	159	28
18 bis unter 21 .....	1 060	904	152	723	29	109	45
21 bis unter 25 .....	1 109	932	119	753	60	133	40
25 bis unter 35 .....	1 639	1 346	199	1 025	122	216	70
35 bis unter 45 .....	1 469	1 088	163	828	97	295	72
45 bis unter 55 .....	1 744	1 232	185	914	131	416	83
55 bis unter 65 .....	1 113	718	73	578	69	321	67
65 bis unter 75 .....	977	510	32	455	23	358	106
75 und mehr.....	477	234	6	216	12	153	89
ohne Angabe.....	18	5	1	4	-	11	2
Getötete .....	202	158	35	105	18	20	22
unter 6 .....	2	1	-	-	1	-	1
6 bis unter 10 .....	-	-	-	-	-	-	-
10 bis unter 15 .....	1	-	-	-	-	1	-
15 bis unter 18 .....	1	1	-	-	1	-	-
18 bis unter 21 .....	24	22	2	19	1	-	2
21 bis unter 25 .....	17	17	6	10	1	-	-
25 bis unter 35 .....	31	27	9	17	1	1	3
35 bis unter 45 .....	20	18	8	7	3	1	1
45 bis unter 55 .....	32	24	6	15	3	4	3
55 bis unter 65 .....	32	23	4	13	6	6	3
65 bis unter 75 .....	23	14	-	14	-	3	5
75 und mehr.....	19	11	-	10	1	4	4
ohne Angabe.....	-	-	-	-	-	-	-
Verletzte .....	10 694	7 397	1 007	5 834	556	2 498	744
unter 6 .....	221	162	-	157	5	21	37
6 bis unter 10 .....	220	82	3	75	4	71	64
10 bis unter 15 .....	428	111	4	93	14	254	62
15 bis unter 18 .....	417	229	105	118	6	159	28
18 bis unter 21 .....	1 036	882	150	704	28	109	43
21 bis unter 25 .....	1 092	915	113	743	59	133	40
25 bis unter 35 .....	1 608	1 319	190	1 008	121	215	67
35 bis unter 45 .....	1 449	1 070	155	821	94	294	71
45 bis unter 55 .....	1 712	1 208	179	899	128	412	80
55 bis unter 65 .....	1 081	695	69	565	63	315	64
65 bis unter 75 .....	954	496	32	441	23	355	101
75 und mehr.....	458	223	6	206	11	149	85
ohne Angabe.....	18	5	1	4	-	11	2

→ Jahrbuch Berlin: 13.06

### 13.07 Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 2009 nach Verwaltungsbezirken

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Kraftfahrzeuge							Kraft- fahrzeug- anhänger
	ins- gesamt	davon						
Motor- zwei- räder		Personen- kraft- wagen <sup>1</sup>	Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- maschinen	sonstige Kraftfahr- zeuge <sup>1</sup>		
2000.....	93 234	6 898	75 611	130	7 941	1 886	768	7 456
2001.....	89 336	5 956	73 393	148	7 165	1 752	922	6 796
2002.....	86 995	5 340	72 217	201	6 687	1 736	814	6 519
2003.....	87 002	5 443	72 369	211	6 627	1 520	832	7 279
2004.....	86 409	4 950	71 339	188	7 289	1 951	692	8 940
2005.....	87 676	4 768	72 924	187	7 081	2 254	462	8 462
2006.....	91 133	4 689	75 548	165	7 915	2 344	472	10 707
2007.....	78 555	4 412	61 947	136	9 132	2 424	504	11 144
2008.....	76 374	4 575	59 186	173	9 178	2 729	533	10 240
2009.....	104 763	4 144	90 588	173	7 318	2 061	479	8 686
Brandenburg an der Havel.....	2 769	73	2 410	3	210	66	7	147
Cottbus.....	3 941	102	3 434	13	347	28	17	201
Frankfurt (Oder).....	2 607	74	2 158	4	351	9	11	134
Potsdam.....	5 890	185	5 284	24	312	65	20	269
Barnim.....	7 204	358	6 189	18	532	75	32	640
Dahme-Spreewald.....	7 268	310	6 230	20	488	199	21	664
Elbe-Elster.....	4 478	183	3 863	19	223	155	35	359
Havelland.....	6 704	338	5 803	5	433	95	30	598
Märkisch-Oderland.....	7 466	327	6 405	8	506	175	45	662
Oberhavel.....	8 060	388	6 887	7	653	104	21	807
Oberspreewald-Lausitz.....	4 793	116	4 293	2	277	83	22	393
Oder-Spree.....	7 643	269	6 719	7	509	116	23	642
Ostprignitz-Ruppin.....	4 473	136	3 816	8	341	159	13	587
Potsdam-Mittelmark.....	9 345	360	8 139	11	671	129	35	704
Prignitz.....	3 328	101	2 837	3	251	114	22	389
Spree-Neiße.....	4 839	168	4 201	1	308	125	36	470
Teltow-Fläming.....	8 221	403	7 001	9	595	167	46	552
Uckermark.....	5 734	253	4 919	11	311	197	43	468

<sup>1</sup> Durch eine EU-weite Harmonisierung der Fahrzeugpapiere werden Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u. a.) ab Oktober 2005 den Personenkraftwagen zugeordnet.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

→ Jahrbuch Berlin: 13.09

### 13.08 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2010 nach Verwaltungsbezirken<sup>1</sup>

Jahr <sup>2</sup> — Kreisfreie Stadt Landkreis	Kraftfahrzeuge							Kraft- fahrzeug- anhänger
	ins- gesamt	davon						
		Motor- zwei- räder	Personen- kraft- wagen <sup>3</sup>	Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- maschinen	sonstige Kraftfahr- zeuge <sup>3</sup>	
2001.....	1 615 564	71 663	1 368 395	2 798	119 055	36 424	17 229	221 350
2002.....	1 639 823	77 451	1 385 324	2 814	119 757	36 544	17 933	225 748
2003.....	1 653 624	82 066	1 394 858	2 849	118 935	36 650	18 266	230 207
2004.....	1 670 470	86 480	1 407 645	2 929	118 181	36 680	18 555	233 983
2005.....	1 697 839	90 765	1 429 114	2 911	118 727	37 493	18 829	239 611
2006.....	1 718 918	94 375	1 452 002	2 808	119 268	38 334	12 131	244 206
2007.....	1 737 648	97 880	1 465 417	2 739	120 148	39 268	12 196	251 496
2008.....	1 539 785	89 535	1 293 427	2 447	106 326	36 939	11 111	247 284
2009.....	1 546 337	93 034	1 295 571	2 397	106 289	37 953	11 093	253 645
2010.....	1 567 213	97 476	1 308 910	2 387	108 258	39 103	11 079	260 697
Brandenburg an der Havel.	36 773	1 845	32 090	37	2 301	320	180	4 675
Cottbus.....	53 223	2 298	46 784	102	3 226	464	349	6 239
Frankfurt (Oder).....	32 598	1 551	28 058	40	2 450	301	198	3 142
Potsdam.....	72 524	3 892	63 356	302	3 911	651	412	10 766
Barnim.....	110 020	7 746	92 325	182	7 507	1 637	623	16 991
Dahme-Spreewald.....	107 989	6 959	88 743	186	8 338	2 926	837	19 848
Elbe-Elster.....	77 020	4 475	63 330	154	4 929	3 531	601	14 633
Havelland.....	96 720	7 183	80 297	62	6 817	1 761	600	15 643
Märkisch-Oderland.....	123 544	8 458	102 545	136	8 586	2 914	905	19 391
Oberhavel.....	127 129	9 087	105 928	123	9 185	2 078	728	20 156
Oberspreewald-Lausitz.....	77 679	4 154	65 989	117	4 658	2 189	572	14 020
Oder-Spree.....	117 991	6 933	99 476	129	8 103	2 594	756	19 108
Ostprignitz-Ruppin.....	68 388	4 052	55 557	123	5 286	2 722	648	15 451
Potsdam-Mittelmark.....	135 323	8 828	112 206	192	9 757	3 430	910	20 856
Prignitz.....	54 776	2 830	44 240	94	4 068	3 007	537	11 803
Spree-Neiße.....	86 125	4 810	71 846	92	6 028	2 602	747	16 377
Teltow-Fläming.....	108 195	7 725	88 869	147	7 966	2 705	783	16 853
Uckermark.....	81 196	4 650	67 271	169	5 142	3 271	693	14 745

1 Ab 1.3.2007 neue Fahrzeugzulassungsverordnung, es erfolgen sämtliche Abmeldungen, auch die sogenannten vorübergehenden Stilllegungen, als „Außerbetriebsetzungen“. In der Konsequenz enthält der Fahrzeugbestand daher lediglich den „fließenden Verkehr“ einschließlich der Saisonkennzeichen.

2 01.01. des jeweiligen Jahres

3 Durch eine EU-weite Harmonisierung der Fahrzeugpapiere werden Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u. a.) ab Oktober 2005 den Personenkraftwagen zugeordnet.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

→ Jahrbuch Berlin: 13.10

**13.09 Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2009**

Verkehrsmittel	Auskunfts- pflichtige Unter- nehmen <sup>1</sup>	Fahrgäste <sup>2</sup>		Beförderungsleistung		Mittlere Reise- weite
		ins- gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	ins- gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	Anzahl	1 000	%	1 000 Personen- km	%	km
<b>Unternehmen insgesamt</b>						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahnen .....	1	5 249	- 0,4	96 920	- 1,0	19
Straßenbahnen .....	7	44 401	- 2,8	134 919	0,0	3
Omnibussen .....	23	89 944	- 0,6	1 113 294	0,7	12
<b>Insgesamt</b>	<b>27</b>	<b>132 720</b>	<b>- 0,7</b>	<b>1 345 132</b>	<b>0,5</b>	<b>10</b>
<b>Öffentliche Unternehmen</b>						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahnen .....	-	-	-	-	-	-
Straßenbahnen .....	7	44 401	- 2,8	134 919	0,0	3
Omnibussen .....	18	85 707	- 0,2	1 063 675	1,3	12
<b>Insgesamt</b>	<b>21</b>	<b>123 234</b>	<b>- 0,5</b>	<b>1 198 594</b>	<b>1,2</b>	<b>10</b>
<b>Gemischtwirtschaftliche Unternehmen</b>						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahnen .....	-	-	-	-	-	-
Straßenbahnen .....	-	-	-	-	-	-
Omnibussen .....	1	3 253	- 4,0	37 327	- 8,5	12
<b>Insgesamt</b>	<b>1</b>	<b>3 253</b>	<b>- 4,0</b>	<b>37 327</b>	<b>- 8,5</b>	<b>12</b>
<b>Private Unternehmen</b>						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahnen .....	1	5 249	- 0,4	96 920	- 1,0	19
Straßenbahnen .....	-	-	-	-	-	-
Omnibussen .....	4	984	- 17,2	12 292	- 20,5	13
<b>Insgesamt</b>	<b>5</b>	<b>6 233</b>	<b>- 3,5</b>	<b>109 211</b>	<b>- 3,7</b>	<b>18</b>

<sup>1</sup> Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben (ohne Schienenfernverkehr)

<sup>2</sup> Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrt) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrt).

→ Jahrbuch Berlin: 13.16

### 13.10 Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel und Schönefeld 2009 nach Monaten

Monat	Gestartete und gelandete Flugzeuge <sup>1</sup>		Fluggäste			Fracht <sup>2</sup>	Post <sup>2</sup>	
	insgesamt	darunter Linien-Verkehr <sup>2</sup>	insgesamt	mit Streckenziel im				darunter im Linien-Verkehr <sup>2</sup>
				Inland	Ausland			
Anzahl							t	
Insgesamt								
Januar.....	15 640	14 811	1 326 028	580 342	745 686	1 300 948	1 480	879
Februar.....	15 205	14 419	1 388 945	591 506	797 439	1 362 342	1 209	821
März.....	17 844	16 783	1 663 696	700 676	963 020	1 626 436	1 590	859
April.....	17 185	15 999	1 711 141	671 058	1 040 083	1 661 819	1 458	748
Mai.....	18 662	17 173	1 822 286	701 557	1 120 729	1 771 753	1 630	679
Juni.....	18 901	17 392	1 856 804	691 120	1 165 684	1 806 756	1 545	738
Juli.....	19 138	17 546	1 956 534	670 000	1 286 534	1 891 398	1 661	469
August.....	17 987	16 493	1 901 221	602 407	1 298 814	1 828 949	1 623	18
September..	19 267	17 795	1 982 754	731 264	1 251 490	1 923 491	1 690	12
Oktober.....	19 334	17 972	2 036 444	737 968	1 298 476	1 950 178	1 785	2
November..	17 596	16 575	1 689 916	723 884	966 032	1 649 668	1 849	2
Dezember..	15 865	15 181	1 565 431	638 989	926 442	1 543 063	1 787	385
2009 <sup>3</sup>	212 624	198 139	20 901 200	8 040 771	12 860 429	20 316 801	19 307	5 612
2008	234 650	210 829	21 347 776	8 292 553	13 055 223	20 612 683	21 402	9 571
Berlin-Tegel								
2009	147 838	143 118	14 133 497	6 617 989	7 515 508	13 774 457	15 571	2 631
2008	154 402	150 192	14 454 014	6 983 400	7 470 614	14 023 636	17 045	5 147
Schönefeld								
2009	64 786	55 021	6 767 703	1 422 782	5 344 921	6 542 344	3 736	2 981
2008	59 997	53 888	6 615 751	1 197 574	5 418 177	6 363 866	4 137	4 424

<sup>1</sup> Passagier- und Nichtpassagierflugzeuge  
(z. B. Arbeitsflüge, gewerbliche Schulf Flüge)

<sup>2</sup> einschließlich Beförderung in Fracht-/Postflugzeugen

<sup>3</sup> Abweichungen der Monatsdaten zur Jahressumme korrekturbedingt

→ Jahrbuch Berlin: 13.17

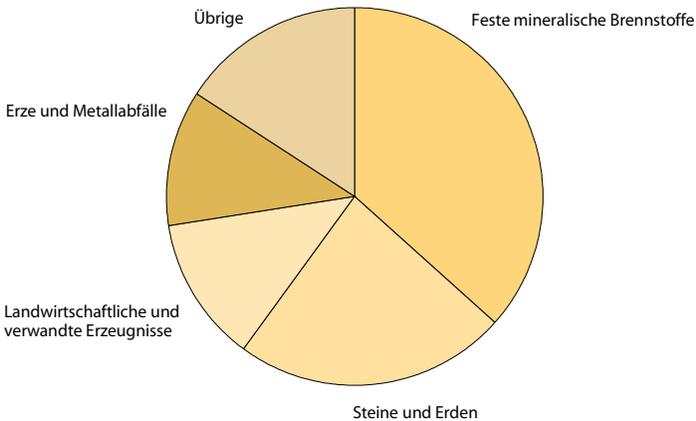
Quelle: Statistisches Bundesamt

**13.11 Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen 2005 bis 2009 nach Güterabteilungen**

Güterverkehr	2005	2006	2007	2008	2009
	1 000 t				
Güterumschlag insgesamt .....	4 400	4 033	4 627	3 968	3 902
davon					
Güterempfang .....	1 496	1 566	1 730	1 303	1 042
Güterversand .....	2 903	2 467	2 896	2 666	2 861
Güterumschlag nach Güterabteilungen .					
Landwirtschaftliche und verwandte					
Erzeugnisse .....	520	353	393	251	487
Andere Nahrungs- und Futtermittel .....	215	200	325	269	243
Feste mineralische Brennstoffe .....	1 496	1 392	1 444	1 433	1 429
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase .....	5	-	2	0	0
Erze und Metallabfälle .....	907	972	1 142	779	454
Eisen, Stahl und NE-Metalle .....	416	310	289	253	318
Steine und Erden .....	665	688	891	863	914
Düngemittel .....	146	99	110	86	38
Chemische Erzeugnisse .....	10	2	14	11	7
Andere Halb- und Fertigwaren .....	20	18	17	24	12

→ Jahrbuch Berlin: 13.18

**Güterumschlag nach ausgewählten Güterabteilungen 2009**



## Dienstleistungen



		<i>Vorbemerkungen</i> .....	416
		<i>Tabellen</i> .....	418
Dienstleistungen	<b>14.01</b>	<b>Dienstleistungsunternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen 2008 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen</b> .....	<b>418</b>

Zum Berichtskreis der **Dienstleistungsstatistik** 2008 zählen rechtlich selbständige Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit der Abschnitte H, J, L, M, N und S/Abteilung 95 entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 2008) mit einem jährlichen Umsatz von mehr als 17 500 Euro. Gegenüber den Vorjahren hat sich durch die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 der Berichtskreis der zu befragenden Unternehmen und Einrichtungen erweitert.

Zweck der Statistik ist die Lieferung von Informationen über die Struktur der Unternehmen der vorwiegend unternehmensnahen Dienstleistungsbereiche insbesondere zur Beurteilung der Rentabilität und der Produktivität für wirtschaftspolitische Zwecke. Zugleich werden mit Durchführung dieser Erhebung durch alle Bundesländer und den daraus resultierenden Ergebnissen deutsche Lieferverpflichtungen für Unternehmensangaben in diesen Wirtschaftsbereichen gegenüber der Europäischen Union erfüllt.

- H Verkehr und Lagerei
- J Information und Kommunikation
- L Grundstücks- und Wohnungswesen
- M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
- N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
- S/Abteilung 95 - Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern

## Definitionen

- ▣ Als **tätige Personen** gelten tätige Inhaber, Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter, Beamten, Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September 2007 in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum Unternehmen oder zur Einrichtung standen. Zu den tätigen Personen zählen auch geringfügig Beschäftigte, vorübergehend abwesende Personen (z. B. Erkrankte, Urlauber, Frauen im Mutterschutz, Personen in Elternteilzeit mit einer Dauer von weniger als einem Jahr usw.) sowie Personen in Altersteilzeit, Personen im Außendienst und dgl.
- ▣ Als **Umsatz oder Einnahmen** aus selbständiger Tätigkeit ist der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (auch Eigenverbrauch), einschließlich der Handelsumsätze aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, unabhängig vom Zahlungseingang, zu verstehen. Hierzu zählen auch Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften. Mit einzubeziehen sind in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z. B. Reisekosten, Spesen, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten sowie der umsatzsteuerfreie Umsatz nach § 4 Umsatzsteuergesetz. Erlösschmälerungen, z. B. Preisnachlässe (Rabatte, Boni und Skonti) sind abzusetzen.
- ▣ Zu den **sonstigen betrieblichen Erträgen** zählen Umsatzerlöse oder Einnahmen aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften des Unternehmens oder der Einrichtung, wie Patent- und Lizenzannahmen oder Kantinenerlöse sowie Einnahmen aus Mieten, Pachten und Leasing, sofern es sich bei diesen nicht um Einnahmen im Sinne des Geschäftsgegenstandes handelt.

- ▣ Die **Aufwendungen** beinhalten die bezogenen Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (Sachaufwand). Unter **bezogene Waren und Dienstleistungen** zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand fallen die Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Waren und Dienstleistungen, die innerhalb des inländischen Unternehmens oder Einrichtung ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind. Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für erworbene Sachanlagen, bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand von Niederlassungen mit Sitz im Ausland sowie alle anderen als die o. a. Steuern, Abschreibungen, außerordentliche, betriebsfremde, Zins- und ähnliche Aufwendungen.
- ▣ Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** zählen alle Materialien (ohne Handelsware), die entweder im inländischen Unternehmen oder der Einrichtung be- oder verarbeitet oder verbraucht, oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weitergegeben werden, wie z. B. Kraftstoffe, Ersatzteile, Werbe- und Verpackungsmaterial (ausgenommen Versandverpackung). Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen benötigt werden.
- ▣ Zu den **bezogenen Dienstleistungen** (nicht zum Wiederverkauf) gehören alle Aufwendungen für Leistungen Dritter, die im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung im inländischen Unternehmen bzw. der Einrichtung verbraucht werden, wie z. B. EDV-Leistungen durch Rechenzentren, Lohnveredelung.
- ▣ **Sonstige betriebliche Aufwendungen** sind alle übrigen Aufwendungen, die der betrieblichen Leistungserstellung nicht direkt, sondern nur dem Unternehmen oder der Einrichtung als Ganzes zugeordnet werden können. Dies sind z. B. Honorare für freie Mitarbeiter, Aufwendungen für Leiharbeiter, Ausgleichsabgabe für nicht beschäftigte Scherbehinderte, Provisionen, Beratungsentgelte, Postgebühren, Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing, Porti, Büromaterial, Telefon, Versicherungsbeiträge, Gebühren und öffentliche Beiträge, Aufwendung für Steuerberatung, Buchführung und Rechtsberatung, Reisespesen, Kfz-Kosten (ohne Kfz-Steuer) und Mautgebühren. Hierzu gehören auch Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser, Büro- und Versandverpackungsmaterial sowie für die Nutzung von immateriellen Vermögensgegenständen gegen laufende oder Einmalzahlungen.

**14.01 Dienstleistungsunternehmen<sup>1</sup>, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen  
2008 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Be- schäftigte <sup>2</sup>	Umsatz <sup>3</sup>	Material- aufwand <sup>4</sup>
		Anzahl		1 000 EUR	
H	Verkehr und Lagerei .....	2 943	39 003	3 330 175	1 986 703
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen .....	2 059	19 064	1 545 313	855 966
49.31	Personenbeförderung im Nahverkehr zu Lande (ohne Taxis) .....	68	2 316	177 084	108 375
49.32	Betrieb von Taxis .....	470	1 729	49 481	17 453
49.39	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr a.n.g. ....	121	1 961	181 878	119 099
49.41	Güterbeförderung im Straßenverkehr .....	1 296	11 850	1 052 880	576 583
50	Schifffahrt .....	97	410	48 573	17 356
51	Luftfahrt .....	20	752	317 361	205 856
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr .....	307	10 036	1 219 239	807 880
52.1	Lagerei .....	38	551	46 893	26 237
52.2	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr .....	269	9 485	1 172 346	781 643
53	Post-, Kurier- und Expressdienste .....	460	8 741	199 689	99 646
J	Information und Kommunikation .....	1 444	9 487	885 091	335 224
58	Verlagswesen .....	88	2 655	226 558	108 999
58.1	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software) ...	84	2 570	223 077	107 999
58.2	Verlegen von Software .....	4	85	3 481	1 000
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik .....	166	1 556	66 344	37 911
60	Rundfunkveranstalter .....	11	139	14 342	6 971
61	Telekommunikation .....	79	423	177 994	30 909
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie .....	890	3 312	276 773	100 870
63	Informationsdienstleistungen .....	211	1 402	123 080	49 564
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	2 287	7 567	2 859 003	779 268
68.2	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Immobilien .....	1 569	5 505	2 653 464	687 602
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen .....	8 090	30 478	2 503 607	994 818
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung .....	1 961	7 826	345 525	89 038
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung .....	1 055	2 995	689 677	260 653
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung .....	3 256	13 418	1 044 541	434 303
72	Forschung und Entwicklung .....	131	1 301	90 450	34 578
73	Werbung und Marktforschung .....	470	2 133	154 782	85 751
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten .....	827	1 634	109 467	58 275
75	Veterinärwesen .....	389	1 172	69 165	32 221

Anmerkungen siehe Seite 419

Noch: Dienstleistungsunternehmen<sup>1</sup>, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen  
2008 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Be- schäftigte <sup>2</sup>	Umsatz <sup>3</sup>	Material- aufwand <sup>4</sup>
		Anzahl		1 000 EUR	
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	4 147	48 600	2 207 957	965 422
77	Vermietung beweglicher Sachen .....	626	2 031	304 825	111 277
77.1	Vermietung von Kraftwagen .....	105	341	27 980	13 292
77.3	Vermietung von Maschinen und Geräten und sonstigen beweglichen Sachen .....	421	1 227	237 175	77 546
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften .....	152	9 424	215 352	29 028
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen .....	243	1 085	100 560	65 572
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien .....	181	5 083	111 104	29 246
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau .....	1 713	19 778	630 300	234 814
81.2	Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln .....	764	13 578	273 023	66 542
81.3	Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen .....	572	4 118	267 435	128 742
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g. ....	1 232	11 199	845 815	495 486
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern .....	218	668	46 064	25 088

1 Ergebnisse der Dienstleistungserhebung 2008 von Unternehmen und Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 17 500 EUR

2 tätige Personen am 30.09.2008

3 Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit und sonstigen betrieblichen Erträgen

4 Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (Materialaufwand)

→ Jahrbuch Berlin: 14.01



## Aus- und Einfuhr

		<b>Vorbemerkungen</b> .....	422
		<b>Tabellen</b> .....	424
Aus- und Einfuhr		<b>Ausfuhr 2008 und 2009</b>	
	15.01	... nach Erdteilen, Ländergruppen und ausgewählten Ländern.....	424
	15.02	... nach Waren- und Warenuntergruppen sowie ausgewählten Waren .....	426
		<b>Einfuhr 2008 und 2009</b>	
	15.03	... nach Erdteilen, Ländergruppen und ausgewählten Ländern.....	428
	15.04	... nach Waren- und Warenuntergruppen sowie ausgewählten Waren .....	430

Die Außenhandelsstatistik liefert Zahlen über den grenzüberschreitenden Warenverkehr (Ausfuhr und Einfuhr) zwischen dem Land Brandenburg und dem Ausland. Ausland in diesem Sinne ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand nach dem 3. Oktober 1990).

#### **Ausfuhr (Spezialhandel)**

Die Ergebnisse über die Ausfuhr werden als Spezialhandel nachgewiesen. Der Spezialhandel in der Ausfuhr enthält im Wesentlichen die Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

#### **Einfuhr (Generalhandel)**

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland in der Aufgliederung nach Bundesländern lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen nur als Generalhandel nachweisen. Der Generalhandel in der Einfuhr enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

Die Einfuhr in das Land Brandenburg im Generalhandel enthält also nicht nur die Waren, die zum Gebrauch, Verbrauch, zur Be- oder Verarbeitung im Land Brandenburg bestimmt sind, sondern auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Brandenburg als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Generalhandel und Spezialhandel unterscheiden sich im Wesentlichen durch die verschiedene Nachweisung der auf Lager (Freihafenlager und Zolllager, einschließlich offener Zolllager) eingeführten ausländischen Waren, und zwar werden nachgewiesen

- ▣ im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung,
- ▣ im Spezialhandel dagegen nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr aus Lager gelangen.

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Generalhandel und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse Brandenburgs aus methodischen Gründen nicht vertretbar.

## Methodische Hinweise

- ▣ **Intra- und Extrahandelsstatistik**  
 Ab 1993 gliedert sich die Außenhandelsstatistik wegen der unterschiedlichen Erhebungsformen in die Intrahandelsstatistik (Handel mit EU-Ländern) und die Extrahandelsstatistik (Handel mit Drittländern).  
 In der Intrahandelsstatistik gilt ab 2009 eine unternehmensbezogene Vereinfachungsschwelle von 400 000 Euro jährliches EU-Geschäft; in der Extrahandelsstatistik gilt seit 2002 eine sendungsbezogene Befreiungsschwelle von 1 000 Euro.
- ▣ **Warengruppen**  
 Die Gliederung der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW) nach dem Stand von 2002.  
 In den Ergebnissen sind Zuschätzungen für Meldebefreiungen sowie für Antwortausfälle im Intrahandel enthalten.
- ▣ **Ländergruppen**

  - ▣ **EU-Länder:**  
 Frankreich, Niederlande, Italien, Vereinigtes Königreich, Irland, Dänemark, Griechenland, Portugal, Spanien, Schweden, Finnland, Österreich, Belgien, Luxemburg, Malta, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechische Republik, Slowakei, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Slowenien, Zypern,
  - ▣ **Euro-Zone:**  
 Frankreich, Niederlande, Italien, Irland, Griechenland, Portugal, Spanien, Finnland, Österreich, Belgien, Luxemburg, Malta, Slowenien, Zypern
  - ▣ **EFTA-Länder:**  
 Island, Norwegen, Liechtenstein, Schweiz
  - ▣ **NAFTA-Länder:**  
 Vereinigte Staaten, Kanada, Mexiko
  - ▣ **ASEAN-Länder:**  
 Myanmar, Thailand, Demokratische Volksrepublik Laos, Vietnam, Kambodscha, Indonesien, Malaysia, Brunei Darussalam, Singapur, Philippinen

**15.01 Ausfuhr 2008 und 2009 nach Erdteilen, Ländergruppen und ausgewählten Ländern**

Erdteil Ländergruppe Land	2008		2009 <sup>1</sup>	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt <sup>2</sup> .....	10 154 235	12 172 415	8 586 498	10 690 085
Europa .....	9 405 455	9 891 003	7 813 730	7 892 183
EU-Länder .....	8 576 617	8 837 555	7 042 583	6 961 190
Eurozone .....	3 144 594	4 923 363	2 867 335	4 111 442
Frankreich .....	336 566	1 609 651	301 440	1 578 510
Niederlande .....	773 250	636 962	778 898	459 151
Italien .....	572 338	660 210	419 638	473 083
Irland .....	7 029	73 060	5 322	25 288
Griechenland .....	52 438	90 243	41 782	106 277
Portugal .....	12 117	52 610	19 803	47 814
Spanien .....	114 211	540 421	124 473	401 814
Finnland .....	180 079	100 450	212 172	93 122
Österreich .....	431 656	530 849	364 221	382 686
Belgien .....	324 047	378 664	386 580	357 730
Luxemburg .....	156 549	80 058	77 483	41 334
Malta .....	52	125	296	378
Slowakei .....	141 567	110 420	104 761	96 762
Slowenien .....	40 995	56 351	27 912	42 496
Zypern .....	1 701	3 289	2 555	4 997
Nicht-Eurozone .....	5 432 023	3 914 192	4 175 248	2 849 748
Vereinigtes Königreich ...	285 440	701 978	290 245	576 773
Dänemark .....	118 704	202 077	101 220	182 275
Schweden .....	368 962	233 635	450 508	147 174
Estland .....	6 315	8 878	17 239	17 616
Lettland .....	14 492	15 331	11 133	15 978
Litauen .....	121 706	45 142	14 418	19 596
Polen .....	3 611 333	2 014 668	2 414 881	1 296 046
Tschechische Republik ..	694 556	434 455	730 749	393 181
Ungarn .....	142 943	153 496	92 579	130 413
Rumänien .....	58 227	86 203	41 007	54 214
Bulgarien .....	9 346	18 329	11 270	16 482
EFTA-Länder .....	506 218	292 272	483 968	301 991
darunter .....				
Norwegen .....	418 507	88 197	366 136	71 351
Schweiz .....	86 651	201 679	117 523	229 793
Türkei .....	76 291	151 860	88 715	129 979
Ukraine .....	47 375	87 418	33 392	60 316
Russische Föderation .....	138 678	374 883	113 636	308 091
übrige Länder und Gebiete Europas .....	60 276	147 015	51 436	130 616

Anmerkungen siehe Seite 425

Noch: Ausfuhr 2008 und 2009 nach Erdteilen, Ländergruppen  
und ausgewählten Ländern

Erdteil Ländergruppe Land	2008		2009 <sup>1</sup>	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Afrika .....	142 407	132 437	149 606	156 433
Südafrika .....	5 007	28 937	4 711	24 759
übrige Länder und Gebiete Afrikas .....	137 400	103 500	144 895	131 674
Amerika .....	275 075	1 430 313	255 292	1 893 559
NAFTA-Länder .....	242 945	1 315 087	213 734	1 671 596
Vereinigte Staaten .....	192 647	1 112 555	167 373	1 495 077
Kanada .....	28 464	150 343	27 726	122 292
Mexiko .....	21 834	52 189	18 635	54 227
Brasilien .....	5 593	57 091	7 124	163 888
Chile .....	10 557	14 457	14 059	14 445
übrige Länder und Gebiete Amerikas .....	15 980	43 678	20 375	43 630
Asien .....	315 651	591 648	355 230	628 678
ASEAN-Länder .....	37 015	79 019	42 615	108 927
darunter				
Vietnam .....	6 739	10 809	5 614	21 829
Malaysia .....	5 242	12 326	9 657	13 965
Singapur .....	4 317	29 119	3 095	38 239
Philippinen .....	14 577	13 586	17 213	10 510
Israel .....	27 034	40 179	24 247	34 233
Indien .....	38 566	46 404	37 645	26 725
China .....	47 682	121 950	62 168	166 149
Republik Korea .....	28 905	40 130	24 650	43 781
Japan .....	11 645	84 640	12 873	38 531
übrige Länder und Gebiete Asiens .....	124 804	179 326	151 032	210 332
Australien und Ozeanien .....	15 648	127 000	12 623	119 191
Australien .....	13 438	115 653	10 420	109 935
übrige Länder und Gebiete Ozeaniens .....	2 210	11 347	2 203	9 256

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf

→ Jahrbuch Berlin: 15.01

### 15.02 Ausfuhr 2008 und 2009 nach Waren- und Warenuntergruppen sowie ausgewählten Waren

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2008		2009 <sup>1</sup>	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt <sup>2</sup> .....	10 154 235	12 172 415	8 586 498	10 690 085
Ernährungswirtschaft .....	792 694	561 287	690 320	517 840
Lebende Tiere .....	11 034	22 080	20 015	31 870
Nahrungsmittel .....	766 461	504 108	660 983	451 811
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs .....	161 555	168 878	129 328	155 688
darunter				
Milch und Milcherzeugnisse .....	92 944	53 443	43 444	32 445
Fleisch und Fleischwaren .....	42 607	89 641	53 917	103 040
Fische und Krebstiere, andere Wassertiere .....	160	3 101	30	525
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs .....	604 906	335 230	531 655	296 123
darunter				
Weizen .....	122 298	28 948	49 881	9 082
Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide .....	41 250	61 896	48 908	68 940
Kartoffeln und Kartoffel- erzeugnisse .....	27 796	21 133	26 860	10 602
Kakao und Kakaoerzeugnisse .....	21 054	45 623	23 766	54 944
Kleie, Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung und sonstige Futtermittel .....	139 384	44 409	184 011	42 709
Genussmittel .....	15 199	35 098	9 322	34 159
darunter				
Kaffee .....	4 132	26 517	4 558	28 731
Bier .....	10 154	4 870	4 398	1 943
Branntwein .....	653	2 482	279	2 793

Anmerkungen siehe Seite 427

Noch: Ausfuhr 2008 und 2009 nach Waren- und Warenuntergruppen  
sowie ausgewählten Waren

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2008		2009 <sup>1</sup>	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Gewerbliche Wirtschaft.....	9 317 489	11 519 499	7 749 814	9 888 530
Rohstoffe.....	1 158 537	77 770	852 987	78 244
darunter				
Chemiefasern, einschl. Abfälle, Seidenraupenkoks und Abfallseide.....	18 284	24 420	20 840	24 090
Braunkohle und Braunkohlen- briketts.....	198 458	15 132	283 465	26 398
Steine und Erden.....	749 913	12 145	408 094	7 521
Halbwaren.....	3 362 529	1 663 378	2 499 920	911 080
darunter				
Rohseide und Seidengarne, künstliche und synthetische Fäden, auch gezwirnt.....	21 778	71 737	12 743	39 706
Eisen oder Stahl in Rohformen, Halbzeug aus Eisen oder Stahl.....	493 434	231 112	271 186	113 159
Kupfer und Kupferlegierungen, einschl. Abfälle und Schrott.....	20 334	64 054	23 273	55 774
Mineralölerzeugnisse.....	1 193 435	839 684	633 984	288 234
Chemische Halbwaren.....	110 353	91 447	124 888	59 670
Fertigwaren.....	4 796 423	9 778 350	4 396 907	8 899 206
Vorserzeugnisse.....	3 986 581	2 699 966	3 714 791	2 523 617
darunter				
Papier und Pappe.....	789 407	474 943	816 352	450 665
Sperrholz, Span- und Faser- platten, Furnierblätter und dgl.....	796 049	367 957	720 742	302 825
Kunststoffe.....	170 371	265 000	203 296	328 448
Blech aus Eisen oder Stahl.....	908 891	543 712	745 365	516 074
Draht aus Eisen oder Stahl.....	767 236	424 791	775 708	258 994
Enderzeugnisse.....	809 842	7 078 384	682 116	6 375 588
darunter				
Eisen-, Blech- und Metallwaren.....	101 426	246 599	86 161	216 212
Waren aus Kunststoffen.....	62 147	197 285	62 009	187 827
Pharmazeutische Erzeugnisse.....	9 816	1 766 657	11 475	1 772 080
Elektrotechnische Erzeugnisse.....	65 561	294 668	60 621	259 302
Luftfahrzeuge.....	2 343	1 826 165	2 193	1 999 512
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge und dgl.....	35 849	207 117	26 296	156 249
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge.....	69 823	735 479	33 032	327 668

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Zuschätzungen

→ Jahrbuch Berlin: 15.02

### 15.03 Einfuhr 2008 und 2009 nach Erdteilen, Ländergruppen und ausgewählten Ländern

Erdteil Ländergruppe Land	2008		2009 <sup>1</sup>	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt <sup>2</sup> .....	23 574 677	14 053 264	21 616 137	11 163 692
Europa .....	20 252 887	11 893 400	19 531 971	9 467 031
EU-Länder.....	6 724 074	5 609 795	6 440 570	5 219 744
Eurozone.....	1 716 086	2 862 568	1 756 270	2 851 141
Frankreich.....	179 813	592 340	253 883	607 835
Niederlande.....	633 255	588 387	697 755	622 065
Italien.....	186 987	523 200	174 543	415 087
Irland.....	3 634	48 259	8 884	95 101
Griechenland.....	3 774	6 009	7 361	16 023
Portugal.....	3 523	16 665	4 956	19 715
Spanien.....	73 505	251 283	84 623	253 225
Finnland.....	83 246	63 617	71 104	157 410
Österreich.....	198 402	292 296	183 399	260 133
Belgien.....	216 847	272 929	180 964	229 982
Luxemburg.....	15 516	65 571	17 011	70 300
Malta.....	4	15	2	23
Slowakei.....	102 807	99 015	54 600	61 267
Slowenien.....	14 771	42 977	16 941	42 828
Zypern.....	3	5	243	147
Nicht-Eurozone.....	5 007 988	2 747 227	4 684 300	2 368 603
Vereinigtes Königreich...	175 795	622 396	232 563	452 314
Dänemark.....	557 647	269 761	347 276	191 831
Schweden.....	200 241	104 301	129 028	105 860
Estland.....	10 513	3 277	15 509	8 410
Lettland.....	8 366	4 762	5 929	3 290
Litauen.....	47 909	48 439	34 024	31 506
Polen.....	3 684 703	1 327 934	3 611 986	1 215 291
Tschechische Republik...	240 697	226 623	222 938	239 897
Ungarn.....	54 455	97 443	61 011	77 108
Rumänien.....	9 309	13 805	12 538	26 642
Bulgarien.....	18 355	28 486	11 499	16 454
EFTA-Länder.....	602 836	222 967	284 210	182 829
darunter.....				
Norwegen.....	557 772	48 240	224 539	41 647
Schweiz.....	45 035	174 168	59 584	140 796
Türkei.....	36 445	81 757	29 257	80 008
Ukraine.....	33 354	60 049	28 768	45 869
Russische Föderation.....	12 811 459	5 858 362	12 705 374	3 901 649
übrige Länder und Gebiete Europas.....	44 719	60 470	43 792	36 932

Anmerkungen siehe Seite 429

Noch: Einfuhr 2008 und 2009 nach Erdteilen, Ländergruppen  
und ausgewählten Ländern

Erdteil Ländergruppe Land	2008		2009 <sup>1</sup>	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Afrika .....	219 127	35 319	19 087	29 967
Südafrika .....	143 242	16 235	3 488	6 390
übrige Länder und Gebiete Afrikas .....	75 885	19 084	15 599	23 577
Amerika .....	2 899 132	1 245 679	1 900 525	985 680
NAFTA-Länder.....	210 292	988 078	1 339 810	887 494
Vereinigte Staaten .....	137 220	865 513	124 871	650 357
Kanada .....	71 659	120 686	1 214 178	233 954
Mexiko .....	1 413	1 879	761	3 183
Brasilien .....	2 650 722	215 013	546 808	55 908
Argentinien .....	814	1 409	462	849
übrige Länder und Gebiete Amerikas .....	37 304	41 179	13 445	41 429
Asien .....	129 030	860 264	112 320	671 466
ASEAN-Länder.....	23 291	58 210	13 248	42 771
darunter				
Indonesien.....	1 168	2 312	916	2 435
Malaysia .....	7 438	16 344	2 948	7 059
Singapur .....	664	9 963	175	4 632
Philippinen .....	2 666	5 671	1 751	4 823
Indien .....	2 233	13 793	1 900	8 565
China .....	7 267	26 803	8 699	49 878
Republik Korea.....	63 886	347 580	71 137	306 518
Japan .....	5 031	44 485	3 636	45 919
Taiwan .....	9 913	280 527	8 027	137 388
übrige Länder und Gebiete Asiens .....	17 409	88 866	5 673	80 427
Australien und Ozeanien.....	74 502	18 608	52 207	9 500
Australien .....	73 143	16 624	51 529	8 230
übrige Länder und Gebiete Ozeaniens .....	1 359	1 984	678	1 270

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Schiffs- und  
Luftfahrzeugbedarf

→ Jahrbuch Berlin: 15.03

### 15.04 Einfuhr 2008 und 2009 nach Waren- und Warenuntergruppen sowie ausgewählten Waren

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2008		2009 <sup>1</sup>	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt <sup>2</sup> .....	23 574 677	14 053 264	21 616 137	11 163 692
Ernährungswirtschaft .....	1 044 870	965 508	1 231 782	930 503
Lebende Tiere .....	12 497	22 598	1 145	6 175
Nahrungsmittel .....	912 653	811 402	1 045 278	731 952
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs .....	101 491	177 780	119 459	200 667
darunter				
Milch und Milcherzeugnisse .....	40 381	31 235	26 395	20 333
Fleisch und Fleischwaren .....	33 277	94 658	57 574	118 625
Fische und Krebstiere, andere Wassertiere .....	5 060	24 961	5 852	24 640
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs .....	811 162	633 622	925 819	531 285
darunter				
Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide .....	25 839	62 718	20 655	43 365
Gemüse und sonstige Küchengewächse .....	69 517	66 466	56 463	55 461
Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven .....	43 148	39 491	42 829	35 952
Kakao und Kakaoerzeugnisse .....	12 917	39 754	15 019	41 727
Pflanzliche Öle und Fette .....	137 746	115 438	37 764	26 038
Genussmittel .....	119 721	131 508	185 359	192 377
darunter				
Kaffee .....	6 779	48 139	6 972	47 467
Branntwein .....	14 855	5 978	13 825	5 230
Wein .....	92 464	66 368	160 443	129 302

Anmerkungen siehe Seite 431

Noch: Einfuhr 2008 und 2009 nach Waren- und Warenuntergruppen  
sowie ausgewählten Waren

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2008		2009 <sup>1</sup>	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Gewerbliche Wirtschaft.....	22 397 305	12 896 953	20 028 805	9 475 785
Rohstoffe.....	18 199 284	6 241 090	16 919 375	4 166 152
darunter				
Erdöl und Erdgas.....	12 545 484	5 800 969	12 727 318	3 915 168
Eisenerze.....	3 058 758	215 963	2 051 551	141 810
Steine und Erden.....	1 253 920	29 676	1 200 894	26 566
Halbwaren.....	2 455 093	876 573	1 528 558	447 147
darunter				
Mineralische Baustoffe.....	181 725	40 856	147 752	32 561
Abfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl.....	790 274	238 829	465 450	103 286
Kupfer und Kupferlegierungen, einschl. Abfälle und Schrott.....	16 607	44 597	19 195	37 284
Koks und Schmelzkoks, aus Steinkohle oder Braunkohle.....	904 974	213 884	551 396	109 337
Düngemittel.....	180 217	49 727	90 668	14 660
Fertigwaren.....	1 742 928	5 779 290	1 580 872	4 862 487
Vorzeugnisse.....	1 056 333	1 214 501	856 052	813 197
darunter				
Papier und Pappe.....	118 360	81 675	120 783	69 045
Kunststoffe.....	239 001	210 603	197 627	122 091
Pharmazeutische Grundstoffe.....	5 210	247 186	4 880	136 040
Chemische Vorzeugnisse.....	261 560	266 681	151 506	202 812
Blech aus Eisen oder Stahl.....	192 194	138 901	118 252	70 044
Enderzeugnisse.....	686 596	4 564 789	724 820	4 049 289
darunter				
Eisen-, Blech- und Metallwaren.....	93 037	196 995	79 787	167 853
Geräte zur Elektrizitäts- erzeugung und -verteilung.....	42 758	301 278	41 009	272 478
Elektronische Bauelemente.....	2 858	195 229	5 285	163 095
Elektrotechnische Erzeugnisse.....	61 256	281 404	90 541	395 971
Möbel.....	70 222	162 203	69 765	148 854
Luftfahrzeuge.....	2 880	1 457 082	1 831	855 744
Personenkraftwagen und Wohnmobile.....	39 853	358 917	53 231	437 797

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Zuschätzungen

→ Jahrbuch Berlin: 15.04



## Unternehmen und Arbeitsstätten

		<b>Vorbemerkungen</b> .....	434
		<b>Tabellen</b> .....	436
Gewerbeanzeigen	<b>16.01</b>	<b>Gewerbeanzeigen 1996 bis 2009</b> .....	<b>436</b>
		<b>Gewerbean- und -abmeldungen 2009</b>	
	<b>16.02</b>	... nach Verwaltungsbezirken und Art der Meldung.....	436
	<b>16.03</b>	... nach Wirtschaftsbereichen und Art der Meldung .....	437
	<b>16.04</b>	<b>Gewerbeanmeldungen 2009</b> <b>nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen</b> .....	<b>438</b>
	<b>16.05</b>	<b>Gewerbeabmeldungen 2009</b> <b>nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen</b> .....	<b>439</b>
	<b>16.06</b>	<b>Gewerbean- und -abmeldungen 2009</b> <b>nach Verwaltungsbezirken</b> <b>und ausgewählten Wirtschaftsbereichen</b> .....	<b>440</b>
Insolvenzen	<b>16.07</b>	<b>Insolvenzen 1996 bis 2009</b> .....	<b>441</b>
		<b>Insolvenzverfahren 2009</b>	
	<b>16.08</b>	... nach Wirtschaftsbereichen und Art des Verfahrens .....	442
	<b>16.09</b>	... nach Wirtschaftsbereichen und Forderungsgrößenklassen ..	443
	<b>16.10</b>	... von Unternehmen nach Rechtsformen und Alter.....	444
	<b>16.11</b>	... nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens .....	445
	<b>16.12</b>	... von Unternehmen nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen .....	447
Unternehmensregister	<b>16.13</b>	<b>Aktive Unternehmen</b> <b>mit Umsatz 2007 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen</b> <b>und Verwaltungsbezirken</b> .....	<b>448</b>
	<b>16.14</b>	<b>Aktive Betriebe</b> <b>mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2007</b> <b>nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen</b> <b>und Verwaltungsbezirken</b> .....	<b>449</b>

Die **Statistik der Gewerbeanzeigen** wird monatlich nach den Gewerbean-, - und -abmeldungen der Gewerbeämter des Landes Brandenburg erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung der Gewerbetätigkeit erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“. Alle Angaben werden ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe ausgewiesen.

Die **Statistik der Insolvenzen** wird nach den Angaben des zuständigen Insolvenzgerichts erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“.

Die **Statistik der Unternehmen und Betriebe** des Unternehmensregisters beruht auf Angaben der unternehmensstatistischen Fachbereiche sowie aus den Datenbeständen von öffentlichen Verwaltungen und Kammern. Neben einer Vielzahl von qualitativen Merkmalen wie Rechtsform, Art der wirtschaftlichen Tätigkeit und Handwerkseigenschaft werden zwei quantitative Merkmale – Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Summe des steuerbaren Umsatzes – gepflegt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“. Die Zeitspanne zwischen dem Berichtsjahr des Unternehmensregisters, der Bundesagentur für Arbeit und der Finanzbehörde soll in den nächsten Jahren von zwei auf ein Jahr reduziert werden. Deshalb ist der Stichtag des Berichtsjahres 2007 des Unternehmensregisters bundeseinheitlich vom 31.12.2009 auf den 30.9.2009 verlegt worden.

## Definitionen

- ▣ **Gewerbeanmeldung**  
eines Betriebes als Neugründung, als Wiedereröffnung nach Verlegung (Zuzug), als Gründung nach dem Umwandlungsgesetz, nach Rechtsformwechsel, nach Eintritt von Gesellschaftern oder als Übernahme durch Erbfolge, Kauf oder Pacht eines Betriebes.
- ▣ **Gewerbeabmeldung**  
eines Betriebes als vollständige Aufgabe, als Verlagerung in ein anderes Bundesland (Fortzug), in Folge eines Ereignisses nach dem Umwandlungsgesetz, nach Rechtsformänderung, nach Austritt von Gesellschaftern, nach Übergabe durch Erbfolge, Kauf oder Pacht.
- ▣ **Gewerbeummeldung**  
die Änderung oder Erweiterung der wirtschaftlichen Tätigkeit, die Verlegung innerhalb Brandenburgs oder sonstige Veränderungen eines Betriebes. Gemäß Artikel 11 des Ersten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft wurde ab September 2006 die Auswertung eingestellt.
- ▣ **Insolvenz**  
Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder bei Kapitalgesellschaften Überschuldung vorliegt.
- ▣ **Insolvenzverfahren**  
Antragsberechtigt sind Gläubiger und Schuldner. Es dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR), sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.
- ▣ **Regelinsolvenzverfahren**  
kommt für natürliche und juristische Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Frage.
- ▣ **Verbraucherinsolvenzverfahren**  
Dieses vereinfachte Insolvenzverfahren kommt für Verbraucher und ab Ende 2001 für ehemals selbständig Tätige, die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung.

- ▣ **Eröffnete Insolvenzverfahren**  
Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden.
- ▣ **Mangels Masse abgewiesene Verfahren**  
Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Gerichtskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen. Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden.
- ▣ **Voraussichtliche Forderungen**  
Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.
- ▣ **Schuldenbereinigungsplan**  
Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen haben.
- ▣ **Restschuldbefreiung**  
Die Befreiung auf Antrag einer verschuldeten natürlichen Person von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern nach einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase. Basierend auf einem begründeten Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.
- ▣ **Personengesellschaft**  
Grundformen: offene Handelsgesellschaft (OHG); Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR); Kommanditgesellschaft (KG). Diese rechtlichen Einheiten sind natürliche Personen, die mit ihrem gesamten Vermögen haften, bei der KG der Kommanditist bis zur Höhe seiner Einlage.
- ▣ **Kapitalgesellschaften**  
Juristische Personen wie die Aktiengesellschaft (AG), die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und die KG auf Aktien (KGaA), mit Eintragung ins Handelsregister.
- ▣ **Rechtliche Einheiten / Unternehmen**  
sind juristische Personen, die als solche vom Gesetz anerkannt sind oder natürliche Personen, die eine Wirtschaftstätigkeit selbstständig ausüben. Die rechtliche Einheit ist stets, alleine oder zusammen mit anderen rechtlichen Einheiten, der rechtliche Träger der Wirtschaftseinheit „Unternehmen“. Im einfachsten Fall ist ein „Unternehmen“ die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen eigene Bücher führen und gesonderte Jahresabschlüsse aufstellen muss.
- ▣ **Örtliche Einheit / Betrieb**  
Die örtliche Einheit ist im Unternehmensregister ein an einem räumlich festgestellten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens. An diesem Ort oder von diesem Ort aus werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die Personen im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten. Ein Betrieb ist eine örtliche Einheit, die durch die räumliche Aufteilung eines Unternehmens bestimmt wird und in der für Rechnung desselben Unternehmens schwerpunktmäßig Tätigkeiten erbracht werden.
- ▣ **Wirtschaftliche Inaktivität**  
Inaktiv wird eine Einheit gesetzt, wenn die Tätigkeit befristet eingestellt wird (ruht), wenn die Einheit erloschen ist, wenn sie in ein anderes Bundesland verzogen ist, wenn sie mindestens ein Jahr keine Ausprägung in den Merkmalen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten oder des steuerbaren Umsatzes hat und wenn sie für keine Unternehmensstatistik berichtspflichtig ist.
- ▣ **Steuerbarer Umsatz**  
Ist der Wert der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte ohne die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer einschließlich der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbstständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften im Geschäftsjahr. Im steuerbaren Umsatz sind Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.
- ▣ **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**  
Entsprechend der Definition im Kapitel 2 Erwerbstätigkeit für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte wird deren Anzahl je Betrieb zum 31.12. des Berichtsjahres der Bundesagentur für Arbeit im Unternehmensregister registriert.

## 16.01 Gewerbeanzeigen 1996 bis 2009

Jahr	Anmeldungen		Abmeldungen		Ummeldungen <sup>1</sup>	
	ins-gesamt	darunter Neuerrichtungen <sup>2</sup>	ins-gesamt	darunter Aufgabe <sup>3</sup>	ins-gesamt	darunter Veränderung der Betriebs-tätigkeit <sup>4</sup>
1996....	25 009	20 797	20 544	15 149	7 450	3 974
1997....	25 480	21 429	21 074	15 904	6 859	3 452
1998....	26 171	22 136	21 615	16 680	7 211	3 694
1999....	24 163	20 149	21 245	16 430	6 845	3 525
2000....	22 407	18 964	19 882	16 126	6 785	3 408
2001....	21 394	18 126	19 793	15 869	5 526	2 932
2002....	20 275	16 953	18 194	14 448	5 529	2 836
2003....	24 012	20 790	17 058	13 659	5 279	2 801
2004....	30 163	26 183	18 245	14 258	6 609	3 375
2005....	26 310	22 074	20 755	16 406	8 027	4 336
2006....	25 499	20 955	21 279	17 037	x	x
2007....	23 555	19 356	22 040	17 958	x	x
2008....	23 464	19 197	21 773	17 916	x	x
2009....	23 352	19 274	20 513	16 666	x	x

<sup>1</sup> Ab September 2006 wurde die Auswertung eingestellt.  
<sup>2</sup> Betriebsgründungen und sonstige Neuerrichtungen, ohne Zuzüge.  
<sup>3</sup> ohne Verlagerungen; einschl. Aufgabe einer Zweigniederlassung oder unselbständigen Zweigstelle (also einschl. „teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes“)  
<sup>4</sup> Änderung und/oder Erweiterung  
 → Jahrbuch Berlin: 16.01

## 16.02 Gewerbean- und -abmeldungen 2009 nach Verwaltungsbezirken und Art der Meldung

Kreisfreie Stadt Landkreis	Anmeldungen			Abmeldungen		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		Neuerrichtung	Übernahme		Aufgabe	Übergabe
Brandenburg an der Havel ...	569	487	47	592	501	53
Cottbus .....	852	764	55	871	730	70
Frankfurt (Oder) .....	665	579	34	560	458	41
Potsdam .....	1 785	1 522	46	1 542	1 233	64
Barnim .....	1 744	1 426	76	1 575	1 252	84
Dahme-Spreewald .....	1 794	1 422	104	1 573	1 233	87
Elbe-Elster .....	779	649	63	729	592	66
Havelland .....	1 534	1 264	82	1 217	980	74
Märkisch-Oderland .....	1 982	1 544	134	1 768	1 403	123
Oberhavel .....	1 941	1 537	124	1 678	1 355	104
Oberspreewald-Lausitz .....	755	637	73	710	619	52
Oder-Spree .....	1 640	1 347	125	1 480	1 198	126
Ostprignitz-Ruppin .....	848	714	77	686	567	54
Potsdam-Mittelmark .....	2 234	1 777	129	1 870	1 485	103
Prignitz .....	713	641	37	585	502	43
Spree-Neiße .....	1 134	960	99	903	737	106
Teltow-Fläming .....	1 500	1 220	83	1 342	1 122	61
Uckermark .....	883	784	44	832	699	60
Land Brandenburg	23 352	19 274	1 432	20 513	16 666	1 371

→ Jahrbuch Berlin: 16.02

### 16.03 Gewerbe- und -abmeldungen 2009 nach Wirtschaftsbereichen und Art der Meldung

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Anmeldungen			Abmeldungen		
		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
			Neu- errichtung	Über- nahme		Auf- gabe	Über- gabe
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	191	162	8	129	99	11
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	2	-	-	8	7	-
C	Verarbeitendes Gewerbe.....	624	472	64	489	357	58
D	Energieversorgung.....	1 120	1 085	19	79	43	17
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen.....	55	39	10	78	66	10
F	Baugewerbe.....	3 045	2 513	119	2 515	2 009	147
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.....	5 356	4 351	466	5 656	4 636	476
H	Verkehr und Lagerei.....	699	569	40	823	698	40
I	Gastgewerbe.....	1 772	1 326	416	1 820	1 492	291
J	Information und Kommunikation.....	833	707	11	618	499	13
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen.....	1 343	1 076	42	1 585	1 304	46
L	Grundstücks- und Wohnungswesen.....	518	376	9	447	308	20
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen.....	1 847	1 496	37	1 468	1 134	63
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen.....	3 153	2 653	83	2 664	2 210	78
P	Erziehung und Unterricht.....	220	192	9	189	158	9
Q	Gesundheits- und Sozialwesen.....	238	217	5	187	161	5
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung.....	412	344	28	329	259	19
O+S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen <sup>1</sup> .....	1 924	1 696	66	1 429	1 226	68
A-S	Insgesamt	23 352	19 274	1 432	20 513	16 666	1 371

1 einschließlich geheimzuhaltender Fälle

→ Jahrbuch Berlin: 16.03

### 16.04 Gewerbebeanmeldungen 2009 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Neuerichtungen						Zuzug	Über- nahmen
			ins- gesamt	darunter Neugründungen						
				ins- gesamt	Betriebsgründungen		sonstige Neu- grün- dungen			
			ins- gesamt	Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung					
A	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	191	162	162	39	39	-	123	21	8
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden...	2	-	-	-	-	-	-	2	-
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	624	472	460	239	180	59	221	88	64
D	Energieversorgung ....	1 120	1 085	1 083	145	111	34	938	16	19
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen ....	55	39	38	24	10	14	14	6	10
F	Baugewerbe .....	3 045	2 513	2 508	1 228	1 098	130	1 280	413	119
G	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	5 356	4 351	4 138	1 432	636	796	2 706	539	466
H	Verkehr und Lagerrei...	699	569	560	145	79	66	415	90	40
I	Gastgewerbe .....	1 772	1 326	1 324	586	387	199	738	30	416
J	Information und Kommunikation .....	833	707	702	127	89	38	575	115	11
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen .....	1 343	1 076	1 065	177	104	73	888	225	42
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	518	376	373	157	115	42	216	133	9
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	1 847	1 496	1 493	368	262	106	1 125	314	37
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	3 153	2 653	2 645	452	307	145	2 193	417	83
P	Erziehung und Unterricht .....	220	192	192	64	24	40	128	19	9
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	238	217	200	44	29	15	156	16	5
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	412	344	343	61	35	26	282	40	28
O+S	Öffentliche Verwal- tung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen <sup>1</sup> .....	1 924	1 696	1 692	306	197	109	1 386	162	66
A-S	Insgesamt	23 352	19 274	18 978	5 594	3 702	1 892	13 384	2 646	1 432

<sup>1</sup> einschließlich geheimzuhaltender Fälle

→ Jahrbuch Berlin: 16.04

### 16.05 Gewerbeabmeldungen 2009 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Aufgabe						Fort- zug	Über- gabe
			ins- gesamt	darunter vollständige Aufgabe				sonstige Still- legung		
				ins- gesamt	Betriebsaufgabe					
					ins- gesamt	Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung			
A	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	129	99	99	14	12	2	85	19	11
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ....	8	7	6	5	2	3	1	1	-
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	489	357	339	156	114	42	183	74	58
D	Energieversorgung ....	79	43	41	15	11	4	26	19	17
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen ....	78	66	64	40	25	15	24	2	10
F	Baugewerbe .....	2 515	2 009	1 999	584	458	126	1 415	359	147
G	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	5 656	4 636	4 420	1 546	699	847	2 874	544	476
H	Verkehr und Lagerei...	823	698	693	218	105	113	475	85	40
I	Gastgewerbe .....	1 820	1 492	1 491	646	432	214	845	37	291
J	Information und Kommunikation .....	618	499	490	112	70	42	378	106	13
K	Erbringung von Finanz-, und Versicherungs- dienstleistungen .....	1 585	1 304	1 293	158	83	75	1 135	235	46
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	447	308	305	137	106	31	168	119	20
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	1 468	1 134	1 128	320	209	111	808	271	63
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	2 664	2 210	2 204	412	240	172	1 792	376	78
P	Erziehung und Unterricht .....	189	158	158	51	18	33	107	22	9
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	187	161	143	20	14	6	123	21	5
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	329	259	259	74	30	44	185	51	19
O+S	Öffentliche Verwal- tung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen <sup>1</sup> .....	1 429	1 226	1 222	215	100	115	1 007	135	68
A-S	Insgesamt	20 513	16 666	16 354	4 723	2 728	1 995	11 631	2 476	1 371

<sup>1</sup> einschließlich geheimzuhaltender Fälle

→ Jahrbuch Berlin: 16.05

**16.06 Gewerbe- und -abmeldungen 2009  
nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- ge- samt	Wirtschaftsbereich									
		Verar- beiten- des Ge- werbe	Bau- ge- werbe	Handel; Instand- haltung und Repa- ratur von Kfz	Verkehr und Lagerei	Gast- ge- werbe	Infor- mation und Kom- muni- kation	Finanz-, Ver- siche- rungs- dienst- leis- tungen	Grund- stücks- und Woh- nungs- wesen	Dienstleistung	
										frei- berufl., wissen- schaftl. und techn.	sonst. wirt- schaftl.
<b>Gewerbeanmeldungen</b>											
Brandenburg an der Havel..	569	26	61	177	8	67	28	29	9	40	61
Cottbus.....	852	12	79	205	17	82	47	74	13	63	104
Frankfurt (Oder).....	665	9	177	135	17	49	20	33	8	45	68
Potsdam.....	1 785	41	136	395	39	133	146	109	46	198	325
Barnim.....	1 744	39	241	387	56	135	61	91	34	161	266
Dahme-Spreewald.....	1 794	49	225	383	81	124	69	115	47	133	244
Elbe-Elster.....	779	39	72	184	12	53	13	54	13	34	91
Havelland.....	1 534	37	201	358	42	98	59	72	40	144	202
Märkisch-Oderland.....	1 982	47	303	429	65	126	60	108	50	155	304
Oberhavel.....	1 941	27	216	487	69	142	59	104	54	151	255
Oberspreewald-Lausitz.....	755	30	53	185	27	100	25	45	11	59	90
Oder-Spree.....	1 640	44	237	398	52	123	34	95	43	119	219
Ostprignitz-Ruppin.....	848	26	92	177	18	97	18	46	17	53	94
Potsdam-Mittelmark.....	2 234	53	241	481	62	141	91	123	60	233	360
Prignitz.....	713	30	78	177	22	63	9	49	13	35	78
Spree-Neiße.....	1 134	45	311	207	32	73	32	51	10	47	104
Teltow-Fläming.....	1 500	39	172	393	61	91	43	76	30	128	199
Uckermark.....	883	31	150	198	19	75	19	69	20	49	89
Land Brandenburg	23 352	624	3 045	5 356	699	1 772	833	1 343	518	1 847	3 153
<b>Gewerbeabmeldungen</b>											
Brandenburg an der Havel..	592	15	68	179	14	69	23	35	8	49	70
Cottbus.....	871	13	67	253	19	96	32	89	19	64	104
Frankfurt (Oder).....	560	9	76	148	15	64	14	64	11	42	65
Potsdam.....	1 542	32	164	350	59	124	99	120	47	163	253
Barnim.....	1 575	25	198	410	83	115	44	126	32	125	232
Dahme-Spreewald.....	1 573	36	175	392	75	137	37	129	53	105	245
Elbe-Elster.....	729	38	67	246	31	69	9	51	11	37	73
Havelland.....	1 217	28	154	338	54	84	32	79	27	101	162
Märkisch-Oderland.....	1 768	37	261	466	77	132	31	134	37	146	225
Oberhavel.....	1 678	28	209	481	75	144	50	107	39	115	222
Oberspreewald-Lausitz.....	710	26	41	239	32	89	16	52	12	33	82
Oder-Spree.....	1 480	26	198	412	57	129	45	126	32	103	193
Ostprignitz-Ruppin.....	686	21	91	194	23	86	11	52	10	28	80
Potsdam-Mittelmark.....	1 870	52	195	544	72	138	59	153	44	149	259
Prignitz.....	585	16	50	168	20	64	19	51	14	31	62
Spree-Neiße.....	903	25	204	234	34	80	21	66	18	45	80
Teltow-Fläming.....	1 342	27	168	358	64	112	60	93	18	98	170
Uckermark.....	832	35	129	244	19	88	16	58	15	34	87
Land Brandenburg	20 513	489	2 515	5 656	823	1 820	618	1 585	447	1 468	2 664

→ Jahrbuch Berlin: 16.06

## 16.07 Insolvenzen 1996 bis 2009

Jahr	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren insgesamt					
1996.....	1 399	468	931	x	1 112 414
1997.....	1 425	452	973	x	924 009
1998.....	1 598	501	1 097	x	1 088 173
1999.....	1 522	473	1 048	1	814 337
2000.....	1 869	686	1 175	8	802 951
2001.....	2 091	862	1 196	33	994 934
2002.....	3 276	2 188	1 060	28	1 511 386
2003.....	3 378	2 473	872	33	1 576 380
2004.....	4 185	3 422	718	45	1 507 654
2005.....	4 903	4 188	657	58	1 148 676
2006.....	6 020	5 456	496	68	947 269
2007.....	6 776	6 366	353	57	904 787
2008.....	5 980	5 645	281	54	824 457
2009.....	6 287	5 928	306	53	1 136 560
Insolvenzverfahren von Unternehmen					
1996.....	1 274	444	830	x	1 082 901
1997.....	1 319	434	885	x	903 406
1998.....	1 459	484	975	x	1 050 145
1999.....	1 317	426	890	1	773 959
2000.....	1 511	501	1 010	–	713 310
2001.....	1 522	522	1 000	–	848 723
2002.....	1 592	752	840	x	1 147 453
2003.....	1 195	544	651	x	1 104 604
2004.....	1 259	705	554	x	890 716
2005.....	1 242	724	518	x	662 803
2006.....	940	596	344	x	394 811
2007.....	801	569	232	x	344 596
2008.....	710	520	190	x	349 834
2009.....	754	545	209	x	721 028
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldern					
1996.....	125	24	101	x	29 513
1997.....	106	18	88	x	20 603
1998.....	139	17	122	x	38 028
1999.....	205	47	158	–	40 378
2000.....	358	185	165	8	89 641
2001.....	569	340	196	33	146 211
2002.....	1 684	1 436	220	28	363 933
2003.....	2 183	1 929	221	33	471 776
2004.....	2 926	2 717	164	45	616 938
2005.....	3 661	3 464	139	58	485 873
2006.....	5 080	4 860	152	68	552 457
2007.....	5 975	5 797	121	57	560 191
2008.....	5 270	5 125	91	54	474 622
2009.....	5 533	5 383	97	53	415 533

→ Jahrbuch Berlin: 16.08

16.08 Insolvenzverfahren 2009 nach Wirtschaftsbereichen und Art des Verfahrens

WZ 2008	Wirtschaftsbereich — Rechtsform	Beantragte Insolvenzverfahren				Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- lehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen		
	Insgesamt.....	6 287	5 928	306	53	3 720	1 136 560
A-S	Unternehmen zusammen .....	754	545	209	x	3 720	721 028
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	9	8	1	x	22	11 121
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	1	1	–	x	•	•
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	73	59	14	x	964	136 403
D	Energieversorgung.....	1	1	–	x	•	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen .....	11	8	3	x	26	9 417
F	Baugewerbe .....	170	121	49	x	653	82 187
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ...	136	102	34	x	292	40 618
H	Verkehr und Lagerei .....	57	47	10	x	550	35 679
I	Gastgewerbe .....	29	17	12	x	100	3 895
J	Information und Kommunikation	31	19	12	x	85	6 014
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ...	11	8	3	x	1	9 288
L	Grundstücks- und Wohnungswesen.....	26	19	7	x	16	311 878
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	69	41	28	x	94	35 756
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen .....	57	40	17	x	396	7 411
P	Erziehung und Unterricht .....	11	9	2	x	329	10 593
Q	Gesundheits- und Sozialwesen.....	18	17	1	x	43	5 804
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung.....	15	8	7	x	14	3 846
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	29	20	9	x	113	9 963
	Übrige Schuldner zusammen .....	5 533	5 383	97	53	x	415 533
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.....	98	85	13	x	x	22 310
	Ehemals selbständig Tätige <sup>1</sup> .....	816	758	58	x	x	165 798
	Ehemals selbständig Tätige <sup>2</sup> .....	259	256	–	3	x	37 386
	Verbraucher .....	4 327	4 270	7	50	x	183 727
	Nachlassinsolvenz .....	33	14	19	x	x	6 312

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

→ Jahrbuch Berlin: 16.09

## 16.09 Insolvenzverfahren 2009 nach Wirtschaftsbereichen und Forderungsgrößenklassen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich — Rechtsform	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR							Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		ins- gesamt <sup>1</sup>	unter 50 000	50 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	
	Insgesamt .....	6 287	4 123	1 923	126	94	16	5	1 136 560
A-S	Unternehmen zusammen .....	754	207	415	54	58	15	5	721 028
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	9	4	2	2	–	1	–	11 121
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	1	–	–	1	–	–	–	•
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	73	12	33	10	12	4	2	136 403
D	Energieversorgung .....	1	–	1	–	–	–	–	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen .....	11	1	6	2	1	1	–	9 417
F	Baugewerbe .....	170	39	117	8	4	1	1	82 187
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	136	37	80	8	11	–	–	40 618
H	Verkehr und Lagerei .....	57	8	34	5	8	2	–	35 679
I	Gastgewerbe .....	29	11	17	1	–	–	–	3 895
J	Information und Kommunikation	31	13	14	3	1	–	–	6 014
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	11	4	5	–	2	–	–	9 288
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	26	5	10	1	4	4	2	311 878
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen ....	69	18	38	6	5	2	–	35 756
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen ....	57	29	26	–	2	–	–	7 411
P	Erziehung und Unterricht .....	11	5	3	–	3	–	–	10 593
Q	Gesundheits- und Sozialwesen ....	18	5	8	4	1	–	–	5 804
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	15	5	7	3	–	–	–	3 846
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	29	11	14	–	4	–	–	9 963
	Übrige Schuldner zusammen .....	5 533	3 916	1 508	72	36	1	–	415 533
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä. ....	98	21	66	7	4	–	–	22 310
	Ehemals selbständig Tätige <sup>2</sup> .....	816	247	494	51	23	1	–	165 798
	Ehemals selbständig Tätige <sup>3</sup> .....	259	129	119	4	7	–	–	37 386
	Verbraucher .....	4 327	3 500	817	10	–	–	–	183 727
	Nachlassinsolvenz .....	33	19	12	–	2	–	–	6 312

1 einschließlich Verfahren ohne Forderungsangaben

2 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw.  
deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind

3 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw.  
deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

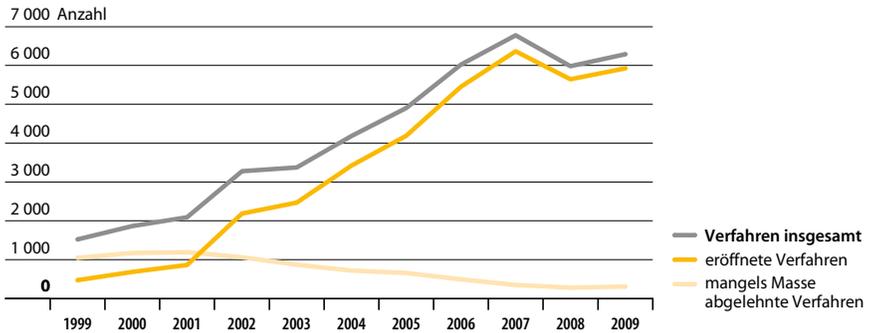
→ Jahrbuch Berlin: 16.10

**16.10 Insolvenzverfahren von Unternehmen 2009 nach Rechtsformen und Alter**

Rechtsform — Alter des Unternehmens	Beantragte Insolvenzverfahren			Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt		
Insgesamt .....	754	545	209	3 720	721 028
nach Rechtsformen					
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe .....	235	202	33	303	63 533
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) ...	52	32	20	175	29 171
darunter					
GmbH & Co. KG .....	31	16	15	70	20 616
GbR .....	11	7	4	26	2 607
Gesellschaften mit beschränkter Haftung .....	410	282	128	2 760	335 495
Aktiengesellschaften .....	5	4	1	•	•
Private Company Limited by Shares (Ltd) .	37	15	22	57	2 749
Genossenschaften .....	2	2	–	•	•
sonstige Rechtsformen .....	13	8	5	336	241 806
nach Alter des Unternehmens					
unter 8 Jahre alt .....	429	292	137	1 424	153 314
darunter bis 3 Jahre alt .....	215	152	63	747	60 998
8 Jahre und älter .....	324	252	72	•	•
unbekannt .....	1	1	–	•	•

→ Jahrbuch Berlin: 16.11

**Insolvenzen 1999 bis 2009**



### 16.11 Insolvenzverfahren 2009 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren insgesamt					
Brandenburg an der Havel..	274	263	11	–	19 107
Cottbus.....	274	260	13	1	23 818
Frankfurt (Oder) .....	227	212	12	3	16 296
Potsdam .....	378	359	17	2	51 445
Barnim .....	457	428	19	10	83 738
Dahme-Spreewald.....	410	390	20	–	286 482
Elbe-Elster .....	133	124	8	1	22 186
Havelland .....	284	250	34	–	62 561
Märkisch-Oderland.....	595	562	24	9	45 204
Oberhavel.....	598	580	16	2	73 839
Oberspreewald-Lausitz.....	301	280	14	7	36 908
Oder-Spree .....	455	429	19	7	82 486
Ostprignitz-Ruppin .....	375	357	10	8	55 244
Potsdam-Mittelmark.....	408	373	35	–	98 200
Prignitz .....	254	244	9	1	25 093
Spree-Neiße .....	228	222	5	1	61 786
Teltow-Fläming .....	326	298	28	–	64 694
Uckermark.....	310	297	12	1	27 471
<b>Land Brandenburg</b>	<b>6 287</b>	<b>5 928</b>	<b>306</b>	<b>53</b>	<b>1 136 560</b>
Insolvenzverfahren von Unternehmen					
Brandenburg an der Havel..	22	17	5	x	7 437
Cottbus.....	37	28	9	x	8 025
Frankfurt (Oder) .....	22	14	8	x	4 337
Potsdam .....	48	34	14	x	30 391
Barnim .....	71	56	15	x	47 616
Dahme-Spreewald.....	55	42	13	x	258 616
Elbe-Elster .....	22	18	4	x	9 983
Havelland .....	59	32	27	x	43 163
Märkisch-Oderland.....	59	45	14	x	13 321
Oberhavel.....	46	34	12	x	13 276
Oberspreewald-Lausitz.....	27	17	10	x	17 724
Oder-Spree .....	56	40	16	x	54 821
Ostprignitz-Ruppin .....	35	28	7	x	36 920
Potsdam-Mittelmark.....	65	41	24	x	65 568
Prignitz .....	25	19	6	x	9 076
Spree-Neiße .....	25	21	4	x	50 497
Teltow-Fläming .....	52	38	14	x	39 515
Uckermark.....	28	21	7	x	10 743
<b>Land Brandenburg</b>	<b>754</b>	<b>545</b>	<b>209</b>	<b>x</b>	<b>721 028</b>

Anmerkungen siehe Seite 446

Noch: Insolvenzverfahren 2009 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren von Verbrauchern					
Brandenburg an der Havel .	216	215	1	–	5 732
Cottbus .....	165	164	–	1	4 050
Frankfurt (Oder) .....	172	170	–	2	7 356
Potsdam .....	274	272	–	2	9 185
Barnim .....	285	276	–	9	17 822
Dahme-Spreewald .....	272	270	2	–	13 855
Elbe-Elster .....	73	72	1	–	3 032
Havelland .....	186	186	–	–	11 780
Märkisch-Oderland .....	437	428	–	9	16 379
Oberhavel .....	407	405	–	2	20 556
Oberspreewald-Lausitz .....	217	210	–	7	7 264
Oder-Spree .....	302	295	–	7	14 078
Ostprignitz-Ruppin .....	291	283	–	8	10 082
Potsdam-Mittelmark .....	252	251	1	–	11 136
Prignitz .....	182	181	–	1	6 437
Spree-Neiße .....	152	151	–	1	5 412
Teltow-Fläming .....	204	203	1	–	11 526
Uckermark .....	240	238	1	1	8 047
<b>Land Brandenburg</b>	<b>4 327</b>	<b>4 270</b>	<b>7</b>	<b>50</b>	<b>183 727</b>
Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen <sup>1</sup>					
Brandenburg an der Havel .	31	27	4	–	5 783
Cottbus .....	70	67	3	–	11 343
Frankfurt (Oder) .....	30	27	2	1	4 547
Potsdam .....	42	40	2	–	6 739
Barnim .....	98	94	3	1	18 248
Dahme-Spreewald .....	68	64	4	–	11 134
Elbe-Elster .....	32	30	1	1	8 503
Havelland .....	28	26	2	–	5 148
Märkisch-Oderland .....	93	88	5	–	13 781
Oberhavel .....	139	136	3	–	39 586
Oberspreewald-Lausitz .....	53	50	3	–	10 497
Oder-Spree .....	94	91	3	–	12 910
Ostprignitz-Ruppin .....	46	44	2	–	7 656
Potsdam-Mittelmark .....	65	59	6	–	14 177
Prignitz .....	45	42	3	–	9 472
Spree-Neiße .....	48	48	–	–	5 536
Teltow-Fläming .....	53	44	9	–	11 772
Uckermark .....	40	37	3	–	6 352
<b>Land Brandenburg</b>	<b>1 075</b>	<b>1 014</b>	<b>58</b>	<b>3</b>	<b>203 184</b>

<sup>1</sup> mit überschaubaren und nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen

→ Jahrbuch Berlin: 16.12

### 16.12 Insolvenzverfahren von Unternehmen 2009 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Darunter						
	Ins- gesamt	Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung <sup>1</sup>	Dienst- leistungen <sup>2</sup>
Brandenburg an der Havel	22	4	7	4	–	2	3
Cottbus	37	5	4	3	2	5	12
Frankfurt (Oder)	22	2	2	6	–	–	8
Potsdam	48	1	5	9	5	12	8
Barnim	71	4	15	16	3	8	16
Dahme-Spreewald	55	3	11	18	1	3	13
Elbe-Elster	22	1	8	4	2	3	1
Havelland	59	6	16	6	1	4	16
Märkisch-Oderland	59	6	14	5	1	13	14
Oberhavel	46	3	7	9	3	5	13
Oberspreewald-Lausitz	27	6	5	10	–	–	3
Oder-Spree	56	6	17	7	–	7	14
Ostprignitz-Ruppin	35	7	8	9	3	5	2
Potsdam-Mittelmark	65	5	16	12	4	7	12
Prignitz	25	4	6	–	–	4	2
Spree-Neiße	25	5	5	3	2	4	5
Teltow-Fläming	52	3	13	8	2	5	19
Uckermark	28	2	11	7	–	1	5
Land Brandenburg	754	73	170	136	29	88	166

1 WZ 2008-Bereiche H und J

2 WZ 2008-Bereiche K, M, N, S

→ Jahrbuch Berlin: 16.13

### 16.13 Aktive Unternehmen mit Umsatz 2007 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung — Kreisfreie Stadt Landkreis	Unternehmen <sup>1</sup>			
		ins- gesamt	Umsatz 2007 <sup>2</sup> in 1 000 EUR	darunter am 30.9.2009 noch aktiv	
				ins- gesamt	Umsatz 2007 <sup>2</sup> in 1 000 EUR
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	53	903 314	48	897 697
C	Verarbeitendes Gewerbe.....	5 693	18 185 870	5 475	17 855 932
D	Energieversorgung .....	371	9 135 107	361	7 651 592
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	806	1 441 827	757	1 424 954
F	Baugewerbe .....	17 035	5 873 010	16 209	5 593 679
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	20 569	17 754 727	19 809	17 407 985
H	Verkehr und Lagerei.....	4 240	5 283 161	3 719	5 005 355
I	Gastgewerbe.....	6 819	1 017 189	6 560	998 204
J	Information und Kommunikation.....	2 967	1 003 209	2 803	980 873
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	1 521	141 260	1 495	140 518
L	Grundstücks- und Wohnungswesen.....	5 686	4 057 198	5 501	4 009 092
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	10 630	2 439 186	10 252	2 399 132
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen.....	4 996	1 803 386	4 672	1 724 223
P	Erziehung und Unterricht.....	1 772	192 647	1 733	190 323
Q	Gesundheits- und Sozialwesen.....	6 667	627 597	6 628	627 109
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung.....	2 242	548 571	2 195	544 246
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	6 828	820 071	6 667	806 479
	<b>Insgesamt</b>	<b>98 895</b>	<b>71 227 330</b>	<b>94 884</b>	<b>68 257 393</b>
	Brandenburg an der Havel .....	2 461	1 336 603	2 367	1 312 034
	Cottbus.....	4 111	6 812 583	3 909	6 616 413
	Frankfurt (Oder) .....	2 307	1 304 610	2 200	1 275 009
	Potsdam .....	6 962	3 760 885	6 664	3 710 355
	Barnim .....	7 281	4 953 939	6 982	4 894 555
	Dahme-Spreewald.....	7 072	6 518 130	6 765	6 442 623
	Elbe-Elster .....	4 387	2 028 638	4 256	1 927 249
	Havelland .....	5 904	2 557 509	5 649	2 515 303
	Märkisch-Oderland .....	7 857	2 886 189	7 551	2 804 180
	Oberhavel.....	7 979	5 264 791	7 647	5 139 434
	Oberspreewald-Lausitz.....	3 974	3 509 257	3 840	3 479 303
	Oder-Spree.....	7 057	8 430 382	6 772	6 887 281
	Ostprignitz-Ruppin .....	4 104	2 787 026	3 931	2 683 082
	Potsdam-Mittelmark.....	9 074	3 858 182	8 731	3 713 026
	Prignitz .....	3 232	1 907 327	3 089	1 871 227
	Spree-Neiße.....	4 653	2 153 873	4 474	2 069 962
	Teltow-Fläming .....	6 391	6 101 931	6 138	5 903 029
	Uckermark.....	4 089	5 055 475	3 919	5 013 328

<sup>1</sup> Unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten  
und/oder steuerbaren Umsatz im Bezugsjahr 2007

→ Jahrbuch Berlin: 16.14

<sup>2</sup> Umsatz nach Angaben der Finanzverwaltung  
und für die Organkreismitglieder geschätzt

### 16.14 Aktive Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2007 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe <sup>1</sup>			
		ins- gesamt	sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte <sup>2</sup>	darunter am 30.9.2009 noch aktiv	
				ins- gesamt	sv-Be- schäftigte <sup>2</sup>
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	72	5 518	67	5 504
C	Verarbeitendes Gewerbe.....	6 005	108 118	5 756	105 813
D	Energieversorgung .....	443	7 160	432	7 154
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	865	12 006	812	11 772
F	Baugewerbe .....	17 102	56 040	16 261	53 790
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.....	23 399	103 149	22 495	100 636
H	Verkehr und Lagerei .....	4 825	48 213	4 290	46 680
I	Gastgewerbe.....	7 087	21 509	6 815	21 196
J	Information und Kommunikation.....	3 260	15 899	3 083	15 280
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	1 857	12 161	1 825	11 997
L	Grundstücks- und Wohnungswesen.....	5 735	7 497	5 545	7 373
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	11 112	29 811	10 716	29 338
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen.....	5 390	48 763	5 039	47 651
P	Erziehung und Unterricht.....	1 881	35 397	1 839	35 270
Q	Gesundheits- und Sozialwesen.....	6 916	90 654	6 875	90 236
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung.....	2 327	7 005	2 274	6 899
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	6 916	25 236	6 752	24 694
	<b>Insgesamt</b>	<b>105 192</b>	<b>634 136</b>	<b>100 876</b>	<b>621 283</b>
	Brandenburg an der Havel .....	2 692	23 119	2 586	22 799
	Cottbus.....	4 544	41 045	4 326	39 533
	Frankfurt (Oder) .....	2 589	24 687	2 468	24 350
	Potsdam .....	7 483	63 210	7 144	61 959
	Barnim .....	7 714	36 501	7 392	35 914
	Dahme-Spreewald .....	7 486	43 561	7 164	42 678
	Elbe-Elster .....	4 644	23 690	4 503	23 456
	Havelland .....	6 242	30 106	5 963	29 437
	Märkisch-Oderland.....	8 206	35 718	7 886	34 976
	Oberhavel.....	8 394	41 920	8 037	41 442
	Oberspreewald-Lausitz.....	4 289	30 740	4 136	30 251
	Oder-Spree.....	7 426	43 853	7 130	43 095
	Ostprignitz-Ruppin .....	4 411	25 712	4 230	24 996
	Potsdam-Mittelmark.....	9 466	44 054	9 098	42 911
	Prignitz .....	3 460	20 949	3 310	20 627
	Spree-Neiße .....	4 867	30 190	4 683	29 665
	Teltow-Fläming .....	6 830	45 246	6 554	44 136
	Uckermark.....	4 449	29 835	4 266	29 058

<sup>1</sup> Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz im Berichtsjahr 2007

➔ Jahrbuch Berlin: 16.15

<sup>2</sup> nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit



## Preise

		<b>7</b>		
			<i>Vorbemerkungen</i> .....	452
			<i>Tabellen</i> .....	454
Verbraucherpreise	<b>17.01</b>		<b>Verbraucherpreisindex 1991 bis 2009</b> .....	454
			<b>Verbraucherpreisindex 2002 bis 2009</b>	
	<b>17.02</b>		... nach ausgewählten Sondergliederungen .....	455
	<b>17.03</b>		... nach Abteilungen.....	457
	<b>17.04</b>		... nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen....	458
	<b>17.05</b>		<b>Veränderung des Verbraucherpreisindex 2003 bis 2009 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen</b> ....	460
Baupreise	<b>17.06</b>		<b>Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk 2002 bis 2009</b> .....	462
	<b>17.07</b>		<b>Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis 2003 bis 2009</b> .....	463
	<b>17.08</b>		<b>Preisindex für Bauwerksarten 2002 bis 2009</b> .....	464
Kaufwerte			<b>Kaufwerte für Bauland</b>	
	<b>17.09</b>		... 2002 bis 2009 nach Grundstücksarten .....	465
	<b>17.10</b>		... 2009 nach Verwaltungsbezirken.....	466
			<b>Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke</b>	
	<b>17.11</b>		... 2002 bis 2009.....	467
	<b>17.12</b>		... 2009 nach Verwaltungsbezirken.....	468

### Verbraucherpreise

Mit der Verbraucherpreisstatistik wird der Verbraucherpreisindex ermittelt. Dieser Index zeigt monatlich die Preisentwicklung der Güter des privaten Konsums an und gilt insofern als Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung. Der Verbraucherpreisindex ist ein zentraler Wirtschaftsindikator: Er ist unverzichtbar für die Analyse wirtschaftlicher Entwicklungen und dient einer Vielzahl staatlicher Stellen, aber auch Verbänden, Institutionen, Betrieben und Privatpersonen als Entscheidungsgrundlage, zum Beispiel bei Tarifverhandlungen, bei der Festsetzung von Diäten, Sozialhilfesätzen und Unterhaltsleistungen sowie bei Wertsicherungsklauseln in Miet-, Pacht-, Pensions- und anderen Verträgen über laufende Zahlungen. Da bei Preisveränderungen einzelner Güter Qualitätsveränderungen herausgerechnet werden, zeigt der Verbraucherpreisindex die „reine“ Preisbewegung an.

Die Preise werden mit wenigen Ausnahmen monatlich bei einem repräsentativ ausgewählten möglichst gleich bleibenden Berichtskreis in der Regel durch geschulte Preiserheber erfasst. Dabei handelt es sich um Verkaufspreise einschließlich Umsatzsteuer und anderer Verbrauchssteuern (z. B. Mineralölsteuer, Tabaksteuer). Neben den dezentral in den Bundesländern ermittelten Preisen werden auch zentral durch das Statistische Bundesamt und ausgewählte Statistische Landesämter erhobene Preise in die Indexberechnung einbezogen. Die Ergebnisse werden nach der international harmonisierten Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualkonsums (COICOP - Classification of Individual Consumption by Purpose) nachgewiesen. Dies erleichtert internationale Vergleiche und ermöglicht die Ableitung des Harmonisierten Verbraucherpreisindex der EU.

Grundlage der Indexberechnungen ist der so genannte statistische Warenkorb, in dem ca. 700 Waren und Dienstleistungen als Preisrepräsentanten zusammengestellt sind. Diese bilden stellvertretend sowohl den gesamten Konsum privater Haushalte als auch die Preisentwicklung der von den Haushalten nachgefragten Güter mit hinreichender Genauigkeit ab. Alle preisstatistisch zu beobachtenden Waren und Dienstleistungen gehen, entsprechend ihren Ausgabenanteilen am Gesamtkonsum im Basisjahr, mit unterschiedlich großen Wägungsanteilen (Gewichten) in den Gesamtindex ein. Die Wägungsanteile werden vom Statistischen Bundesamt in einem bundeseinheitlichen Wägungsschema festgelegt.

Verbraucherpreisindizes werden als Laspeyres-Index mit festem Basisjahr berechnet, d. h. die Indexwerte beziehen sich auf die Verbrauchsstrukturen des jeweiligen Basisjahres. Bis zur Einführung eines neuen Basisjahres werden die Verbrauchsstrukturen konstant gehalten. Warenkorb und Wägungsschema bleiben daher für das jeweilige Preisbasisjahr unverändert.

Zum Jahresbeginn 2008 wurde der Verbraucherpreisindex auf das neue Preisbasisjahr 2005  $\Delta$  100 umgestellt. Warenkorb und Wägungsschema wurden im gesamten Bundesgebiet den veränderten Verbrauchsstrukturen angepasst. Gleichzeitig wurden inhaltliche und methodische Anpassungen vorgenommen. Eine direkte Vergleichbarkeit mit früher veröffentlichten Indexwerten ist ohne detaillierte Kenntnisse aller Veränderungen nicht mehr gegeben. Aus diesem Grunde wurden die Indexwerte unter Zugrundelegung der Verbrauchsstrukturen des nunmehr aktuellen Preisbasisjahres 2005 rückwirkend von Dezember 2007 bis Januar 2005 neu berechnet. Die für diesen Zeitraum bisher veröffentlichten Indexwerte haben ihre Gültigkeit verloren und sind durch die neu berechneten Werte zu ersetzen.

## Baupreise

Mit der Statistik der Baupreise wird der Preisindex für Bauwerke ermittelt. Dieser Index weist die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten sowie für die Instandhaltung (von Mehrfamiliengebäuden) aus.

Ermittelt werden Preise ausgewählte für Bauleistungen, die aus Vertragsabschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmen stammen (ohne Umsatzsteuer), d. h. keine sich möglicherweise noch ändernden Angebotspreise. Die Indizes werden vierteljährlich für die Monate Februar, Mai, August und November einschließlich der Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) berechnet. Aus den Indexwerten der vier Erhebungsmonate werden Jahresdurchschnitte ermittelt.

Die Beschreibungen der zu befragenden Erhebungspositionen (Bauleistungen) erfolgen in Anlehnung an das Standardleistungsbuch für das Bauwesen (StLB-Bau) bzw. an den Standardleistungskatalog für den Straßen- und Brückenbau (STLK). Sie umfassen den Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung, unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften.

Baupreisindizes werden entsprechend der Laspeyres-Indexformel, d. h. mit Wägungsanteilen (Gewichten) eines festen Basisjahres berechnet. Die aus dem Basisjahr stammenden Wägungsanteile bleiben bis zur Umstellung auf ein neues Basisjahr unverändert. Zum August 2008 wurde die Indexberechnung auf das neue Basisjahr 2005  $\pm 100$  umgestellt, d. h. an die Bauverhältnisse des Jahres 2005 angepasst und inhaltliche sowie methodische Änderungen vorgenommen. Die Indizes wurden rückwirkend von Mai 2008 bis Februar 2005 neu berechnet und die bisher für diesen Zeitraum veröffentlichten Angaben durch die neu berechneten Werte ersetzt.

## Kaufwerte für Bauland

Mit der Statistik der Kaufwerte für Bauland werden die durch Kauf erworbenen unbebauten Grundstücke ab 100 m<sup>2</sup>, soweit diese in den Baugebieten des Landes Brandenburg liegen und somit Bauland-eigenschaft besitzen (ohne zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörende Grundstücke), erfasst.

Die Erhebung wird vierteljährlich bei den Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse im Land Brandenburg durchgeführt. Die Daten werden aus der bei den Geschäftsstellen geführten Automatisierten Kaufpreissammlung (AKS) übermittelt. Die Baulandarten werden unterschieden nach baureifem Land, Rohbauland und sonstigem Bauland (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen).

## Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke erfasst alle Kauffälle von landwirtschaftlich genutzten Grundstücken ab 1 000 m<sup>2</sup>, bei denen die Käufer die erworbenen Flächen auch weiterhin landwirtschaftlich nutzen. Die Erhebung wird analog der Statistik der Kaufwerte für Bauland bei den Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse durchgeführt.

Bei den Kaufwerten für landwirtschaftliche Grundstücke sind die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) und die Ertragsmesszahl (EMZ) von Bedeutung. Die FdIN umfasst diejenigen Flächen eines Kauffalles, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören, im Wesentlichen also die Fläche des Ackerlandes und des Grünlandes. Die EMZ kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung und der klimatischen Verhältnisse. Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet und bildet eine der Grundlagen für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens.

## 17.01 Verbraucherpreisindex 1991 bis 2009

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
	2005±100												
	Index												
1991....	60,8	61,1	61,5	62,0	62,1	62,1	62,9	62,8	63,0	71,8	72,5	72,4	64,6
1992....	73,0	73,2	73,5	74,1	74,2	74,4	74,4	74,5	74,4	74,5	74,6	74,8	74,1
1993....	81,6	82,1	82,1	82,5	82,6	82,8	82,9	82,8	82,7	82,7	82,9	83,0	82,6
1994....	84,5	85,0	85,0	85,1	85,2	85,4	85,7	85,7	85,7	85,8	85,9	85,9	85,4
1995....	86,4	86,9	86,7	86,8	86,7	86,8	86,9	87,6	87,5	87,5	87,5	87,7	87,1
1996....	88,0	88,3	88,3	88,3	88,3	88,3	88,5	88,7	88,4	88,2	88,3	88,6	88,4
1997....	89,3	89,6	89,6	89,5	89,8	89,8	90,5	90,7	90,5	90,4	90,3	90,5	90,0
1998....	90,4	90,7	90,5	90,5	90,9	91,0	91,1	91,1	90,7	90,5	90,6	90,5	90,7
1999....	90,3	90,6	90,6	90,9	91,0	91,0	91,3	91,2	91,1	91,1	91,1	91,3	91,0
2000....	92,1	92,2	92,0	92,0	91,9	92,3	92,5	92,4	92,6	92,4	92,5	93,4	92,4
2001....	93,2	93,7	93,7	94,1	94,6	94,8	94,9	94,7	94,7	94,3	94,2	95,2	94,3
2002....	95,3	95,5	95,6	95,5	95,6	95,5	95,7	95,4	95,4	95,2	95,0	95,9	95,5
2003....	96,0	96,4	96,6	96,3	96,1	96,2	96,5	96,5	96,4	96,4	96,3	97,1	96,4
2004....	97,1	97,4	97,8	98,0	98,3	98,3	98,5	98,6	98,4	98,8	98,3	99,5	98,3
2005....	98,8	99,3	99,8	99,5	99,6	99,8	100,3	100,3	100,5	100,6	100,3	101,2	100
2006....	100,9	101,3	101,3	101,7	101,6	101,9	102,3	102,1	101,8	102,0	101,9	102,7	101,8
2007....	102,7	103,1	103,3	103,5	103,5	103,5	104,2	104,0	104,2	104,6	105,1	105,7	104,0
2008....	105,4	106,0	106,4	106,2	106,7	107,0	107,5	107,2	107,1	106,9	106,4	106,8	106,6
2009....	106,3	106,9	106,6	106,7	106,6	106,9	106,9	107,0	106,7	106,7	106,6	107,5	106,8
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %												
1992....	20,1	19,8	19,5	19,5	19,5	19,8	18,3	18,6	18,1	3,8	2,9	3,3	14,7
1993....	11,8	12,2	11,7	11,3	11,3	11,3	11,4	11,1	11,2	11,0	11,1	11,0	11,5
1994....	3,6	3,5	3,5	3,2	3,1	3,1	3,4	3,5	3,6	3,7	3,6	3,5	3,4
1995....	2,2	2,2	2,0	2,0	1,8	1,6	1,4	2,2	2,1	2,0	1,9	2,1	2,0
1996....	1,9	1,6	1,8	1,7	1,8	1,7	1,8	1,3	1,0	0,8	0,9	1,0	1,5
1997....	1,5	1,5	1,5	1,4	1,7	1,7	2,3	2,3	2,4	2,5	2,3	2,1	1,8
1998....	1,2	1,2	1,0	1,1	1,2	1,3	0,7	0,4	0,2	0,1	0,3	-	0,8
1999....	-0,1	-0,1	0,1	0,4	0,1	-	0,2	0,1	0,4	0,7	0,6	0,9	0,3
2000....	2,0	1,8	1,5	1,2	1,0	1,4	1,3	1,3	1,6	1,4	1,5	2,3	1,5
2001....	1,2	1,6	1,8	2,3	2,9	2,7	2,6	2,5	2,3	2,1	1,8	1,9	2,1
2002....	2,3	1,9	2,0	1,5	1,1	0,7	0,8	0,7	0,7	1,0	0,8	0,7	1,3
2003....	0,7	0,9	1,0	0,8	0,5	0,7	0,8	1,2	1,0	1,3	1,4	1,3	0,9
2004....	1,1	1,0	1,2	1,8	2,3	2,2	2,1	2,2	2,1	2,5	2,1	2,5	2,0
2005....	1,8	2,0	2,0	1,5	1,3	1,5	1,8	1,7	2,1	1,8	2,0	1,7	1,7
2006....	2,1	2,0	1,5	2,2	2,0	2,1	2,0	1,8	1,3	1,4	1,6	1,5	1,8
2007....	1,8	1,8	2,0	1,8	1,9	1,6	1,9	1,9	2,4	2,5	3,1	2,9	2,2
2008....	2,6	2,8	3,0	2,6	3,1	3,4	3,2	3,1	2,8	2,2	1,2	1,0	2,5
2009....	0,9	0,8	0,2	0,5	-0,1	-0,1	-0,6	-0,2	-0,4	-0,2	0,2	0,7	0,2

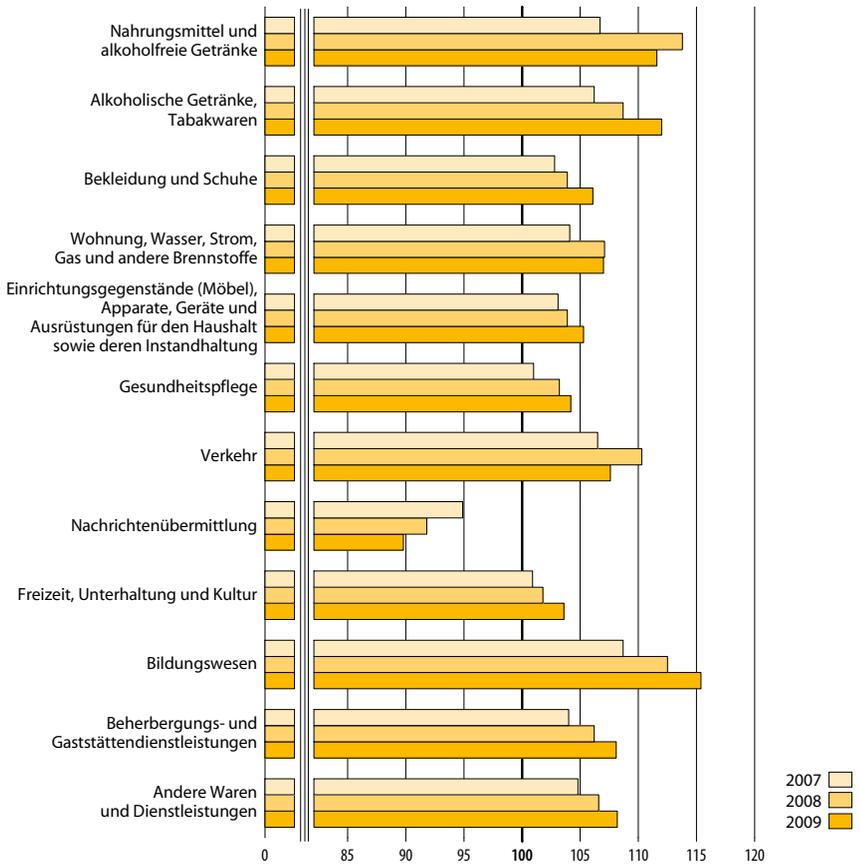
→ Jahrbuch Berlin: 17.01

## 17.02 Verbraucherpreisindex 2002 bis 2009 nach ausgewählten Sondergliederungen

Sondergliederung	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	2005 = 100							
Index								
Gesamtindex .....	95,5	96,4	98,3	100	101,8	104,0	106,6	106,8
Gesamtindex ohne saisonabhängige Nahrungsmittel .....	95,3	96,3	98,2	100	101,7	103,8	106,5	106,8
Saisonabhängige Nahrungsmittel .....	103,0	101,2	99,0	100	107,3	112,3	114,9	108,8
Gesamtindex ohne administrierte Preise .....	96,8	97,5	98,5	100	101,6	103,9	106,5	106,3
Administrierte Preise .....	90,0	92,2	97,1	100	102,4	104,3	106,9	108,5
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe .....	96,1	97,0	98,7	100	101,6	103,7	105,9	106,8
Heizöl und Kraftstoffe .....	80,9	84,4	89,2	100	106,9	109,9	123,0	105,2
Gesamtindex ohne Energie .....	96,6	97,3	99,0	100	101,0	103,0	104,8	105,6
Energie .....	83,9	87,5	91,1	100	109,1	112,7	123,7	117,6
Gesamtindex ohne Haushaltsenergie .....	96,2	97,0	98,8	100	101,2	103,3	105,3	105,6
Haushaltsenergie .....	83,6	87,0	90,4	100	111,1	114,5	127,3	125,5
Gesamtindex ohne Energie und saisonabhängige Nahrungsmittel .....	96,6	97,3	99,1	100	100,9	102,8	104,6	105,6
Gesamtindex ohne Energie und saisonabhängige Waren und Dienstleistungen .....	96,2	97,0	98,8	100	100,9	102,8	104,6	105,4
Gesamtindex ohne Energie und administrierte Preise .....	98,1	98,4	99,3	100	101,1	103,2	105,1	106,0
Gesamtindex ohne Energie und saisonabhängige Waren und Dienstleistungen sowie administrierte Preise .....	97,6	98,0	99,0	100	100,9	102,9	104,9	105,8
Gesamtindex ohne Nettomieten und Nebenkosten .....	94,7	95,9	98,1	100	102,2	104,8	108,1	108,3
Nettomiete und Nebenkosten .....	98,0	98,2	98,8	100	100,6	101,3	101,7	101,9
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %								
Gesamtindex .....	1,3	0,9	2,0	1,7	1,8	2,2	2,5	0,2
Gesamtindex ohne saisonabhängige Nahrungsmittel .....	1,2	1,0	2,0	1,8	1,7	2,1	2,6	0,3
Saisonabhängige Nahrungsmittel .....	-	-1,7	-2,2	1,0	7,3	4,7	2,3	-5,3
Gesamtindex ohne administrierte Preise .....	0,9	0,7	1,0	1,5	1,6	2,3	2,5	-0,2
Administrierte Preise .....	2,3	2,4	5,3	3,0	2,4	1,9	2,5	1,5
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe .....	1,2	0,9	1,8	1,3	1,6	2,1	2,1	0,8
Heizöl und Kraftstoffe .....	0,1	4,3	5,7	12,1	6,9	2,8	11,9	-14,5
Gesamtindex ohne Energie .....	1,3	0,7	1,7	1,0	1,0	2,0	1,7	0,8
Energie .....	-0,2	4,3	4,1	9,8	9,1	3,3	9,8	-4,9
Gesamtindex ohne Haushaltsenergie .....	1,4	0,8	1,9	1,2	1,2	2,1	1,9	0,3
Haushaltsenergie .....	-1,8	4,1	3,9	10,6	11,1	3,1	11,2	-1,4
Gesamtindex ohne Energie und saisonabhängige Nahrungsmittel .....	1,4	0,7	1,8	0,9	0,9	1,9	1,7	1,0
Gesamtindex ohne Energie und saisonabhängige Waren und Dienstleistungen .....	1,2	0,8	1,9	1,2	0,9	1,9	1,8	0,8
Gesamtindex ohne Energie und administrierte Preise .....	1,1	0,3	0,9	0,7	1,1	2,1	1,8	0,9
Gesamtindex ohne Energie und saisonabhängige Waren und Dienstleistungen sowie administrierte Preise .....	1,0	0,4	1,0	1,0	0,9	2,0	1,9	0,9
Gesamtindex ohne Nettomieten und Nebenkosten .....	1,4	1,3	2,3	1,9	2,2	2,5	3,1	0,2
Nettomiete und Nebenkosten .....	0,6	0,2	0,6	1,2	0,6	0,7	0,4	0,2

→ Jahrbuch Berlin: 17.02

### Verbraucherpreisindex 2007 bis 2009 nach Abteilungen 2005=100



## 17.03 Verbraucherpreisindex 2002 bis 2009 nach Abteilungen

Abteilung	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	2005 = 100							
Index								
Gesamindex .....	95,5	96,4	98,3	100	101,8	104,0	106,6	106,8
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke .....	99,0	99,0	99,2	100	102,3	106,7	113,8	111,6
Alkoholische Getränke, Tabakwaren .....	81,5	86,3	92,4	100	103,0	106,2	108,7	112,0
Bekleidung und Schuhe .....	99,6	98,7	99,0	100	100,8	102,8	103,9	106,1
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe .....	95,2	96,1	97,2	100	102,7	104,1	107,1	107,0
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung .....	99,7	100,1	99,8	100	100,6	103,1	103,9	105,3
Gesundheitspflege .....	79,9	79,8	97,6	100	100,2	101,0	103,2	104,2
Verkehr .....	92,0	93,9	95,9	100	103,0	106,5	110,3	107,6
Nachrichtenübermittlung .....	102,0	102,7	101,8	100	96,0	94,9	91,8	89,8
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	102,6	101,8	100,9	100	100,2	100,9	101,8	103,6
Bildungswesen .....	85,3	92,6	100,4	100	106,0	108,7	112,5	115,4
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen .....	99,7	100,1	100,2	100	101,2	104,0	106,2	108,1
Andere Waren und Dienstleistungen .....	93,8	97,1	99,8	100	101,8	104,8	106,6	108,2
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %								
Gesamindex .....	1,3	0,9	2,0	1,7	1,8	2,2	2,5	0,2
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke .....	0,3	-	0,2	0,8	2,3	4,3	6,7	-1,9
Alkoholische Getränke, Tabakwaren .....	3,7	5,9	7,1	8,2	3,0	3,1	2,4	3,0
Bekleidung und Schuhe .....	0,1	-0,9	0,3	1,0	0,8	2,0	1,1	2,1
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe .....	0,2	0,9	1,1	2,9	2,7	1,4	2,9	-0,1
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung .....	1,0	0,4	-0,3	0,2	0,6	2,5	0,8	1,3
Gesundheitspflege .....	1,0	-0,1	22,3	2,5	0,2	0,8	2,2	1,0
Verkehr .....	1,8	2,1	2,1	4,3	3,0	3,4	3,6	-2,4
Nachrichtenübermittlung .....	1,7	0,7	-0,9	-1,8	-4,0	-1,1	-3,3	-2,2
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	1,2	-0,8	-0,9	-0,9	0,2	0,7	0,9	1,8
Bildungswesen .....	8,5	8,6	8,4	-0,4	6,0	2,5	3,5	2,6
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen .....	4,0	0,4	0,1	-0,2	1,2	2,8	2,1	1,8
Andere Waren und Dienstleistungen .....	2,4	3,5	2,8	0,2	1,8	2,9	1,7	1,5

→ Jahrbuch Berlin: 17.03

#### 17.04 Verbraucherpreisindex 2002 bis 2009 nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	2005=100							
Nahrungsmittel.....	99,4	99,4	99,7	100	102,2	106,7	114,1	111,9
Alkoholfreie Getränke.....	97,2	97,0	96,9	100	103,3	106,6	111,8	109,5
Alkoholische Getränke.....	95,9	98,4	99,9	100	100,4	102,5	106,6	109,3
Tabakwaren.....	72,7	78,8	87,7	100	105,0	108,9	110,3	114,0
Bekleidung.....	99,7	98,7	99,2	100	100,9	102,8	104,2	106,2
Schuhe.....	99,1	98,7	98,4	100	100,4	102,3	102,5	105,7
Wohnungsmieten (einschl. Mietwert von Eigentümerwohnungen).....	98,5	98,5	99,0	100	100,5	101,0	101,3	101,5
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung.....	96,6	97,3	98,8	100	102,2	107,8	111,1	115,2
Wasserversorgung und andere Dienst- leistungen im Zusammenhang mit der Wohnung.....	94,9	96,4	98,2	100	101,1	103,0	104,3	104,2
Strom, Gas und andere Brennstoffe.....	83,6	87,0	90,4	100	111,1	114,5	127,3	125,5
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge.....	98,5	99,4	98,9	100	101,1	105,2	106,2	107,3
Heimtextilien.....	101,1	100,5	100,0	100	99,3	97,5	98,0	98,1
Haushaltsgeräte.....	103,2	102,7	101,9	100	98,7	99,7	99,1	99,5
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung.....	97,4	98,4	99,1	100	101,0	101,3	102,4	106,5
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten....	99,0	99,7	99,8	100	101,6	104,6	106,3	108,7
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung.....	101,0	100,5	100,4	100	101,4	102,5	103,3	105,9
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen.....	77,4	76,8	97,3	100	100,7	104,5	106,5	108,4
Ambulante Gesundheitsdienstleistungen.....	80,8	81,1	96,4	100	100,3	101,2	101,8	102,4
Stationäre Gesundheitsdienstleistungen.....	85,2	85,5	101,8	100	98,8	91,4	97,5	96,9
Kauf von Fahrzeugen.....	97,6	98,4	99,5	100	101,7	105,3	106,0	106,0
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen.....	89,3	91,8	94,1	100	103,6	107,1	112,3	107,0
Verkehrsdienstleistungen.....	92,9	94,0	96,2	100	103,1	106,4	110,7	113,0

Noch: Verbraucherpreisindex 2002 bis 2009  
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	2005=100							
Post- und Kurierdienstleistungen .....	97,5	98,0	98,4	100	99,2	98,5	98,6	99,8
Telefon- und Telefaxgeräte (einschl. Reparaturen) .....	141,5	133,6	120,6	100	76,8	62,3	53,2	49,9
Telefon- und Telefaxdienstleistungen .....	100,4	101,6	101,1	100	96,9	96,6	93,4	91,2
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungsgeräte und Zubehör (einschl. Reparaturen) .....	121,7	112,6	107,5	100	92,8	82,7	76,3	72,3
Andere größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit und Kultur .....	96,8	97,4	99,0	100	100,9	106,6	109,8	113,9
Andere Geräte und Artikel für Freizeitwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere .....	100,7	101,3	99,6	100	101,9	103,9	105,6	108,7
Freizeit- und Kulturdienstleistungen .....	97,2	97,4	97,7	100	102,2	106,1	109,1	110,8
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren .....	96,9	98,6	100,1	100	101,0	103,5	105,5	108,4
Pauschalreisen .....	100,2	100,4	98,9	100	101,2	103,8	105,6	110,0
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs .....	80,2	90,5	100,0	100	113,6	118,7	122,4	128,7
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs .....	90,1	93,3	99,4	100	100,0	99,8	106,5	107,2
Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen .....	104,9	101,9	101,9	100	100,4	102,7	103,8	104,0
Verpflegungsdienstleistungen .....	98,9	99,2	99,5	100	101,4	104,3	107,0	108,6
Beherbergungsdienstleistungen .....	98,4	99,5	99,1	100	100,7	103,0	103,8	106,6
Körperpflege .....	100,3	100,3	100,1	100	101,8	105,4	106,8	107,5
Persönliche Gebrauchsgegenstände .....	98,1	99,2	99,6	100	102,3	104,4	107,6	114,0
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen .....	77,0	89,5	99,5	100	103,7	104,4	102,2	102,1
Versicherungsdienstleistungen .....	96,8	98,2	99,9	100	101,6	105,6	109,0	110,9
Finanzdienstleistungen, a. n. g. ....	91,6	96,9	100,2	100	98,6	98,1	97,8	99,8
Andere Dienstleistungen, a. n. g. ....	98,1	97,7	99,2	100	101,1	106,2	111,1	114,3

→ Jahrbuch Berlin: 17.04

**17.05 Veränderung des Verbraucherpreisindex 2003 bis 2009  
gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis  
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen**

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2005±100						
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	%						
Nahrungsmittel.....	-	0,3	0,3	2,2	4,4	6,9	-1,9
Alkoholfreie Getränke.....	-0,2	-0,1	3,2	3,3	3,2	4,9	-2,1
Alkoholische Getränke.....	2,6	1,5	0,1	0,4	2,1	4,0	2,5
Tabakwaren.....	8,4	11,3	14,0	5,0	3,7	1,3	3,4
Bekleidung.....	-1,0	0,5	0,8	0,9	1,9	1,4	1,9
Schuhe.....	-0,4	-0,3	1,6	0,4	1,9	0,2	3,1
Wohnungsmieten (einschl. Mietwert von Eigentümerwohnungen).....	-	0,5	1,0	0,5	0,5	0,3	0,2
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung.....	0,7	1,5	1,2	2,2	5,5	3,1	3,7
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung.....	1,6	1,9	1,8	1,1	1,9	1,3	-0,1
Strom, Gas und andere Brennstoffe.....	4,1	3,9	10,6	11,1	3,1	11,2	-1,4
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge.....	0,9	-0,5	1,1	1,1	4,1	0,9	1,0
Heimtextilien.....	-0,6	-0,5	-	-0,7	-1,8	0,5	0,1
Haushaltsgeräte.....	-0,5	-0,8	-1,9	-1,3	1,0	-0,6	0,4
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung.....	1,0	0,7	0,9	1,0	0,3	1,0	4,2
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten....	0,7	0,1	0,2	1,6	3,0	1,6	2,3
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung.....	-0,5	-0,1	-0,4	1,4	1,1	0,8	2,5
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen.....	-0,8	26,7	2,8	0,7	3,8	1,9	1,8
Ambulante Gesundheitsdienstleistungen.....	0,4	18,9	3,7	0,3	0,9	0,6	0,6
Stationäre Gesundheitsdienstleistungen.....	0,4	19,1	-1,8	-1,2	-7,5	6,6	-0,6
Kauf von Fahrzeugen.....	0,8	1,1	0,5	1,7	3,5	0,7	-
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen.....	2,8	2,5	6,3	3,6	3,4	4,9	-4,7
Verkehrsdienstleistungen.....	1,2	2,3	4,0	3,1	3,2	4,0	2,1

Noch: Veränderung des Verbraucherpreisindex 2003 bis 2009  
gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis  
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2005=100						
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	%						
Post- und Kurierdienstleistungen .....	0,5	0,4	1,6	-0,8	-0,7	0,1	1,2
Telefon- und Telefaxgeräte (einschließlich Reparaturen) .....	-5,6	-9,7	-17,1	-23,2	-18,9	-14,6	-6,2
Telefon- und Telefaxdienstleistungen .....	1,2	-0,5	-1,1	-3,1	-0,3	-3,3	-2,4
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungsgeräte und Zubehör (einschl. Reparaturen) .....	-7,5	-4,5	-7,0	-7,2	-10,9	-7,7	-5,2
Andere größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit und Kultur .....	0,6	1,6	1,0	0,9	5,6	3,0	3,7
Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere .....	0,6	-1,7	0,4	1,9	2,0	1,6	2,9
Freizeit- und Kulturdienstleistungen .....	0,2	0,3	2,4	2,2	3,8	2,8	1,6
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren .....	1,8	1,5	-0,1	1,0	2,5	1,9	2,7
Pauschalreisen .....	0,2	-1,5	1,1	1,2	2,6	1,7	4,2
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs .....	12,8	10,5	-	13,6	4,5	3,1	5,1
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs .....	3,6	6,5	0,6	-	-0,2	6,7	0,7
Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen .....	-2,9	-	-1,9	0,4	2,3	1,1	0,2
Verpflegungsdienstleistungen .....	0,3	0,3	0,5	1,4	2,9	2,6	1,5
Beherbergungsdienstleistungen .....	1,1	-0,4	0,9	0,7	2,3	0,8	2,7
Körperpflege .....	-	-0,2	-0,1	1,8	3,5	1,3	0,7
Persönliche Gebrauchsgegenstände .....	1,1	0,4	0,4	2,3	2,1	3,1	5,9
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen .....	16,2	11,2	0,5	3,7	0,7	-2,1	-0,1
Versicherungsdienstleistungen .....	1,4	1,7	0,1	1,6	3,9	3,2	1,7
Finanzdienstleistungen, a. n. g. ....	5,8	3,4	-0,2	-1,4	-0,5	-0,3	2,0
Andere Dienstleistungen, a. n. g. ....	-0,4	1,5	0,8	1,1	5,0	4,6	2,9

→ Jahrbuch Berlin: 17.05

### 17.06 Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk<sup>1</sup> 2002 bis 2009

Art der Leistung	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	2005=100							
Bauleistungen am Bauwerk.....	95,4	96,2	98,4	100	103,3	114,0	119,1	121,7
Rohbauarbeiten .....	97,2	97,4	99,3	100	104,6	117,1	121,9	124,6
Erdarbeiten .....	102,3	101,6	100,9	100	102,6	107,5	110,6	112,4
Verbauarbeiten .....	109,2	106,4	100,6	100	101,1	106,6	106,1	105,4
Entwässerungskanalarbeiten.....	90,4	92,0	93,0	100	103,4	109,6	117,4	121,6
Mauerarbeiten .....	96,9	98,7	99,6	100	104,0	114,3	117,2	121,9
Betonarbeiten .....	96,2	95,7	99,1	100	106,9	125,7	135,2	137,6
Zimmer- und Holzbauarbeiten .....	102,2	99,7	101,7	100	101,8	110,0	112,5	115,4
Stahlbauarbeiten .....	89,4	89,7	92,9	100	102,2	111,2	118,1	116,4
Abdichtungsarbeiten .....	90,3	92,5	94,7	100	106,6	115,1	117,1	124,4
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten .....	96,9	96,8	99,8	100	103,6	116,9	118,7	118,5
Klempnerarbeiten.....	97,6	97,7	100,2	100	110,0	126,2	128,0	125,4
Gerüstarbeiten .....	101,2	98,7	96,5	100	101,9	109,7	114,1	117,0
Ausbauarbeiten .....	93,7	95,0	97,3	100	102,2	111,4	116,7	119,4
Naturwerksteinarbeiten .....	96,4	98,1	98,6	100	101,1	109,2	115,4	118,0
Betonwerksteinarbeiten .....	101,2	99,9	100,9	100	98,7	104,4	110,2	113,1
Putz- und Stuckarbeiten.....	100,3	100,5	100,5	100	101,7	109,0	114,7	115,3
Wärmedämm-Verbundsysteme .....	.	.	.	100	101,1	107,3	109,6	112,8
Trockenbauarbeiten .....	92,3	93,9	96,8	100	102,3	112,7	117,6	119,1
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden .....	94,2	95,2	97,6	100	102,2	107,8	109,9	114,1
Fliesen- und Plattenarbeiten.....	111,7	106,4	105,3	100	98,3	104,3	107,3	107,7
Estricharbeiten .....	96,7	98,4	98,9	100	97,8	104,3	103,3	102,3
Tischlerarbeiten .....	96,3	99,0	101,3	100	99,5	111,7	116,5	118,7
Parkettarbeiten .....	104,9	101,8	100,6	100	100,6	104,3	110,8	113,0
Rollladenarbeiten .....	90,9	96,6	97,5	100	104,2	109,1	110,8	111,9
Metallbauarbeiten .....	90,3	91,3	94,3	100	104,3	116,1	121,4	124,7
Verglasungsarbeiten.....	87,7	91,5	94,1	100	107,3	125,3	129,5	134,1
Maler- und Lackierarbeiten - Beschichtungen .....	103,6	102,2	101,1	100	101,8	108,2	116,9	119,9
Bodenbelagsarbeiten .....	94,0	96,5	98,8	100	102,7	108,8	114,6	121,9
Tapezierarbeiten .....	99,3	98,9	98,9	100	100,1	103,4	105,6	111,8
Raumlufttechnische Anlagen.....	81,0	86,3	95,1	100	104,0	114,2	120,7	125,5
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen.....	83,4	85,6	91,3	100	105,6	115,5	121,4	125,7
Gas-, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden .....	83,4	85,8	90,8	100	107,2	122,4	133,8	139,2
Nieder- und Mittelspannungs- anlagen.....	95,9	96,9	97,7	100	102,5	108,5	113,4	115,4
Gebäudeautomation .....	95,2	94,8	96,0	100	102,0	105,6	108,7	109,8
Blitzschutzanlagen.....	79,4	84,2	89,8	100	106,1	110,1	111,4	111,8
Dämmarbeiten an technischen Anlagen.....	95,0	92,4	97,4	100	106,3	117,2	127,6	129,3
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtruppen und -steige.....	106,5	104,2	102,8	100	100,6	104,0	106,8	109,3

<sup>1</sup> einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 17.06

**17.07 Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt  
– Bauleistungen am Bauwerk<sup>1</sup> gegenüber dem  
entsprechenden Vorjahresergebnis 2003 bis 2009**

Art der Leistung	2005±100						
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	%						
Bauleistungen am Bauwerk .....	0,8	2,3	1,6	3,3	10,4	4,5	2,2
Rohbauarbeiten .....	0,2	2,0	0,7	4,6	12,0	4,1	2,2
Erdarbeiten .....	-0,7	-0,7	-0,9	2,6	4,8	2,8	1,7
Verbauarbeiten .....	-2,6	-5,5	-0,6	1,1	5,4	-0,5	-0,7
Entwässerungskanalarbeiten .....	1,8	1,1	7,5	3,4	6,0	7,1	3,5
Mauerarbeiten .....	1,9	0,9	0,4	4,0	9,9	2,5	4,0
Betonarbeiten .....	-0,5	3,6	0,9	6,9	17,6	7,6	1,8
Zimmer- und Holzbauarbeiten .....	-2,4	2,0	-1,7	1,8	8,1	2,2	2,6
Stahlbauarbeiten .....	0,3	3,6	7,6	2,2	8,8	6,2	-1,4
Abdichtungsarbeiten .....	2,4	2,4	5,6	6,6	8,0	1,7	6,3
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten .....	-0,1	3,1	0,2	3,6	12,8	1,5	-0,2
Klempnerarbeiten .....	0,1	2,6	-0,2	10,0	14,7	1,4	-2,1
Gerüstarbeiten .....	-2,5	-2,2	3,6	1,9	7,7	4,0	2,5
Ausbauarbeiten .....	1,4	2,4	2,8	2,2	9,0	4,8	2,2
Naturwerksteinarbeiten .....	1,8	0,5	1,4	1,1	8,0	5,6	2,3
Betonwerksteinarbeiten .....	-1,3	1,0	-0,9	-1,3	5,8	5,6	2,7
Putz- und Stuckarbeiten .....	0,2	0,0	-0,5	1,7	7,2	5,2	0,6
Wärmedämm-Verbundsysteme .....	•	•	•	1,1	6,1	2,1	2,9
Trockenbauarbeiten .....	1,7	3,1	3,3	2,3	10,2	4,3	1,3
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden .....	1,1	2,5	2,5	2,2	5,5	1,9	3,8
Fliesen- und Plattenarbeiten .....	-4,7	-1,0	-5,0	-1,7	6,1	2,9	0,4
Estricharbeiten .....	1,8	0,5	1,1	-2,2	6,6	-1,0	-0,9
Tischlerarbeiten .....	2,8	2,3	-1,3	-0,5	12,3	4,3	1,9
Parkettarbeiten .....	-3,0	-1,2	-0,6	0,6	3,7	6,2	1,9
Rollladenarbeiten .....	6,3	0,9	2,6	4,2	4,7	1,6	0,9
Metallbauarbeiten .....	1,1	3,3	6,0	4,3	11,3	4,5	2,8
Verglasungsarbeiten .....	4,3	2,8	6,3	7,3	16,8	3,4	3,5
Maler- und Lackierarbeiten							
- Beschichtungen .....	-1,4	-1,1	-1,1	1,8	6,3	8,1	2,5
Bodenbelagsarbeiten .....	2,7	2,4	1,2	2,7	5,9	5,3	6,3
Tapezierarbeiten .....	-0,4	0,0	1,1	0,1	3,3	2,2	5,8
Raumluftechnische Anlagen .....	6,5	10,2	5,2	4,0	9,8	5,6	4,0
Heizanlagen und zentrale							
Wassererwärmungsanlagen .....	2,6	6,7	9,5	5,6	9,4	5,1	3,5
Gas-, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden ..	2,9	5,8	10,1	7,2	14,2	9,3	4,0
Nieder- und Mittelspannungs- anlagen .....	1,0	0,8	2,4	2,5	5,9	4,5	1,8
Gebäudeautomation .....	-0,4	1,3	4,2	2,0	3,5	2,9	1,1
Blitzschutzanlagen .....	6,0	6,7	11,4	6,1	3,8	1,1	0,4
Dämmarbeiten							
an technischen Anlagen .....	-2,7	5,4	2,7	6,3	10,3	8,9	1,3
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige .....	-2,2	-1,3	-2,7	0,6	3,4	2,7	2,3

<sup>1</sup> einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 17.07

**17.08 Preisindex für Bauwerksarten<sup>1</sup> 2002 bis 2009**

Bauwerksarten	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	2005±100							
Index								
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Wohngebäude insgesamt .....	95,4	96,2	98,4	100	103,3	114,0	119,1	121,7
Ein-/Zweifamiliengebäude .....	95,5	96,3	98,4	100	103,2	113,8	118,8	121,4
Mehrfamiliengebäude .....	95,0	95,7	97,9	100	103,7	114,8	120,5	123,3
Nichtwohngebäude								
Bürogebäude .....	93,6	94,7	97,3	100	103,9	114,8	119,9	122,7
Gewerbliche Betriebsgebäude .....	93,6	94,7	97,3	100	104,3	115,7	121,6	124,1
Sonstige Bauwerke								
Straßenbau .....	95,8	98,2	98,8	100	103,0	111,4	115,5	119,2
Brücken im Straßenbau .....	94,1	93,8	96,3	100	102,0	112,2	117,5	120,3
Ortskanäle .....	97,7	97,7	96,7	100	102,8	109,4	113,1	116,2
Instandhaltung - Wohngebäude								
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen .....	95,5	96,4	97,9	100	103,6	111,5	116,7	119,8
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung .....	104,6	104,0	101,3	100	100,2	104,1	106,6	104,6
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in Prozent								
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Wohngebäude insgesamt .....	1,0	0,8	2,3	1,6	3,3	10,4	4,5	2,2
Ein-/Zweifamiliengebäude .....	1,1	0,8	2,2	1,6	3,2	10,3	4,4	2,2
Mehrfamiliengebäude .....	1,2	0,7	2,3	2,1	3,7	10,7	5,0	2,3
Nichtwohngebäude								
Bürogebäude .....	1,2	1,2	2,7	2,8	3,9	10,5	4,4	2,3
Gewerbliche Betriebsgebäude .....	0,4	1,2	2,7	2,8	4,3	10,9	5,1	2,1
Sonstige Bauwerke								
Straßenbau .....	2,7	2,5	0,6	1,2	3,0	8,2	3,7	3,2
Brücken im Straßenbau .....	-	-0,3	2,7	3,8	2,0	10,0	4,7	2,4
Ortskanäle .....	2,2	-	-1,0	3,4	2,8	6,4	3,4	2,7
Instandhaltung - Wohngebäude								
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen .....	-	0,9	1,6	2,1	3,6	7,6	4,7	2,7
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung .....	-3,0	-0,6	-2,6	-1,3	0,2	3,9	2,4	-1,9

1 einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 17.08

## 17.09 Kaufwerte für Bauland 2002 bis 2009 nach Grundstücksarten

Grundstücksarten	Maßeinheit	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
<b>Bauland</b>									
Verkäufe .....	Anzahl	6 874	6 831	6 385	7 563	5 382	5 680	8 192	6 074
Fläche .....	1 000 m <sup>2</sup>	7 918	6 811	7 471	8 775	7 479	9 858	12 042	8 337
Kaufwert .....	EUR/m <sup>2</sup>	50,00	50,51	43,91	50,51	43,41	42,58	42,68	40,59
davon									
<b>baureifes Land</b>									
Verkäufe .....	Anzahl	6 389	6 509	6 064	7 148	4 989	5 225	7 495	5 629
Fläche .....	1 000 m <sup>2</sup>	5 808	5 694	5 756	6 850	5 398	5 861	8 242	6 367
Kaufwert .....	EUR/m <sup>2</sup>	56,19	53,75	49,35	53,44	50,76	54,77	50,54	46,93
<b>Rohbauland</b>									
Verkäufe .....	Anzahl	258	163	117	181	131	145	206	138
Fläche .....	1 000 m <sup>2</sup>	1 019	380	519	856	724	1 805	944	518
Kaufwert .....	EUR/m <sup>2</sup>	24,85	19,36	16,30	29,48	24,14	16,69	23,22	19,49
<b>Industrieland</b>									
Verkäufe .....	Anzahl	197	139	138	161	162	238	334	203
Fläche .....	1 000 m <sup>2</sup>	1 046	713	1 125	1 028	1 299	2 132	2 645	1 383
Kaufwert .....	EUR/m <sup>2</sup>	41,35	42,23	30,55	49,80	24,45	31,52	27,52	19,79
<b>Land für Verkehrszwecke</b>									
Verkäufe .....	Anzahl	27	20	63	73	96	64	132	90
Fläche .....	1 000 m <sup>2</sup>	40	23	66	41	49	55	155	48
Kaufwert .....	EUR/m <sup>2</sup>	21,28	20,22	13,90	17,55	25,76	22,53	12,60	27,91
<b>Freiflächen</b>									
Verkäufe .....	Anzahl	3	-	3	-	4	8	25	14
Fläche .....	1 000 m <sup>2</sup>	5	-	4	-	9	4	56	21
Kaufwert .....	EUR/m <sup>2</sup>	22,14	0,00	53,27	0,00	12,35	40,88	12,28	36,78

→ Jahrbuch Berlin: 17.09

## 17.10 Kaufwerte für Bauland 2009 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bauland			Darunter					
	Ver- käufe	Fläche	Kauf- wert	baureifes Land			Rohbauland		
				Ver- käufe	Fläche	Kauf- wert	Ver- käufe	Fläche	Kauf- wert
	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	EUR/m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	EUR/m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	EUR/m <sup>2</sup>
Brandenburg an der Havel..	74	90	40,42	66	80	37,24	1	•	•
Cottbus.....	134	159	45,11	120	101	54,04	5	38	32,68
Frankfurt (Oder) .....	88	117	30,20	81	91	31,96	3	24	24,67
Potsdam .....	222	245	141,46	212	221	148,65	3	5	138,34
Barnim .....	582	564	43,68	536	470	45,76	26	31	26,17
Dahme-Spreewald .....	617	669	49,82	556	497	56,24	11	34	43,43
Elbe-Elster .....	119	837	8,27	87	550	8,12	2	•	•
Havelland .....	622	609	40,46	604	576	41,75	7	25	19,38
Märkisch-Oderland .....	619	652	36,58	589	505	42,26	8	17	22,40
Oberhavel.....	640	954	40,59	621	776	46,25	4	124	3,83
Oberspreewald-Lausitz.....	117	246	17,02	109	195	20,09	2	•	•
Oder-Spree .....	483	510	40,97	458	464	41,94	8	13	26,10
Ostprignitz-Ruppin .....	182	172	24,95	166	154	26,63	9	13	7,47
Potsdam-Mittelmark .....	822	1 075	64,14	774	895	73,39	14	35	18,95
Prignitz .....	86	188	9,61	66	146	11,01	6	14	2,16
Spree-Neiße .....	160	576	9,90	131	154	22,62	5	9	18,51
Teltow-Fläming .....	348	505	54,80	313	348	50,94	14	70	29,51
Uckermark.....	159	169	22,42	140	142	23,37	10	16	23,25
Land Brandenburg	6 074	8 337	40,59	5 629	6 397	46,93	138	518	19,49

→ Jahrbuch Berlin: 17.10

## 17.11 Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke 2002 bis 2009

Jahr	Veräußerungsfall	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je ha		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je ha FdIN
					Gesamtfläche	FdIN		
	Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR		ha	100	
Insgesamt								
2002....	2 566	12 309	11 701	33 594	2 729	2 871	4,56	33
2003....	2 817	18 879	18 055	49 173	2 605	2 724	6,41	33
2004....	2 963	14 255	13 787	35 208	2 470	2 554	4,65	33
2005....	3 662	18 943	18 324	47 625	2 514	2 599	5,00	32
2006....	3 589	18 769	18 207	50 544	2 693	2 776	5,07	33
2007....	5 332	26 117	25 205	78 306	2 998	3 107	4,73	33
2008....	5 438	26 847	26 023	96 544	3 596	3 710	4,79	33
2009....	4 399	24 710	24 013	113 237	4 583	4 716	5,46	34
mit Gebäuden und mit Inventar								
2002....	-	-	-	-	-	-	-	-
2003....	-	-	-	-	-	-	-	-
2004....	-	-	-	-	-	-	-	-
2005....	-	-	-	-	-	-	-	-
2006....	-	-	-	-	-	-	-	-
2007....	-	-	-	-	-	-	-	-
2008....	-	-	-	-	-	-	-	-
2009....	-	-	-	-	-	-	-	-
mit Gebäuden, aber ohne Inventar								
2002....	3	9	8	220	23 352	27 803	2,64	36
2003....	13	34	28	1 024	29 792	36 853	2,14	36
2004....	4	32	28	335	10 392	11 761	7,12	26
2005....	5	51	44	373	7 269	8 430	8,84	35
2006....	10	194	185	1 364	7 029	7 381	18,48	38
2007....	9	156	125	2 455	15 709	19 689	13,86	27
2008....	13	188	169	698	3 718	4 135	12,98	29
2009....	5	55	50	258	4 671	5 149	10,01	30
ohne Gebäude und ohne Inventar								
2002....	2 563	12 299	11 693	33 374	2 713	2 854	4,56	33
2003....	2 804	18 845	18 027	48 150	2 555	2 671	6,43	33
2004....	2 959	14 223	13 759	34 873	2 452	2 535	4,65	33
2005....	3 657	18 892	18 280	47 252	2 501	2 585	5,00	32
2006....	3 579	18 575	18 022	49 180	2 648	2 729	5,04	33
2007....	5 323	25 961	25 080	75 851	2 922	3 024	4,71	33
2008....	5 425	26 660	25 854	95 847	3 595	3 707	4,77	33
2009....	4 394	24 655	23 963	112 979	4 582	4 715	5,45	34

## 17.12 Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke 2009 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Veräuße- rungsfall	Gesamt- fläche	Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				ins- gesamt	je Hektar		FdIN je Veräuße- rungsfall	Ertrags- messzahl je ha FdIN
	Gesamt- fläche	FdIN	1 000 EUR		EUR	ha		
Anzahl	ha							
Brandenburg an der Havel.	27	49	49	118	2 424	2 424	1,80	31
Cottbus .....	14	38	38	100	2 652	2 652	2,70	31
Frankfurt (Oder) .....	28	390	390	1 742	4 466	4 469	13,92	30
Potsdam .....	21	40	39	195	4 909	5 010	1,82	31
Barnim .....	152	812	795	4 482	5 519	5 641	5,23	31
Dahme-Spreewald .....	260	822	775	2 381	2 897	3 071	2,98	28
Elbe-Elster .....	318	1 184	1 146	3 196	2 699	2 789	3,60	31
Havelland .....	353	2 193	2 181	8 787	4 007	4 028	6,18	34
Märkisch-Oderland .....	423	3 180	3 180	15 720	4 944	4 944	7,52	39
Oberhavel .....	264	1 728	1 673	6 011	3 478	3 593	6,34	27
Oberspreewald-Lausitz .....	184	631	621	1 898	3 009	3 055	3,38	29
Oder-Spree .....	270	1 134	1 085	2 926	2 580	2 698	4,02	31
Ostprignitz-Ruppin .....	527	2 805	2 724	11 442	4 079	4 200	5,17	31
Potsdam-Mittelmark .....	341	1 545	1 470	5 176	3 351	3 522	4,31	31
Prignitz .....	276	2 957	2 784	16 839	5 695	6 048	10,09	35
Spree-Neiße .....	286	943	914	2 714	2 878	2 971	3,19	30
Teltow-Fläming .....	214	823	789	2 523	3 068	3 198	3,69	30
Uckermark .....	441	3 437	3 362	26 986	7 851	8 026	7,62	40
Land Brandenburg	4 399	24 710	24 013	113 237	4 583	4 716	5,46	34

## Verdienste

	└	Vorbemerkungen.....	470
		Tabellen.....	472
Verdienste		<b>Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen</b>	
	18.01	... der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer .....	472
	18.02	... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer .....	474
	18.03	... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer .....	476
	18.04	<b>Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2009 nach Geschlecht und Leistungsgruppen .....</b>	<b>478</b>
		<b>Bruttojahresverdienste 2006 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen</b>	
	18.05	... der Arbeitnehmer .....	480
	18.06	... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer.....	482
	18.07	... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer.....	484
		<b>Bruttojahresverdienste 2006 nach dem Ausbildungsstand</b>	
	18.08	... der Arbeitnehmer .....	486
	18.09	... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer.....	487
	18.10	... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer.....	488
	18.11	<b>Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer 2006 nach ausgewählten Berufen .....</b>	<b>489</b>

Dieser Abschnitt beinhaltet die Ergebnisse der **vierteljährlichen Verdiensterhebung** und der **Verdienststrukturerhebung**.

Die Darstellung der **vierteljährlichen Verdiensterhebung** erfolgt nach der EU-weit geltenden Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008 – und umfasst das Produzierende Gewerbe und den Dienstleistungsbereich (Abschnitte C bis F und G bis S) mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft, der Fischerei und Fischzucht sowie der Privaten Haushalte. Die Merkmale für den Wirtschaftsabschnitt P „Erziehung und Unterricht“ werden nicht erhoben, sondern aus der Personalstandsstatistik geschätzt. Die jetzt gültige Wirtschaftszweigklassifikation 2008 enthält eine Reihe von zum Teil wesentlichen Änderungen, sowohl gliederungsstruktureller als auch methodischer Art, so dass ein direkter Vergleich der Ergebnisse nach der bisherigen Klassifikation nicht möglich ist.

Die Darstellung der **Verdienststrukturerhebung** erfolgt noch nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2003 –.

Beide Statistiken werden als repräsentative Stichprobenerhebung durchgeführt. Die Ergebnisse jedes Betriebes werden auf die Grundgesamtheit hochgerechnet. Kleinste Auswahlinheit ist der Betrieb. Kleinstbetriebe mit weniger als 10 Arbeitnehmern werden in der Regel nicht in die Erhebung einbezogen.

Bei der vierteljährlichen Verdiensterhebung werden vor allem in ausgewählten Dienstleistungsbereichen Betriebe mit weniger als 10 Arbeitnehmern befragt.

Die Verdienststrukturerhebung bildet auf der Basis von Einzelangaben der Beschäftigten Verdienste und die wichtigsten den Verdienst beeinflussenden Merkmale ab. Sie ergänzt damit alle vier Jahre die nach dem Summenverfahren als Konjunkturstatistik durchzuführende vierteljährliche Verdiensterhebung.

#### Methodische Hinweise und Definitionen

Ab 2008 wird die vierteljährliche Verdiensterhebung nach der EU-weit geltenden Klassifikation der Wirtschaftszweige – WZ 2008 – erhoben.

##### Arbeitnehmer/-innen

Zu den Arbeitnehmern zählen alle sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, geringfügig Beschäftigte sowie nicht sozialversicherungspflichtige Beschäftigte mit

einem Arbeitsvertrag, die zu mindestens teilweise fest vereinbarte Verdienstbestandteile für die geleistete Arbeit erhalten.

##### Bezahlte Arbeitszeit

Die bezahlte Arbeitszeit umfasst die geleistete Arbeitszeit, einschließlich der über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus erbrachten bezahlten Mehrarbeitsstunden sowie die bezahlten Ausfallstunden, wie z. B. Urlaub, gesetzliche Feiertage und Krankheitstage.

##### Monatlicher Bruttoverdienst

Der Bruttoverdienst für den Monat ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuer Richtlinien ohne unregelmäßige sonstige Bezüge.

##### Bruttojahresverdienst

Der Bruttojahresverdienst ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß Lohnsteuer Richtlinien und die sonstigen Bezüge für das gesamte Jahr.

##### Sonderzahlungen

Sonderzahlungen sind die „sonstigen Bezüge“. Dies sind unregelmäßige, nicht monatlich geleistete Zahlungen wie z. B. Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien und Abfindungen.

##### Leistungsgruppen

###### Leistungsgruppe 1

Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis oder die in größeren Führungsbereichen diese Aufgaben wahrnehmen, selbständig arbeiten und ihre Fachkenntnisse überwiegend durch ein Studium erworben haben.

###### Leistungsgruppe 2

Arbeitnehmer/-innen mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, mit hohem Fachwissen, die selbständig arbeiten und auch kleinere Verantwortungsbereiche führen.

###### Leistungsgruppe 3

Arbeitnehmer/-innen mit schwierigen Fachtätigkeiten und abgeschlossener Berufsausbildung.

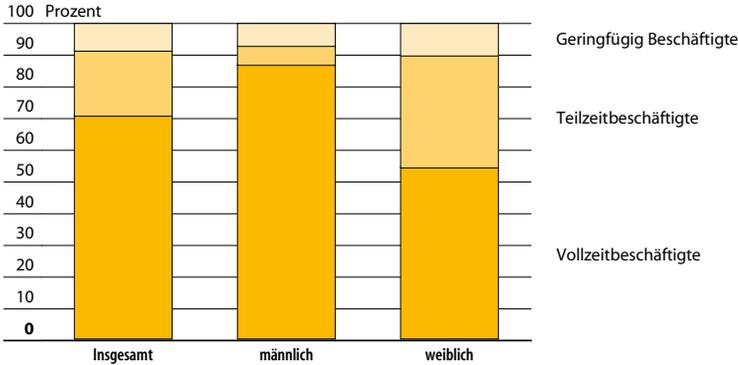
###### Leistungsgruppe 4

Angelernte Arbeitnehmer/-innen mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, die speziell branchengebunden in einer Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben werden können.

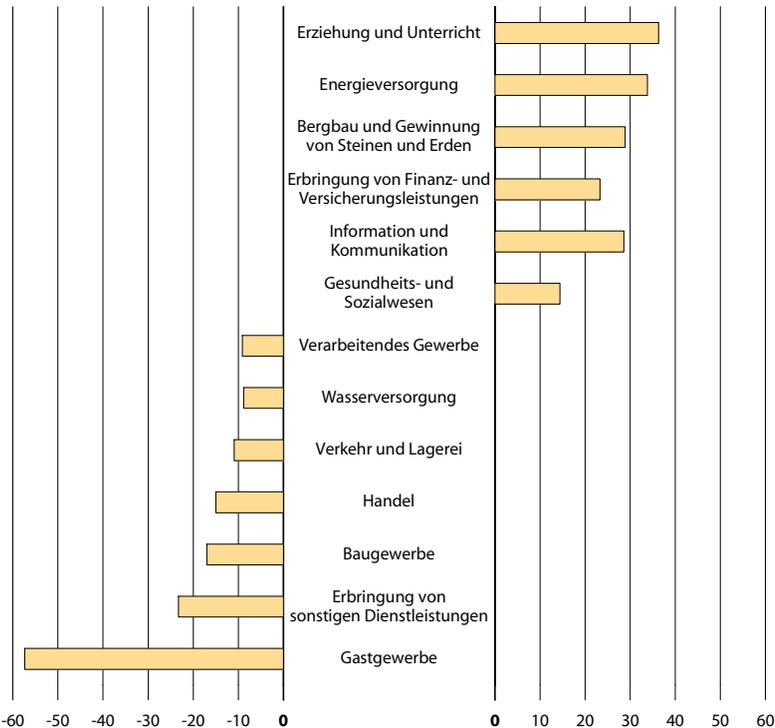
###### Leistungsgruppe 5

Ungelernte Arbeitnehmer mit einfachen schematischen Tätigkeiten, die in einer Anlernzeit von bis zu drei Monaten erworben werden können.

**Verteilung der Arbeitnehmer nach Geschlecht und Beschäftigungsart im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2009**



**Prozentuale Abweichung der Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer ausgewählter Wirtschaftsbereiche vom Durchschnitt im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2009**



### 18.01 Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		insgesamt		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	36,8	14,98	2 398	(163)
Produzierendes Gewerbe .....	37,7	14,49	2 373	(199)
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	37,0	20,78	3 342	.
Verarbeitendes Gewerbe .....	37,3	14,29	2 316	(198)
Energieversorgung .....	38,1	20,98	3 475	.
Wasserversorgung <sup>1</sup> .....	39,7	13,88	2 392	.
Baugewerbe .....	.	.	.	.
Dienstleistungsbereich .....	36,5	15,18	2 407	(150)
Handel <sup>2</sup> .....	35,3	12,64	1 937	.
Verkehr und Lagerei .....	37,6	13,60	2 222	(162)
Gastgewerbe .....	35,3	8,22	1 259	.
Information und Kommunikation .....	38,5	(18,76)	(3 140)	.
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen .....	37,4	18,58	3 016	.
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	.	.	.
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	37,7	17,08	2 796	.
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	35,7	9,52	1 475	.
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung ...	38,8	17,11	2 887	158
Erziehung und Unterricht .....	35,2	19,35	2 958	160
Gesundheits- und Sozialwesen .....	34,9	15,45	2 344	.
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	.	.	.	.
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	35,3	11,01	1 690	.
		männlich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	38,4	15,38	2 567	(186)
Produzierendes Gewerbe .....	38,0	14,86	2 454	(206)
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	37,1	20,73	3 345	.
Verarbeitendes Gewerbe .....	37,6	15,01	2 453	(216)
Energieversorgung .....	38,3	21,54	3 581	.
Wasserversorgung <sup>1</sup> .....	40,0	13,77	2 395	.
Baugewerbe .....	.	.	.	.
Dienstleistungsbereich .....	38,7	15,76	2 651	(172)
Handel <sup>2</sup> .....	38,5	13,51	2 260	.
Verkehr und Lagerei .....	39,2	13,17	2 241	(150)
Gastgewerbe .....	36,4	9,11	(1 438)	.
Information und Kommunikation .....	39,5	(20,88)	(3 584)	.
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen .....	.	.	.	.
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	.	.	.
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	38,6	18,39	3 082	.
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	39,0	9,63	1 633	.
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung ...	39,8	17,31	2 992	144
Erziehung und Unterricht .....	37,2	21,17	3 420	178
Gesundheits- und Sozialwesen .....	37,2	(19,97)	(3 228)	.
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	.	.	.	.
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	37,7	(12,45)	(2 040)	.

Noch: Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste  
der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2009  
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		weiblich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	35,1	14,53	2 218	139
Produzierendes Gewerbe .....	36,6	13,02	2 070	(172)
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	36,3	21,05	3 324	753
Verarbeitendes Gewerbe .....	36,4	12,15	1 924	(145)
Energieversorgung .....	37,7	19,08	3 124	•
Wasserversorgung <sup>1</sup> .....	38,1	14,36	2 377	•
Baugewerbe .....	•	•	•	•
Dienstleistungsbereich .....	34,9	14,74	2 238	135
Handel <sup>2</sup> .....	32,1	11,62	1 619	•
Verkehr und Lagerei .....	33,6	14,87	2 173	(191)
Gastgewerbe .....	34,8	7,79	1 176	•
Information und Kommunikation .....	37,4	(16,29)	(2 649)	•
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen .....	•	•	•	•
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	•	•	•	•
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	36,5	15,24	2 419	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	31,7	9,34	1 285	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	38,0	16,95	2 802	169
Erziehung und Unterricht .....	34,6	18,79	2 826	154
Gesundheits- und Sozialwesen .....	34,4	14,30	2 137	•
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	36,5	13,31	2 109	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	34,3	10,36	1 546	•

1 Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen.

2 Einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

→ Jahrbuch Berlin: 18.01

### 18.02 Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		insgesamt		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	39,2	15,37	2 617	(185)
Produzierendes Gewerbe .....	38,2	14,59	2 424	(204)
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	37,2	20,86	3 374	•
Verarbeitendes Gewerbe .....	37,9	14,44	2 378	(205)
Energieversorgung .....	38,3	21,03	3 502	•
Wasserversorgung <sup>1</sup> .....	40,1	13,70	2 386	•
Baugewerbe .....	38,6	12,95	(2 172)	•
Dienstleistungsbereich .....	39,7	15,76	2 716	(175)
Handel <sup>2</sup> .....	39,3	13,01	2 224	•
Verkehr und Lagerei .....	39,7	13,53	2 332	(168)
Gastgewerbe .....	39,9	8,67	1 501	•
Information und Kommunikation .....	40,0	(19,38)	(3 365)	•
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen .....	39,2	18,95	3 226	•
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	37,5	18,28	2 980	•
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	39,5	17,35	2 979	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	40,0	10,09	1 753	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung ...	39,9	17,15	2 972	161
Erziehung und Unterricht .....	39,9	20,56	3 566	189
Gesundheits- und Sozialwesen .....	39,6	17,38	2 993	•
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	•	•	•	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	39,4	11,71	2 006	•
		männlich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	39,1	15,50	2 635	(193)
Produzierendes Gewerbe .....	38,2	14,87	2 470	(207)
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	37,3	20,79	3 368	•
Verarbeitendes Gewerbe .....	37,9	15,03	2 472	(217)
Energieversorgung .....	38,4	21,55	3 594	•
Wasserversorgung <sup>1</sup> .....	40,3	13,61	2 381	•
Baugewerbe .....	38,5	12,94	(2 166)	•
Dienstleistungsbereich .....	39,8	15,99	2 769	(182)
Handel <sup>2</sup> .....	39,4	13,61	2 332	•
Verkehr und Lagerei .....	40,0	13,16	2 286	(153)
Gastgewerbe .....	40,1	9,50	1 654	•
Information und Kommunikation .....	40,1	(21,16)	(3 685)	•
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen .....	38,9	21,24	3 592	•
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	37,6	18,88	3 083	•
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	39,8	18,62	3 218	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	40,3	9,82	1 720	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung ...	40,1	17,34	3 020	144
Erziehung und Unterricht .....	39,9	21,83	3 787	199
Gesundheits- und Sozialwesen .....	39,9	(21,96)	(3 810)	•
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	•	•	•	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	39,2	(13,05)	(2 223)	•

Noch: Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche  
Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2009  
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		weiblich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	39,3	15,16	2 587	171
Produzierendes Gewerbe .....	38,2	13,36	2 218	(194)
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	36,8	21,26	3 404	770
Verarbeitendes Gewerbe .....	38,0	12,47	2 060	(162)
Energieversorgung .....	38,2	19,18	3 181	•
Wasserversorgung <sup>1</sup> .....	39,2	14,13	2 406	•
Baugewerbe .....	39,4	(13,08)	(2 239)	•
Dienstleistungsbereich .....	39,5	15,50	2 659	(167)
Handel <sup>2</sup> .....	39,1	11,83	2 011	•
Verkehr und Lagerei .....	38,6	14,86	2 495	•
Gastgewerbe .....	39,7	8,16	1 410	•
Information und Kommunikation .....	39,8	(17,02)	(2 942)	•
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen .....	39,3	17,54	2 998	•
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	37,5	17,74	2 888	•
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	39,1	15,38	2 610	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	39,1	10,79	1 836	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung ....	39,7	16,97	2 927	176
Erziehung und Unterricht .....	39,9	19,91	3 453	185
Gesundheits- und Sozialwesen .....	39,5	15,73	2 702	•
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	39,4	13,36	2 287	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	39,6	10,80	1 858	•

1 Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung,  
Beseitigung von Umweltverschmutzungen.

2 Einschließlich Instandhaltung und Reparatur von  
Kraftfahrzeugen.

→ Jahrbuch Berlin: 18.02

**18.03 Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste  
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2009  
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		insgesamt		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	28,7	13,17	1 643	89
Produzierendes Gewerbe .....	27,8	11,79	(1 426)	•
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	27,4	15,77	1 881	513
Verarbeitendes Gewerbe .....	(28,0)	10,86	1 323	•
Energieversorgung .....	28,8	18,02	2 259	•
Wasserversorgung <sup>1</sup> .....	31,4	(18,38)	(2 507)	•
Baugewerbe .....	•	•	•	•
Dienstleistungsbereich .....	28,8	13,25	1 657	(89)
Handel <sup>2</sup> .....	26,1	11,39	1 292	•
Verkehr und Lagerei .....	24,7	14,36	1 539	•
Gastgewerbe .....	28,4	7,28	898	•
Information und Kommunikation .....	29,0	13,02	1 643	(143)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen .....	29,6	16,45	2 119	•
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	•	•	•	•
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	26,4	14,48	1 662	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	26,9	7,78	908	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung ...	30,6	16,72	2 225	137
Erziehung und Unterricht .....	30,7	17,88	2 388	132
Gesundheits- und Sozialwesen .....	29,6	12,54	1 615	•
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	•	(12,84)	(1 591)	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	29,4	9,69	1 239	•
		männlich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	28,2	13,00	1 595	•
Produzierendes Gewerbe .....	•	•	•	•
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	•	•	•	•
Verarbeitendes Gewerbe .....	•	(13,55)	•	•
Energieversorgung .....	26,9	19,79	(2 311)	•
Wasserversorgung <sup>1</sup> .....	(32,0)	(20,41)	(2 837)	•
Baugewerbe .....	•	•	•	•
Dienstleistungsbereich .....	28,5	12,82	1 588	•
Handel <sup>2</sup> .....	26,5	(11,67)	1 341	•
Verkehr und Lagerei .....	27,0	(13,42)	(1 575)	•
Gastgewerbe .....	(27,4)	7,72	(919)	•
Information und Kommunikation .....	30,3	14,58	1 917	•
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen .....	•	•	•	•
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	•	•	•	•
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	25,3	14,46	1 592	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	29,1	7,73	977	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung ...	30,2	15,85	2 080	128
Erziehung und Unterricht .....	29,4	18,66	2 382	121
Gesundheits- und Sozialwesen .....	29,7	(12,61)	(1 627)	•
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	•	•	(1 330)	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	31,1	9,06	1 223	•

Noch: Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste  
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2009  
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		weiblich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	28,8	13,19	1 652	•
Produzierendes Gewerbe .....	•	•	•	•
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	•	•	•	•
Verarbeitendes Gewerbe .....	•	10,08	•	•
Energieversorgung .....	29,9	(17,16)	2 231	•
Wasserversorgung <sup>1</sup> .....	30,8	16,36	(2 188)	•
Baugewerbe .....	•	•	•	•
Dienstleistungsbereich .....	28,8	13,32	1 669	•
Handel <sup>2</sup> .....	26,1	11,35	1 286	•
Verkehr und Lagerei .....	23,5	14,89	1 521	(136)
Gastgewerbe .....	28,7	7,15	891	•
Information und Kommunikation .....	28,7	12,53	1 561	•
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen .....	•	•	•	•
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	•	•	•	•
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	27,0	14,49	1 699	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	26,3	7,80	892	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung ...	30,7	16,83	2 244	139
Erziehung und Unterricht .....	30,9	17,79	2 389	133
Gesundheits- und Sozialwesen .....	29,6	12,53	1 614	•
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	(29,9)	•	(1 710)	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	29,2	9,78	1 241	•

1 Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung,  
Beseitigung von Umweltverschmutzungen.

2 Einschließlich Instandhaltung und Reparatur von  
Kraftfahrzeugen.

→ Jahrbuch Berlin: 18.03

**18.04 Bezahlte Wochenarbeitszeiten  
und durchschnittliche Bruttoverdienste  
der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe  
und Dienstleistungsbereich 2009  
nach Geschlecht und Leistungsgruppen**

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		

Produzierendes Gewerbe

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt.....	38,2	14,59	2 424	(204)
männlich .....	38,2	14,87	2 470	(207)
Leistungsgruppe 1	38,9	29,57	4 998	(674)
2	38,6	18,42	3 092	•
3	38,2	13,01	2 162	•
4	38,1	11,23	1 858	(116)
5	35,8	10,77	1 677	•
weiblich .....	38,2	13,36	2 218	(194)
Leistungsgruppe 1	38,5	23,82	3 981	•
2	38,3	16,64	2 767	(261)
3	38,4	12,19	2 034	(157)
4	37,9	10,14	1 670	(123)
5	37,7	9,02	1 475	•

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt.....	27,8	11,79	(1 426)	•
männlich .....	•	•	•	•
Leistungsgruppe 1	•	(33,42)	•	•
2	(28,9)	(20,67)	(2 594)	•
3	•	(13,22)	•	•
4	(26,2)	•	•	•
5	(23,6)	•	•	•
weiblich .....	28,5	10,77	1 332	•
Leistungsgruppe 1	27,5	•	•	•
2	29,8	(15,06)	(1 952)	•
3	28,6	9,64	1 198	•
4	27,1	9,16	1 077	•
5	26,2	8,84	1 004	•

Noch: Bezahlte Wochenarbeitszeiten  
und durchschnittliche Bruttoverdienste  
der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe  
und Dienstleistungsbereich 2009  
nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		

## Dienstleistungsbereich

## Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt .....	39,7	15,76	2 716	(175)
männlich .....	39,8	15,99	2 769	(182)
Leistungsgruppe 1	39,7	31,72	5 476	•
2	39,5	19,53	3 355	•
3	39,7	13,25	2 284	•
4	40,7	10,26	1 817	(91)
5	40,2	9,28	1 620	•
weiblich .....	39,5	15,50	2 659	(167)
Leistungsgruppe 1	39,7	25,89	4 465	•
2	39,5	18,42	3 164	(198)
3	39,4	13,59	2 325	(153)
4	39,6	10,28	1 767	(100)
5	39,7	9,11	1 569	(91)

## Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt .....	28,8	13,25	1 657	(89)
männlich .....	28,5	12,82	1 588	•
Leistungsgruppe 1	26,3	24,59	2 810	(156)
2	30,3	17,54	2 312	•
3	29,8	11,76	1 523	•
4	28,4	9,36	1 156	•
5	26,3	9,00	1 029	•
weiblich .....	28,8	13,32	1 669	91
Leistungsgruppe 1	28,3	22,64	2 780	•
2	31,0	17,47	2 356	(121)
3	29,2	13,11	1 664	(100)
4	27,5	9,67	1 157	•
5	25,4	8,80	969	(48)

→ Jahrbuch Berlin: 18.04

**18.05 Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer<sup>1</sup> 2006  
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	396 886	26 495	1 716
Produzierendes Gewerbe.....	120 251	28 873	2 264
Verarbeitendes Gewerbe .....	79 403	28 545	2 212
Energie- und Wasserversorgung .....	9 836	38 161	4 205
Baugewerbe .....	27 203	25 258	1 176
<b>Dienstleistungsbereich</b>			
Handel, Instandhaltung und Reparatur v. Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern .....	48 242	21 490	1 406
Gastgewerbe .....	6 903	13 679	543
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung .....	38 511	26 589	1 802
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	10 066	36 042	4 464
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung von wirtschaftl. Dienstleistungen a.n.g. ....	49 402	23 124	1 307
Erziehung und Unterricht .....	40 461	32 011	1 324
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	60 391	25 756	1 311
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen .....	22 658	23 508	1 126

Anmerkungen siehe Seite 481

Noch: Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer<sup>1</sup> 2006  
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		männlich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	205 997	28 799	1 965
Produzierendes Gewerbe .....	91 298	30 439	2 391
Verarbeitendes Gewerbe .....	56 943	30 967	2 459
Energie- und Wasserversorgung .....	7 037	39 264	4 440
Baugewerbe .....	24 756	25 831	1 228
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur v. Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern .....	26 075	24 729	1 563
Gastgewerbe .....	2 697	14 393	489
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung .....	26 742	26 668	1 720
Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	2 568	44 293	5 587
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung von wirtschaftl. Dienstleistungen a.n.g. ....	23 734	26 379	1 469
Erziehung und Unterricht .....	9 441	35 577	1 355
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	12 982	30 989	1 686
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen .....	10 459	26 650	1 381
		weiblich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	190 889	24 009	1 448
Produzierendes Gewerbe .....	28 953	23 936	1 865
Verarbeitendes Gewerbe .....	22 460	22 403	1 587
Energie- und Wasserversorgung .....	2 799	35 386	3 612
Baugewerbe .....	2 447	19 459	655
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur v. Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern .....	22 166	17 678	1 222
Gastgewerbe .....	4 206	13 221	577
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung .....	11 769	26 411	1 989
Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	7 499	33 216	4 079
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung von wirtschaftl. Dienstleistungen a.n.g. ....	25 668	20 113	1 157
Erziehung und Unterricht .....	31 020	30 926	1 315
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	47 409	24 323	1 208
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen .....	12 199	20 814	907

<sup>1</sup> einschließlich Voll- und Teilzeitbeschäftigte, Beamte, Beschäftigte in Altersteilzeit, Geringfügig Beschäftigte, Auszubildende

→ Jahrbuch Berlin: 18.05

**18.06 Bruttojahresverdienste  
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006  
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

Wirtschaftsbereich	Arbeit- nehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	269 858	30 440	2 108
Produzierendes Gewerbe.....	103 838	31 170	2 442
Verarbeitendes Gewerbe .....	67 767	31 238	2 437
Energie- und Wasserversorgung .....	7 556	41 451	4 611
Baugewerbe .....	25 169	26 652	1 255
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur v. Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern .....	31 047	26 793	1 743
Gastgewerbe .....	3 683	19 343	788
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung .....	29 955	29 471	2 051
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	7 457	39 789	5 007
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung von wirtschaftl. Dienstleistungen a.n.g.....	32 938	29 244	1 749
Erziehung und Unterricht .....	9 345	37 654	2 108
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	35 439	31 918	1 698
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen .....	16 157	27 798	1 367

Anmerkungen siehe Seite 483

Noch: Bruttojahresverdienste  
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006  
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		männlich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	170 390	31 240	2 193
Produzierendes Gewerbe .....	82 690	31 928	2 490
Verarbeitendes Gewerbe .....	51 455	32 732	2 595
Energie- und Wasserversorgung .....	5 312	42 727	4 860
Baugewerbe .....	23 593	26 756	1 281
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur v. Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern .....	21 805	27 956	1 762
Gastgewerbe .....	1 436	21 999	809
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung .....	21 794	28 843	1 930
Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	2 217	45 722	5 876
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung von wirtschaftl. Dienstleistungen a.n.g. ....	18 696	30 425	1 738
Erziehung und Unterricht .....	3 284	38 942	2 142
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	9 418	37 358	2 101
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen .....	9 051	29 074	1 529
		weiblich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	99 468	29 071	1 962
Produzierendes Gewerbe .....	21 148	28 207	2 254
Verarbeitendes Gewerbe .....	16 311	26 523	1 936
Energie- und Wasserversorgung .....	2 244	38 430	4 021
Baugewerbe .....	1 577	25 106	858
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur v. Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern .....	9 242	24 049	1 699
Gastgewerbe .....	2 247	17 645	774
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung .....	8 161	31 149	2 373
Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	5 241	37 279	4 640
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung von wirtschaftl. Dienstleistungen a.n.g. ....	14 242	27 692	1 764
Erziehung und Unterricht .....	6 061	36 956	2 090
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	26 021	29 949	1 552
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen .....	7 106	26 173	1 161

→ Jahrbuch Berlin: 18.06

**18.07 Bruttojahresverdienste  
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006  
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	67 880	18 619	1 074
Produzierendes Gewerbe.....	6 405	20 181	1 626
Verarbeitendes Gewerbe .....	4 182	15 993	970
Energie- und Wasserversorgung .....	1 329	36 823	3 954
Baugewerbe.....	723	12 178	355
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur v. Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern.....	10 586	16 042	1 073
Gastgewerbe .....	1 387	10 728	434
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung .....	4 634	20 065	1 216
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	1 621	26 776	3 304
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung von wirtschaftl. Dienstleistungen a.n.g.....	9 126	13 771	481
Erziehung und Unterricht .....	9 934	24 360	1 526
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	20 121	18 880	854
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen .....	4 067	16 225	687

Anmerkungen siehe Seite 485

Noch: Bruttojahresverdienste  
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006  
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		männlich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	10 839	20 514	1 234
Produzierendes Gewerbe .....	1 798	31 227	3 161
Verarbeitendes Gewerbe .....	611	22 508	1 910
Energie- und Wasserversorgung .....	1 015	39 804	4 416
Baugewerbe .....	173	11 648	204
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur v. Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern .....	1 022	15 340	941
Gastgewerbe .....	288	10 202	164
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung .....	2 481	21 501	961
Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	109	26 921	2 560
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung von wirtschaftl. Dienstleistungen a.n.g. ....	1 763	15 861	577
Erziehung und Unterricht .....	923	22 202	1 250
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	2 027	17 597	766
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen .....	428	16 816	687
		weiblich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	57 042	18 259	1 043
Produzierendes Gewerbe .....	4 607	15 869	1 026
Verarbeitendes Gewerbe .....	3 572	14 879	809
Energie- und Wasserversorgung .....	314	27 181	2 457
Baugewerbe .....	551	12 344	402
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur v. Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern .....	9 564	16 117	1 087
Gastgewerbe .....	1 099	10 866	505
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung .....	2 153	18 410	1 508
Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	1 512	26 765	3 357
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung von wirtschaftl. Dienstleistungen a.n.g. ....	7 363	13 270	457
Erziehung und Unterricht .....	9 011	24 582	1 554
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	18 094	19 024	864
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen .....	3 639	16 155	687

→ Jahrbuch Berlin: 18.07

**18.08 Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer<sup>1</sup> 2006 nach dem Ausbildungsstand**

Ausbildungsstand	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss .....	280 213	24 106	1 476
mit Berufsausbildung .....	243 494	24 936	1 572
ohne Berufsausbildung .....	36 719	18 599	833
Abitur .....	16 257	29 560	2 553
mit Berufsausbildung .....	12 691	33 039	2 865
ohne Berufsausbildung .....	3 566	17 183	1 444
Fachhochschulabschluss .....	21 729	38 587	3 042
Universitätsabschluss .....	30 856	49 448	3 640
Ausbildung unbekannt .....	47 553	19 094	992
Insgesamt	396 608	26 493	1 716
		männlich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss .....	145 787	25 648	1 598
mit Berufsausbildung .....	128 994	26 850	1 686
ohne Berufsausbildung .....	16 793	16 414	920
Abitur .....	7 225	33 534	3 080
mit Berufsausbildung .....	5 246	38 607	3 590
ohne Berufsausbildung .....	(1 979)	(20 088)	(1 726)
Fachhochschulabschluss .....	9 310	45 342	4 185
Universitätsabschluss .....	17 376	54 701	4 633
Ausbildung unbekannt .....	26 167	21 953	1 137
Zusammen	205 864	28 798	1 964
		weiblich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss .....	134 426	22 433	1 343
mit Berufsausbildung .....	114 501	22 780	1 445
ohne Berufsausbildung .....	19 925	20 441	759
Abitur .....	9 032	26 382	2 132
mit Berufsausbildung .....	7 445	29 115	2 354
ohne Berufsausbildung .....	(1 587)	(13 562)	(1 092)
Fachhochschulabschluss .....	12 419	33 522	2 185
Universitätsabschluss .....	13 480	42 677	2 360
Ausbildung unbekannt .....	21 386	15 595	814
Zusammen	190 743	24 006	1 448

<sup>1</sup> einschließlich Voll- und Teilzeitbeschäftigte, Beamte, Beschäftigte in Altersteilzeit, Geringfügig Beschäftigte, Auszubildende

→ Jahrbuch Berlin: 18.08

**18.09 Bruttojahresverdienste  
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006  
nach dem Ausbildungsstand**

Ausbildungsstand	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
insgesamt			
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss .....	195 277	27 180	1 736
mit Berufsausbildung .....	184 786	27 451	1 755
ohne Berufsausbildung .....	10 490	22 413	1 409
Abitur .....	10 599	36 777	3 296
mit Berufsausbildung .....	9 605	36 715	3 282
ohne Berufsausbildung .....	993	37 384	3 434
Fachhochschulabschluss .....	15 445	43 478	3 601
Universitätsabschluss .....	19 232	55 733	5 042
Ausbildung unbekannt .....	29 306	26 403	1 448
Insgesamt	269 858	30 440	2 108
männlich			
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss .....	124 975	27 531	1 730
mit Berufsausbildung .....	117 749	27 776	1 745
ohne Berufsausbildung .....	7 225	23 534	1 482
Abitur .....	5 326	40 675	3 865
mit Berufsausbildung .....	4 708	40 421	3 858
ohne Berufsausbildung .....	618	42 616	3 913
Fachhochschulabschluss .....	7 997	48 301	4 512
Universitätsabschluss .....	12 559	59 578	5 788
Ausbildung unbekannt .....	19 534	27 192	1 445
Zusammen	170 390	31 240	2 193
weiblich			
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss .....	70 302	26 557	1 748
mit Berufsausbildung .....	67 037	26 880	1 772
ohne Berufsausbildung .....	3 265	19 933	1 246
Abitur .....	5 273	32 840	2 722
mit Berufsausbildung .....	4 897	33 152	2 727
ohne Berufsausbildung .....	(375)	(28 776)	(2 646)
Fachhochschulabschluss .....	7 448	38 301	2 622
Universitätsabschluss .....	6 673	48 495	3 636
Ausbildung unbekannt .....	9 772	24 826	1 453
Zusammen	99 468	29 071	1 962

→ Jahrbuch Berlin: 18.09

**18.10 Bruttojahresverdienste  
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006  
nach dem Ausbildungsstand**

Ausbildungsstand	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
insgesamt			
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss .....	52 082	18 169	1 059
mit Berufsausbildung .....	46 999	18 601	1 090
ohne Berufsausbildung .....	5 083	14 173	768
Abitur .....	3 090	21 692	1 635
mit Berufsausbildung .....	2 523	22 763	1 703
ohne Berufsausbildung .....	(568)	(16 938)	(1 335)
Fachhochschulabschluss .....	3 163	28 751	1 736
Universitätsabschluss .....	2 524	27 076	1 479
Ausbildung unbekannt .....	7 021	13 000	492
Insgesamt	67 880	18 619	1 074
männlich			
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss .....	7 134	21 099	1 328
mit Berufsausbildung .....	6 095	22 102	1 410
ohne Berufsausbildung .....	1 039	15 218	846
Abitur .....	(620)	(22 289)	(1 521)
mit Berufsausbildung .....	(294)	(26 644)	(1 517)
ohne Berufsausbildung .....	/	/	/
Fachhochschulabschluss .....	439	26 750	1 743
Universitätsabschluss .....	896	26 165	1 398
Ausbildung unbekannt .....	1 750	13 046	536
Zusammen	10 839	20 514	1 234
weiblich			
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss .....	44 947	17 704	1 016
mit Berufsausbildung .....	40 904	18 079	1 043
ohne Berufsausbildung .....	4 044	13 904	748
Abitur .....	2 470	21 543	1 664
mit Berufsausbildung .....	2 228	22 250	1 727
ohne Berufsausbildung .....	/	/	/
Fachhochschulabschluss .....	2 725	29 073	1 735
Universitätsabschluss .....	1 628	27 577	1 523
Ausbildung unbekannt .....	5 271	12 985	478
Zusammen	57 042	18 259	1 043

→ Jahrbuch Berlin: 18.10

### 18.11 Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer<sup>1</sup> 2006 nach ausgewählten Berufen

Tätigkeit	Arbeit- nehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Architekten, Bauingenieure .....	1 878	40 843	2 114
Ärzte .....	3 393	66 983	3 998
Bankfachleute .....	8 022	35 354	4 606
Buchhalter .....	3 145	30 462	2 156
Bürofachkräfte .....	40 198	27 480	2 163
Chemiebetriebswerker .....	2 804	32 004	2 957
Datenverarbeitungsfachleute .....	3 268	40 346	3 739
Eisenbahnbetriebsregler, -schaffner .....	2 407	29 560	2 859
Elektroingenieure .....	1 354	53 552	6 121
Elektroinstallateure, -monteure .....	8 450	26 871	2 099
Fachschul-, Berufsschul-, Werklehrer .....	3 007	40 622	1 329
Friseur .....	2 052	9 424	125
Glas-, Gebäudereiniger .....	2 744	9 573	211
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer .....	3 822	29 868	2 047
Gymnasiallehrer .....	6 941	38 500	1 096
Heimleiter, Sozialpädagogen .....	4 203	26 645	1 521
Helfer in der Krankenpflege .....	5 426	19 537	839
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe .....	6 049	17 337	975
Hochschullehrer, Dozenten an höheren Fachschulen und Akademien .....	3 333	41 905	1 524
Industriemeister, Werkmeister .....	1 767	37 202	2 785
Ingenieure des Maschinen- und Fahrzeugbaues .....	1 581	53 372	6 569
Kassierer .....	2 081	17 532	1 299
Kellner, Stewards .....	2 117	15 852	1 208
Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen .....	9 839	25 848	1 529
Köche .....	6 027	14 817	630
Kraftfahrzeugführer .....	19 382	21 634	790
Kraftfahrzeuginstandsetzer .....	3 375	19 889	541
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen .....	17 878	26 979	1 456
Lager-, Transportarbeiter .....	8 189	18 780	1 025
Lagerverwalter, Magaziner .....	3 255	21 336	1 241
Leitende u. administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute .....	2 296	49 261	4 199
Masseur, Krankengymnasten und verwandte Berufe .....	1 844	23 787	1 174
Maurer .....	3 865	23 518	465
Pförtner, Hauswarte .....	3 876	20 075	1 089
Postverteiler .....	3 951	28 187	2 078
Raum-, Hausratreiniger .....	8 776	10 883	391
Real-, Volks-, Sonderschullehrer .....	12 615	35 001	1 214

Anmerkungen siehe Seite 492

Noch: Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer<sup>1</sup> 2006  
nach ausgewählten Berufen

Tätigkeit	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
Schienenfahrzeugführer .....	2 256	31 254	2 905
Schlosser, o.n.A. ....	4 462	22 992	1 350
Sonstige Bauhilfsarbeiter, Bauhelfer, a.n.g. ....	2 151	21 953	479
Sonstige Ingenieure .....	3 619	48 355	4 618
Sonstige Techniker .....	5 231	37 736	3 558
Sozialarbeiter, Sozialpfleger .....	10 716	19 297	678
Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber .....	1 397	28 700	2 499
Unternehmensberater, Organisatoren .....	1 007	49 035	4 147
Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter. ....	6 138	61 935	5 803
Verkäufer .....	21 680	16 376	868
Wächter, Aufseher .....	4 635	13 295	140
Warenaufmacher, Versandfertigmacher .....	2 136	19 652	1 045
Warenprüfer, -sortierer, a.n.g. ....	2 169	22 548	1 572
männlich			
Architekten, Bauingenieure .....	1 387	40 620	2 154
Ärzte .....	1 769	73 791	4 236
Bankfachleute .....	1 704	42 908	6 005
Buchhalter .....	(263)	(30 576)	(1 814)
Bürofachkräfte .....	10 273	34 553	3 129
Chemiebetriebswerker .....	2 280	32 480	2 929
Datenverarbeitungsfachleute .....	2 087	42 258	3 567
Eisenbahnbetriebsregler, -schaffner .....	1 615	30 707	3 031
Elektroingenieure .....	1 242	53 792	6 236
Elektroinstallateure, -monteure .....	8 214	26 835	2 060
Fachschul-, Berufsschul-, Werklehrer .....	1 245	40 954	1 435
Friseure .....	/	/	/
Glas-, Gebäudereiniger .....	(976)	(14 016)	(483)
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer .....	2 025	33 270	2 281
Gymnasiallehrer .....	2 002	40 283	1 173
Heimleiter, Sozialpädagogen .....	1 176	29 701	1 651
Helfer in der Krankenpflege .....	1 498	25 263	1 226
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe .....	4 534	18 482	1 072
Hochschullehrer, Dozenten an höheren Fachschulen und Akademien .....	2 104	45 785	1 576
Industriemeister, Werkmeister .....	1 630	37 996	2 899
Ingenieure des Maschinen- und Fahrzeugbaues .....	1 460	54 716	6 808
Kassierer .....	/	/	/
Kellner, Stewards .....	(427)	(16 597)	(1 126)
Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen .....	145	23 625	1 499
Köche .....	1 869	15 637	539
Kraftfahrzeugführer .....	18 841	21 704	788
Kraftfahrzeuginstandsetzer .....	3 343	19 894	546
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen .....	2 048	25 770	1 325
Lager-, Transportarbeiter .....	6 071	20 281	1 062
Lagerverwalter, Magaziner .....	2 415	21 756	1 131

Anmerkungen siehe Seite 492

Noch: Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer<sup>1</sup> 2006  
nach ausgewählten Berufen

Tätigkeit	Arbeit- nehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
Leitende u. administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute .....	1 248	59 849	5 985
Masseure, Krankengymnasten und verwandte Berufe .....	441	24 010	1 061
Maurer .....	3 830	23 536	459
Pförtner, Hauswarte .....	3 303	19 667	979
Postverteiler .....	1 023	25 369	1 676
Raum-, Hausratreiniger .....	1 359	14 158	604
Real-, Volks-, Sonderschullehrer .....	1 717	37 413	1 286
Schienenfahrzeugführer .....	2 154	31 357	2 997
Schlösser, o.n.A. ....	4 225	23 419	1 405
Sonstige Bauhilfsarbeiter, Bauhelfer, a.n.g. ....	2 137	21 931	472
Sonstige Ingenieure .....	3 013	49 656	4 794
Sonstige Techniker .....	3 850	39 157	3 740
Sozialarbeiter, Sozialpfleger .....	1 949	19 903	920
Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber .....	/	/	/
Unternehmensberater, Organisatoren .....	546	56 656	5 319
Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter.	4 736	67 622	6 701
Verkäufer .....	6 122	23 288	1 349
Wächter, Aufseher .....	3 718	13 732	105
Warenaufmacher, Versandfertigmacher .....	1 222	21 440	1 158
Warenprüfer, -sortierer, a.n.g. ....	1 522	21 990	1 473
		weiblich	
Architekten, Bauingenieure .....	491	41 472	2 002
Ärzte .....	1 624	59 570	3 738
Bankfachleute .....	6 318	33 317	4 229
Buchhalter .....	2 882	30 452	2 187
Bürofachkräfte .....	29 924	25 052	1 831
Chemiebetriebswerker .....	524	29 933	3 077
Datenverarbeitungsfachleute .....	1 181	36 965	4 045
Eisenbahnbetriebsregler, -schaffner .....	792	27 225	2 507
Elektroingenieure .....	(112)	(50 890)	(4 846)
Elektroinstallateure, -monteure .....	236	28 111	3 426
Fachschul-, Berufsschul-, Werklehrer .....	1 763	40 388	1 254
Friseure .....	1 973	9 370	126
Glas-, Gebäudereiniger .....	1 769	7 123	61
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer .....	1 797	26 034	1 783
Gymnasiallehrer .....	4 939	37 777	1 064
Heimleiter, Sozialpädagogen .....	3 027	25 457	1 471
Helfer in der Krankenpflege .....	3 928	17 354	691
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe .....	1 516	13 913	686
Hochschullehrer, Dozenten an höheren Fachschulen und Akademien .....	1 229	35 263	1 434
Industriemeister, Werkmeister .....	(137)	(27 761)	(1 423)

Anmerkungen siehe Seite 492

Noch: Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer<sup>1</sup> 2006  
nach ausgewählten Berufen

Tätigkeit	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
Ingenieure des Maschinen- und Fahrzeugbaues.....	(121)	(37 148)	(3 683)
Kassierer .....	2 017	17 513	1 299
Kellner, Stewards .....	1 690	15 663	1 229
Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen .....	9 694	25 881	1 529
Köche .....	4 158	14 449	671
Kraftfahrzeugführer .....	(541)	(19 199)	(832)
Kraftfahrzeuginstandsetzer .....	32	19 324	40
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen .....	15 830	27 135	1 473
Lager-, Transportarbeiter .....	2 119	14 479	917
Lagerverwalter, Magaziner .....	839	20 127	1 557
Leitende u. administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute .....	1 048	36 659	2 073
Masseure, Krankengymnasten und verwandte Berufe .....	1 403	23 717	1 210
Maurer .....	(35)	(21 628)	(1 104)
Pförtner, Hauswarte .....	573	22 427	1 723
Postverteiler .....	2 928	29 172	2 219
Raum-, Hausratreiniger .....	7 417	10 283	352
Real-, Volks-, Sonderschullehrer .....	10 898	34 621	1 202
Schienenfahrzeugführer .....	102	29 064	960
Schlosser, o.n.A. ....	(236)	(15 353)	(374)
Sonstige Bauhilfsarbeiter, Bauhelfer, a.n.g. ....	14	25 250	1 516
Sonstige Ingenieure .....	606	41 885	3 738
Sonstige Techniker .....	1 381	33 777	3 054
Sozialarbeiter, Sozialpfleger .....	8 768	19 163	624
Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber .....	1 350	28 974	2 579
Unternehmensberater, Organisatoren .....	(462)	(40 027)	(2 763)
Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter.	1 402	42 722	2 771
Verkäufer .....	15 558	13 656	678
Wächter, Aufseher .....	916	11 521	282
Warenaufmacher, Versandfertigmacher .....	914	17 263	895
Warenprüfer, -sortierer, a.n.g. ....	647	23 862	1 803

<sup>1</sup> einschließlich Voll- und Teilzeitbeschäftigte, Beamte, Beschäftigte in Altersteilzeit, Geringfügig Beschäftigte, Auszubildende

→ Jahrbuch Berlin: 18.11

## Einkommen und Ausgaben privater Haushalte



Einkommen und Ausgaben  
privater Haushalte

	<i>Vorbemerkungen</i> .....	494
	<i>Tabellen</i> .....	496
	<b>Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1. Januar 2008</b>	
19.01	... nach der Haushaltsgröße.....	496
19.02	... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers.....	497
19.03	... nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen.....	498
19.04	<b>Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 1. Januar 2008</b> .....	499
19.05	<b>Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2008</b> .....	499
	<b>Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte am 1. Januar 2008</b>	
19.06	... nach der Haushaltsgröße.....	500
19.07	... nach dem Haushaltstyp .....	501
19.08	... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers.....	502
19.09	... nach dem Haushaltsnettoeinkommen .....	503
	<b>Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003</b>	
19.10	... nach der Haushaltsgröße.....	504
19.11	... nach dem Haushaltstyp .....	506
19.12	... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers.....	508
19.13	... nach dem Haushaltsnettoeinkommen .....	510
	<b>Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2003</b>	
19.14	... nach der Haushaltsgröße.....	512
19.15	... nach dem Haushaltstyp .....	513
19.16	... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers.....	514

### Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Seit 1962/63 werden alle fünf Jahre private Haushalte in Deutschland im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (kurz: EVS) zu ihren Einnahmen und Ausgaben, zur Vermögensbildung, zur Ausstattung mit Gebrauchsgütern und zur Wohnsituation befragt. Die EVS ist eine Quotenstichprobe, an der etwa 0,2 % aller privaten Haushalte aus allen Gruppen der Bevölkerung auf freiwilliger Basis teilnehmen. Unberücksichtigt bleiben Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Haushalte mit besonders hohem Einkommen (monatliches Haushaltsnettoeinkommen von rd. 18 000 Euro und mehr). Infolge des großen Erhebungsumfanges ist die EVS in besonderem Maße geeignet, die Einkommenssituation, den Lebensstandard und die Verbrauchsverhältnisse der Gesamtbevölkerung und ihrer verschiedenen Gruppen abzubilden.

Die EVS beginnt mit der Erhebung der Allgemeinen Angaben zum Stichtag 1. Januar des jeweiligen Jahres mit Fragen zu soziodemografischen und sozioökonomischen Grunddaten, zur Wohnsituation, Ausstattung mit Gebrauchsgütern sowie zum Geld- und Sachvermögen der Haushalte.

Zentrales Erhebungsinstrument ist das Haushaltsbuch, in dem die Haushalte über den Zeitraum von drei aufeinander folgenden Monaten alle Einnahmen und Ausgaben aufzeichnen. Der Stichprobenumfang der teilnehmenden Haushalte wird dabei gleichmäßig auf alle vier Quartale des Jahres verteilt. Zusätzlich zum Haushaltsbuch werden Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren nach Menge und Wert bei einer Unterstichprobe der einbezogenen Haushalte jeweils einen Monat lang mittels eines sogenannten Feinaufzeichnungsheftes erfragt.

Da Stichprobenstatistiken grundsätzlich auch immer mit Zufallsfehlern behaftet sind, wurde zur Quantifizierung des stichprobenbedingten Fehlers eine Fehlerrechnung durchgeführt. Bei der Ergebnisdarstellung der EVS werden Daten, die auf Angaben von weniger als 25 Haushalten basieren, nicht veröffentlicht, der relative Standardfehler wird dann auf über 20 % geschätzt. Diese Angaben werden in Tabellen als „/“ ausgewiesen. Waren 25 bis unter 100 Haushalte bei der Berechnung des entsprechenden Ergebnisses beteiligt, sind die Werte in Klammern „( )“ gesetzt. Hier kann von einem Stichprobenfehler zwischen 10 % und 20 % ausgegangen werden. Bei Werten ohne zusätzliches Symbol liegt schätzungsweise ein relativer Standardfehler von weniger als 10 % zugrunde.

## Definitionen

▣ **Haushalt**

Als Haushalt zählt eine Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und gemeinsame Hauswirtschaft führt. Zum Haushalt können außer Verwandte auch familienfremde Personen gehören. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person ist ein Privathaushalt.

Nicht einbezogen werden Personen, die in Anstalten und Gemeinschaftsunterkünften leben.

▣ **Haupteinkommensbezieher/-in**

Durch die Festlegung eines Haupteinkommensbeziehers bzw. -bezieherin wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z. B. Alter, Familienstand, soziale Stellung) einheitlich zu gliedern.

Als Haupteinkommensbezieher/-in gilt grundsätzlich die Person, die von den befragten Haushalten als solche benannt wird und die in der Regel den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet.

▣ **Haushaltsnettoeinkommen**

Unter Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe der Monateinkommen aller Haushaltsmitglieder aus Erwerbstätigkeit, Renten, Pensionen, Arbeitslosengeld und -hilfe, Vermietung und Verpachtung, Sozialhilfe sowie weitere Einnahmen und Unterstützungen zu verstehen, von der die Einkommensteuer, der Solidaritätszuschlag sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgesetzt werden.

Haushaltsnettoeinkommen umfasst jedoch nicht die Auflösung von Ersparnissen, die Aufnahme von Krediten, den Verkauf von Vermögenswerten, Erbschaften, Gewinne und dgl.

▣ **Haus- und Grundbesitz**

Hierzu zählen Grundstücke, Gebäude und Eigentumswohnungen, die sich im privaten Besitz von Haushalten oder Haushaltsmitgliedern befinden. Unabhängig davon ist, ob diese selbst erstellt bzw. gekauft oder durch Schenkung bzw. Erbe erworben wurden, eigengenutzt oder vermietet werden bzw. sich im In- oder Ausland befinden.

▣ **Wohnfläche**

Dazu gehört die Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses z. B. Mansarden, sowie Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzte Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben dabei die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

▣ **Wohnfläche für Kinder**

Hier wird die Wohnfläche der Räume nachgewiesen, die ganz oder überwiegend von Kindern und Jugendlichen bis unter 18 Jahre genutzt werden.

▣ **Private Konsumausgaben**

Im Wesentlichen wird darunter der private Verbrauch der Haushalte zusammengefasst. Neben dem Kauf von Waren und Dienstleistungen zählen auch unterstellte Käufe, wie der Mietwert von Eigentümerwohnungen, Sachleistungen von Arbeitgebern sowie Sachentnahmen von Selbständigen aus dem eigenen Betrieb dazu.

**19.01 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern  
am 1. Januar 2008 nach der Haushaltsgröße**

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000) .....	1 232	440	461	202	106	(24)
Ausstattungsgrad <sup>1</sup> je 100 Haushalte						
Personenkraftwagen .....	81,9	63,6	90,8	92,8	95,2	(94,4)
fabrikneu gekauft .....	32,9	23,0	42,0	35,2	(32,5)	/
gebraucht gekauft .....	53,8	40,0	52,5	71,4	77,1	(80,4)
geleast <sup>2</sup> .....	3,3	/	(3,4)	(5,5)	/	/
Kraftrad (einschl. Mofa und Roller) .....	10,7	(6,0)	9,0	(18,5)	(21,0)	/
Fahrrad .....	88,4	80,8	90,3	94,9	96,9	(97,5)
Fernseher .....	95,7	92,7	97,4	97,3	98,2	(94,8)
darunter Flachbildfernseher .....	18,7	(12,4)	21,3	22,8	(25,2)	/
Satelliten-Empfangsgerät (Decoder) .....	42,4	26,9	48,4	52,5	59,7	(51,0)
Kabelanschluss .....	46,6	55,0	46,2	39,1	(29,7)	(37,1)
DVB-T-Gerät (Decoder) .....	15,0	(12,3)	15,4	(17,7)	(19,6)	/
Pay-TV-Decoder .....	4,1	/	(3,8)	(7,6)	/	/
DVD-Player / Recorder .....	70,2	53,0	71,3	90,5	92,9	(94,2)
Camcorder (Videokamera) .....	20,8	(7,8)	20,7	34,7	45,4	(37,5)
Fotoapparat .....	85,8	75,9	88,3	94,3	98,6	(90,8)
Fotoapparat analog .....	65,7	56,8	70,4	70,1	71,4	(75,0)
Fotoapparat digital .....	53,5	36,3	52,5	74,6	84,4	(74,7)
MP3-Player .....	32,4	(15,3)	24,6	60,4	75,3	(71,0)
CD-Player/Recorder (auch im PC) .....	79,1	71,9	77,0	90,8	91,5	(96,4)
Spielkonsole .....	19,4	(6,4)	12,2	41,4	54,1	(58,9)
Personalcomputer (PC) .....	73,8	58,8	72,7	94,4	98,1	(90,7)
PC stationär .....	63,4	45,3	63,6	85,0	91,0	(88,5)
PC mobil (Notebook, Laptop) .....	29,3	22,7	25,1	44,3	43,2	(45,8)
Internetanschluss, -zugang .....	60,4	44,8	57,4	82,3	92,7	(81,6)
ISDN-Anschluss .....	24,7	(14,6)	23,8	38,0	39,7	(48,7)
Telefon .....	98,4	97,8	98,5	98,6	100,0	(100,0)
Telefon stationär (auch schnurlos) .....	86,8	79,9	90,5	88,3	94,7	(93,9)
Telefon mobil (Handy, Autotelefon) .....	89,0	81,9	89,3	98,0	97,9	(99,0)
Anrufbeantworter stationär .....	50,1	43,5	54,3	52,5	56,5	(44,7)
Telefaxgerät stationär .....	20,9	(13,1)	22,8	27,8	(29,3)	(35,0)
Navigationsystem .....	19,8	(10,1)	22,7	27,5	(32,5)	/
Kühlschrank .....	97,8	96,2	98,3	99,1	99,6	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe .....	46,3	27,7	55,6	58,7	55,8	(60,5)
Geschirrspülmaschine .....	60,1	37,0	64,8	79,9	91,4	(89,2)
Mikrowellengerät .....	72,7	61,4	72,8	87,4	90,2	(77,4)
Wäschetrockner .....	23,0	(11,1)	22,4	32,9	46,7	(61,9)
Sportgerät (Hometrainer) .....	27,5	(17,5)	32,4	32,7	36,6	/

1 Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

2 auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen zur Verfügung gestellt

→ Jahrbuch Berlin: 19.01

Ergebnisse der Einkommens- und Verbräuchsstichprobe

### 19.02 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1. Januar 2008 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbezieher

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selb- ständiger <sup>1</sup>	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger <sup>2</sup>
Haushalte insgesamt (in 1 000).....	1 232	77	320	245	148	386
Ausstattungsgrad <sup>3</sup> je 100 Haushalte						
Personenkraftwagen .....	81,9	91,7	89,3	91,1	61,2	73,8
fabrikneu gekauft .....	32,9	(36,6)	31,5	(28,3)	/	42,1
gebraucht gekauft .....	53,8	(58,8)	63,1	71,7	(51,0)	33,6
geleast <sup>4</sup> .....	3,3	(18,0)	(4,4)	/	/	/
Kraftrad (einschl. Mofa und Roller) .....	10,7	(15,5)	10,9	(20,9)	/	(4,1)
Fahrrad .....	88,4	87,9	92,8	93,5	83,2	82,6
Fernseher .....	95,7	88,8	95,2	97,1	94,6	97,1
darunter Flachbildfernseher .....	18,7	(28,9)	20,3	(20,0)	(15,0)	15,4
Satelliten-Empfangsgerät (Decoder) .....	42,4	(51,8)	43,0	46,9	(35,3)	39,0
Kabelanschluss .....	46,6	(27,8)	44,3	39,1	(53,8)	55,7
DVB-T-Gerät (Decoder) .....	15,0	(20,6)	18,3	(14,7)	/	(11,6)
Pay-TV-Decoder .....	4,1	/	(4,3)	/	/	/
DVD-Player / Recorder .....	70,2	79,3	83,4	81,3	73,0	46,7
Camcorder (Videokamera) .....	20,8	(31,2)	23,3	(26,9)	(15,6)	(12,3)
Fotoapparat .....	85,8	93,9	88,7	86,8	79,8	81,9
Fotoapparat analog .....	65,7	64,0	61,6	63,6	(60,7)	72,6
Fotoapparat digital .....	53,5	78,8	66,4	63,5	(43,8)	31,3
MP3-Player .....	32,4	(45,5)	45,4	44,3	(25,9)	(10,9)
CD-Player/Recorder (auch im PC) .....	79,1	84,1	86,9	84,4	75,6	67,5
Spielkonsole .....	19,4	(23,4)	26,6	(32,3)	(18,4)	(4,0)
Personalcomputer (PC) .....	73,8	93,0	87,7	82,1	72,2	50,6
PC stationär .....	63,4	76,3	72,9	74,3	65,2	42,6
PC mobil (Notebook, Laptop) .....	29,3	(54,9)	43,2	(30,2)	(17,5)	13,3
Internetanschluss, -zugang .....	60,4	85,3	74,6	67,0	(55,3)	37,4
ISDN-Anschluss .....	24,7	54,9	31,8	(23,3)	/	16,6
Telefon .....	98,4	97,2	99,4	98,8	97,3	97,8
Telefon stationär (auch schnurlos) ...	86,8	88,8	85,0	86,6	73,4	92,4
Telefon mobil (Handy, Autotelefon) ..	89,0	95,5	95,2	94,4	89,1	77,6
Anrufbeantworter stationär .....	50,1	67,5	50,1	46,1	(46,1)	49,8
Telefaxgerät stationär .....	20,9	(58,1)	17,6	(20,2)	(20,9)	16,4
Navigationssystem .....	19,8	(38,8)	22,0	(22,4)	/	14,7
Kühlschrank .....	97,8	98,0	99,2	97,8	93,4	98,2
Gefrierschrank, Gefriertruhe .....	46,3	(50,0)	41,5	56,1	(35,5)	46,7
Geschirrspülmaschine .....	60,1	73,9	67,0	67,2	(42,1)	50,5
Mikrowellengerät .....	72,7	72,3	76,7	84,9	70,1	61,0
Wäschetrockner .....	23,0	(36,2)	25,7	(24,8)	(14,8)	17,0
Sportgerät (Hometrainer) .....	27,5	(36,6)	28,6	(27,9)	(14,6)	26,9

1 Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte

2 einschließlich Studenten mit eigenem Haushalt

3 Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

4 auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen zur Verfügung gestellt

Ergebnisse der Einkommens- und  
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.02

**19.03 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern  
am 1. Januar 2008 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen**

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR <sup>1</sup>							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte insgesamt (in 1 000).....	1 232	208	249	118	220	188	150	71	(25)
Ausstattungsgrad <sup>2</sup> je 100 Haushalte									
Personenkraftwagen .....	81,9	(52,8)	70,5	82,4	91,7	97,2	95,8	99,8	(98,8)
fabrikneu gekauft .....	32,9	/	(22,3)	(30,4)	38,7	45,5	42,7	54,5	(55,0)
gebraucht gekauft .....	53,8	(39,4)	47,5	(55,3)	56,3	60,5	65,0	64,5	(56,8)
geleast <sup>3</sup> .....	3,3	/	/	/	/	/	(5,9)	/	/
Kraftrad (einschl. Mofa und Roller) .....	10,7	/	/	/	(12,9)	(13,6)	(15,9)	(17,7)	/
Fahrrad .....	88,4	79,8	85,1	87,2	91,5	91,2	93,4	95,7	(96,5)
Fernseher .....	95,7	91,5	95,8	93,7	96,5	98,1	98,1	98,0	(95,7)
darunter Flachbildfernseher .....	18,7	/	(9,8)	(15,0)	(18,0)	26,2	26,9	(37,3)	(51,7)
Satelliten-Empfangsgerät (Decoder) .....	42,4	(31,0)	(31,2)	(38,9)	45,6	51,3	54,9	55,4	(55,4)
Kabelanschluss .....	46,6	(48,7)	53,7	(51,6)	48,6	41,2	40,4	(32,6)	(35,9)
DVB-T-Gerät (Decoder) .....	15,0	/	(10,0)	/	(13,5)	(16,3)	22,6	(26,6)	(31,5)
Pay-TV-Decoder .....	4,1	/	/	/	/	(7,1)	(6,5)	/	/
DVD-Player / Recorder .....	70,2	(58,0)	57,3	61,7	70,4	80,7	88,0	91,9	(88,7)
Camcorder (Videokamera) .....	20,8	/	(11,5)	/	(18,7)	28,9	37,7	40,9	(46,9)
Fotoapparat .....	85,8	73,1	78,2	79,2	88,1	95,7	96,4	98,9	(99,1)
Fotoapparat analog .....	65,7	(53,6)	59,8	61,7	69,6	74,1	73,4	74,2	(74,8)
Fotoapparat digital .....	53,5	(36,8)	34,3	(44,8)	52,3	66,1	78,1	87,5	(88,8)
MP3-Player .....	32,4	(17,1)	(24,2)	(22,3)	28,6	37,1	52,3	65,7	(70,4)
CD-Player/Recorder (auch im PC) .....	79,1	66,1	78,0	68,8	79,2	84,4	90,3	93,1	(94,5)
Spielkonsole .....	19,4	/	(14,2)	(17,0)	(17,9)	24,7	27,0	(43,1)	(35,4)
Personalcomputer (PC) .....	73,8	(54,2)	64,1	68,5	72,0	86,3	91,7	98,8	(97,9)
PC stationär .....	63,4	(44,3)	54,2	(57,0)	60,8	75,9	82,2	88,2	(83,9)
PC mobil (Notebook, Laptop) .....	29,3	(15,9)	(19,9)	(22,5)	29,2	31,5	44,5	60,6	(74,7)
Internetanschluss, -zugang .....	60,4	(42,6)	47,3	(47,3)	58,3	71,2	84,6	93,5	(95,8)
ISDN-Anschluss .....	24,7	/	(14,9)	(16,0)	23,2	31,1	36,2	62,0	(70,5)
Telefon .....	98,4	95,8	97,8	98,5	99,6	99,5	99,2	99,5	(100,0)
Telefon stationär (auch schnurlos) .....	86,8	73,7	82,2	85,6	89,2	92,7	95,6	96,5	(98,7)
Telefon mobil (Handy, Autotelefon) .....	89,0	80,2	82,1	85,2	92,3	94,7	97,5	97,5	(100,0)
Anrufbeantworter stationär .....	50,1	(39,5)	45,4	(43,6)	47,2	58,7	62,8	60,9	(72,5)
Telefaxgerät stationär .....	20,9	(16,5)	(13,8)	(16,5)	(18,6)	23,1	31,0	(36,0)	(43,2)
Navigationssystem .....	19,8	/	(9,1)	/	(19,1)	28,1	33,8	(38,0)	(59,7)
Kühlschrank .....	97,8	93,6	98,1	97,9	99,0	99,6	99,3	98,3	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe .....	46,3	(30,2)	34,6	(44,6)	51,5	55,3	59,0	63,8	(62,0)
Geschirrspülmaschine .....	60,1	(31,4)	38,9	(53,5)	67,8	75,3	86,6	94,2	(98,8)
Mikrowellengerät .....	72,7	(62,0)	66,5	69,1	75,3	78,7	81,4	86,5	(80,9)
Wäschetrockner .....	23,0	/	(13,0)	(18,6)	24,1	25,7	40,3	46,0	(58,9)
Sportgerät (Hometrainer) .....	27,5	/	(17,3)	(18,5)	30,8	37,3	36,4	49,2	(55,2)

1 Selbsteinstufung der Haushalte, ohne Haushalte von Landwirten

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

2 Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

3 auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen zur Verfügung gestellt

#### 19.04 Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 1. Januar 2008

Merkmal	Haushalte	Anteil an den Haushalten insgesamt
	1 000	%
Haushalte insgesamt .....	1 232	100
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz ... und zwar	602	48,9
unbebaute Grundstücke .....	55	4,5
Einfamilienhäuser .....	430	34,9
Zweifamilienhäuser .....	(41)	(3,3)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen .....	(13)	(1,1)
Eigentumswohnungen .....	46	3,7
Sonstige Gebäude .....	95	7,7

→ Jahrbuch Berlin: 19.04

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

#### 19.05 Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2008

Merkmal	Einheit	Haushalte	Davon	
			als Mieter/mietfrei	in Wohneigentum
Haushalte insgesamt .....	1 000	1 232	722	510
darunter				
Einfamilienhaus .....	%	39,2	(7,0)	84,7
Zweifamilienhaus .....	%	6,7	(5,1)	8,9
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen ...	%	52,5	85,6	(5,7)
Wohn- und Schlafräume je Haushalt .....	Anzahl	3,2	2,7	4,0
Wohnfläche je Haushalt .....	m <sup>2</sup>	84,1	63,6	113,1
Wohnfläche für Kinder <sup>1</sup> je Haushalt .....	m <sup>2</sup>	4,9	3,3	7,2

1 Kinder unter 18 Jahren

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.05

**19.06 Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und  
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte  
am 1. Januar 2008 nach der Haushaltsgröße**

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt .....	1 232	440	461	202	106	(24)
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen .....	1 105	374	428	182	99	(22)
Durchschnitt je Haushalt <sup>1</sup> in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt .....	304	175	383	329	418	(414)
und zwar						
Lebensversicherungen u.Ä. <sup>2</sup> .....	85	43	98	116	124	(160)
an Privatpersonen verliehenes Geld.	5	(5)	6	(4)	(3)	/
Bausparguthaben .....	26	12	24	42	49	(69)
Sparguthaben .....	45	31	60	36	52	(41)
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen .....	80	40	116	77	100	(66)
Wertpapiere .....	63	44	78	55	(90)	(75)
Konsumentenkreditrestschulden .....	18	(9)	16	30	42	/
Ausbildungskreditrestschulden .....	(3)	/	/	(6)	(5)	/
Nettogeldvermögen <sup>3</sup> .....	283	164	366	293	370	(380)

1 bezogen auf Haushalte insgesamt

2 Versicherungs Guthaben von Lebens-, privaten Renten-, Sterbe-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

3 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

Ergebnisse der Einkommens- und  
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.06

**19.07 Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte am 1. Januar 2008 nach dem Haushaltstyp**

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende/-r		Alleiner- ziehende <sup>1</sup>	Paare <sup>2</sup>	
		weib- lich	männ- lich		ohne Kind(er)	mit Kind(ern) <sup>1</sup>
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt .....	1 232	280	160	(47)	378	142
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen .....	1 105	246	128	(38)	356	131
Durchschnitt je Haushalt <sup>3</sup> in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt .....	304	182	162	(64)	441	328
und zwar						
Lebensversicherungen u.Ä. <sup>4</sup> .....	85	42	(45)	(19)	110	120
an Privatpersonen verliehenes Geld.	5	(6)	(3)	/	6	(4)
Bausparguthaben .....	26	11	(14)	/	26	45
Sparguthaben .....	45	41	(14)	(15)	71	41
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen .....	80	42	(38)	/	135	59
Wertpapiere .....	63	(41)	(48)	/	92	59
Konsumentenkreditrestschulden .....	18	(7)	(11)	/	16	41
Ausbildungskreditrestschulden .....	(3)	/	/	/	/	/
Nettogeldvermögen <sup>5</sup> .....	283	172	150	(44)	424	282

1 Kind(er) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 bezogen auf Haushalte insgesamt

4 Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

5 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

Ergebnisse der Einkommens- und  
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.07

**19.08 Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und  
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte  
am 1. Januar 2008 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

Merkmal	Haus- halte	Davon Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- stän- diger <sup>1</sup>	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger <sup>2</sup>
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt .....	1 232	77	56	320	245	148	386
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen .....	1 105	70	55	296	223	105	357
Durchschnitt je Haushalt <sup>3</sup> in 100 EUR							
Bruttogeldvermögen insgesamt .....	304	586	486	303	249	95	335
und zwar							
Lebensversicherungen u.Ä. <sup>4</sup> .....	85	237	150	106	85	(32)	47
an Privatpersonen verliehenes Geld	5	/	(4)	4	(2)	/	(7)
Bausparguthaben .....	26	(19)	80	30	31	(7)	20
Sparguthaben .....	45	(44)	44	36	32	(15)	72
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen .....	80	(118)	112	73	58	(19)	113
Wertpapiere .....	63	(162)	97	55	(40)	/	76
Konsumentenkreditrestschulden .....	18	(17)	56	27	(23)	(7)	(7)
Ausbildungskreditrestschulden .....	(3)	/	/	(4)	/	/	/
Nettogeldvermögen <sup>5</sup> .....	283	561	429	272	224	84	328

1 Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und  
Landwirte

2 einschl. Studenten mit eigenem Haushalt

3 bezogen auf Haushalte insgesamt

4 Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-,  
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

5 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der  
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

Ergebnisse der Einkommens- und  
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.08

**19.09 Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte am 1. Januar 2008 nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt .....	1 232	208	249	118	220	188	150	71	(25)
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen .....	1 105	154	219	104	202	181	147	70	(24)
Durchschnitt je Haushalt <sup>1</sup> in 100 EUR									
Bruttogeldvermögen insgesamt .....	304	76	156	188	306	397	465	750	(1 208)
und zwar									
Lebensversicherungen u.Ä. <sup>2</sup> .....	85	(26)	54	(41)	62	100	121	248	(430)
an Privatpersonen verliehenes Geld	5	/	(5)	(6)	(5)	(6)	(4)	(4)	/
Bausparguthaben .....	26	/	(11)	(13)	25	38	45	71	(79)
Sparguthaben .....	45	(14)	27	(47)	55	56	70	63	(85)
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen .....	80	/	(35)	(51)	86	125	130	185	(256)
Wertpapiere .....	63	/	(23)	(30)	73	71	95	179	(345)
Konsumentenkreditrestschulden .....	18	/	(6)	(11)	21	24	31	42	(71)
Ausbildungskreditrestschulden .....	(3)	/	/	/	/	/	(7)	/	/
Nettogeldvermögen <sup>3</sup> .....	283	66	149	175	284	371	427	707	(1 137)

1 bezogen auf Haushalte insgesamt

2 Versicherungs Guthaben von Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

3 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

Ergebnisse der Einkommens- und  
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.09

**19.10 Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003  
nach der Haushaltsgröße**

Merkmal	Haushalte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt.....	1 188	392	436	202	136	(23)
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit.....	1 525	559	1 129	2 774	3 523	(2 772)
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit .....	107	/	(81)	(161)	(331)	/
Einnahmen aus Vermögen.....	237	84	236	354	473	(464)
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen.....	976	705	1 321	866	757	(1 309)
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung.....	596	546	1 010	(225)	/	/
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung.....	65	/	(62)	(113)	(80)	/
Wohngeld.....	11	(12)	(9)	(8)	/	/
Kindergeld.....	79	/	30	141	289	(496)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen.....	106	51	147	133	100	(91)
Haushaltsbruttoeinkommen	2 953	1 434	2 913	4 289	5 189	(4 705)
Einkommens-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag .....	241	87	167	443	601	(367)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	325	147	293	520	622	(472)
Haushaltsnettoeinkommen	2 388	1 200	2 453	3 326	3 966	(3 866)
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren .....	14	(5)	(10)	(21)	(37)	/
Sonstige Einnahmen .....	16	9	15	24	27	/
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 417	1 215	2 478	3 371	4 031	(3 885)
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten.....	413	216	500	517	577	/

Noch: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003  
nach der Haushaltsgröße

Merkmal	Haushalte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke,						
Tabakwaren .....	288	148	299	395	462	(500)
Bekleidung und Schuhe .....	94	50	97	125	157	(146)
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung .....	598	389	602	764	883	(933)
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände .....	114	55	130	146	178	(166)
Gesundheitspflege .....	54	33	65	68	55	(79)
Verkehr .....	265	119	288	384	429	(337)
Nachrichtenübermittlung .....	67	43	63	93	98	(111)
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	241	130	290	282	331	(318)
Bildungswesen .....	17	(3)	7	29	58	(91)
Beherbungs- und Gaststätten- dienstleistungen .....	69	33	73	94	118	(110)
Andere Waren und Dienstleistungen ..	87	54	99	102	119	(112)
Private Konsumausgaben	1 895	1 056	2 014	2 483	2 888	(2 902)
Sonstige Steuern .....	12	(8)	11	21	20	/
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung .....	21	/	(18)	(43)	(35)	/
Versicherungsprämien (-beiträge) .....	105	45	97	171	196	(168)
Sonstige geleistete Übertragungen .....	56	45	64	69	42	(44)
Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>1</sup>	169	42	118	314	462	(283)
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen .....	54	/	(23)	(132)	(113)	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen .....	527	241	667	610	759	(649)
Andere Ausgaben	943	417	997	1 361	1 627	(1 213)
Statistische Differenz .....	- 7	- 42	- 33	44	93	(22)
Ersparnis .....	267	82	265	398	565	(576)

1 einschließlich Überziehungszinsen

Ergebnisse der Einkommens- und  
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.10

**19.11 Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003  
nach dem Haushaltstyp**

Merkmal	Haushalte	Alleinlebende/-r		Allein- erzie- hende <sup>1</sup>	Paare <sup>2</sup>	
		Frau	Mann		ohne Kind(er)	mit Kind(ern) <sup>1</sup>
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt.....	1 188	281	111	(53)	357	174
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit.....	1 525	463	(804)	(915)	1 135	3 198
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit .....	107	/	/	/	(87)	(182)
Einnahmen aus Vermögen.....	237	84	(84)	(95)	259	370
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen.....	976	787	(498)	(640)	1 453	721
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung.....	596	649	/	/	1 179	/
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung.....	65	/	/	/	(64)	(77)
Wohngeld.....	11	(11)	/	(59)	/	(10)
Kindergeld.....	79	/	/	(190)	(8)	242
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen.....	106	45	(65)	(371)	111	112
Haushaltsbruttoeinkommen	2 953	1 395	1 532	(2 056)	3 044	4 586
Einkommens-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag .....	241	(69)	(131)	(93)	174	504
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	325	135	(177)	(181)	307	559
Haushaltsnettoeinkommen	2 388	1 191	1 224	(1 782)	2 562	3 523
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren .....	14	/	/	/	(11)	(32)
Sonstige Einnahmen .....	16	(10)	(9)	(15)	16	26
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 417	1 205	1 241	(1 803)	2 590	3 580
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten.....	413	(211)	(229)	(193)	572	490

Anmerkungen siehe Seite 507

Noch: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003  
nach dem Haushaltstyp

Merkmal	Haushalte	Alleinlebende/-r		Alleinerziehende <sup>1</sup>	Paare <sup>2</sup>	
		Frau	Mann		ohne Kind(er)	mit Kind(ern) <sup>1</sup>
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke,						
Tabakwaren .....	288	147	151	(233)	314	405
Bekleidung und Schuhe .....	94	55	(36)	(75)	100	140
Wohnen, Energie, Wohnungs-						
instandhaltung .....	598	400	363	(504)	619	797
Innenausstattung, Haushaltsgeräte,						
-gegenstände .....	114	60	(41)	(60)	145	143
Gesundheitspflege .....	54	38	(22)	(18)	73	53
Verkehr .....	265	126	(100)	(112)	319	345
Nachrichtenübermittlung .....	67	41	(48)	(80)	60	85
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	241	130	131	(178)	312	302
Bildungswesen .....	17	(2)	/	(21)	(5)	65
Beherbergungs- und Gaststätten-						
dienstleistungen .....	69	26	(52)	(35)	79	102
Andere Waren und Dienstleistungen ..	87	61	36	(62)	103	102
Private Konsumausgaben	1 895	1 085	984	(1 379)	2 128	2 539
Sonstige Steuern .....	12	(6)	(12)	/	12	15
Freiwillige Beiträge						
zur gesetzlichen Renten-						
und Krankenversicherung .....	21	/	/	/	(16)	(23)
Versicherungsprämien (-beiträge) .....	105	40	(58)	(61)	103	184
Sonstige geleistete Übertragungen .....	56	37	(66)	(18)	72	46
Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>3</sup>	169	(35)	(61)	(96)	110	405
Ausgaben für die Bildung						
von Sachvermögen .....	54	/	/	/	(27)	(166)
Ausgaben für die Bildung						
von Geldvermögen .....	527	234	(258)	(449)	724	618
Andere Ausgaben	943	373	(526)	(647)	1 066	1 465
Statistische Differenz .....	-7	-43	-40	(-29)	-32	66
Ersparnis .....	267	61	(133)	(328)	247	516

1 Kind(er) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 einschließlich Überziehungszinsen

Ergebnisse der Einkommens- und  
Verbrauchsstichprobe

**19.12 Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003  
nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbezieher**

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selb- stän- diger <sup>1</sup>	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Nicht- erwerbs- tätiger <sup>2</sup>
		Haushalte in 1 000				
Haushalte insgesamt .....	1 188	(54)	49	319	214	437
		Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR				
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit .....	1 525	(618)	4 135	3 152	2 489	63
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit .....	107	(1 879)	/	(53)	/	(8)
Einnahmen aus Vermögen .....	237	(530)	445	295	271	157
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen .....	976	(664)	678	535	481	1 622
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung .....	596	/	/	98	/	1 482
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung .....	65	/	/	(53)	(64)	/
Wohngeld .....	11	/	-	(5)	/	(5)
Kindergeld .....	79	(98)	(155)	119	141	(10)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen .....	106	(366)	169	102	66	96
Haushaltsbruttoeinkommen	2 953	(4 063)	5 493	4 138	3 313	1 946
Einkommens-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag .....	241	(298)	785	524	291	(3)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	325	(228)	217	613	504	130
Haushaltsnettoeinkommen	2 388	(3 537)	4 491	3 002	2 517	1 813
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren .....	14	/	/	(18)	(13)	(7)
Sonstige Einnahmen .....	16	/	(44)	19	20	8
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 417	(3 593)	4 566	3 038	2 550	1 828
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten .....	413	/	(1 053)	436	(340)	445

Anmerkungen siehe Seite 509

Noch: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003  
nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selb- stän- diger <sup>1</sup>	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Nicht- erwerbs- tätiger <sup>2</sup>
Verwendung der ausgabenfähigen Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	288	(307)	391	323	341	243
Bekleidung und Schuhe .....	94	(105)	153	131	94	72
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung .....	598	(840)	886	681	638	498
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände .....	114	(123)	170	145	113	105
Gesundheitspflege .....	54	(40)	161	55	33	63
Verkehr .....	265	(239)	490	307	344	209
Nachrichtenübermittlung .....	67	(94)	108	80	74	47
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	241	(301)	371	285	217	235
Bildungswesen .....	17	/	(46)	28	23	(3)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen .....	69	(94)	132	92	66	57
Andere Waren und Dienstleistungen ..	87	(103)	119	104	88	80
<b>Private Konsumausgaben</b>	<b>1 895</b>	<b>(2 270)</b>	<b>3 027</b>	<b>2 232</b>	<b>2 032</b>	<b>1 611</b>
Sonstige Steuern .....	12	/	(18)	14	(15)	10
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung .....	21	(126)	/	(41)	/	/
Versicherungsprämien (-beiträge) .....	105	(238)	313	127	120	57
Sonstige geleistete Übertragungen .....	56	(61)	105	63	52	59
Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>3</sup>	169	(306)	571	286	193	40
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen .....	54	/	(467)	(66)	/	(12)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen .....	527	(880)	926	604	448	522
<b>Andere Ausgaben</b>	<b>943</b>	<b>(1 789)</b>	<b>2 416</b>	<b>1 201</b>	<b>863</b>	<b>704</b>
Statistische Differenz .....	- 7	(-182)	177	42	- 4	- 43
Ersparnis .....	267	(892)	675	397	257	117

1 einschließlich Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige  
und Landwirte

2 einschließlich Arbeitslose und Studenten

3 einschließlich Überziehungszinsen

Ergebnisse der Einkommens- und  
Verbrauchsstichprobe

### 19.13 Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003 nach dem Haushaltsnettoeinkommen

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt .....	1 188	152	175	(73)	173	192	222	124	78
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR									
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit .....	1 525	(164)	(404)	(596)	832	1 225	2 164	3 541	4 801
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit .....	107	/	/	/	/	(64)	(101)	(170)	(701)
Einnahmen aus Vermögen .....	237	/	(56)	(74)	136	197	350	548	756
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen .....	976	(583)	742	(889)	1 019	1 229	1 073	993	1 323
darunter									
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung .....	596	(324)	(523)	(642)	725	961	652	(373)	(252)
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung .....	65	/	/	/	(63)	(71)	(82)	(104)	/
Wohngeld .....	11	(28)	(19)	/	(11)	/	/	/	-
Kindergeld .....	79	/	(31)	/	(52)	69	119	160	184
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen .....	106	(34)	(42)	(38)	64	59	101	183	558
Haushaltsbruttoeinkommen	2 953	798	1 269	(1 637)	2 099	2 775	3 791	5 436	8 146
Einkommens-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag .....	241	/	(34)	(73)	110	154	307	612	1 019
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	325	(70)	125	(165)	234	321	475	663	657
Haushaltsnettoeinkommen	2 388	710	1 110	(1 399)	1 755	2 300	3 009	4 160	6 470
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren .....	14	/	/	/	/	(15)	(22)	(20)	(38)
Sonstige Einnahmen .....	16	/	(7)	(15)	(12)	15	22	24	38
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 417	721	1 122	(1 414)	1 772	2 330	3 054	4 203	6 546
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten .....	413	(72)	(146)	(582)	(285)	426	495	533	(1 349)

Noch: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003  
nach dem Haushaltsnettoeinkommen

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR									
Nahrungsmittel, Getränke,									
Tabakwaren .....	288	136	171	(215)	258	315	388	403	448
Bekleidung und Schuhe .....	94	(34)	52	(68)	75	97	126	142	202
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung .....	598	316	397	(413)	485	601	706	924	1 184
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände .....	114	(29)	46	(43)	111	149	139	178	244
Gesundheitspflege .....	54	(13)	27	(42)	54	55	60	72	159
Verkehr .....	265	(45)	79	(190)	196	299	428	423	543
Nachrichtenübermittlung .....	67	44	46	(50)	54	69	78	97	111
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	241	78	126	(172)	192	299	326	359	421
Bildungswesen .....	17	/	/	/	(9)	(12)	23	36	67
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen .....	69	(14)	35	(46)	50	70	94	125	161
Andere Waren und Dienstleistungen ..	87	37	51	(72)	84	86	107	139	151
Private Konsumausgaben	1 895	747	1 034	(1 319)	1 570	2 050	2 473	2 897	3 690
Sonstige Steuern .....	12	/	(9)	/	(10)	(12)	19	18	(18)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung .....	21	/	/	/	/	/	(27)	(54)	(100)
Versicherungsprämien (-beiträge) .....	105	(25)	44	(73)	71	97	134	181	319
Sonstige geleistete Übertragungen ....	56	(6)	(42)	(44)	40	65	62	98	122
Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>1</sup> .	169	(17)	(24)	(49)	(47)	81	199	401	930
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen .....	54	/	/	/	/	(13)	(40)	(51)	(490)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen .....	527	(48)	168	(460)	297	441	626	1 018	1 979
Andere Ausgaben	943	(104)	290	(682)	499	720	1 107	1 822	3 957
Statistische Differenz .....	-7	-57	-56	(-4)	-11	-14	-31	16	248
Ersparnis .....	267	(-9)	43	(-32)	70	82	290	757	1 636

1 einschließlich Überziehungszinsen

Ergebnisse der Einkommens- und  
Verbrauchsstichprobe

**19.14 Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2003 nach der Haushaltsgröße**

Merkmal	Haushalte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt .....	1 188	(388)	436	206	(133)	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	254,10	(130,52)	271,57	340,42	(392,84)	/
Brot und Getreideerzeugnisse ...	29,78	(14,65)	30,85	42,66	(47,50)	/
Fleisch, Fleischwaren .....	49,10	(24,83)	53,71	64,36	(74,81)	/
Fisch, Fischwaren .....	6,56	(3,65)	7,45	(7,28)	(9,92)	/
Molkereiprodukte und Eier .....	28,23	(13,77)	28,76	39,37	(46,29)	/
Speisefette und -öle .....	6,79	(3,52)	8,33	7,81	(8,95)	/
Obst .....	18,78	(11,43)	21,20	22,17	(25,86)	/
Gemüse, Kartoffeln .....	23,01	(13,79)	25,90	28,82	(27,31)	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren .....	16,23	(8,86)	16,79	21,56	(24,93)	/
Nahrungsmittel, a. n. g. <sup>1</sup> .....	7,54	(3,77)	7,42	10,88	(12,09)	/
Alkoholfreie Getränke .....	25,99	(10,80)	26,28	37,29	(46,10)	/
Alkoholische Getränke .....	27,96	(12,13)	32,65	(39,32)	(41,04)	/
Tabakwaren .....	14,14	/	(12,23)	(18,89)	(28,04)	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	100	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse ...	11,7	(11,2)	11,4	12,5	(12,1)	/
Fleisch, Fleischwaren .....	19,3	(19,0)	19,8	18,9	(19,0)	/
Fisch, Fischwaren .....	2,6	(2,8)	2,7	(2,1)	(2,5)	/
Molkereiprodukte und Eier .....	11,1	(10,6)	10,6	11,6	(11,8)	/
Speisefette und -öle .....	2,7	(2,7)	3,1	2,3	(2,3)	/
Obst .....	7,4	(8,8)	7,8	6,5	(6,6)	/
Gemüse, Kartoffeln .....	9,1	(10,6)	9,5	8,5	(7,0)	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren .....	6,4	(6,8)	6,2	6,3	(6,3)	/
Nahrungsmittel, a. n. g. <sup>1</sup> .....	3,0	(2,9)	2,7	3,2	(3,1)	/
Alkoholfreie Getränke .....	10,2	(8,3)	9,7	11,0	(11,7)	/
Alkoholische Getränke .....	11,0	(9,3)	12,0	(11,6)	(10,4)	/
Tabakwaren .....	5,6	/	(4,5)	(5,6)	(7,1)	/

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

### 19.15 Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2003 nach dem Haushaltstyp

Merkmal	Haushalte	Alleinlebende/-r		Alleinerziehende <sup>1</sup>	Paare <sup>2</sup>	
		Frau	Mann		ohne Kind(er)	mit Kind(ern) <sup>1</sup>
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt .....	1 188	(341)	/	/	364	(167)
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	254,10	(131,11)	/	/	282,10	(337,28)
Brot und Getreideerzeugnisse .....	29,78	(14,29)	/	/	30,28	(41,05)
Fleisch, Fleischwaren .....	49,10	(24,94)	/	/	56,66	(58,53)
Fisch, Fischwaren .....	6,56	(3,55)	/	/	8,16	(7,08)
Molkereiprodukte und Eier .....	28,23	(14,09)	/	/	29,73	(40,10)
Speisefette und -öle .....	6,79	(3,59)	/	/	8,90	(7,90)
Obst .....	18,78	(11,92)	/	/	22,38	(21,91)
Gemüse, Kartoffeln .....	23,01	(14,26)	/	/	27,20	(25,74)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren .....	16,23	(9,28)	/	/	16,73	(23,28)
Nahrungsmittel, a. n. g. <sup>3</sup> .....	7,54	(3,63)	/	/	7,59	(11,13)
Alkoholfreie Getränke .....	25,99	(10,79)	/	/	25,47	(40,30)
Alkoholische Getränke .....	27,96	(11,31)	/	/	36,72	(35,69)
Tabakwaren .....	14,14	/	/	/	(12,27)	(24,56)
Ausgaben je Haushalt und Monat in %						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	100	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse .....	11,7	(10,9)	/	/	10,7	(12,2)
Fleisch, Fleischwaren .....	19,3	(19,0)	/	/	20,1	(17,4)
Fisch, Fischwaren .....	2,6	(2,7)	/	/	2,9	(2,1)
Molkereiprodukte und Eier .....	11,1	(10,7)	/	/	10,5	(11,9)
Speisefette und -öle .....	2,7	(2,7)	/	/	3,2	(2,3)
Obst .....	7,4	(9,1)	/	/	7,9	(6,5)
Gemüse, Kartoffeln .....	9,1	(10,9)	/	/	9,6	(7,6)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren .....	6,4	(7,1)	/	/	5,9	(6,9)
Nahrungsmittel, a. n. g. <sup>3</sup> .....	3,0	(2,8)	/	/	2,7	(3,3)
Alkoholfreie Getränke .....	10,2	(8,2)	/	/	9,0	(11,9)
Alkoholische Getränke .....	11,0	(8,6)	/	/	13,0	(10,6)
Tabakwaren .....	5,6	/	/	/	(4,4)	(7,3)

1 Kind(er) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und  
Verbrauchsstichprobe

**19.16 Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2003 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selbstständiger <sup>1</sup>	Beamter	Angestellter	Arbeiter	Nicht-erwerbstätiger <sup>2</sup>
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt .....	1 188	/	(49)	292	(221)	422
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	254,10	/	(341,42)	295,72	(277,31)	216,15
Brot und Getreideerzeugnisse ...	29,78	/	(38,50)	36,60	(35,04)	22,84
Fleisch, Fleischwaren .....	49,10	/	(57,93)	55,61	(55,61)	44,04
Fisch, Fischwaren .....	6,56	/	/	6,93	(6,60)	(7,28)
Molkereiprodukte und Eier .....	28,23	/	(35,58)	33,78	(30,91)	24,38
Speisefette und -öle .....	6,79	/	(7,69)	6,49	(6,83)	6,84
Obst .....	18,78	/	(31,61)	19,92	(17,57)	17,65
Gemüse, Kartoffeln .....	23,01	/	(22,60)	25,91	(20,74)	23,31
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren .....	16,23	/	(20,38)	18,71	(18,78)	14,17
Nahrungsmittel, a. n. g. <sup>3</sup> .....	7,54	/	(10,81)	8,91	(8,87)	5,81
Alkoholfreie Getränke .....	25,99	/	(45,35)	32,75	(30,39)	18,54
Alkoholische Getränke .....	27,96	/	(40,84)	35,94	(27,07)	(25,11)
Tabakwaren .....	14,14	/	/	(14,17)	(18,88)	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	100	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse ...	11,7	/	(11,3)	12,4	(12,6)	10,6
Fleisch, Fleischwaren .....	19,3	/	(17,0)	18,8	(20,1)	20,4
Fisch, Fischwaren .....	2,6	/	/	2,3	(2,4)	(3,4)
Molkereiprodukte und Eier .....	11,1	/	(10,4)	11,4	(11,1)	11,3
Speisefette und -öle .....	2,7	/	(2,3)	2,2	(2,5)	3,2
Obst .....	7,4	/	(9,3)	6,7	(6,3)	8,2
Gemüse, Kartoffeln .....	9,1	/	(6,6)	8,8	(7,5)	10,8
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren .....	6,4	/	(6,0)	6,3	(6,8)	6,6
Nahrungsmittel, a. n. g. <sup>3</sup> .....	3,0	/	(3,2)	3,0	(3,2)	2,7
Alkoholfreie Getränke .....	10,2	/	(13,3)	11,1	(11,0)	8,6
Alkoholische Getränke .....	11,0	/	(12,0)	12,2	(9,8)	(11,6)
Tabakwaren .....	5,6	/	/	(4,8)	(6,8)	/

1 Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte

2 einschließlich Arbeitslose und Studenten

3 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

## Öffentliche Finanzen und Steuern

		<b>Vorbemerkungen</b> .....	516
		<b>Tabellen</b> .....	521
Finanzen	<b>20.01</b>	<b>Ausgaben/Auszahlungen und Einnahmen/Einzahlungen des Landes und der Gemeinden und Gemeindeverbände 2008 und 2009</b> .....	521
	<b>20.02</b>	<b>Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 2009</b> .....	522
	<b>20.03</b>	<b>Hochschulausgaben und -einnahmen 2008</b> .....	523
Personal	<b>20.04</b>	<b>Personal im öffentlichen Dienst 2005 bis 2009 nach Beschäftigungsbereichen</b> .....	524
		<b>Personal am 30. Juni 2009</b>	
	<b>20.05</b>	<b>... des Landes nach Aufgabenbereichen</b> .....	525
	<b>20.06</b>	<b>... der Gemeinden/Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen</b> .....	526
	<b>20.07</b>	<b>... des Landes (Kernhaushalt)</b> .....	527
	<b>20.08</b>	<b>... der Gemeinden/Gemeindeverbände (Kernhaushalt)</b> .....	527
Steuern	<b>20.09</b>	<b>Umsatzsteuer 2008 nach Wirtschaftsbereichen</b> .....	528
	<b>20.10</b>	<b>Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuervorauszahlung 2008 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen</b> .....	530
	<b>20.11</b>	<b>Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2004 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte und Verwaltungsbezirken</b> .....	534
	<b>20.12</b>	<b>Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2004 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte</b> .....	535
	<b>20.13</b>	<b>Gewerbsteuerpflichtige mit positivem Steuermessbetrag, zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen 2004 nach Wirtschaftsbereichen</b> .....	536
	<b>20.14</b>	<b>Gewerbsteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2004 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen</b> .....	538
	<b>20.15</b>	<b>Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2008 nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht</b> .....	542
		<b>Steuerliche Eckwerte nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs</b>	
	<b>20.16</b>	<b>... für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2008</b> .....	543
	<b>20.17</b>	<b>... für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2008</b> .....	544

**Finanzen und Personal**

Die **Finanz- und Personalstatistiken** geben Auskunft über die Finanzen der öffentlichen Haushalte und das Personal im öffentlichen Dienst des Landes Brandenburg.

Die **Rechtsgrundlage** dafür bildet das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438). Neben dem FPStatG ist für die Durchführung der Hochschulfinanzstatistik das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz – HStatG) vom 02. November 1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1860) verbindlich.

**Erhebungseinheiten** sind die staatlichen Haushalte der Länder und die kommunalen Haushalte einschließlich ihrer jeweiligen Sondervermögen, die Sozialversicherungsträger, die Zweckverbände und andere juristische Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit soweit sie anstelle kommunaler Körperschaften öffentliche Aufgaben erfüllen sowie die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen.

Die aktuellen Angaben zu den Ausgaben und Einnahmen (kamerale Buchführung) bzw. Auszahlungen und Einzahlungen (doppische Buchführung) basieren auf den Ergebnissen der **Vierteljährlichen Kassenstatistik**. Diese Statistik ist eine Totalerhebung, die alle Arten von Kassenvorfällen des Gesamthaushaltes nach Gruppierungen bzw. Konten erfasst.

- ▣ **Bereinigte Ausgaben/Einnahmen bzw. Auszahlungen/Einzahlungen** sind die Summe der Transaktionen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen meistens regelmäßig anfallen oder die eine Vermögensänderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen anderer Träger dienen und keine besonderen Finanzierungsvorgänge darstellen, bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene und die haushaltstechnischen Verrechnungen.

- ▣ **Besondere Finanzierungsvorgänge** Unter besonderen Finanzierungsvorgängen sind die den Gesamthaushalt einer Körperschaft ausgleichenden periodenübergreifenden Finanztransaktionen zusammengefasst.

In der kameralen Haushaltsführung sind das die Schuldentilgung und die Schuldenaufnahme am Kreditmarkt und beim sonstigen öffentlichen Bereich, die Rückzahlung und Aufnahme innerer Darlehen, die Zuführung an und die Entnahme aus Rücklagen und die Deckung von Soll-Fehl-beträgen.

In der doppischen Haushaltsführung werden als besondere Finanzierungsvorgänge lediglich die Schuldentilgung und die Schuldenaufnahme am Kreditmarkt und am sonstigen öffentlichen Bereich in den Finanzkonten nachgewiesen.

Die Darstellung des Landesergebnisses der kommunalen Jahresrechnungsstatistik kann aufgrund der Einführung der doppischen Buchführung in einigen Kommunen nicht mehr nach Aufgabenbereichen vorgenommen werden.

Die **Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände** werden gegliedert nach Schuldarten am Kreditmarkt und Schulden bei öffentlichen Haushalten insgesamt und je Einwohner dargestellt.

- ▣ Die **Hochschulfinanzstatistik** informiert über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen und zeigt insbesondere die Unterschiede in der Finanzausstattung der im Bundesland ansässigen öffentlichen und privaten Hochschulen nach Fächergruppen auf. Erfasst werden nach jedem Rechnungsjahr die Einnahmen und Ausgaben bzw. Aufwendungen, Erträge und Investitionsausgaben in fachlicher und haushaltsmäßiger Gliederung.
- ▣ Die **Personalstandstatistik** erhebt jährlich zum 30. Juni die im unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienst Beschäftigten des Bundeslandes. Ausgewiesen werden die Beschäftigten nach Art und Umfang des Beschäftigungsverhältnisses und Aufgabenbereichen.

## Steuern

Nach dem Gesetz über Steuerstatistiken in der zuletzt gültigen Fassung, sind in den Ländern Bundesstatistiken über die

1. Umsatzsteuer,
2. Lohn- und Einkommensteuer,
3. Körperschaftsteuer,
4. Gewerbesteuer und
5. Erbschaft- und Schenkungsteuer durchzuführen.

Die Steuern sind die wichtigsten Einnahmequellen des Staates zur Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben. Die Steuerstatistiken erlauben eine laufende Beobachtung der Steuerquellen und sind auf diese Weise als Beurteilungsmaßstab für Steueranpassungen oder -änderungen von großer Bedeutung. Sie liefern wertvolle Angaben für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, für die Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie für wissenschaftliche Untersuchungen.

## Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer ist in ihrer wirtschaftlichen Wirkung eine allgemeine Verbrauchssteuer, mit der grundsätzlich der gesamte private und öffentliche Verbrauch belastet wird. Als Verbrauchsabgabe ist sie darauf angelegt, dass sie wirtschaftlich vom Konsumenten getragen wird. Sie belastet über den Preis von Lieferungen und sonstigen Leistungen den Leistungsempfänger.

### Umsatzsteuerpflichtige

Umsatzsteuerpflichtig ist der Unternehmer. Als Unternehmer gilt, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbständig ausübt.

Gewerblich oder beruflich ist jede nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen, auch wenn die Absicht Gewinn zu erzielen fehlt oder eine Personenvereinigung nur gegenüber ihren Mitgliedern tätig wird.

Die Körperschaften des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art und ihrer land- und forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig.

### Steuerbarer Umsatz

#### Lieferungen und sonstige Leistungen:

Eine Lieferung liegt vor, wenn die Verfügungsmacht an einem Gegenstand verschafft wird. Gegenstände im Sinn des Umsatzsteuergesetzes sind körperliche Gegenstände, Sachgesamtheiten und solche Wirtschaftsgüter, die im Wirtschaftsverkehr wie körperliche Sachen behandelt werden.

#### Innergemeinschaftlicher Erwerb:

Ein innergemeinschaftlicher Erwerb ist grundsätzlich gegeben, wenn ein Unternehmer oder eine juristische Person von einem anderen Unternehmer einen Gegenstand erwirbt und dieser Gegenstand vom Gebiet eines Mitgliedsstaates der EU in das Inland oder in ein im Umsatzsteuergesetz bezeichnetes Zollgebiet gelangt.

#### Minusbeträge:

Bei der Umsatzsteuervorauszahlung zu viel abgeführte Beträge des Steuerpflichtigen an den Fiskus, die eine Verrechnung bzw. Rückerstattung durch den Fiskus zur Folge haben.

### Einkommensteuer

Gegenstand der Einkommensteuer ist das Einkommen der natürlichen Personen. Die Einkommensteuer ist die bedeutendste Einnahmequelle der öffentlichen Haushalte. Die Lohnsteuer ist eine besondere Form der Einkommensteuer.

- ▣ **Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige**  
 Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige sind natürliche Personen, die im Inland (Geltungsbereich des Grundgesetzes) einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Steuerpflicht erfasst grundsätzlich alle steuerbaren Einkünfte (Welteinkommen).
- ▣ **Gesamtbetrag der Einkünfte**  
 Summe aller Einkünfte vermindert um den Altersentlastungsbetrag und den Abzug nach § 13 Abs. 3 des EStG (Freibetrag für Land- und Forstwirte).
- ▣ **Einkommen**  
 Gesamtbetrag der Einkünfte vermindert um die Sonderausgaben und die außergewöhnlichen Belastungen.
- ▣ **Zu versteuerndes Einkommen**  
 Das Einkommen vermindert um den Kinderfreibetrag, den Haushaltsfreibetrag und um die sonstigen vom Einkommen abzuziehenden Beträge. Es bildet die Bemessungsgrundlage für die tarifliche Einkommensteuer.
- ▣ **Festgesetzte Einkommensteuer**  
 Tarifliche Einkommensteuer vermindert um Steuerermäßigungen und anrechenbare ausländische Steuern und erhöht um relevante Steueranrechnungen nach dem Einkommensteuergesetz.

### Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer ist eine besondere Art der Einkommensteuer für juristische Personen, andere Personenvereinigungen und Vermögensmassen.

Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige sind:

- ▣ Kapitalgesellschaften (AG, KGaA, GmbH, bergrechtliche Gewerkschaften),
  - ▣ Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften,
  - ▣ Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit,
  - ▣ sonstige juristische Personen des privaten Rechts,
  - ▣ nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und anderes Zweckvermögen des privaten Rechts,
  - ▣ Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die ihren Geschäftssitz oder ihren Sitz im Inland haben.
- ▣ **Einkommen der Körperschaften**  
 Einkommen, das die Körperschaft innerhalb des Kalenderjahres bezogen hat. Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen ermittelt wird, bestimmt sich nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes unter Beachtung besonderer Vorschriften des Körperschaftsteuergesetzes.
- ▣ **Gewinn-, Verlustfälle**  
 Körperschaftsteuerpflichtige mit einem positiven bzw. negativen Gesamtbetrag der Einkünfte.

## Gewerbesteuer

Steuergenstand der Gewerbesteuer ist der Gewerbebetrieb und seine objektive Ertragskraft. Die Gewerbesteuer gehört wie die Grundsteuer zu den so genannten Real-, Objekt- oder Sachsteuern. Die Besteuerung beruht auf dem Gewerbesteuergesetz.

Die Gewerbesteuer ist eine Gemeindesteuer und die wichtigste originäre Einnahmequelle der Kommunen zur Bestreitung ihrer öffentlichen Ausgaben.

Sie mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn des Gewerbebetriebs und beeinflusst damit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer.

### ▣ Gewerbesteuerpflichtige

Der Gewerbesteuer unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Unter Gewerbebetrieb ist ein gewerbliches Unternehmen im Sinne des Einkommensteuerrechts, also gewerblich tätige Einzelunternehmen und Personengesellschaften, zu verstehen.

Als Gewerbebetrieb gilt die Tätigkeit der Kapitalgesellschaften, der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, der sonstigen juristischen Personen des privaten Rechts und der nichtrechtsfähigen Vereine, soweit sie einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterhalten.

Der Gewerbesteuer unterliegt nicht eine Betätigung, die als Ausübung von Land- und Forstwirtschaft oder als Ausübung eines freien Berufs oder als eine andere selbständige Arbeit anzusehen ist.

### ▣ Gewerbeertrag

Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag. Das ist der nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes oder des Körperschaftsteuergesetzes zu ermittelnde Gewinn aus dem Gewerbebetrieb.

### ▣ Steuermessbetrag

Der Steuermessbetrag errechnet sich aus dem abgerundeten Gewerbeertrag, vermindert um den Freibetrag, unter Anwendung der entsprechenden Steuermesszahl.

### ▣ Steuermesszahl

Die Steuermesszahl ist ein Faktor zur Ermittlung der Gewerbesteuer. Sie ist gestaffelt nach der Rechtsform und nach der Höhe des Gewerbeertrags bei natürlichen Personen (Einzelgewerbetreibende) und Personengesellschaften.

## Erbschaftsteuer und Schenkungsteuer

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik gibt einen Überblick über alle steuerpflichtigen Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen unter Lebenden, für die im Berichtsjahr erstmals Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde. Nicht erfasst werden Erwerbe, für die es aufgrund von Freibeträgen etc. zu keiner Steuerfestsetzung kam.

▣ **Erbfall:** Mit dem Tode (Erbfall) einer Person (Erblasser) geht deren Vermögen (Nachlass oder Erbschaft) als Ganzes auf eine oder mehrere Personen (Erben) über.

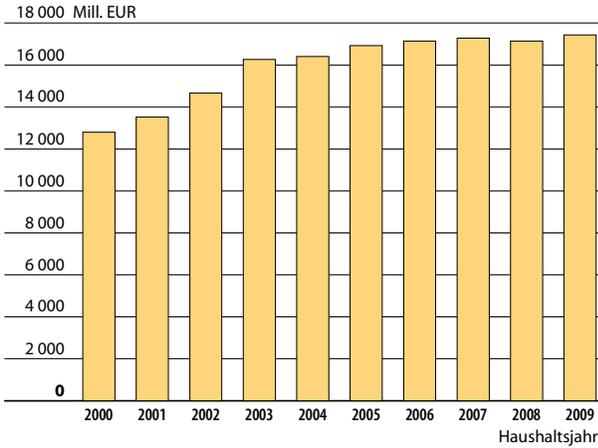
▣ Der **Erbschaftsteuer bzw. Schenkungsteuer** unterliegen die Erwerbe von Todes wegen, die Schenkungen unter Lebenden, die Zweckzuwendungen sowie das Stiftungsvermögen.

▣ **Nachlassgegenstände** beinhalten das Guthaben/Vermögen, das der Erblasser hinterlässt.

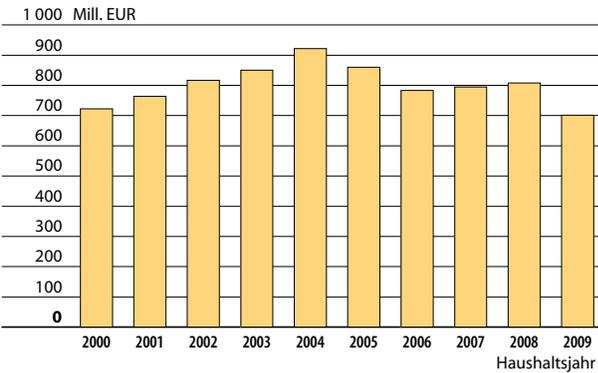
Nachlassgegenstände sind land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grund- und Betriebsvermögen sowie das übrige Vermögen (z. B. Kapitalforderungen, Wertpapiere, Bankguthaben, Versicherungen, Renten, Bargeld, Hausrat usw).

▣ **Reinnachlass:** Nachlassgegenstände abzüglich Nachlassverbindlichkeiten.

**Schulden des Landes 2000 bis 2009**  
(Stand 31. Dezember)



**Zinsausgaben des Landes 2000 bis 2009**



### 20.01 Ausgaben/Auszahlungen und Einnahmen/Einzahlungen des Landes und der Gemeinden und Gemeindeverbände 2008 und 2009

Einnahmen/Ausgaben Einzahlungen/Auszahlungen	Land Brandenburg		Gemeinden und Gemeindeverbände	
	2008	2009	2008	2009
	Mill. EUR			
Bereinigte Ausgaben/Auszahlungen .....	10 052	10 021	6 170	6 355
darunter				
Personalausgaben .....	2 009	2 045	1 592	1 661
Laufender Sachaufwand .....	540	583	1 117	1 185
Sozialausgaben .....	179	213	1 777	1 800
Zinsausgaben .....	808	701	104	75
Sachinvestitionen .....	87	113	844	839
dar.: Baumaßnahmen .....	46	36	672	701
Erwerb von Beteiligungen .....	43	100	16	25
Bereinigte Einnahmen/Einzahlungen .....	10 196	9 508	6 738	6 526
Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	5 580	5 006	1 467	1 371
darunter				
Grundsteuern .....	–	–	236	239
Gewerbesteuer (Netto) .....	–	–	632	559
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer .....	–	–	496	476
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer .....	–	–	87	82
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit .....	48	46	238	241
Zinseinnahmen .....	43	5	56	44
Allgemeine Zuweisungen und Umlagen von Ländern .....	635	523	2 337	2 270
Gebühren, sonstige Entgelte .....	154	149	536	536
Veräußerung von Vermögen .....	16	16	111	66
Zuweisungen für Investitionen vom Land .....	–	–	592	548
Finanzierungssaldo .....	144	– 513	567	170
Besondere Finanzierungsvorgänge				
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt .....	3 720	3 399	138	140
Schuldentilgung am Kreditmarkt .....	4 589	3 970	198	234

→ Jahrbuch Berlin: 20.01

**20.02 Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände  
am 31. Dezember 2009**

Schuldenart	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Davon		
		Kreisfreie Städte	Kreis- angehörige Gemeinden <sup>1</sup>	Landkreise <sup>2</sup>
1 000 EUR				
Schulden insgesamt .....	1 555 144	192 536	1 195 494	167 114
davon				
Kreditmarktschulden.....	1 513 777	179 421	1 172 127	162 229
darunter				
Wertpapierschulden.....	-	-	-	-
Schulden bei inländischen Banken, Sparkassen und sonstigen Kreditinstituten .....	1 479 708	173 791	1 145 196	160 721
Schulden bei inländischen Bausparkassen .....	2 559	-	2 559	-
Schulden bei der Bundesagentur für Arbeit.....	5 332	-	5 003	329
Schulden bei ausländischen Stellen.....	578	-	578	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten .....	41 367	13 115	23 367	4 885
darunter				
Schulden beim Bund.....	-	-	-	-
Schulden beim ERP-Sondervermögen.....	-	-	-	-
Schulden bei Ländern .....	40 910	13 115	23 000	4 795
Schulden bei Gemeinden/Gemeindeverbänden.	-	-	-	-
EUR je Einwohner				
Schulden insgesamt .....	618,18	496,28	561,87	78,54
davon				
Kreditmarktschulden.....	601,74	462,48	550,88	76,25
darunter				
Wertpapierschulden.....	-	-	-	-
Schulden bei inländischen Banken, Sparkassen und sonstigen Kreditinstituten .....	588,19	447,97	538,23	75,54
Schulden bei inländischen Bausparkassen .....	1,02	-	1,20	-
Schulden bei der Bundesagentur für Arbeit.....	2,12	-	2,35	0,15
Schulden bei ausländischen Stellen.....	0,23	-	0,27	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten .....	16,44	33,81	10,98	2,30
darunter				
Schulden beim Bund.....	-	-	-	-
Schulden beim ERP-Sondervermögen.....	-	-	-	-
Schulden bei Ländern.....	16,26	33,81	10,81	2,25
Schulden bei Gemeinden/Gemeindeverbänden.	-	-	-	-

<sup>1</sup> einschließlich Amtshaushalte

<sup>2</sup> Kreisverwaltungen

## 20.03 Hochschulausgaben und -einnahmen 2008

Hochschulart — Trägerschaft — Fächergruppe	Ausgaben			Einnahmen	
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter Drittmittel
		Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben		
1 000 EUR					
Insgesamt .....	393 942	247 630	65 967	85 694	71 688
Nach Hochschularten					
Universitäten (ohne Kliniken)...	261 359	167 015	38 705	62 707	55 977
Hochschulkliniken .....	—	—	—	—	—
Kunsthochschulen .....	12 979	8 170	1 492	1 035	764
Fachhochschulen .....	95 941	59 422	20 255	20 311	14 947
Verwaltungsfachhochschulen..	23 664	13 023	5 514	1 641	—
Nach Trägerschaft					
Hochschulen in Trägerschaft des Landes .....	391 715	245 823	65 961	84 091	71 538
Hochschulen in Trägerschaft des Bundes .....	—	—	—	—	—
Private Hochschulen .....	2 228	1 806	6	1 602	150
Nach Fächergruppen					
Sprach- und Kulturwissen- schaften .....	34 205	28 755	313	10 532	8 773
Sport .....	4 541	3 007	1 054	857	721
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	51 784	43 300	1 654	9 312	5 749
Mathematik, Naturwissen- schaften .....	73 130	45 588	16 185	22 569	22 350
Humanmedizin / Gesundheits- wissenschaften .....	—	—	—	—	—
Veterinärmedizin .....	—	—	—	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften ....	8 555	6 348	545	2 336	2 069
Ingenieurwissenschaften .....	64 389	45 831	8 674	20 388	19 559
Kunst, Kunstwissenschaft .....	12 035	8 247	1 437	1 138	1 062
Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken) <sup>1</sup> .....	21 262	2 470	12 482	3 256	1 750
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken) .....	124 040	64 083	23 622	15 305	9 655
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin) .....	—	—	—	—	—

<sup>1</sup> Nicht aufteilbare Ausgaben erscheinen in der Fächergruppe „Hochschule insgesamt“.

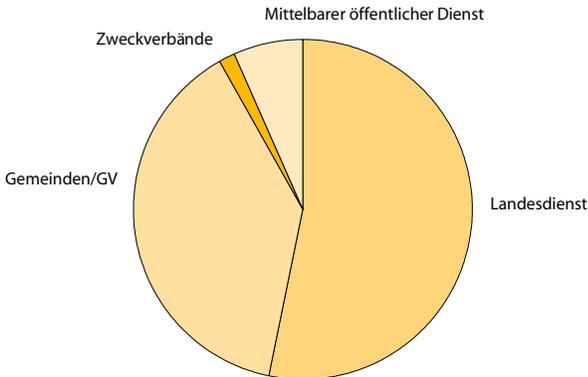
→ Jahrbuch Berlin: 20.04

**20.04 Personal im öffentlichen Dienst 2005 bis 2009 nach Beschäftigungsbereichen**

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich	Beschäftigte				
		2005	2006	2007	2008	2009
1, 2, 4	Öffentlicher Dienst insgesamt .....	116 121	113 455	112 156	111 225	110 764
1, 2	Unmittelbarer Landesdienst zusammen....	110 426	107 973	104 875	103 806	103 408
11 – 13	Land.....	66 544	64 518	61 437	60 067	58 951
11	Kernhaushalt .....	60 927	58 813	57 834	56 510	47 694
12	Sonderrechnungen .....	3 332	3 994	3 603	3 557	11 257
13	Krankenhäuser .....	2 285	1 711	–	–	–
21 – 23	Gemeinden u. Gemeindeverbände (GV)..	42 035	41 717	41 679	41 983	42 754
21	Kernhaushalt .....	39 600	39 533	39 667	39 995	40 715
22	Sonderrechnungen .....	2 203	2 184	2 012	1 988	2 039
23	Krankenhäuser .....	232	–	–	–	–
24 – 26	Kommunale Zweckverbände.....	1 847	1 738	1 759	1 756	1 703
4	Mittelbarer Landesdienst zusammen.....	5 695	5 482	7 281	7 419	7 356
40 – 43	Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes .....	4 166	4 058	5 399	5 070	4 896
40, 41	Krankenversicherung .....	2 741	2 745	2 766	2 535	2 475
42	Unfallversicherung .....	159	152	155	154	159
43	Rentenversicherung .....	1 266	1 161	2 478	2 381	2 262
47, 48	Rechtl. selbständige Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform .....	1 529	1 424	1 882	2 349	2 460
47	unter Aufsicht des Landes .....	1 490	1 384	1 840	2 299	2 407
	darunter					
	Hochschulen.....	–	–	–	458	511
48	unter Aufsicht der Gemeinden/GV.....	39	40	42	50	53
	Nachrichtlich:					
	Einrichtungen in privater Rechtsform mit überwiegend öffentlicher Beteiligung.....	32 512	35 111	37 015	35 765	37 018

→ Jahrbuch Berlin: 20.05

**Personal im öffentlichen Dienst 2009 nach Beschäftigungsbereichen**



**20.05 Personal des Landes am 30. Juni 2009 nach Aufgabenbereichen**

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Staatlicher Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Beamte Richter	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
0 – 8	Kernhaushalt des Landes .....	47 694	31 942	15 752	33 732	13 962
0	Allgemeine Dienste .....	22 920	16 234	6 686	19 751	3 169
01, 02	Politische Führung und zentrale Verwaltung .....	3 581	1 704	1 877	2 804	777
011	darunter Politische Führung .....	3 296	1 644	1 652	2 593	703
012	Innere Verwaltung .....	285	60	225	211	74
014	Statistischer Dienst .....	–	–	–	–	–
016	Hochbauverwaltung .....	–	–	–	–	–
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung .....	9 717	8 401	1 316	9 085	632
042	darunter Polizei .....	9 606	8 372	1 234	8 977	629
05	Rechtsschutz .....	5 768	3 594	2 174	5 051	717
052	darunter Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften .....	3 887	2 217	1 670	3 346	541
056	Justizvollzugsanstalten .....	1 233	1 045	188	1 132	101
06	Finanzverwaltung .....	3 854	2 535	1 319	2 811	1 043
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten .....	21 957	15 222	6 735	11 843	10 114
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen ..	21 128	14 848	6 280	11 178	9 950
13	Hochschulen .....	–	–	–	–	–
131	darunter Universitäten .....	–	–	–	–	–
132	Hochschulkliniken .....	–	–	–	–	–
16/17	Wissenschaft, Forschung .....	89	2	87	74	15
2	Soziale Sicherung, Kriegsfolgeaufgaben .....	873	125	748	681	192
221	darunter Allgemeine Rentenversicherung ...	–	–	–	–	–
224	Krankenversicherung .....	–	–	–	–	–
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung .....	1 000	164	836	729	271
312	darunter Krankenhäuser und Heilstätten .....	–	–	–	–	–
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung ...	–	–	–	–	–
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten .....	573	67	506	436	137
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen .....	161	79	82	134	27
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen .....	204	47	157	153	51
8	Wirtschaftsunternehmen .....	6	4	2	5	1
0 – 8	Sonderrechnungen des Landes (einschl. Krankenhäuser) .....	11 257	1 311	9 946	8 512	2 745
0	Allgemeine Dienste .....	961	80	881	783	178
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten .....	5 224	584	4 640	3 469	1 755
2	Soziale Sicherung, Kriegsfolgeaufgaben .....	–	–	–	–	–
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung .....	–	–	–	–	–
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung ...	319	24	295	256	63
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten .....	–	–	–	–	–
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen .....	–	–	–	–	–
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen .....	2 312	58	2 254	2 020	292
8	Wirtschaftsunternehmen .....	2 441	565	1 876	1 984	457
0 – 8	Rechtl. selbständige Einrichtungen unter Aufsicht des Landes .....	2 407	94	2 313	1 745	662
0	Allgemeine Dienste .....	473	23	450	409	64
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten .....	1 846	71	1 775	1 248	598
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten .....	88	–	88	88	–

→ Jahrbuch Berlin: 20.06, 20.08

**20.06 Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2009 nach Aufgabenbereichen**

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Kommunaler Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Beamte	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
0 – 8	Kernhaushalt der Gemeinden/GV .....	40 715	1 946	38 769	23 876	16 839
0	Allgemeine Verwaltung .....	9 736	723	9 013	6 783	2 953
00, 01	Gemeindeorgane, Rechnungsprüfung .....	876	271	605	673	203
03	Finanzverwaltung .....	2 694	153	2 541	1 886	808
02, 05, 06, 08	Übrige allgemeine Verwaltung .....	6 166	299	5 867	4 224	1 942
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung .....	4 582	734	3 848	3 524	1 058
11	Öffentliche Ordnung .....	3 228	257	2 971	2 353	875
13	Feuerschutz/Brandschutz .....	872	381	491	770	102
2	Schulen .....	2 591	25	2 566	1 336	1 255
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege .....	1 896	20	1 876	1 083	813
33	Theater und Musikpflege .....	422	–	422	259	163
35	Volksbildung .....	607	2	605	275	332
4	Soziale Sicherung .....	13 268	187	13 081	5 037	8 231
400	Allgemeine Sozialverwaltung .....	1 050	68	982	719	331
405	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende .....	1 163	37	1 126	1 017	146
407	Verwaltung der Jugendhilfe .....	825	31	794	574	251
43	Soziale Einrichtungen (ohne Jugendhilfe) ..	74	2	72	44	30
464	Tageseinrichtungen für Kinder .....	8 413	–	8 413	1 472	6 941
5	Gesundheit, Sport, Erholung .....	1 870	30	1 840	1 155	715
50	Gesundheitsverwaltung .....	688	28	660	416	272
51	Krankenhäuser .....	–	–	–	–	–
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr .....	4 379	182	4 197	3 301	1 078
60	Bauverwaltung .....	1 796	49	1 747	1 336	460
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung ..	2 043	127	1 916	1 556	487
63, 65, 66, 68	Straßen und Parkeinrichtungen .....	348	–	348	268	80
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung .....	2 241	38	2 203	1 560	681
70	Abwasserbeseitigung .....	33	1	32	19	14
72	Abfallbeseitigung .....	195	9	186	154	41
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung .....	1 162	1	1 161	801	361
8	Wirtschaftl. Unternehmen, Grund- und Sondervermögen .....	152	7	145	97	55
0 – 8	Sonderrechnungen der Gemeinden/GV (einschl. Krankenhäuser) .....	2 039	–	2 039	1 515	524
0	Allgemeine Verwaltung .....	281	–	281	230	51
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung .....	147	–	147	131	16
2	Schulen .....	–	–	–	–	–
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege .....	252	–	252	203	49
4	Soziale Sicherung .....	528	–	528	256	272
5	Gesundheit, Sport, Erholung .....	214	–	214	158	56
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr .....	121	–	121	105	16
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung .....	460	–	460	398	62
8	Wirtschaftl. Unternehmen, Grund- und Sondervermögen .....	36	–	36	34	2
0 – 8	Rechtlich selbständige Einrichtungen unter Aufsicht der Gemeinden/GV .....	53	10	43	35	18
0	Allgemeine Verwaltung .....	53	10	43	35	18

**20.07 Personal des Landes (Kernhaushalt) am 30. Juni 2009**

Ministerialbereich	Ins- gesamt	Beamte Richter	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
Kernhaushalt des Landes .....	47 694	31 942	15 752	33 732	13 962
Landtag .....	145	37	108	114	31
Ministerpräsident und Staatskanzlei ....	203	83	120	172	31
Inneres.....	10 441	8 839	1 602	9 697	744
Justiz.....	5 942	3 685	2 257	5 195	747
Bildung, Jugend und Sport .....	21 828	15 341	6 487	11 781	10 047
Wissenschaft, Forschung und Kultur ....	515	72	443	354	161
Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie .....	1 158	206	952	890	268
Wirtschaft.....	373	197	176	297	76
ländliche Entwicklung, Umwelt- und Verbraucherschutz.....	2 039	401	1 638	1 490	549
Infrastruktur und Raumordnung .....	531	186	345	409	122
Finanzen .....	4 364	2 766	1 598	3 200	1 164
Landesrechnungshof.....	151	127	24	130	21
Verfassungsgericht Brandenburg .....	4	2	2	3	1

→ Jahrbuch Berlin: 20.09

**20.08 Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände (Kernhaushalt) am 30. Juni 2009**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Beamte	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
Kernhaushalt der Gemeinden/GV.....	40 715	1 946	38 769	23 876	16 839
Brandenburg an der Havel .....	1 051	282	769	788	263
Cottbus.....	1 530	171	1 359	932	598
Frankfurt (Oder) .....	1 023	10	1 013	808	215
Potsdam .....	1 866	199	1 667	1 362	504
Barnim .....	2 632	103	2 529	1 585	1 047
Dahme-Spreewald.....	2 740	152	2 588	1 426	1 314
Elbe-Elster .....	2 135	44	2 091	1 106	1 029
Havelland .....	2 395	86	2 309	1 352	1 043
Märkisch-Oderland .....	2 737	70	2 667	1 600	1 137
Oberhavel.....	3 426	112	3 314	1 863	1 563
Oberspreewald-Lausitz.....	2 143	72	2 071	1 183	960
Oder-Spree.....	2 992	181	2 811	1 872	1 120
Ostprignitz-Ruppin .....	2 112	55	2 057	1 161	951
Potsdam-Mittelmark.....	2 992	106	2 886	1 769	1 223
Prignitz .....	1 693	55	1 638	930	763
Spree-Neiße .....	2 314	54	2 260	1 228	1 086
Teltow-Fläming .....	2 646	153	2 493	1 558	1 088
Uckermark .....	2 288	41	2 247	1 353	935

→ Jahrbuch Berlin: 20.10

**20.09 Umsatzsteuer 2008 nach Wirtschaftsbereichen**

WZ 2003	Jahr — Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflichtige <sup>1</sup>	Steuerbarer Umsatz	
			ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen
			1 000 EUR	
	1999.....	76 790	50 649 558	49 988 525
	2000.....	77 379	51 019 676	49 952 996
	2001.....	77 459	51 412 626	50 261 230
	2002.....	77 430	51 173 994	50 114 923
	2003.....	77 705	51 507 560	50 485 917
	2004.....	78 836	54 743 285	52 813 738
	2005.....	82 441	59 791 411	57 529 585
	2006.....	85 203	66 446 362	63 580 597
	2007.....	86 854	70 655 793	67 228 240
	2008.....	88 849	75 595 500	71 682 007
A	Land- und Forstwirtschaft.....	3 506	2 418 039	2 374 699
B	Fischerei und Fischzucht.....	70	22 702	20 631
C	Bergbau u. Gewinnung von Steinen und Erden.....	46	46 631	46 446
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	5 701	17 914 869	15 688 969
E	Energie- und Wasserversorgung.....	518	10 472 565	10 445 287
F	Baugewerbe.....	17 611	6 661 231	6 617 964
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern.....	18 215	17 872 181	16 558 930
H	Gastgewerbe.....	5 818	998 024	995 498
I	Verkehr und Nachrichten- übermittlung.....	4 186	4 631 880	4 606 715
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe....	361	51 393	50 331
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.....	18 472	10 482 472	10 280 014
M	Erziehung und Unterricht.....	988	172 154	170 698
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	1 192	920 638	919 223
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.....	12 165	2 930 721	2 906 603
	Insgesamt <sup>1</sup>	88 849	75 595 500	71 682 007

<sup>1</sup> ab 2003 Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 17 500 EUR, 2002 Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 16 620 EUR, 2000 bis 2001 Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 16 617 EUR, 1997 bis 1999 Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 32 500 DM

→ Jahrbuch Berlin: 20.11

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge		Abziehbare Vorsteuer	Umsatz- steuer- voraus- zahlung	Jahr — Wirtschaftsabschnitt
ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen			
1 000 EUR				
7 034 818	6 939 676	5 046 070	1 987 324	1999
6 879 747	6 719 388	4 958 422	1 922 275	2000
6 947 144	6 773 399	4 934 987	2 014 403	2001
6 962 387	6 765 920	5 026 292	1 936 977	2002
7 005 510	6 820 057	5 062 870	1 945 449	2003
7 537 700	7 035 015	5 565 095	1 975 172	2004
7 890 067	7 552 577	5 862 309	2 029 030	2005
8 739 360	8 305 107	6 549 884	2 191 801	2006
10 973 681	10 355 769	8 403 707	2 569 511	2007
11 958 711	11 245 974	9 312 533	2 645 921	2008
243 168	238 797	293 341	- 50 048	Land- und Forstwirtschaft
2 014	1 858	1 558	456	Fischerei und Fischzucht
7 844	7 812	6 554	1 289	Bergbau u. Gewinnung von Steinen und Erden
2 603 199	2 189 577	2 425 399	178 004	Verarbeitendes Gewerbe
2 022 621	2 018 120	1 495 779	526 847	Energie- und Wasserversorgung
1 037 584	1 029 240	742 421	295 232	Baugewerbe
2 831 779	2 597 848	2 419 612	412 765	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
161 560	161 141	92 582	68 985	Gastgewerbe
823 282	818 931	389 697	433 536	Verkehr und Nachrichten- übermittlung
9 866	9 717	3 554	6 309	Kredit- und Versicherungsgewerbe
1 679 908	1 642 101	1 066 879	613 057	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.
21 562	21 287	9 815	11 735	Erziehung und Unterricht
36 589	36 356	25 589	10 999	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
477 736	473 189	339 752	136 754	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
11 958 711	11 245 974	9 312 533	2 645 921	Insgesamt <sup>1</sup>

**20.10 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuervorauszahlung 2008 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft	Fischerei und Fisch- zucht	Berg- bau <sup>2</sup>	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung	Bau- gewerbe
Steuerpflichtige <sup>1</sup>							
Brandenburg an der Havel..	1 979	19	•	•	•	•	349
Cottbus .....	3 435	25	–	•	•	•	611
Frankfurt (Oder) .....	1 881	16	•	•	92	•	291
Potsdam .....	5 844	50	3	–	235	23	667
Barnim .....	6 477	184	•	•	361	27	1 353
Dahme-Spreewald .....	6 371	218	7	3	381	39	1 127
Elbe-Elster .....	3 855	182	3	4	396	34	702
Havelland .....	5 310	271	3	4	362	14	1 007
Märkisch-Oderland .....	7 085	290	4	•	409	26	1 631
Oberhavel.....	8 875	267	•	•	513	24	2 676
Oberspreewald-Lausitz.....	3 379	101	3	–	260	18	535
Oder-Spree .....	6 043	206	•	3	413	27	1 213
Ostprignitz-Ruppin .....	3 693	307	8	3	245	30	735
Potsdam-Mittelmark .....	8 385	388	10	7	551	49	1 620
Prignitz .....	2 872	272	•	5	190	38	562
Spree-Neiße .....	4 027	120	7	•	315	18	831
Teltow-Fläming .....	5 751	228	4	•	388	64	1 145
Uckermark.....	3 587	362	6	3	290	59	556
Land Brandenburg	88 849	3 506	70	46	5 701	518	17 611
Steuerbarer Umsatz in 1 000 EUR							
Brandenburg an der Havel..	1 045 925	3 141	•	•	•	•	127 463
Cottbus .....	6 821 425	14 584	–	•	•	•	254 450
Frankfurt (Oder) .....	1 596 718	13 947	•	•	713 680	•	113 703
Potsdam .....	3 316 860	14 370	803	–	182 028	335 137	214 739
Barnim .....	2 776 043	80 706	•	•	419 854	105 231	386 662
Dahme-Spreewald .....	7 238 012	266 486	1 173	1 384	625 103	131 385	408 157
Elbe-Elster .....	2 281 526	164 541	363	4 210	720 406	68 168	299 691
Havelland .....	2 464 551	143 040	348	1 061	579 118	62 860	311 080
Märkisch-Oderland .....	3 563 274	213 631	687	•	408 916	39 314	481 784
Oberhavel.....	7 664 908	120 104	•	•	1 315 797	107 561	969 966
Oberspreewald-Lausitz.....	2 398 094	70 178	249	–	878 570	48 795	311 563
Oder-Spree .....	8 636 753	129 350	•	777	2 287 767	3 542 303	592 600
Ostprignitz-Ruppin .....	2 934 114	179 321	1 345	1 215	1 337 156	63 650	242 736
Potsdam-Mittelmark .....	4 846 919	283 277	2 272	10 424	721 275	100 790	763 544
Prignitz .....	2 060 800	176 395	•	6 263	613 129	76 461	187 489
Spree-Neiße .....	2 161 997	76 832	5 812	•	550 155	64 303	273 474
Teltow-Fläming .....	6 373 065	181 184	216	•	2 613 534	143 829	466 015
Uckermark.....	7 414 515	286 953	5 336	445	3 679 346	302 290	256 114
Land Brandenburg	75 595 500	2 418 039	22 702	46 631	17 914 869	10 472 565	6 661 231

Anmerkungen siehe Seite 532

Handel <sup>3</sup>	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen <sup>4</sup>	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozialwesen	Dienst- leistungen <sup>5</sup>
Steuerpflichtige <sup>1</sup>							
419	.	95	5	474	11	31	263
754	206	134	21	912	42	64	486
418	113	134	11	503	32	25	236
919	393	216	32	1 984	85	102	1 135
1 384	351	299	.	1 368	.	69	949
1 230	434	300	22	1 463	72	78	997
996	281	167	9	565	39	49	428
1 116	299	223	21	1 115	72	81	722
1 341	358	324	32	1 504	.	77	1 009
1 573	450	551	29	1 547	67	95	1 078
867	353	139	14	567	46	46	430
1 224	400	326	.	1 188	75	85	859
807	306	139	13	547	30	56	467
1 569	483	339	31	1 910	95	129	1 204
590	230	129	.	452	21	42	330
990	335	.	16	647	.	43	470
1 229	385	324	16	1 117	.	72	713
789	.	.	17	609	.	48	389
18 215	5 818	4 186	361	18 472	988	1 192	12 165
Steuerbarer Umsatz in 1 000 EUR							
322 686	.	47 846	314	176 467	2 974	20 933	55 793
490 919	46 698	79 608	5 440	496 166	12 920	43 102	133 973
230 393	20 886	57 754	1 037	201 681	11 110	21 908	159 417
713 124	119 388	124 491	19 222	900 064	15 876	107 824	569 794
853 996	54 695	121 018	.	542 207	.	63 518	132 735
2 728 643	80 508	700 620	3 645	1 931 734	5 820	94 106	259 248
529 245	29 529	122 827	1 123	265 651	2 868	17 412	55 490
691 615	39 757	182 381	1 439	310 556	10 261	17 134	113 902
1 237 570	76 722	132 780	2 240	794 301	.	14 965	151 149
3 233 336	57 783	237 489	1 365	1 315 184	6 993	99 792	196 593
487 784	57 020	88 887	1 877	359 651	6 223	15 703	71 595
1 282 913	64 559	149 059	.	390 367	7 062	45 048	139 571
524 845	44 215	89 157	1 269	345 188	7 567	16 455	79 995
1 357 417	73 240	120 516	2 371	983 014	10 599	207 100	211 077
421 830	36 891	76 214	.	349 809	2 124	63 791	49 546
533 202	58 029	.	837	337 307	.	29 942	86 272
1 633 221	67 622	320 656	1 145	517 970	.	29 883	350 141
599 441	.	.	1 954	265 156	.	12 024	114 430
17 872 181	998 024	4 631 880	51 393	10 482 472	172 154	920 638	2 930 721

Noch: Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuervorauszahlung 2008 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft	Fischerei und Fisch- zucht	Berg- bau <sup>2</sup>	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung	Bau- gewerbe
Lieferungen und Leistungen in 1 000 EUR							
Brandenburg an der Havel.	1 038 745	3 136	.	.	.	.	127 373
Cottbus .....	6 754 531	13 688	-	.	.	.	253 224
Frankfurt (Oder) .....	1 551 969	13 807	.	.	680 732	.	113 017
Potsdam .....	3 275 276	14 303	795	-	179 266	335 113	214 174
Barnim .....	2 661 786	80 285	.	.	376 360	105 037	384 942
Dahme-Spreewald .....	7 069 501	254 861	1 173	1 384	589 788	131 359	406 422
Elbe-Elster .....	2 196 447	162 693	363	4 210	656 593	68 147	298 568
Havelland .....	2 407 971	141 379	348	1 061	555 316	62 771	310 032
Märkisch-Oderland .....	3 458 166	211 437	668	.	387 201	39 314	475 081
Oberhavel.....	6 750 310	116 751	.	.	1 124 806	106 152	957 900
Oberspreewald-Lausitz.....	2 271 921	68 504	248	-	769 519	48 739	310 492
Oder-Spree .....	8 153 538	128 452	.	777	1 876 235	3 540 767	590 916
Ostprignitz-Ruppin .....	2 718 391	178 345	1 167	1 119	1 192 552	58 394	242 073
Potsdam-Mittelmark .....	4 660 714	277 309	2 155	10 348	665 568	100 541	759 453
Prignitz .....	1 972 939	175 402	.	6 263	549 235	76 461	187 153
Spree-Neiße .....	2 072 541	75 556	5 789	.	493 027	64 303	272 937
Teltow-Fläming .....	5 430 823	178 585	211	.	1 792 253	143 818	459 730
Uckermark.....	7 236 437	280 206	4 027	445	3 538 249	301 569	254 477
Land Brandenburg	71 682 007	2 374 699	20 631	46 446	15 688 969	10 445 287	6 617 964
Umsatzsteuervorauszahlung in 1 000 EUR							
Brandenburg an der Havel.	44 385	28	.	.	.	.	4 594
Cottbus .....	402 386	270	-	.	.	.	11 658
Frankfurt (Oder) .....	76 647	- 513	.	.	41 468	.	5 608
Potsdam .....	178 840	508	36	-	7 623	37 383	12 893
Barnim .....	113 288	1 066	.	.	4 594	3 956	17 330
Dahme-Spreewald .....	295 526	- 3 887	15	116	- 7 081	9 203	22 361
Elbe-Elster .....	65 856	- 4 922	- 1	144	19 970	2 480	11 105
Havelland .....	84 552	- 1 528	13	47	7 222	- 310	14 948
Märkisch-Oderland .....	111 824	- 5 201	26	.	10 583	581	21 610
Oberhavel.....	256 007	- 1 841	.	.	28 281	4 754	41 605
Oberspreewald-Lausitz.....	24 667	- 446	- 1	-	10 015	609	13 403
Oder-Spree .....	190 931	- 3 566	.	129	- 4 268	99 048	36 495
Ostprignitz-Ruppin .....	39 290	- 4 966	12	34	- 18 394	5 202	10 016
Potsdam-Mittelmark .....	148 533	- 392	47	278	20 281	4 851	31 473
Prignitz .....	30 681	- 9 031	.	290	4 146	4 298	7 643
Spree-Neiße .....	60 623	- 2 575	84	.	- 7 005	3 178	13 545
Teltow-Fläming .....	78 251	- 3 822	4	.	3 753	2 654	6 110
Uckermark.....	443 632	- 9 229	136	55	46 924	17 703	12 835
Land Brandenburg	2 645 921	- 50 048	456	1 289	178 004	526 847	295 232

1 Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 17 500 EUR

2 einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

3 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

4 einschließlich Vermietung beweglicher Sachen; Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.

5 Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen

Handel <sup>3</sup>	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- und Versicherungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen <sup>4</sup>	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozialwesen	Dienst- leistungen <sup>5</sup>
Lieferungen und Leistungen in 1 000 EUR							
320 306	.	47 817	314	175 999	2 973	20 861	55 360
453 954	46 631	78 341	5 391	491 515	12 697	42 995	133 235
224 145	20 813	57 637	968	198 482	10 746	21 906	158 614
684 810	118 881	124 479	18 525	893 714	15 419	107 711	568 085
792 591	54 479	119 463	.	538 039	.	63 296	131 988
2 619 265	80 392	699 254	3 640	1 924 068	5 750	93 954	258 189
520 830	29 510	119 064	1 123	260 103	2 868	17 265	55 109
671 157	39 651	180 553	1 416	303 507	10 257	17 093	113 431
1 178 337	76 504	132 375	2 186	780 897	.	14 965	149 996
2 582 015	57 457	228 826	1 365	1 273 414	6 924	99 676	192 076
481 047	56 969	88 463	1 876	353 022	6 219	15 691	71 132
1 220 081	64 475	148 161	.	387 790	6 998	44 991	138 929
505 971	44 153	88 267	1 204	301 895	7 567	16 446	79 238
1 268 287	73 126	120 412	2 305	954 333	10 599	206 983	209 294
416 773	36 884	76 185	.	332 374	2 124	63 780	49 450
507 875	57 874	.	822	333 258	.	29 941	85 829
1 535 297	67 384	318 515	1 145	514 006	.	29 645	342 667
576 188	.	.	1 945	263 598	.	12 023	113 981
16 558 930	995 498	4 606 715	50 331	10 280 014	170 698	919 223	2 906 603
Umsatzsteuervorauszahlung in 1 000 EUR							
7 973	.	2 135	38	11 972	102	504	3 031
12 663	3 427	2 655	719	31 884	1 429	498	11 366
5 915	1 512	4 981	156	7 459	502	- 38	6 697
18 907	7 922	4 572	2 468	66 105	916	1 338	18 171
28 670	3 094	7 178	.	35 838	.	824	9 505
62 041	6 853	962	480	180 318	468	1 020	22 657
13 472	1 967	4 553	162	13 427	274	- 485	3 711
20 701	2 648	9 801	120	20 226	513	1 136	9 017
30 389	4 474	6 494	167	32 549	.	748	9 053
59 196	3 954	16 408	160	87 832	583	644	14 624
15 051	3 646	4 489	276	- 28 332	553	358	5 046
15 370	4 317	8 844	.	26 267	373	322	7 281
16 273	3 539	4 545	145	17 598	425	333	4 527
27 250	5 538	7 076	364	35 423	864	1 447	14 034
10 682	2 192	218	.	5 866	147	1 065	3 055
19 249	4 931	.	86	18 647	.	276	5 323
33 422	4 697	13 310	127	32 273	.	596	- 17 987
15 543	.	.	141	17 708	.	412	7 643
412 765	68 985	433 536	6 309	613 057	11 735	10 999	136 754

**20.11 Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2004 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte und Verwaltungsbezirken**

Größenklasse des Gesamtbetrages der Einkünfte von ... EUR — Kreisfreie Stadt Landkreis	Steuerpflichtige <sup>1</sup>	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Steuern <sup>2</sup>
	Anzahl				
0 ...	45 374	–	– 2 965	– 2 966	48
1 bis unter 2 500 ...	84 351	97 276	46 163	45 906	697
2 500 bis unter 5 000 ...	62 283	226 669	138 856	138 654	1 512
5 000 bis unter 7 500 ...	51 006	319 085	202 141	201 916	2 417
7 500 bis unter 10 000 ...	51 338	448 777	301 964	301 752	4 211
10 000 bis unter 12 500 ...	51 263	576 443	405 543	405 207	11 186
12 500 bis unter 15 000 ...	52 712	725 240	537 919	537 525	28 760
15 000 bis unter 20 000 ...	103 291	1 801 927	1 402 859	1 398 975	118 162
20 000 bis unter 25 000 ...	93 832	2 109 023	1 698 617	1 690 603	190 367
25 000 bis unter 30 000 ...	79 908	2 189 644	1 812 565	1 804 189	240 678
30 000 bis unter 37 500 ...	84 399	2 823 035	2 416 257	2 375 542	361 750
37 500 bis unter 50 000 ...	85 360	3 687 545	3 264 275	3 219 109	549 810
50 000 bis unter 125 000 ...	109 671	7 608 918	6 983 618	6 662 669	1 550 875
125 000 bis unter 250 000 ...	7 215	1 163 237	1 090 619	1 048 514	355 623
250 000 bis unter 500 000 ...	1 072	349 893	328 158	322 183	123 028
500 000 und mehr.....	228	240 724	223 438	222 221	88 107
Insgesamt	963 303	24 367 433	20 850 026	20 371 999	3 627 230
Brandenburg an der Havel.....	27 045	612 225	521 816	512 087	85 307
Cottbus.....	41 197	1 000 428	863 079	842 543	154 218
Frankfurt (Oder).....	24 365	573 079	493 134	482 044	83 616
Potsdam.....	60 760	1 707 074	1 485 686	1 450 293	296 713
Barnim.....	66 752	1 802 105	1 555 663	1 515 944	276 690
Dahme-Spreewald.....	62 527	1 639 975	1 407 601	1 374 742	248 395
Elbe-Elster.....	43 054	903 966	742 502	730 664	107 892
Havelland.....	57 806	1 547 454	1 333 033	1 300 015	236 383
Märkisch-Oderland.....	73 337	1 880 335	1 613 817	1 573 510	279 117
Oberhavel.....	76 841	2 138 222	1 850 547	1 804 803	337 986
Oberspreewald-Lausitz.....	45 524	990 011	829 141	813 875	128 259
Oder-Spree.....	72 396	1 790 446	1 528 906	1 495 170	260 352
Ostprignitz-Ruppin.....	38 936	868 765	726 918	713 848	114 545
Potsdam-Mittelmark.....	80 792	2 407 906	2 088 373	2 028 765	399 462
Prignitz.....	31 643	675 103	560 730	551 842	83 731
Spree-Neiße.....	49 917	1 145 344	967 094	947 528	154 746
Teltow-Fläming.....	62 523	1 634 093	1 401 025	1 369 741	241 327
Uckermark.....	47 888	1 050 902	880 962	864 585	138 490

1 Zusammenveranlagte Ehepaare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

2 Festgesetzte Einkommensteuer/Jahreslohnsteuer, entspricht bei Steuerpflichtigen ohne Einkommensteueranlagung der einbehaltenen Lohnsteuer.

→ Jahrbuch Berlin: 20.12

**20.12 Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige<sup>1</sup>, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2004 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte**

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... EUR	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer		
			positiv	negativ	positiv	negativ	
	Anzahl	1 000 EUR					
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt							
Verlustfälle							
weniger als – 1 Mill. ...	161	– 783 275	–	– 783 275	0	–	
– 1 Mill. bis unter – 100 000 ...	947	– 280 694	–	– 280 694	50	– 1	
– 100 000 bis unter – 50 000 ...	691	– 48 914	–	– 48 914	–	–	
– 50 000 bis unter – 25 000 ...	1 007	– 35 986	–	– 35 986	0	– 25	
– 25 000 bis unter – 12 500 ...	1 245	– 22 380	–	– 22 380	0	– 20	
– 12 500 bis unter – 6 000 ...	1 245	– 11 096	–	– 11 096	6	– 11	
– 6 000 bis unter 0 ...	3 345	– 6 837	–	– 6 837	7	– 13	
<b>Insgesamt</b>	<b>8 641</b>	<b>– 1 189 183</b>	<b>–</b>	<b>– 1 189 183</b>	<b>63</b>	<b>– 71</b>	
darunter							
Nichtsteuerbelastete	8 632	– 1 183 590	–	– 1 183 590	–	– 71	
Gewinnfälle							
0 ...	192	–	–	–	–	–	
1 bis unter 6 000 ...	4 753	10 592	4 328	–	1 083	–	
6 000 bis unter 12 500 ...	1 726	15 277	6 151	–	1 538	–	
12 500 bis unter 25 000 ...	1 567	28 403	12 850	–	3 216	– 3	
25 000 bis unter 50 000 ...	1 270	44 921	22 545	–	5 659	–	
50 000 bis unter 100 000 ...	939	66 037	39 805	–	9 963	–	
100 000 bis unter 250 000 ...	804	125 740	79 791	–	19 975	–	
250 000 bis unter 500 000 ...	338	115 687	80 487	–	20 102	–	
500 000 bis unter 1 Mill. ...	160	112 576	74 095	–	19 773	–	
1 Mill. bis unter 2,5 Mill. ...	75	115 863	91 185	–	22 719	–	
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	27	92 069	74 920	–	18 017	–	
5 Mill. und mehr.....	31	918 331	792 278	–	197 717	–	
<b>Insgesamt</b>	<b>11 882</b>	<b>1 645 496</b>	<b>1 278 434</b>	<b>–</b>	<b>319 760</b>	<b>– 3</b>	
darunter							
Nichtsteuerbelastete	5 895	175 935	2 582	–	–	– 3	

<sup>1</sup> ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften

→ Jahrbuch Berlin: 20.13

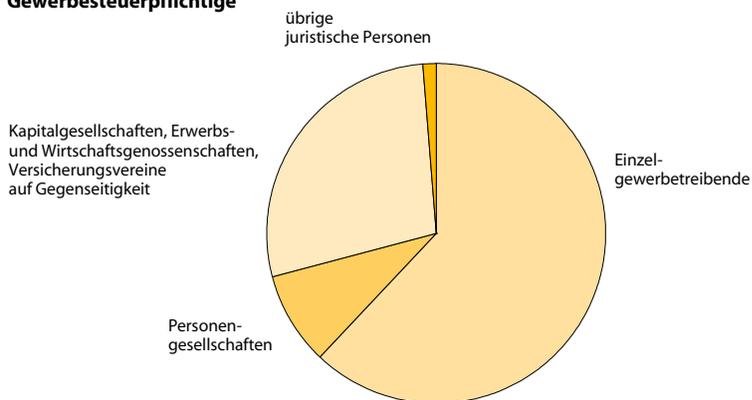
**20.13 Gewerbesteuerpflichtige mit positivem Steuermessbetrag, zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen 2004 nach Wirtschaftsbereichen**

Wirtschaftsabschnitt	Abgerundeter Gewerbeertrag		Freibetrag		Steuermessbetrag
	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	
Land- und Forstwirtschaft.....	576	39 833	227	5 512	1 579
Fischerei und Fischzucht .....	6	141	5	102	1
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	21	6 548	8	196	311
Verarbeitendes Gewerbe.....	2 267	473 313	1 351	33 079	21 027
Energie- und Wasserversorgung.....	160	565 703	61	1 041	28 194
Baugewerbe.....	4 022	232 858	2 780	68 110	6 545
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern.....	5 308	556 189	4 180	102 394	19 777
Gastgewerbe.....	789	37 381	724	17 491	606
Verkehr und Nachrichtenübermittlung.....	1 294	90 190	1 051	25 750	2 512
Kredit- und Versicherungsgewerbe....	1 839	326 758	1 774	43 298	13 042
Grundstücks- und Wohnungswesen; Vermietung beweglicher Sachen; Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g. ....	3 833	680 599	2 385	58 142	29 443
Erziehung und Unterricht.....	82	2 330	49	1 077	39
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	103	11 263	56	939	491
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.....	2 009	132 027	1 614	38 033	3 833
Insgesamt	22 309	3 155 130	16 265	395 165	127 400

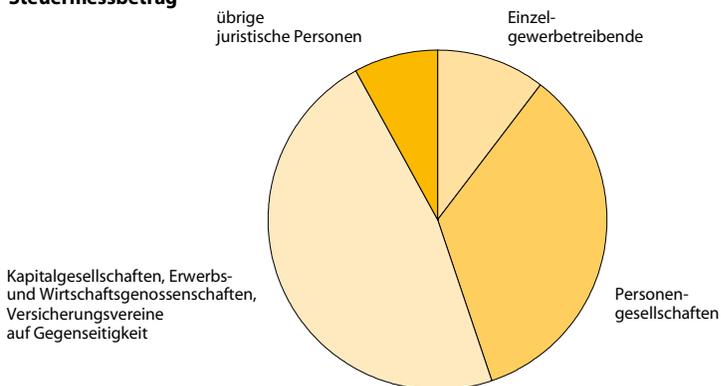
→ Jahrbuch Berlin: 20.14

### Gewerbesteuerpflichtige und Steuermessbetrag 2004 nach Rechtsformen

#### Gewerbesteuerpflichtige



#### Steuermessbetrag



**20.14 Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2004 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen**

Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... EUR	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Fischerei und Fischzucht	Bergbau <sup>1</sup>	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung
Steuerpflichtige						
Mit Steuermessbetrag = 0 .....	58 398	1 604	32	41	4 389	472
davon						
mit negativem Gewerbeertrag ....	28 242	761	•	•	1 938	298
ohne Gewerbeertrag .....	16 280	647	8	16	1 552	127
mit positivem Gewerbeertrag .....	13 876	196	•	•	899	47
Mit positivem Steuermessbetrag ..	22 309	576	6	21	2 267	160
unter 4 000 .....	1 238	48	–	3	122	6
4 000 bis unter 12 100 .....	1 327	69	•	•	166	11
12 100 bis unter 24 100 .....	954	54	–	4	131	7
24 100 bis unter 48 100 .....	10 554	204	•	•	840	20
48 100 bis unter 72 100 .....	3 517	75	–	–	301	21
72 100 bis unter 125 000 .....	2 460	55	–	•	302	15
125 000 bis unter 250 000 .....	1 312	43	–	–	186	20
250 000 bis unter 500 000 .....	531	22	–	–	104	18
500 000 bis unter 2,5 Mill. ....	324	•	–	•	90	30
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ....	46	•	–	•	13	6
5 Mill. und mehr .....	46	–	–	–	12	6
Insgesamt	80 707	2 180	38	62	6 656	632
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR						
Mit Steuermessbetrag = 0 .....	– 1 144 580	– 44 386	– 529	– 1 788	– 221 227	– 78 767
davon						
mit negativem Gewerbeertrag ....	– 1 297 259	– 46 631	•	•	– 232 248	– 79 141
ohne Gewerbeertrag .....	–	–	–	–	–	–
mit positivem Gewerbeertrag .....	152 679	2 246	•	•	11 021	374
Mit positivem Steuermessbetrag ..	3 155 130	39 833	141	6 548	473 313	565 703
unter 4 000 .....	2 112	91	–	5	197	12
4 000 bis unter 12 100 .....	9 881	525	•	•	1 236	73
12 100 bis unter 24 100 .....	16 614	916	–	63	2 293	126
24 100 bis unter 48 100 .....	358 373	6 949	•	•	28 999	705
48 100 bis unter 72 100 .....	204 942	4 464	–	–	17 668	1 268
72 100 bis unter 125 000 .....	227 769	5 130	–	•	28 377	1 350
125 000 bis unter 250 000 .....	226 059	7 167	–	•	31 977	3 610
250 000 bis unter 500 000 .....	180 523	7 788	–	–	36 090	6 443
500 000 bis unter 2,5 Mill. ....	339 588	•	–	•	87 583	38 431
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ....	150 985	•	–	•	44 684	18 364
5 Mill. und mehr .....	1 438 285	–	–	–	194 209	495 322
Insgesamt	2 010 550	– 4 553	– 388	4 760	252 086	486 935

Anmerkungen siehe Seite 540

Bau- gewerbe	Handel <sup>2</sup>	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen <sup>3</sup>	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozial- wesen	Dienst- leistungen <sup>4</sup>
Steuerpflichtige								
9 707	14 150	3 981	2 161	1 907	10 616	303	420	8 615
3 882	7 003	1 910	901	851	5 591	161	230	4 670
3 169	3 531	895	488	367	3 425	96	137	1 822
2 656	3 616	1 176	772	689	1 600	46	53	2 123
4 022	5 308	789	1 294	1 839	3 833	82	103	2 009
304	194	19	38	16	376	11	8	93
268	234	24	48	11	335	•	18	126
207	172	14	44	9	214	10	10	78
1 972	2 506	518	664	1 112	1 507	37	35	1 129
620	850	123	221	387	622	9	11	277
374	684	•	166	217	403	•	7	171
•	447	19	56	53	227	•	6	74
66	145	8	43	10	75	–	5	35
31	62	•	14	11	51	–	3	24
–	11	–	–	•	9	–	–	•
•	3	–	–	•	14	–	–	•
13 729	19 458	4 770	3 455	3 746	14 449	385	523	10 624
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR								
– 67 240	– 179 440	– 25 013	– 64 830	– 9 612	– 337 436	– 5 932	– 4 349	– 104 032
– 98 199	– 220 655	– 37 150	– 74 267	– 18 120	– 353 780	– 6 344	– 4 636	– 123 752
–	–	–	–	–	–	–	–	–
30 959	41 216	12 137	9 437	8 509	16 344	413	287	19 720
232 858	556 189	37 381	90 190	326 758	680 599	2 330	11 263	132 027
552	324	37	78	26	603	20	12	156
2 041	1 761	186	374	75	2 464	•	129	916
3 568	3 077	217	744	175	3 726	169	171	1 369
66 071	85 035	17 177	22 793	38 069	52 410	1 278	1 137	37 400
36 157	49 562	7 158	12 881	22 583	36 055	527	611	16 008
34 447	63 893	•	15 249	19 934	36 988	•	609	15 657
•	78 163	3 362	8 991	8 750	39 118	•	1 184	12 491
21 930	48 233	2 488	14 656	3 521	25 183	–	1 728	12 463
27 934	59 672	•	14 423	15 216	55 801	–	5 684	26 706
–	36 034	–	–	•	30 289	–	–	•
•	130 435	–	–	•	397 961	–	–	•
165 618	376 749	12 367	25 360	317 146	343 163	– 3 602	6 914	27 995

Noch: Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2004 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen

Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... EUR	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Fischerei und Fischzucht	Bergbau <sup>1</sup>	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung
Steuermessbetrag in 1 000 EUR						
Mit Steuermessbetrag = 0 .....	-	-	-	-	-	-
davon						
mit negativem Gewerbeertrag ....	-	-	-	-	-	-
ohne Gewerbeertrag .....	-	-	-	-	-	-
mit positivem Gewerbeertrag .....	-	-	-	-	-	-
Mit positivem Steuermessbetrag ..	127 400	1 579	1	311	21 027	28 194
unter 4 000 .....	106	5	-	-	10	1
4 000 bis unter 12 100 .....	482	26	•	•	62	3
12 100 bis unter 24 100 .....	821	46	-	3	114	6
24 100 bis unter 48 100 .....	2 550	115	•	•	287	21
48 100 bis unter 72 100 .....	3 274	138	-	-	330	41
72 100 bis unter 125 000 .....	6 581	201	-	•	922	55
125 000 bis unter 250 000 .....	9 124	332	-	•	1 352	161
250 000 bis unter 500 000 .....	8 424	380	-	-	1 729	315
500 000 bis unter 2,5 Mill. ....	16 673	•	-	•	4 304	1 916
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ....	7 493	•	-	•	2 217	913
5 Mill. und mehr .....	71 872	-	-	-	9 700	24 764
Insgesamt	127 400	1 579	1	311	21 027	28 194

- 1 Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
- 2 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
- 3 einschließlich Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.
- 4 Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen

→ Jahrbuch Berlin: 20.15

Bau- gewerbe	Handel <sup>2</sup>	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen <sup>3</sup>	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozial- wesen	Dienst- leistungen <sup>4</sup>
Steuermessbetrag in 1 000 EUR								
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
6 545	19 777	606	2 512	13 042	29 443	39	491	3 833
28	16	2	4	1	30	1	1	8
102	88	8	19	4	122	•	5	39
178	153	10	37	9	184	8	8	64
482	570	61	142	142	489	10	27	200
584	760	91	190	271	614	8	15	233
1 017	1 774	•	411	475	1 098	•	25	448
•	3 030	132	338	311	1 621	•	57	499
1 038	2 189	110	667	154	1 182	-	77	584
1 375	2 896	•	704	758	2 727	-	277	1 318
-	1 785	-	-	•	1 502	-	-	•
•	6 517	-	-	•	19 873	-	-	•
6 545	19 777	606	2 512	13 042	29 443	39	491	3 833

**20.15 Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2008 nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht**

Reinnachlass von ... EUR	Gesamt- wert der Nachlass- gegen- stände	Vermögensarten <sup>1</sup>				Gesamt- wert der Nachlass- verbindlich- keiten	Rein- nachlass <sup>2</sup>
		land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- ver- mögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 1 ...	49	4	14	5	47	106	106
1 bis unter 5 000 ...	•	–	•	–	•	•	•
5 000 bis unter 10 000 ...	62	3	8	–	60	56	62
10 000 bis unter 50 000 ...	642	•	176	•	630	635	642
50 000 bis unter 100 000 ...	355	•	163	•	345	347	355
100 000 bis unter 200 000 ...	207	21	107	3	206	202	207
200 000 bis unter 300 000 ...	63	•	33	•	62	62	63
300 000 bis unter 500 000 ...	55	•	34	•	55	54	55
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	51	9	37	9	51	50	51
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	•	–	•	•	•	•	•
5 Mill. und mehr .....	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	1 520	150	582	25	1 491	1 544	1 577
1 000 EUR							
unter 1 ...	3 286	53	1 746	– 596	2 083	7 168	– 3 883
1 bis unter 5 000 ...	•	–	•	–	•	•	•
5 000 bis unter 10 000 ...	1 506	8	313	–	1 185	1 040	467
10 000 bis unter 50 000 ...	27 440	•	5 368	•	21 838	9 944	17 496
50 000 bis unter 100 000 ...	31 264	•	8 908	•	22 085	6 032	25 233
100 000 bis unter 200 000 ...	32 744	358	7 491	148	24 747	4 103	28 640
200 000 bis unter 300 000 ...	16 692	•	3 484	•	13 131	1 507	15 185
300 000 bis unter 500 000 ...	25 132	•	6 252	•	18 667	4 162	20 970
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	49 201	442	11 160	3 389	34 209	6 676	42 525
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	•	–	•	•	•	•	•
5 Mill. und mehr .....	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	191 690	1 424	45 884	3 177	141 205	41 871	149 820

1 Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

2 ohne Fälle mit einem Reinnachlass von 0 EUR

→ Jahrbuch Berlin: 20.16

**20.16 Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2008 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

Steuerpflichtiger Erwerb von ... EUR <sup>1</sup>	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug	Wert der Erwerbe nach Abzug <sup>2</sup>	Gesamtwert der Vor-erwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer	
Fälle									
unter 5 000 ...	398	136	508	508	3	508	508	492	
5 000 bis unter 10 000 ...	366	86	425	425	7	425	425	423	
10 000 bis unter 50 000 ...	921	198	1 034	1 034	24	1 034	1 034	1 033	
50 000 bis unter 100 000 ...	269	60	296	296	22	296	296	295	
100 000 bis unter 200 000 ...	135	28	149	149	4	149	149	149	
200 000 bis unter 300 000 ...	34	9	38	38	7	38	38	38	
300 000 bis unter 500 000 ...	28	16	33	33	9	33	33	33	
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	.	.	.	.	.	.	.	.	
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	.	.	.	.	.	.	.	.	
5 Mill. und mehr .....	-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>Insgesamt</b>	<b>2 167</b>	<b>535</b>	<b>2 500</b>	<b>2 500</b>	<b>78</b>	<b>2 500</b>	<b>2 500</b>	<b>2 480</b>	
1 000 EUR									
unter 5 000 ...	4 472	1 348	5 820	5 744	23	4 423	1 315	192	
5 000 bis unter 10 000 ...	8 028	1 371	9 399	8 256	61	5 196	3 096	447	
10 000 bis unter 50 000 ...	34 401	5 635	40 036	38 950	625	14 815	24 715	3 488	
50 000 bis unter 100 000 ...	21 022	3 998	25 020	24 880	568	4 812	20 622	3 674	
100 000 bis unter 200 000 ...	22 804	3 597	26 401	25 701	358	5 357	20 670	3 753	
200 000 bis unter 300 000 ...	10 285	2 077	12 361	11 415	910	2 942	9 381	1 623	
300 000 bis unter 500 000 ...	10 796	4 426	15 222	14 416	1 727	3 848	12 293	2 239	
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	.	.	.	.	.	.	.	.	
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	.	.	.	.	.	.	.	.	
5 Mill. und mehr .....	-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>Insgesamt</b>	<b>129 657</b>	<b>23 259</b>	<b>152 917</b>	<b>147 852</b>	<b>5 341</b>	<b>43 398</b>	<b>109 645</b>	<b>19 364</b>	

<sup>1</sup> Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

<sup>2</sup> nach Abzug von Steuerbefreiungen nach §13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Zugewinnausgleichsforderung nach § 5 ErbStG sowie Freibetrag nach § 17 ErbStG

→ Jahrbuch Berlin: 20.17

**20.17 Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2008 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

Steuerpflichtiger Erwerb von ... EUR <sup>1</sup>	Wert der Erwerbe vor Abzug	Wert der Erwerbe nach Abzug <sup>2</sup>	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000 ...	128	128	14	128	128	120
5 000 bis unter 10 000 ...	102	102	4	102	102	102
10 000 bis unter 50 000 ...	231	231	13	231	231	231
50 000 bis unter 100 000 ...	59	59	13	59	59	59
100 000 bis unter 200 000 ...	23	23	7	23	23	23
200 000 bis unter 300 000 ...	10	10	5	10	10	9
300 000 bis unter 500 000 ...	9	9	3	9	9	8
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	10	10	•	10	10	10
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	–	–	•	–	–	–
5 Mill. und mehr .....	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	572	572	60	572	572	562
1 000 EUR						
unter 5 000 ...	1 649	1 565	98	1 330	326	43
5 000 bis unter 10 000 ...	1 887	1 796	50	1 077	739	102
10 000 bis unter 50 000 ...	10 596	10 078	740	5 551	5 286	668
50 000 bis unter 100 000 ...	4 654	4 336	1 113	1 524	3 929	560
100 000 bis unter 200 000 ...	4 678	4 063	1 345	1 994	3 400	463
200 000 bis unter 300 000 ...	2 804	2 773	933	1 261	2 444	325
300 000 bis unter 500 000 ...	3 223	3 100	1 388	1 297	3 451	418
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	14 305	12 862	•	1 470	12 131	2 522
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	–	–	•	–	–	–
5 Mill. und mehr .....	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	43 795	40 573	6 359	15 504	31 705	5 102

1 Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

2 nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

→ Jahrbuch Berlin: 20.18

## Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

	<b>Vorbemerkungen</b> .....	546
	<b>Tabellen</b> .....	550
Entstehung, Verteilung und Verwendung des Inlandsprodukts	<b>21.01 Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 2004 bis 2008</b> .....	550
	<b>21.02 Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen 2004 bis 2008</b> .....	550
	<b>Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen</b>	
	21.03 ... in jeweiligen Preisen 1995 bis 2009 .....	551
	21.04 ... (preisbereinigt) 1995 bis 2009 .....	552
	21.05 ... in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 1995 bis 2009 .....	553
	21.06 ... (preisbereinigt) je Erwerbstätigen 1995 bis 2009 .....	554
	21.07 ... (preisbereinigt) je Erwerbstätigenstunde 1998 bis 2009 .....	555
	<b>Verwendung des Bruttoinlandsprodukts</b>	
	21.08 ... in jeweiligen Preisen 1995 bis 2009 .....	556
	21.09 ... (preisbereinigt) 1995 bis 2009 .....	557
	<b>Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen</b>	
	21.10 ... in jeweiligen Preisen 1995 bis 2007 .....	558
	21.11 ... (preisbereinigt) 1995 bis 2007 .....	559
	<b>Arbeitnehmerentgelt (Inland)</b>	
	21.12 ... 1995 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen.....	560
	21.13 ... je Arbeitnehmer 1995 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen ..	561
	21.14 ... je Arbeitnehmerstunde 1998 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen .....	562
	21.15 ... 2007 und 2008 nach Verwaltungsbezirken .....	563
	<b>Bruttolöhne und -gehälter (Inland) nach Wirtschaftsbereichen</b>	
	21.16 ... 1995 bis 2009 .....	564
	21.17 ... je Arbeitnehmer 1995 bis 2009 .....	565
	21.18 ... je Arbeitnehmerstunde 1998 bis 2009 .....	566
	21.19 <b>Inlandsprodukt, Nationaleinkommen (Sozialprodukt) und Volkseinkommen 1995 bis 2009</b> .....	567
21.20 <b>Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen 2007 und 2008 nach Verwaltungsbezirken</b> .....	568	
<b>Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte</b>		
21.21 ... und seine Verwendung 1995 bis 2008.....	569	
21.22 ... 2007 und 2008 nach Verwaltungsbezirken .....	570	
21.23 <b>Kapitalstock 1995 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen</b> .....	571	
21.24 <b>Brutto- und Nettoanlagevermögen 1995 bis 2008</b> .....	572	

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (VGR) für das Land Brandenburg dargestellt. Sie vermitteln ein umfassendes Bild der gesamtwirtschaftlichen Vorgänge aus der Tätigkeit aller Brandenburger Wirtschaftseinheiten. Die für den Wirtschaftsablauf wichtigen Vorgänge werden durch die Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Inlandsprodukts sowie durch die Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung der Einkommen abgebildet. Die Wirtschaftseinheiten werden entsprechend dem Charakter und Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten systematisch nach Sektoren und Wirtschaftsbereichen klassifiziert. Zur Beobachtung der Wirtschaftsentwicklung unter Ausschluss von Preisveränderungen werden Wertgrößen nicht nur in Preisen des jeweiligen Jahres, sondern darüber hinaus auch in Vorjahrespreisen nachgewiesen.

Mit der turnusmäßigen Revision 2005 wurde die Berechnung auf der Grundlage der Preise eines festen Basisjahres auf Vorjahrespreise umgestellt. Für Vergleiche in einer Zeitreihe wurden die Jahresergebnisse verkettet. Preisbereinigte Größen werden nur als Kettenindizes und Veränderungsraten, jedoch nicht als Absolutwerte veröffentlicht, da die Summe der Teilaggregate (z. B. die Bruttowertschöpfung einzelner Wirtschaftsbereiche) nicht die Summe des verketteten Gesamtaggregats (z. B. die Bruttowertschöpfung insgesamt) ergibt. Außerdem unterscheiden sich die Absolutwerte je nach Wahl des Basisjahres und sind somit im Gegensatz zu den relativen Veränderungen nicht mehr vergleichbar.

Die VGR für das Land Brandenburg werden auf Grundlage des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 und des Gesetzes über die Statistik im Land Brandenburg (Brandenburgisches Statistikgesetz – BbgStatG) vom 11. Oktober 1996 sowie der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates vom 25. Juni 1996 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft (ESVG-Verordnung) erstellt. Ergebnisse der VGR nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995) auf Basis der Revision 2005 liegen ab 1991 vor. Die wirtschaftsfachliche Gliederung entspricht der revidierten europäischen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE Rev. 1.1 in der deutschen Fassung, der WZ 2003 bis zur nächsten Revision in den VGR (Revision 2011). Im Rahmen dieser Revision wird die wirtschaftsfachliche Gliederung auf die neue Klassifikation, Ausgabe 2008 (WZ2008) umgestellt werden.

Die VGR für die Länder in Deutschland werden vom „Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ aufgestellt, dem sämtliche Statistische Landesämter, das Statistische Bundesamt und der Deutsche Städtetag angehören. Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Sie sind im Rahmen der turnusmäßig durchgeführten Revision 2005 an die neuen Berechnungskonzepte nach nationalem und europäischem Stand angepasst worden. Sie basieren auf dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes August 2008/Februar 2009.

Die hier veröffentlichten Ergebnisse für das Land Brandenburg bilden die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts durch die Aggregate Bruttowertschöpfung, Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter nach dem Inlandskonzept ab, weisen die Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach, insbesondere die Bruttoanlageinvestitionen, zeigen als zentrale Einkommensgrößen das National- und Volkseinkommen sowie insbesondere für die privaten Haushalte das verfügbare Einkommen und bilden außerdem das Anlagevermögen ab.

Weiterhin werden gesamtwirtschaftliche Kennzahlen wie die Produktivität und die Lohnkosten dargestellt.

## Definitionen

### Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland bzw. in der jeweiligen Region (z. B. im Land Brandenburg) nach Abzug der Vorleistungen. Es gilt als Indikator der wirtschaftlichen Gesamtleistung. Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das BIP aus der Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Das BIP stellt einen Geldwert dar, der zu Marktpreisen bewertet wird. Das bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten und Subventionen nicht enthalten sind.

### Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (BWS) ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen und umfasst den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS wird zu Herstellungspreisen nachgewiesen. Produktionswert und BWS enthalten die empfangenen Gütersubventionen, nicht aber die Gütersteuern.

### Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die für gehandelte Waren oder Dienstleistungen zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer (Teil der Umsatzsteuer, der nicht im Rahmen des Vorsteuerabzugsverfahrens von der geschuldeten Umsatzsteuer abgezogen werden kann), Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungsteuern, Versicherungssteuer usw.).

### Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die bei produzierten oder eingeführten Waren oder Dienstleistungen geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

### Produktivität

Die Produktivität wird je Erwerbstätigen und je Erwerbstätigenstunde dargestellt. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt) zu den erwerbstätigen Personen bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit als Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent.

### Bruttoanlageinvestitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbsterstellten Anlagen) sowie die Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Wohnbauten und Nichtwohnbauten, Nutztiere und Nutzpflanzen, immaterielle Anlagen wie z. B. Computersoftware und Urheberrechte) mit Ausnahme von Gütern, die in den privaten Konsum eingehen, und ausschließlich militärisch nutzbaren Anlagen.

### Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt (Inland) umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die den innerhalb eines Wirtschaftsgebietes beschäftigten Arbeitnehmern aus dem Arbeits- oder Dienstverhältnis zugeflossen sind. Das Arbeitnehmerentgelt setzt sich zusammen aus den Bruttolöhnen und -gehältern sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber.

### Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen schließen alle vom Arbeitnehmer gezahlten Sozialbeiträge, Einkommensteuern usw. ein, auch wenn diese vom Arbeitgeber einbehalten und für die Arbeitnehmer direkt an Sozialsysteme und Steuerbehörden abgeführt werden. Sie umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter, Zuschläge u. a. für Überstunden, Nacht- oder Sonntagsarbeit sowie alle Prämien, Zuschüsse und Sonderzahlungen des Arbeitgebers. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden.

▣ **Lohnkosten**

Die Lohnkosten werden je Arbeitnehmer bzw. je Arbeitnehmerstunde nachgewiesen. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von Arbeitnehmerentgelt bzw. Bruttolöhnen und -gehältern zu den Arbeitnehmern bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit.

▣ **Bruttonationaleinkommen**

(Bruttosozialprodukt)  
Anders als das Bruttoinlandsprodukt, welches eine Aussage über die gesamtwirtschaftliche Produktionstätigkeit in einer Region ermöglicht, stellt das Bruttonationaleinkommen (früher Bruttosozialprodukt) vorwiegend einen volkswirtschaftlichen Einkommensindikator dar. Es lässt sich bestimmen als Summe aus dem Volkseinkommen (Nettonationaleinkommen bzw. Nettosozialprodukt zu Faktorkosten), den Abschreibungen sowie den Produktions- und Importabgaben abzüglich der Subventionen. Alternativ dazu kann es auch aus dem Bruttoinlandsprodukt und dem Saldo der „Regionsgrenzen überschreitenden“ Primäreinkommen (dazu zählen gemäß ESVG auch Produktions- und Importabgaben sowie auch Subventionen) abgeleitet werden.

▣ **Nettonationaleinkommen**

Das Nettonationaleinkommen zu Herstellungspreisen unterscheidet sich vom Bruttonationaleinkommen, welches üblicherweise zu Marktpreisen bewertet wird, um die Abschreibungen und den Saldo aus Gütersteuern und Gütersubventionen – analog zur Unterscheidung von Brutto- und Nettoinlandsprodukt. Das Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten (früher: Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) oder auch Volkseinkommen verkörpert die Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die den in einer bestimmten Region ansässigen Wirtschaftseinheiten (alle Sektoren) zugeflossen sind. Es errechnet sich aus dem Bruttonationaleinkommen (bisher: Bruttosozialprodukt), abzüglich der Abschreibungen und der mit den Subventionen saldierten Produktions- und Importabgaben.

▣ **Volkseinkommen**

Das Volkseinkommen ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfasst also das von Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelt sowie die Unternehmens- und Vermögenseinkommen. Es wird ermittelt, indem vom Nettonationaleinkommen der Saldo aus den vom Staat empfangenen Produktions- und Importabgaben sowie den vom Staat gezahlten Subventionen abgezogen wird.

▣ **Verfügbares Einkommen**

Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen. Abzuziehen sind dagegen Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

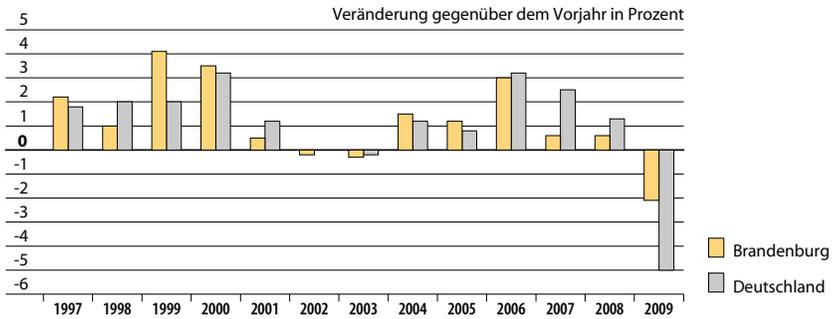
▣ **Kapitalstock**

Der jahresdurchschnittliche Bestand an Bruttoanlagevermögen in Preisen von 2000 wird als Kapitalstock bezeichnet. Er wird als Mittelwert aus dem Jahresanfangsbestand des Berichtsjahres und dem Jahresanfangsbestand des folgenden Jahres berechnet. Diese Größe wird als Maß für den Einsatz des Produktionsfaktors Kapital im Produktionsprozess verwendet, um Relationen zwischen zeitraumbezogenen Stromgrößen und zeitpunktbezogenen Bestandsgrößen zu berechnen, wie die Kapitalproduktivität und die Kapitalintensität.

▣ **Anlagevermögen**

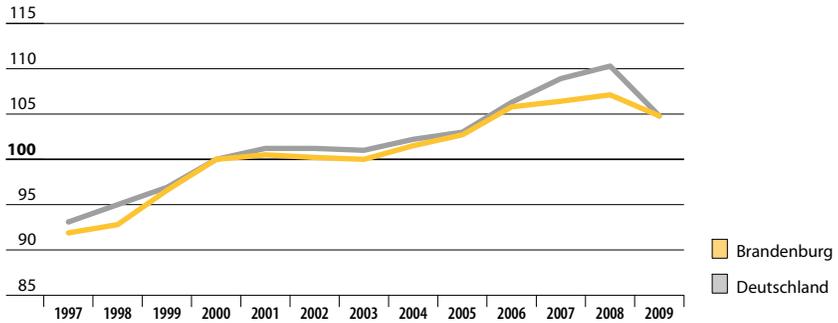
Das Anlagevermögen umfasst alle produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Einbezogen sind auch zivil nutzbare militärische Anlagegüter, immaterielle Anlagegüter wie z. B. Computerprogramme und Urheberrechte sowie Nutztiere und Nutzpflanzen. Das Anlagevermögen gliedert sich in Ausrüstungen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge) und sonstige Anlagen (immaterielle Anlagen, Nutztiere und Nutzpflanzen) sowie Bauten (Wohn- und Nichtwohnbauten, sonstige Bauten wie Straßen, Brücken, Flugplätze, Kanäle u. ä. und die mit Bauten fest verbundenen Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage). Das Anlagevermögen wird brutto und netto dargestellt. Bei Anwendung des Bruttokonzepts werden die Anlagen mit ihrem Neuwert ohne Berücksichtigung der Wertminderung ausgewiesen, während beim Nettokonzept die seit dem Investitionszeitpunkt aufgelaufenen Abschreibungen abgezogen sind.

**Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt) 1997 bis 2009**

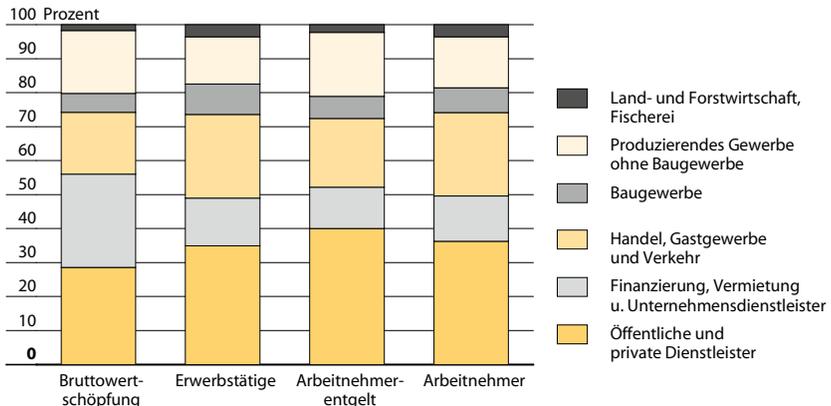


**Preisbereinigte Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts 1997 bis 2009**

2000  $\hat{=}$  100



**Bruttowertschöpfung, Erwerbstätige, Arbeitnehmerentgelt und Arbeitnehmer 2009 nach Wirtschaftsbereichen**



### 21.01 Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 2004 bis 2008

Merkmal	2004	2005	2006	2007	2008
	Mill. EUR				
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts					
Bruttowertschöpfung.....	43 649	44 387	46 174	47 489	48 779
+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen.....	4 642	4 788	5 018	5 490	5 589
Bruttoinlandsprodukt.....	48 291	49 175	51 192	52 979	54 368
– Abschreibungen .....	7 812	7 919	8 032	8 368	8 496
Nettoinlandsprodukt.....	40 479	41 256	43 161	44 611	45 871
– Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen.....	4 642	4 788	5 018	5 490	5 589
Nettowertschöpfung.....	35 837	36 468	38 142	39 121	40 282
Arbeitnehmerentgelt (Inland).....	24 301	24 168	24 483	25 246	26 153
Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen...	12 010	12 783	14 251	14 348	14 657
sonstige Nettoproduktionsabgaben.....	– 475	– 484	– 593	– 473	– 527
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts					
Bruttoinlandsprodukt.....	48 291	49 175	51 192	52 979	54 368
darunter					
Private Konsumausgaben .....	34 260	34 563	35 387	35 822	36 275
Konsumausgaben des Staates .....	12 657	12 694	12 840	13 060	•
Bruttoanlageinvestitionen .....	10 953	10 791	11 464	11 282	•

→ Jahrbuch Berlin: 21.01

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2009/Februar 2010

### 21.02 Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen 2004 bis 2008

Merkmal	2004	2005	2006	2007	2008
	EUR				
je Einwohner					
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen.....	18 796	19 191	20 054	20 845	21 495
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte .....	14 785	14 937	15 314	15 573	15 913
je Erwerbstätigen					
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen.....	47 510	48 704	50 495	51 213	51 863
je Arbeitnehmer					
Arbeitnehmerentgelt (Lohnkosten).....	26 955	27 264	27 506	27 746	28 369
Bruttolöhne und -gehälter (Verdienst).....	21 655	21 957	22 142	22 450	23 007

→ Jahrbuch Berlin: 21.02

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2009/Februar 2010

### 21.03 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 1995 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen<sup>1</sup>

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Mill. EUR								
1995....	38 175	34 525	951	5 226	6 118	6 265	6 096	9 869
1996....	39 883	36 093	978	6 056	5 760	6 342	6 615	10 342
1997....	41 059	37 185	1 001	6 217	5 361	6 734	6 987	10 885
1998....	41 971	37 971	1 035	6 563	4 648	7 011	7 473	11 241
1999....	43 633	39 259	1 030	6 913	4 122	7 214	8 281	11 698
2000....	44 985	40 485	986	7 515	3 711	7 664	8 576	12 033
2001....	45 946	41 409	1 228	7 339	3 166	7 835	9 605	12 236
2002....	46 594	42 028	1 017	7 312	2 872	8 257	10 146	12 425
2003....	46 919	42 270	798	7 449	2 776	8 059	10 782	12 406
2004....	48 291	43 649	1 036	8 049	2 601	8 197	11 140	12 626
2005....	49 175	44 387	808	8 434	2 353	8 364	11 816	12 612
2006....	51 192	46 174	736	9 022	2 352	8 732	12 660	12 671
2007....	52 979	47 489	914	9 647	2 510	8 560	12 967	12 891
2008....	54 368	48 779	940	9 657	2 614	9 022	13 224	13 324
2009....	53 891	48 149	804	8 925	2 697	8 739	13 197	13 786
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1996....	4,5	4,5	2,8	15,9	-5,8	1,2	8,5	4,8
1997....	2,9	3,0	2,4	2,7	-6,9	6,2	5,6	5,3
1998....	2,2	2,1	3,4	5,6	-13,3	4,1	7,0	3,3
1999....	4,0	3,4	-0,5	5,3	-11,3	2,9	10,8	4,1
2000....	3,1	3,1	-4,3	8,7	-10,0	6,2	3,6	2,9
2001....	2,1	2,3	24,6	-2,4	-14,7	2,2	12,0	1,7
2002....	1,4	1,5	-17,2	-0,4	-9,3	5,4	5,6	1,5
2003....	0,7	0,6	-21,6	1,9	-3,4	-2,4	6,3	-0,1
2004....	2,9	3,3	29,9	8,0	-6,3	1,7	3,3	1,8
2005....	1,8	1,7	-22,0	4,8	-9,5	2,0	6,1	-0,1
2006....	4,1	4,0	-8,9	7,0	-0,0	4,4	7,1	0,5
2007....	3,5	2,8	24,2	6,9	6,7	-2,0	2,4	1,7
2008....	2,6	2,7	2,8	0,1	4,1	5,4	2,0	3,4
2009....	-0,9	-1,3	-14,4	-7,6	3,2	-3,1	-0,2	3,5

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

→ Jahrbuch Berlin: 21.03

### 21.04 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt) 1995 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen<sup>1</sup>

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
2000 $\triangleq$ 100								
1995....	87,24	86,55	95,11	75,56	153,24	77,91	71,21	87,67
1996....	89,88	89,46	95,88	84,31	142,34	79,56	77,45	90,47
1997....	91,87	91,53	101,08	84,40	135,07	84,19	81,01	93,95
1998....	92,83	92,52	101,80	83,54	120,60	87,17	87,89	95,68
1999....	96,61	96,18	113,65	88,33	109,52	94,28	94,87	97,98
2000....	100	100	100	100	100	100	100	100
2001....	100,48	100,72	116,66	96,71	84,82	102,02	110,53	98,99
2002....	100,25	100,76	105,33	94,66	76,69	105,45	115,46	98,22
2003....	99,99	100,58	90,66	95,24	73,26	102,78	122,12	96,41
2004....	101,52	102,50	131,93	99,43	68,13	105,77	123,24	96,26
2005....	102,70	103,85	113,02	103,30	61,25	108,01	130,55	95,02
2006....	105,77	106,93	97,80	106,60	59,06	112,19	139,98	95,48
2007....	106,42	108,02	102,52	108,45	59,15	109,82	143,18	96,76
2008....	107,08	108,82	111,34	106,27	59,07	112,58	144,22	97,97
2009....	104,80	105,80	111,75	98,07	58,48	107,92	141,60	98,20
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1996....	3,0	3,4	0,8	11,6	-7,1	2,1	8,8	3,2
1997....	2,2	2,3	5,4	0,1	-5,1	5,8	4,6	3,8
1998....	1,0	1,1	0,7	-1,0	-10,7	3,5	8,5	1,8
1999....	4,1	4,0	11,6	5,7	-9,2	8,2	7,9	2,4
2000....	3,5	4,0	-12,0	13,2	-8,7	6,1	5,4	2,1
2001....	0,5	0,7	16,7	-3,3	-15,2	2,0	10,5	-1,0
2002....	-0,2	0,0	-9,7	-2,1	-9,6	3,4	4,5	-0,8
2003....	-0,3	-0,2	-13,9	0,6	-4,5	-2,5	5,8	-1,8
2004....	1,5	1,9	45,5	4,4	-7,0	2,9	0,9	-0,2
2005....	1,2	1,3	-14,3	3,9	-10,1	2,1	5,9	-1,3
2006....	3,0	3,0	-13,5	3,2	-3,6	3,9	7,2	0,5
2007....	0,6	1,0	4,8	1,7	0,1	-2,1	2,3	1,3
2008....	0,6	0,7	8,6	-2,0	-0,1	2,5	0,7	1,2
2009....	-2,1	-2,8	0,4	-7,7	-1,0	-4,1	-1,8	0,2

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

→ Jahrbuch Berlin: 21.04

### 21.05 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 1995 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen<sup>1</sup>

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
EUR								
1995....	35 504	32 110	18 240	31 213	32 395	25 205	68 572	29 966
1996....	37 147	33 617	19 448	37 766	31 478	25 297	69 851	30 905
1997....	38 308	34 694	21 877	39 239	31 015	26 195	69 443	32 296
1998....	39 348	35 597	22 406	42 286	29 297	27 620	68 791	32 662
1999....	40 874	36 776	23 044	46 555	27 143	28 262	72 167	33 192
2000....	42 282	38 053	23 087	50 594	26 491	29 432	73 608	33 830
2001....	43 935	39 596	30 193	50 056	25 704	30 257	80 823	34 224
2002....	45 453	40 999	25 192	51 001	26 335	32 498	83 155	34 881
2003....	46 369	41 775	19 758	53 238	27 871	32 043	85 117	35 068
2004....	47 510	42 943	25 929	58 883	27 361	32 057	83 417	35 517
2005....	48 704	43 962	21 525	62 299	25 413	32 995	87 814	35 416
2006....	50 495	45 545	20 101	65 980	25 486	34 492	90 517	35 681
2007....	51 213	45 906	24 326	67 267	26 682	33 341	88 447	36 203
2008....	51 863	46 532	24 853	65 536	28 118	34 892	88 352	36 810
2009....	50 992	45 559	21 057	60 858	28 788	33 573	88 764	37 328
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1996....	4,6	4,7	6,6	21,0	-2,8	0,4	1,9	3,1
1997....	3,1	3,2	12,5	3,9	-1,5	3,5	-0,6	4,5
1998....	2,7	2,6	2,4	7,8	-5,5	5,4	-0,9	1,1
1999....	3,9	3,3	2,8	10,1	-7,4	2,3	4,9	1,6
2000....	3,4	3,5	0,2	8,7	-2,4	4,1	2,0	1,9
2001....	3,9	4,1	30,8	-1,1	-3,0	2,8	9,8	1,2
2002....	3,5	3,5	-16,6	1,9	2,5	7,4	2,9	1,9
2003....	2,0	1,9	-21,6	4,4	5,8	-1,4	2,4	0,5
2004....	2,5	2,8	31,2	10,6	-1,8	0,0	-2,0	1,3
2005....	2,5	2,4	-17,0	5,8	-7,1	2,9	5,3	-0,3
2006....	3,7	3,6	-6,6	5,9	0,3	4,5	3,1	0,7
2007....	1,4	0,8	21,0	2,0	4,7	-3,3	-2,3	1,5
2008....	1,3	1,4	2,2	-2,6	5,4	4,7	-0,1	1,7
2009....	-1,7	-2,1	-15,3	-7,1	2,4	-3,8	0,5	1,4

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

→ Jahrbuch Berlin: 21.05

### 21.06 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt) je Erwerbstätigen 1995 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen<sup>1</sup>

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
2000 $\triangleq$ 100								
1995....	86,32	85,64	77,92	67,04	113,65	81,62	93,34	94,69
1996....	89,07	88,65	81,46	78,10	108,95	82,64	95,29	96,17
1997....	91,19	90,85	94,31	79,13	109,45	85,27	93,82	99,14
1998....	92,59	92,28	94,11	79,96	106,47	89,42	94,27	98,89
1999....	96,29	95,86	108,56	88,36	101,02	96,17	96,33	98,88
2000....	100	100	100	100	100	100	100	100
2001....	102,22	102,46	122,47	97,99	96,45	102,59	108,37	98,48
2002....	104,05	104,58	111,39	98,08	98,49	108,07	110,26	98,08
2003....	105,14	105,75	95,89	101,11	103,03	106,42	112,32	96,93
2004....	106,26	107,29	140,99	108,06	100,40	107,71	107,53	96,31
2005....	108,22	109,43	128,60	113,34	92,66	110,95	113,04	94,91
2006....	111,00	112,21	114,07	115,81	89,63	115,39	116,62	95,63
2007....	109,44	111,09	116,52	112,34	88,06	111,38	113,79	96,66
2008....	108,68	110,44	125,80	107,14	89,00	113,38	112,28	96,28
2009....	105,50	106,51	124,98	99,33	87,42	107,95	110,97	94,58
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1996....	3,2	3,5	4,5	16,5	-4,1	1,2	2,1	1,6
1997....	2,4	2,5	15,8	1,3	0,5	3,2	-1,5	3,1
1998....	1,5	1,6	-0,2	1,0	-2,7	4,9	0,5	-0,3
1999....	4,0	3,9	15,4	10,5	-5,1	7,6	2,2	-0,0
2000....	3,9	4,3	-7,9	13,2	-1,0	4,0	3,8	1,1
2001....	2,2	2,5	22,5	-2,0	-3,6	2,6	8,4	-1,5
2002....	1,8	2,1	-9,0	0,1	2,1	5,3	1,7	-0,4
2003....	1,0	1,1	-13,9	3,1	4,6	-1,5	1,9	-1,2
2004....	1,1	1,5	47,0	6,9	-2,6	1,2	-4,3	-0,6
2005....	1,8	2,0	-8,8	4,9	-7,7	3,0	5,1	-1,5
2006....	2,6	2,5	-11,3	2,2	-3,3	4,0	3,2	0,8
2007....	-1,4	-1,0	2,1	-3,0	-1,7	-3,5	-2,4	1,1
2008....	-0,7	-0,6	8,0	-4,6	1,1	1,8	-1,3	-0,4
2009....	-2,9	-3,6	-0,7	-7,3	-1,8	-4,8	-1,2	-1,8

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

→ Jahrbuch Berlin: 21.06

### 21.07 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt) je Erwerbstätigenstunde 1998 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen<sup>1</sup>

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
2000 $\triangleq$ 100								
1998....	90,70	90,39	92,30	79,26	106,10	87,01	90,84	97,07
1999....	95,21	94,79	107,69	87,83	100,77	95,25	94,77	97,43
2000....	100	100	100	100	100	100	100	100
2001....	103,59	103,84	125,21	99,24	97,16	104,22	110,41	99,22
2002....	107,01	107,55	115,61	100,44	100,21	112,68	113,61	99,60
2003....	109,48	110,12	101,90	104,70	105,97	113,27	116,52	99,06
2004....	111,42	112,50	152,25	110,34	102,04	115,77	114,67	99,25
2005....	113,37	114,64	137,30	116,01	93,36	119,01	120,40	97,90
2006....	116,92	118,19	122,46	118,93	88,33	125,16	124,59	99,73
2007....	116,54	118,30	124,58	115,89	86,73	122,02	122,12	103,15
2008....	116,36	118,25	134,68	112,22	87,14	124,37	120,62	103,71
2009....	115,14	116,25	136,29	111,10	86,61	120,64	121,35	102,13
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1999....	5,0	4,9	16,7	10,8	- 5,0	9,5	4,3	0,4
2000....	5,0	5,5	- 7,1	13,9	- 0,8	5,0	5,5	2,6
2001....	3,6	3,8	25,2	- 0,8	- 2,8	4,2	10,4	- 0,8
2002....	3,3	3,6	- 7,7	1,2	3,1	8,1	2,9	0,4
2003....	2,3	2,4	- 11,9	4,2	5,7	0,5	2,6	- 0,6
2004....	1,8	2,2	49,4	5,4	- 3,7	2,2	- 1,6	0,2
2005....	1,8	1,9	- 9,8	5,1	- 8,5	2,8	5,0	- 1,4
2006....	3,1	3,1	- 10,8	2,5	- 5,4	5,2	3,5	1,9
2007....	- 0,3	0,1	1,7	- 2,6	- 1,8	- 2,5	- 2,0	3,4
2008....	- 0,2	- 0,0	8,1	- 3,2	0,5	1,9	- 1,2	0,5
2009....	- 1,0	- 1,7	1,2	- 1,0	- 0,6	- 3,0	0,6	- 1,5

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

→ Jahrbuch Berlin: 21.07

### 21.08 Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 1995 bis 2009

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung				Bruttoanlageinvestitionen	Restposten
		insgesamt	Konsumausgaben				
			zusammen	private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates		
Mill. EUR							
1995....	38 175	55 278	37 981	26 342	11 639	17 297	- 17 104
1996....	39 883	58 274	39 739	27 780	11 959	18 536	- 18 392
1997....	41 059	58 167	40 503	28 440	12 064	17 663	- 17 108
1998....	41 971	59 601	41 997	29 768	12 229	17 604	- 17 630
1999....	43 633	60 986	43 833	31 194	12 639	17 154	- 17 353
2000....	44 985	60 916	44 774	32 255	12 519	16 142	- 15 931
2001....	45 946	59 373	45 849	33 218	12 631	13 524	- 13 427
2002....	46 594	58 109	46 094	33 274	12 821	12 014	- 11 515
2003....	46 919	57 525	46 754	33 709	13 045	10 771	- 10 606
2004....	48 291	57 871	46 917	34 260	12 657	10 953	- 9 580
2005....	49 175	58 049	47 257	34 563	12 694	10 791	- 8 873
2006....	51 192	59 690	48 226	35 387	12 840	11 464	- 8 498
2007....	52 979	60 164	48 882	35 822	13 060	11 282	- 7 185
2008....	54 368	.	.	36 275	.	.	.
2009....	53 891	.	.	.	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996....	4,5	5,4	4,6	5,5	2,7	7,2	x
1997....	2,9	- 0,2	1,9	2,4	0,9	- 4,7	x
1998....	2,2	2,5	3,7	4,7	1,4	- 0,3	x
1999....	4,0	2,3	4,4	4,8	3,4	- 2,6	x
2000....	3,1	- 0,1	2,1	3,4	- 0,9	- 5,9	x
2001....	2,1	- 2,5	2,4	3,0	0,9	- 16,2	x
2002....	1,4	- 2,1	0,5	0,2	1,5	- 11,2	x
2003....	0,7	- 1,0	1,4	1,3	1,7	- 10,4	x
2004....	2,9	0,6	0,4	1,6	- 3,0	1,7	x
2005....	1,8	0,3	0,7	0,9	0,3	- 1,5	x
2006....	4,1	2,8	2,1	2,4	1,1	6,2	x
2007....	3,5	0,8	1,4	1,2	1,7	- 1,6	x
2008....	2,6	.	.	1,3	.	.	x
2009....	- 0,9	.	.	.	.	.	x

→ Jahrbuch Berlin: 21.08

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

### 21.09 Verwendung des Bruttoinlandsprodukts (preisbereinigt) 1995 bis 2009

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung					Restposten
		insgesamt	Konsumausgaben			Bruttoanlageinvestitionen	
			zusammen	private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates		
2000 $\hat{=}$ 100							
1995....	87,24	x	88,44	85,62	95,67	104,81	•
1996....	89,88	x	91,25	89,00	97,07	113,01	•
1997....	91,87	x	92,01	89,57	98,32	107,97	•
1998....	92,83	x	94,97	93,15	99,66	108,34	•
1999....	96,61	x	98,48	97,54	100,88	106,68	•
2000....	100	x	100	100	100	100	•
2001....	100,48	x	100,36	101,00	98,70	84,12	•
2002....	100,25	x	99,63	100,15	98,28	75,20	•
2003....	99,99	x	99,67	100,00	98,80	67,85	•
2004....	101,52	x	98,66	100,12	94,94	68,54	•
2005....	102,70	x	97,96	99,28	94,59	67,26	•
2006....	105,77	x	98,85	100,39	94,90	70,56	•
2007....	106,42	x	98,83	99,97	95,90	67,06	•
2008....	107,08	x	•	99,30	•	•	•
2009....	104,80	x	•	•	•	•	•
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996....	3,0	x	3,2	3,9	1,5	7,8	•
1997....	2,2	x	0,8	0,6	1,3	-4,5	•
1998....	1,0	x	3,2	4,0	1,4	0,3	•
1999....	4,1	x	3,7	4,7	1,2	-1,5	•
2000....	3,5	x	1,5	2,5	-0,9	-6,3	•
2001....	0,5	x	0,4	1,0	-1,3	-15,9	•
2002....	-0,2	x	-0,7	-0,8	-0,4	-10,6	•
2003....	-0,3	x	0,0	-0,1	0,5	-9,8	•
2004....	1,5	x	-1,0	0,1	-3,9	1,0	•
2005....	1,2	x	-0,7	-0,8	-0,4	-1,9	•
2006....	3,0	x	0,9	1,1	0,3	4,9	•
2007....	0,6	x	-0,0	-0,4	1,0	-5,0	•
2008....	0,6	x	•	-0,7	•	•	•
2009....	-2,1	x	•	•	•	•	•

→ Jahrbuch Berlin: 21.09

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

### 21.10 Bruttoanlageinvestitionen<sup>1</sup> in jeweiligen Preisen 1995 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen<sup>2</sup>

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Mill. EUR							
1995....	17 580	249	3 426	406	2 183	7 335	3 981
1996....	18 848	270	3 136	385	1 603	9 897	3 557
1997....	17 979	218	2 650	334	1 320	9 851	3 606
1998....	17 895	242	2 012	304	1 259	10 601	3 477
1999....	17 472	256	2 159	282	1 388	9 824	3 563
2000....	16 422	244	2 023	209	1 301	9 042	3 602
2001....	13 801	257	1 942	209	1 016	6 604	3 773
2002....	12 274	252	1 635	136	916	5 729	3 607
2003....	10 980	191	1 340	155	784	5 327	3 183
2004....	11 224	251	1 905	139	1 026	4 803	3 099
2005....	11 041	273	1 588	119	1 308	4 952	2 802
2006....	11 749	289	1 953	145	1 270	4 967	3 125
2007....	11 561	343	2 032	220	1 323	4 479	3 163
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996....	7,2	8,6	-8,5	-5,2	-26,6	34,9	-10,6
1997....	-4,6	-19,2	-15,5	-13,3	-17,6	-0,5	1,4
1998....	-0,5	10,8	-24,1	-8,9	-4,6	7,6	-3,6
1999....	-2,4	5,9	7,3	-7,3	10,3	-7,3	2,5
2000....	-6,0	-4,7	-6,3	-25,7	-6,3	-8,0	1,1
2001....	-16,0	5,3	-4,0	-0,2	-21,9	-27,0	4,8
2002....	-11,1	-1,8	-15,8	-35,1	-9,8	-13,2	-4,4
2003....	-10,5	-24,5	-18,0	14,2	-14,4	-7,0	-11,8
2004....	2,2	31,8	42,1	-10,1	31,0	-9,8	-2,6
2005....	-1,6	8,5	-16,6	-14,7	27,5	3,1	-9,6
2006....	6,4	6,1	23,0	22,4	-2,9	0,3	11,5
2007....	-1,6	18,8	4,1	51,6	4,2	-9,8	1,2

1 neue Anlagen

2 Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2009

→ Jahrbuch Berlin: 21.10

### 21.11 Bruttoanlageinvestitionen<sup>1</sup> (preisbereinigt) 1995 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen<sup>2</sup>

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
2000 $\hat{=}$ 100							
1995....	104,81	105,71	167,90	191,02	159,23	79,60	107,36
1996....	113,04	113,48	153,67	181,16	118,72	107,97	96,94
1997....	108,10	91,21	130,19	157,66	98,70	107,51	98,88
1998....	108,30	100,03	99,17	144,53	95,41	116,40	96,15
1999....	106,82	105,64	107,15	134,86	107,09	108,99	99,53
2000....	100	100	100	100	100	100	100
2001....	84,35	104,80	96,05	100,04	79,16	73,33	105,02
2002....	75,45	102,11	81,13	65,11	72,51	63,88	101,18
2003....	67,91	76,56	66,99	75,39	63,41	59,54	90,07
2004....	68,95	99,62	94,90	67,57	83,17	53,03	87,41
2005....	67,55	105,90	78,73	57,44	106,05	54,34	79,01
2006....	70,98	110,24	95,95	70,63	103,25	53,45	87,18
2007....	67,45	128,09	98,48	107,17	107,13	45,52	85,25
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996....	7,8	7,4	-8,5	-5,2	-25,4	35,6	-9,7
1997....	-4,4	-19,6	-15,3	-13,0	-16,9	-0,4	2,0
1998....	0,2	9,7	-23,8	-8,3	-3,3	8,3	-2,8
1999....	-1,4	5,6	8,0	-6,7	12,2	-6,4	3,5
2000....	-6,4	-5,3	-6,7	-25,8	-6,6	-8,2	0,5
2001....	-15,7	4,8	-3,9	0,0	-20,8	-26,7	5,0
2002....	-10,5	-2,6	-15,5	-34,9	-8,4	-12,9	-3,6
2003....	-10,0	-25,0	-17,4	15,8	-12,6	-6,8	-11,0
2004....	1,5	30,1	41,7	-10,4	31,2	-10,9	-3,0
2005....	-2,0	6,3	-17,0	-15,0	27,5	2,5	-9,6
2006....	5,1	4,1	21,9	23,0	-2,6	-1,6	10,3
2007....	-5,0	16,2	2,6	51,7	3,8	-14,8	-2,2

1 neue Anlagen

2 Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2009

→ Jahrbuch Berlin: 21.11

### 21.12 Arbeitnehmerentgelt (Inland) 1995 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen<sup>1</sup>

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Mill. EUR							
1995....	23 779	782	4 507	4 125	4 463	1 844	8 059
1996....	24 163	769	4 441	3 929	4 567	2 006	8 451
1997....	24 246	705	4 429	3 675	4 746	2 095	8 597
1998....	24 326	713	4 448	3 286	4 680	2 281	8 918
1999....	24 631	705	4 303	3 053	4 766	2 437	9 366
2000....	24 919	682	4 499	2 757	4 897	2 493	9 591
2001....	24 725	642	4 515	2 372	4 910	2 530	9 756
2002....	24 422	613	4 457	2 080	4 733	2 552	9 987
2003....	24 280	614	4 397	1 905	4 763	2 639	9 962
2004....	24 301	599	4 396	1 766	4 784	2 724	10 033
2005....	24 168	559	4 443	1 621	4 792	2 781	9 970
2006....	24 483	550	4 600	1 618	4 909	2 865	9 942
2007....	25 246	569	4 914	1 720	5 073	3 044	9 928
2008....	26 153	591	5 086	1 692	5 269	3 208	10 307
2009....	26 735	612	5 035	1 726	5 399	3 272	10 691
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996....	1,6	-1,7	-1,5	-4,7	2,3	8,8	4,9
1997....	0,3	-8,4	-0,3	-6,5	3,9	4,4	1,7
1998....	0,3	1,2	0,4	-10,6	-1,4	8,9	3,7
1999....	1,3	-1,1	-3,3	-7,1	1,8	6,9	5,0
2000....	1,2	-3,2	4,6	-9,7	2,7	2,3	2,4
2001....	-0,8	-5,8	0,4	-14,0	0,3	1,5	1,7
2002....	-1,2	-4,6	-1,3	-12,3	-3,6	0,9	2,4
2003....	-0,6	0,1	-1,3	-8,4	0,6	3,4	-0,2
2004....	0,1	-2,3	-0,0	-7,3	0,4	3,2	0,7
2005....	-0,5	-6,6	1,1	-8,2	0,2	2,1	-0,6
2006....	1,3	-1,7	3,5	-0,2	2,4	3,0	-0,3
2007....	3,1	3,4	6,8	6,3	3,3	6,3	-0,1
2008....	3,6	4,0	3,5	-1,6	3,9	5,4	3,8
2009....	2,2	3,6	-1,0	2,0	2,5	2,0	3,7

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

→ Jahrbuch Berlin: 21.12

### 21.13 Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitnehmer 1995 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen<sup>1</sup>

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
EUR							
1995....	23 945	16 734	28 035	23 107	20 902	23 646	25 536
1996....	24 416	16 928	28 931	23 015	21 119	24 292	26 313
1997....	24 654	17 061	29 240	23 040	21 293	24 279	26 697
1998....	24 980	17 103	30 012	22 770	21 289	24 551	27 285
1999....	25 413	17 484	30 357	22 610	21 564	24 950	28 091
2000....	25 958	17 813	31 815	22 627	21 680	25 286	28 718
2001....	26 357	17 825	32 483	22 683	21 885	25 235	29 221
2002....	26 591	17 166	32 766	22 950	21 474	25 071	29 913
2003....	26 878	17 116	33 138	23 329	21 852	25 220	30 140
2004....	26 955	16 882	33 984	23 089	21 580	24 919	30 472
2005....	27 264	16 986	34 809	23 338	21 873	25 352	30 435
2006....	27 506	17 116	35 660	23 902	22 358	25 139	30 332
2007....	27 746	17 307	36 146	24 850	22 722	25 212	30 273
2008....	28 369	17 896	36 362	24 906	23 371	25 849	31 093
2009....	28 834	18 287	36 081	25 385	23 773	26 586	31 817
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996....	2,0	1,2	3,2	-0,4	1,0	2,7	3,0
1997....	1,0	0,8	1,1	0,1	0,8	-0,1	1,5
1998....	1,3	0,2	2,6	-1,2	-0,0	1,1	2,2
1999....	1,7	2,2	1,1	-0,7	1,3	1,6	3,0
2000....	2,1	1,9	4,8	0,1	0,5	1,3	2,2
2001....	1,5	0,1	2,1	0,2	0,9	-0,2	1,8
2002....	0,9	-3,7	0,9	1,2	-1,9	-0,6	2,4
2003....	1,1	-0,3	1,1	1,7	1,8	0,6	0,8
2004....	0,3	-1,4	2,6	-1,0	-1,2	-1,2	1,1
2005....	1,1	0,6	2,4	1,1	1,4	1,7	-0,1
2006....	0,9	0,8	2,4	2,4	2,2	-0,8	-0,3
2007....	0,9	1,1	1,4	4,0	1,6	0,3	-0,2
2008....	2,2	3,4	0,6	0,2	2,9	2,5	2,7
2009....	1,6	2,2	-0,8	1,9	1,7	2,9	2,3

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

→ Jahrbuch Berlin: 21.13

### 21.14 Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitnehmerstunde 1998 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen<sup>1</sup>

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
EUR							
1998....	16,11	10,00	18,94	14,07	14,13	16,03	17,95
1999....	16,60	10,35	19,22	14,12	14,63	16,71	18,57
2000....	17,22	10,66	20,31	14,31	14,88	17,30	19,35
2001....	17,74	10,90	21,04	14,54	15,28	17,59	19,85
2002....	18,13	10,65	21,42	14,98	15,29	17,71	20,42
2003....	18,55	10,85	21,87	15,43	15,87	18,01	20,71
2004....	18,78	10,87	22,11	15,13	15,87	18,43	21,15
2005....	19,03	10,80	22,76	15,51	16,06	18,64	21,19
2006....	19,26	10,94	23,38	15,45	16,54	18,39	21,29
2007....	19,67	11,05	23,77	16,06	16,98	18,49	21,82
2008....	20,26	11,48	24,29	16,06	17,48	18,94	22,71
2009....	21,09	12,00	25,84	16,71	18,19	19,95	23,38
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1999....	3,0	3,5	1,5	0,4	3,5	4,2	3,5
2000....	3,7	3,0	5,7	1,3	1,7	3,5	4,2
2001....	3,0	2,3	3,6	1,6	2,7	1,7	2,6
2002....	2,2	-2,3	1,8	3,0	0,1	0,7	2,9
2003....	2,3	1,9	2,1	3,0	3,8	1,7	1,4
2004....	1,2	0,2	1,1	-1,9	0,0	2,3	2,1
2005....	1,3	-0,6	2,9	2,5	1,2	1,1	0,2
2006....	1,2	1,3	2,7	-0,4	3,0	-1,3	0,5
2007....	2,1	1,0	1,7	3,9	2,7	0,5	2,5
2008....	3,0	3,9	2,2	0,0	2,9	2,4	4,1
2009....	4,1	4,5	6,4	4,0	4,1	5,3	3,0

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

→ Jahrbuch Berlin: 21.14

**21.15 Arbeitnehmerentgelt (Inland) 2007 und 2008  
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitnehmerentgelt			
	insgesamt	Anteil am Land	je Arbeitnehmer	
			insgesamt	Land $\pm$ 100
Mill. EUR	%	EUR	%	
2007				
Brandenburg an der Havel...	924,5	3,7	28 231	102
Cottbus.....	1 702,8	6,7	28 460	103
Frankfurt (Oder) .....	1 099,3	4,4	29 073	105
Potsdam .....	2 803,8	11,1	29 575	107
Barnim .....	1 406,0	5,6	26 373	95
Dahme-Spreewald.....	1 595,7	6,3	27 271	98
Elbe-Elster .....	969,6	3,8	26 625	96
Havelland .....	1 056,7	4,2	24 852	90
Märkisch-Oderland.....	1 430,3	5,7	26 445	95
Oberhavel.....	1 652,0	6,5	28 193	102
Oberspreewald-Lausitz .....	1 145,8	4,5	27 511	99
Oder-Spree .....	1 757,4	7,0	28 618	103
Ostprignitz-Ruppin .....	990,6	3,9	26 129	94
Potsdam-Mittelmark.....	1 718,0	6,8	26 693	96
Prignitz .....	757,1	3,0	25 828	93
Spree-Neiße .....	1 223,6	4,8	30 156	109
Teltow-Fläming .....	1 805,2	7,2	29 485	106
Uckermark.....	1 207,8	4,8	26 940	97
Land Brandenburg	25 246,4	100	27 746	100
2008				
Brandenburg an der Havel...	969,6	3,7	29 109	103
Cottbus.....	1 734,3	6,6	29 069	102
Frankfurt (Oder) .....	1 141,8	4,4	29 954	106
Potsdam .....	2 939,8	11,2	29 833	105
Barnim .....	1 447,0	5,5	27 006	95
Dahme-Spreewald.....	1 667,0	6,4	27 995	99
Elbe-Elster .....	982,3	3,8	26 649	94
Havelland .....	1 114,7	4,3	25 193	89
Märkisch-Oderland.....	1 498,9	5,7	27 310	96
Oberhavel.....	1 699,8	6,5	28 994	102
Oberspreewald-Lausitz .....	1 184,6	4,5	28 053	99
Oder-Spree .....	1 791,7	6,9	29 166	103
Ostprignitz-Ruppin .....	1 018,8	3,9	26 618	94
Potsdam-Mittelmark.....	1 776,8	6,8	27 411	97
Prignitz.....	788,8	3,0	26 221	92
Spree-Neiße .....	1 252,0	4,8	30 750	108
Teltow-Fläming .....	1 898,6	7,3	30 598	108
Uckermark.....	1 246,4	4,8	27 765	98
Land Brandenburg	26 153,1	100	28 369	100

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

**21.16 Bruttolöhne und -gehälter (Inland) 1995 bis 2009  
nach Wirtschaftsbereichen<sup>1</sup>**

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Mill. EUR							
1995....	19 079	647	3 569	3 365	3 531	1 522	6 445
1996....	19 400	636	3 544	3 178	3 647	1 636	6 759
1997....	19 331	579	3 518	2 961	3 747	1 701	6 826
1998....	19 398	586	3 535	2 659	3 698	1 849	7 071
1999....	19 729	581	3 430	2 503	3 784	1 989	7 442
2000....	19 972	563	3 520	2 266	3 977	2 012	7 634
2001....	19 849	531	3 527	1 953	4 011	2 051	7 774
2002....	19 646	508	3 510	1 713	3 919	2 065	7 930
2003....	19 455	510	3 463	1 561	3 926	2 114	7 882
2004....	19 523	497	3 475	1 450	3 959	2 194	7 949
2005....	19 464	464	3 535	1 338	3 973	2 232	7 922
2006....	19 709	457	3 611	1 332	4 064	2 339	7 906
2007....	20 428	475	3 914	1 423	4 217	2 479	7 919
2008....	21 209	494	4 059	1 406	4 396	2 623	8 232
2009....	21 624	511	3 995	1 430	4 491	2 667	8 530
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996....	1,7	-1,8	-0,7	-5,6	3,3	7,5	4,9
1997....	-0,4	-8,9	-0,7	-6,8	2,7	3,9	1,0
1998....	0,3	1,1	0,5	-10,2	-1,3	8,7	3,6
1999....	1,7	-0,7	-3,0	-5,9	2,3	7,6	5,2
2000....	1,2	-3,2	2,6	-9,5	5,1	1,2	2,6
2001....	-0,6	-5,6	0,2	-13,8	0,9	1,9	1,8
2002....	-1,0	-4,3	-0,5	-12,3	-2,3	0,7	2,0
2003....	-1,0	0,3	-1,3	-8,9	0,2	2,4	-0,6
2004....	0,3	-2,5	0,3	-7,1	0,8	3,8	0,9
2005....	-0,3	-6,7	1,7	-7,7	0,4	1,8	-0,3
2006....	1,3	-1,5	2,2	-0,5	2,3	4,8	-0,2
2007....	3,6	3,9	8,4	6,9	3,8	6,0	0,2
2008....	3,8	4,0	3,7	-1,2	4,2	5,8	3,9
2009....	2,0	3,5	-1,6	1,7	2,2	1,7	3,6

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

→ Jahrbuch Berlin: 21.15

### 21.17 Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmer 1995 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen<sup>1</sup>

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
EUR							
1995....	19 212	13 837	22 200	18 851	16 540	19 518	20 421
1996....	19 603	13 986	23 089	18 613	16 867	19 813	21 046
1997....	19 657	14 021	23 222	18 565	16 810	19 711	21 199
1998....	19 919	14 049	23 853	18 424	16 820	19 906	21 633
1999....	20 356	14 424	24 199	18 536	17 120	20 359	22 320
2000....	20 805	14 705	24 890	18 601	17 607	20 408	22 859
2001....	21 159	14 744	25 378	18 678	17 878	20 461	23 285
2002....	21 392	14 244	25 804	18 905	17 782	20 290	23 752
2003....	21 538	14 221	26 098	19 115	18 012	20 203	23 846
2004....	21 655	14 012	26 865	18 960	17 858	20 066	24 143
2005....	21 957	14 081	27 690	19 257	18 135	20 348	24 181
2006....	22 142	14 223	27 995	19 671	18 510	20 528	24 119
2007....	22 450	14 450	28 796	20 569	18 888	20 537	24 148
2008....	23 007	14 943	29 022	20 688	19 500	21 138	24 832
2009....	23 322	15 254	28 630	21 036	19 775	21 672	25 385
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996....	2,0	1,1	4,0	- 1,3	2,0	1,5	3,1
1997....	0,3	0,3	0,6	- 0,3	- 0,3	- 0,5	0,7
1998....	1,3	0,2	2,7	- 0,8	0,1	1,0	2,0
1999....	2,2	2,7	1,5	0,6	1,8	2,3	3,2
2000....	2,2	1,9	2,9	0,4	2,8	0,2	2,4
2001....	1,7	0,3	2,0	0,4	1,5	0,3	1,9
2002....	1,1	- 3,4	1,7	1,2	- 0,5	- 0,8	2,0
2003....	0,7	- 0,2	1,1	1,1	1,3	- 0,4	0,4
2004....	0,5	- 1,5	2,9	- 0,8	- 0,9	- 0,7	1,2
2005....	1,4	0,5	3,1	1,6	1,6	1,4	0,2
2006....	0,8	1,0	1,1	2,1	2,1	0,9	- 0,3
2007....	1,4	1,6	2,9	4,6	2,0	0,0	0,1
2008....	2,5	3,4	0,8	0,6	3,2	2,9	2,8
2009....	1,4	2,1	- 1,4	1,7	1,4	2,5	2,2

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

→ Jahrbuch Berlin: 21.16

**21.18 Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmerstunde 1998 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen<sup>1</sup>**

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
EUR							
1998....	12,85	8,21	15,05	11,38	11,16	13,00	14,23
1999....	13,29	8,54	15,32	11,58	11,61	13,64	14,76
2000....	13,80	8,80	15,89	11,76	12,09	13,97	15,41
2001....	14,24	9,01	16,44	11,97	12,48	14,26	15,81
2002....	14,58	8,84	16,87	12,34	12,66	14,34	16,22
2003....	14,87	9,02	17,22	12,64	13,08	14,43	16,38
2004....	15,08	9,02	17,48	12,42	13,13	14,84	16,76
2005....	15,33	8,95	18,10	12,80	13,32	14,96	16,84
2006....	15,50	9,09	18,35	12,71	13,70	15,02	16,93
2007....	15,92	9,23	18,94	13,30	14,12	15,06	17,41
2008....	16,43	9,59	19,39	13,34	14,58	15,48	18,14
2009....	17,06	10,01	20,50	13,85	15,13	16,26	18,65
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1999....	3,4	4,0	1,8	1,8	4,0	4,9	3,7
2000....	3,8	3,0	3,7	1,6	4,1	2,4	4,4
2001....	3,2	2,4	3,5	1,8	3,2	2,1	2,6
2002....	2,4	-1,9	2,6	3,1	1,4	0,6	2,6
2003....	2,0	2,0	2,1	2,4	3,3	0,6	1,0
2004....	1,4	0,0	1,5	-1,7	0,4	2,8	2,3
2005....	1,7	-0,8	3,5	3,1	1,4	0,8	0,5
2006....	1,1	1,6	1,4	-0,7	2,9	0,4	0,5
2007....	2,7	1,5	3,2	4,6	3,1	0,3	2,8
2008....	3,2	3,9	2,4	0,3	3,3	2,8	4,2
2009....	3,8	4,4	5,7	3,8	3,8	5,0	2,8

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

→ Jahrbuch Berlin: 21.17

**21.19 Inlandsprodukt, Nationaleinkommen (Sozialprodukt) und Volkseinkommen 1995 bis 2009**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt	Bruttonationaleinkommen	Abschreibungen	Nettonationaleinkommen	Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen	Volkseinkommen
Mill. EUR							
1995....	38 175	312	38 487	4 795	33 692	2 248	31 444
1996....	39 883	574	40 457	5 300	35 157	2 865	32 292
1997....	41 059	386	41 445	5 802	35 643	2 767	32 876
1998....	41 971	815	42 786	6 310	36 476	2 778	33 698
1999....	43 633	706	44 339	6 803	37 536	3 286	34 250
2000....	44 985	938	45 923	7 330	38 593	3 620	34 973
2001....	45 946	1 409	47 355	7 645	39 710	3 731	35 978
2002....	46 594	1 103	47 697	7 775	39 922	3 780	36 141
2003....	46 919	1 225	48 144	7 744	40 401	4 053	36 348
2004....	48 291	2 093	50 384	7 812	42 572	4 085	38 486
2005....	49 175	1 948	51 124	7 919	43 204	4 348	38 856
2006....	51 192	2 437	53 629	8 032	45 597	4 538	41 059
2007....	52 979	3 409	56 389	8 368	48 021	5 099	42 922
2008....	54 368	3 434	57 801	8 496	49 305	5 179	44 126
2009....	53 891	.	.	.	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996....	4,5	x	5,1	10,5	4,3	27,4	2,7
1997....	2,9	x	2,4	9,5	1,4	-3,4	1,8
1998....	2,2	x	3,2	8,8	2,3	0,4	2,5
1999....	4,0	x	3,6	7,8	2,9	18,3	1,6
2000....	3,1	x	3,6	7,7	2,8	10,2	2,1
2001....	2,1	x	3,1	4,3	2,9	3,1	2,9
2002....	1,4	x	0,7	1,7	0,5	1,3	0,5
2003....	0,7	x	0,9	-0,4	1,2	7,2	0,6
2004....	2,9	x	4,7	0,9	5,4	0,8	5,9
2005....	1,8	x	1,5	1,4	1,5	6,4	1,0
2006....	4,1	x	4,9	1,4	5,5	4,4	5,7
2007....	3,5	x	5,1	4,2	5,3	12,4	4,5
2008....	2,6	x	2,5	1,5	2,7	1,6	2,8
2009....	-0,9	x	.	.	.	.	.

→ Jahrbuch Berlin: 21.18

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

**21.20 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen  
2007 und 2008 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bruttoinlandsprodukt			
	insgesamt	Anteil am Land	je Erwerbstätigen	
			insgesamt	Land ± 100
Mill. EUR	%	EUR	%	
2007				
Brandenburg an der Havel ...	1 642,2	3,1	45 328	89
Cottbus .....	2 996,8	5,7	45 743	89
Frankfurt (Oder) .....	1 780,9	3,4	43 254	84
Potsdam .....	4 601,5	8,7	44 430	87
Barnim .....	2 853,3	5,4	46 140	90
Dahme-Spreewald .....	4 543,1	8,6	67 988	133
Elbe-Elster .....	2 092,9	4,0	49 597	97
Havelland .....	2 389,8	4,5	48 056	94
Märkisch-Oderland .....	3 037,9	5,7	47 977	94
Oberhavel .....	4 209,2	7,9	61 811	121
Oberspreewald-Lausitz .....	2 576,2	4,9	54 547	107
Oder-Spree .....	3 813,0	7,2	54 237	106
Ostprignitz-Ruppin .....	1 981,8	3,7	45 615	89
Potsdam-Mittelmark .....	3 454,9	6,5	46 072	90
Prignitz .....	1 644,3	3,1	48 469	95
Spree-Neiße .....	3 066,8	5,8	66 101	129
Teltow-Fläming .....	3 521,1	6,6	51 011	100
Uckermark .....	2 773,8	5,2	54 714	107
Land Brandenburg	52 979,3	100	51 213	100
2008				
Brandenburg an der Havel ...	1 722,8	3,2	46 687	90
Cottbus .....	3 084,0	5,7	47 102	91
Frankfurt (Oder) .....	1 827,2	3,4	43 995	85
Potsdam .....	4 750,7	8,7	44 170	85
Barnim .....	3 020,0	5,6	48 469	93
Dahme-Spreewald .....	4 769,6	8,8	70 196	135
Elbe-Elster .....	2 141,0	3,9	50 133	97
Havelland .....	2 492,3	4,6	48 403	93
Märkisch-Oderland .....	3 246,7	6,0	50 513	97
Oberhavel .....	4 143,4	7,6	60 758	117
Oberspreewald-Lausitz .....	2 685,4	4,9	56 136	108
Oder-Spree .....	3 668,3	6,7	52 086	100
Ostprignitz-Ruppin .....	2 070,6	3,8	47 177	91
Potsdam-Mittelmark .....	3 526,0	6,5	46 689	90
Prignitz .....	1 748,9	3,2	50 392	97
Spree-Neiße .....	3 071,7	5,6	65 861	127
Teltow-Fläming .....	3 598,7	6,6	51 352	99
Uckermark .....	2 800,6	5,2	55 111	106
Land Brandenburg	54 367,8	100	51 863	100

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

### 21.21 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte<sup>1</sup> und seine Verwendung 1995 bis 2008

Jahr	Verfügbares Einkommen	Private Konsum- ausgaben	Sparen	Spar- quote	Nachrichtlich: je Einwohner		
					Verfüg- bares Einkommen	private Konsum- ausgaben	Sparen
					Mill. EUR	%	EUR
1995....	29 588	26 342	3 247	11,0	11 654	10 376	1 279
1996....	31 432	27 780	3 657	11,6	12 339	10 905	1 435
1997....	32 247	28 440	3 836	11,9	12 580	11 095	1 497
1998....	32 949	29 768	3 239	9,8	12 762	11 530	1 255
1999....	34 235	31 194	3 126	9,1	13 199	12 026	1 205
2000....	35 282	32 255	3 131	8,8	13 567	12 403	1 204
2001....	36 431	33 218	3 317	9,1	14 031	12 793	1 278
2002....	36 630	33 274	3 473	9,5	14 162	12 865	1 343
2003....	37 274	33 709	3 683	9,9	14 469	13 085	1 430
2004....	37 985	34 260	3 936	10,3	14 785	13 335	1 532
2005....	38 276	34 563	3 905	10,2	14 937	13 488	1 524
2006....	39 094	35 387	3 962	10,1	15 314	13 862	1 552
2007....	39 581	35 822	4 024	10,1	15 573	14 094	1 583
2008....	40 249	36 275	4 304	10,6	15 913	14 342	1 702
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996....	6,2	5,5	12,6	x	5,9	5,1	12,2
1997....	2,6	2,4	4,9	x	2,0	1,7	4,3
1998....	2,2	4,7	- 15,6	x	1,4	3,9	- 16,2
1999....	3,9	4,8	- 3,5	x	3,4	4,3	- 4,0
2000....	3,1	3,4	0,2	x	2,8	3,1	- 0,1
2001....	3,3	3,0	6,0	x	3,4	3,1	6,1
2002....	0,5	0,2	4,7	x	0,9	0,6	5,1
2003....	1,8	1,3	6,1	x	2,2	1,7	6,5
2004....	1,9	1,6	6,9	x	2,2	1,9	7,1
2005....	0,8	0,9	- 0,8	x	1,0	1,1	- 0,5
2006....	2,1	2,4	1,4	x	2,5	2,8	1,8
2007....	1,2	1,2	1,6	x	1,7	1,7	2,0
2008....	1,7	1,3	7,0	x	2,2	1,8	7,5

<sup>1</sup> einschließlich privater Organisationen  
ohne Erwerbzzweck

→ Jahrbuch Berlin: 21.19

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche  
Gesamtrechnungen der Länder“,  
Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

### 21.22 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2007 und 2008 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Verfügbares Einkommen			
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner	
			insgesamt	Land ± 100
Mill. EUR	%	EUR	%	
2007				
Brandenburg an der Havel ...	1 089,5	2,8	14 866	95
Cottbus .....	1 609,9	4,1	15 610	100
Frankfurt (Oder) .....	929,6	2,3	14 935	96
Potsdam .....	2 384,9	6,0	15 941	102
Barnim .....	2 770,5	7,0	15 610	100
Dahme-Spreewald .....	2 617,2	6,6	16 194	104
Elbe-Elster .....	1 786,0	4,5	15 052	97
Havelland .....	2 364,1	6,0	15 210	98
Märkisch-Oderland .....	2 990,8	7,6	15 594	100
Oberhavel .....	3 219,6	8,1	15 972	103
Oberspreewald-Lausitz .....	1 942,1	4,9	15 118	97
Oder-Spree .....	2 927,1	7,4	15 528	100
Ostprignitz-Ruppin .....	1 565,8	4,0	14 719	95
Potsdam-Mittelmark .....	3 459,5	8,7	16 939	109
Prignitz .....	1 316,6	3,3	15 215	98
Spree-Neiße .....	2 049,3	5,2	15 289	98
Teltow-Fläming .....	2 620,2	6,6	16 127	104
Uckermark .....	1 938,1	4,9	14 232	91
Land Brandenburg	39 580,9	100	15 573	100
2008				
Brandenburg an der Havel ...	1 105,8	2,7	15 200	96
Cottbus .....	1 635,8	4,1	16 022	101
Frankfurt (Oder) .....	940,3	2,3	15 254	96
Potsdam .....	2 432,2	6,0	16 021	101
Barnim .....	2 832,9	7,0	15 959	100
Dahme-Spreewald .....	2 673,4	6,6	16 549	104
Elbe-Elster .....	1 806,8	4,5	15 501	97
Havelland .....	2 399,4	6,0	15 447	97
Märkisch-Oderland .....	3 050,5	7,6	15 933	100
Oberhavel .....	3 279,8	8,1	16 228	102
Oberspreewald-Lausitz .....	1 967,0	4,9	15 573	98
Oder-Spree .....	2 977,1	7,4	15 881	100
Ostprignitz-Ruppin .....	1 588,9	3,9	15 089	95
Potsdam-Mittelmark .....	3 519,0	8,7	17 210	108
Prignitz .....	1 331,3	3,3	15 659	98
Spree-Neiße .....	2 076,9	5,2	15 761	99
Teltow-Fläming .....	2 670,9	6,6	16 459	103
Uckermark .....	1 961,4	4,9	14 644	92
Land Brandenburg	40 249,4	100	15 913	100

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

**21.23 Kapitalstock<sup>1</sup> 1995 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen<sup>2</sup>**

Jahr	Insgesamt	Davon					Öffentliche und private Dienstleister
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	
Mill. EUR							
1995....	154 371	8 405	32 333	2 856	18 268	60 288	32 220
1996....	167 644	8 511	32 616	3 156	19 643	68 338	35 381
1997....	181 862	8 590	33 248	3 397	20 605	77 609	38 412
1998....	195 838	8 640	33 716	3 575	21 361	87 169	41 378
1999....	209 373	8 712	33 857	3 702	22 110	96 668	44 324
2000....	221 940	8 778	33 950	3 761	22 832	105 326	47 294
2001....	232 550	8 815	34 001	3 758	23 305	112 337	50 335
2002....	241 000	8 843	33 900	3 698	23 525	117 682	53 352
2003....	248 112	8 844	33 768	3 603	23 602	122 255	56 040
2004....	254 529	8 823	33 915	3 504	23 716	126 147	58 424
2005....	260 677	8 855	34 117	3 393	24 059	129 676	60 578
2006....	267 024	8 915	34 314	3 294	24 530	133 219	62 753
2007....	273 526	8 986	34 709	3 254	25 053	136 429	65 095
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996....	8,6	1,3	0,9	10,5	7,5	13,4	9,8
1997....	8,5	0,9	1,9	7,7	4,9	13,6	8,6
1998....	7,7	0,6	1,4	5,2	3,7	12,3	7,7
1999....	6,9	0,8	0,4	3,5	3,5	10,9	7,1
2000....	6,0	0,8	0,3	1,6	3,3	9,0	6,7
2001....	4,8	0,4	0,2	-0,1	2,1	6,7	6,4
2002....	3,6	0,3	-0,3	-1,6	0,9	4,8	6,0
2003....	3,0	0,0	-0,4	-2,6	0,3	3,9	5,0
2004....	2,6	-0,2	0,4	-2,7	0,5	3,2	4,3
2005....	2,4	0,4	0,6	-3,2	1,4	2,8	3,7
2006....	2,4	0,7	0,6	-2,9	2,0	2,7	3,6
2007....	2,4	0,8	1,1	-1,2	2,1	2,4	3,7

1 Jahresdurchschnittliches Bruttoanlagevermögen in Preisen von 2000

2 Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

→ Jahrbuch Berlin: 21.20

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2009/ Februar 2010

**21.24 Brutto- und Nettoanlagevermögen<sup>1</sup> 1995 bis 2008**

Jahr	Bruttoanlagevermögen			Nettoanlagevermögen		
	Anlagen	davon		Anlagen	davon	
		Bauten	Ausrüstungen und sonstige Anlagen		Bauten	Ausrüstungen und sonstige Anlagen

Mill. EUR

1995....	148 303	122 278	26 025	100 294	83 010	17 284
1996....	160 438	131 620	28 819	111 459	92 012	19 447
1997....	174 850	142 599	32 251	123 852	102 270	21 582
1998....	188 873	153 300	35 573	135 167	111 919	23 248
1999....	202 804	164 262	38 541	145 997	121 520	24 477
2000....	215 942	174 366	41 575	155 817	130 082	25 735
2001....	227 938	183 480	44 458	164 252	137 348	26 904
2002....	237 162	191 347	45 815	169 879	143 197	26 682
2003....	244 838	198 652	46 186	174 012	148 253	25 759
2004....	251 379	205 361	46 018	177 098	152 427	24 671
2005....	257 679	211 266	46 412	180 228	155 746	24 482
2006....	263 675	217 077	46 597	183 179	158 910	24 269
2007....	270 374	222 908	47 466	186 854	162 038	24 816
2008....	276 679	227 817	48 863	190 064	164 191	25 873

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996....	8,2	7,6	10,7	11,1	10,8	12,5
1997....	9,0	8,3	11,9	11,1	11,1	11,0
1998....	8,0	7,5	10,3	9,1	9,4	7,7
1999....	7,4	7,2	8,3	8,0	8,6	5,3
2000....	6,5	6,2	7,9	6,7	7,0	5,1
2001....	5,6	5,2	6,9	5,4	5,6	4,5
2002....	4,0	4,3	3,1	3,4	4,3	-0,8
2003....	3,2	3,8	0,8	2,4	3,5	-3,5
2004....	2,7	3,4	-0,4	1,8	2,8	-4,2
2005....	2,5	2,9	0,9	1,8	2,2	-0,8
2006....	2,3	2,8	0,4	1,6	2,0	-0,9
2007....	2,5	2,7	1,9	2,0	2,0	2,3
2008....	2,3	2,2	2,9	1,7	1,3	4,3

<sup>1</sup> Bestand am Jahresanfang  
in Preisen von 2000Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche  
Gesamtrechnungen der Länder“,  
Berechnungsstand August 2009/ Februar 2010

→ Jahrbuch Berlin: 21.21

## Ländervergleich

	<b>7</b>	
		<i>Tabellen</i> ..... 575
Ländervergleich	<b>22.01</b>	<b>Verwaltungsgliederung Deutschlands am 31.12.2009</b> ..... 575
	<b>22.02</b>	<b>Naturschutzflächen</b> ..... 576
	<b>22.03</b>	<b>Fläche und Bevölkerung</b> ..... 577
	<b>22.04</b>	<b>Bevölkerung 1970 bis 2009</b> ..... 578
	<b>22.05</b>	<b>Bevölkerung am 31.12.2008 nach Altersgruppen</b> ..... 579
	<b>22.06</b>	<b>Bevölkerungsstand und -veränderung 2008</b> ..... 580
	<b>22.07</b>	<b>Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2008</b> ..... 581
	<b>22.08</b>	<b>Privathaushalte 2009 nach Zahl der Personen</b> ..... 582
	<b>22.09</b>	<b>Körpergröße, Körpergewicht und Body-Maß-Index 2009</b> ..... 583
	<b>22.10</b>	<b>Krankenhäuser, Betten und Patientenbewegung 2008</b> ..... 584
	<b>22.11</b>	<b>Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Betten und Patientenbewegung 2008</b> ..... 584
	<b>22.12</b>	<b>Allgemeinbildende Schulen 2008/09</b> ..... 585
	<b>22.13</b>	<b>Berufliche Schulen 2008/09</b> ..... 586
	<b>22.14</b>	<b>Auszubildende 2008 und 2009</b> ..... 587
	<b>22.15</b>	<b>Volkshochschulen 2008</b> ..... 587
	<b>22.16</b>	<b>Hochschulen und Studierende im Wintersemester 2009/10 nach Hochschularten</b> ..... 588
	<b>22.17</b>	<b>Bibliotheken 2009</b> ..... 590
	<b>22.18</b>	<b>Filmwirtschaft – Leinwände 2009</b> ..... 591
	<b>22.19</b>	<b>Theater 2007/08</b> ..... 591
	<b>22.20</b>	<b>Musikschulen 2009</b> ..... 592
	<b>22.21</b>	<b>Museen 2006 bis 2008</b> ..... 593
	<b>22.22</b>	<b>Deutscher Olympischer Sportbund 2009</b> ..... 593
	<b>22.23</b>	<b>Evangelische Kirche 2008 nach Gliedkirchen</b> ..... 594
	<b>22.24</b>	<b>Katholische Kirche 2008 nach Bistümern</b> ..... 595
	<b>22.25</b>	<b>Jüdische Gemeinden 2009 nach Landesverbänden bzw. Großgemeinden</b> ..... 596
	<b>22.26</b>	<b>Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009</b> ..... 597
	<b>22.27</b>	<b>Sitze im Deutschen Bundestag 2005 bis 2009</b> ..... 598
	<b>22.28</b>	<b>Erwerbstätige 2009</b> ..... 599
	<b>22.29</b>	<b>Arbeitslose und Arbeitslosenquote 2009</b> ..... 599
	<b>22.30</b>	<b>Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche</b> ..... 600
	<b>22.31</b>	<b>Ernte 2009</b> ..... 600
	<b>22.32</b>	<b>Viehbestand 2009 – Rinder und Schafe</b> ..... 601
	<b>22.33</b>	<b>Viehbestand 2009 – Schweine</b> ..... 601
	<b>22.34</b>	<b>Holzeinschlag 2008</b> ..... 602

22.35	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 2009.....	603
22.36	Baugewerbe 2009.....	604
22.37	Wohngebäude 2008 .....	605
22.38	Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2008.....	605
22.39	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2008.....	606
22.40	Bautätigkeit und Wohnungen 2008.....	607
22.41	Wohngeld – Empfängerhaushalte am 31.12.2008.....	607
22.42	Ausfuhr 2009 .....	608
22.43	Einfuhr 2009.....	609
22.44	Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2008 und 2009.....	610
22.45	Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2009 .....	611
22.46	Jugendherbergen 2009.....	611
22.47	Straßen des überörtlichen Verkehrs 2009 .....	612
22.48	Straßenverkehrsunfälle und dabei Verunglückte 2009.....	612
22.49	Kraftfahrzeuge 2009.....	613
22.50	Güterverkehr 2009 .....	613
22.51	Sozialleistungen 2008 .....	614
22.52	Bruttoinlandsprodukt 2002 bis 2009 .....	615
22.53	Bruttowertschöpfung zusammengefasster Wirtschaftsbereiche 2009.....	616
22.54	Einnahmen und Ausgaben öffentlicher Haushalte 2007 bis 2009 .....	617
22.55	Schulden der öffentlichen Haushalte 2009 .....	617
22.56	Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen 2007 bis 2009.....	618
22.57	Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30.06.2009.....	618

Quelle: Die Angaben für diesen Abschnitt wurden, wenn nicht anders gekennzeichnet, aus dem Statistischen Jahrbuch 2010 für die Bundesrepublik Deutschland übernommen.

22.01 Verwaltungsgliederung Deutschlands am 31.12.2009<sup>1</sup>

Land	Regierungs- bezirke	Kreise			Gemeinden <sup>2</sup>
		insgesamt	kreisfreie Städte	Landkreise	
Deutschland .....	22	412	111	301	11 993
Baden-Württemberg ..	4 <sup>3</sup>	44	9	35	1 102
Bayern .....	7	96	25	71	2 056
Berlin .....	-	1	1	-	1
Brandenburg .....	-	18	4	14	419
Bremen .....	-	2	2	-	2
Hamburg .....	-	1	1	-	1
Hessen .....	3	26	5	21	426
Meckl.-Vorpommern ..	-	18	6	12	817
Niedersachsen .....	-	46	8	38	1 024
Nordrhein-Westfalen ..	5	53	22	31	396
Rheinland-Pfalz .....	-	36	12	24	2 306
Saarland .....	-	6	-	6	52
Sachsen .....	3	13	3	10	488
Sachsen-Anhalt .....	-	14	3	11	836
Schleswig-Holstein .....	-	15	4	11	1 116
Thüringen .....	-	23	6	17	951

1 vorläufiges Ergebnis

2 einschl. der bewohnten gemeindefreien Gebiete

3 außerdem 12 Regionalverbände



22.02 Naturschutzflächen<sup>1</sup>

Land	Nationalparke	Biosphärenreservate	Naturschutzgebiete	Naturparke	Feuchtgebiete von internat. Bedeutung
	01.01.2010	01.05.2009	31.12.2008	01.12.2009	Mai 2008
km <sup>2</sup>					
Deutschland <sup>2</sup> .....	9 621	18 439	12 716	93 651	8 682
Baden-Württemberg..	–	853	849	11 471	264
Bayern.....	450	1 195	1 589	21 700	358
Berlin .....	–	–	20	40	–
Brandenburg <sup>3</sup> .....	103	2 300	2 094	7 112	123
Bremen .....	–	–	19	–	–
Hamburg .....	138	117	61	–	124
Hessen .....	57	636	384	8 717	2
Meckl.-Vorpommern..	1 157	941	825	3 657	325
Niedersachsen <sup>4</sup> .....	2 935	2 968	1 826	9 299	2 533
Nordrhein-Westfalen..	107	–	2 538	12 967	268
Rheinland-Pfalz .....	–	1 778	371	5 259	4
Saarland .....	–	329	107	1 033	–
Sachsen .....	94	301	518	1 988	–
Sachsen-Anhalt .....	89	1 925	619	4 608	125
Schleswig-Holstein <sup>5</sup> ...	4 415	4 437	459	2 584	4 550
Thüringen.....	75	660	439	3 215	7

1 Die einzelnen Typen der Schutzflächen können nicht summiert werden, da sie sich zum Teil überschneiden.

2 Ohne die Naturschutzgebiete »Östliche Deutsche Bucht« sowie »Pommersche Bucht« der Ausschließlichen Wirtschaftszone (»sog. 200-Meilen-Zone«) mit 5 144 km<sup>2</sup>.

3 Das Naturschutzgebiet »Nationalpark Unteres Odertal« (106 km<sup>2</sup>) ist mit berücksichtigt, da die betreffende Verordnung nach wie vor Bestand hat.

4 Die Gesamtfläche der Naturschutzgebiete in Niedersachsen beträgt 2 506 km<sup>2</sup>, darin enthalten sind die Naturschutzgebiete »Roter Sand« und »Küstenmeer vor den ostfriesischen Inseln«, die innerhalb der 12 Seemeilen-Zone erfassten Landesfläche liegen.

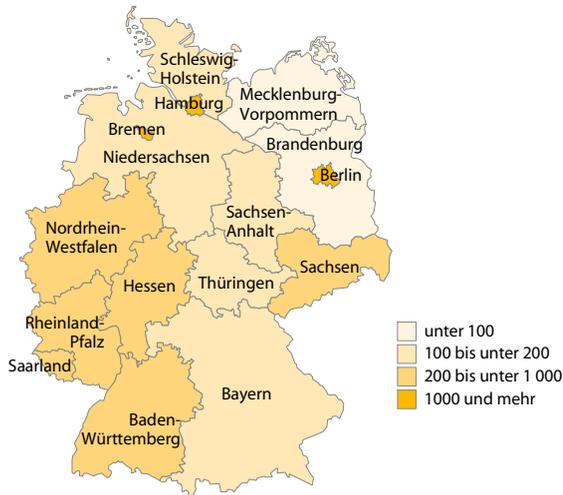
5 Die Gesamtfläche der Naturschutzgebiete in Schleswig-Holstein beträgt 2 060 km<sup>2</sup>, darin enthalten sind 1 601 km<sup>2</sup> Watt- und Wasserflächen, die statistisch nicht zur Landesfläche gehören. Zudem sind 1 517 km<sup>2</sup> Watt- und Wasserflächen gleichzeitig Bestandteil des Nationalparks »Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer«.

Quelle: Bundesamt für Naturschutz, Bonn

## 22.03 Fläche und Bevölkerung

Land	Fläche	Bevölkerung	Einwohner je km <sup>2</sup>
	31. 12. 2008		2008
	km <sup>2</sup>	1 000	Anzahl
Deutschland .....	357 112	82 002	230
Baden-Württemberg ..	35 751	10 750	301
Bayern .....	70 552	12 520	177
Berlin .....	892	3 432	3 849
Brandenburg .....	29 481	2 522	86
Bremen .....	404	662	1 637
Hamburg .....	755	1 772	2 347
Hessen .....	21 115	6 065	287
Meckl.-Vorpommern ..	23 186	1 664	72
Niedersachsen .....	47 627	7 947	167
Nordrhein-Westfalen ..	34 088	17 933	526
Rheinland-Pfalz .....	19 854	4 028	203
Saarland .....	2 569	1 030	401
Sachsen .....	18 419	4 193	228
Sachsen-Anhalt .....	20 448	2 382	116
Schleswig-Holstein .....	15 799	2 834	179
Thüringen .....	16 172	2 268	140

## Bevölkerungsdichte am 31. Dezember 2008



22.04 Bevölkerung 1970 bis 2009<sup>1</sup>

Land	1970	1980	1985	1987	1990	1995	2005	2006	2007	2008	2009
	1 000										
Deutschland.....	78 069	78 397	77 661	77 900	79 753	81 817	82 438	82 315	82 218	82 002	81 802
Baden-Württemberg.	8 954	9 259	9 271	9 330	9 822	10 319	10 736	10 739	10 750	10 750	10 745
Bayern.....	10 561	10 928	10 974	10 950	11 449	11 993	12 469	12 493	12 520	12 520	12 510
Berlin.....	3 201	3 049	3 076	3 290	3 434	3 471	3 395	3 404	3 416	3 432	3 443
Brandenburg.....	2 657	2 660	2 660	2 667	2 578	2 542	2 559	2 548	2 536	2 522	2 512
Bremen.....	735	694	660	659	682	680	663	664	663	662	662
Hamburg.....	1 794	1 645	1 580	1 594	1 652	1 708	1 744	1 754	1 771	1 772	1 774
Hessen.....	5 425	5 601	5 529	5 525	5 763	6 010	6 092	6 075	6 073	6 065	6 062
Meckl.-Vorpommern.	1 928	1 944	1 959	1 974	1 924	1 823	1 707	1 694	1 680	1 664	1 651
Niedersachsen.....	7 122	7 256	7 197	7 164	7 387	7 780	7 994	7 983	7 972	7 947	7 929
Nordrhein-Westfalen.	17 005	17 058	16 674	16 744	17 350	17 893	18 058	18 029	17 997	17 933	17 873
Rheinland-Pfalz.....	3 659	3 642	3 615	3 635	3 764	3 978	4 059	4 053	4 046	4 028	4 013
Saarland.....	1 121	1 066	1 046	1 054	1 073	1 084	1 050	1 043	1 037	1 030	1 023
Sachsen.....	5 419	5 174	5 064	5 032	4 764	4 567	4 274	4 250	4 220	4 193	4 169
Sachsen-Anhalt.....	3 218	3 078	3 021	3 007	2 874	2 739	2 470	2 442	2 412	2 382	2 356
Schleswig-Holstein...	2 511	2 611	2 614	2 555	2 626	2 725	2 833	2 834	2 837	2 834	2 832
Thüringen.....	2 759	2 730	2 722	2 721	2 611	2 504	2 335	2 311	2 289	2 268	2 250

<sup>1</sup> Stand: jeweils Jahresende.

Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnisse; für 1970 bis 1986 auf der Basis der Volkszählung vom 27.5.1970 und ab 1987 auf der Basis der Volkszählung vom 25.5.1987.

Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnisse; für 1980 auf der Basis der Volkszählung vom 1.1.1971, für 1985 bis 1989 auf der Basis der Volkszählung vom 31.12.1981, 1970 Ergebnis der Volkszählung vom 1.1.1971. Die Ergebnisse ab 1990 basieren auf der Fortschreibung eines Abzugs des früheren »Zentralen Einwohnerregisters« zum 3.10.1990.

## 22.05 Bevölkerung am 31.12.2008 nach Altersgruppen

Land i = insgesamt w = weiblich	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 6	6 – 15	15 – 18	18 – 25	25 – 40	40 – 60	60 – 65	65 und mehr
		1 000							
Deutschland..... i	82 002,4	4 154,1	6 985,0	2 544,5	6 835,0	15 300,4	25 225,6	4 228,7	16 729,0
w	41 818,1	2 022,8	3 410,8	1 240,0	3 347,6	7 538,6	12 472,3	2 149,7	9 645,4
Baden-Württemberg ..... i	10 749,5	570,5	1 001,1	367,0	901,5	2 047,0	3 261,4	531,4	2 069,6
w	5 463,6	277,8	487,1	178,6	443,6	1 019,0	1 610,2	267,6	1 179,7
Bayern ..... i	12 519,7	656,0	1 131,4	420,8	1 036,7	2 406,0	3 791,8	652,3	2 424,9
w	6 381,6	320,2	550,1	204,9	510,8	1 196,4	1 876,4	330,2	1 392,6
Berlin ..... i	3 431,7	175,8	235,4	80,1	300,5	770,2	1 044,4	180,7	644,7
w	1 751,2	85,3	114,8	38,9	153,0	377,7	514,2	92,2	375,1
Brandenburg ..... i	2 522,5	113,9	166,3	53,0	221,2	426,3	865,1	122,3	554,4
w	1 273,2	55,4	80,9	25,9	103,4	202,1	422,5	62,5	320,5
Bremen ..... i	661,9	32,0	51,2	18,8	58,0	131,7	191,7	37,0	141,4
w	340,1	15,5	24,8	9,1	29,4	64,5	95,2	18,8	82,8
Hamburg ..... i	1 772,1	94,3	131,7	45,7	146,3	422,8	507,0	90,9	333,4
w	906,2	46,0	64,1	22,5	75,1	208,3	248,4	46,5	195,4
Hessen ..... i	6 065,0	316,9	531,9	190,8	476,1	1 154,0	1 868,7	324,4	1 202,2
w	3 094,5	154,6	259,2	93,4	236,4	578,7	925,8	163,9	682,5
Meckl.-Vorpommern ..... i	1 664,4	76,2	104,3	34,3	158,5	287,7	564,1	77,9	361,2
w	839,2	37,4	50,7	16,6	74,3	133,6	274,8	39,5	212,4
Niedersachsen ..... i	7 947,2	407,5	752,4	276,5	636,0	1 412,6	2 411,2	413,2	1 637,8
w	4 046,2	198,6	366,6	134,7	309,7	701,6	1 191,3	208,6	935,1
Nordrhein-Westfalen ..... i	17 933,1	922,4	1 630,7	615,8	1 477,4	3 290,8	5 467,6	913,1	3 615,2
w	9 186,6	448,8	795,0	300,2	726,5	1 640,6	2 722,1	467,0	2 086,5
Rheinland-Pfalz ..... i	4 028,4	199,1	362,1	138,7	334,3	710,7	1 260,0	198,0	825,4
w	2 051,3	96,5	176,3	67,8	164,4	354,1	620,8	99,5	472,1
Saarland ..... i	1 030,3	44,4	83,4	33,8	82,8	174,7	332,3	52,7	226,2
w	529,1	21,5	41,0	16,5	40,4	86,0	165,1	26,8	131,8
Sachsen ..... i	4 192,8	198,1	256,1	79,6	370,9	761,0	1 291,5	223,2	1 012,3
w	2 143,6	96,7	125,1	38,6	177,3	355,3	634,8	115,6	600,2
Sachsen-Anhalt ..... i	2 381,9	102,2	144,4	48,5	212,8	404,4	774,8	129,5	565,3
w	1 216,2	49,5	69,9	23,6	100,1	188,0	383,3	66,9	334,9
Schleswig-Holstein ..... i	2 834,3	143,7	262,1	95,8	218,3	495,0	856,3	160,3	602,7
w	1 446,5	69,8	127,8	46,6	107,0	246,1	425,7	81,8	341,5
Thüringen ..... i	2 267,8	101,2	140,3	45,2	203,7	405,5	737,8	121,7	512,4
w	1 148,9	49,2	68,4	22,2	96,3	186,6	361,9	62,3	302,1

## 22.06 Bevölkerungsstand und -veränderung 2008

Land	Bevölkerung am Jahres- anfang	Überschuss der		Bevölkerungs- zunahme (+) bzw. -abnahme (-) <sup>1</sup>		Bevölkerung am Jahresende		
		Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Zuzüge (+) bzw. Fortzüge (-)			ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
		1 000		je 1 000 Einwohner		1 000		
Deutschland.....	82 217,8	- 161,9	- 55,7	- 215,5	- 3	82 002,4	40 184,3	41 818,1
Baden-Württemberg..	10 749,8	- 4,5	+ 4,4	- 0,2	- 0	10 749,5	5 285,9	5 463,6
Bayern.....	12 520,3	- 14,8	+ 14,0	- 0,6	- 0	12 519,7	6 138,1	6 381,6
Berlin.....	3 416,3	+ 0,0	+ 15,3	+ 15,4	+ 5	3 431,7	1 680,5	1 751,2
Brandenburg.....	2 535,7	- 8,0	- 5,3	- 13,2	- 5	2 522,5	1 249,3	1 273,2
Bremen.....	663,1	- 1,8	+ 0,6	- 1,2	- 2	661,9	321 8	340,1
Hamburg.....	1 770,6	- 0,3	+ 1,8	+ 1,5	+ 1	1 772,1	865,9	906,2
Hessen.....	6 072,6	- 8,3	- 1,4	- 7,6	- 0	6 065,0	2 970,4	3 094,5
Meckl.-Vorpommern..	1 679,7	- 4,7	- 10,6	- 15,3	- 9	1 664,4	825,1	839,2
Niedersachsen.....	7 971,7	- 20,0	- 4,3	- 24,4	- 3	7 947,2	3 901,1	4 046,2
Nordrhein-Westfalen .	17 996,6	- 39,6	- 23,9	- 63,6	- 4	17 933,1	8 746,4	9 186,6
Rheinland-Pfalz.....	4 045,6	- 10,7	- 6,6	- 17,3	- 4	4 028,4	1 977,0	2 051,3
Saarland.....	1 036,6	- 5,4	- 0,9	- 6,3	- 6	1 030,3	501,2	529,1
Sachsen.....	4 220,2	- 14,6	- 12,5	- 27,4	- 6	4 192,8	2 049,2	2 143,6
Sachsen-Anhalt.....	2 412,5	- 12,2	- 18,6	- 30,6	- 13	2 381,9	1 165,7	1 216,2
Schleswig-Holstein....	2 837,4	- 8,0	+ 5,0	- 3,1	- 1	2 834,3	1 387,8	1 446,5
Thüringen.....	2 289,2	- 8,9	- 12,7	- 21,5	- 9	2 267,8	1 118,8	1 148,9

<sup>1</sup> Die Bevölkerungszunahme bzw. -abnahme ergibt sich aus dem Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen, dem Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge und aus bestandsrelevanten Korrekturen.

## 22.07 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2008

Land	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene <sup>1</sup>	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Nicht ehelich Lebendgeborene <sup>2</sup>
	je 1 000 Einwohner				je 1 000 Lebendgeborene
Deutschland.....	4,6	8,3	10,3	-2,0	320,7
Baden-Württemberg..	4,5	8,5	8,9	-0,4	215,4
Bayern.....	4,6	8,5	9,6	-1,2	247,5
Berlin.....	3,4	9,3	9,3	+0,0	485,8
Brandenburg.....	4,6	7,4	10,6	-3,2	600,4
Bremen.....	4,2	8,4	11,1	-2,7	361,1
Hamburg.....	3,7	9,4	9,6	-0,2	351,5
Hessen.....	4,4	8,5	9,9	-1,4	240,3
Meckl.-Vorpommern..	6,2	7,8	10,6	-2,8	632,7
Niedersachsen.....	4,9	8,1	10,6	-2,5	288,9
Nordrhein-Westfalen..	4,5	8,3	10,5	-2,2	258,6
Rheinland-Pfalz.....	5,0	8,0	10,6	-2,6	253,3
Saarland.....	4,8	6,9	12,1	-5,2	290,3
Sachsen.....	4,1	8,2	11,6	-3,5	588,2
Sachsen-Anhalt.....	4,4	7,4	12,4	-5,1	639,9
Schleswig-Holstein....	5,8	8,0	10,8	-2,8	337,6
Thüringen.....	4,3	7,6	11,5	-3,9	597,9

- 1 ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete  
Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen
- 2 seit 01.07.1998 von nicht miteinander verheirateten  
Eltern

22.08 Privathaushalte<sup>1</sup> 2009 nach Zahl der Personen

Land	Privat- haushalte insgesamt	Ein- personen- haushalte	Mehr- personen- haushalte	Davon mit ... Personen				Haushaltsmitglieder	
				2	3	4	5 und mehr	insgesamt	je Haushalt
				1 000					
Deutschland.....	40 188	15 995	24 193	13 741	5 139	3 887	1 427	82 049	2,04
Baden-Württemberg..	5 003	1 857	3 146	1 663	638	602	244	10 798	2,16
Bayern.....	6 051	2 391	3 660	1 947	796	670	247	12 658	2,09
Berlin.....	1 991	1 079	912	587	177	109	40	3 433	1,72
Brandenburg.....	1 245	451	794	475	197	100	23	2 511	2,02
Bremen.....	360	179	181	112	34	25	9	658	1,83
Hamburg.....	981	495	486	296	97	67	26	1 787	1,82
Hessen.....	2 948	1 145	1 803	1 007	383	302	111	6 110	2,07
Meckl.-Vorpommern..	858	341	517	322	122	58	15	1 661	1,94
Niedersachsen.....	3 833	1 507	2 327	1 325	461	389	152	7 918	2,07
Nordrhein-Westfalen..	8 592	3 317	5 275	2 973	1 081	867	354	17 863	2,08
Rheinland-Pfalz.....	1 889	677	1 212	670	259	210	72	4 021	2,13
Saarland.....	482	175	306	170	75	47	15	1 006	2,09
Sachsen.....	2 216	945	1 271	808	283	144	35	4 174	1,88
Sachsen-Anhalt.....	1 207	457	751	468	189	77	17	2 357	1,95
Schleswig-Holstein....	1 400	548	852	497	173	135	47	2 851	2,04
Thüringen.....	1 132	430	702	422	175	85	20	2 244	1,98

1 Ergebnisse des Mikrozensus –  
Bevölkerung in Privathaushalten  
am Haupt- und Nebenwohnsitz.

**22.09 Körpergröße, Körpergewicht und Body-Maß-Index<sup>1</sup> 2009**

Land	Bevölkerung mit Angaben zu Körper- größe und Körper- gewicht	Durch- schnitt- liche Körper- größe	Durch- schnitt- liches Körper- gewicht	Durch- schnitt- licher Body-Maß- Index	Body-Maß-Index			
					unter 18,5	von 18,5 bis unter 25	von 25 bis unter 30	von 30 und mehr
					Unter- gewicht	Normal- gewicht	Über- gewicht	starkes Über- gewicht
	1000	m	kg	kg/m <sup>2</sup>	% <sup>2</sup>			
Deutschland.....	50 673	1,72	75,6	25,7	2,1	46,5	36,7	14,7
Baden-Württemberg.	6 531	1,71	74,5	25,4	2,2	48,5	36,0	13,3
Bayern.....	7 644	1,71	75,0	25,5	2,2	48,1	35,7	14,0
Berlin.....	2 242	1,72	74,2	25,2	2,6	51,5	33,7	12,2
Brandenburg.....	1 724	1,71	76,6	26,2	1,6	42,3	38,8	17,3
Bremen.....	364	1,72	74,9	25,4	2,0	51,1	34,0	12,8
Hamburg.....	892	1,72	74,4	25,0	2,6	53,4	33,5	10,5
Hessen.....	3 763	1,71	75,7	25,7	2,2	46,3	36,8	14,7
Meckl.-Vorpommern.	1 075	1,71	77,5	26,4	1,5	40,9	38,0	19,6
Niedersachsen.....	4 728	1,72	76,4	25,7	1,9	46,2	37,8	14,0
Nordrhein-Westfalen.	10 714	1,72	76,1	25,7	2,2	46,4	36,6	14,8
Rheinland-Pfalz.....	2 530	1,71	75,9	25,9	2,2	44,6	37,7	15,5
Saarland.....	648	1,70	75,1	25,9	2,7	43,3	38,3	15,6
Sachsen.....	3 039	1,70	75,4	25,9	1,6	44,8	37,3	16,3
Sachsen-Anhalt.....	1 668	1,71	77,0	26,4	1,6	40,4	39,0	19,0
Schleswig-Holstein...	1 624	1,73	76,6	25,6	1,9	48,5	36,3	13,3
Thüringen.....	1 486	1,71	76,2	26,1	2,0	42,2	38,5	17,3

1 Ergebnisse der Mikrozensus-Zusatzerhebung,  
Jahresdurchschnitt

2 bezogen auf die Bevölkerung mit Angaben  
zu Körpergröße und Körpergewicht

**22.10 Krankenhäuser, Betten und Patientenbewegung 2008**

Land	Krankenhäuser			Patientenbewegung				
	insgesamt	aufgestellte Betten		Fallzahl		Be-rechnungs-/Belegungs-tage	durchschnittliche	
		Anzahl	je 100 000 Einwohner <sup>1</sup>	Anzahl	je 100 000 Einwohner <sup>1</sup>		1 000	Ver-weil-dauer
						Tage	%	
Deutschland .....	2 083	503 360	613	17 519 579	21 334	142 535	8,1	77,4
Baden-Württemberg ..	297	59 224	551	1 976 987	18 388	16 150	8,2	74,5
Bayern .....	379	75 499	603	2 674 573	21 361	21 311	8,0	77,1
Berlin .....	74	19 407	567	716 081	20 910	5 825	8,1	82,0
Brandenburg .....	50	15 242	603	527 795	20 867	4 481	8,5	80,3
Bremen .....	14	5 336	806	196 533	29 686	1 519	7,7	77,8
Hamburg .....	46	11 426	645	418 109	23 602	3 428	8,2	82,0
Hessen .....	181	35 218	580	1 218 878	20 081	9 910	8,1	76,9
Meckl.-Vorpommern ..	36	10 525	629	395 204	23 632	3 037	7,7	78,8
Niedersachsen .....	196	41 905	526	1 541 465	19 362	12 427	8,1	81,0
Nordrhein-Westfalen .	418	122 803	683	4 094 409	22 788	34 037	8,3	75,7
Rheinland-Pfalz .....	98	25 588	634	863 329	21 378	6 829	7,9	72,9
Saarland .....	25	6 671	645	255 747	24 742	2 077	8,1	85,1
Sachsen .....	80	26 316	626	947 851	22 539	7 641	8,1	79,3
Sachsen-Anhalt .....	50	16 622	693	584 177	24 367	4 670	8,0	76,8
Schleswig-Holstein ....	96	15 624	551	557 630	19 663	4 632	8,3	81,0
Thüringen .....	43	15 954	700	550 816	24 180	4 559	8,3	78,1

1 berechnet mit der Durchschnittsbevölkerung

**22.11 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Betten und Patientenbewegung 2008**

Land	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen			Patientenbewegung				
	insgesamt	aufgestellte Betten		Fallzahl		Pflege-tage	durchschnittliche	
		Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner		1 000	Ver-weil-dauer
						Tage	%	
Deutschland .....	1 239	171 060	208	2 009 526	2 447	50 886	25,3	81,3
Baden-Württemberg .....	218	26 849	250	313 275	2 914	7 833	25,0	79,7
Bayern .....	301	31 795	254	367 559	2 936	8 911	24,2	76,6
Brandenburg .....	27	5 169	204	64 527	2 551	1 736	26,9	91,7
Hessen .....	104	17 188	283	185 310	3 053	4 955	26,7	78,8
Meckl.-Vorpommern .....	64	10 503	628	131 872	7 886	3 114	23,6	81,0
Niedersachsen .....	131	17 773	223	228 434	2 869	5 525	24,2	84,9
Nordrhein-Westfalen .....	136	20 416	114	235 380	1 310	6 445	27,4	86,2
Rheinland-Pfalz .....	64	8 040	199	91 592	2 268	2 522	27,5	85,7
Saarland .....	19	3 037	294	28 855	2 792	852	29,5	76,6
Sachsen .....	45	9 119	217	101 051	2 403	2 620	25,9	78,5
Sachsen-Anhalt .....	19	3 587	150	46 374	1 934	1 125	24,3	85,7
Schleswig-Holstein .....	72	10 996	388	145 444	5 129	3 398	23,4	84,4
Thüringen .....	36	6 158	270	66 019	2 898	1 727	26,2	76,6
Berlin, Bremen, Hamburg .	3	430	7	3 836	65	123	32,1	78,2

## 22.12 Allgemeinbildende Schulen 2008/09

Land	Ins- gesamt	Schul- kinder- gärten und Vor- klassen	Grund- schulen	Haupt- schulen <sup>1</sup>	Schul- arten mit mehre- ren Bil- dungs- gängen	Förder- schulen	Real- schulen	Gym- nasien	Inte- grierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Schulen										
Deutschland.....	34 917	1 608	16 391	5 342	1 363	3 302	2 625	3 070	909	307
Baden-Württemberg.	5 883	486	2 555	1 217	–	577	478	444	58	68
Bayern.....	4 759	–	2 416	1 110	–	362	426	408	22	15
Berlin.....	1 253	–	432	466	–	92	73	108	62	20
Brandenburg.....	1 425	–	503	482	140	122	–	100	47	31
Bremen.....	300	2	101	32	31	25	30	50	23	6
Hamburg.....	803	218	220	74	68	45	55	71	44	8
Hessen.....	2 996	413	1 193	438	–	248	284	285	105	30
Meckl.-Vorpommern.	728	9	328	–	180	103	9	72	23	4
Niedersachsen.....	3 885	349	1 833	513	–	338	499	292	52	9
Nordrhein-Westfalen.	6 253	27	3 268	705	–	724	557	629	258	85
Rheinland-Pfalz.....	1 772	77	988	171	99	141	117	143	33	3
Saarland.....	343	27	159	1	51	41	3	35	22	4
Sachsen.....	1 490	–	842	–	333	159	–	143	3	10
Sachsen-Anhalt.....	966	–	559	–	181	121	–	87	9	9
Schleswig-Holstein...	1 145	–	524	133	35	114	94	106	136	3
Thüringen.....	916	–	470	–	245	90	–	97	12	2
Schüler und Schülerinnen										
Deutschland.....	9 023 572	28 077	2 997 074	930 282	302 269	393 491	1 262 545	2 468 949	582 794	58 091
Baden-Württemberg.	1 269 084	8 824	419 964	163 037	–	53 927	246 656	343 421	27 219	6 036
Bayern.....	1 431 280	–	480 414	240 636	–	59 184	260 741	377 356	9 704	3 245
Berlin.....	327 830	–	109 263	59 381	–	12 297	19 998	78 000	44 281	4 610
Brandenburg.....	218 412	–	79 129	33 267	23 691	10 040	–	52 665	17 215	2 405
Bremen.....	69 777	38	21 922	1 008	7 681	2 745	1 358	23 923	10 110	992
Hamburg.....	182 222	6 514	52 054	9 126	5 051	7 091	6 075	57 473	37 323	1 515
Hessen.....	678 631	6 192	221 293	51 385	–	25 918	87 554	209 350	72 120	4 819
Meckl.-Vorpommern.	128 295	93	47 910	–	35 394	10 399	764	26 490	6 737	508
Niedersachsen.....	954 410	3 312	314 897	92 201	–	36 912	191 212	275 400	38 681	1 795
Nordrhein-Westfalen.	2 205 459	1 740	695 480	217 015	–	101 753	320 895	593 080	248 797	26 699
Rheinland-Pfalz.....	469 174	989	156 294	33 351	37 694	15 868	67 133	137 110	20 082	653
Saarland.....	105 600	375	33 675	279	21 609	3 858	1 325	30 462	13 460	557
Sachsen.....	304 331	–	120 079	–	80 540	18 875	–	80 816	1 300	2 721
Sachsen-Anhalt.....	176 469	–	66 394	–	45 108	13 833	–	47 318	2 922	894
Schleswig-Holstein...	330 299	–	113 516	29 596	2 148	9 356	58 834	88 066	28 425	358
Thüringen.....	172 299	–	64 790	–	43 353	11 435	–	48 019	4 418	284

1 einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe

## 22.13 Berufliche Schulen 2008/09

Land	Ins- gesamt	Berufs- schulen <sup>1</sup>	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fach- gymnasien	Berufs-/ Technische Ober- schulen	Fach- schulen <sup>2</sup>
Schulen								
Deutschland.....	8 970	3 180	23	2 532	831	773	234	1 397
Baden-Württemberg.	1 493	468	23	541	–	206	20	235
Bayern.....	967	228	–	322	87	–	58	272
Berlin.....	258	84	–	81	22	16	25	30
Brandenburg.....	181	40	–	58	33	18	–	32
Bremen.....	67	21	–	19	13	7	3	4
Hamburg.....	177	85	–	45	17	12	–	18
Hessen.....	653	279	–	123	92	48	–	111
Meckl.-Vorpommern.	175	57	–	58	18	20	–	22
Niedersachsen.....	1 002	405	–	241	128	94	17	117
Nordrhein-Westfalen.	1 664	703	–	313	195	193	–	260
Rheinland-Pfalz.....	405	127	–	85	–	30	94	69
Saarland.....	184	89	–	41	34	7	–	13
Sachsen.....	785	335	–	232	75	52	–	91
Sachsen-Anhalt.....	303	79	–	133	41	17	–	33
Schleswig-Holstein...	306	39	–	137	32	30	17	51
Thüringen.....	350	141	–	103	44	23	–	39
Schüler und Schülerinnen								
Deutschland.....	2 805 940	1 826 363	493	510 855	134 303	154 074	20 385	159 467
Baden-Württemberg.	418 547	220 505	493	128 080	–	48 825	1 648	18 996
Bayern.....	398 226	301 949	–	24 952	38 049	–	12 065	21 211
Berlin.....	96 784	62 556	–	17 175	6 933	2 467	1 174	6 479
Brandenburg.....	72 143	50 607	–	9 627	3 654	3 366	–	4 889
Bremen.....	27 392	19 861	–	4 366	1 449	871	66	779
Hamburg.....	61 963	43 594	–	9 913	1 311	2 844	–	4 301
Hessen.....	194 871	126 646	–	24 533	19 955	11 875	–	11 862
Meckl.-Vorpommern.	58 140	42 460	–	9 296	687	3 262	–	2 435
Niedersachsen.....	286 010	178 561	–	56 354	15 980	22 308	412	12 395
Nordrhein-Westfalen.	620 703	412 024	–	114 643	24 623	27 425	–	41 988
Rheinland-Pfalz.....	132 833	85 871	–	24 986	–	6 882	4 574	10 520
Saarland.....	38 996	24 239	–	4 335	7 451	1 082	–	1 889
Sachsen.....	148 974	90 576	–	34 179	7 502	8 073	–	8 644
Sachsen-Anhalt.....	74 810	51 159	–	14 953	2 857	2 882	–	2 959
Schleswig-Holstein...	96 512	67 089	–	15 052	1 226	8 253	446	4 446
Thüringen.....	79 036	48 666	–	18 411	2 626	3 659	–	5 674

1 Teilzeit-Berufsschulen (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form) - einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form

2 einschl. Fachakademien in Bayern

## 22.14 Auszubildende 2008 und 2009

Land	2008				2009 <sup>1</sup>			
	insgesamt	darunter neu abgeschlossene Ausbildungsverträge <sup>1</sup>	männlich	weiblich	insgesamt	darunter neu abgeschlossene Ausbildungsverträge <sup>1</sup>	männlich	weiblich
Deutschland.....	1 613 343	607 567	974 627	638 716	1 572 760	561 317	944 436	628 324
Baden-Württemberg.	213 708	81 809	127 053	86 655	211 798	76 248	125 777	86 021
Bayern .....	270 258	103 654	160 588	109 670	264 730	93 510	156 899	107 831
Berlin .....	54 624	20 697	29 777	24 847	52 296	19 466	28 396	23 900
Brandenburg.....	48 086	17 336	30 670	17 416	43 489	15 075	27 345	16 144
Bremen.....	16 278	6 307	9 374	6 904	16 109	5 673	9 222	6 887
Hamburg.....	35 768	14 488	20 115	15 653	35 315	13 040	19 660	15 655
Hessen.....	110 053	41 762	65 542	44 511	108 334	39 244	64 244	44 090
Meckl.-Vorpommern.	39 374	13 946	23 754	15 620	33 887	11 152	20 359	13 528
Niedersachsen .....	153 422	59 789	92 687	60 735	153 978	57 233	92 215	61 763
Nordrhein-Westfalen.	341 708	127 445	209 124	132 584	338 210	120 605	205 773	132 437
Rheinland-Pfalz.....	80 112	29 859	49 086	31 026	79 186	28 735	48 579	30 607
Saarland .....	21 532	8 347	13 236	8 296	21 583	8 158	13 088	8 495
Sachsen .....	78 991	27 268	50 359	28 632	71 761	23 795	44 935	26 826
Sachsen-Anhalt.....	48 908	17 015	31 187	17 721	45 394	14 634	28 971	16 423
Schleswig-Holstein...	55 301	21 602	32 712	22 589	56 010	21 047	32 787	23 223
Thüringen.....	45 220	16 243	29 363	15 857	40 680	13 702	26 186	14 494

<sup>1</sup> vorläufiges Ergebnis

## 22.15 Volkshochschulen 2008

Land	Volkshochschulen	Kursveranstaltungen				Einzelveranstaltungen			
		insgesamt		Belegungen <sup>1</sup>		insgesamt		Belegungen <sup>1</sup>	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Deutschland.....	957	569 108	100	6 503 344	100	81 385	100	2 254 005	100
Baden-Württemberg.	174	113 883	20,0	1 214 020	18,7	14 497	17,8	497 773	22,1
Bayern .....	190	117 707	20,7	1 486 950	22,9	29 873	36,7	796 645	35,3
Berlin .....	12	17 871	3,1	227 083	3,5	934	1,1	16 328	0,7
Brandenburg.....	20	6 374	1,1	62 007	1,0	561	0,7	7 340	0,3
Bremen.....	2	4 417	0,8	51 292	0,8	1 050	1,3	18 313	0,8
Hamburg.....	1	6 181	1,1	82 430	1,3	43	0,1	425	0,0
Hessen.....	32	42 531	7,5	445 044	6,8	3 140	3,9	91 154	4,0
Meckl.-Vorpommern.	18	5 147	0,9	59 972	0,9	902	1,1	19 821	0,9
Niedersachsen .....	61	61 688	10,8	690 566	10,6	4 119	5,1	116 785	5,2
Nordrhein-Westfalen.	135	101 456	17,8	1 201 762	18,5	14 927	18,3	389 999	17,3
Rheinland-Pfalz.....	73	28 173	5,0	302 159	4,6	3 657	4,5	106 045	4,7
Saarland .....	16	6 698	1,2	69 974	1,1	1 310	1,6	38 651	1,7
Sachsen .....	26	14 652	2,6	157 425	2,4	1 246	1,5	23 220	1,0
Sachsen-Anhalt.....	19	7 161	1,3	77 855	1,2	1 266	1,6	16 790	0,7
Schleswig-Holstein...	155	25 530	4,5	271 334	4,2	2 578	3,2	84 458	3,7
Thüringen.....	23	9 639	1,7	103 471	1,6	1 282	1,6	30 258	1,3

<sup>1</sup> Mehrfachzählungen: Jede(r) Teilnehmer(in) wird entsprechend der Zahl seiner/ihrer Belegungen gezählt.

Quelle: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Bonn

**22.16 Hochschulen und Studierende im Wintersemester 2009/10 nach Hochschularten<sup>1</sup>**

Land	Ins- gesamt	Universi- täten	Pädago- gische Hoch- schulen	Theolo- gische Hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen	Verwal- tungsfach- hoch- schulen <sup>2</sup>
Hochschulen							
Deutschland.....	410	105	6	16	51	203	29
Baden-Württemberg.	68	14	6	–	8	36	4
Bayern .....	49	12	–	3	8	25	1
Berlin .....	34	10	–	–	4	20	–
Brandenburg.....	14	3	–	–	1	8	2
Bremen .....	7	2	–	–	1	3	1
Hamburg .....	18	5	–	–	2	9	2
Hessen .....	31	7	–	5	3	13	3
Meckl.-Vorpommern.	8	2	–	–	1	4	1
Niedersachsen .....	26	11	–	–	2	11	2
Nordrhein-Westfalen.	67	16	–	5	8	34	4
Rheinland-Pfalz.....	19	6	–	2	–	8	3
Saarland .....	6	1	–	–	2	2	1
Sachsen .....	26	7	–	–	6	11	2
Sachsen-Anhalt.....	11	2	–	1	2	5	1
Schleswig-Holstein...	13	3	–	–	2	7	1
Thüringen.....	13	4	–	–	1	7	1
Studierende							
Deutschland.....	2 119 485	1 391 722	21 411	2 370	32 296	644 005	27 681
Baden-Württemberg.	277 372	144 221	21 411	–	4 361	102 818	4 561
Bayern .....	272 666	180 387	–	645	3 275	84 974	3 385
Berlin .....	139 534	97 770	–	–	4 720	36 654	390
Brandenburg.....	49 572	32 958	–	–	532	15 412	670
Bremen .....	30 880	18 167	–	–	790	11 575	348
Hamburg .....	75 457	47 100	–	–	1 594	26 379	384
Hessen .....	184 482	121 771	–	510	1 593	57 471	3 137
Meckl.-Vorpommern.	38 843	27 248	–	–	548	10 629	418
Niedersachsen .....	144 608	99 960	–	–	2 515	41 302	831
Nordrhein-Westfalen.	508 501	359 173	–	492	5 805	135 243	7 788
Rheinland-Pfalz.....	110 079	74 550	–	582	–	32 753	2 194
Saarland .....	23 071	15 631	–	–	684	6 365	391
Sachsen .....	109 213	76 464	–	–	2 841	28 880	1 028
Sachsen-Anhalt.....	52 606	31 360	–	141	1 178	19 624	303
Schleswig-Holstein...	50 079	29 437	–	–	963	18 381	1 298
Thüringen.....	52 522	35 525	–	–	897	15 545	555

Noch: Hochschulen und Studierende im Wintersemester 2009/10  
nach Hochschularten<sup>1</sup>

Land	Ins- gesamt	Universi- täten	Pädago- gische Hoch- schulen	Theolo- gische Hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen	Verwal- tungsfach- hoch- schulen <sup>2</sup>
dar. Studierende im 1. Hochschulsemester							
Deutschland.....	367 705	219 368	3 859	356	4 828	130 922	8 372
Baden-Württemberg.	55 854	26 761	3 859	–	631	23 674	929
Bayern .....	54 709	33 574	–	109	495	19 515	1 016
Berlin .....	20 357	12 741	–	–	754	6 736	126
Brandenburg .....	9 527	5 918	–	–	50	3 354	205
Bremen .....	5 602	2 728	–	–	142	2 619	113
Hamburg .....	12 114	7 632	–	–	244	4 094	144
Hessen .....	29 817	19 190	–	101	220	9 579	727
Meckl.-Vorpommern.	7 237	4 501	–	–	65	2 530	141
Niedersachsen .....	26 001	16 478	–	–	426	8 792	305
Nordrhein-Westfalen.	77 885	47 546	–	45	902	26 183	3 209
Rheinland-Pfalz.....	15 910	9 779	–	55	–	5 556	520
Saarland .....	4 799	2 912	–	–	97	1 621	169
Sachsen .....	19 586	12 707	–	–	416	6 138	325
Sachsen-Anhalt.....	9 209	5 328	–	46	135	3 627	73
Schleswig-Holstein...	8 490	4 756	–	–	114	3 389	231
Thüringen.....	10 608	6 817	–	–	137	3 515	139

1 vorläufiges Ergebnis

2 Die FH Bund wird nur einmal gezählt und zwar für das Land Nordrhein-Westfalen.

22.17 Bibliotheken 2009<sup>1</sup>

Land	Bibliotheken	Medien- bestand <sup>2</sup> am 31.12.	Aktive Benutzer/ -innen	Ent- leihungen	Personal- stellen <sup>3</sup>	Aus- gaben <sup>4</sup>
	Anzahl					
<b>Öffentliche Bibliotheken</b>						
Deutschland.....	8 405	123 549	7 966	369 523	11 459	878 070
Baden-Württemberg.	1 079	17 498	1 235	62 532	1 624	157 726
Bayern.....	1 794	22 466	1 607	66 644	1 551	145 177
Berlin.....	19	2 790	239	13 356	492	21 652
Brandenburg.....	217	4 634	197	9 372	422	25 516
Bremen.....	3	693	66	4 210	25	10 342
Hamburg.....	5	1 696	152	13 480	392	32 651
Hessen.....	666	7 433	540	18 879	673	50 230
Meckl.-Vorpommern.	105	2 606	143	5 343	264	17 082
Niedersachsen.....	844	10 862	706	29 897	986	61 493
Nordrhein-Westfalen.	1 696	24 551	1 596	77 676	2 563	193 090
Rheinland-Pfalz.....	696	5 162	380	11 547	335	24 349
Saarland.....	113	964	58	1 906	86	5 745
Sachsen.....	487	8 507	384	22 560	866	51 211
Sachsen-Anhalt.....	261	4 250	152	7 023	374	21 160
Schleswig-Holstein...	154	5 019	326	17 234	464	37 677
Thüringen.....	266	4 417	186	7 865	341	22 969
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken</b>						
Deutschland.....	246	238 155	2 852	96 469	11 883	843 806
Baden-Württemberg.	42	25 839	368	13 971	1 196	94 293
Bayern.....	46	40 644	417	11 296	1 866	151 966
Berlin.....	11	25 001	280	10 860	1 531	98 844
Brandenburg.....	9	3 223	48	1 547	223	11 801
Bremen.....	1	3 298	39	2 492	127	14 745
Hamburg.....	6	4 937	87	2 281	305	26 048
Hessen.....	13	37 910	260	6 577	1 391	59 177
Meckl.-Vorpommern.	7	5 873	62	2 420	249	16 353
Niedersachsen.....	22	20 883	309	8 902	1 229	115 205
Nordrhein-Westfalen.	35	27 170	504	19 388	1 669	118 618
Rheinland-Pfalz.....	18	6 390	85	2 986	429	24 195
Saarland.....	2	1 674	19	654	93	-
Sachsen.....	13	13 127	131	6 514	622	55 135
Sachsen-Anhalt.....	5	6 820	67	2 381	221	20 359
Schleswig-Holstein...	6	7 253	56	1 825	331	7 205
Thüringen.....	10	8 112	122	2 376	399	29 863

1 ohne Bibliotheken, die keine Angaben machen konnten. – Stand: 31.05.2010 (vorläufiges Ergebnis)

2 bei wissenschaftlichen Bibliotheken: Bestand an Bänden und Dissertationen am 31.12.

3 bei wissenschaftlichen Bibliotheken: Personal: hauptamtlich Beschäftigte

4 bei wissenschaftlichen Bibliotheken: ohne Ausgaben der Spezialbibliotheken

Quelle: Deutsches Hochschulbibliotheks-zentrum, Köln

22.18 Filmwirtschaft – Leinwände 2009<sup>1</sup>

Land	Leinwände						Sitzplätze		
	insgesamt	davon mit ... bis ... Sitzplätzen					insgesamt	je Leinwand	je 1 000 Einwohner
		bis 300	301 – 500	501 – 750	751 – 1 000	1 001 und mehr			
Deutschland.....	4 571	3 956	490	109	13	3	839 905	-	-
Baden-Württemberg..	614	541	62	11	-	-	108 487	-	-
Bayern.....	770	696	66	6	2	-	127 937	-	-
Berlin.....	269	211	42	13	2	1	55 339	-	-
Brandenburg.....	131	111	18	2	-	-	24 324	-	-
Bremen.....	50	35	12	3	-	-	12 200	-	-
Hamburg.....	74	55	13	4	1	1	18 787	-	-
Hessen.....	322	278	33	11	-	-	59 621	-	-
Meckl.-Vorpommern..	122	107	13	1	1	-	20 788	-	-
Niedersachsen.....	421	360	46	12	3	-	82 157	-	-
Nordrhein-Westfalen..	863	721	110	30	1	1	170 221	-	-
Rheinland-Pfalz.....	201	180	17	4	-	-	35 861	-	-
Saarland.....	64	60	3	-	1	-	10 247	-	-
Sachsen.....	244	210	27	6	1	-	42 927	-	-
Sachsen-Anhalt.....	125	108	14	3	-	-	24 068	-	-
Schleswig-Holstein....	166	154	9	2	1	-	26 967	-	-
Thüringen.....	135	129	5	1	-	-	19 974	-	-

1 ohne Sonderformen

Quelle: Filmförderungsanstalt, Berlin

## 22.19 Theater 2007/08

Land	Gemeinden mit Theatern	Theaterunternehmen		Veranstaltungen am Ort	Gastspiele nach außerhalb	Besuche der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort <sup>2,3</sup>	Plätze am 01.01.2008 <sup>4</sup>
		insgesamt	Spielstätten <sup>1</sup>				
	Anzahl					1 000	Anzahl
Deutschland.....	122	141	824	64 707	6 595	19 006	282 712
Baden-Württemberg..	14	14	98	7 993	986	2 241	31 551
Bayern.....	16	20	104	7 229	380	2 648	35 080
Berlin.....	1	9	30	3 650	164	1 615	17 847
Brandenburg.....	5	7	31	2 150	249	415	6 581
Bremen.....	2	2	11	1 251	-	339	2 613
Hamburg.....	1	3	11	1 938	123	871	5 081
Hessen.....	6	6	36	3 354	63	1 131	13 472
Meckl.-Vorpommern..	8	6	65	3 315	162	638	26 862
Niedersachsen.....	9	9	57	6 076	730	1 426	21 756
Nordrhein-Westfalen..	21	24	136	9 260	777	3 149	45 453
Rheinland-Pfalz.....	5	5	19	1 777	358	556	6 046
Saarland.....	1	1	4	511	11	186	2 306
Sachsen.....	12	15	73	6 779	1 041	1 826	26 747
Sachsen-Anhalt.....	8	10	71	4 323	1 007	666	12 246
Schleswig-Holstein....	5	3	19	2 008	173	533	8 412
Thüringen.....	8	7	59	3 093	371	766	20 659

1 einschl. Konzertsälen und Freilichtbühnen öffentlicher Theater

2 ohne Theater, die keine Angaben über Besuche machen konnten

3 einschl. geschlossener Veranstaltungen

4 einschl. Plätzen in Konzertsälen und Freilichtbühnen

Quelle: Deutscher Bühnenverein, Köln

22.20 Musikschulen 2009<sup>1</sup>

Land	Musikschulen				Lehrkräfte, hauptberuflich und nebenberuflich beschäftigt
	ins- gesamt	davon mit			
		kommunalen Trägern	eingetragenen Verein als Träger	sonstigen Trägern	
Deutschland.....	909	587	308	14	36 597
Baden-Württemberg.	213	133	77	3	7 412
Bayern.....	211	135	74	2	4 787
Berlin.....	1	1	-	-	2 175
Brandenburg.....	25	23	2	-	1 195
Bremen.....	2	2	-	-	154
Hamburg.....	2	1	1	-	455
Hessen.....	64	13	50	1	2 729
Meckl.-Vorpommern.	20	16	4	-	788
Niedersachsen.....	71	35	35	1	2 780
Nordrhein-Westfalen.	158	125	32	1	6 978
Rheinland-Pfalz.....	41	30	9	2	1 728
Saarland.....	7	4	3	-	260
Sachsen.....	28	18	9	1	2 098
Sachsen-Anhalt.....	21	20	1	-	927
Schleswig-Holstein...	20	6	11	3	1 190
Thüringen.....	25	25	-	-	941

Noch: Musikschulen 2009<sup>1</sup>

Land	Schüler und Schülerinnen					
	ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 6	6 – 10	10 – 15	15 – 20	20 und mehr
Deutschland.....	957 668	160 382	282 713	297 205	120 542	96 826
Baden-Württemberg.	194 083	31 128	55 904	66 319	28 336	12 396
Bayern.....	136 298	21 851	42 330	43 619	16 437	12 061
Berlin.....	42 855	7 180	10 897	10 070	4 668	10 040
Brandenburg.....	31 020	6 752	7 806	8 505	3 665	4 292
Bremen.....	2 645	214	593	1 048	445	345
Hamburg.....	7 730	213	2 477	3 209	1 210	621
Hessen.....	68 856	11 753	18 746	21 155	8 464	8 738
Meckl.-Vorpommern.	18 169	3 299	5 001	5 423	2 041	2 405
Niedersachsen.....	90 085	13 267	28 218	29 515	10 385	8 700
Nordrhein-Westfalen.	206 226	33 163	68 579	60 240	24 809	19 435
Rheinland-Pfalz.....	42 358	8 783	10 707	13 064	5 340	4 464
Saarland.....	5 197	569	1 208	1 470	1 257	693
Sachsen.....	44 218	9 812	12 424	13 070	5 194	3 718
Sachsen-Anhalt.....	20 158	3 916	5 595	5 753	2 343	2 551
Schleswig-Holstein...	26 488	4 493	6 488	8 325	3 271	3 911
Thüringen.....	21 282	3 989	5 740	6 420	2 677	2 456

<sup>1</sup> Mitgliedsbezogene Daten des Verbandes deutscher Musikschulen

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V., Bonn

22.21 Museen<sup>1</sup> 2006 bis 2008

Land	Museen			Ausstellungen			Besuche		
	2006	2007	2008	2006	2007	2008	2006	2007	2008
	Anzahl						1 000		
Deutschland.....	4 747	4 712	4 776	9 198	9 235	9 145	102 645	107 304	104 852
Baden-Württemberg.	784	784	756	1 061	1 116	1 135	14 005	14 297	13 709
Bayern.....	837	816	849	1 327	1 318	1 325	18 477	18 706	18 233
Berlin.....	117	124	126	397	404	391	12 009	13 981	13 396
Brandenburg.....	258	239	249	471	496	523	3 281	3 368	3 511
Bremen.....	22	24	28	77	71	61	1 530	1 481	1 599
Hamburg.....	40	42	46	111	108	93	2 226	2 205	2 290
Hessen.....	324	324	320	688	668	661	4 596	4 776	4 805
Meckl.-Vorpommern.	167	170	169	365	378	308	2 880	3 172	3 561
Niedersachsen.....	500	501	501	916	861	870	6 729	6 816	6 717
Nordrhein-Westfalen.	529	510	532	1 202	1 215	1 266	15 492	15 559	14 556
Rheinland-Pfalz.....	271	287	295	383	373	387	3 797	4 631	3 960
Saarland.....	43	45	42	104	109	88	703	754	619
Sachsen.....	326	320	315	910	879	911	7 785	8 131	8 222
Sachsen-Anhalt.....	173	175	183	422	412	362	2 667	2 510	2 811
Schleswig-Holstein....	173	174	174	302	342	325	2 568	2 698	2 684
Thüringen.....	183	177	191	462	485	439	3 900	4 219	4 177

1 ohne Museen, die keine Angaben über Besuche machen konnten bzw. geschlossen waren

Quelle: Institut für Museumsforschung der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Berlin

22.22 Deutscher Olympischer Sportbund 2009<sup>1</sup>

Landessportbund	Vereine	Aktive und passive Mitgliedschaften		Davon im Alter von ... bis ... Jahren							
				unter 15		15 – 26		27 – 40		41 und mehr	
	Anzahl	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Deutschland.....	90 897	14 238,0	9 455,7	3 269,0	2 492,3	2 740,6	1 622,8	2 164,6	1 382,6	6 063,7	3 957,9
Baden-Württemberg.	11 415	2 278,6	1 496,4	510,7	397,2	429,8	269,2	318,9	216,4	1 019,1	613,6
Bayern.....	11 934	2 625,2	1 640,5	569,2	426,6	561,3	320,8	411,7	249,2	1 083,0	643,8
Berlin.....	2 008	354,6	201,9	75,1	45,9	75,0	36,1	67,6	30,5	136,9	89,5
Brandenburg.....	2 937	194,1	112,5	44,6	26,7	45,0	18,6	31,7	14,0	72,7	53,1
Bremen.....	428	98,9	64,9	22,1	16,4	17,3	9,0	14,9	8,5	44,6	31,2
Hamburg.....	788	309,0	213,1	63,1	43,6	46,1	32,4	66,6	45,3	133,3	91,9
Hessen.....	7 744	1 225,9	846,8	271,5	216,0	212,0	138,0	181,6	132,1	560,9	360,7
Meckl.-Vorpommern.	1 891	141,3	87,7	33,7	23,1	32,0	13,5	25,0	11,5	50,6	39,7
Niedersachsen.....	9 591	1 585,1	1 216,7	390,0	335,0	284,1	200,0	223,5	175,9	687,6	505,8
Nordrhein-Westfalen.	19 907	2 997,8	1 987,6	755,3	556,4	563,9	324,6	440,7	274,4	1 238,0	832,1
Rheinland-Pfalz <sup>2</sup> .....	6 294	896,8	580,6	192,2	150,5	166,2	100,1	131,7	87,5	406,7	242,4
Saarland.....	2 149	243,4	161,5	47,6	38,1	46,3	28,6	37,3	22,7	112,1	72,0
Sachsen.....	4 412	343,6	218,7	76,8	50,1	75,1	32,8	63,3	28,5	128,4	107,3
Sachsen-Anhalt <sup>2</sup> .....	3 247	242,1	124,3	42,7	27,0	50,8	18,0	45,2	15,4	103,3	63,9
Schleswig-Holstein....	2 692	466,2	371,8	127,9	109,7	82,8	60,2	61,7	53,7	193,8	148,3
Thüringen.....	3 460	235,3	130,6	46,5	30,1	53,0	20,8	43,2	17,1	92,5	62,7

1 Abweichungen in den Altersgruppen und nach Geschlecht aufgrund nicht gemeldeter Angaben der Verbände.

2 einschl. Mitgliedschaften von Verbänden mit besonderen Aufgaben

Quelle: Deutscher Olympischer Sportbund, Frankfurt am Main

## 22.23 Evangelische Kirche 2008 nach Gliedkirchen

Gliedkirche <sup>1</sup>	Kirchengemeinden	Theologen und Theologinnen im aktiven Dienst	Kirchenmitglieder	Äußerungen des kirchlichen Lebens						
				Taufen <sup>2</sup>	Konfirmierte	Trauerungen	Bestatungen	Aufnahmen <sup>3</sup>	Austritte	Gottesdienstteilnehmende <sup>4</sup>
				Anzahl	1 000	Anzahl				
Deutschland.....	15 471	22 075 <sup>5</sup>	24 515	184 584	241 963	53 318	299 127	56 506	169 728	912
Anhalt.....	153	65	47	280	162	112	817	144	205	2
Baden.....	546	1 044	1 282	10 260	12 977	3 254	14 204	2 343	8 072	53
Bayern.....	1 540	2 664	2 599	21 998	26 848	6 258	29 107	4 683	19 846	111
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz.....	1 397	944	1 123	6 982	5 633	1 665	13 982	3 150	10 931	32
Braunschweig.....	411	321	393	3 044	4 328	1 038	5 446	1 060	2 960	14
Bremen.....	67	130	232	1 350	1 883	406	2 669	768	2 274	6
Hannover.....	1 527	1 976	2 960	24 377	34 817	6 924	37 965	7 320	20 745	98
Hessen und Nassau ..	1 180	1 971	1 755	13 381	18 091	4 104	22 574	4 095	12 766	71
Kurhessen-Waldeck..	896	997	928	7 220	9 928	2 132	11 935	1 464	3 860	41
Lippe.....	69	155	188	1 280	2 121	414	2 654	354	883	7
Mecklenburg.....	296	262	201	1 359	890	280	2 999	711	1 574	6
Mitteldeutschland <sup>6</sup> ..	2 359	1 116	882	5 803	3 920	2 018	12 633	1 983	5 198	33
Nordelbien.....	597	1 418 <sup>7</sup>	2 064	15 611	23 425	4 563	21 625	7 315	20 981	46
Oldenburg.....	123	281	456	3 757	5 574	919	5 309	1 206	3 410	12
Pfalz.....	429	604	589	4 318	5 894	1 319	7 764	1 038	3 876	23
Pommern.....	225	155	98	431	247	277	971	319	552	4
Reformierte Kirche ...	142	183	183	1 416	2 109	442	2 277	488	749	9
Rheinland.....	774	2 398	2 860	19 636	26 566	5 230	34 490	6 818	18 076	94
Sachsen.....	780	718	799	6 011	4 270	1 536	10 729	2 031	5 091	42
Schaumburg-Lippe ..	22	50	59	480	700	138	850	136	295	2
Westfalen.....	553	2 135	2 552	17 608	25 177	4 849	32 929	4 813	12 228	82
Württemberg.....	1 385	2 425	2 265	17 982	26 403	5 440	25 198	4 267	15 156	124

1 Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der politischen Gliederung Deutschlands nur in Ausnahmefällen überein.

2 Kindertaufen ohne Taufen von Erwachsenen (Taufen bis zum vollendeten 14. Lebensjahr)

3 einschl. Übertritten, Wiederaufnahmen und Taufen von Erwachsenen

4 im Haupt- und Kindergottesdienst am Sonntag Invokavit

5 Einschl. Theologen/-innen, die in gliedkirchlichen Zusammenschlüssen tätig sind und deshalb in der Aufgliederung nach Gliedkirchen fehlen (am 31.12.2008: 63).

6 Die Evangelische Kirche der Kirchenprovinz Sachsen und die Evangelisch-Lutherische Kirche in Thüringen sind seit dem 1.1.2009 vereinigt zur Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland.

7 Stand: 31.12.2007

Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

## 22.24 Katholische Kirche 2008 nach Bistümern

Bistum	Pfarreien und sonstige Seelsorgestellen	Katholiken <sup>1</sup>	Äußerungen des kirchlichen Lebens							
			Taufen	Erstkommunionen	Trauerungen	Bestattungen	Eintritte	Wiederaufnahmen	Austritte	Teilnehmer/-innen am sonntägl. Gottesdienst <sup>2</sup>
			Anzahl	1 000	Anzahl					
Deutschland.....	12 080	25 177	185 589	245 317	48 841	256 735	4 388	9 546	121 155	3 371
Aachen.....	523	1 152	8 015	11 071	1 835	12 597	111	463	4 627	126
Augsburg.....	1 039	1 390	11 697	15 869	3 041	14 650	177	507	6 935	222
Bamberg <sup>3</sup> .....	351	733	5 301	6 684	1 492	7 686	110	181	3 417	105
Berlin <sup>3</sup> .....	107	395	2 424	2 579	528	2 423	128	185	3 748	47
Dresden-Meißen.....	106	143	1 121	988	377	1 271	63	25	842	31
Eichstätt.....	279	427	3 305	4 659	895	4 407	42	122	1 709	82
Erfurt.....	156	157	1 351	1 147	424	1 488	32	28	537	35
Essen.....	43	892	5 446	6 614	1 225	10 515	171	355	3 905	88
Freiburg <sup>3</sup> .....	1 072	2 023	14 579	20 115	4 364	20 079	261	648	10 455	235
Fulda.....	313	418	2 830	3 683	795	4 207	78	121	1 884	75
Görlitz.....	33	30	243	204	81	251	27	8	121	7
Hamburg <sup>3</sup> .....	102	394	2 769	2 646	627	2 372	189	271	3 989	44
Hildesheim.....	215	634	3 983	5 047	1 096	5 998	250	370	4 511	69
Köln <sup>3</sup> .....	700	2 143	15 555	19 545	3 978	21 310	405	1 215	10 977	250
Limburg.....	340	669	4 808	6 054	1 211	6 968	176	409	4 786	84
Magdeburg.....	186	92	561	476	192	1 058	34	14	430	17
Mainz.....	337	775	5 382	6 765	1 429	7 935	218	381	5 196	89
München und Freising <sup>3</sup> .....	752	1 805	14 600	19 082	3 543	17 991	335	1 022	12 800	229
Münster.....	415	2 008	15 976	22 366	4 116	20 428	293	608	5 822	254
Osnabrück.....	239	578	4 847	6 212	1 247	5 265	144	185	2 165	88
Paderborn <sup>3</sup> .....	773	1 666	11 617	16 329	3 087	17 701	312	537	4 964	228
Passau.....	305	499	4 175	5 734	1 109	5 115	48	151	1 389	77
Regensburg.....	770	1 267	9 895	13 589	2 676	13 414	134	245	3 922	261
Rottenburg-Stuttgart.....	1 038	1 939	14 367	20 028	3 671	17 906	312	654	11 112	233
Speyer.....	346	589	3 965	5 175	1 131	6 627	88	226	3 136	68
Trier.....	926	1 524	10 699	13 954	2 842	18 055	188	455	4 434	191
Würzburg.....	614	835	6 078	8 702	1 829	9 018	62	160	3 342	140

1 Katholikenzahl nach Angaben der Pfarreien und Bistümer

2 Durchschnittszahlen

3 Erzbistum

Quelle: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Bonn

**22.25 Jüdische Gemeinden 2009<sup>1</sup> nach Landesverbänden bzw. Großgemeinden**

Landesverband bzw. Großgemeinde	Mitglieder der jüdischen Gemeinden	Ge-meinden	Rabbiner/-innen	Syna-gogen	Bet-säle	Ritual-bäder	Gemeinde-biblio-theken
Deutschland.....	104 241	108	50	95	33	34	92
Baden .....	5 154	...	...	...	...	...	...
Bayern.....	8 873	...	...	...	...	...	...
Berlin .....	10 722	...	...	...	...	...	...
Brandenburg.....	1 294	...	...	...	...	...	...
Bremen .....	1 029	...	...	...	...	...	...
Frankfurt am Main.....	6 862	...	...	...	...	...	...
Hamburg .....	2 792	...	...	...	...	...	...
Hessen .....	5 080	...	...	...	...	...	...
Köln .....	4 404	...	...	...	...	...	...
Meckl.-Vorpommern.....	1 663	...	...	...	...	...	...
München und Oberbayern.	9 497	...	...	...	...	...	...
Niedersachsen.....	7 126	...	...	...	...	...	...
Niedersachsen <sup>2</sup> .....	1 171	...	...	...	...	...	...
Nordrhein.....	17 195	...	...	...	...	...	...
Rheinland-Pfalz.....	3 289	...	...	...	...	...	...
Saar.....	1 069	...	...	...	...	...	...
Sachsen-Anhalt.....	1 635	...	...	...	...	...	...
Sachsen .....	2 641	...	...	...	...	...	...
Schleswig-Holstein .....	589	...	...	...	...	...	...
Schleswig-Holstein (Gemeinschaft).....	1 309	...	...	...	...	...	...
Thüringen.....	802	...	...	...	...	...	...
Westfalen-Lippe.....	7 008	...	...	...	...	...	...
Württemberg .....	3 037	...	...	...	...	...	...

1 Stand: 31.12.2005 = Stand 20.11.

2 Landesverband der israelischen Kultusgemeinden von Niedersachsen; Mitglied seit 20.11.05

Quelle: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V., Frankfurt a. M. und Zentralrat der Juden in Deutschland, Berlin

## 22.26 Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009

Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler/-innen	Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf					
		insgesamt	insgesamt <sup>1</sup>	gültig	ungültig	SPD	CDU bzw. CSU	FDP	DIE LINKE	GRÜNE	Sonstige
Deutschland.....	1 000	62 168,5	44 005,6	43 371,2	634,4	9 990,5	14 658,5	6 316,1	5 155,9	4 643,3	2 606,9
	%	x	70,8	x	1,4	23,0	33,8 <sup>2</sup>	14,6	11,9	10,7	6,0
Baden-Württemberg.	1 000	7 633,8	5 530,2	5 442,1	88,2	1 051,2	1 874,5	1 023,0	389,6	755,6	348,2
	%	x	72,4	x	1,6	19,3	34,4	18,8	7,2	13,9	6,4
Bayern.....	1 000	9 382,6	6 720,5	6 652,0	68,5	1 120,0	2 830,2	976,4	429,4	719,3	576,8
	%	x	71,6	x	1,0	16,8	43,0	14,7	6,5	10,8	8,7
Berlin.....	1 000	2 471,7	1 752,8	1 723,4	29,4	348,1	393,2	198,5	348,7	299,5	135,4
	%	x	70,9	x	1,7	20,2	22,8	11,5	20,2	17,4	7,9
Brandenburg.....	1 000	2 128,7	1 425,3	1 387,6	37,8	348,2	327,5	129,6	395,6	84,6	102,1
	%	x	67,0	x	2,6	25,1	23,6	9,3	28,5	6,1	7,4
Bremen.....	1 000	488,0	343,0	338,6	4,4	102,4	81,0	36,0	48,4	52,3	18,6
	%	x	70,3	x	1,3	30,2	23,9	10,6	14,3	15,4	5,5
Hamburg.....	1 000	1 256,6	896,1	886,3	9,7	242,9	246,7	117,1	99,1	138,5	42,0
	%	x	71,3	x	1,1	27,4	27,8	13,2	11,2	15,6	4,7
Hessen.....	1 000	4 398,9	3 244,6	3 177,6	67,1	812,7	1 022,8	527,4	271,5	381,9	161,2
	%	x	73,8	x	2,1	25,6	32,2	16,6	8,5	12,0	5,1
Meckl.-Vorpommern.	1 000	1 400,3	882,2	867,3	14,9	143,6	287,5	85,2	251,5	47,8	51,6
	%	x	63,0	x	1,7	16,6	33,1	9,8	29,0	5,5	5,9
Niedersachsen.....	1 000	6 112,1	4 482,3	4 432,6	49,7	1 297,9	1 471,5	588,4	380,4	475,7	218,6
	%	x	73,3	x	1,1	29,3	33,2	13,3	8,6	10,7	4,9
Nordrhein-Westfalen.	1 000	13 288,3	9 493,9	9 389,4	104,4	2 679,0	3 111,5	1 394,6	789,8	945,8	468,8
	%	x	71,4	x	1,1	28,5	33,1	14,9	8,4	10,1	5,0
Rheinland-Pfalz.....	1 000	3 103,9	2 233,5	2 193,1	40,4	521,0	767,5	364,7	205,2	212,0	122,8
	%	x	72,0	x	1,8	23,8	35,0	16,6	9,4	9,7	5,6
Saarland.....	1 000	808,6	596,2	584,9	11,3	144,5	179,3	69,4	123,9	39,6	28,3
	%	x	73,7	x	1,9	24,7	30,7	11,9	21,2	6,8	4,8
Sachsen.....	1 000	3 518,2	2 286,0	2 252,4	33,6	328,8	800,9	299,1	551,5	151,3	120,8
	%	x	65,0	x	1,5	14,6	35,6	13,3	24,5	6,7	5,4
Sachsen-Anhalt.....	1 000	2 028,6	1 226,7	1 202,7	24,0	202,9	362,3	124,2	389,5	61,7	62,1
	%	x	60,5	x	2,0	16,9	30,1	10,3	32,4	5,1	5,2
Schleswig-Holstein...	1 000	2 234,7	1 644,4	1 609,5	34,9	430,7	518,5	261,8	127,2	203,8	67,6
	%	x	73,6	x	2,1	26,8	32,2	16,3	7,9	12,7	4,2
Thüringen.....	1 000	1 913,6	1 247,8	1 231,8	16,0	216,6	383,8	120,6	354,9	73,8	82,1
	%	x	65,2	x	1,3	17,6	31,2	9,8	28,8	6,0	6,7

<sup>1</sup> die Angaben in Prozent stehen für die Wahlbeteiligung  
<sup>2</sup> davon CDU: 27,3 %, CSU: 6,5 %

Quelle: Bundeswahlleiter

## 22.27 Sitze im Deutschen Bundestag 2005 bis 2009

Land (a=in Wahlkreisen und aus Landeslisten, b=in Wahlkreisen)	Insgesamt		SPD		CDU		CSU		FDP		DIE LINKE <sup>1</sup>		GRÜNE	
	16.	17.	16.	17.	16.	17.	16.	17.	16.	17.	16.	17.	16.	17.
Deutschland.....	a 614 <sup>2</sup>	622 <sup>3</sup>	222	146	180	194	46	45	61	93	54	76	51	68
	b 299	299	145	64	106	173	44	45	-	-	3	16	1	1
Baden-Württemberg.	a 76	84	23	15	33	37	-	-	9	15	3	6	8	11
	b 37	38	4	1	33	37	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern.....	a 89	91	24	16	-	-	46	45	9	14	3	6	7	10
	b 45	45	1	-	-	-	44	45	-	-	-	-	-	-
Berlin.....	a 22	23	8	5	5	6	-	-	2	3	4	5	3	4
	b 12	12	7	2	1	5	-	-	-	-	3	4	1	1
Brandenburg.....	a 21	19	10	5	4	5	-	-	1	2	5	6	1	1
	b 10	10	10	5	-	1	-	-	-	-	-	4	-	-
Bremen.....	a 4	6	2	2	1	1	-	-	-	1	-	1	1	1
	b 2	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg.....	a 14	13	6	4	4	4	-	-	1	2	1	1	2	2
	b 6	6	6	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen.....	a 43	45	16	12	15	15	-	-	5	8	2	4	5	6
	b 21	21	13	6	8	15	-	-	-	-	-	-	-	-
Meckl.-Vorpommern.	a 13	14	4	2	4	6	-	-	1	1	3	4	1	1
	b 7	7	4	-	3	6	-	-	-	-	-	1	-	-
Niedersachsen.....	a 62	62	27	19	21	21	-	-	6	9	3	6	5	7
	b 29	30	25	14	4	16	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen.	a 130	129	54	39	46	45	-	-	13	20	7	11	10	14
	b 64	64	40	27	24	37	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz.....	a 31	32	11	8	12	13	-	-	4	5	2	3	2	3
	b 15	15	5	2	10	13	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland.....	a 10	10	4	2	3	4	-	-	1	1	2	2	-	1
	b 4	4	4	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen.....	a 36	35	8	5	14	16	-	-	4	4	8	8	2	2
	b 17	16	3	-	14	16	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt.....	a 23	17	10	3	5	5	-	-	2	2	5	6	1	1
	b 10	9	10	-	-	4	-	-	-	-	-	5	-	-
Schleswig-Holstein...	a 22	24	9	6	8	9	-	-	2	4	1	2	2	3
	b 11	11	5	2	6	9	-	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen.....	a 18	18	6	3	5	7	-	-	1	2	5	5	1	1
	b 9	9	6	-	3	7	-	-	-	-	-	2	-	-

1 16. Wahlperiode: Die Linke.

Quelle: Bundeswahlleiter

2 einschl. 9 Überhangmandaten für die SPD:

1 in Hamburg, 3 in Brandenburg und 4 in Sachsen-Anhalt,  
1 im Saarland

sowie 7 für die CDU: 4 in Sachsen und 3 in Baden-Württemberg

3 einschl. 21 Überhangmandaten für die CDU:

10 in Baden-Württemberg, 2 in Mecklenburg-Vorpommern,

2 in Rheinland-Pfalz, 1 im Saarland, 4 in Sachsen,

1 in Schleswig-Holstein, 1 in Thüringen

sowie 3 für die CSU in Bayern

## 22.28 Erwerbstätige 2009

Land	Erwerbstätige im Inland <sup>1</sup> nach Stellung im Beruf			Erwerbstätige nach Wirtschaftssektoren <sup>1,2</sup>		
	Ins- gesamt	Selb- ständige <sup>3</sup>	Arbeit- nehmer	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Dienst- leistungen
Deutschland .....	40 265	4 412	35 853	866	10 014	29 385
Baden-Württemberg.	5 573	586	4 987	101	1 779	3 693
Bayern .....	6 649	847	5 802	192	1 876	4 581
Berlin .....	1 666	236	1 430	5	216	1 445
Brandenburg .....	1 057	130	927	38	240	778
Bremen .....	391	26	365	1	80	309
Hamburg .....	1 125	115	1 010	5	161	958
Hessen .....	3 117	338	2 780	45	687	2 386
Meckl.-Vorpommern.	731	75	656	29	133	569
Niedersachsen .....	3 677	385	3 292	121	874	2 681
Nordrhein-Westfalen.	8 673	844	7 829	131	2 056	6 485
Rheinland-Pfalz .....	1 855	213	1 642	52	472	1 330
Saarland .....	506	43	464	4	140	362
Sachsen .....	1 939	215	1 724	42	517	1 380
Sachsen-Anhalt .....	1 010	91	919	30	242	738
Schleswig-Holstein...	1 281	157	1 123	42	242	996
Thüringen .....	1 016	112	903	27	296	692

1 Erwerbstätige mit Arbeitsort in Deutschland. Ergebnis der Erwerbstätigenrechnung in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR); Stand: Februar 2010

2 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

3 einschl. unbezahlt mithelfender Familienangehöriger

22.29 Arbeitslose und Arbeitslosenquote 2009<sup>1</sup>

Land	Registrierte Arbeitslose			Arbeitslosenquoten <sup>2</sup>		
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
Deutschland .....	3 423	1 868	1 556	8,2	8,4	7,9
Baden-Württemberg.	285	154	131	5,1	5,2	5,0
Bayern .....	319	174	146	4,8	4,9	4,7
Berlin .....	237	135	102	14,1	15,3	12,7
Brandenburg .....	165	90	75	12,3	12,9	11,7
Bremen .....	38	21	17	11,8	12,5	11,1
Hamburg .....	79	44	34	8,6	9,4	7,8
Hessen .....	211	114	97	6,8	6,9	6,7
Meckl.-Vorpommern.	118	66	52	13,5	14,4	12,6
Niedersachsen .....	309	167	142	7,8	7,8	7,7
Nordrhein-Westfalen.	802	439	363	8,9	9,1	8,8
Rheinland-Pfalz .....	127	70	58	6,1	6,2	6,0
Saarland .....	39	21	18	7,7	7,9	7,6
Sachsen .....	278	150	128	12,9	13,2	12,6
Sachsen-Anhalt .....	168	90	78	13,6	13,8	13,3
Schleswig-Holstein...	111	61	50	7,8	8,2	7,4
Thüringen .....	136	71	65	11,4	11,3	11,5

1 Jahresdurchschnittswerte der Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA). – Die Arbeitslosen insgesamt enthalten auch »Ohne Angaben-Fälle«.

2 Registrierte Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen in der Abgrenzung der BA

**22.30 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche**

Land	Landwirtschaftliche Betriebe <sup>1</sup>		Landwirtschaftliche Arbeitskräfte <sup>2</sup>	Landwirtschaftlich genutzte Fläche <sup>1</sup>			
	insgesamt	dar. mit ökologischem Landbau		insgesamt	Ackerland	Dauergrünland	in Betrieben mit ökologischem Landbau
	2007		2009			2007	
	Anzahl	1 000	1 000 ha				
Deutschland .....	374 514	14 474	1 251,4	16 889,6	11 945,1	4 741,4	861,2
Baden-Württemberg .....	57 049	2 896	226,9	1 432,8	837,7	545,3	94,6
Bayern .....	121 659	4 565	318,1	3 210,6	2 093,2	1 103,2	146,5
Brandenburg .....	6 704	613	38,0	1 327,1	1 035,9	285,3	133,8
Hessen .....	22 355	1 415	69,5	777,8	482,8	289,0	61,1
Meckl.-Vorpommern .....	5 432	693	28,1	1 360,0	1 088,4	268,5	120,0
Niedersachsen .....	49 917	1 152	168,2	2 605,1	1 882,7	703,2	74,8
Nordrhein-Westfalen .....	47 511	1 257	144,6	1 499,0	1 075,9	410,1	48,9
Rheinland-Pfalz .....	25 529	580	105,2	704,8	396,2	238,4	25,8
Saarland .....	1 660	98	4,2	77,6	37,9	39,4	7,2
Sachsen .....	8 313	300	41,4	914,9	721,2	188,0	32,0
Sachsen-Anhalt .....	4 842	266	25,9	1 171,6	1 002,0	166,6	44,7
Schleswig-Holstein .....	17 479	403	50,0	992,6	668,0	317,2	29,7
Thüringen .....	4 789	198	25,9	790,7	614,5	173,1	40,4
Berlin, Bremen, Hamburg.	1 275	38	5,3	24,7	8,8	14,0	1,6

1 Betriebe mit mindestens 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn festgelegte Mindestgrößen erreicht oder überschritten werden.

2 Im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte und familienfremde Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben mit mindestens 2 ha LF oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn festgelegte Mindestgrößen erreicht oder überschritten werden. Ergebnis des repräsentativen Erhebungsteils der Agrarstrukturerhebung.

**22.31 Ernte 2009**

Land	Getreide- ernte	Kartoffel- ernte	Zucker- rüben- ernte <sup>1</sup>	Obsternte im Markt- obstbau <sup>2</sup>
	1 000 t			
Deutschland .....	49 748	11 683	25 919	1 434
Baden-Württemberg .....	3 969	219	1 304	400
Bayern .....	8 225	1 933	5 145	71
Brandenburg .....	3 057	341	449	38
Hessen .....	2 245	189	1 061	19
Meckl.-Vorpommern .....	4 240	564	1 295	45
Niedersachsen .....	7 693	5 507	7 138	367
Nordrhein-Westfalen .....	5 663	1 422	3 992	111
Rheinland-Pfalz .....	1 662	303	1 306	94
Saarland .....	146	6	-	.
Sachsen .....	2 805	306	975	122
Sachsen-Anhalt .....	4 467	578	2 829	38
Schleswig-Holstein .....	2 784	222	476	30
Thüringen .....	2 759	92	592	52
Berlin, Bremen, Hamburg.	.	.	.	45

1 Länderergebnisse und Ergebnis für Deutschland aus unterschiedlichen Quellen

2 Baumobst und Erdbeeren

22.32 Viehbestand 2009<sup>1</sup> – Rinder und Schafe

Land	Rinder								Schafe	
	insgesamt	Kälber bis einschl. 8 Monate	Jungrinder von mehr als 8 Monaten bis einschl. 1 Jahr		mehr als 1 Jahr und älter				insgesamt	unter 1 Jahr, einschl. Lämmern
			männlich	weiblich	männlich	Färsen	Milchkühe	sonstige Kühe		
Deutschland.....	12 944,9	2 718,2	537,6	716,9	1 213,1	2 818,1	4 205,5	735,5	2 350,4	862,9
Baden-Württemberg.	1 044,6	204,2	37,1	60,6	85,9	234,5	358,1	64,2	282,6	93,4
Bayern.....	3 414,0	672,6	129,4	209,0	255,0	808,6	1 257,5	81,8	422,9	158,2
Berlin.....	0,7	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3	0,1
Brandenburg.....	586,6	119,9	15,7	35,4	34,5	119,6	165,6	95,9	123,9	41,2
Bremen.....	10,5	2,0	0,2	0,5	1,0	2,7	3,5	0,6	0,4	0,2
Hamburg.....	6,4	1,0	0,3	0,4	0,9	1,6	1,0	1,2	2,0	0,9
Hessen.....	485,2	91,5	13,9	26,9	41,2	114,0	151,3	46,2	148,2	50,9
Meckl.-Vorpommern.	568,0	120,0	17,3	32,1	35,9	115,1	173,9	73,6	99,1	38,3
Niedersachsen.....	2 574,3	616,7	143,2	116,8	334,8	511,4	773,2	78,1	235,8	94,6
Nordrhein-Westfalen.	1 437,8	337,4	87,9	65,5	203,0	270,3	396,4	77,2	181,9	72,4
Rheinland-Pfalz.....	384,1	72,0	9,7	21,0	29,2	87,9	118,4	45,7	100,9	32,2
Saarland.....	52,8	11,3	1,4	2,6	4,7	11,2	14,1	7,5	14,4	4,6
Sachsen.....	509,0	98,1	10,7	34,5	21,4	111,6	191,3	41,4	116,4	38,6
Sachsen-Anhalt.....	352,5	67,5	7,1	23,6	16,8	79,2	127,1	31,3	113,7	37,0
Schleswig-Holstein...	1 168,6	235,9	51,8	65,0	127,7	276,7	358,7	52,8	320,1	155,6
Thüringen.....	349,9	67,9	11,7	22,8	21,0	73,7	115,1	37,8	187,8	44,9

1 Zählung im Mai

22.33 Viehbestand 2009<sup>1</sup> – Schweine

Land	Schweine insgesamt	Ferkel	Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	Mastschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr	Zuchtschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr				Eber zur Zucht
					Zuchtsauen				
					trächtig		nicht trächtig		
					Jung-sauen	andere Sauen	Jung-sauen	andere Sauen	
1 000									
Deutschland.....	26 948,3	6 804,5	6 315,5	11 488,7	284,5	1 372,7	239,9	409,8	32,6
Baden-Württemberg.	2 103,6	644,2	478,8	743,8	24,5	138,3	23,2	47,2	3,6
Bayern.....	3 624,7	1 140,2	867,7	1 262,7	36,3	207,0	38,4	66,0	6,5
Berlin.....	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Brandenburg.....	772,3	264,7	179,0	231,1	13,5	56,0	11,7	14,1	2,1
Bremen.....	0,6	0,1	0,1	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Hamburg.....	0,4	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
Hessen.....	718,5	153,9	196,0	311,0	6,9	33,1	5,6	10,6	1,3
Meckl.-Vorpommern.	745,4	209,7	185,5	267,7	13,9	44,0	11,0	13,0	0,6
Niedersachsen.....	8 168,0	1 760,7	1 856,5	3 976,1	75,0	342,5	49,0	101,3	6,9
Nordrhein-Westfalen.	6 526,0	1 395,6	1 551,6	3 072,2	57,3	297,0	46,7	98,2	7,4
Rheinland-Pfalz.....	268,5	64,1	61,9	120,2	2,4	12,9	1,6	5,0	0,5
Saarland.....	11,7	2,1	2,7	6,0	0,1	0,5	0,1	0,1	0,0
Sachsen.....	653,7	209,8	143,0	221,2	10,9	44,0	12,9	10,9	1,0
Sachsen-Anhalt.....	1 053,6	351,2	230,7	342,2	16,7	78,7	17,6	15,5	1,0
Schleswig-Holstein....	1 556,6	344,9	383,3	714,9	13,8	70,7	11,4	16,4	1,1
Thüringen.....	744,6	263,2	178,7	218,9	13,1	47,9	10,9	11,4	0,5

1 Zählung im Mai

Statistisches Jahrbuch Brandenburg 2010

## 22.34 Holzeinschlag 2008

Land	Ins- gesamt	Laubholz					Nadelholz				
		zu- sam- men	Eiche		Buche und sonstiges Laubholz		zu- sam- men	Kiefer und Lärche		Fichte, Tanne, Douglasie <sup>1</sup>	
			Stamm- holz <sup>2</sup> , Schwel- len	Indus- trie- -, Energie- holz <sup>3</sup>	Stamm- holz <sup>2</sup> , Schwel- len	Indus- trie- -, Energie- holz <sup>3</sup>		Stamm- holz <sup>2</sup>	Indus- trie- -, Energie- holz <sup>3</sup>	Stamm- holz <sup>2</sup>	Indus- trie- -, Energie- holz <sup>3</sup>
Deutschland.....	55 367	12 614	809	1 280	3 035	7 490	42 753	5 192	5 984	22 204	9 372
Baden-Württemberg.	7 581	2 386	120	148	527	1 591	5 195	381	117	3 771	927
Bayern.....	17 570	2 391	135	248	411	1 596	15 179	1 583	1 318	8 250	4 028
Berlin.....	41	6	1	4	0	2	35	9	25	0	1
Brandenburg.....	3 105	359	35	85	109	129	2 746	818	1 848	28	51
Hamburg.....	14	4	0	1	0	3	11	2	2	4	3
Hessen.....	6 372	2 013	126	166	627	1 094	4 359	413	248	2 471	1 227
Meckl.-Vorpommern.	1 753	569	31	64	111	364	1 184	366	521	125	172
Niedersachsen.....	3 929	1 259	95	104	407	653	2 670	733	774	758	405
Nordrhein-Westfalen.	6 190	936	94	96	282	464	5 253	158	235	3 706	1 154
Rheinland-Pfalz.....	3 617	1 274	86	209	233	746	2 343	293	195	1 315	540
Saarland.....	260	149	11	30	18	91	111	20	11	54	26
Sachsen.....	960	120	3	10	18	88	841	101	120	428	191
Sachsen-Anhalt.....	1 056	268	32	48	47	140	789	145	407	124	112
Schleswig-Holstein...	529	224	17	28	64	116	305	40	55	108	102
Thüringen.....	2 389	656	24	39	179	414	1 733	130	107	1 062	434

1 einschl. sonstiges Nadelholz

2 einschl. Stangen

3 einschl. nicht verwertetes Holz

**22.35 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 2009<sup>1</sup>**

Land	Betriebe <sup>2</sup>	Tätige Personen <sup>2</sup>	Entgelte	Umsatz <sup>3</sup>	Darunter Auslands- umsatz
	Anzahl	1 000	Mill. EUR		
Deutschland.....	45 231	5 734	225 746	1 377 079	583 484
Baden-Württemberg.	8 107	1 159	48 365	233 791	109 960
Bayern .....	7 298	1 137	46 740	273 711	133 529
Berlin .....	737	88	3 772	22 757	10 208
Brandenburg.....	1 099	90	2 717	20 198	4 600
Bremen .....	296	51	2 249	17 305	8 373
Hamburg .....	462	83	4 292	53 462	15 049
Hessen .....	2 810	385	16 063	88 088	41 517
Meckl.-Vorpommern.	721	56	1 395	11 383	2 934
Niedersachsen .....	3 711	491	19 423	153 322	59 577
Nordrhein-Westfalen.	9 840	1 193	47 823	280 184	112 939
Rheinland-Pfalz.....	2 186	275	11 108	66 582	31 018
Saarland .....	504	92	3 241	20 495	9 684
Sachsen .....	2 916	235	6 501	48 433	16 013
Sachsen-Anhalt.....	1 445	124	3 417	32 368	8 539
Schleswig-Holstein...	1 261	122	4 698	29 783	12 433
Thüringen.....	1 838	154	3 942	25 216	7 112

1 Ergebnisse für Betriebe mit im Allgemeinen  
20 tätigen Personen und mehr, einschl. Handwerk

2 Stand: Ende September

3 ohne Umsatzsteuer

**22.36 Baugewerbe<sup>1</sup> 2009**

Land	Betriebe	Tätige Personen <sup>2</sup>	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz <sup>3</sup>
	Anzahl	1 000	Mill. Stunden	Mill. EUR	
<b>Bauhauptgewerbe<sup>4</sup></b>					
Deutschland.....	73 944	705	824	18 599	82 215
Baden-Württemberg.	6 881	84	100	2 386	10 652
Bayern.....	13 721	126	144	3 411	15 602
Berlin.....	3 019	19	20	466	2 188
Brandenburg.....	4 703	32	39	691	3 262
Bremen.....	186	4	4	116	518
Hamburg.....	970	9	9	299	1 830
Hessen.....	5 387	46	51	1 233	5 303
Meckl.-Vorpommern.	1 494	16	20	349	1 502
Niedersachsen.....	6 160	73	86	2 049	8 679
Nordrhein-Westfalen.	11 480	117	142	3 353	13 804
Rheinland-Pfalz.....	3 832	36	42	992	4 255
Saarland.....	725	9	11	257	1 042
Sachsen.....	6 562	54	63	1 189	5 404
Sachsen-Anhalt.....	3 062	29	36	665	3 081
Schleswig-Holstein...	2 434	21	23	524	2 211
Thüringen.....	3 328	28	35	618	2 881
<b>Ausbaugewerbe<sup>5</sup></b>					
Deutschland.....	7 125	279	351	7 903	30 678
Baden-Württemberg.	944	38	42	1 223	4 748
Bayern.....	1 060	46	55	1 276	5 568
Berlin.....	250	11	14	304	1 238
Brandenburg.....	205	7	9	162	657
Bremen.....	69	2	3	76	289
Hamburg.....	160	6	8	188	623
Hessen.....	498	20	24	622	2 395
Meckl.-Vorpommern.	142	5	7	112	539
Niedersachsen.....	716	28	37	779	2 816
Nordrhein-Westfalen.	1 497	57	75	1 699	5 920
Rheinland-Pfalz.....	358	13	17	361	1 320
Saarland.....	76	3	3	73	266
Sachsen.....	471	18	24	424	1 919
Sachsen-Anhalt.....	225	9	12	213	899
Schleswig-Holstein...	198	7	9	188	682
Thüringen.....	258	9	13	203	799

1 Die für das Bauhauptgewerbe dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe; die für das Ausbau-gewerbe nur auf die vierteljährlich erfassten Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

2 Jahresdurchschnitt

3 ohne Umsatzsteuer

4 Alle Betriebe; Ergebnisse des Monatsberichts mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Ergänzungserhebung stammen.

5 Betriebe im Jahresdurchschnitt

22.37 Wohngebäude 2008<sup>1</sup>

Land	Insgesamt			Davon				
				mit 1 Wohnung	mit 2 Wohnungen		mit 3 Wohnungen und mehr	
	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen	Gebäude/Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl					
Deutschland.....	17 950 185	3 393 447	39 268 466	11 306 332	3 578 001	7 156 002	3 065 852	20 806 132
Baden-Württemberg.	2 309 029	445 782	4 847 048	1 344 462	561 484	1 122 968	403 083	2 379 618
Bayern .....	2 901 910	542 676	5 834 255	1 918 349	603 967	1 207 934	379 594	2 707 972
Berlin .....	313 710	131 689	1 873 875	149 500	21 725	43 450	142 485	1 680 925
Brandenburg.....	612 842	98 078	1 253 321	442 461	81 871	163 742	88 510	647 118
Bremen.....	133 843	26 824	349 746	79 423	20 710	41 420	33 710	228 903
Hamburg.....	237 101	63 157	875 529	132 779	26 590	53 180	77 732	689 570
Hessen.....	1 317 582	257 180	2 808 073	776 289	326 725	653 450	214 568	1 378 334
Meckl.-Vorpommern.	369 323	63 803	873 419	254 751	46 065	92 130	68 507	526 538
Niedersachsen .....	2 071 837	353 226	3 696 731	1 451 955	376 525	753 050	243 357	1 491 726
Nordrhein-Westfalen.	3 654 194	712 869	8 394 056	2 129 075	744 178	1 488 356	780 941	4 776 625
Rheinland-Pfalz.....	1 122 172	187 484	1 900 581	774 170	229 727	459 454	118 275	666 957
Saarland .....	298 568	49 168	504 298	187 612	82 100	164 200	28 856	152 486
Sachsen .....	784 500	159 255	2 281 070	415 703	158 877	317 754	209 920	1 547 613
Sachsen-Anhalt.....	566 761	95 562	1 275 924	376 132	87 953	175 906	102 676	723 886
Schleswig-Holstein...	740 124	118 900	1 360 477	559 097	94 833	189 666	86 194	611 714
Thüringen.....	516 689	87 794	1 140 063	314 574	114 671	229 342	87 444	596 147

22.38 Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2008<sup>1</sup>

Land	Wohnungen		Wohnfläche			Räume		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je Wohnung	je Einwohner	insgesamt	je Wohnung	je Einwohner
	Anzahl		1 000 m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>		Anzahl		
Deutschland.....	40 057 869	488	3 462 382	86,4	41,2	176 862 314	4,4	2,2
Baden-Württemberg.	4 962 816	461	456 206	91,9	42,4	22 729 890	4,6	2,1
Bayern .....	5 966 449	477	554 920	93,0	44,3	25 576 842	4,6	2,2
Berlin .....	1 890 837	552	133 036	70,4	38,8	6 792 120	3,6	2,0
Brandenburg.....	1 275 612	504	99 744	78,2	39,4	5 351 529	4,2	2,1
Bremen.....	354 127	535	27 147	76,7	41,0	1 444 878	4,1	2,2
Hamburg.....	886 531	501	63 995	72,1	36,2	3 444 047	3,9	1,9
Hessen.....	2 865 814	472	262 128	91,5	43,2	13 093 249	4,6	2,2
Meckl.-Vorpommern.	892 039	533	65 142	73,0	38,9	3 594 773	4,0	2,1
Niedersachsen .....	3 783 102	475	361 628	95,6	45,4	18 020 493	4,8	2,3
Nordrhein-Westfalen.	8 532 648	475	724 961	85,0	40,3	36 986 051	4,3	2,1
Rheinland-Pfalz.....	1 937 662	480	191 048	98,6	47,3	9 397 166	4,8	2,3
Saarland .....	512 200	495	49 877	97,4	48,2	2 477 685	4,8	2,4
Sachsen .....	2 327 579	554	162 698	69,9	38,7	9 394 552	4,0	2,2
Sachsen-Anhalt.....	1 310 877	547	98 092	74,8	40,9	5 424 931	4,1	2,3
Schleswig-Holstein...	1 393 054	491	121 951	87,5	43,0	6 167 667	4,4	2,2
Thüringen.....	1 166 522	512	89 849	77,0	39,4	4 965 441	4,3	2,2

1 Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987; Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnis auf

der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.09.1995 – ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen; Stand: jeweils Jahresende

**22.39 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2008<sup>1</sup>**

Land	Wohnungen insgesamt	Davon mit ... Räumen			
		1	2	3	4
Anzahl					
Deutschland .....	40 057 869	849 529	2 454 258	8 576 996	11 751 142
Baden-Württemberg..	4 962 816	128 220	268 118	864 237	1 397 114
Bayern .....	5 966 449	181 770	375 117	1 113 720	1 484 388
Berlin .....	1 890 837	25 632	258 694	686 041	576 873
Brandenburg .....	1 275 612	9 551	80 393	286 411	450 357
Bremen .....	354 127	9 263	19 873	91 747	121 354
Hamburg .....	886 531	20 731	66 571	268 192	307 262
Hessen .....	2 865 814	71 521	153 085	562 994	798 256
Meckl.-Vorpommern..	892 039	19 388	61 859	222 349	310 023
Niedersachsen .....	3 783 102	65 476	165 333	631 796	1 024 459
Nordrhein-Westfalen..	8 532 648	182 060	513 665	1 951 004	2 580 363
Rheinland-Pfalz .....	1 937 662	38 073	87 689	318 390	470 545
Saarland .....	512 200	10 290	22 812	82 402	126 985
Sachsen .....	2 327 579	31 151	156 315	630 893	837 427
Sachsen-Anhalt .....	1 310 877	14 831	71 564	312 714	488 970
Schleswig-Holstein ....	1 393 054	25 074	83 182	283 894	390 903
Thüringen .....	1 166 522	16 498	69 988	270 212	385 863

**Noch: Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2008<sup>1</sup>**

Land	Noch: davon mit ... Räumen				Räume insgesamt	Wohnfläche insgesamt
	5	6	7 und mehr			
			Wohnungen	Räume	Anzahl	
						1 000 m <sup>2</sup>
Deutschland .....	7 833 711	4 357 374	4 234 859	33 055 914	176 862 314	3 462 382
Baden-Württemberg..	1 046 007	632 969	626 151	4 856 418	22 729 890	456 206
Bayern .....	1 150 969	782 508	877 977	6 916 233	27 576 842	554 920
Berlin .....	238 745	68 836	36 016	276 744	6 792 120	133 036
Brandenburg .....	271 845	116 461	60 594	462 540	5 351 529	99 744
Bremen .....	66 517	27 418	17 955	138 119	1 444 878	27 147
Hamburg .....	142 917	48 066	32 792	254 569	3 445 047	63 955
Hessen .....	563 371	332 722	383 865	3 020 365	13 093 249	262 128
Meckl.-Vorpommern..	175 318	69 918	33 184	248 430	3 594 773	65 142
Niedersachsen .....	828 004	495 453	572 581	4 518 389	18 020 493	361 628
Nordrhein-Westfalen..	1 640 202	871 717	793 637	6 170 885	36 986 051	724 961
Rheinland-Pfalz .....	398 378	293 774	330 813	2 591 831	9 397 166	191 048
Saarland .....	106 028	75 308	88 375	684 637	2 477 685	49 877
Sachsen .....	398 129	166 499	107 165	818 745	9 394 552	162 698
Sachsen-Anhalt .....	259 711	101 589	61 498	464 861	5 424 931	98 092
Schleswig-Holstein ....	318 027	163 673	128 301	988 762	6 167 667	121 951
Thüringen .....	229 543	110 463	83 955	644 386	4 965 441	89 849

<sup>1</sup> Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987; Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.09.1995 – ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen; Stand: jeweils Jahresende

## 22.40 Bautätigkeit und Wohnungen 2008

Land	Wohnungen <sup>1</sup>		Wohnungsbestand <sup>2</sup>
	Baugenehmigungen	Baufertigstellungen	
Deutschland.....	174 691	175 927	40 057 869
Baden-Württemberg.	26 110	27 587	4 962 816
Bayern .....	35 053	36 246	5 966 449
Berlin .....	6 297	3 833	1 890 837
Brandenburg.....	7 437	6 594	1 275 612
Bremen .....	872	788	354 127
Hamburg .....	3 765	3 758	886 531
Hessen .....	12 126	13 171	2 865 814
Meckl.-Vorpommern.	5 055	4 322	892 039
Niedersachsen .....	13 158	14 087	3 783 102
Nordrhein-Westfalen.	34 451	35 684	8 532 648
Rheinland-Pfalz.....	9 023	10 784	1 937 662
Saarland .....	1 473	1 427	512 200
Sachsen .....	6 027	5 258	2 327 579
Sachsen-Anhalt.....	3 745	2 698	1 310 877
Schleswig-Holstein...	7 374	6 690	1 393 054
Thüringen .....	2 725	3 000	1 166 522

1 in Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2 in Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen – Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987; Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.09.1995

## 22.41 Wohngeld – Empfängerhaushalte am 31.12.2008

Land	Reine Wohngeldhaushalte				Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten
	insgesamt	Anteil an allen Privathaushalten	Mietzuschuss	Lastenzuschuss	
	1 000	%	1 000		
Deutschland.....	569,3	1,4	511,2	58,1	52,4
Baden-Württemberg.	51,9	1,0	48,1	3,8	2,3
Bayern .....	51,7	0,9	47,3	4,4	4,5
Berlin .....	25,9	1,3	25,6	0,4	1,0
Bremen .....	5,2	1,5	4,8	0,4	0,2
Hamburg .....	12,1	1,3	11,8	0,3	0,6
Hessen .....	28,5	1,0	26,1	2,4	1,5
Niedersachsen .....	41,7	1,1	34,4	7,4	6,6
Nordrhein-Westfalen.	129,1	1,5	117,5	11,6	18,7
Rheinland-Pfalz.....	24,4	1,3	20,5	3,9	1,3
Saarland .....	5,3	1,1	4,4	0,9	1,8
Schleswig-Holstein...	23,9	1,7	20,3	3,6	2,0
Brandenburg.....	26,3	2,1	23,2	3,1	1,1
Meckl.-Vorpommern.	28,1	3,3	24,5	3,6	2,2
Sachsen .....	64,4	2,9	58,5	5,9	3,2
Sachsen-Anhalt.....	24,1	2,0	21,4	2,7	2,3
Thüringen .....	26,5	2,3	22,9	3,6	3,1

22.42 **Ausfuhr 2009<sup>1</sup>**

Land	Ausfuhr nach Ursprungsländern insgesamt <sup>2</sup> (Spezialhandel)	Güter der Ernährungs-wirtschaft	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Davon		
				Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren
Mill. EUR						
Deutschland <sup>3</sup> .....	808 155	47 288	722 255	7 202	40 118	674 936
Baden-Württemberg.	125 013	3 358	115 279	360	6 530	108 389
Bayern .....	123 991	6 574	112 069	629	4 409	107 031
Berlin .....	10 498	1 344	8 746	23	106	8 617
Brandenburg .....	10 690	518	9 889	78	911	8 899
Bremen .....	10 775	1 615	8 948	74	247	8 626
Hamburg .....	31 317	1 899	28 958	106	3 514	25 337
Hessen .....	43 105	1 266	40 005	134	2 879	36 991
Meckl.-Vorpommern.	5 074	1 637	3 142	93	419	2 630
Niedersachsen .....	56 859	7 066	47 591	544	3 148	43 899
Nordrhein-Westfalen.	138 577	8 225	122 664	1 243	8 803	112 618
Rheinland-Pfalz .....	34 912	3 132	30 482	199	1 317	28 965
Saarland .....	11 175	472	10 359	46	475	9 839
Sachsen .....	19 543	805	17 964	104	961	16 899
Sachsen-Anhalt .....	10 277	1 334	8 547	338	1 310	6 899
Schleswig-Holstein ...	14 969	1 650	12 590	90	1 365	11 135
Thüringen .....	8 977	556	7 868	94	438	7 336

1 vorläufiges Ergebnis

2 einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis und Zuschätzung für Befreiungen – Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nur im „Insgesamt“ enthalten

3 Bei der Addition der einzelnen Ergebnisse für die Bundesländer können beim „Insgesamt“ geringe Rundungsdifferenzen auftreten – einschl. Waren ausländischen Ursprungs, Waren aus nicht ermittelten inländischen Ursprungsländern.

22.43 Einfuhr 2009<sup>1</sup>

Land	Einfuhr nach Zielländern insgesamt <sup>2</sup> (Generalhandel)	Güter der Ernährungs-wirtschaft	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Davon		
				Roh-stoffe	Halb-waren	Fertig-waren
Mill. EUR						
Deutschland <sup>3</sup> .....	673 963	56 167	564 650	66 635	47 184	450 831
Baden-Württemberg.	109 078	6 136	93 015	5 084	4 543	83 388
Bayern .....	109 943	6 218	93 774	11 249	3 768	78 758
Berlin .....	8 529	1 041	6 570	113	190	6 266
Brandenburg .....	11 164	931	9 476	4 166	447	4 862
Bremen .....	10 820	2 752	7 432	468	843	6 121
Hamburg .....	53 902	7 368	45 115	4 501	5 285	35 329
Hessen .....	58 534	2 442	52 609	1 050	6 215	45 345
Meckl.-Vorpommern.	3 437	790	2 242	146	572	1 524
Niedersachsen .....	61 586	5 914	51 673	15 999	4 145	31 530
Nordrhein-Westfalen.	147 801	14 122	120 749	15 600	14 286	90 863
Rheinland-Pfalz .....	22 207	2 413	17 494	898	2 232	14 363
Saarland .....	9 705	674	8 457	1 025	556	6 876
Sachsen .....	13 894	868	11 853	1 008	845	10 000
Sachsen-Anhalt .....	9 239	588	8 071	3 377	800	3 895
Schleswig-Holstein...	17 057	2 023	13 605	1 351	1 795	10 460
Thüringen .....	5 758	518	4 569	343	187	4 039

1 vorläufiges Ergebnis

2 einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis und Zuschätzung für Befreiungen – Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nur im „Insgesamt“ enthalten

3 Bei der Addition der einzelnen Ergebnisse für die Bundesländer können beim „Insgesamt“ geringe Rundungsdifferenzen auftreten – einschl. für das Ausland bestimmter Waren und einschl. nicht ermittelter Zielländer.

### 22.44 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2008 und 2009

Land	2008 <sup>1</sup>		2009		
	geöffnete Betriebe <sup>2</sup>	angebotene Schlafgelegenheiten <sup>2</sup>	geöffnete Betriebe <sup>2</sup>	angebotene Schlafgelegenheiten <sup>2</sup>	durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten
	Anzahl				% <sup>3</sup>
Deutschland .....	52 143	2 585 761	54 912	3 455 744	32,2
Baden-Württemberg..	6 728	301 394	7 044	390 488	32,6
Bayern .....	13 414	555 244	13 761	702 102	30,9
Berlin .....	648	97 205	721	108 083	48,8
Brandenburg .....	1 420	83 479	1 605	122 274	27,4
Bremen .....	99	9 988	102	11 289	40,0
Hamburg .....	299	39 709	307	43 070	53,2
Hessen .....	3 373	193 952	3 587	244 748	32,7
Meckl.-Vorpommern..	2 716	174 874	2 938	278 247	32,5
Niedersachsen .....	5 655	265 951	6 059	379 780	29,9
Nordrhein-Westfalen..	5 087	282 645	5 334	342 475	33,1
Rheinland-Pfalz .....	3 571	153 391	3 831	231 082	26,1
Saarland .....	265	14 607	276	20 767	30,0
Sachsen .....	2 104	115 554	2 211	144 335	33,8
Sachsen-Anhalt .....	1 070	54 122	1 151	73 653	27,2
Schleswig-Holstein ....	4 323	176 387	4 557	255 964	32,5
Thüringen .....	1 371	67 259	1 428	107 387	33,2

1 Beherbergungsstätten mit 9 oder mehr Gästebetten

2 Stand: Juli

3 Rechnerischer Wert (Übernachtungen/Bettentage) \* 100

## 22.45 Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2009

Land	Ankünfte				Übernachtungen			
	insgesamt		dar. von Auslandsgästen		insgesamt		dar. von Auslandsgästen	
	1 000	% <sup>1</sup>	1 000	% <sup>1</sup>	1 000	% <sup>1</sup>	1 000	% <sup>1</sup>
Deutschland.....	132 837,8	-0,1	24 219,6	-2,7	368 737,3	-0,2	54 823,7	-3,0
Baden-Württemberg.	16 053,0	-2,6	3 257,8	-2,9	42 416,8	-2,8	7 359,5	-4,3
Bayern.....	26 360,1	-1,1	5 779,9	-3,7	75 195,2	-2,2	12 151,7	-5,3
Berlin.....	8 263,2	4,5	2 880,7	4,6	18 872,0	6,2	7 457,5	5,9
Brandenburg.....	3 705,6	-0,6	307,6	-11,6	10 252,0	0,8	663,3	-10,5
Bremen.....	912,4	-2,3	196,4	3,2	1 639,1	-0,7	391,0	3,5
Hamburg.....	4 367,7	6,1	806,3	5,4	8 190,1	6,0	1 655,1	2,7
Hessen.....	11 186,8	-2,9	2 619,1	-7,0	26 928,0	-1,5	4 941,2	-6,9
Meckl.-Vorpommern.	6 917,0	5,0	287,9	-6,0	28 421,3	3,3	804,4	-3,9
Niedersachsen.....	11 599,5	2,0	1 153,1	-3,4	37 591,2	1,9	2 797,8	-2,0
Nordrhein-Westfalen.	17 263,3	-2,4	3 405,8	-4,6	40 222,8	-3,1	7 451,1	-7,5
Rheinland-Pfalz.....	7 438,5	-0,2	1 793,6	1,2	20 139,5	-0,5	5 241,0	2,4
Saarland.....	705,1	-8,2	92,7	-14,9	2 118,5	-6,6	212,2	-19,7
Sachsen.....	6 123,9	0,9	626,7	-1,7	16 264,5	0,5	1 443,0	-1,5
Sachsen-Anhalt.....	2 684,9	1,6	188,9	-7,6	6 743,1	0,7	435,6	-6,1
Schleswig-Holstein...	5 849,6	2,7	596,6	-5,7	24 319,3	1,9	1 277,0	-5,1
Thüringen.....	3 407,3	2,4	226,5	-1,0	9 423,9	1,9	542,2	3,4

1 Veränderung zum Vorjahr

## 22.46 Jugendherbergen 2009

Land	Jugendherbergen	Betten	Übernachtungen insgesamt	Davon von				
				jugendlichen Einzelwanderern	Familien	Wandergruppen <sup>1</sup>	Schulklassen bzw. Hochschulschulgruppen	sonstigen Personen <sup>2</sup>
Deutschland.....	541	75 057	10 233 270	602 960	1 778 684	1 790 251	4 062 898	1 998 477
Baden-Württemberg.	59	8 529	1 112 026	62 789	154 740	266 318	438 508	189 671
Bayern.....	73	9 413	1 335 529	75 965	251 581	140 852	616 701	250 430
Berlin.....	3	736	192 099	20 197	37 542	11 348	94 044	28 968
Brandenburg.....	18	1 884	217 872	4 420	39 771	50 137	89 510	34 034
Bremen.....	2	422	74 896	9 707	13 200	12 322	22 718	16 949
Hamburg.....	2	624	164 302	23 292	39 287	13 259	53 150	35 314
Hessen.....	36	6 129	804 309	57 051	77 121	124 863	309 920	235 354
Meckl.-Vorpommern.	27	3 215	443 570	48 287	130 254	61 003	127 831	76 195
Niedersachsen.....	73	10 293	1 318 166	39 135	207 270	266 189	554 289	251 283
Nordrhein-Westfalen.	75	12 162	1 713 310	155 488	188 967	377 982	727 352	263 521
Rheinland-Pfalz.....	35	4 791	873 458	12 943	261 491	132 686	285 391	180 947
Saarland.....	5	728	126 685	3 881	30 016	25 098	37 754	29 936
Sachsen.....	42	4 451	410 630	14 117	71 379	104 141	140 812	80 181
Sachsen-Anhalt.....	18	2 501	314 171	29 508	72 540	67 538	94 769	49 816
Schleswig-Holstein...	41	6 214	820 200	26 485	148 979	75 978	338 277	230 481
Thüringen.....	32	2 965	312 047	19 695	54 546	60 537	135 311	45 397

1 einschl. Teilnehmer/-innen an Erholungsfreizeiten

2 Erwachsene, Teilnehmer/-innen an beruflicher Bildung und Tagungen

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e. V., Detmold

22.47 Straßen des überörtlichen Verkehrs 2009<sup>1</sup>

Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs		Bundes- auto- bahnen	Bundesstraßen		Land(es)-, Staatsstraßen		Kreisstraßen	
	ins- gesamt	dar. Orts- durch- fahrten		zu- sammen	dar. Orts- durch- fahrten	zu- sammen	dar. Orts- durch- fahrten	zu- sammen	dar. Orts- durch- fahrten
	km								
Deutschland.....	230 999	51 072	12 645	40 203	8 307	86 528	21 122	91 623	21 643
Baden-Württemberg.	27 424	5 990	1 039	4 370	810	9 938	2 336	12 077	2 844
Bayern.....	41 882	7 165	2 491	6 583	1 009	14 022	2 791	18 786	3 365
Berlin.....	249	144	77	172	144	-	-	-	-
Brandenburg.....	12 423	2 986	795	2 813	628	5 807	1 576	3 008	782
Bremen.....	116	17	75	41	17	-	-	-	-
Hamburg.....	201	98	81	120	98	-	-	-	-
Hessen.....	16 178	3 356	972	3 083	530	7 166	1 551	4 957	1 275
Meckl.-Vorpommern.	9 976	2 042	538	1 998	352	3 295	686	4 145	1 004
Niedersachsen.....	28 174	5 387	1 346	4 827	703	8 322	1 843	13 679	2 841
Nordrhein-Westfalen.	29 565	6 870	2 189	4 875	1 167	12 773	3 342	9 728	2 361
Rheinland-Pfalz.....	18 450	3 926	872	2 948	473	7 222	1 568	7 408	1 885
Saarland.....	2 042	720	240	331	121	845	342	626	257
Sachsen.....	13 598	5 038	531	2 433	901	4 782	1 833	5 852	2 304
Sachsen-Anhalt.....	10 971	2 661	407	2 328	589	3 941	1 151	4 295	921
Schleswig-Holstein...	9 883	2 020	510	1 581	267	3 678	815	4 114	938
Thüringen.....	9 867	2 652	482	1 700	498	4 737	1 288	2 948	866

1 Stichtag: 01.01. – ohne Fahrpläne

Quelle: Bundesministerium für Verkehr,  
Bau- und Stadtentwicklung, Bonn

## 22.48 Straßenverkehrsunfälle und dabei Verunglückte 2009

Land	Polizeilich erfasste Unfälle			Verunglückte			
	ins- gesamt	Personen- schaden	Sach- schaden	ins- gesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
	Anzahl						
Deutschland.....	2 315 340	310 806	2 004 534	401 823	4 152	68 567	329 104
Baden-Württemberg.	261 970	35 922	226 048	47 437	535	9 169	37 733
Bayern.....	341 951	52 912	289 039	70 811	784	12 057	57 970
Berlin.....	124 674	13 728	110 946	16 210	48	1 730	14 432
Brandenburg.....	82 889	8 613	74 276	10 896	202	2 509	8 185
Bremen.....	21 442	3 177	18 265	3 779	13	433	3 333
Hamburg.....	62 352	8 022	54 330	10 040	33	840	9 167
Hessen.....	130 172	22 687	107 485	30 097	308	4 962	24 827
Meckl.-Vorpommern.	58 210	6 229	51 981	7 953	155	1 470	6 328
Niedersachsen.....	200 005	33 770	166 235	44 060	542	6 645	36 873
Nordrhein-Westfalen.	561 749	63 209	498 540	79 280	620	13 597	65 063
Rheinland-Pfalz.....	125 074	15 512	109 562	20 412	223	3 752	16 437
Saarland.....	30 255	4 304	25 951	5 687	45	699	4 943
Sachsen.....	116 333	14 252	102 081	18 238	192	4 186	13 860
Sachsen-Anhalt.....	79 977	8 952	71 025	11 526	164	2 264	9 098
Schleswig-Holstein...	61 067	12 061	49 006	15 592	140	2 092	13 360
Thüringen.....	57 220	7 456	49 764	9 805	148	2 162	7 495

## 22.49 Kraftfahrzeuge 2009

Land	Bestand an Kraftfahrzeugen <sup>1 2</sup>			Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge <sup>3</sup>	
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter
		Personenkraftwagen	Lastkraftwagen		
Anzahl					
Deutschland.....	50 184 419	41 737 627	2 385 099	4 240 885	3 807 175
Baden-Württemberg..	6 944 460	5 718 717	282 278	575 097	522 611
Bayern.....	8 630 327	6 862 802	354 440	789 498	706 095
Berlin.....	1 287 193	1 105 732	73 655	107 801	93 381
Brandenburg.....	1 567 213	1 308 910	108 258	104 763	90 588
Bremen.....	301 277	261 172	15 651	25 925	23 369
Hamburg.....	823 381	715 480	47 073	145 730	134 521
Hessen.....	3 905 719	3 279 051	169 318	393 190	355 883
Meckl.-Vorpommern..	964 337	809 762	65 544	67 258	58 604
Niedersachsen.....	4 962 949	4 110 328	223 330	430 363	390 118
Nordrhein-Westfalen.	10 425 356	8 902 315	472 860	829 928	745 980
Rheinland-Pfalz.....	2 710 686	2 223 969	114 475	196 770	176 102
Saarland.....	686 905	582 159	29 244	60 036	55 032
Sachsen.....	2 428 237	2 061 040	162 891	189 850	169 206
Sachsen-Anhalt.....	1 393 631	1 185 187	86 210	98 127	86 454
Schleswig-Holstein...	1 756 915	1 452 553	89 744	119 937	105 125
Thüringen.....	1 380 452	1 151 673	89 202	105 734	93 618

1 Ohne vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge.

2 01.01.2010

Einschl. Fahrzeugen des Technischen Hilfswerks, der Bundespolizei sowie unbekannt, die nicht mehr gesondert ausgewiesen werden.

3 einschl. nicht nach Ländern aufteilbare Kraftfahrzeuge

## 22.50 Güterverkehr 2009

Land	Straßengüterverkehr		Eisenbahnverkehr <sup>1</sup>		Binnenschifffahrt		Seeschifffahrt		Luftverkehr	
	beförderte Güter		beförderte Güter <sup>2</sup>		Güterumschlag <sup>2</sup>		Güterumschlag <sup>3</sup>		beförderte Güter	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Einladung	Ausladung
1 000 t										
Deutschland.....	2 695 470	2 676 939	252 501	254 953	100 908	135 506	102 277	160 585	1 696	1 640
Baden-Württemberg..	324 942	324 375	12 764	15 738	14 491	15 808	-	87	10	8
Bayern.....	452 143	451 198	23 001	25 033	3 251	4 955	-	17	125	104
Berlin.....	30 142	34 491	487	3 689	243	3 073	-	-	7	9
Brandenburg.....	111 563	111 695	17 544	15 298	2 685	1 042	-	-	2	2
Bremen.....	28 130	27 758	5 383	9 127	1 112	3 535	25 967	27 974	0	1
Hamburg.....	66 445	63 233	20 814	17 295	5 319	5 747	40 842	53 921	17	14
Hessen.....	169 322	168 954	6 830	7 169	1 986	8 378	-	17	907	896
Meckl.-Vorpommern..	66 750	68 205	4 480	7 420	40	-	11 844	13 073	2	1
Niedersachsen.....	280 588	280 334	31 615	36 018	11 981	11 933	10 371	43 038	2	2
Nordrhein-Westfalen..	542 414	530 457	61 746	60 255	41 045	63 097	-	1 692	319	292
Rheinland-Pfalz.....	154 330	147 147	7 945	8 098	10 405	12 025	-	39	50	55
Saarland.....	28 017	29 596	6 647	11 631	1 100	2 225	-	9	0	0
Sachsen.....	142 580	144 128	12 757	9 105	133	66	-	0	253	256
Sachsen-Anhalt.....	120 312	114 983	33 764	22 856	4 353	2 098	-	35	-	-
Schleswig-Holstein....	80 942	82 724	3 255	2 833	2 764	1 525	13 254	20 683	-	-
Thüringen.....	96 851	97 661	3 485	3 386	-	-	-	-	1	1

1 vorläufige Ergebnisse

2 ohne Durchgangsverkehr

3 einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen

## 22.51 Sozialleistungen 2008

Land	Ausgaben				
	Sozialhilfe	Leistungen an Asyl- bewerber/ -innen	Kriegs- opfer- fürsorge	Kinder- und Jugend- hilfe <sup>1</sup>	Wohngeld
	Mill. EUR				
Deutschland.....	21 955	842	472	24 584	750
Baden-Württemberg.	2 197	55	50	2 844	84
Bayern .....	3 051	77	71	3 082	70
Berlin .....	1 342	74	15	1 447	26
Brandenburg.....	485	16	3	881	28
Bremen .....	285	24	4	250	6
Hamburg.....	707	40	11	679	14
Hessen .....	1 875	58	57	2 152	43
Meckl.-Vorpommern.	378	16	2	452	25
Niedersachsen .....	2 351	103	39	2 113	76
Nordrhein-Westfalen.	5 457	248	160	5 570	179
Rheinland-Pfalz.....	1 059	26	26	1 182	33
Saarland .....	298	7	6	333	7
Sachsen .....	614	30	7	1 354	72
Sachsen-Anhalt.....	528	26	5	692	28
Schleswig-Holstein...	891	27	13	719	32
Thüringen.....	438	17	4	586	28

<sup>1</sup> einschl. Ausgaben der obersten Bundesbehörden

## 22.52 Bruttoinlandsprodukt 2002 bis 2009

Land	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	
	Mrd. EUR								%
Deutschland.....	2 143,18	2 163,80	2 210,90	2 242,20	2 325,10	2 428,20	2 495,80	2 407,20	100
Baden-Württemberg.	312,02	315,24	319,95	322,39	340,99	357,52	365,06	343,74	14,3
Bayern .....	379,04	381,81	392,17	399,36	414,87	433,96	444,81	429,86	17,9
Berlin .....	78,69	78,12	77,62	79,30	82,28	86,08	88,58	90,13	3,7
Brandenburg.....	46,59	46,92	48,29	49,18	51,19	52,98	54,37	53,89	2,2
Bremen.....	23,29	23,79	24,26	24,84	25,84	26,78	27,43	26,75	1,1
Hamburg.....	77,57	77,93	79,21	80,67	81,70	83,65	87,48	85,76	3,6
Hessen.....	191,11	195,78	199,06	202,49	208,01	215,14	221,35	216,52	9,0
Meckl.-Vorpommern.	30,88	31,12	31,84	32,23	33,06	34,78	35,70	35,23	1,5
Niedersachsen.....	181,67	183,39	187,17	192,56	199,70	207,40	213,09	205,60	8,5
Nordrhein-Westfalen.	468,62	471,27	483,01	488,22	502,49	530,32	547,54	521,75	21,7
Rheinland-Pfalz.....	93,35	93,97	96,73	96,90	100,28	104,12	106,37	102,53	4,3
Saarland .....	25,24	25,45	26,67	27,96	28,93	30,04	31,05	28,85	1,2
Sachsen.....	81,34	83,17	85,61	85,76	89,62	93,31	94,92	92,85	3,9
Sachsen-Anhalt.....	45,78	46,06	47,16	47,43	49,29	51,44	53,72	51,48	2,1
Schleswig-Holstein...	65,56	66,37	67,52	67,91	70,02	71,70	73,94	73,40	3,0
Thüringen.....	42,43	43,41	44,65	45,00	46,82	48,98	50,38	48,87	2,0

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

**22.53 Bruttowertschöpfung zusammengefasster Wirtschaftsbereiche 2009<sup>1</sup>**

Land	Land und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Gast-gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter-nnehmens-dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
Mrd. EUR						
Deutschland.....	18,05	473,80	98,21	378,21	666,48	515,96
Baden-Württemberg..	2,06	89,52	15,63	49,16	86,41	64,33
Bayern.....	3,47	88,92	17,82	59,35	129,73	84,77
Berlin.....	0,07	11,23	3,04	11,89	28,28	26,02
Brandenburg.....	0,80	8,93	2,70	8,74	13,20	13,79
Bremen.....	0,04	5,06	0,75	6,35	6,71	4,99
Hamburg.....	0,13	10,52	1,90	19,21	29,55	15,31
Hessen.....	0,88	33,84	7,85	37,45	75,14	38,28
Meckl.-Vorpommern..	0,76	4,18	1,65	6,13	8,25	10,50
Niedersachsen.....	2,87	40,02	9,09	34,40	50,30	47,02
Nordrhein-Westfalen..	2,65	104,54	17,74	84,63	143,45	113,15
Rheinland-Pfalz.....	1,36	21,66	4,70	15,75	23,91	24,22
Saarland.....	0,06	6,57	1,19	3,80	7,59	6,58
Sachsen.....	0,73	17,04	5,82	12,89	23,14	23,35
Sachsen-Anhalt.....	0,74	10,39	3,02	8,57	9,93	13,36
Schleswig-Holstein....	0,93	11,05	2,54	13,55	20,06	17,45
Thüringen.....	0,52	10,35	2,78	6,34	10,82	12,85
% <sup>2</sup>						
Deutschland.....	0,8	22,0	4,6	17,6	31,0	24,0
Baden-Württemberg..	0,7	29,2	5,1	16,0	28,1	20,9
Bayern.....	0,9	23,2	4,6	15,5	33,8	22,1
Berlin.....	0,1	13,9	3,8	14,8	35,1	32,3
Brandenburg.....	1,7	18,5	5,6	18,2	27,4	28,6
Bremen.....	0,2	21,2	3,2	26,6	28,1	20,9
Hamburg.....	0,2	13,7	2,5	25,1	38,6	20,0
Hessen.....	0,5	17,5	4,1	19,4	38,8	19,8
Meckl.-Vorpommern..	2,4	13,3	5,3	19,5	26,2	33,4
Niedersachsen.....	1,6	21,8	4,9	18,7	27,4	25,6
Nordrhein-Westfalen..	0,6	22,4	3,8	18,2	30,8	24,3
Rheinland-Pfalz.....	1,5	23,6	5,1	17,2	26,1	26,4
Saarland.....	0,2	25,5	4,6	14,7	29,4	25,5
Sachsen.....	0,9	20,5	7,0	15,5	27,9	28,1
Sachsen-Anhalt.....	1,6	22,6	6,6	18,6	21,6	29,0
Schleswig-Holstein....	1,4	16,9	3,9	20,7	30,6	26,6
Thüringen.....	1,2	23,7	6,4	14,5	24,8	29,4

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

2 Anteil an der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche je Land

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

### 22.54 Einnahmen und Ausgaben öffentlicher Haushalte 2007 bis 2009<sup>1</sup>

Land	2007		2008 <sup>2,3</sup>		2009 <sup>2</sup>	
	Ein- nahmen	Aus- gaben	Ein- nahmen	Aus- gaben	Ein- nahmen	Aus- gaben
EUR je Einwohner <sup>4</sup>						
Deutschland.....	4 645	4 452	4 735	4 630	4 570	4 998
Baden-Württemberg.	4 666	4 308	4 767	4 467	4 346	4 717
Bayern.....	4 742	4 302	4 916	4 774	4 797	5 457
Brandenburg.....	5 095	4 854	5 132	4 864	4 901	5 015
Hessen.....	5 188	5 109	5 238	5 259	4 789	5 344
Meckl.-Vorpommern.	5 116	4 830	5 255	4 919	5 292	4 984
Niedersachsen.....	4 114	4 091	4 263	4 207	4 200	4 471
Nordrhein-Westfalen.	4 367	4 454	4 567	4 520	4 629	5 022
Rheinland-Pfalz.....	4 012	4 133	4 266	4 565	4 010	4 583
Saarland.....	3 974	4 376	4 010	4 490	3 906	4 764
Sachsen.....	5 100	4 540	5 124	4 612	5 106	4 992
Sachsen-Anhalt.....	5 008	4 832	5 067	4 897	5 037	5 094
Schleswig-Holstein...	4 083	4 191	4 252	4 486	4 102	4 597
Thüringen.....	4 853	4 649	5 062	4 783	4 797	4 897
Berlin.....	7 567	6 177	6 442	6 130	5 819	6 191
Bremen.....	5 047	6 129	5 716	6 387	5 360	6 714
Hamburg.....	6 051	5 901	6 321	6 410	5 430	5 945

1 bereinigte Einnahmen bzw. Ausgaben der Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände

2 Ergebnisse einschl. Extrahaushalte der Länder. Ohne Zweckverbände

3 Revidiertes Ergebnis

4 Einwohnerzahlen jeweils zum 30.6. jeden Jahres

### 22.55 Schulden der öffentlichen Haushalte<sup>1</sup> 2009

Land	Länder	Gemeinden/Gv.
	Mill. EUR	
Deutschland.....	523 836	79 110
Baden-Württemberg.	56 415	6 144
Bayern.....	27 567	13 759
Berlin.....	58 821	-
Brandenburg.....	17 433	1 519
Bremen.....	16 011	-
Hamburg.....	23 879	-
Hessen.....	33 406	8 503
Meckl.-Vorpommern.	9 905	1 525
Niedersachsen.....	51 461	7 511
Nordrhein-Westfalen.	122 061	23 052
Rheinland-Pfalz.....	28 455	5 013
Saarland.....	10 593	992
Sachsen.....	6 889	3 698
Sachsen-Anhalt.....	19 812	2 785
Schleswig-Holstein...	25 422	2 335
Thüringen.....	15 707	2 275

1 Einschl. Extrahaushalte, ohne Schulden der öffentlichen Haushalte untereinander und ohne Kassenverstärkungskredite.

### 22.56 Länderfinanzausgleich<sup>1</sup> und Bundesergänzungszuweisungen<sup>2</sup> 2007 bis 2009

Land	2007		2008		2009 <sup>3</sup>	
	Länder- finanz- ausgleich	Bundes- ergänzungs- zuweisungen	Länder- finanz- ausgleich	Bundes- ergänzungs- zuweisungen	Länder- finanz- ausgleich	Bundes- ergänzungs- zuweisungen
Mill. EUR						
Baden-Württemberg.	- 2 316	-	- 2 499	-	- 1 508	-
Bayern.....	- 2 311	-	- 2 923	-	- 3 370	-
Brandenburg.....	+ 675	+ 1 992	+ 621	+ 1 957	+ 506	+ 1 816
Hessen.....	- 2 885	-	- 2 470	-	- 1 919	-
Meckl.-Vorpommern.	+ 513	+ 1 474	+ 538	+ 1 467	+ 457	+ 1 365
Niedersachsen.....	+ 318	+ 166	+ 317	+ 163	+ 114	+ 18
Nordrhein-Westfalen.	- 38	-	+ 54	-	- 61	-
Rheinland-Pfalz.....	+ 343	+ 226	+ 374	+ 240	+ 295	+ 204
Saarland.....	+ 125	+ 123	+ 116	+ 121	+ 93	+ 111
Sachsen.....	+ 1 165	+ 3 496	+ 1 158	+ 3 458	+ 921	+ 3 194
Sachsen-Anhalt.....	+ 627	+ 2 116	+ 627	+ 2 094	+ 520	+ 1 945
Schleswig-Holstein...	+ 136	+ 126	+ 177	+ 149	+ 171	+ 146
Thüringen.....	+ 644	+ 1 962	+ 637	+ 1 940	+ 502	+ 1 793
Berlin.....	+ 2 900	+ 2 929	+ 3 140	+ 2 970	+ 2 893	+ 2 759
Bremen.....	+ 471	+ 214	+ 505	+ 224	+ 434	+ 203
Hamburg.....	- 368	-	- 371	-	- 49	-
Ausgleichsvolumen..	7 917	14 824	8 263	14 784	6 907	13 554

1 ausgleichspflichtig (-), ausgleichsberechtigt (+)

2 Empfänger (+)

3 vorläufiges Ergebnis

### 22.57 Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30.06.2009

Land	Ins- gesamt <sup>1</sup>	Bund <sup>1</sup>	Länder	Gemeinden/ Gv.	Zweck- verbände	Bundes- eisenbahn- vermögen	Mittelbarer öffentlicher Dienst
	1 000						
Deutschland.....	4 548	460	1 922	1 235	57	46	828
Baden-Württemberg.	589	32	263	198	7	7	83
Bayern.....	700	67	291	193	17	8	124
Berlin.....	254	31	129	0	-	0	94
Brandenburg.....	135	16	59	43	2	0	15
Bremen.....	39	3	25	0	-	1	10
Hamburg.....	111	11	67	-	-	2	31
Hessen.....	330	24	133	105	3	6	59
Meckl.-Vorpommern.	101	18	40	25	1	0	17
Niedersachsen.....	429	64	187	116	6	5	52
Nordrhein-Westfalen.	918	83	333	291	9	11	190
Rheinland-Pfalz.....	232	32	96	63	2	2	38
Saarland.....	56	3	30	14	1	1	7
Sachsen.....	222	12	87	72	3	0	48
Sachsen-Anhalt.....	135	8	61	44	2	0	20
Schleswig-Holstein...	159	34	55	38	3	1	28
Thüringen.....	125	9	65	35	3	0	14

1 ohne Grundwehrdienstleistende

## Klassifikation der Wirtschaftszweige

Wirtschaftszweigklassifikationen ermöglichen es, die wirtschaftlichen Tätigkeiten statistischer Einheiten in allen amtlichen Statistiken einheitlich zu erfassen. Dabei kann die Klassifikation in ihrer vollständigen Tiefengliederung oder – entsprechend den Entscheidungen auf fachstatistischer Ebene – in gekürzter Form angewendet werden. Klassifikationen dienen dazu, die bei der Beobachtung komplexer Sachverhalte anfallende Fülle von Daten übersichtlich zu erfassen und darzustellen.

Klassifikationen sind von Zeit zu Zeit an geänderte Verhältnisse anzupassen. Andererseits erfordert die Analyse von Entwicklungen jedoch auch eine gewisse Kontinuität der statistischen Zeitreihen. Für das Berichtsjahr 2008 gilt für die meisten Statistiken die neue Ausgabe 2008 der Wirtschaftszweigklassifikation, für einige aber noch die Ausgabe 2003.

### Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Die Gliederung der WZ 2008 wurde unter intensiver Beteiligung von Datennutzern und -produzenten in Verwaltung, Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft geschaffen. Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393 S. 1) veröffentlicht wurde. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen. Abweichend hiervon sind Konjunkturstatistiken gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 und der Arbeitskostenindex gemäß der Verordnung (EG) Nr. 450/2003 ab dem 1. Januar 2009 auf Basis der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf Basis der WZ 2008) zu erstellen. Die Anwendung ab 2008/2009 gilt nicht für folgende Statistiken: Statistiken der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2223/96, die Landwirtschaftliche Gesamtrechnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 138/2004 und Statistiken der Zahlungsbilanz, des internationalen Dienstleistungsverkehrs und der Direktinvestitionen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 184/2005. Diese Statistiken wenden die NACE Rev. 2 / WZ 2008 ab einem späteren Zeitpunkt an.

Gegenüber ihrer Vorgängerversion, der WZ 2003, enthält die WZ 2008 wesentliche Änderungen gliederungsstruktureller und methodischer Art. Grund hierfür ist vor allem die Berücksichtigung von Änderungen der internationalen Referenzklassifikation.

Um Änderungen zu quantifizieren und um vergleichbare Veränderungsraten berechnen zu können, wurden Ergebnisse der Jahre 2005 bis 2008 noch einmal nach der neuen Klassifikation erstellt.

### Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Die WZ 2003 ist das Ergebnis einer behutsamen Aktualisierung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), deren Struktur weitgehend beibehalten werden konnte. Nur dort, wo sich seit Einführung der WZ 93 gravierende technische und wirtschaftliche Veränderungen gezeigt haben, z. B. im Zusammenhang mit einer fortschreitenden Deregulierung auf verschiedenen Märkten, waren Modifikationen der Gliederung erforderlich.

Die WZ 2003 basiert auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1.1), die mit der Verordnung (EWG) Nr. 29/2002 der Kommission vom 19. Dezember 2001 veröffentlicht wurde, und die ihrerseits auf der internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC Rev. 3.1) der Vereinten Nationen aufbaut. Die verbindliche Ableitung der WZ 2003 aus internationalen Standards trug der Tatsache Rechnung, dass heute für politische und unternehmerische Entscheidungen europa- und weltweit vergleichbare statistische Daten benötigt werden.

Die Umstellung der alten (WZ93) auf die neue Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2003) brachte weitreichende Veränderungen und andere Zuordnungen von einzelnen wirtschaftlichen Tätigkeiten u.a. im Dienstleistungsbereich mit sich. Bei den tabellarischen Darstellungen, die im Jahrbuch nur bis zur Gliederungstiefe der Abteilungen erfolgen, ergeben sich aber lediglich im Einzelfall Unterschiede durch textliche Änderungen der jeweiligen Bezeichnungen.

**Abschnitt**

Unterabschnitt

Abteilung

**WZ 2003**

<b>A</b>	<b>AA</b>	<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	DH	25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
	01	Landwirtschaft und Jagd	DI	26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
	02	Forstwirtschaft	DJ		Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
<b>B</b>	<b>BA</b>	<b>05 Fischerei und Fischzucht</b>			
<b>C</b>		<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>			
	CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze		27	Metallerzeugung und -bearbeitung
	10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung		28	Herstellung von Metall-erzeugnissen
	11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	DK	29	Maschinenbau
	12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	DL		Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik
	CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau		30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
	13	Erzbergbau		31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.
	14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau		32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik
<b>D</b>		<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>			
	DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung		33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren
	15	Ernährungsgewerbe	DM		Fahrzeugbau
	16	Tabakverarbeitung		34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
	DB	Textil- und Bekleidungs-gewerbe		35	Sonstiger Fahrzeugbau
	17	Textilgewerbe	DN		Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling
	18	Bekleidungs-gewerbe		36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen
	DC	19 Ledergewerbe		37	Recycling
	DD	20 Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)			
	DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe			
	21	Papiergewerbe			
	22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern			
	DF	23 Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen			
	DG	24 Herstellung von chemischen Erzeugnissen			

<b>E EA</b>	<b>Energie- und Wasserversorgung</b>	<b>K KA</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt</b>
40	Energieversorgung		
41	Wasserversorgung		
<b>F FA 45</b>	<b>Baugewerbe</b>		
<b>G GA</b>	<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern</b>	70	Grundstücks- und Wohnungswesen
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	72	Datenverarbeitung und Datenbanken
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	73	Forschung und Entwicklung
		74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
<b>H HA 55</b>	<b>Gastgewerbe</b>	<b>L LA 75</b>	<b>Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung</b>
<b>I IA</b>	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>M MA 80</b>	<b>Erziehung und Unterricht</b>
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	<b>N NA 85</b>	<b>Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen</b>
61	Schifffahrt	<b>O OA</b>	<b>Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen</b>
62	Luftfahrt	90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung	91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen Sozialwesen, Kultur und Sport)
64	Nachrichtenübermittlung	92	Sozialwesen, Kultur und Sport)
<b>J JA</b>	<b>Kredit- und Versicherungsgewerbe</b>	93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
65	Kreditgewerbe	<b>P PA 95</b>	<b>Private Haushalte mit Hauspersonal</b>
66	Versicherungsgewerbe	<b>Q QA 99</b>	<b>Exterritoriale Organisationen und Körperschaften</b>
67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten		

**Abschnitt**

Abteilung

**WZ 2008**

**A Land und Forstwirtschaft, Fischerei**

- 01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
- 02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag
- 03 Fischerei und Aquakultur

**B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**

- 05 Kohlenbergbau
- 06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
- 07 Erzbergbau
- 08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
- 09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden

**C Verarbeitendes Gewerbe**

- 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
- 11 Getränkeherstellung
- 12 Tabakverarbeitung
- 13 Herstellung von Textilien
- 14 Herstellung von Bekleidung
- 15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
- 16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
- 17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
- 18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
- 19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
- 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
- 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
- 22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- 23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- 24 Metallerzeugung und -bearbeitung
- 25 Herstellung von Metallerzeugnissen

- 26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
- 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
- 28 Maschinenbau
- 29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 30 Sonstiger Fahrzeugbau
- 31 Herstellung von Möbeln
- 32 Herstellung von sonstigen Waren
- 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

**D Energieversorgung**

- 35 Energieversorgung

**E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen**

- 36 Wasserversorgung
- 37 Abwasserentsorgung
- 38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
- 39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

**F Baugewerbe**

- 41 Hochbau
- 42 Tiefbau
- 43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

**G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen**

- 45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- 46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- 47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

**H Verkehr und Lagerei**

- 49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
- 50 Schifffahrt
- 51 Luftfahrt
- 52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
- 53 Post-, Kurier- und Expressdienste

**I Gastgewerbe**

- 55 Beherbergung
- 56 Gastronomie

**J Information und Kommunikation**

- 58 Verlagswesen
- 59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
- 60 Rundfunkveranstalter
- 61 Telekommunikation
- 62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
- 63 Informationsdienstleistungen

**K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen**

- 64 Erbringung von Finanzdienstleistungen
- 65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
- 66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

**L Grundstücks- und Wohnungswesen**

- 68 Grundstücks- und Wohnungswesen

**M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen**

- 69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
- 70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
- 71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
- 72 Forschung und Entwicklung
- 73 Werbung und Marktforschung
- 74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
- 75 Veterinärwesen

**N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen**

- 77 Vermietung von beweglichen Sachen
- 78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
- 79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
- 80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
- 81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
- 82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.

**O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung**

- 84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

**P Erziehung und Unterricht**

- 85 Erziehung und Unterricht

**Q Gesundheits- und Sozialwesen**

- 86 Gesundheitswesen
- 87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
- 88 Sozialwesen (ohne Heime)

**R Kunst, Unterhaltung und Erholung**

- 90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
- 91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
- 92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
- 93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung

**S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen**

- 94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
- 95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
- 96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

**T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt**

- 97 Private Haushalte mit Hauspersonal
- 98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

**U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften**

- 99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

## Abkürzungen

h	Stunde
EUR	Euro
Mill.	Millionen
St	Stück
%	Prozent
‰	Promille
m	Meter
m <sup>2</sup>	Quadratmeter
km	Kilometer
km <sup>2</sup>	Quadratkilometer
ha	Hektar
m <sup>3</sup>	Kubikmeter
l	Liter
hl	Hektoliter
kg	Kilogramm
dt	Dezitonne (100 kg)
t	Tonne
tkm	Tonnenkilometer
'	Minuten
"	Sekunden
°	Grad
SKE	Steinkohleneinheit
kW	Kilowatt
kWh	Kilowattstunde
kVA	Kilovoltampere
VA	Voltampere
GJ/h	Gigajoule pro Stunde
Gcal/h	Gigakalorie pro Stunde
MEZ	Mitteuropäische Zeit
Gv.	Gemeindeverbände
NE	Nichteisen
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
a. n. k.	anderorts nicht klassifiziert
n. n. bez.	nicht näher bezeichnet
dar.	darunter
dgl.	dergleichen
m	männlich
w	weiblich
i	insgesamt
EW	Einwohnerwerte
EGW	Einwohnergleichwerte
u. Ä.	und Ähnliche

## Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden
...	Angabe fällt später an
()	Aussagewert ist eingeschränkt
/	Zahlenwert nicht sicher genug
•	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
davon:	vollständige Aufgliederung einer Summe
darunter:	teilweise Ausgliederung einer Summe
und zwar:	teilweise Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen

## Hinweis

Abweichungen in den Summen können sich durch Auf- und Abrunden ergeben.



## Alphabetisches Sachregister



*Das alphabetische Sachregister enthält ausgewählte Stichwörter zu den Abschnitten der Kapitel 00 bis 22.*

*Zur besseren Übersicht wurde jedem Stichwort nur die Seitenzahl des ersten Auftretens im jeweiligen Abschnitt zugeordnet. Das Stichwort kann somit in weiteren Tabellen desselben Abschnitts auftreten.*

*Mehrere Seitenzahlen weisen auf Angaben in unterschiedlichen Abschnitten/Kapiteln hin.*

### A

- Abfälle
  - Bau- und Abbruchabfälle 294
  - Haushaltsabfälle 289
  - Transport- und Umverpackungen 295
  - überwachungsbedürftige 291
  - Verkaufsverpackungen 295
- Abfallentsorgung 284
  - Entsorgungsanlagen 284
- Abfallwirtschaft 284–295
- Abgeurteilte 258
- Abschlussprüfungen 151
- Abwasser
  - Ableitung 312
  - Behandlung 304
  - Beseitigung 299
  - biologische Behandlung 305
  - Einleitung 312
  - Entsorgung 299
- Adoptionen 199
- Allgemeinbildende
  - und berufliche Schulen 121–142, 585
- Anlagevermögen 572
- Arbeitnehmer 81, 599
  - Entgelt 560
  - Verdienste 472
- Arbeitnehmerorganisationen 100
- Arbeitsgerichte 255
- Arbeitslose 97, 599
- Arbeitslosenquoten 97, 599
- Arbeitsmarkt 97–100, 599
- Arbeitsstunden
  - geleistete 83
  - im Ausbaugewerbe 386, 604
  - im Bauhauptgewerbe 380, 604
- Ärzte
  - berufstätige 216
  - in Krankenhäusern 220
  - in Vorsorge- oder  
Rehabilitationseinrichtungen 231
  - niedergelassene 217
- Asylbewerberleistungen 177–182, 614
- Aufforstung 354
- Auftragsbestand
  - des Bauhauptgewerbes 385
- Auftragseingang
  - im Bauhauptgewerbe 385

Auftragseingangindex 372  
 Aus- und Einfuhr 424–432  
 Ausbildungsbereiche 143  
 Ausbildungsförderung 156  
 Ausfuhr 424, 608  
 Ausgaben 614  
 der Gemeinden 521  
 der Hochschulen 523  
 des Landes 521  
 für Asylbewerber 177  
 öffentlicher Haushalte 617  
 privater Haushalte 504  
 Ausländer  
 sozialversicherungspflichtig beschäftigte 43  
 Auszubildende 137, 587

**B**

Bau- und Abbruchabfälle 294  
 Baufertigstellungen 271–275, 607  
 Gebäude 271  
 Nichtwohngebäude 275  
 Wohngebäude 274  
 Baugenehmigungen 265–270, 607  
 Gebäude 265  
 Nichtwohngebäude 270  
 Wohngebäude 268  
 Baugewerbe 380–391  
 Bauland 465  
 Baumschulflächen 342  
 Baupreise 462–464  
 Beförderungsleistungen 412  
 Beherbergungsbetriebe 398, 610  
 Beistandschaften 200  
 Bergbau 365, 603  
 Berufliche Schulen 132, 586  
 Berufsabschlüsse 137  
 Beschäftigte  
 im Ausbaugewerbe 386, 604  
 im Bauhauptgewerbe 380, 604  
 im Gastgewerbe 397  
 im Handel 396  
 im Handwerk 392  
 im Kraftfahrzeuggewerbe 396  
 im öffentlichen Dienst 524, 618  
 im Verarbeitenden Gewerbe 365, 603  
 in der Energie- und Wasserversorgung 378  
 in Dienstleistungsunternehmen 418  
 in landwirtschaftlichen Betrieben 329, 600  
 sozialversicherungspflichtige 88

Betriebe  
 Beherbergungsbetriebe 398, 610  
 im Ausbaugewerbe 386, 604  
 im Bauhauptgewerbe 380, 604  
 im Gastgewerbe 398  
 im Unternehmensregister 449  
 im Verarbeitenden Gewerbe 365, 603  
 landwirtschaftliche 326, 600  
 mit Viehhaltung 348, 601  
 Betriebsfläche 25  
 Betten  
 in Beherbergungsbetrieben 398, 610  
 in Krankenhäusern 222, 584  
 in Vorsorge- oder  
 Rehabilitationseinrichtungen 233, 584

Bevölkerung  
 am Ort der Hauptwohnung 40  
 ausländische 42  
 der Bundesländer 577  
 Durchschnittsbevölkerung 29  
 fortgeschriebene 31  
 nach Altersgruppen 38, 579  
 nach Altersjahren 32  
 nach Beteiligung am Erwerbsleben 40  
 nach Familienstand 32  
 nach Gemeindegrößengruppen 26  
 nach Geschlecht 32, 580  
 nach Verwaltungsbezirken 38  
 Bevölkerungsbewegung 54–70  
 Bevölkerungsdichte 27  
 Bevölkerungsentwicklung 56, 580  
 Bevölkerungszu- oder -abnahme 56, 580  
 Geburten- oder Sterbeüberschuss 56, 580  
 Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss 56, 580

Bevölkerungsvorgänge 54, 580  
 Ehescheidungen 54  
 Eheschließungen 54  
 Gestorbene 54  
 Lebendgeborene 54  
 Totgeborene 54  
 Wanderungen 54  
 Bewohnte Mietwohneinheiten 53  
 Bibliotheken 157, 590  
 Bildung 121, 585  
 Binnenschifffahrt 414, 613  
 Biosphärenreservate 14  
 Bodenerhebungen 12  
 Bodennutzung  
 der landwirtschaftlichen Betriebe 333, 600  
 Body-Maß-Index 583  
 Brennstoffverbrauch 376  
 Bruttoanlageinvestitionen 558  
 Bruttoanlagevermögen 572

Bruttoinlandsprodukt 550, 615  
 Bruttolöhne und -gehälter 564  
   durchschnittliche 472  
   im Ausbaugewerbe 386, 604  
   im Bauhauptgewerbe 380, 604  
   im Verarbeitenden Gewerbe 365  
   Jahresverdienste 480  
 Bruttowertschöpfung 551, 616  
 Bühnen 158, 591  
 Buslinienverkehr 412

**C**

Campingplätze 398

**D**

Delikte 256  
   im Straßenverkehr 259  
 Diagnosestatistik 226  
 Dienstleistungen 418–420  
 Dienstleistungsunternehmen 418  
 Durchschnittsalter 30  
 Durchschnittsbevölkerung 29

**E**

Ehescheidungen 54  
 Eheschließungen 54, 581  
 Eiererzeugung 348  
 Einbürgerungen 44  
 Einfuhr 428, 609  
 Einkommen  
   privater Haushalte 504  
   verfügbares der privaten Haushalte 569  
 Einkommensteuerpflichtige 534  
 Einkommen und Ausgaben  
   privater Haushalte 496–514  
 Einnahmen  
   der Gemeinden 521  
   der Hochschulen 523  
   des Landes 521  
   privater Haushalte 504  
 Einschulungen 129  
 Elektrizitätserzeugung 375  
 Elektrizitätsversorgung 375  
 Energieversorgung 375–379  
   tätige Personen 378  
 Entbindungen in Krankenhäusern 230  
 Entsorgungsanlagen 284  
 Erdgas 376  
 Erholungsfläche 25  
 Erntemengen 336, 600

Erwerbslose 599. *Siehe* Arbeitslose  
 Erwerbstätige 77–96, 599  
 Erwerbstätigkeit 77–96  
 Evangelische Kirche 164, 594  
 Export 424, 608

**F**

Fachhochschulen 147, 588  
 Fahrgäste 412  
 Familien  
   mithelfende Angehörige 80  
   sozialpädagogische Hilfe 194  
 Familienstand 45  
 Feldfrüchte, landwirtschaftliche 336, 600  
 Feuchtgebiete 14  
 Filmleinwände 158, 591  
 Finanzen 521–523  
 Finanzgericht 251  
 Fläche  
   der Bundesländer 577  
   der Verwaltungsbezirke 27, 577  
   Flächennutzung 25  
   landwirtschaftlich genutzte 326, 600  
 Flugverkehr 413  
 Flüssiggas 377  
 Forstpflanzen 342  
 Forstwirtschaft 353, 602  
 Fortzüge  
   Fortzugsüberschuss 56, 580  
 Fremdsprachenunterricht 128

**G**

Gäste 398  
 Gastgewerbe 397, 610  
 Gebäude  
   Errichtung neuer 266  
 Gebäude- und Freifläche 25  
 Gebäude- und Wohnungsbestand 276–278, 605  
 Gebiet 24–27  
 Geburten  
   Geburtenüberschuss 56, 580  
   in Krankenhäusern 230  
   Mehrlingsgeburten 64  
 Geburtenziffer 63  
 Gehälter 564  
 Geldvermögen 500  
 Geleistete Arbeitsstunden 83  
 Gemeinden  
   Anzahl der 24, 575  
   Größengruppen 26

Gemüsearten 339  
 Generalhandel 428, 609  
 Geographie 10–13  
 Gerichte 245–255  
   Arbeitsgerichte 255  
   Finanzgericht 251  
   Landessozialgericht 254  
   Oberverwaltungsgericht 253  
   ordentliche 245  
   Sozialgericht 254  
   Verwaltungsgerichte 252  
 Gestorbene 54, 237, 580  
   im ersten Lebensjahr 54  
   nach Altersgruppen 65  
 Gesundheitspersonal 216–218  
 Gewerbebeanmeldungen 436  
 Gewerbebeanmeldungen 436  
 Gewerbeanzeigen 436–440  
 Gewinnung von Steinen und Erden 365  
 Grenze 11  
 Grundsicherung 175  
 Güterumschlag in Häfen 414  
 Güterverkehr 414, 613

**H**

Häfen 414  
 Handel und Gastgewerbe 396–397  
 Handwerk 392  
 Hauptmieterhaushalte 52  
 Haus- und Grundbesitz 499  
 Haushalte, öffentliche 521, 617  
 Haushalte, private  
   Ausgaben 504  
   Ausstattung 496  
   Einkommen 504  
   Einkommen, verfügbares 569  
   Einnahmen 504  
   Geldvermögen 500  
   Konsumentenkreditschulden 500  
   mit Haus- und Grundbesitz 499  
   nach Haushaltsgröße 46  
   nach Haushaltsnettoeinkommen 49  
   nach Verwaltungsbezirken 50  
   Nettoeinkommen 49  
   Wohngeld 183, 607  
   Wohnverhältnisse 499, 582  
 Haushaltsabfälle 289  
 Haushaltsnettoeinkommen 49, 510  
 Haushaltsstruktur 52  
 Haushalt und Familie 45–53  
 Heiratsalter 60

Hilfe in besonderen Lebenslagen 176  
 Hilfe zum Lebensunterhalt, Empfänger 174  
 Hilfe zur Erziehung 192  
 Hochschulen 147–155, 588  
   Einnahmen und Ausgaben 523  
   Personal 155  
   Prüfungen, bestandene 151  
 Hörfunk 162

**I**

Import 428, 609  
 Infektionskrankheiten, meldepflichtige 236  
 Inhaftierte 260  
 Inlandsprodukt 550–572, 615  
 Insolvenzen 441–447  
 Investitionen  
   für Umweltschutz 318

**J**

Jagd 355  
 Jüdische Gemeinden 596  
 Jugendarbeit 202  
 Jugendherbergen 398, 611  
 Jugendhilfe 191  
   Einrichtungen 203  
 Junge Menschen  
   betreute 192

**K**

Kapitalstock 571  
 Katasterflächen 25  
 Katholische Kirche 164, 595  
 Kaufwerte 465–468  
   für Bauland 465  
   für landwirtschaftliche Grundstücke 467  
 Kennzahlen, gesamtwirtschaftliche 550  
 Kinder  
   adoptierte 199  
   Tageseinrichtungen 204  
   Tagespflege 206  
 Kinder- und Jugendhilfe 191–207  
 Kino 158, 591  
 Klärgas 377  
 Klärschlamm Entsorgung 305  
 Klassen 121  
   Klassenfrequenzen 127  
 Klimawirksame Stoffe 296  
 Konkurse 441  
 Konsumentenkreditschulden 500

- Kraftfahrzeuge  
 Bestand 411, 613  
 Neuzulassungen 410, 613  
 Verwertung von Altfahrzeugen 288  
 Kraftfahrzeuggewerbe 396  
 Krankenhäuser 219  
 ärztliches Personal 220  
 Behandlungsfälle 227  
 Betten 222, 584  
 Bettenauslastung 222, 584  
 Diagnosen 226  
 Entbindungen 230  
 Fachabteilungen 225  
 Fallzahlen 222, 584  
 Geburten 230  
 Kosten 223  
 nichtärztliches Personal 221  
 Personal 219  
 Kriegsofopfer 209–210  
 Kriminalstatistik 256  
 Kultur, Freizeit und Sport 157–163, 590  
 Kurzarbeiter 97
- L**  
 Lage, geographische 10  
 Land- und Forstwirtschaft 326–356, 600  
 Länderfinanzausgleich 618  
 Landessozialgericht 254  
 Landschaftsschutzgebiete 14, 576  
 Landwirtschaftliche Betriebe 326, 600  
 Arbeitskräfte 329, 600  
 Bodennutzung 333, 600  
 des ökologischen Landbaus 350, 600  
 Eigentums- und Pachtverhältnisse 335  
 Landwirtschaftliche Grundstücke 467  
 Landwirtschaftsfläche 25, 326  
 Hauptnutzungsarten 332, 600  
 Lebendgeborene 54, 581  
 Legehennenhaltung 348  
 Lehrkräfte 138  
 Löhne 564  
 Lohnsteuerpflichtige 534  
 Luftreinhaltung 296  
 Lufttemperatur 15  
 Luftverkehr 413
- M**  
 Mehrlingsgeburten 64  
 Meteorologische Angaben 15–16  
 Mietbelastung 52  
 Mietwohneinheiten, bewohnte 53  
 Milchkuhbestand 348  
 Milchproduktion 348  
 Museen 160, 593  
 Musikschulen 592
- N**  
 Nachlass 542  
 Nahverkehr 412  
 Nationaleinkommen 567  
 Nationalpark 14, 576  
 Naturparke 14, 576  
 Naturschutz 14, 576  
 Naturschutzgebiete 14, 576  
 Nettoanlagevermögen 572  
 Niederschläge 15
- O**  
 Oberverwaltungsgericht 253  
 Obstartern 340  
 Öffentlicher Dienst 524, 618  
 Ökologischer Landbau  
 genutzte Fläche 350, 600  
 Viehhaltung 351  
 Omnibuslinienverkehr 412  
 Ordentliche Gerichte 245  
 Ortshöhenlagen 11  
 Ortszeit 10
- P**  
 Parteien 597  
 Pendler 94  
 Personal 524–527  
 an Hochschulen 155  
 der Gemeinden 526  
 des Landes 525  
 im öffentlichen Dienst 524, 618  
 in Krankenhäusern 219  
 Personen 44  
 eingebürgerte 44  
 tatverdächtige 256  
 Pflegedienste 188  
 Pflegeurlaub 200  
 Pflegegeldempfänger 190  
 Pflegeheime 189  
 Pflegeversicherung 186–190  
 Pflugschaften 200  
 Polizeiliche Kriminalstatistik 256–257

Preise **454–468**

Preisindex

für Bauwerksarten **464**

für Wohngebäude **462**

Verbraucherpreisindex **454**

Privathaushalte. *Siehe* Haushalte, private

Produktion

zum Absatz bestimmte **371**

Produzierendes Gewerbe **365**

## R

Rechtspflege **245**

Reisegebiete **399**

Religionsgemeinschaften **164, 594**

Rohholz **354, 602**

Rundfunk **162**

## S

Schalenwild **355**

Schenkungen, steuerpflichtige **544**

Schienennahverkehr und  
Omnibuslinienverkehr **412**

Schlachtungen

gewerbliche **349**

Hausschlachtungen **349**

Schulanfänger **129**

Schulden

der Gemeinden **522, 617**

Schulen **121, 585**

Absolventen **130**

allgemeinbildende **121, 585**

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens **137**

berufliche **132, 586**

Förderschulen **125**

Gesamtschulen **123**

Grundschulen **123**

Gymnasien **124**

Musikschulen **159, 592**

Oberschulen **124**

Volkshochschulen **587**

Schüler **121, 585**

Schulformen **121**

Schutzgebiete **14, 576**

Schutzmaßnahmen

für Kinder und Jugendliche **201**

Schwangerschaftsabbrüche **235**

Schwerbehinderte **208**

Seen **13**

Selbständige **80, 599**

Sonnenscheindauer **15**

Sorgerecht **200**

Sozialgericht **254**

Sozialhilfe **170–176**

Ausgaben und Einnahmen **170**

Empfänger **173**

Sozialprodukt **567**

Speicher **13**

Spezialhandel **424, 608**

Sportvereine **161, 593**

Staatsanwaltschaften **250**

Sterbefälle in Krankenhäusern **225**

Sterbehäufigkeit **67**

Sterbeüberschuss **56, 581**

Steuern **528–544**

Eckwerte **543**

Gewerbesteuer **536**

Körperschaftsteuer **535**

Lohn- und Einkommensteuerpflichtige **534**

Umsatzsteuer **528**

Strafgefangene **260**

Straftaten **256**

Strafverfolgung und Strafvollzug **258–260**

Straßenverkehr **405–411, 612**

Delikte **259**

Straßenverkehrsunfälle **405, 612**

Beteiligte **407**

mit Personenschaden **407**

und ihre Folgen **405**

Verletzte **408**

Verunglückte **408**

Streiks **100**

Stromerzeugung **375**

Studienanfänger **147, 589**

Studienseminare **142**

Studierende **147, 588**

## T

Tageseinrichtungen **204**

Talsperren **13**

Tatverdächtige **256**

Temperatur **15**

Theater **158, 591**

Todesursachen **237–240**

Totgeborene **54**

Tourismus **398–402, 610**

**U**

Übernachtungen 398, 611

Umsatz  
 für Umweltschutz 315  
 im Ausbaugewerbe 386, 604  
 im Bauhauptgewerbe 380, 604  
 im Gastgewerbe 397  
 im Handel 396  
 im Handwerk 392  
 im Kraftfahrzeuggewerbe 396  
 im Verarbeitenden Gewerbe 365, 603  
 von Dienstleistungsunternehmen 418

Umwelt  
 klimawirksame Stoffe 296

Umweltökonomie 315–319

Umweltschutz  
 Investitionen für 318  
 Umsatz für 315

Unfälle  
 im Straßenverkehr 405, 612  
 mit wassergefährdenden Stoffen 314

Universitäten 147, 588

Unterhaltsleistungen 207

Unternehmen  
 Dienstleistungsunternehmen 418  
 im Unternehmensregister 448

Unternehmensregister 448–450

**V**

Vaterschaftsfeststellungen 200

Verarbeitendes Gewerbe 365–374, 603

Verbraucherpreise 454–461

Verdienste 472–492  
 Bruttojahresverdienste 480  
 Bruttoverdienste, durchschnittliche 472

Verkehr 405, 612  
 Flugverkehr 413

Verkehrsfläche 25

Verkehrsunfälle 405, 612

Verletzte  
 im Straßenverkehr 408, 612

Verunglückte  
 im Straßenverkehr 408, 612

Verurteilte 259

Verwaltungsbezirke 24  
 Bevölkerungsdichte 27  
 Fläche 27

Verwaltungsgerichte 252

Verwaltungsgliederung 24, 575

Verwertung von Altfahrzeugen 288

Viehbestand 343, 601

Viehhaltung 348

Volkseinkommen 567

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 550–572

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

ärztliches Personal 231

Betten 233, 584

Fachabteilungen 234

Fallzahlen 233, 584

nichtärztliches Personal 232

**W**

Wahlen 104–112

Bundestagswahl 106, 597

Europawahl 104

Kommunalwahlen 110

Landtagswahl 108

Waldbesitzverhältnisse 353

Waldbrände 320

Waldfläche 25

Waldpflege 354

Waldschäden 320

Waldzustand 320

Wanderungen 54

nach Altersgruppen 69

nach Herkunfts- und Zielgebieten 68

Wasserabgabe 301

Wasseraufkommen 306

Wasserfläche 25

Wassergefährdende Stoffe 314

Wassernutzung 310

Wasserversorgung, öffentliche 297

Wasserverwendung 310

Wasserwirtschaft 297–314

Witterung 15

Wochenarbeitszeit, bezahlte 472

Wohngeld 183–185

Wohnungen 276, 605

Bestand 277

Wohnverhältnisse 499, 605

**Z**

Zahnärzte 218

Zierpflanzenanbau 340

Zuzüge

Zuzugsüberschuss 56, 580

Zwillinge 64